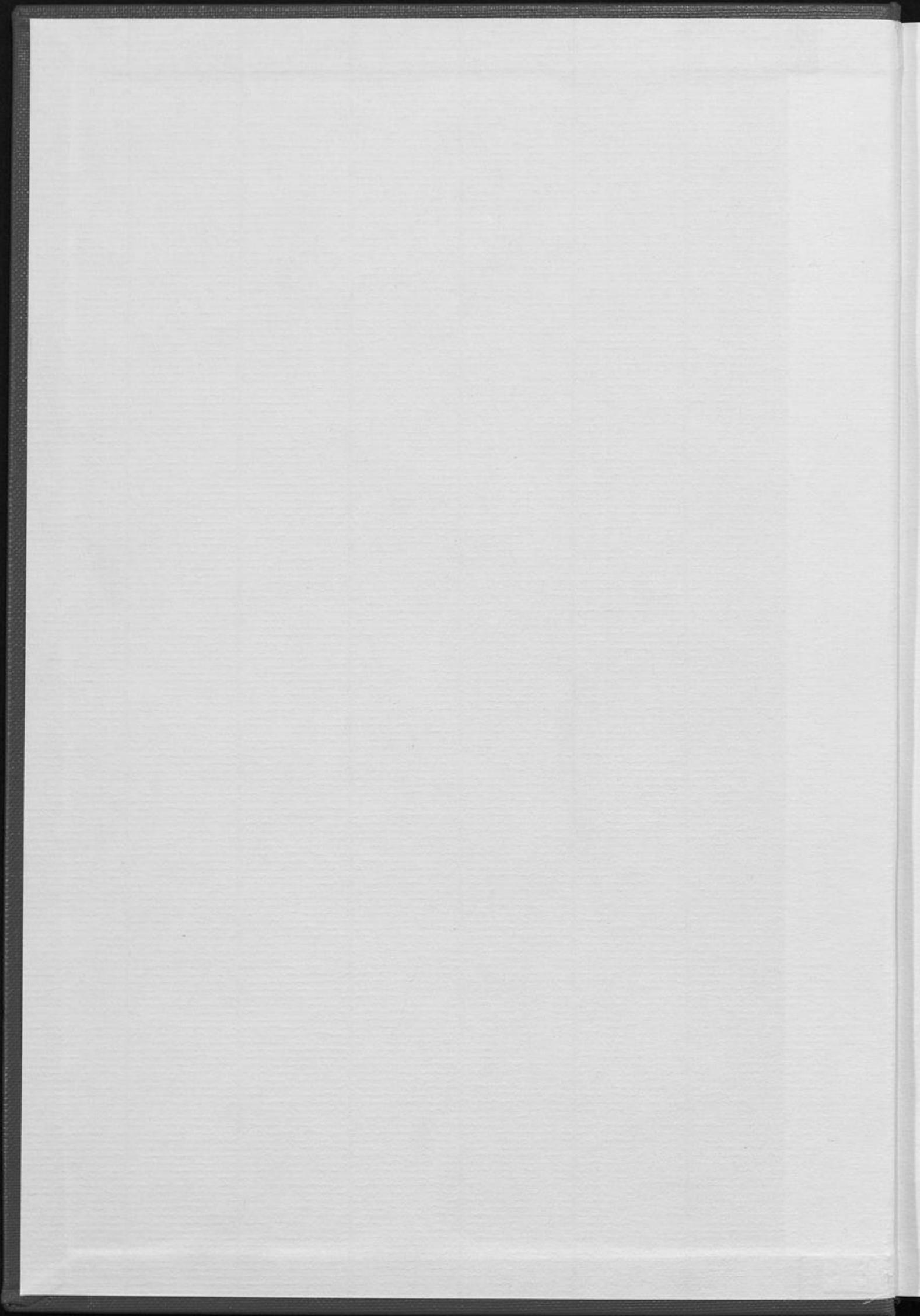


6







Vorbericht und Anlagen

zum

Haushaltsplan

der

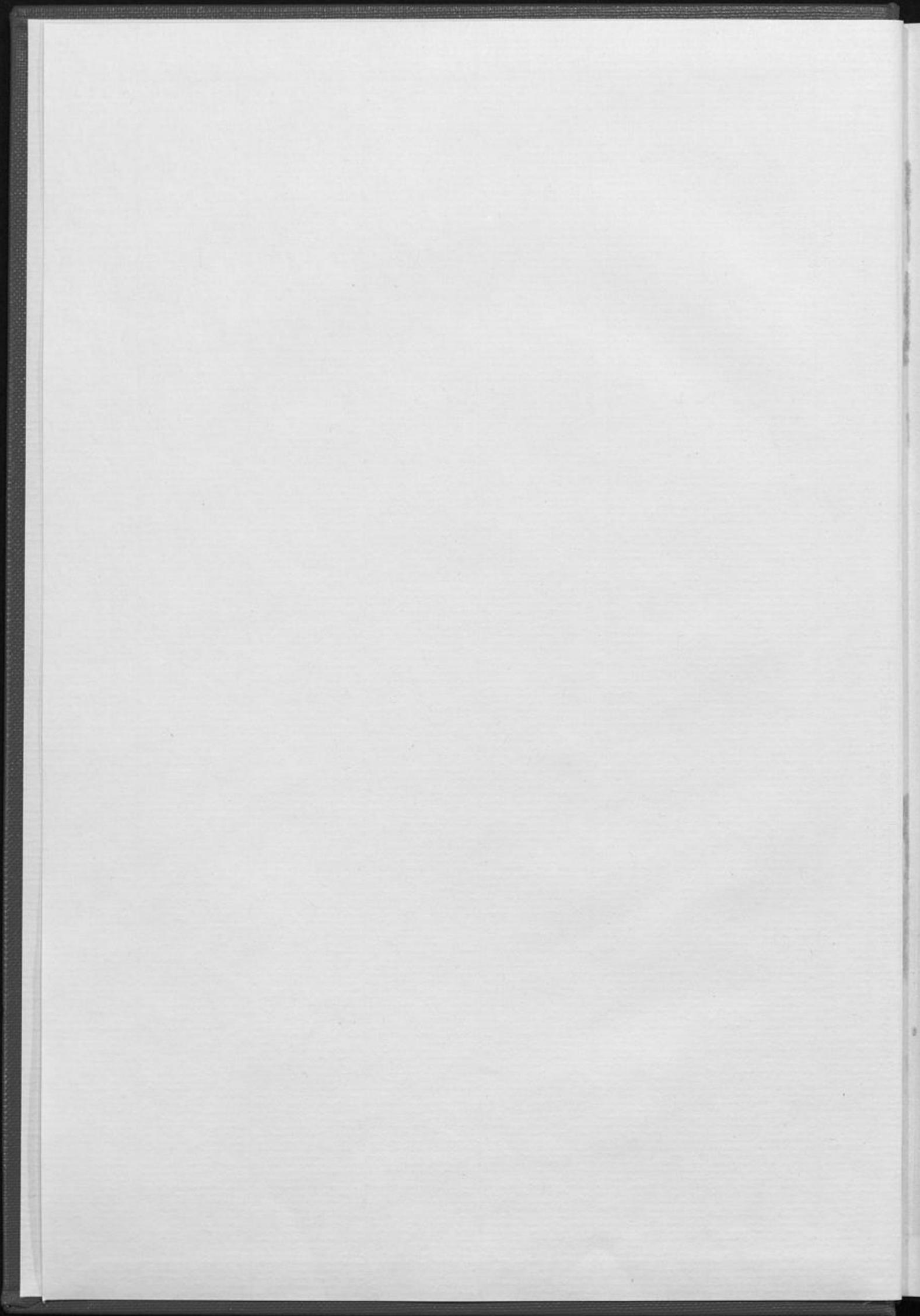
Stadt Düsseldorf

für

das Haushaltsjahr

1995





| | | |
|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------|---|
| 1. | Vorbericht | 5 |
| 2. | Schaubilder über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltes | |
| Abb. 1 | Bereinigtes Haushaltskonto (Ausgaben) | |
| Abb. 2 | Einnahmen im Haushaltsjahr 1995 nach Einnahmestellen | |
| Abb. 3 | Entwicklung der Steuereinnahmen | |
| Abb. 4 | Entwicklung der Steuereinnahmen (Gruppe II) abzüglich Gewerbesteuerumlage (inkl. Umlage | |
| Abb. 5 | Entwicklung der Gewerbesteuer (Brutto) | |
| Abb. 6 | Habesätze der Gewerbesteuer | |
| Abb. 7 | Entwicklung der Einkommensteuer | |
| Abb. 8 | Entwicklung der Körperschaftsteuer | |
| Abb. 9 | Entwicklung der Personaleinkommensteuer | |
| Abb. 10 | Leistungen der Staatlichen Zuschüsse an Einrichtungen | |
| Abb. 11 | Entwicklung des Schuldenstandes (ohne Umschuldung) | |
| Abb. 12 | Entwicklung der durchschnittlichen prozentualen Zinsen | |
| Abb. 13 | Entwicklung der Landeschulden | |
| Abb. 14 | Ausgaben im Verwaltungshaushalt 1995 nach Einzelplänen | |
| Abb. 15 | Entwicklung der Bruttoausgaben des Einzelplanes 4 Verwaltungshaushalt | |
| Abb. 16 | Strukturentwicklung der Ausgaben Einzelplan 4 | |
| Abb. 17 | Entwicklung des Zuschußbedarfs des Einzelplanes 4 | |
| Abb. 18 | Entwicklung des Schuldenstandes | |
| Abb. 20 | Entwicklung des Schuldenstandes (jeweils Stand 31.12.) | |
| Abb. 21 | Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | |

Vorbericht und Anlagen

zum

Haushaltsplan

der

Landeshauptstadt Düsseldorf

für

das Haushaltsjahr

1995

95/12.533

Pflichtexemplar

~~ju 2~~

~~h 450~~

26

8906



Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Vorbericht 5
2. Schaubilder über die Entwicklung bestimmter Eckdaten des Haushaltes
 - Abb. 1 Bereinigtes Haushaltsvolumen (Ausgaben)
 - Abb. 2 Einnahmen im Verwaltungshaushalt 1995 nach Einnahmearten
 - Abb. 3 Entwicklung der Steuereinnahmen
 - Abb. 4 Entwicklung der Steuereinnahmen (Gruppe 0) abzüglich Gewerbesteuerumlage (incl. Umlage Fonds Deutsche Einheit) und Landschaftsumlage
 - Abb. 5 Entwicklung der Gewerbesteuer (brutto)
 - Abb. 6 Hebesätze der Gewerbesteuer
 - Abb. 7 Entwicklung der Einkommensteuer
 - Abb. 8 Entwicklung der wirtschaftlichen Einkünfte (Zinsen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben)
 - Abb. 9 Entwicklung der Personalausgaben
 - Abb. 10 Leistungen der Sozialhilfe - incl. Zuschüsse an Einrichtungen
 - Abb. 11 Entwicklung des Rheinbahnverlustes
 - Abb. 12 Entwicklung des Schuldendienstes (ohne Umschuldungen)
 - Abb. 13 Entwicklung der durchschnittlichen prozentualen Zinsbelastung
 - Abb. 14 Entwicklung der Landschaftsumlage
 - Abb. 15 Ausgaben im Verwaltungshaushalt 1995 nach Einzelplänen
 - Abb. 16 Entwicklung der Bruttoausgaben des Einzelplanes 4 Verwaltungshaushalt
 - Abb. 17 Strukturentwicklung der Ausgaben Einzelplan 4
 - Abb. 18 Entwicklung des Zuschußbedarfs des Einzelplanes 4
 - Abb. 19 Entwicklung des Schuldenstandes
 - Abb. 20 Entwicklung des Schuldenstandes (jeweils Stand 31.12.)
 - Abb. 21 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

| | | |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 3. | Erläuterungen zum | |
| | a) Verwaltungshaushalt | 43 |
| | b) Vermögenshaushalt | 177 |
| 4. | Anlagen zum Haushaltsplan | 219 |
| 4.1 | Stellenplan | 221 |
| 4.2 | Übersicht über | |
| | a) die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben | 315 |
| | b) den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite) | 316 |
| | c) den voraussichtlichen Stand der Rücklagen | 317 |
| | d) die im Haushaltsplan 1995 veranschlagten | |
| | - Vereinsmitgliedschaften | 320 |
| | - Zuweisungen/Zuschüsse an Verbände, Vereine usw. | 323 |
| | e) die von der Stadt Düsseldorf gem. § 1 Abs. 1 der Dienst- wohnungsverordnung verwalteten Dienstwohnungen | 333 |
| | f) die Zuwendungen an die Ratsfraktionen | 339 |
| 4.3 | Wirtschaftspläne | |
| | Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf (Eigenbetrieb) | 341 |
| | Rheinische Bahngesellschaft AG (Eigengesellschaft) | 349 |
| | "Düsseldorfer Stadtwerke" Gesellschaft für Beteiligungen mbH (Eigengesellschaft) | 355 |
| | Stadtwerke Düsseldorf AG | 361 |
| | Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG (Eigengesellschaft) | 367 |
| | Städtische Wohnungsgesellschaft Düsseldorf AG | 371 |
| | Düsseldorfer Messegesellschaft mbH - NOWEA - | 377 |
| | Bädergesellschaft Düsseldorf mbH (BgA) | 381 |
| | Zusatzversorgungskasse | 387 |
| | Zukunftswerkstatt Düsseldorf gGmbH | 395 |
| | Müllverbrennungsanlage | 403 |
| 4.4 | Sonderhaushaltspläne | |
| | Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung | 407 |
| | Eigenunfallversicherung | 411 |

Vorbericht zum Haushaltsplan 1995

I. Allgemeines

1. Rechtliche Grundlage: § 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

§ 3 Vorbericht

"Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Insbesondere soll dargestellt werden,

1. wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
2. wie sich die Zuführungen vom Verwaltungshaushalt und die Rücklagen in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis sie zum Deckungsbedarf nach dem Finanzplan stehen,
3. welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen hieraus sich für die folgenden Jahre ergeben,
4. in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan abweicht,
5. wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind."

2. Haushaltsrechnung 1993

Die Haushaltsrechnung 1993 gem. § 41 GemHVO schließt in den Endzahlen mit folgendem Ergebnis ab:

| | |
|---------------------------------|----------------------------|
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 4.343.636.972,43 DM |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | <u>4.560.805.278,51 DM</u> |
| Fehlbetrag | <u>217.168.306,08 DM</u> |

Dieser neuerliche Fehlbetrag zeigt wie in den Vorjahren, daß sich die schwierige Finanzsituation weiter verschärft hat.

Der Haushalt konnte trotz erheblicher Reduktionen bei einer Vielzahl von Ausgabepositionen und einer Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes um 10 %-Punkte sowie einer Anhebung der Gebühren und Entgelte vom Rat in seiner Sitzung am 13.05.1993 nur mit einem Fehlbedarf von rd. 29 Mio DM verabschiedet werden. Gleichzeitig ist ein Haushaltssicherungskonzept gem. § 75 Abs. 4 GO NW beschlossen worden.

Im Verlaufe des Jahres setzte sich die negative Tendenz durch weitere Einbußen bei der Gewerbesteuer und der Einkommensteuer fort. Daher wurden in der ersten Jahreshälfte die Vorschriften über die vorläufige Haushaltsführung gem. § 81 GO NW restriktiver ausgelegt als in den Vorjahren.

So wurden die Ansatzmittel im sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand bis auf einen Sockelbetrag von 2.000 DM gesperrt. Neue Maßnahmen im Vermögenshaushalt wurden ganz zurückgestellt. In der zweiten Jahreshälfte wurde die verfügte Sperre insoweit verschärft, als daß nur noch Mittel für existentiell notwendige Maßnahmen entsperrt wurden.

Die Bezirksregierung genehmigte mit Verfügung vom 21.10.1993 die Haushaltssatzung nur mit den Einschränkungen, daß die Kreditemächtigung um 100 Mio DM gekürzt (48 Mio DM im unrentierlichen und 52 Mio DM im rentierlichen

Bereich) und die Verpflichtungsermächtigungen um 250 Mio DM (100 Mio DM im unrentierlichen Bereich und 150 Mio DM im rentierlichen Bereich) reduziert werden.

Der Rat ist mit Beschluß vom 28.10.1993 der eingeschränkten Genehmigung beigetreten.

Obwohl diese Maßnahmen ergriffen worden sind, stieg der Fehlbedarf von 28,9 Mio DM um 188,3 Mio DM auf 217,2 Mio DM. Dieser Anstieg des Fehlbedarfes addiert sich aus saldierten Wenigereinnahmen von 184,5 Mio DM und saldierten Mehrausgaben von 3,8 Mio DM. Das zeigt erneut, daß das Defizit überwiegend von den Einnahmeausfällen bestimmt wurde und Ausgabeersparungen in Höhe der Einnahmeausfälle nicht mehr möglich waren.

Wie schon 1992 waren die stärksten Einbrüche auf der Einnahmeseite bei der Gewerbesteuer (- 121,4 Mio DM) und bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (- 29,9 Mio DM) zu verzeichnen.

3. Haushaltsvollzug 1994

Die prekäre Haushaltssituation setzte sich auch im Haushaltsjahr 1994 fort.

In 1994 wurde ein neues Steuerungsverfahren bei der Aufstellung des Haushaltsplanes eingesetzt, das auf einer Klassifizierung der Ausgaben nach Verpflichtungsgraden beruht und dabei Konsolidierungsvorgaben beinhaltet. Trotz der Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 400 v.H. auf 450 v.H., der Umstellung der Gebührenkalkulation im Abwasser- und Abfallbereich auf Wiederbeschaffungszeitwerte, eines äußerst restriktiven Vorgehens bei der Festlegung von Ausgabeansätzen und einem sozialverträglichen Personalabbau wurde der Haushalt vom Rat am 17.03.1994 mit einem Fehlbedarf von 146,4 Mio DM verabschiedet.

Gleichzeitig wurden eine haushaltsstellenscharfe Finanzplanung 1994-1998 mit einem Konsolidierungsvolumen von 4 mal jährlich 65 Mio DM kumulierend und das Mehrjahresinvestitionsprogramm, das bereits 1994 zu einer Entschuldung im unrentierlichen Bereich führte, als Haushaltssicherungskonzept beschlossen.

Da sich im Laufe des Jahres ein weiterer Anstieg des Fehlbedarfes abzeichnete, wurde ein Teilstück der Konsolidierung 1995 in Höhe von 31,9 Mio DM vorgezogen und in Form der haushaltswirtschaftlichen Sperre gem. § 28 GemHVO umgesetzt. Diese bereits eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen reichten aber nicht aus, um das Haushaltsgleichgewicht wiederherzustellen und darüber hinaus unabwendbare Haushaltsrisiken aufzufangen.

Da das Haushaltssicherungskonzept ein Konsolidierungsvolumen von global 260 Mio DM über 4 Jahre vorgibt, die Bezirksregierung Düsseldorf aber die Angabe von konkreten Maßnahmen verlangt, wurde die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes 1994-1998 durch die Aufsichtsbehörde bisher verweigert.

Das vorliegende Jahresrechnungsergebnis 1994 schließt mit einem Fehlbetrag von 136,5 Mio DM ab. Es liegt somit um knapp 10 Mio DM besser als geplant.

4. Haushaltsplan 1995

Die Aufstellung des Haushaltsplanes 1995 ist weiter gekennzeichnet durch die krisenhafte Haushaltssituation der Stadt. Das aus dem Haushaltssicherungskonzept vom 17.03.1994 resultierende Konsolidierungsvolumen 1995 in Höhe von 65 Mio DM wurde mit konkreten Maßnahmen ausgefüllt. Unter Einbeziehung der bereits in 1994 geleisteten Anteile und Verbesserungen durch Einsparungsmaßnahmen bei den Tochtergesellschaften mit entsprechenden Minderausgaben im Haushalt wurde die Vorgabe in etwa erreicht. Sonstige gravierende Verschlechterungen, wie z.B. im Sozialbereich, konnten allerdings nicht gänzlich durch Ausgabeersparungen oder Mehreinnahmen an anderer Stelle aufgefangen werden (dem Haushaltssicherungskonzept/Finanzplanung 1995-1999, das zusammen mit dem Haushaltsplan erstellt wurde, sind dazu genaue Angaben zu entnehmen). Daher schließt der Haushaltsplan mit einem Fehlbedarf von 277,6 Mio DM ab. Darin enthalten ist die Fehlbetragsabdeckung 1993 in Höhe von 217,2 Mio DM. Vermindert um die zur Defizitabdeckung vorgesehene Rücklagenentnahme von 49,7 Mio DM ergibt sich ein **Periodendefizit 1995 von 110,2 Mio DM**.

Im Vermögenshaushalt wird wieder eine Entschuldung im unrentierlichen Investitionsbereich erreicht. Da höhere Tilgungen geleistet werden als neue Darlehen für Investitionen erforderlich sind, ist eine Entlastung des Verwaltungshaushaltes vom Schuldendienst die Folge.

Die einzelnen Haushaltsdaten¹ für die Jahre 1993, 1994 und 1995 werden nachfolgend detailliert analysiert.

¹Abweichungen in den Nachkommastellen sind durch Rundungen begründet.

II. Eckdaten des Haushaltsplanes 1995

Haushaltsvolumen

Die veranschlagten und nicht bereinigten Gesamtausgaben (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) der Stadt Düsseldorf steigen gegenüber dem Vorjahr im Haushaltsplan 1995 um 127,7 Mio DM (+2,5 %).

Der Haushaltsplan 1995 ist nicht ausgeglichen. Im Verwaltungshaushalt übersteigen die Ausgaben die Einnahmen um 277,6 Mio DM; dabei liegen die Ausgaben um 312,0 Mio DM (+ 8,8 %) über der Vorjahressumme, während bei den Einnahmen nur ein Anstieg von 180,7 Mio DM (+ 5,3 %) zu erwarten ist.

Der Vermögenshaushalt verringert sich um 184,3 Mio DM (- 11,7 %).

Da das Haushaltsvolumen durch Doppelansätze und vorgetragene Defizite aus Vorjahren aufgebläht ist, werden in nachfolgenden Tabellen das unbereinigte und bereinigte Haushaltsvolumen einander gegenübergestellt.

Haushaltsvolumen - unbereinigt -

| in Mio DM | 1993 Jahres- rechnung | 1994 Haushalts- ansatz | 1995 Haushalts- ansatz |
|-------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Ausgaben des Verwaltungshaushaltes | 3.375,8 | 3.558,8 | 3.870,8 |
| Einnahmen des Verwaltungshaushaltes | 3.158,7 | 3.412,4 | 3.593,1 |
| Ausgaben des Vermögenshaushaltes | 1.185,0 | 1.572,2 | 1.387,9 |
| Einnahmen des Vermögenshaushaltes | 1.185,0 | 1.572,2 | 1.387,9 |
| Gesamtausgaben | 4.560,8 | 5.131,0 | 5.258,7 |
| Gesamteinnahmen | 4.343,7 | 4.984,6 | 4.981,0 |

Darin enthalten sind haushaltstechnische "Doppelansätze" und vorgetragene Defizite aus Vorjahren in Höhe von:

| in Mio DM | 1993 Jahres- rechnung | 1994 Haushalts- ansatz | 1995 Haushalts- ansatz |
|--------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Innere Verrechnungen | 164,2 | 162,9 | 190,6 |
| kalkulatorische Kosten | 183,0 | 251,3 | 252,0 |
| Zuführung zum Verwaltungshaushalt | 26,8 | 95,9 | 76,3 |
| Zuführung zum Vermögenshaushalt | 314,7 | 279,7 | 282,5 |
| Umschuldung | 141,8 | 308,9 | 328,3 |
| Summe | 830,5 | 1.098,7 | 1.129,7 |
| Bereinigte Gesamtausgaben | 3.730,3 | 4.032,3 | 4.129,0 |
| ./. Defizitabdeckung aus Vorjahren | 14,3 | 68,3 | 217,2 |
| | 3.716,0 | 3.964,0 | 3.911,8 |
| Bereinigte Gesamteinnahmen | 3.513,2 | 3.885,9 | 3.851,3 |
| ./. Rücklagenentnahme zur Defizitabdeckung | 0,0 | 68,3 | 49,7 |
| | 3.513,2 | 3.817,6 | 3.801,6 |
| Periodendefizit | 202,8 | 146,4 | 110,2 |

Die bereinigten Gesamtausgaben verringern sich somit gegenüber 1994 um 52,2 Mio DM (1,3 %), die bereinigten Gesamteinnahmen verlieren leicht und liegen um 16 Mio DM (0,4 %) unter den Einnahmen für 1994.

III. Verwaltungshaushalt

III.1 Einnahmen (Gruppierungsziffern 0 - 2)

Steuern und allgemeine Zuweisungen (0)

Die **Steuern** sind die wichtigste Finanzierungsquelle des Haushaltes. Dabei stellen die Gewerbesteuer mit 898,0 Mio DM und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 494,7 Mio DM die beiden größten Einnahmeblöcke dar.

Steuern und allgemeine Zuweisungen

| in Mio DM | 1993 Jahres- rechnung | 1994 Haushalts- ansatz | 1995 Haushalts- ansatz |
|------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Grundsteuer | 169,1 | 191,8 | 204,2 |
| Gewerbesteuer | 843,6 | 843,6 | 898,0 |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 483,4 | 482,0 | 494,7 |
| Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen | 8,2 | 8,1 | 8,4 |
| Steuern und Zuweisungen zusammen | 1.504,3 | 1.525,5 | 1.605,3 |

Von dem gesamten veranschlagten Aufkommen an Grundsteuern entfallen lediglich 230.000 DM auf die **Grundsteuer A** (Land- und Forstwirtschaft); entscheidend für den Ansatz ist also die **Grundsteuer B**. Für 1995 werden 12,4 Mio DM mehr an Grundsteuern erwartet als im Vorjahr.

Die für Düsseldorf wichtigste Steuer bzw. Einnahme überhaupt ist nach wie vor die **Gewerbesteuer**. Mit dem veranschlagten Aufkommen von 898,0 Mio DM fließen 25,0 % der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes aus dieser Quelle. Gegenüber dem Haushaltsansatz 1994 erhöht sich das Gewerbesteueraufkommen -brutto- um insgesamt 54,4 Mio DM (+ rd. 6,5 %).

Aufgrund der im Jahr 1994 eingetretenen Entwicklung, die darauf hindeutet, daß der Tiefpunkt des Jahres 1993 überwunden ist, und unter Einbeziehung der aktuellen Orientierungsdaten, die für 1995 einen Zuwachs von 3 % vorsehen, erscheint eine Anhebung des Ansatzes 1995 um 54,4 Mio DM vertretbar. Die Netto-Steigerung beläuft sich dagegen auf 44,8 Mio DM, da die anteilige Gewerbesteuerumlage und die anteilige erhöhte Gewerbesteuerumlage hiervon abzuziehen sind, die mit 17,55 % zu Buche schlagen. Hierzu wird auf die Ausführungen unter III.2. Sonstige Finanzausgaben (8) verwiesen.

Die von ihrem Aufkommen her zweitwichtigste Einnahme ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der mit einem Betrag von 494,7 Mio DM geschätzt worden ist. Dieser Schätzung liegt das feststehende Rechnungsergebnis 1994 zuzüglich einer Steigerungsrate von 3,7 % (aktuelle Orientierungsdaten) zugrunde.

Bei den anderen Steuern und steuerähnlichen Einnahmen wird die **Hundesteuer** mit 2,2 Mio DM (+ rd. 300.000 DM) erwartet; die eingeplante Mehreinnahme von rd. 300.000 DM setzt allerdings voraus, daß die Hundesteuersätze im Laufe des Jahres 1995 der Mustersatzung NW angepaßt werden. Die **Vergnügungsteuer** bleibt im Vergleich zum Vorjahr mit 6,2 Mio DM unverändert.

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1)

Bei diesen Einnahmen erwartet die Stadt 1995 ein Aufkommen von 1.138,4 Mio DM. Das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 86,1 Mio DM (+ 8,2 %).

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

| in Mio DM | 1993 Jahres- rechnung | 1994 Haushalts- ansatz | 1995 Haushalts- ansatz |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Gebühren u. ä. Entgelte | 526,1 | 605,8 | 711,7 |
| Verkaufserlöse, Mieten, Pachten, und sonstige Verwaltungseinnahmen | 145,2 | 124,7 | 128,3 |
| Erstattungen von Ausgaben des Ver- waltungshaushalts (ohne Innere Verrechnungen) | 76,9 | 88,5 | 59,5 |
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke | 241,6 | 233,3 | 238,9 |
| insgesamt | 989,8 | 1.052,3 | 1.138,4 |

Mehr als die Hälfte des Aufkommens entfällt auf die **Gebühreneinnahmen und die Entgelte**.

Ihre quantitative Bedeutung wird in der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen ausdrücklich gestützt: Nach § 76 GO NW hat die Gemeinde die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Einnahmen

1. soweit vertretbar und geboten aus speziellen Entgelten für die von ihr erbrachten Leistungen,
2. im übrigen aus Steuern zu beschaffen, soweit die sonstigen Einnahmen nicht ausreichen.

Der größte Anteil der speziellen Entgelte (Leistungsentgelte) entfällt mit 495,7 Mio DM auf Gebühren. Das gesamte Gebührenaufkommen teilt sich in etwa im Verhältnis 1 - Verwaltungsgebühren - zu 15 - Benutzungsgebühren und Entgelte - auf (wie im Vorjahr).

Während die Stadt auf die Höhe der Verwaltungsgebühren kaum Einfluß hat, weil sie von Bund oder Land vorgegeben werden, ist bei den Benutzungsgebühren dann eine Anpassung vorzunehmen, wenn ihr Kostendeckungsgrad absinkt. Die klassischen "Kostendecker" sind dabei Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und -verbrennung und Straßenreinigung, deren Gebührenaufkommen um rd. 48,4 Mio DM steigt.

Die **Einnahmen aus Verkaufserlösen, Mieten, Pachten und sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen** nehmen gegenüber 1994 um 3,6 Mio DM zu.

Die **Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts** verringern sich um 29,1 Mio DM. Neben einer Vielzahl kleinerer Veränderungen ist hierfür die Umstellung des Pflegekostenersatzes für pflegebedürftige ältere Menschen durch den Landschaftsverband (- 31,3 Mio DM) zu den Einnahmegruppen **Gebühren und Entgelte** zu nennen.

Die **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke** steigen um insgesamt 5,7 Mio DM. Dies ist u.a. begründet in höheren Landeszuweisungen zum Betrieb von Kindertageseinrichtungen (+ 6,6 Mio DM).

Sonstige Finanzeinnahmen (2)

Die sonstigen Finanzeinnahmen steigen gegenüber dem Vorjahr um 5,9 Mio DM = 1,8 %.

Sonstige Finanzeinnahmen

| in Mio DM | 1993 Jahres- rechnung | 1994 Haushalts- ansatz | 1995 Haushalts- ansatz |
|----------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Zinseinnahmen | 15,5 | 38,6 | 43,5 |
| Gewinnanteile/Konzessionsabgaben | 105,2 | 101,7 | 104,1 |
| Ersatz von sozialen Leistungen | 124,4 | 144,9 | 142,9 |
| Weitere Finanzeinnahmen | 44,8 | 39,4 | 40,0 |
| insgesamt | 289,9 | 324,6 | 330,5 |

Die **Zinseinnahmen** haben sich um 4,9 Mio DM erhöht. Diese Veränderung ist im wesentlichen mit dem Wegfall der Zinsen für das Gesellschafterdarlehen an die Flughafen Düsseldorf GmbH (- 8,8 Mio DM), dem Rückgang bei den Zinsen aus festgelegten Kassenbeständen (- 3,5 Mio DM), der erstmaligen Veranschlagung von Erbbauszinsen für Baugrundstücke in Kleinsiedlungsgebieten (+ 2,4 Mio DM) und der Steigerung bei der Zinserstattung für im Bau befindliche Anlagen (+ 14,7 Mio DM) begründet.

Der Haushalt enthält eine **Konzessionsabgabe** der Stadtwerke in Höhe von nunmehr 97,6 Mio DM, die damit voll erwirtschaftet ist.

Der Ersatz von **sozialen Leistungen** (außerhalb und innerhalb von Einrichtungen) verringert sich um 2 Mio DM.

Die **weiteren Finanzeinnahmen** sinken ebenfalls geringfügig um 0,6 Mio DM. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um Einnahmen aus Verwarnungsgeldern und Geldbußen aus der Verkehrsüberwachung sowie um sonstige Geldbußen im Ordnungsbereich. Ferner sind hier noch die Säumniszuschläge, die Bürgschaftsprovisionen sowie die Verzinsung von Steuernachforderungen veranschlagt.

III.2 Ausgaben (Gruppierungsziffern 4 - 8)

Die Personalausgaben tragen mit 22,9 % zu den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes bei.

| in Mio DM | 1993 Jahres- rechnung | 1994 Haushalts- ansatz | 1995 Haushalts- ansatz |
|----------------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Personalausgaben (SN Nr. 1, Deckungs- reserve und Honorare) | 842,5 | 838,9 | 885,0 |

Für 1995 ist ein Anstieg der Personalausgaben um 46,1 Mio DM (+ 5,5 %) veranschlagt. Aufgrund verschiedener Änderungen mußten die Personalausgaben 1994 aktualisiert und für das Haushaltsjahr 1995 neu berechnet werden. Hauptsächlich waren dabei zu berücksichtigen:

- Besoldungs- und Tariferhöhung 1994 um 2 % (zeitlich nach Vergütungs-/Besoldungsgruppen gestaffelt),
- Beitragserhöhung der BKK um 1,1 %,
- Erhöhung der ZVK-Umlage um 0,25 %,
- Ausgaben für Arbeitgeberanteile zur Pflegeversicherung in Höhe von 0,5 % des krankenversicherungspflichtigen Bruttos,
- Konsolidierungsbeiträge aller Dezernate.

Ferner wurde eine Deckungsreserve für Tarifsteigerungen 1995 von rd. 14,5 Mio DM und für unausweichliche Veränderungen zum Stellenplan 1995 von rd. 5 Mio DM eingeplant.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (5/6)

Zur Erfüllung städtischer Aufgaben müssen neben Personalausgaben auch erhebliche Mittel für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand aufgebracht werden. Die Gesamtausgaben betragen 1995 707,1 Mio DM und liegen damit um 32,5 Mio DM (+ 4,8 %) höher als 1994.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

| in Mio DM | 1993 Jahres- rechnung | 1994 Haushalts- ansatz | 1995 Haushalts- ansatz |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens | 61,0 | 56,6 | 61,0 |
| Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände | 19,0 | 18,9 | 19,0 |
| Mieten und Pachten | 52,4 | 58,1 | 62,4 |
| Bewirtschaftung von Grundstücken, baulichen Anlagen usw. | 132,9 | 155,8 | 152,9 |
| Haltung von Fahrzeugen | 8,0 | 8,1 | 9,0 |
| Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben | 45,9 | 58,1 | 60,0 |
| Schülerbeförderungskosten | 11,0 | 10,1 | 9,9 |
| Steuern, Geschäftsausgaben etc. | 137,6 | 144,6 | 170,2 |
| Erstattung von Ausgaben des Verwaltungs- haushaltes (ohne innere Verrechnungen) | 149,4 | 164,3 | 162,7 |
| insgesamt | 617,2 | 674,6 | 707,1 |

Die Ansätze für die **Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens** liegen um 4,4 Mio DM über den Ansätzen des Vorjahres. Die Ursache dafür liegt u. a. in dem höheren Bedarf bei der Unterhaltung der Tribünenkonstruktion des Rheinstadions (+ 1,3 Mio DM), höheren Unterhaltungsaufwendungen für das Klärwerk Süd (+ 0,7 Mio DM) sowie der erstmaligen Veranschlagung von 0,5 Mio DM für wasserbauliche Arbeiten an den Weihern in den Grünanlagen.

Der Aufwand für **Geräte etc.** bleibt gegenüber 1994 mit einem Plus von 0,1 Mio DM nahezu unverändert.

Bei den **Mieten und Pachten** ist eine Steigerung von 4,3 Mio DM ausgewiesen. In dem Gesamtansatz von 62,4 Mio DM sind u.a. enthalten: Mieten für Bürodienstgebäude 11,8 Mio DM, Mieten für DV-Anlagen 7,0 Mio DM, Mieten für Tageseinrichtungen für Kinder 4,5 Mio DM sowie Mieten für die Unterbringung von Obdachlosen, Aussiedlern und Ausländern in Höhe von insgesamt 27,6 Mio DM.

Der Rückgang der Ausgaben für die **Bewirtschaftung von Grundstücken, baulichen Anlagen usw.** um 2,9 Mio DM ist auf eine Vielzahl von verschiedenen Veränderungen zurückzuführen, so z. B. auf die geringeren Energiekosten für die Betriebseinrichtungen der Stadtentwässerung (- 1,7 Mio DM).

Für die **Haltung von Fahrzeugen** sind 0,9 Mio DM mehr als in 1994 aufzubringen. Davon entfallen u. a. 0,3 Mio DM auf die Fahrzeuge der Müllabfuhr, 0,3 Mio DM auf den Fuhrpark sowie 0,2 Mio DM auf die Fahrzeuge der Straßenreinigung.

Die **weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben** erhöhen sich gegenüber 1994 geringfügig um 1,9 Mio DM. Schwerpunkte der Ausgabengruppe liegen bei folgenden Bereichen: ADV-Software, Energie für die Straßenbeleuchtung, Betriebskosten der Klärwerke Nord und Süd, Kosten für den Rettungsdienst, Unterrichtskosten sowie Beschaffung von Lernmitteln für städtische Schulen.

Die **Schülerbeförderungskosten** nehmen um 0,2 Mio DM ab.

Die **Steuern und Geschäftsausgaben** erhöhen sich um 25,6 Mio DM. Dieser Anstieg ist u.a. auf die Zahlung von Abgaben nach dem Abwasserabgabengesetz (+ 14,2 Mio DM), die Kosten für Überhangabfälle (+ 10,0 Mio DM) und die Transportkosten für die in der Müllverbrennungsanlage anfallenden Flug- und Rostaschen (+ 6,0 Mio DM) zurückzuführen. Diese Mehrausgaben sind jedoch durch Gebühren gedeckt. Daneben sind zahlreiche kleinere Veränderungen zu verzeichnen.

Die **Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes** gehen um 1,6 Mio DM zurück. Der Betrag entfällt überwiegend auf die Ersatzleistungen an die Stadtwerke für die Müllverbrennungsanlage (+ 6,4 Mio DM), für die Bäderbetriebe (- 4,3 Mio DM), auf die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung (- 11,1 Mio DM - darin enthalten ist ein Betrag von 8,6 Mio DM für die Energiekosten der Straßenbeleuchtung, der nunmehr bei den **weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben** veranschlagt ist) sowie auf die Erstattung der Kostenbeiträge an den Landschaftsverband (Sozialhilfe für den überörtlichen Träger + 7,3 Mio DM).

Zuweisungen und Zuschüsse (7)

Zuweisungen und Zuschüsse - nicht für Investitionen -

| in Mio DM | 1993 Jahres- rechnung | 1994 Haushalts- ansatz | 1995 Haushalts- ansatz |
|----------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale u. ä. Einrichtungen | 119,7 | 114,8 | 120,7 |
| Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke | 173,4 | 166,4 | 162,6 |
| Schuldendiensthilfen | 21,0 | 22,9 | 21,5 |
| Soziale Leistungen | 333,2 | 348,6 | 363,9 |
| insgesamt | 647,3 | 652,7 | 668,7 |

Die **Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale u. ä. Einrichtungen** steigen um 5,9 Mio DM. Neben mehreren Veränderungen fallen hier die Zuschüsse zum Betrieb von Kindergärten und Horten mit einer Zunahme um 6,6 Mio DM auf 72,6 Mio DM besonders ins Gewicht.

Die Verringerung um 3,8 Mio DM bei den **Zuweisungen und sonstigen Zuschüssen für laufende Zwecke** ist u. a. auf den geringeren Zuschuß an die Deutsche Oper am Rhein (- 1,4 Mio DM) sowie niedrigere VRR-Geschäftskosten und Umlagen (-1,5 Mio DM) zurückzuführen.

Die von der Stadt gezahlten **Schuldendiensthilfen** umfassen als bedeutendste Einzelposition die städt. Aufwendungsbeihilfen im Wohnungswesen und die Annuitätshilfen aufgrund des kommunalen Wohnungsbauprogramms von 1988. Für 1995 liegen die städt. Aufwendungsbeihilfen um 1,4 Mio DM unter dem Vorjahresansatz.

Die **sozialen Leistungen** umfassen neben den Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz eine Vielzahl weiterer Sozialleistungen, wie z.B. das Arbeitsmarktpolitische Sonderprogramm des Landes, die Kosten für Asylbewerber sowie Kosten für Heimunterbringungen von Minderjährigen. Der Anstieg um 15,3 Mio DM ist hauptsächlich in den erhöhten Aufwendungen im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt begründet.

Sonstige Finanzausgaben (8)

Insgesamt hat sich der Ansatz gegenüber 1994 um 188,9 Mio DM erhöht = 19,3 %.

| in Mio DM | 1993 Jahres- rechnung | 1994 Haushalts- ansatz | 1995 Haushalts- ansatz |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Zinsausgaben für Kredite | 242,4 | 249,2 | 242,6 |
| Sonstige Zinsen für Kontokorrent u. a. | 1,3 | 10,0 | 21,8 |
| Gewerbsteuerumlage | 55,8 | 65,1 | 75,8 |
| Erhöhte Gewerbsteuerumlage (<u>Kosten der Einheit</u>) | 22,9 | 31,3 | 81,8 |
| Solidarbeitrag - netto - (<u>Kosten der Einheit</u>) | 26,1 | 32,9 | 9,6 |
| Landschaftsumlage | 236,5 | 232,3 | 224,9 |
| Weitere Finanzausgaben | 7,7 | 8,9 | 3,9 |
| Deckungsreserve | 0,0 | 0,5 | 7,0 |
| Zuführung zum Vermögenshaushalt | 314,7 | 279,7 | 282,5 |
| Deckung von Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushaltes | 14,3 | 68,3 | 217,2 |
| insgesamt | 921,7 | 978,2 | 1.167,1 |

Die **Zinsausgaben für Kredite** nehmen gegenüber dem Vorjahr um 6,6 Mio DM ab. Dabei ist die Verringerung insbesondere darauf zurückzuführen, daß sich die weiter fortschreitende Verschuldung der Stadt deutlich verlangsamt. Der Anteil der Zinsen an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes - Zinsquote - beträgt 6,3 % gegenüber 7,0 % im Haushaltsjahr 1994. In diesem Zusammenhang muß auch herausgehoben werden, daß die Verschuldung bereits seit 1994 nur noch im rentierlichen Bereich ansteigt, während die Verschuldung für den unrentierlichen Bereich zurückgeführt werden konnte. Das bedeutet auch gleichzeitig, daß ca. 46 % der Schuldendienstbelastungen als rentierlich einzustufen sind und über die kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen bzw. aus Gebühren voll refinanziert werden.

Die **sonstigen Zinsen für Kontokorrent u. a.** steigen aufgrund der vermehrten Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Überbrückung der Defizite 1993 und 1994 um 11,8 Mio DM.

Die **Gewerbsteuerumlage** (+ 10,7 Mio DM) ist entsprechend dem erwarteten Gewerbesteueraufkommen unter Berücksichtigung des maßgebenden Vervielfältigers von 38 v.H. kalkuliert. Dieser Vervielfältiger setzt sich zusammen aus dem Normalvervielfältiger des Bundes und der Länder von je 14 v.H. und der bereits ab 01.01.1994 in Kraft getretenen Erhöhung durch das Standortsicherungsgesetz 1993 von je 5 v.H. für Bund und Länder.

Die **erhöhte Gewerbsteuerumlage** (+ 50,5 Mio DM) und der **Solidarbeitrag** (-23,3 Mio DM) sind durch die Beteiligung der Kommunen an den Landesleistungen zu den **Kosten der Deutschen Einheit** begründet.

Erstmals ab **1995** erhöhen sich die Landesleistungen durch die aus dem **Solidarpakt** resultierenden Lasten infolge der Einbeziehung der neuen Länder in den Länderfinanzausgleich und in die Regelung für die Umsatzsteuerverteilung unter den Ländern. D. h., die einheitsbedingten Kosten setzen sich ab **1995** aus den beiden Belastungskomponenten **Fonds "Deutsche Einheit"** und **Solidarpakt** zusammen. Die nordrhein-westfälischen Kommunen haben von den Gesamtbelastungen des Landes gemäß Solidarbeitragsgesetzes 1995 44 v. H. entsprechend ihrem Anteil an den Gesamtsteuereinnahmen (einschl. Steuerverbund) zu tragen.

Nach dem Vorbild der bisherigen Finanzierungsbeteiligung des Fonds "Deutsche Einheit" wird nunmehr auch für den gesamten Solidarbeitrag ein Großteil, nämlich etwa die Hälfte, durch eine bundeseinheitliche Erhöhung des Vervielfältigers zur Berechnung der Gewerbesteuerumlage erbracht und im übrigen durch Kürzungen von Zuweisungen an die Kommunen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Dabei hat das Land Nordrhein-Westfalen durch das Solidarbeitragsgesetz eine "Regelung des interkommunalen Ausgleichs am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit" geschaffen. Der interkommunal auszugleichende Solidarbeitrag beträgt für das Jahr 1995 2.076.980.000 DM und wird für jede einzelne Gemeinde nach dem Anteil ihrer Finanzkraft an der Finanzkraft aller Gemeinden in Nordrhein-Westfalen ermittelt. Der prozentuale Anteil der Stadt Düsseldorf beträgt für 1995 rd. 3,99 %.

Auf den auf diese Weise errechneten Solidarbeitrag -brutto- wird die Mehrbelastung aufgrund der erhöhten Gewerbesteuerumlage angerechnet.

Durch das relativ hohe Gewicht ihrer Gewerbesteuer erbringt die Stadt Düsseldorf den weitaus größten Anteil ihres individuellen Solidarbeitrages über die erhöhte Gewerbesteuerumlage.

Das dann noch verbleibende Leistungsdefizit hat sie über den Solidarbeitrag -netto- zu erfüllen.

Der erhöhte Vervielfältiger für den Länderfinanzausgleich beträgt ab 1995 **29 v. H.** Um weitere **12 v. H.-Punkte** ist der Vervielfältiger zur Abdeckung von Schuldendienstverpflichtungen für den Fonds "Deutsche Einheit" durch Rechtsverordnung der Bundesregierung festgesetzt worden, so daß sich insgesamt ein erhöhter Vervielfältiger von **41 v. H.-Punkten** ergibt

Für das Jahr 1995 wurde der städtische Gesamtanteil zu den Kosten der Deutschen Einheit (erhöhte Gewerbesteuerumlage und Solidarbeitrag -netto-) mit 91,4 Mio DM veranschlagt. Hierin enthalten ist ein Betrag von ca. 4,8 Mio DM für die Abrechnung 1993. Gegenüber den vergleichbaren Ansätzen 1994 steigt der Beitrag um insgesamt 27,2 Mio DM.

Die **Landschaftsumlage** ist gegenüber 1994 um 7,4 Mio DM niedriger angesetzt. Das ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß die für die Landschaftsumlage 1995 maßgebende Steuerkraftmeßzahl der Stadt deutlich zurückgefallen ist.

Daneben ist von einem gegenüber 1994 unveränderten Umlagesatz von 18,5 v.H. ausgegangen worden. Hieraus errechnet sich eine Landschaftsumlage von 224,9 Mio DM.

In diesem Zusammenhang ist aber zu erwähnen, daß die Beibehaltung des Umlagesatzes aus 1994 von 18,5 v.H. im Haushalt des Landschaftsverbandes Rheinland für das Jahr 1995 ein Defizit von mehr als 400 Mio DM entstehen läßt. Zur Abdeckung dieses Defizites wäre eine Umlagesatzerhöhung um 2,45 v.H.-Punkte, also von 18,5 auf 20,95 v.H., erforderlich. Lediglich die erwarteten Auswirkungen aus der Pflegeversicherung, insbesondere durch den Einsatz der Leistungen für die stationäre Pflege ab 01.07.1996, erlauben es, den Umlagesatz von 18,5 v.H. für das Jahr 1995 beizubehalten und den Haushaltsausgleich im Rahmen eines Doppelhaushaltes des Landschaftsverbandes 1995/1996 im Jahr 1996 wiederherzustellen. Das bedeutet gleichzeitig, daß auch für das Haushaltsjahr 1996 ein Umlagesatz von 18,5 v.H. weitergelten muß, damit die Hypothek von mehr als 400 Mio DM aus dem Haushaltsjahr 1995 abgetragen werden kann. Senkungstendenzen bei dem Umlagesatz infolge der Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz dürften daher frühestens ab 1997 erkennbar werden.

Die **Zuführung an den Vermögenshaushalt** umfaßt ausschließlich die Pflichtzuführung nach § 22 GemHVO und pflichtzuführungsanaloge Beträge.

| | - DM - |
|---------------------------------------------------------|--------------------|
| 1. <u>Pflichtzuführung</u> | |
| Mindestzuführung (Tilgungen und Geldbeschaffungskosten) | 133.383.784 |
| Erhöhung Eigenkapital Rheinbahn | 122.440.000 |
| Umsatzsteuererstattung | 11.496.642 |
| Zuführung zum Rücklagenkapital IDR | 428.243 |
| Zuführung zum Stiftungsvermögen | 11.090 |
| Zuführung an die Rücklage Abwasserabgabe | 14.775.100 |
| Zuführung an die Rücklage Instandsetzung Kriegsgräber | 2.186 |
| 2. <u>Mehrzuführung</u> ("Freie Spitze") | - |
| 3. <u>Zuführung zum Vermögenshaushalt insgesamt</u> | <u>282.537.045</u> |

III.3 Wertung des Haushalts

Im Vergleich zum Jahre 1994 hat sich die Haushaltssituation geringfügig entspannt, wenn man die Betrachtung auf das Periodenergebnis einengt. Der Fehlbedarf des Haushaltsplanes beträgt 277,6 Mio DM. In diesen 277,6 Mio DM ist eine "Altlast" aus 1993 enthalten in Höhe von 167,5 Mio DM (217,2 Mio DM abzüglich Rücklagenentnahme in Höhe von 49,7 Mio DM), so daß 1995 ein Periodendefizit von 110,2 Mio DM verbleibt gegenüber 146,4 Mio DM lt. Plan bzw. 136,5 Mio DM lt. Rechnung 1994. Eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in bisherigem Umfang und bisheriger Qualität ist somit auf absehbare Zeit gefährdet. Obschon es Anzeichen gibt, daß der Einbruch bei der Gewerbesteuer nicht weitergeht, und auch von der anziehenden Konjunktur positive Auswirkungen auf die städtische Finanzsituation erwartet werden, so sind weitere Risiken unübersehbar:

- Tarifabschlüsse 1995 (eingeplant nur 2 %)
- Entwicklung der Sozialleistungen
- Befristung der Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz
- Veränderungen bei der Einkommensteuer (Existenzminimum).

Für investive Maßnahmen können Eigenmittel aus dem Verwaltungshaushalt nur in geringem Maße erwirtschaftet werden. Demnach müssen die vermögenswirksamen Ausgaben zwangsläufig überwiegend mit Fremdmitteln finanziert werden, soweit sie nicht aus Zuweisungen oder Drittfinanzierungen gedeckt werden können. Angesichts der Höhe des Schuldendienstes und der Vorgabe der Bezirksregierung zum Schuldenabbau bis 1998 ist bis auf weiteres bei neuen Investitionsprojekten äußerste Zurückhaltung geboten, soweit sie dem unrentierlichen Investitionsbereich zuzuordnen sind.

IV. Rücklagen und Schulden

Entwicklung der Rücklagen

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage betrug zum Jahresende 1993 118,2 Mio DM. Nach dem am 17.03.1994 vom Rat verabschiedeten Haushaltsplan 1994 ergibt sich zum 31.12.1994 ein Rücklagenbestand von 64,4 Mio DM (davon ungebunden: 49,7 Mio DM), d.h. 1,7 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts 1994. Nach § 20 GemHVO ist ein Mindestrücklagenbestand von 2 % des Durchschnittes der (unbereinigten) Ausgaben der Verwaltungshaushalte der drei vorausgegangenen Jahre vorgeschrieben. Die Mindestrücklagenverpflichtung beträgt für das Jahr 1994 62,8 Mio DM.

Im Haushalt 1995 ist eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von 49,7 Mio DM zur teilweisen Abdeckung des in 1993 entstandenen Fehlbetrages im Verwaltungshaushalt veranschlagt; der Rücklage wird ein weiterer Betrag von 0,7 Mio DM entnommen, der aus dem Verkaufserlös der Stadthalle vorübergehend zugeführt wurde und der für den Ersatzbau der Stadthalle zweckgebunden ist. Gleichzeitig wird der Allgemeinen Rücklage ein Betrag von 16,9 Mio DM aus dem geplanten Verkaufserlös des Studiengebäudes zugeführt, der nach dem MIP 1994-1998 im Planungsjahr 1998 für den Neubau entnommen werden soll.

Unter Berücksichtigung der Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von insgesamt 50,4 Mio DM sowie der Zuführung von 16,9 Mio DM ergibt sich zum 31. 12. 1995 ein Rücklagenbestand von **30,9 Mio DM**. Hierbei handelt es sich ausschließlich um **gebundene Beträge**, so daß zum Ausgleich von Haushaltsfehlbeträgen **keine Rücklagenmittel** mehr zur Verfügung stehen.

Die Mindestrücklagenverpflichtung beläuft sich dagegen für das Jahr 1995 auf 67,1 Mio DM; sie wird damit nicht mehr erfüllt.

Der Stand der Sonderrücklagen wird bis Jahresende 1995 um 11,8 Mio DM zurückgegangen sein. Ursache hierfür ist die Entnahme aus der Rücklage Abwasserabgabe von per Saldo 11,8 Mio DM.

Der Stand der Rücklagen zeigt folgendes Bild:

| in Mio DM | lt. Jahres- rechnung 1993 | lt. Haus- haltsplan 1994 | lt. Haus- haltsplan 1995 |
|---------------------|---------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Allgemeine Rücklage | 118,2 | 64,4 | 30,9 |
| Sonderrücklagen | 99,2 | 87,0 | 75,2 |
| Summe | 217,4 | 151,4 | 106,1 |

Dabei ist zu berücksichtigen, daß in den letzten Jahren und auch 1995 bestimmte Grundstückserlöse der Allgemeinen Rücklage vorübergehend zugeführt wurden bzw. werden, um sie gezielt für Investitionen im Vermögenshaushalt einzusetzen (z.B. ein Teil des Erlöses aus der Veräußerung der Stadthalle sowie der Erlös aus dem Verkauf des Studiengebäudes). Diese Verkaufserlöse werden zwischenzeitlich in der Rücklage geparkt, um sie erst dann zu entnehmen, wenn die aus den Verkaufserlösen zu finanzierenden Ersatzbauten ausgabewirksam werden.

Entwicklung des Schuldenstandes

Die Schulden der Stadt haben seit den 60er Jahren kontinuierlich zugenommen. Sie betragen zum Stichtag 31.12.93 rd. 3.685,6 Mio DM und zum 31.12.94 lt. Haushaltsplan rd. 3.961,2 Mio DM.

Der Netto-Kreditbedarf des Vermögenshaushaltes 1995 beträgt 259,4 Mio DM. Sofern Kreditaufnahmen und Tilgungen wie geplant abgewickelt werden, wird sich der Schuldenstand Ende 1995 auf 4.220,6 Mio DM belaufen. **Bei einer Einwohnerzahl am Stichtag 31.12.93 von 574.936 erhöht sich die Pro-Kopf-Verschuldung auf 7.340 DM (gegenüber 6.890 DM in 1994).** Auch an dieser Stelle muß darauf hingewiesen werden, daß rd. 46 % der Schulden sog. rentierliche Schulden sind, deren Schuldendienst somit aus eigenen Einnahmen (z.B. Gebühren) gedeckt ist.

Die Fortschreibung des Ist-Schuldenstandes zum 31.12.1994 zeichnet hingegen ein etwas günstigeres Bild. So ist gegenüber dem Vorjahr eine Entschuldung der Stadt - erstmals seit 1977 - von 163,1 Mio DM erreicht worden (lt. Haushaltssatzung betrug die Netto-Kreditaufnahme in 1994 noch rd. 275,6 Mio DM). Der Schuldenstand zum 31.12.1994 beträgt rd. 3.522,5 Mio DM. Die Pro-Kopf-Verschuldung verminderte sich von 6.420 DM in 1993 auf 6.150 DM in 1994.

V. Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts - Investitionstätigkeit der Stadt

Das Volumen des Vermögenshaushalts 1995 beträgt rd. 1,4 Mrd. DM und fällt 184,3 Mio DM niedriger aus als in 1994. Der Neuverschuldungsrahmen liegt bei 177,2 Mio DM. Davon entfallen auf die Gebühren- und Ausgleichshaushalte 210,0 Mio DM, so daß sich für den sonstigen Bereich (unrentierlich) eine Entschuldung in Höhe von 32,8 Mio DM ergibt.

Die zu erwartenden Landeszuweisungen für Investitionen liegen mit 141,7 Mio DM um 38,0 Mio DM unter dem Vorjahresniveau.

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes gehen insgesamt um 184,3 Mio DM zurück. Die einzelnen Bewegungen sind aus nachstehender Tabelle ersichtlich. Besonders zu erwähnen ist die Reduzierung der Ausgaben für Baumaßnahmen und für Investitionszuschüsse insgesamt um 187,0 Mio DM.

Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts - ohne Umschuldung -

| in Mio DM | 1993 Jahres- rechnung | 1994 Haushalts- ansatz | 1995 Haushalts- ansatz |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Einnahmen | | | |
| Zuführung vom Verwaltungshaushalt | 314,7 | 279,7 | 282,5 |
| Entnahmen aus Rücklagen | 26,9 | 96,2 | 77,0 |
| Rückflüsse von Darlehen | 13,7 | 8,8 | 11,2 |
| Veräußerung von Beteiligungen/ Rückflüsse von Kapitaleinlagen | 23,9 | 0,0 | 0,0 |
| Veräußerung v. Sachen d. Anlagevermögens | 131,6 | 257,2 | 195,3 |
| Beiträge u.ä. Entgelte | 26,9 | 26,1 | 27,8 |
| Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen | 169,1 | 191,2 | 155,4 |
| Kreditaufnahme - ohne Umschuldung | 336,4 | 404,1 | 310,4 |
| insgesamt | 1.043,2 | 1.263,3 | 1.059,6 |
| Ausgaben | | | |
| Zuführung zum Verwaltungshaushalt | 26,8 | 95,9 | 76,3 |
| Zuführung an Rücklagen | 14,9 | 29,9 | 31,7 |
| Gewährung von Darlehen | 2,8 | 13,8 | 19,7 |
| Erwerb von Beteiligungen/Kapitaleinlagen | 133,2 | 141,4 | 128,1 |
| Erwerb von Grundstücken | 104,7 | 95,5 | 103,3 |
| Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens | 38,7 | 58,1 | 54,0 |
| Baumaßnahmen | 584,0 | 685,2 | 504,7 |
| Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen | 21,4 | 14,9 | 8,4 |
| ordentliche Tilgung und Kreditbeschaffungs- kosten - ohne Umschuldung | 116,5 | 128,6 | 133,4 |
| außerordentliche Tilgung | 0,2 | 0,0 | 0,0 |
| insgesamt | 1.043,2 | 1.263,3 | 1059,6 |

Investitionstätigkeit der Stadt

Investitionen sind Teil kommunaler Aufgabenerfüllung und erstrecken sich i.d.R. über mehrere Jahre. Das mittelfristige Investitionsprogramm (MIP) dokumentiert die seitens der Stadt beabsichtigten Investitionsprojekte und deren finanzielle Größenordnung für die nächsten Jahre. Die jährliche Haushaltsbelastung durch die Investitionstätigkeiten findet in den Ausgaben des Vermögenshaushalts ihren Niederschlag. Bei der Finanzierung der Investitionen (Finanz- und Sachinvestitionen) ist nach Eigenmitteln, Investitionszu-

schüssen und Krediten zu unterscheiden.

Der Vermögenshaushalt enthält außerdem eine Reihe von Ausgabenpositionen, die nicht zu den Investitionen zählen, z.B. die Ausgaben für Tilgung, Rücklagenzuführung, Zuführung an den Verwaltungshaushalt und Abdeckung des Rheinbahnverlustes.

Ausgaben- und Finanzierungsstruktur des Vermögenshaushaltes in Mio DM

| <u>Ausgabenseite</u> | Mio DM | <u>Finanzierungsseite</u> | Mio DM |
|---------------------------------------------------|--------------|--------------------------------------------------------|--------------|
| <u>Sachinvestitionen</u> | | <u>Eigenmittel</u> | |
| Vermögenserwerb (Grundstücke/bewegl. Sachen) | 157,3 | Zuführung vom Verwaltungshaus- halt - Teilbetrag | 11,9 |
| | | Rücklagenentnahme - Teilbetrag | 0,7 |
| | | Darlehen Rückflüsse | 11,2 |
| | | Veräußerungserlöse - Teilbetrag | 178,4 |
| Baumaßnahmen | 504,7 | Beiträge u.ä. Entgelte | 27,8 |
| insgesamt | 662,0 | insgesamt | 230 |
| <u>Finanzinvestitionen</u> | | <u>Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen</u> | |
| Darlehen | 19,7 | | 155,4 |
| Beteiligung/Kapitaleinlagen | 5,7 | | |
| Investitionszuschüsse | 8,4 | <u>Kredite</u> | 310,4 |
| insgesamt | 33,8 | | |
| <u>Finanz- und Sachinvestitionen zusammen</u> | | <u>Investitionsfinanzierung zusammen</u> | |
| | <u>695,8</u> | | <u>695,8</u> |
| <u>Nicht-investive Ausgaben</u> | | <u>Finanzierung der nicht- investiven Ausgaben</u> | |
| Zuführung an den Verwaltungs- haushalt | 76,3 | Rücklagenentnahme - Teilbetrag | 76,3 |
| Zuführung an Rücklagen | 31,7 | Zuführung vom Verwaltungs- haushalt - Teilbetrag | 270,6 |
| Abdeckung Rheinbahnverlust | 122,4 | Veräußerungserlöse - Teilbetrag | 16,9 |
| Tilgung u. Kreditbeschaffungskosten | 133,4 | | |
| insgesamt | <u>363,8</u> | | <u>363,8</u> |

Die städtischen Investitionen in Höhe von 695,8 Mio DM bestehen mit 662,0 Mio DM zu 95,1 % aus Sachinvestitionen, mit 33,8 Mio DM zu 4,9 % aus Finanzinvestitionen. Die Gesamtinvestitionen werden zu 33,1 % aus Eigenmitteln finanziert. Der Anteil der Investitionszuweisungen Dritter beträgt 22,3 %, Kreditmittel tragen mit 44,6 % den größten Teil zur Investitionsfinanzierung bei.

Schwerpunkte der Bauinvestitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die Schwerpunkte der für 1995 veranschlagten Bauinvestitionen liegen in den Bereichen ÖPNV, Straßenbau, Stadtentwässerung, Abfallbeseitigung, soziale Sicherung sowie Wohnumfeldverbesserungen und Schulen.

Schwerpunkte der Bauinvestitionen

| in Mio DM | 1993 Jahres- rechnung | 1994 Haushalts- ansatz | 1995 Haushalts- ansatz |
|--------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Verwaltungsgebäude | 2,0 | 0,0 | 3,7 |
| Zentrale Datenverarbeitung (ISDN) | 7,5 | 10,6 | 6,0 |
| Schulen | 37,6 | 37,8 | 11,6 |
| Wissenschaft, Kultur, Weiterbildung | 5,4 | 7,2 | 7,3 |
| Kindertagesstätten | 5,0 | 2,6 | 7,3 |
| Übrige Bereiche der Sozialen Sicherung | 2,7 | 9,7 | 8,2 |
| Sportstätten (einschl. Rheinstadion, Eisstadion) | 6,2 | 8,6 | 8,7 |
| Grünflächen | 2,2 | 0,8 | 1,8 |
| ÖPNV (U-Bahn) | 69,0 | 43,8 | 61,0 |
| Stadtsanierung, Wohnumfeldver- besserung | 6,9 | 38,4 | 10,0 |
| Wohnungswesen | 33,5 | 1,1 | 0,8 |
| Tiefbauverwaltung | 11,3 | 29,1 | 25,1 |
| Straßenbau | 131,6 | 61,6 | 48,7 |
| Wasserbau | -0,1 | 0,7 | 2,2 |
| Stadtentwässerung | 155,6 | 230,8 | 187,1 |
| Friedhöfe | -0,5 | 0,9 | 1,0 |
| Müllbeseitigung | 62,8 | 84,0 | 49,7 |
| Mülldeponie | -1,3 | 16,1 | 6,5 |
| Marktwesen | 0,1 | 0,6 | 0,3 |
| Wohn- und Geschäftsgrundstücke sonst. Grundvermögen | 15,2 | 13,6 | 2,3 |
| zusammen | 552,7 | 598,0 | 449,3 |
| sonstige Bauinvestitionen | 31,3 | 87,2 | 55,4 |
| Baumaßnahmen insgesamt | 584,0 | 685,2 | 504,7 |

Schwerpunkte der Investitionsförderung (durch Darlehen, Investitionszuschüsse)

| in Mio DM | 1993 Jahres- rechnung | 1994 Haushalts- ansatz | 1995 Haushalts- ansatz |
|----------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Soziale Sicherung | 8,8 | 5,3 | 2,5 |
| Krankenhäuser | 2,2 | 1,0 | 1,5 |
| Sport | 1,0 | 3,1 | 0,6 |
| ÖPNV | 4,6 | 2,4 | 0,2 |
| Wohnungswesen | 17,9 | 13,8 | 19,5 |
| Flughafen | -15,4 | 0,0 | 0,0 |
| zusammen | 19,1 | 25,6 | 24,3 |
| Sonstige | 5 | 3,1 | 3,7 |
| Investitionsförderung insgesamt | 24,1 | 28,7 | 28,0 |

Bei den **Investitionsförderungsmaßnahmen** werden u.a. 19,5 Mio DM für den Wohnungsbau und 2,5 Mio DM im Bereich "Soziale Sicherung" bereitgestellt.

Verpflichtungsermächtigungen

Im Vermögenshaushalt 1995 sind für die reibungslose Abwicklung von Investitionen über das Haushaltsjahr hinaus Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt worden.

Nicht übersehen werden darf jedoch, daß über diese Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zukünftige Haushalte belastet werden, und daß sie damit den künftigen Kreditbedarf erheblich beeinflussen.

In der Haushaltssatzung 1995 werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 442,7 Mio DM festgesetzt. Die Finanzierung der 1995 veranschlagten und in den Jahren 1996 - 1998 kassenwirksamen Verpflichtungsermächtigungen ist, soweit Kredite benötigt werden, im MIP 1994-1998 dargestellt.

Die gesamten Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich entsprechend der voraussichtlichen kassenmäßigen Abwicklung auf die Jahre

| | |
|---------|------------------|
| 1996 | mit 182,6 Mio DM |
| 1997 | mit 98,6 Mio DM |
| 1998 | mit 94,7 Mio DM |
| 1999 ff | mit 66,8 Mio DM. |

Alte Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren werden in Form von Ausgaben voraussichtlich noch in den Jahren

| | |
|------|-------------------------------|
| 1996 | mit 165,8 Mio DM |
| 1997 | mit 52,4 Mio DM |
| 1998 | mit 0,0 Mio DM kassenwirksam. |

Die Summe der aus Verpflichtungsermächtigungen resultierenden Ausgaben beträgt demnach in den einzelnen Jahren

| | |
|---------|--------------|
| 1996 | 348,4 Mio DM |
| 1997 | 151,0 Mio DM |
| 1998 | 94,7 Mio DM |
| 1999 ff | 66,8 Mio DM. |

Dabei ist der überwiegende Teil der Ausgaben im rentierlichen Bereich angesiedelt.

VI. Abweichungen zwischen Haushaltsplan und Finanzplan

Das Haushaltssicherungskonzept/Finanzplanung 1995 - 1999 stimmt - soweit es sich um das Haushaltsjahr 1995 handelt - mit dem **Haushaltsplan** überein.

VII. Kassenlage

Die permanent (seit 1991) defizitäre Haushaltslage, insbesondere die der Jahre 1993 und 1994, führt zu einem wachsenden Rückstand der Isteinnahmen hinter den Istausgaben. Die Folge ist, daß in 1994 Kassenkredite in durchschnittlicher Höhe von 259,1 Mio DM zur Finanzierung des Verwaltungshaushaltes in Anspruch genommen werden mußten.

Düsseldorf, im April 1995

Vogt
Stadtkämmerer

Bereinigtes Haushaltsvolumen (Ausgaben)

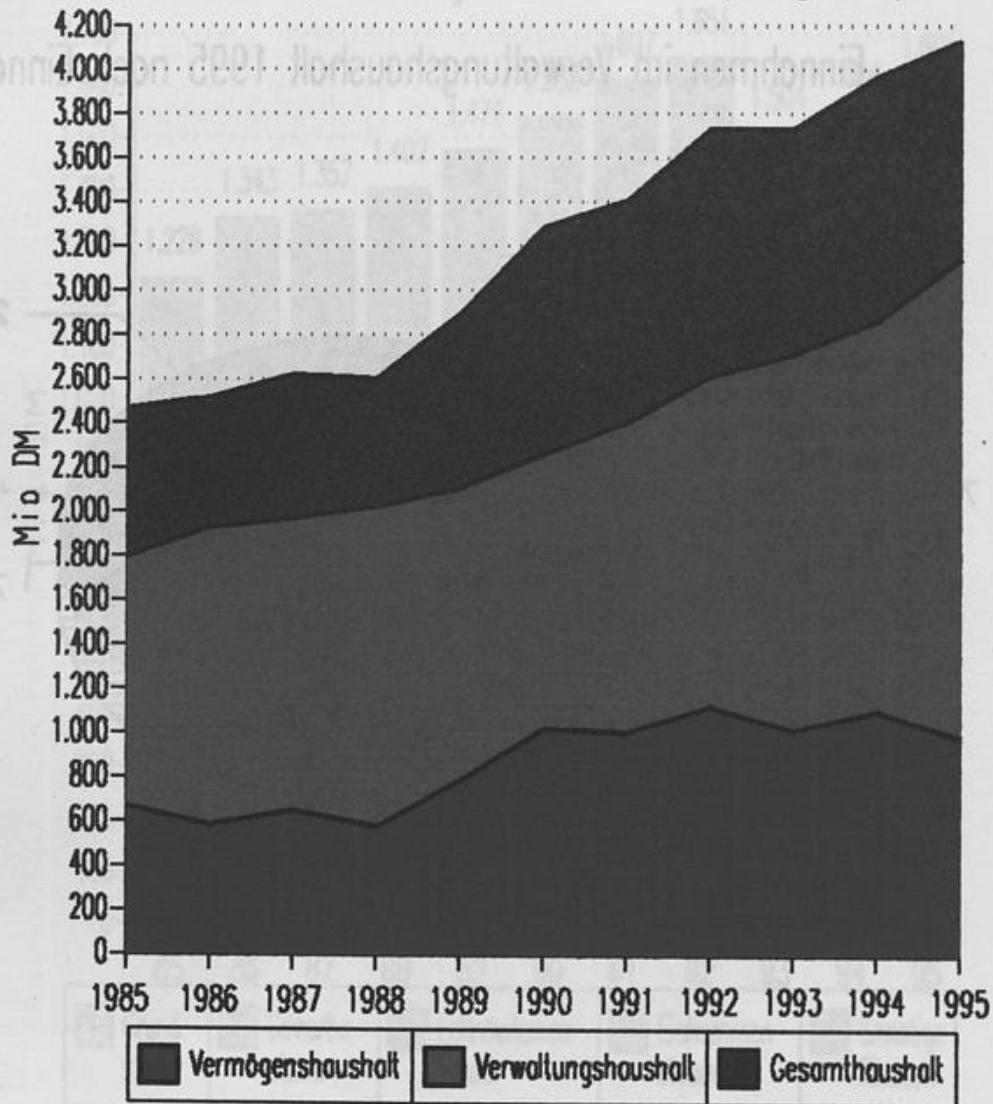
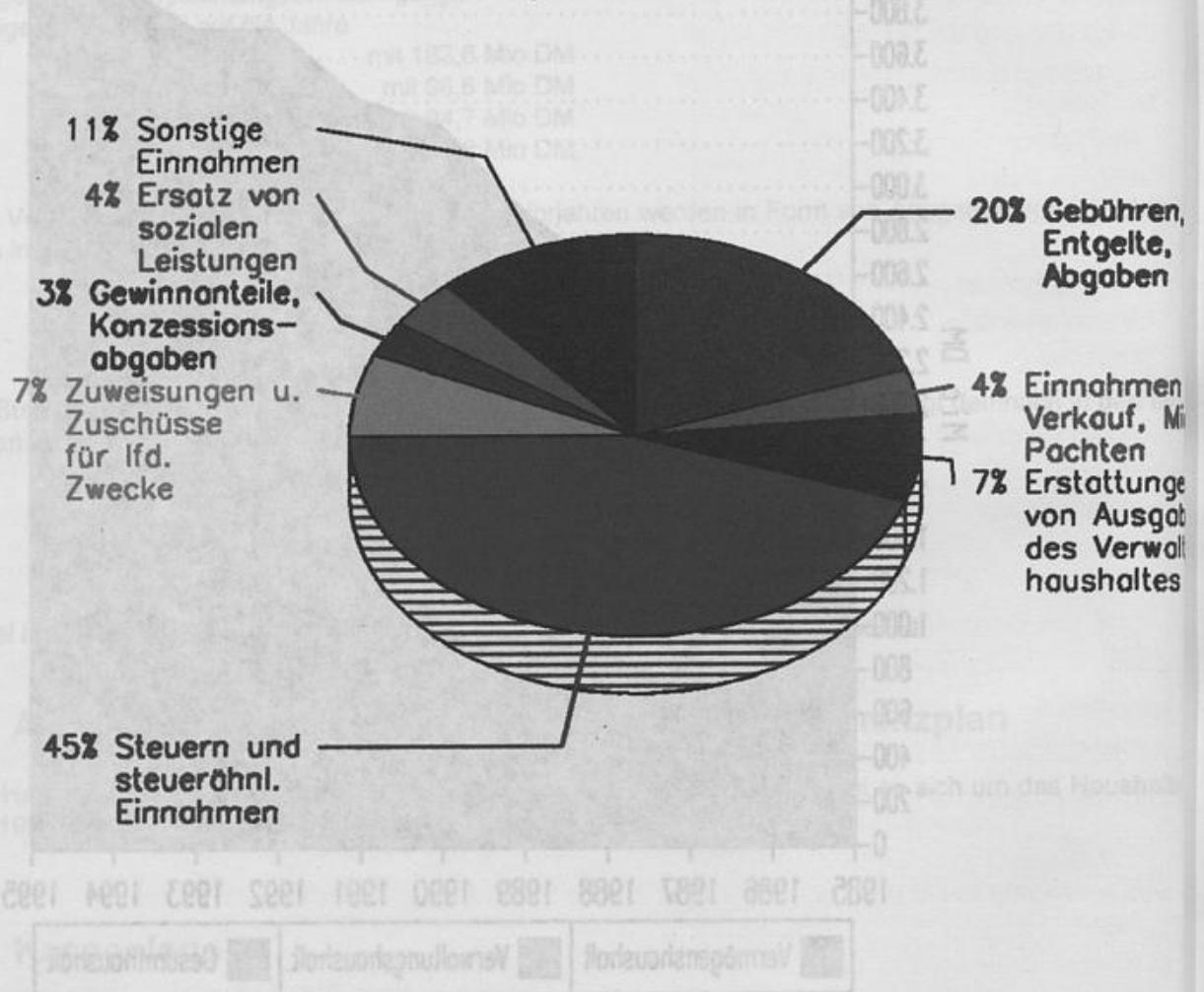


Abb. 2

Einnahmen im Verwaltungshaushalt 1995 nach Einnahmearten



Düsseldorf, im April 1995

Vgl.
Beckhimmer

Entwicklung der Steuereinnahmen

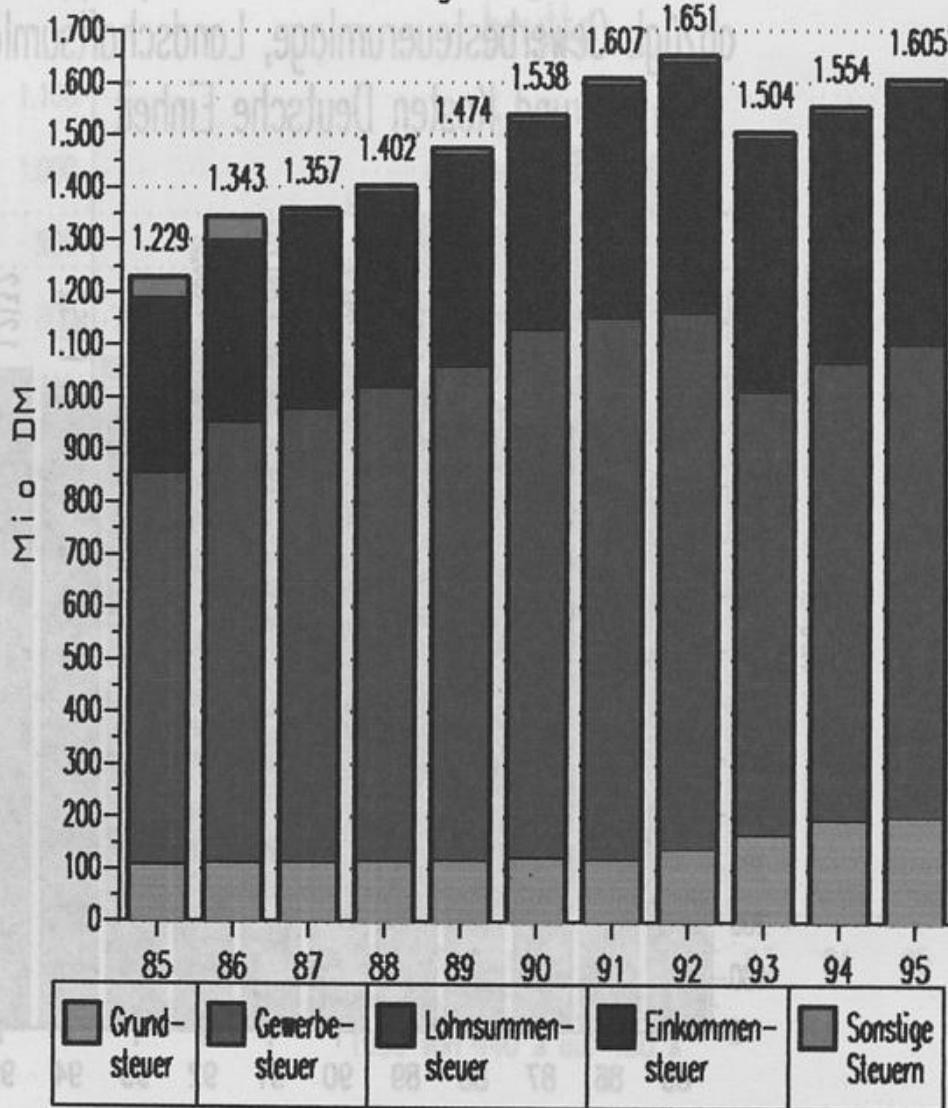
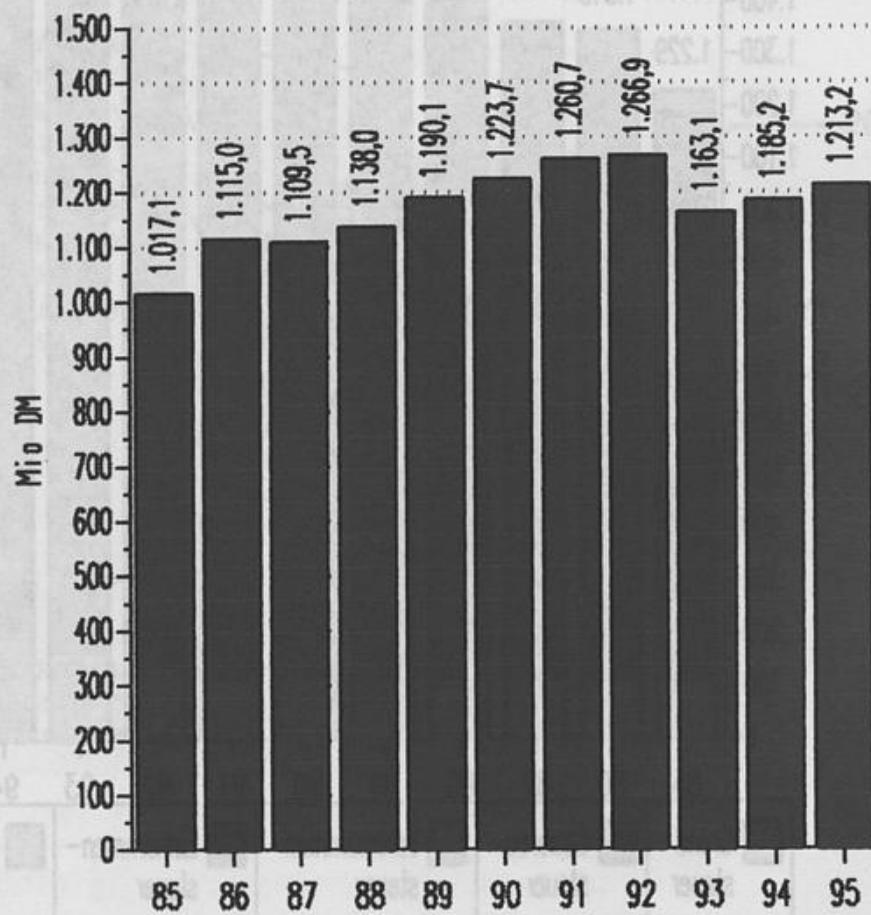


Abb. 4

Entwicklung der Steuereinnahmen (Gruppe 0)
abzügl. Gewerbesteuerumlage, Landschaftsumlage
und Kosten Deutsche Einheit



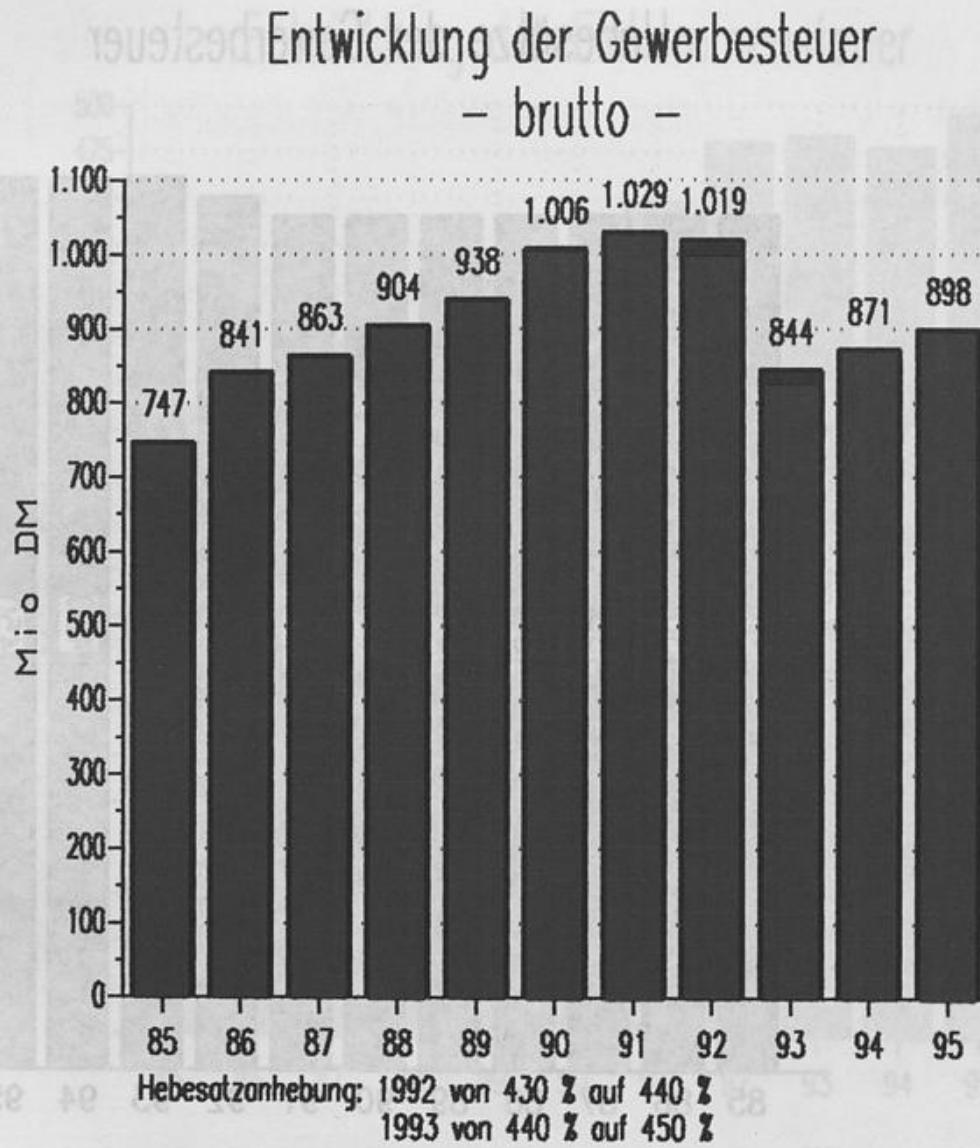
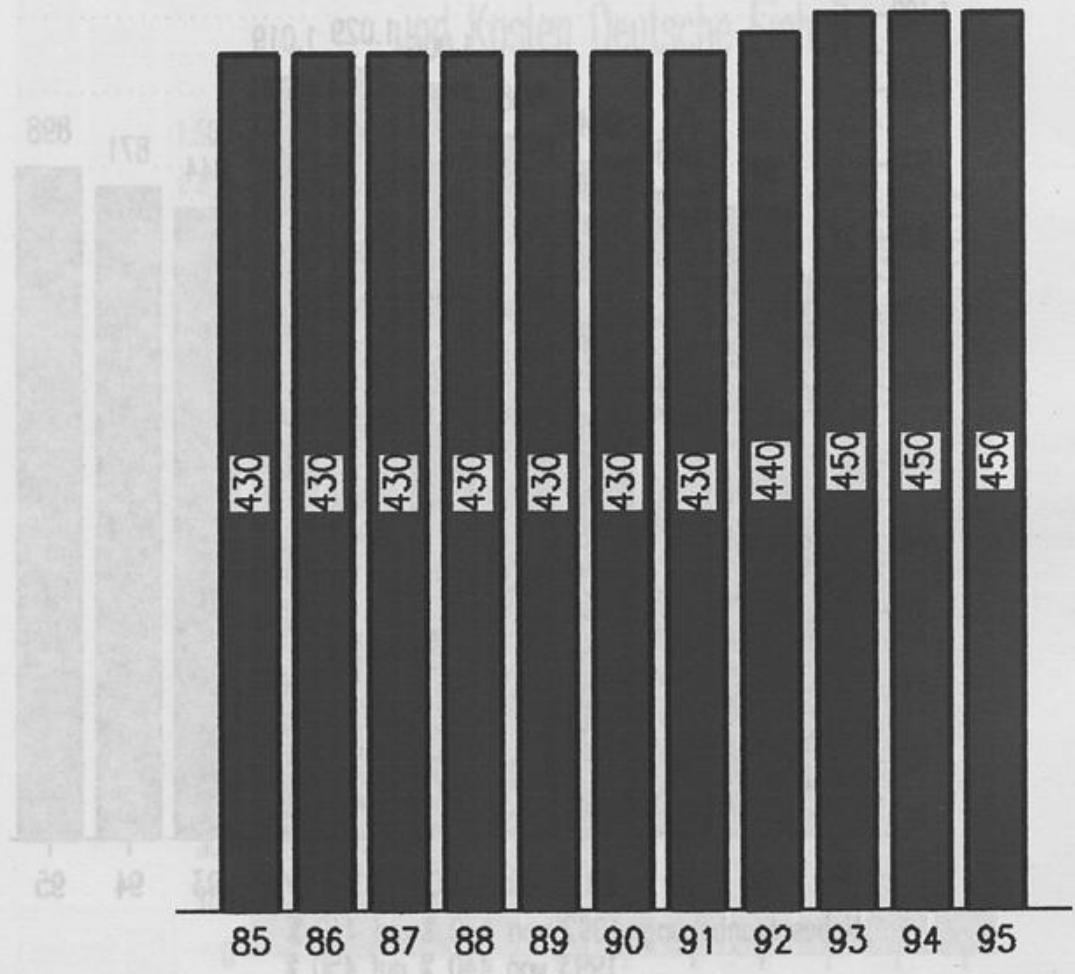


Abb. 6

Hebesätze der Gewerbesteuer

abzüglich Grundsteuerumlage, Landschaftsumlage



Entwicklung der Einkommensteuer

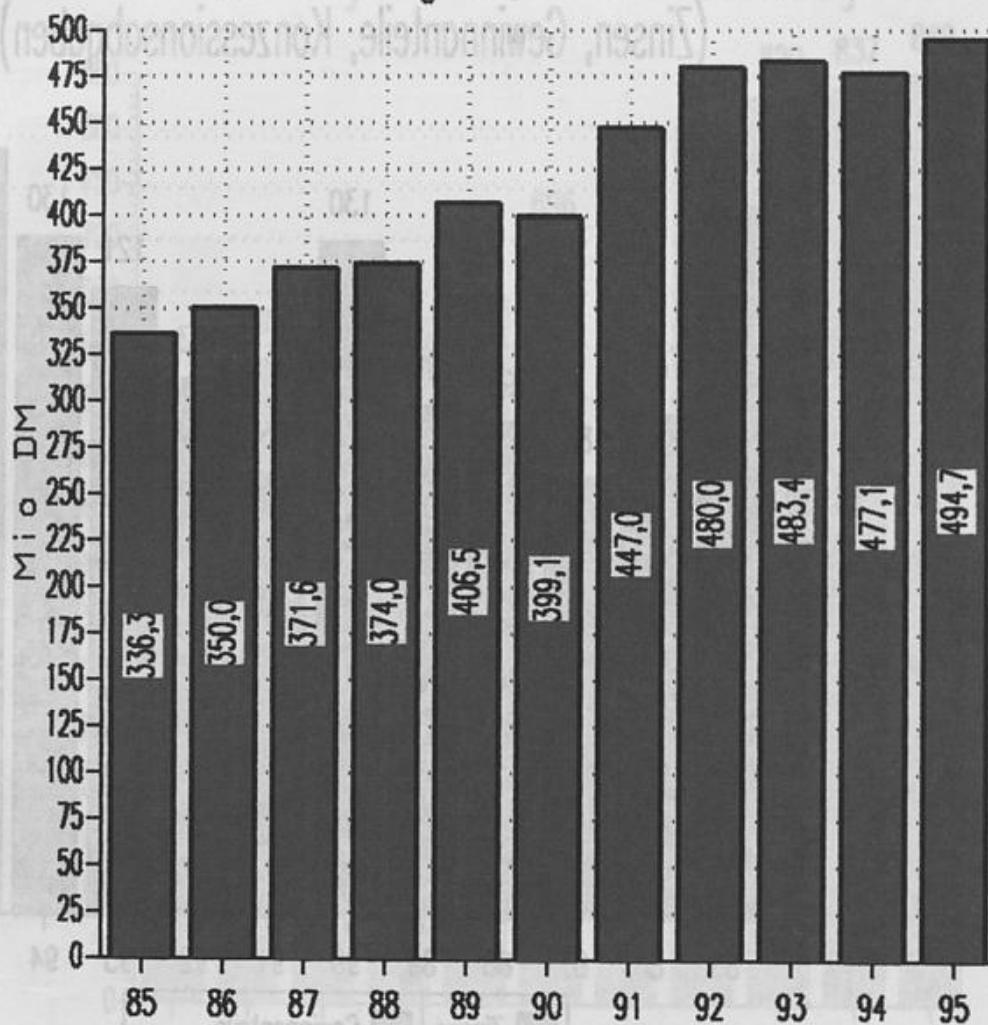
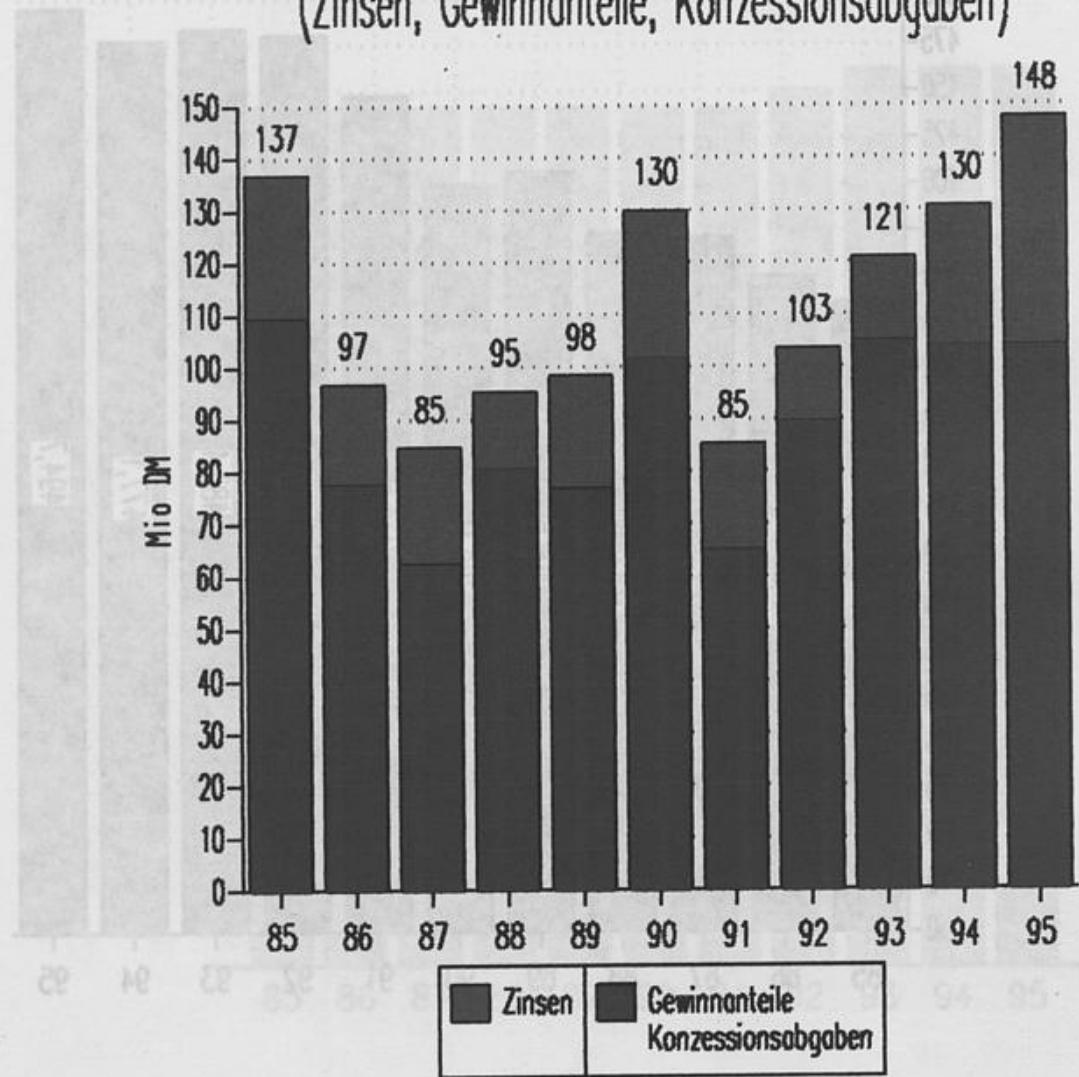


Abb. 8

Entwicklung der wirtschaftlichen Einkünfte (Zinsen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben)



Entwicklung des SN 1 - Persönliche Ausgaben

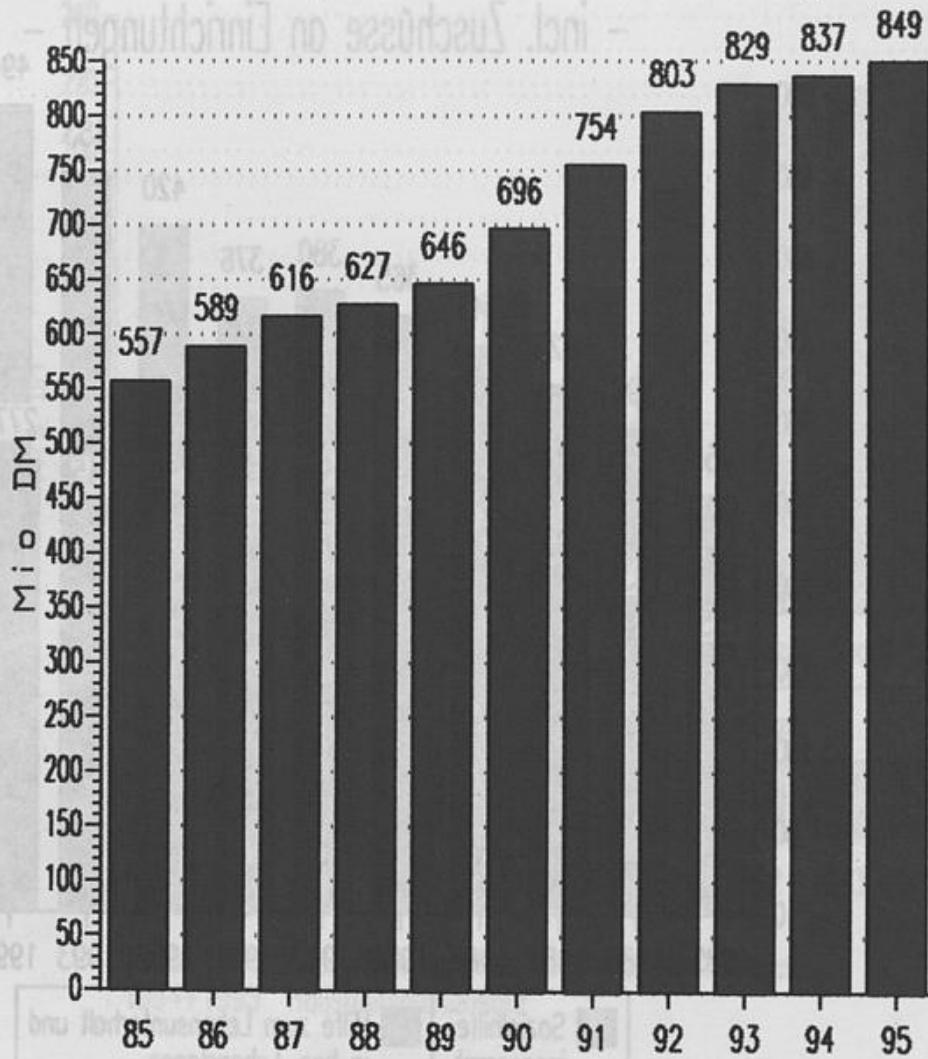
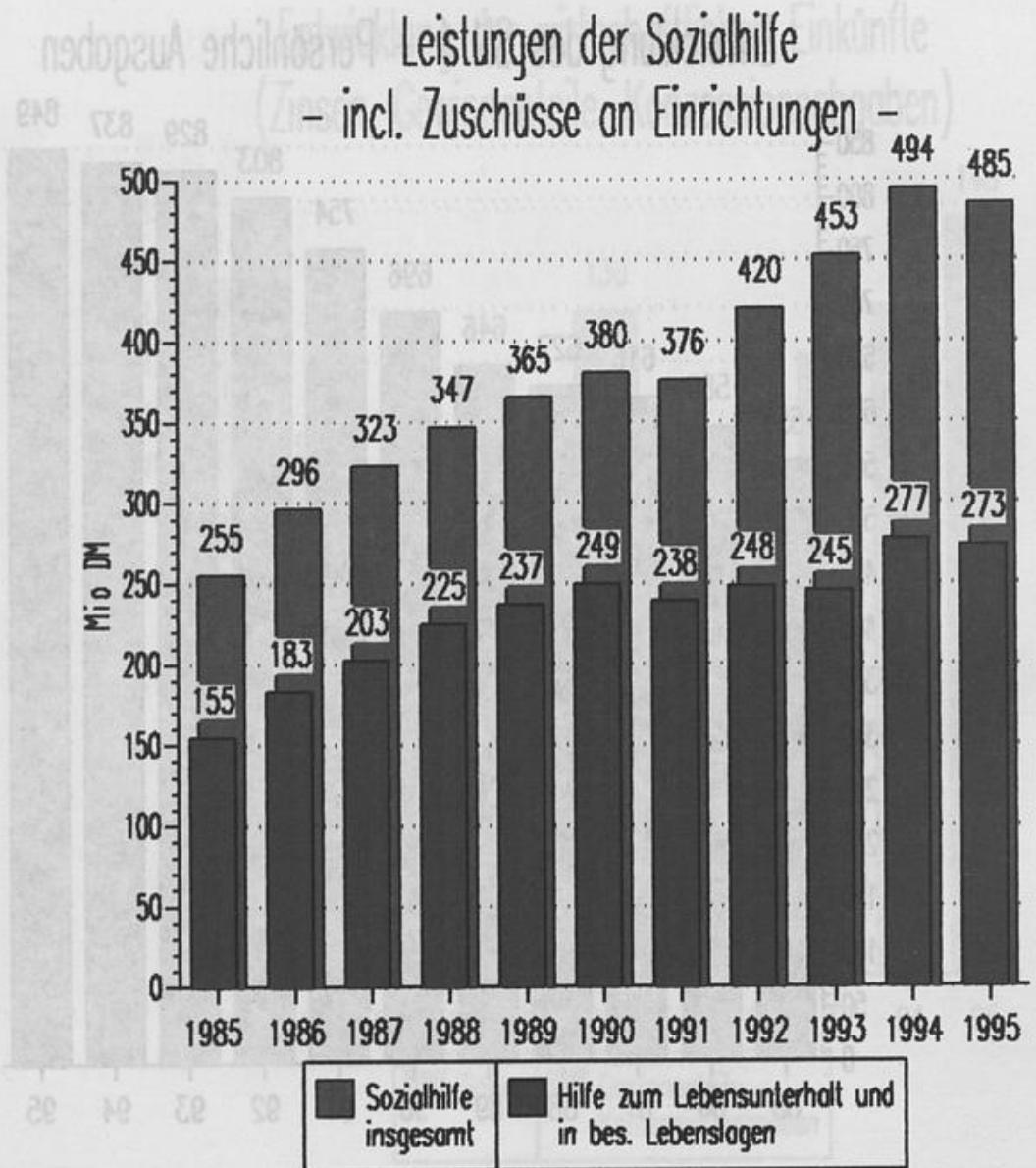
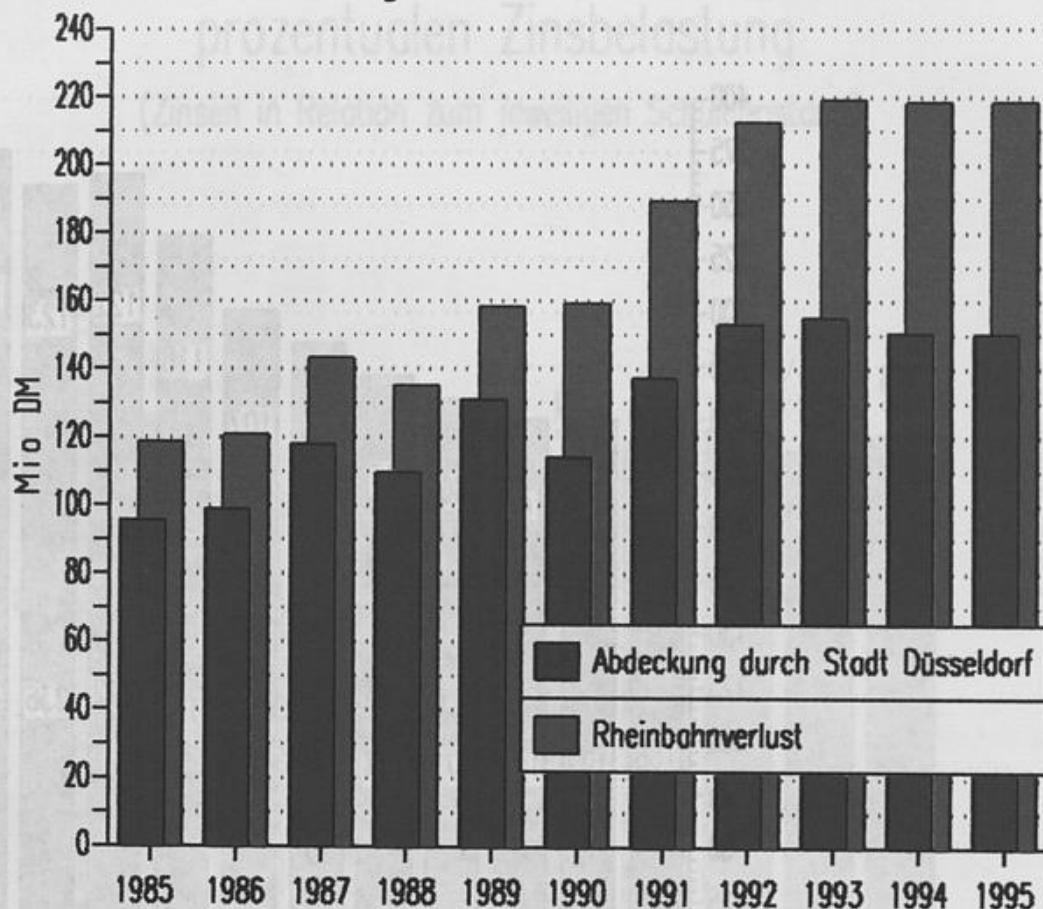


Abb. 10



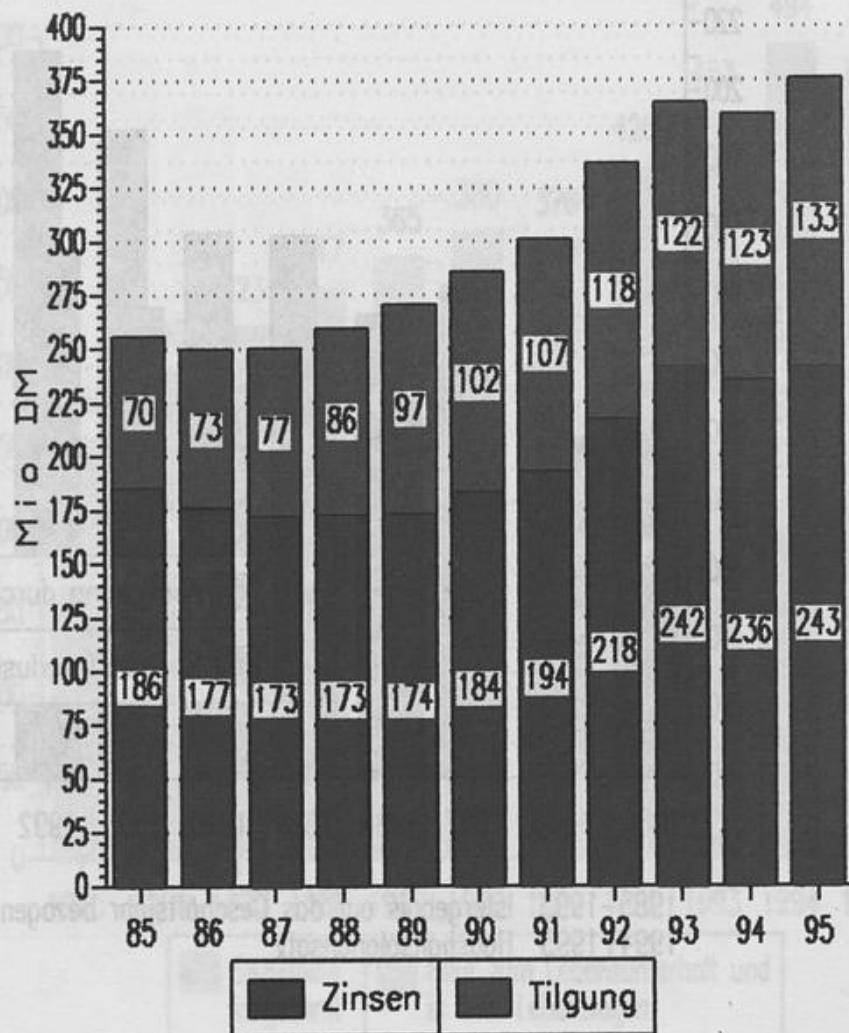
Entwicklung des Rheinbahnverlustes



1985-1993 Istergebnis auf das Geschäftsjahr bezogen
1994+1995 Haushaltsplanansatz

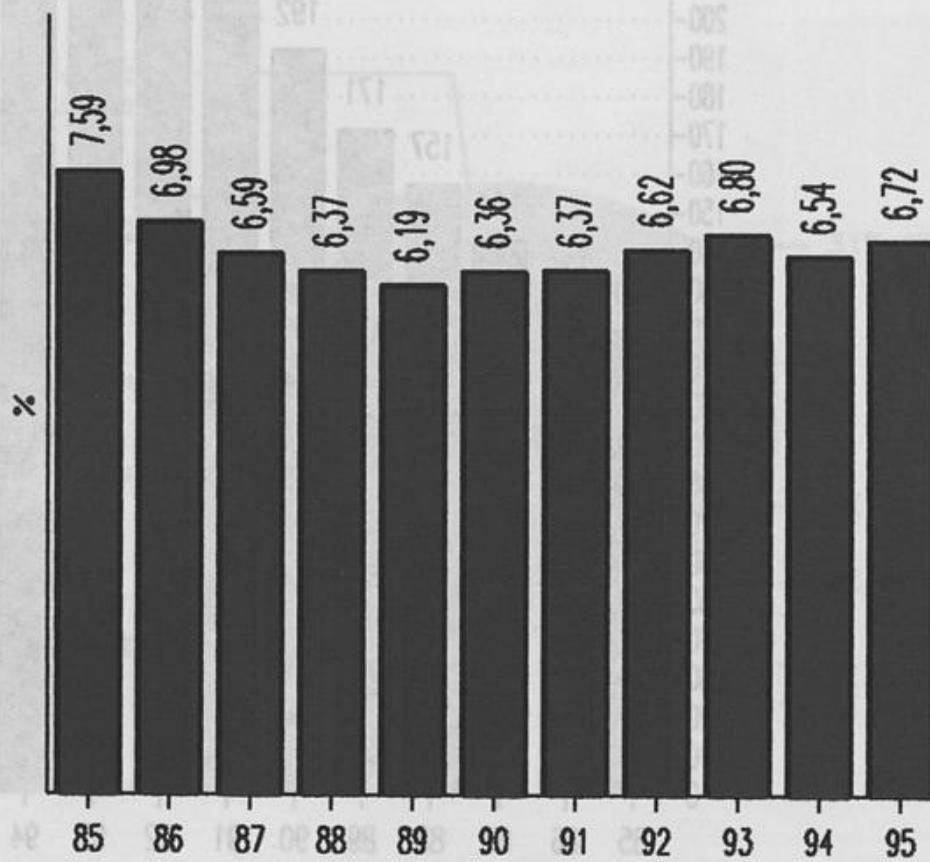
Abb. 12

Entwicklung des Schuldendienstes

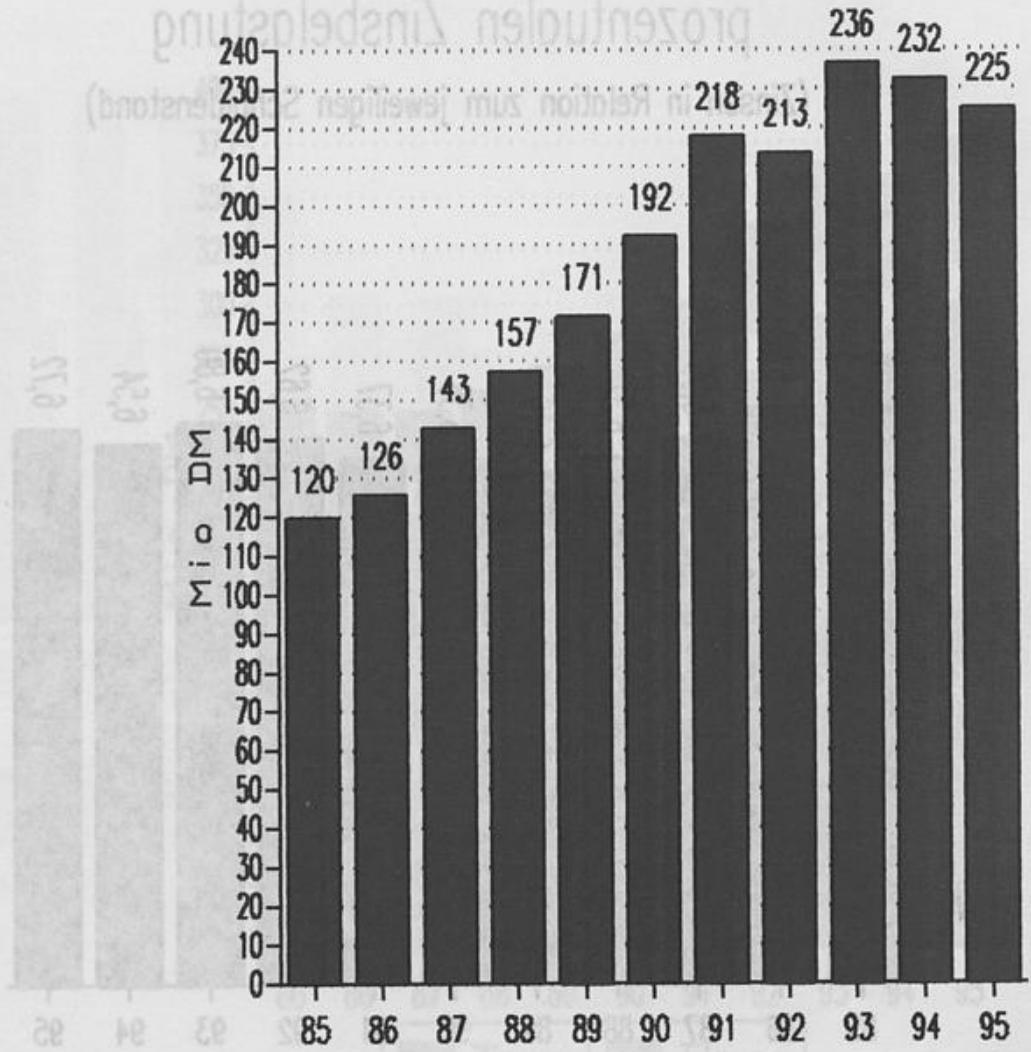


Entwicklung der durchschnittlichen prozentualen Zinsbelastung

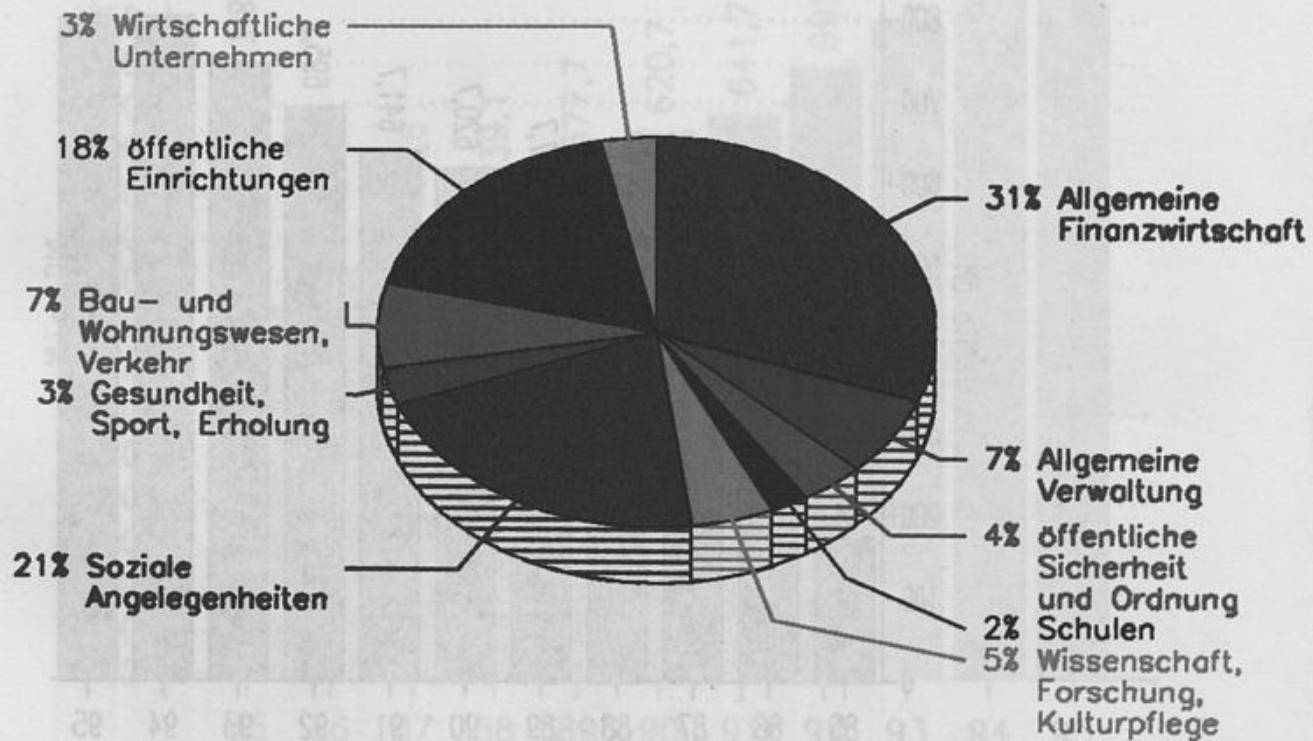
(Zinsen in Relation zum jeweiligen Schuldenstand)



Entwicklung der Landschaftsumlage



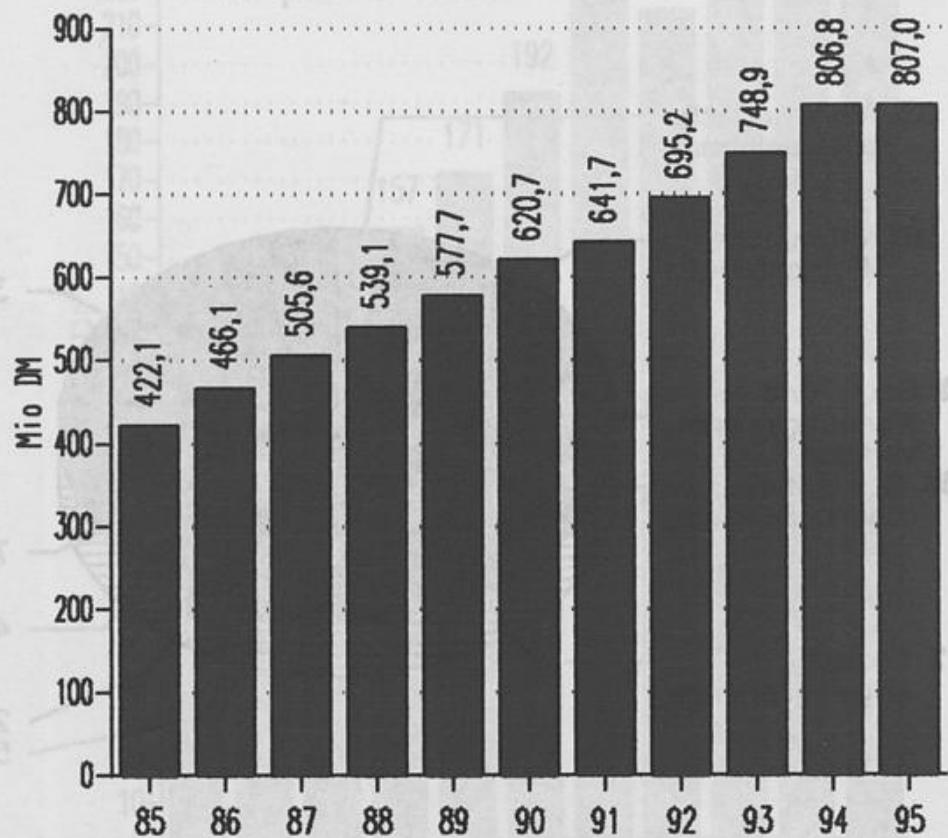
Ausgaben im Verwaltungshaushalt 1995 nach Einzelplänen



SN 1 SN 2 Zuschüsse an Dritte Bau- und Sachleistungen Sonstige

Abb. 16

Entwicklung der Bruttoausgaben des Einzelplans 4 - VWH



Strukturentwicklung der Ausgaben Epl. 4

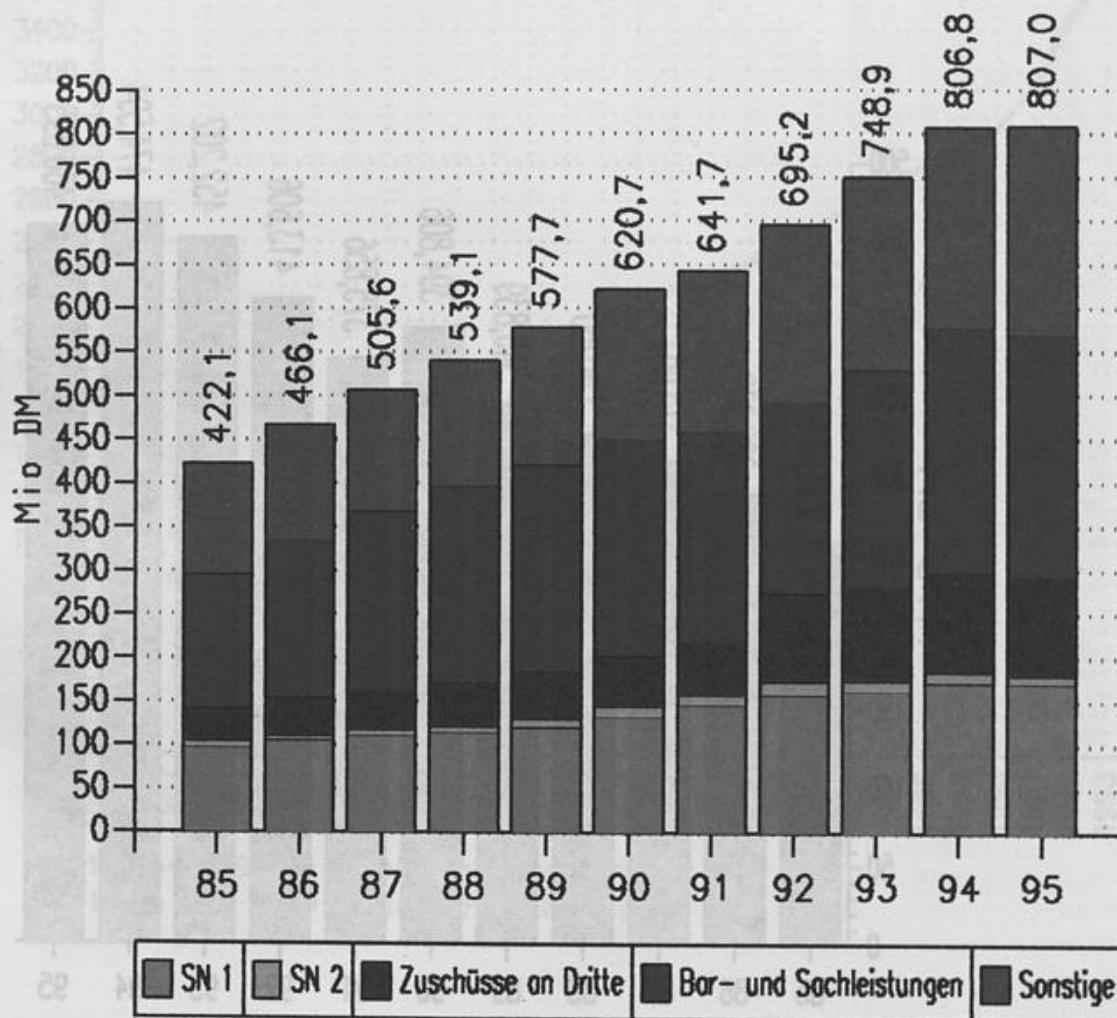
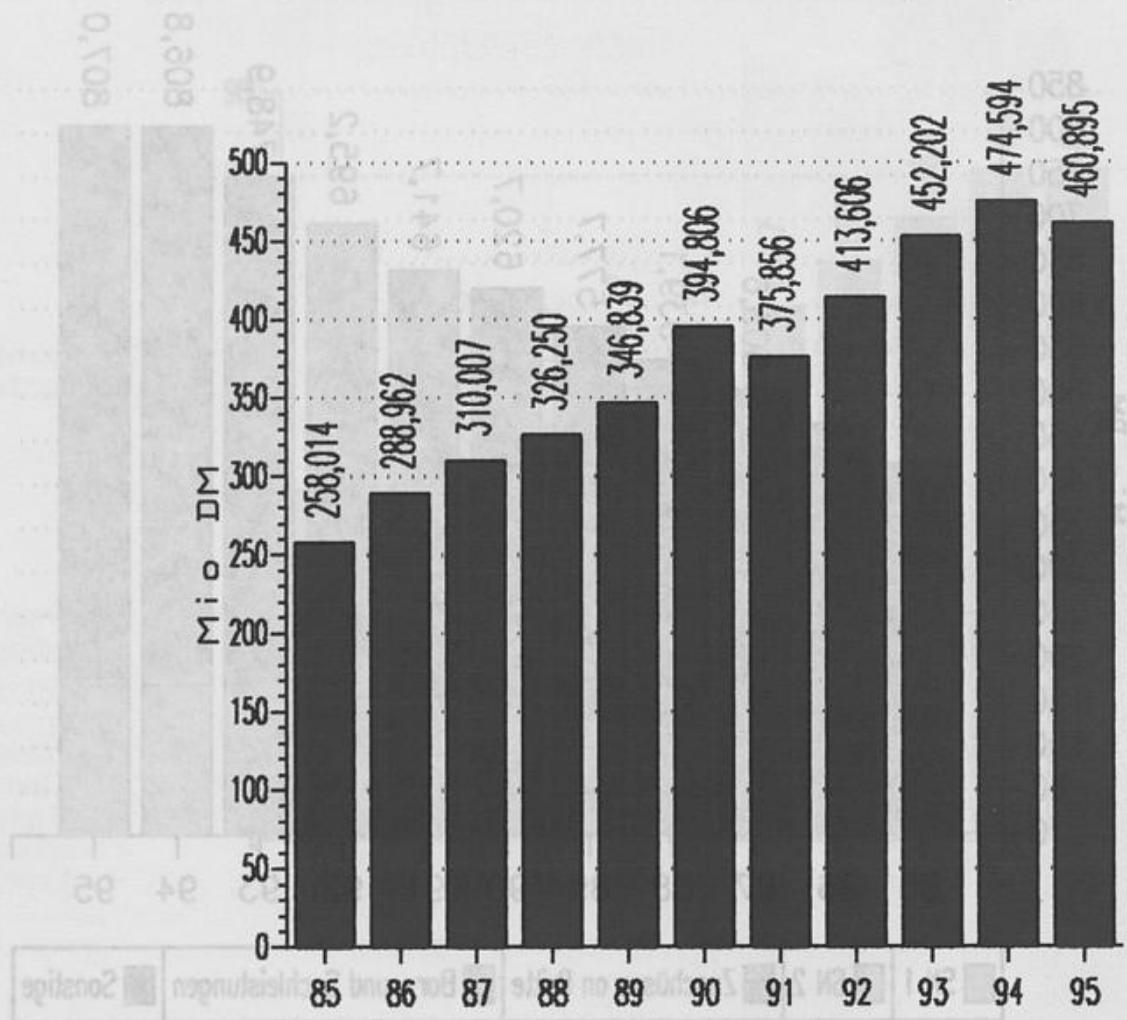
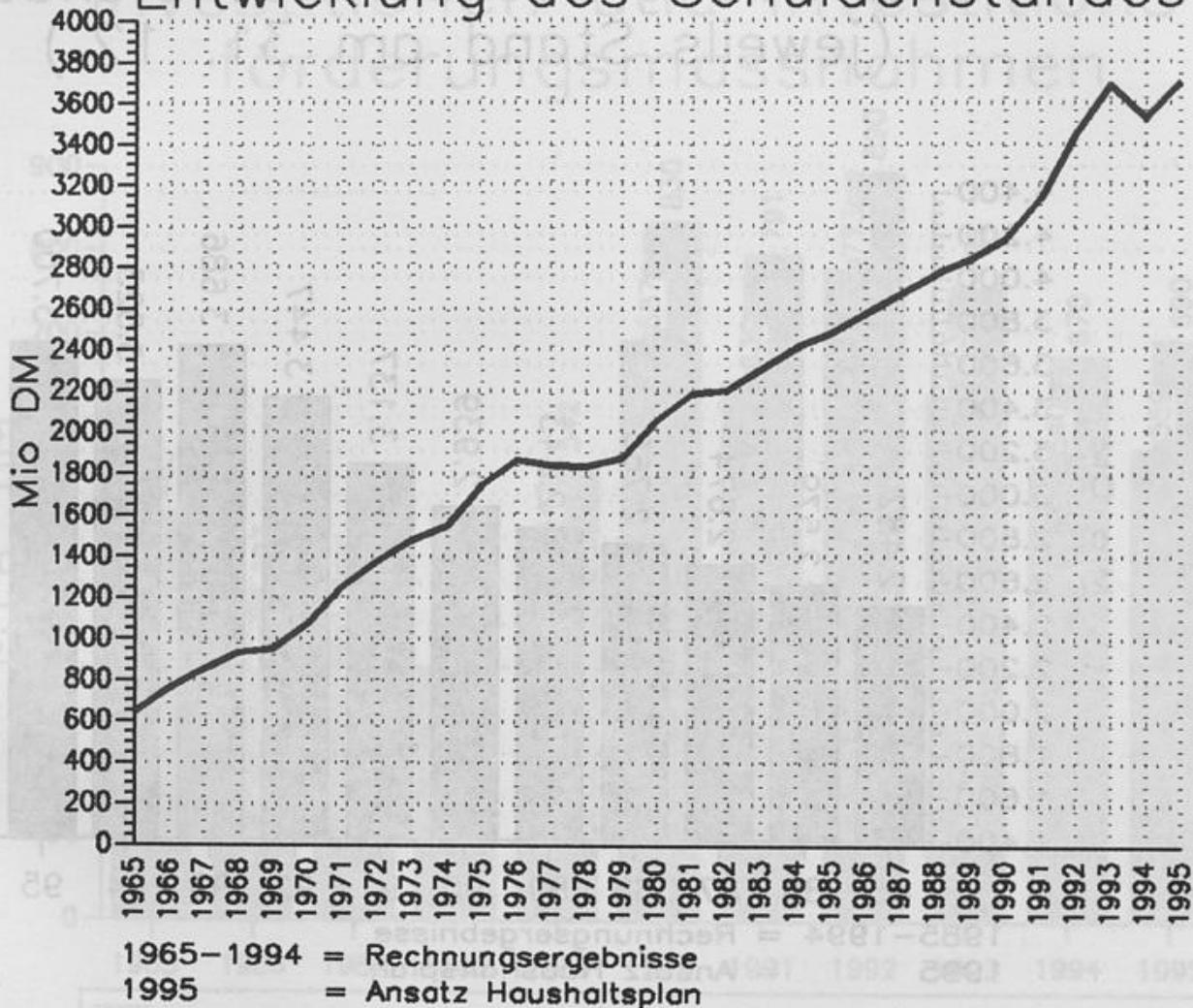


Abb. 18

Entwicklung des Zuschussbedarfes des Einzelplanes 4

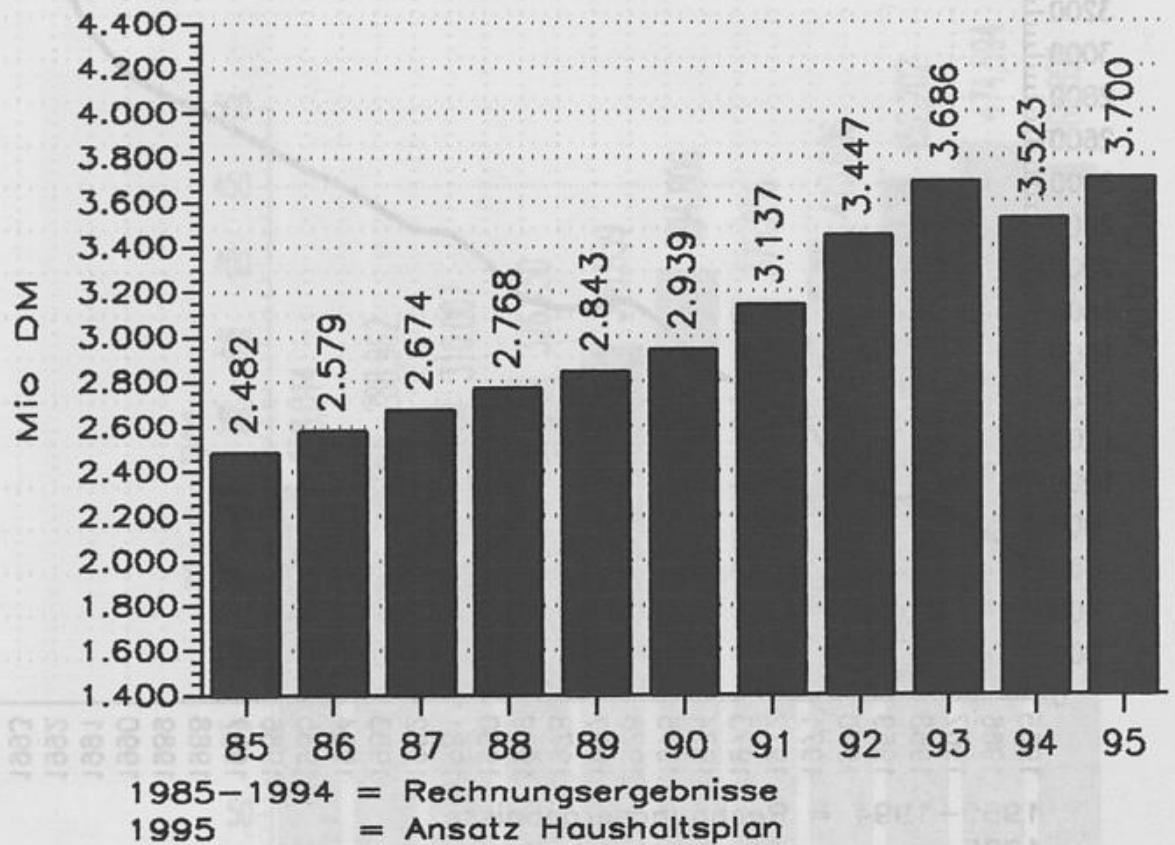


Entwicklung des Schuldenstandes

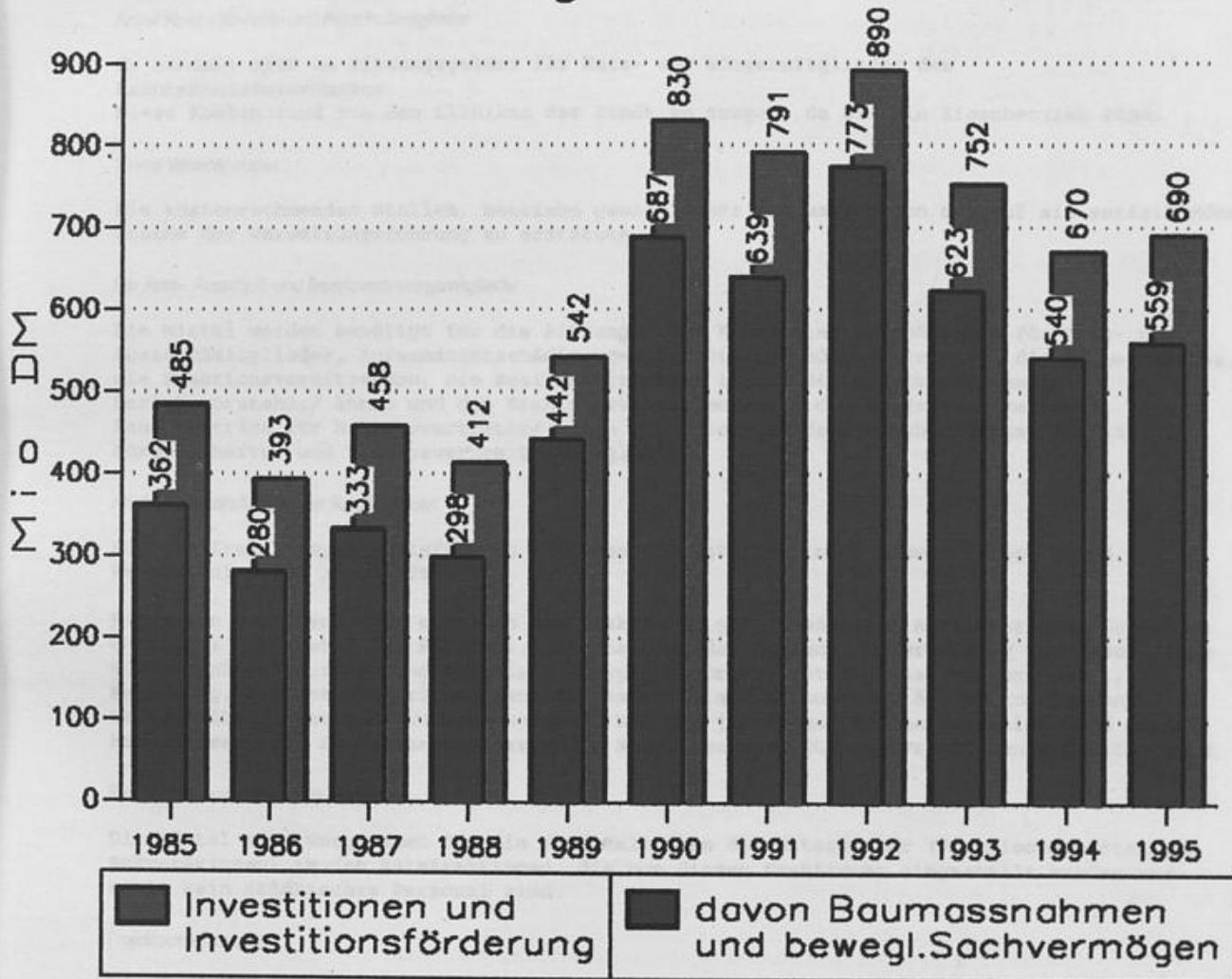


Investitionen und Investitionsförderung davon Baumaßnahmen und bewegl. Sachvermögen

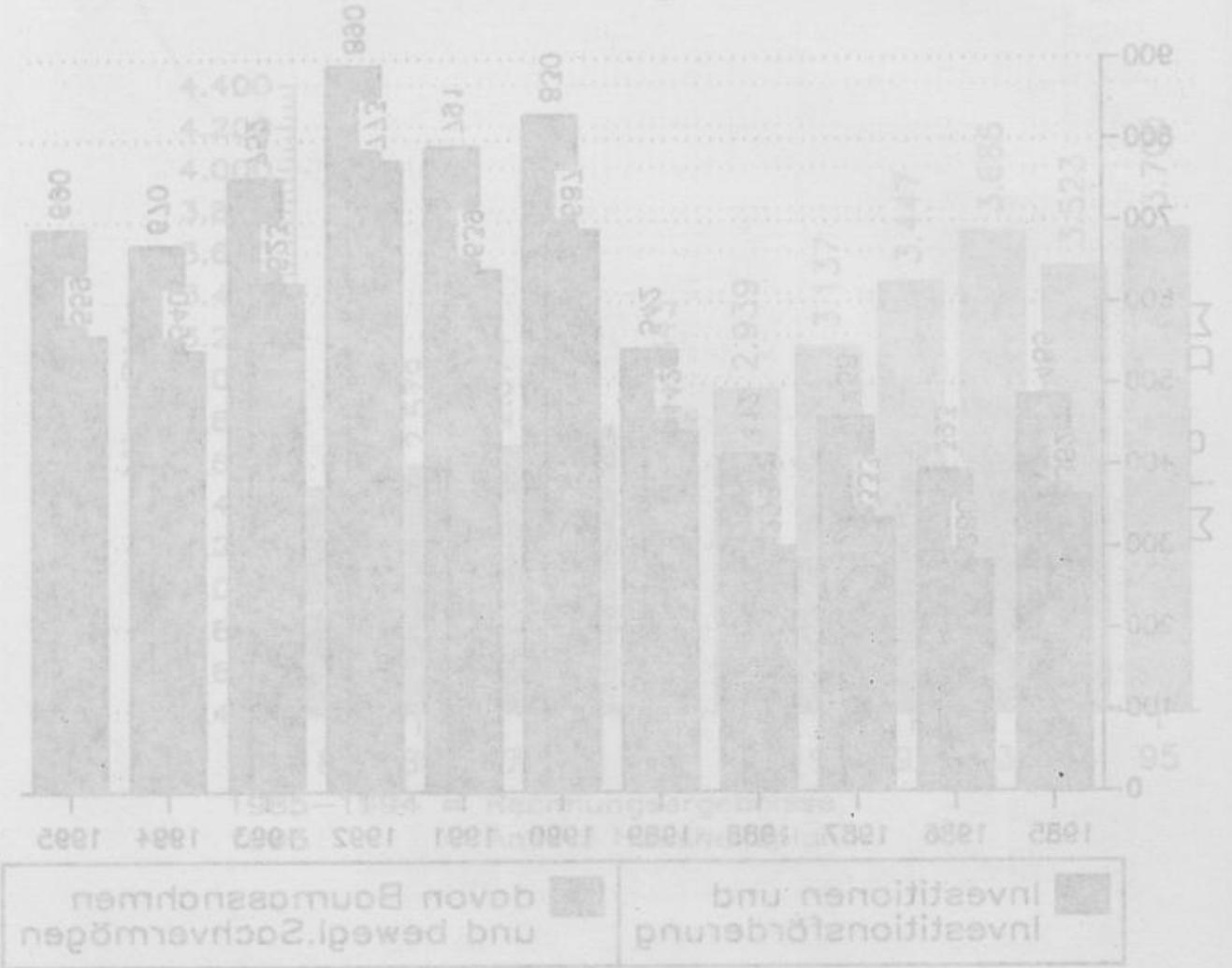
Entwicklung des Schuldenstandes (jeweils Stand am 31. 12.)



Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen



Investitionen und bewegliche Sachvermögen
(jeweils Stand am 31. 12.)



Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

IA 001 Gemeindeorgane

11 3 150/4 Aufsichtsratsvergütungen

Abführung von Entgelten aus Nebentätigkeiten der Dezenten nach der Nebentätigkeitsverordnung.

11 3 165/2 Anteil Kosten für Rats- und Ausschußmitglieder

Es handelt sich um Sitzungsgelder für Rats- und Bürgermitglieder des Krankenhausausschusses.
Diese Kosten sind von den Kliniken der Stadt zu tragen, da sie ein Eigenbetrieb sind.

11 3 169/5 Innere Verrechnungen

Die kostenrechnenden Stellen, Betriebe gewerblicher Art usw. haben die auf sie entfallenden Kosten der Verwaltungsführung zu erstatten.

11 3 400/7 Für Rats-, Ausschuß- und Bezirksvertretungsmitglieder

Die Mittel werden benötigt für die Sitzungs- und Fahrkostenentschädigung für Rats- und Ausschußmitglieder, Aufwandsentschädigungen für die Oberbürgermeisterin, die Bürgermeister, die Fraktionsvorsitzenden, die Bezirksvorsteher/innen, die stellvertretenden Bezirksvorsteher/innen und die Fraktionsvorsitzenden in den Bezirksvertretungen, Pauschbeträge für Bezirksvertreter/innen, Verdienstausfallentschädigungen für Rats-, Bürgerschafts- und Bezirksvertretungsmitglieder.

11 3 651/4 An die Geschäftsführung der Ratsfraktionen

Für die Fraktionsgeschäftsführung erhalten die Ratsfraktionen Pauschbeträge gemäß Ratsbeschuß vom 15.02.1990.

Neben den Barzuwendungen erhalten die Fraktionen ggf. zusätzlich Sachleistungen durch die Übernahme der Kosten für Personal, Unterhaltung der Gebäude, Unterhaltung und Beschaffung von Maschinen, Geräten und Mobiliar, Energieversorgung (Strom, Gas, Wasser, usw.), Reinigung, Fernsprecheinrichtungen, Büromaterialien, Zeitungen u.ä., Porto, Kopien, Vervielfältigungen und Druckerzeugnisse. Bei den jeweiligen Haushaltsstellen wird darauf hingewiesen, daß im Haushaltsansatz auch Sachleistungen für die Fraktionen enthalten sind.

11 3 658/1 Personalkostenerstattung an Fraktionen

Die Mittel sind vorgesehen für die Personalkosten der Mitarbeiter (Fraktionsassistenten, Sekretärinnen) in den Ratsfraktionen, die von diesen Fraktionen eingestellt wurden und somit kein städtisches Personal sind.

11 3 708/1 Projektpartnerschaften

Die Projektpartnerschaften beinhalten Hilfeleistungen in humanitären, landwirtschaftlichen Bereichen und im Bildungsbereich.

A 003 Regionalbüro

11 3 162/7 Erstattung von Kosten durch Kommunen an die Region

Die entstehenden Kosten einzelner Maßnahmen werden von den Kommunen aus der Region erstattet.

Den Maßnahmen liegen Beschlüsse der Regionalkommission bzw. des Regionalen Lenkungsausschusses zu Grunde.

003 3 652/1 *Kosten für Regionalarbeit*
Der Ansatz umfaßt die Kosten für die Regionalarbeit, z.B. Herausgabe des Regional-Journals, Erstellung von Gutachten, Druckkosten.

UA 010 *Rechnungsprüfungsamt*

010 3 151/1 *Erstattung für Prüfaufwand*
Erstattung von Verwaltungskosten für den Prüfaufwand des Rechnungsprüfungsamtes bei der Zusatzversorgungskasse, der Eigenunfallversicherung und dem Verein für Abfallwirtschaft Rhein/Wupper.

010 3 169/4 *Innere Verrechnungen*
Die kostenrechnenden Stellen, Betriebe gewerblicher Art usw. haben die auf sie entfallenden Verwaltungskosten des Rechnungsprüfungsamtes zu erstatten.

UA 020 *Hauptverwaltung*

020 3 160/4 *Ersatzleistung des Bundes*
und
020 3 161/2 *Ersatzleistung des Landes*
Aus diesen Haushaltsstellen werden die Erstattungen des Bundespräsidenten bzw. des Landes an den Kosten für Ehrungen vereinnahmt.

020 3 165/5 *Ersatzleistungen von öffentlich-wirtschaftlichen Unternehmen*
Bei dieser Haushaltsstelle sind die Verwaltungskosten (für die Tätigkeit von Hauptamt, Personalamt, Kämmerei) und Sachkosten der Kliniken veranschlagt.

020 3 169/8 *Innere Verrechnungen*
Die kostenrechnenden Stellen, die Betriebe gewerblicher Art u.ä. haben die auf sie entfallenden Kosten der Geschäftsbedürfnisse (Bücher und Zeitschriften, Reisekosten, Dienstfahrkarten, Vervielfältigungsarbeiten und Portokosten) zu erstatten.

020 3 650/9 *Bücher und Zeitschriften*
Der Ansatz ist vorgesehen für die Abonnements von Zeitungen, Zeitschriften, Loseblätter usw. Im Haushaltsansatz sind auch Sachleistungen für die Ratsfraktionen enthalten.

020 3 653/3 *Postgebühren*
Es handelt sich um Kosten für die Freimachung von ca. 5,5 Mio Postsendungen pro Jahr. Im Haushaltsansatz sind auch Sachleistungen für die Ratsfraktionen enthalten.

020 3 654/1 *Straßenbahndienstfahrten*
Der Ansatz ist für die Beschaffung von rd. 430 Dienstfahrausweisen (Monatskarten) sowie die Beschaffung von Mehrfahrausweisen der Preisstufe A und Kurzstreckenfahrausweisen dienstliche Zwecke bestimmt.

020 3 656/8 *Ehrungen und Kosten feierlicher Anlässe*
Es sind Mittel vorgesehen für vorschußweise Zahlungen und städt. Leistungen bei Alters- und Ehejubiläen.

UA 021 *Bürodienstgebäude*

Die Ansätze der Hst. 021 3 509/4, - 529/9, - 540/0, - 549/3 enthalten auch Sachleistungen für die Ratsfraktionen.

021 3 140/4

Mieten

Bei dieser Haushaltsstelle werden die Einnahmen (Mieten und Nebenkosten) für die Inanspruchnahme von Büroräumen usw. durch Dritte veranschlagt. Der Ansatz wurde aufgrund der Vertrags- bzw. Kostenverhältnisse errechnet.

021 3 169/2

Innere Verrechnungen

Erstattungen durch die kostenrechnenden Einrichtungen sind veranschlagt für Hausmeister, Mieten und Verwaltungskostenbeiträge.

021 3 501/9

Umzugsbedingte bauliche Veränderungen

Der Betrag ist für die Finanzierung von organisatorisch notwendigen baulichen Veränderungen im Zusammenhang mit der räumlichen Umsetzung von Organisationseinheiten vorgesehen. Die Berechnung des Ansatzes erfolgt auf Grundlage von Kostenschätzungen und Erfahrungswerten des Hochbauamtes.

021 3 530/2

Miete usw.

Der Betrag ist veranschlagt für Mieten und Mietnebenkosten solcher Objekte, die von der Stadt zur Unterbringung von Ämtern und Dienststellen anzumieten sind. Dem Ansatz liegen die Mietverträge und derzeitigen Kosten zugrunde. Die Erhöhung des Ansatzes ist im wesentlichen auf diverse Mieterhöhungen zurückzuführen.

021 3 540/0

Steuern und Abgaben

Es handelt sich um Grundbesitzabgaben für Bürodienstgebäude (einschl. der angemieteten), Sonderfahren zur Müllbeseitigung u.a. Die Berechnung des Ansatzes erfolgt auf der Basis der vorliegenden Grundbesitzabgaben-Heranziehungsbescheide. Berücksichtigt wurden bei der Ansatzermittlung insbesondere Gebühren- und Steuererhöhungen.

UA 022

Personalverwaltung

022 3 160/3

Ersatzleistung des Bundes

Es handelt sich um die anteiligen Versorgungsbezüge und Ersatzleistungen der Wehrbereichsverwaltung zu den Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung und zur ZVK bei den zum Wehrdienst einberufenen Mitarbeitern sowie um Ausgleichszahlungen für ehemalige Zeitsoldaten, die im Anschluß an ihre Dienstzeit bei der Stadt beschäftigt werden.

022 3 165/4

Ersatzleistung von öffentlich-wirtschaftlichen Unternehmen

Bei dieser Haushaltsstelle wird die Erstattung von anteiligen Versorgungsbezügen der Städtischen Kliniken veranschlagt.

022 3 169/7

Innere Verrechnungen

Die kostenrechnenden Einrichtungen, die Betriebe gewerblicher Art u.ä. haben die auf sie entfallenden anteiligen Verwaltungskostenbeiträge für die Tätigkeit des Personalamtes zu erstatten.

022 3 444/0

Nachversicherungsbeiträge

Der Ansatz ist vorgesehen für die Nachversicherung von Beamten, die ihre Beamteneigenschaft aufgeben und innerhalb eines Jahres keine versicherungsfreie Tätigkeit aufnehmen.

022 3 560/9

Sonstige Ausbildungskosten für Nachwuchskräfte

Es handelt sich um Kosten für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen einschl. Prüfungsgebühren.

022 3 562/5

Aufgaben nach dem Arbeitssicherheitsgesetz

Die Betriebsärzte und die Sicherheitsingenieure haben u.a. Aufgaben zu erfüllen, die nur mit Hilfe besonderer Einrichtungen bzw. Ausrüstungsgegenstände erledigt werden können (Rechtsgrundlage: Arbeitssicherheitsgesetz).

Der Ansatz soll u.a. verwendet werden für:

- Schutzkleidung
- Verbrauchsmaterialien (Meßbehälter, Sensoren, Batterien usw.)
- Fachliteratur
- Seminare, Lehrgänge u.ä.
- Inanspruchnahme des TÜV, Gutachten, Reparaturen usw.
- div. medizinische und sonstige Prüfgeräte, medizinische Fremdleistungen, Gutachten, Analysen

022 3 671/0

Erstattung von Versorgungsanteilen an Dritte

Es handelt sich um die Erstattung von Versorgungsbezügen an das Land NW (Rechtsgrundlage Gesetz zu Artikel 131 GG bzw. Vertrag zwischen Stadt Düsseldorf und Land NW zur Übernahme der medizinischen Akademie durch das Land).

Der Ansatz wurde entsprechend der Entwicklung der Versorgungsbezüge unter Berücksichtigung natürlicher Abgänge geschätzt.

UA 023

Reinigung

Die Ansätze der Hst. 023 3 520/4, - 540/9, - 541/7, - 542/5 enthalten auch Sachleistungen für die Ratsfraktionen.

023 3 157/8

Erstattung von Reinigungskosten u.a.

Die Haushaltsstelle enthält die Erstattung von Reinigungskosten und -material von der Zusatzversorgungskasse, Eigenunfallversicherung, des Bundesverbandes für Selbstschutz, Technischen Hilfswerks und der Musikfabrik NW.

Der Ansatz wurde anhand der bestehenden Mietverträge und der Einnahmeentwicklung errechnet.

023 3 169/1

Innere Verrechnungen

Bei dieser Haushaltsstelle werden die Erstattungen der kostenrechnenden Stellen für Personalkosten und die Geschäftsbedürfnisse veranschlagt. Der Ansatz wurde auf der Basis der zu reinigenden Flächen und der voraussichtlich anfallenden Personal- und Materialkosten berechnet.

023 3 540/9

Gebäudereinigung

Vertragsbedingte Kosten für die Reinigung von städtischen Dienstgebäuden durch Unternehmen. Der Ansatz errechnet sich wie folgt:

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| a) Kosten für rd. 100 Objekte Ausführung von Firmen, die weitgehend mit voll sozialversichertem Personal arbeiten, Beschluss des Personalausschusses vom 20.12.1988 | 8.051.900 |
| b) Abrufaufträge bei Ausfällen städt. Putzhilfen, Winterdienst, Hofreinigungen durch Amt 70 Sonderreinigungen | 890.600 |
| | <u>8.942.500</u> |

023 3 541/7

Glasreinigung

Die Glasreinigung in allen städt. Gebäuden ist Reinigungsfirmen übertragen. Die jährliche einmalige Reinigung von Glas und Rahmen wird auch in 1995 beibehalten.

023 3 542/5

Reinigungsgeräte und -material, Hygieneartikel

Bei dieser Haushaltsstelle sind die Kosten für die Beschaffung von Reinigungsgeräten und -material veranschlagt sowie die Beschaffung von Hygienematerial und die Entsorgung von nicht mehr verwendbaren Reinigungsmitteln.

UA 024

Rechtsamt

024 3 150/5

Ersatzleistung und Erstattung für Schäden

Bei dieser Haushaltsstelle werden Erstattungen von Versicherungen z. B. für versicherte Brand-, Sturm-, Maschinenschäden usw. und Ersatzleistungen aufgrund von Regreßansprüchen vereinnahmt.

024 3 156/4

Prämienrückvergütung

Bei dieser Haushaltsstelle werden evtl. Prämienrückvergütungen vereinnahmt. Die Einnahmen können nur geschätzt werden.

024 3 169/6

Innere Verrechnungen

Erstattung der Ausgaben, die das Rechtsamt für die kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt zu leisten hat. Die beim Rechtsamt entstandenen Versicherungskosten werden in tatsächlicher Höhe angefordert. Die Schadenskosten werden im Umlageverfahren berechnet.

024 3 540/3

Feuerversicherungen

Aus dieser Haushaltsstelle werden die Feuerversicherungsbeiträge für Gebäude, Einrichtungsgegenstände, Kraftfahrzeuge und Waldbestände bezahlt (einschließlich verschiedener, über die Stadt mitversicherter Eigenbetriebe und Eigengesellschaften).

024 3 640/0

Eigenschäden

Aus dieser Haushaltsstelle werden Schäden bezahlt, die an sich versichert werden könnten, aber zur Einsparung von Versicherungsprämien nicht versichert werden. Es werden z.B. Ausgaben für Sturmschäden, Schäden bei Rohrbrüchen, Maschinenschäden usw. geleistet.

024 3 641/8

Haftpflichtschäden und sonstige Schadenversicherungen

Aus dieser Haushaltsstelle werden die Kosten für Haftpflichtschäden und für die sonstigen Schadenversicherungen bezahlt. Zur Abdeckung größerer Risiken der Stadt bestehen z.B. Museums- und Transportversicherungen, Glasversicherungen sowie Sturm- und Leitungswasserversicherungen.

024 3 642/6

Versicherte Schäden

Aus dieser Haushaltsstelle werden Schäden bezahlt, die versichert sind, bei denen aber die Schäden (z.B. aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht) aus eigenen Mitteln der Stadt beseitigt werden müssen, bevor die Versicherung gezahlt hat. Die entsprechenden Ersatzleistungen der Versicherung werden bei der Einnahme-Haushaltsstelle 024 3-150/5 vereinnahmt.

UA 025

Presseamt

025 3 150/0

Umsatzbonus für Anzeigen

Der Anzeigenbonus ergibt sich aus dem Umfang der abgenommenen Anzeigen, wobei die Abnahmemenge durch die Zahlen des Vorjahres bestimmt wird. Für amtliche Bekanntmachungen und nichterwerblich-wirtschaftliche Anzeigen, die mit 50 % Rabatt abgerechnet werden, gibt es keinen Bonus.

025 3 570/0

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des Presseamtes umfaßt die Herstellung und Verbreitung von Drucksachen in größerer Auflage, die Vorbereitung und Abwicklung von Aktionen und Veranstaltungen für bestimmte Zielgruppen sowie flankierende Aktionen. Insgesamt soll die Öffentlichkeitsarbeit dazu dienen, für bestimmte Aufgaben und Ziele der Stadt bei bestimmten Zielgruppen Verständnis zu wecken.

Für das Jahr 1995 sind u.a. folgende Publikationen vorgesehen:

- Pflege des Bestandes durch unveränderte Nachdrucke bzw. veränderte Wiederauflagen von Faltschlätern und Broschüren. Standard-Publikationen des Presseamtes, die ständig vorrätig gehalten werden sollen, müssen in regelmäßigen Abständen nachgedruckt werden.

- Flankierende Öffentlichkeitsarbeit: Für zahlreiche Aktionen - auch anderer Ämter der Stadtverwaltung- leistet das Presseamt flankierende Öffentlichkeitsarbeit. Beispiele dafür sind "Tips für Freizeitsport", Anlieger-Info Kirmes usw.
- Aktuelle Öffentlichkeitsarbeit: Für die Begleitung von Schwerpunkt-Aktionen wie z. B. aktuelle Öffentlichkeitsarbeit zur Vorbereitung von Maßnahmen der Stadt bzw. als Reaktion auf öffentliche/ veröffentlichte Meinungen.

025 3 652/8

Bild- und Textonorare

Ausgaben für die Abwicklung der Text- und Fotoarbeiten, die nicht im Zusammenhang mit konkreten Projekten stehen, sowie Abwicklung der Gebühren für den Pressespiegel und Sonderdokumentationen an die Gesellschaft WORT gem. § 49 UrhG.

UA 026

Amtsblatt

026 3 150/4

Aus dem Vertrieb des Düsseldorfer Amtsblattes

Einnahmen aus Abonnementgebühren

026 3 151/2

Aus Veröffentlichungen

Einnahmen aus Veröffentlichungen von amtlichen Bekanntmachungen, Ausschreibungen, Kundeninformationen usw. für kostenrechnende Einrichtungen bzw. Dritte wie z.B. Stadt-Sparkasse, Rhein. Bahngesellschaft AG, Stadtwerke, Amtsgericht usw.

026 3 650/6

Druck und Vertrieb

Es sind Mittel vorgesehen für:

| | |
|-----------------------|------------------|
| Druckkosten | 295.000,- |
| Postzeitungsgebühren | 40.000,- |
| Plakatanschlag | 1.500,- |
| Litho- und Fotokosten | 29.888,- |
| | <u>366.388,-</u> |

UA 027

Beiträge und Zuschüsse an Verbände, Vereine und dergl.

027 3 157/6

Rückzahlung vorgelegter Beiträge

Die Kliniken haben den auf sie enthaltenden Anteil an dem Beitrag für den Kommunalen Arbeitgeberverband NW zu erstatten.

027 3 662/4

Veränderliche Vereinsbeiträge

- a) Mitgliedsbeitrag Städtetag (77,63 Pf. je Einwohner)
- b) Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (8,4 Pf. je Einwohner),
- c) Kommunalen Arbeitgeberverband NW (550,00 DM je angefangene 100 Beschäftigte)

UA 028

Frauenbüro

028 3 650/5

Sachkosten

Es sind Mittel vorgesehen für:

- a) Durchführung von Tagungen und ähnlichen Veranstaltungen,
- b) Veröffentlichungen von Broschüren, Faltblättern, Infos usw.,
- c) Ergänzung der Handbibliothek,

- d) Beteiligung an Veranstaltungen anderer Institutionen durch eigene Beiträge,
- e) Vergabe von Gutachten

028 3 651/3 *Veranstaltungen u.a. des Frauenausschusses*

Für die Arbeit des Frauenausschusses werden Mittel benötigt, um Veranstaltungen, Referentinnen und Referenten usw. bezahlen zu können.

UA 030 **Kämmerei**

030 3 169/1 *Innere Verrechnungen*

Die kostenrechnenden Stellen, Betriebe gewerblicher Art usw. haben die auf sie entfallenden Verwaltungskosten der Kämmerei zu erstatten.

030 3 262/0 *Bürgschaftsprovisionen*

Es handelt sich um Bürgschaftsprovisionen für die von der Stadt übernommenen Ausfallbürgschaften. Es werden erwartet von:

- a) "Düsseldorfer Stadtwerke" Ges. für Beteiligungen mbH 2.527.238 DM
- b) Rheinische Bahngesellschaft AG 715.798 DM
- c) Industrierrains Düsseldorf-Reisholz AG 57.500 DM

3.300.536 DM

UA 031 **Kassenverwaltung**

031 3 150/5 *Kassenüberschüsse*

Es handelt sich um nicht abgerufene Überzahlungen aus Personenkonten, auf die bis zum Ablauf der Verjährungsfrist Ansprüche erhoben werden können. Der Ansatz wurde geschätzt.

031 3 169/6 *Innere Verrechnungen*

Ersatzleistungen der kostenrechnenden Stellen für die Tätigkeit der Stadtkasse.

031 3 261/7 *Säumniszuschläge, Mahngebühren usw.*

Gebühren aufgrund der Kostenordnung zum VwVG (Mahngebühren, Säumniszuschläge, Vollstreckungsgebühren und sonstige Nebenforderungen) bei der Einziehung von öffentlich-rechtlichen Einnahmen. Der Ansatz wurde geschätzt.

031 3 640/0 *Abdeckung von Kassenfehlbeträgen*

Die bei der Stadtkasse, den Zahlstellen und den Geldannahmestellen entstehenden Kassenfehlbeträge sind von der Stadt zu übernehmen, wenn den Kassierern bei der Prüfung durch das Personalamt kein Verschulden (Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit) nachgewiesen werden kann.

031 3 650/7 *Kosten des Zahlungsverkehrs*

Aus dieser Haushaltsstelle werden die Kosten der Stadtkasse, die im Zahlungsverkehr anfallen und von den Geldinstituten in Rechnung gestellt werden, bezahlt. Mehrausgaben durch weiteres Ansteigen der Postüberweisungen für den Sozialbereich und einer Gebührenerhöhung bei der Post.

031 3 652/3 *Prozeß- und Notarkosten*

Es fallen Gerichtskosten für die Beantragung der Offenbarungseidverfahren (eidesstattliche Versicherung) bei den Amtsgerichten an. Ferner werden aus dieser Haushaltsstelle die weiteren Kosten im Vollstreckungsdienst (z.B. für Türöffnungen durch Schlüsseldienste) sowie Grundbucheintragungen bezahlt. Der Ansatz wurde geschätzt, da eine Berechnung nicht möglich ist.

031 3 717/1

Ersatzleistung von Überzahlungen

Aus dieser Haushaltsstelle werden Überzahlungen erstattet, die bei Hst. 031 3 150/5 in Vorjahren vereinnahmt worden waren, wenn der Rückzahlungsantrag vor Ablauf der Verjährungsfrist gestellt wird.

UA 033

Steuerverwaltung

033 3 169/5

Innere Verrechnungen

Kostenerstattung für die Festsetzung der Abfallbeseitigungs- und Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 0,75 % des jeweiligen Gebührenaufkommens bei Amt 70.

033 3 659/0

Vermischte Ausgaben

Es handelt sich um Verwaltungsgebühren der Gerichte und anderer Behörden sowie um Dienstkleidung der Ermittler u.a. Der Ansatz ist anhand der Vorjahresergebnisse geschätzt worden.

033 3 840/1

Prozefzinsen auf Erstattungsbeträge

Wird durch eine rechtskräftige gerichtliche Entscheidung eine festgesetzte Steuer herabgesetzt, so ist der zu erstattende Betrag zu verzinsen. Der Ansatz ist in Anlehnung an die Erfahrungswerte aus den Vorjahren geschätzt worden.

UA 050

Standesamt

050 3 100/1

Gebühren

Gebühren werden für die standesamtliche Beurkundungsarbeit (Aufgebotsanträge, Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen, Ausstellung von Personenstandsunterlagen, Beurkundungen von Erklärungen usw.) sowie für die Ausfertigung von Staatsangehörigkeitsurkunden und für Namensänderungen (Vor- und Familiennamen) erhoben.

050 3 161/3

Gebührenanteil Einbürgerungsverfahren

Für vorbereitende Arbeiten in Einbürgerungsangelegenheiten, über die die Bezirksregien in Düsseldorf zu entscheiden hat, erhält die Stadt vom Gebührenaufkommen in Einbürgerungsverfahren einen Anteil von 40 %.

050 3 562/7

Dienst- und Schutzkleidung, Kleidergeld

Für die Mitwirkung bei den Eheschließungen erhalten die Standesbeamten ein Kleidergeld (Aufwandsentschädigung).

050 3 652/6

Stammbücher der Familie

Die Stammbücher der Familie werden den Brautleuten anlässlich ihrer Eheschließung zum Kauf angeboten (s. auch Hst. 050 3 131/1).

050 3 661/5

Vereinsbeiträge

Die Düsseldorfer Standesbeamten und die Sachbearbeiter in der Abteilung für Staatsangehörigkeits- und Namenswesen sind Mitglieder in dem Fachverband der Standesbeamten "Nordrhein" e.V. Der Jahresbeitrag, der überwiegend für die Aus- und Fortbildung der Standesbeamten verwendet wird, beträgt seit 1991 30,00 DM; bei 16 Mitgliedern = 480,00 DM.

UA 051

Amt für Statistik und Wahlen

051 3 130/8

Verkauf von statistischen Veröffentlichungen

Einnahmen aus dem Verkauf von statistischen Veröffentlichungen, die regelmäßig wiederkehrend oder aus gegebenem Anlaß herausgegeben und zum Verkauf an Interessenten

bereitgehalten werden.

Der Ansatz ergibt sich aus der Zahl der Veröffentlichungen, die anlässlich der Wahlen und sonstiger Großaktionen wie z. B. Zählungen u. ä. erstellt werden.

051 3 140/5

Miete für Wahlurnen und -zellen

Einnahmen aus der Vermietung von Wahlurnen und -zellen an Behörden, Firmen und Verbände zur Durchführung von Wahlen (Personal- bzw. Betriebsrat u.a.).
Die Miete beträgt je Urne und Tag 8,00 DM, je Zelle und Tag 8,00 DM.

051 3 408/0

Aufwandsentschädigung Landtagswahl

Es handelt sich um eine Aufwandsentschädigung (gesetzlich vorgeschriebenes Erfrischungsgeld und Fahrkostenpauschale) für das am Wahltag eingesetzte Personal, die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände.

051 3 570/2

Veröffentlichungen von Arbeitsergebnissen

Die Mittel sind vorgesehen für folgende Veröffentlichungen:

Statistische Informationen und Berichte, Vorberichte zu Wahlen, Analysen und Auswertungen von Großzählungs- bzw. Erhebungsergebnissen.

UA 060

Zentrale Datenverarbeitung

060 3 130/7

Von Anderen für Arbeiten und Lieferungen

Bei dieser Haushaltsstelle werden Beträge vereinnahmt, die von Dritten für durchgeführte Verarbeitungen in den Bereichen Datenverarbeitung, COM-Verfilmung und grafische Datenverarbeitung zu zahlen sind.

060 3 156/0

Erstattung von Gebühren durch Mitarbeiter

Es handelt sich um die Erstattung der Gebühren für private Orts- und Ferngespräche durch städt. Mitarbeiter und andere.

060 3 169/2

Innere Verrechnungen

Die kostenrechnenden Stellen haben sich an den Wartungskosten der Fernsprecheinrichtungen zu beteiligen und außerdem die für sie vorgelegten Telefonkosten zu erstatten.

060 3 520/5

ADV-Zusatzgeräte einschließlich Wartungskosten

Aus der Haushaltsstelle werden die Wartungs- und Reparaturkosten für die im Eigentum der Stadt Düsseldorf stehenden DV-Anlagen und die Kosten für den Ankauf von DV-Zusatzgeräten, die unter einem Kaufpreis von 800 DM (Netto) liegen, gezahlt.

060 3 522/1

Unterhaltung und Wartung der Kommunikationsnetze

Die Mittel sind vorgesehen für Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben der Kommunikationstechnik.

Im einzelnen sind vorgesehen für:

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| a) Betriebs-, Änderungs- und Unterhaltungsarbeiten an den Kommunikationsnetzen in den Dienstgebäuden | 1.350.000 DM |
| b) Betriebsänderungs- und Unterhaltungsarbeiten am städt. Fernmeldekabelnetz | 100.000 DM |
| c) Wartung und Ersatzteilbeschaffung | <u>250.000 DM</u> |
| | <u>1.700.000 DM</u> |

060 3 530/2

Mietkosten für DV-Anlage

Aus dieser Haushaltsstelle werden die Kosten für angemietete oder geleaste ADV-Geräte beglichen.

060 3 560/4

Gebühren für Seminare incl. Reisekosten

Aus der Haushaltsstelle werden die Gebühren für die Datenverarbeitungs-ausbildungen einschließlich der damit verbundenen Reisekosten für Mitarbeiter des Amtes 18 und der Fachdienststellen, insbesondere der ADV-Koordinatoren gezahlt. Es handelt sich um Seminare bzw. Lehrgänge, die zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit der DV-Anlage und zur Verbesserung der erforderlichen ADV-Fachkenntnisse unbedingt benötigt werden.

060 3 570/1

ADV-Software

Die Mittel sind für die Miete, Wartung und den Erwerb von Lizenzen für ADV-Software vorgesehen.

060 3 640/0

Umsatzsteuer für Fernsprecheinrichtungen

Die Einnahmen von Dritten im Bereich Fernsprecheinrichtungen sind umsatzsteuerpflichtig. Die den Dritten in Rechnung gestellte Umsatzsteuer wird aus dieser Position an das Finanzamt gezahlt.

060 3 650/3

Fermmeldegebühren

Aus der Haushaltsstelle werden u. a. Gebühren gezahlt, die die Telekom nach der Telekommunikationsordnung und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für post- und städteigene Anschlüsse und Endstelleneinrichtungen sowie für die Inanspruchnahme des Telefon-, Telex-, Telefax-, Bildschirmtext-, Datenübermittlungs- und Funkrufdienstes erhebt. Außerdem werden hieraus die Kosten für die von einer privaten Firma gemieteten Telefonleitung und Zuschüsse zu den Kosten privater Telefonanschlüsse gezahlt.

060 3 651/1

Vergabe von Arbeiten, Material- und Sachkosten

Aus der Haushaltsstelle werden die Beträge gezahlt, die aufgrund von Leistungen Dritter die ADV und die Beschaffung von ADV-Spezialbedarf anfallen.

Es ist u. a. vorgesehen:

- Durchführung von Datenerfassungsarbeiten für die Stadt Düsseldorf durch ein Service-Unternehmen aufgrund von vertraglichen Vereinbarungen
- ADV-Material (Handbücher, Fachliteratur, Datenträger, Spezialzubehör)
- COM-Verfilmung (Silberfilme, Entwickler, Duplizierfilme, Bleich- und Klärbäder, Chemikalien, Entsorgungskosten, Schuppentafeln, Ersatzteile, Zubehör)
- Verbrauchsmaterial für Textsysteme, Laserdrucker, Arbeitsplatzrechner, Telefaxgeräte und grafische Datenverarbeitung
- Portokosten, Speditionskosten, Sonstiges

060 3 654/6

Kosten der Abordnung von Dienstkräften

Aus dem Ansatz werden die Reisekosten für eintägige Dienstreisen innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Kommunale Datenverarbeitung (AKD) gezahlt. Es entstehen Kosten für Dienstkräfte des Amtes für automatisierte Informationsverarbeitung und für Mitarbeiter den Fachämtern, die mit ADV-Aufgaben betraut sind.

060 3 656/2

Beschaffung und Eintragung in Fernsprechbücher

Kosten für Eintragungen im Telefaxverzeichnis der Telekom sowie zusätzliche Eintragungen Fernsprechbücher und für den Ankauf von Fernsprechbüchern auswärtiger Bereiche.

060 3 657/0

Rundfunk- und Fernsehgebühren

Gebühren für dienstlich in Betrieb befindliche Fernseh- und Rundfunkgeräte. Die Höhe des Ansatzes basiert auf den bereits vorliegenden und zu erwartenden Gebührenbescheiden.

UA 061

Fernsprecheinrichtungen

Der Unterabschnitt 061 wurde mit dem Unterabschnitt 060 zusammengefaßt.

UA 062

Materialverwaltung

Die Ansätze der Hst. 062 3 520/4, - 522/0, - 652/9, - 653/7 und - 654/5 enthalten auch

Sachleistungen für die Ratsfraktionen.

62 3 132/2 Ersatz für Kopien und Lichtpausen

Ersatzleistungen für die Erstellung privater Fotokopien durch städtische Mitarbeiter.

62 3 169/1 Innere Verrechnungen

Bei dieser Position sind Erstattungen der kostenrechnenden Einrichtungen für Verwaltungskosten und Geschäftsbedürfnisse (Büromaterial, Wartung und Reparatur von Büromaschinen) veranschlagt.

62 3 520/4 Unterhaltung von Büromaschinen

Aus dieser Haushaltsstelle werden u.a. sämtliche Reparaturen der bei der Verwaltung eingesetzten Büromaschinen bezahlt.

62 3 521/2 Wartung der Büromaschinen

Der Ansatz errechnet sich nach den abgeschlossenen Wartungsverträgen für Geldwaagen, Geldzähl- und -verpackungsautomaten sowie Kassensysteme bei den Ämtern 21, 34, 36 und 70.

62 3 522/0 Beschaffung von Büromaschinen

Der Ansatz ist vorgesehen für die Ersatzbeschaffung von Büromaschinen, die weniger als 800 DM (Netto) kosten. Es sind u.a. Mittel vorgesehen für die Beschaffung von

- elektronischen Schreibmaschinen (30)
- Rechenmaschinen (40)
- Diktiergeräten einschl. Zubehör usw. (30)
- unvorhersehbaren Ersatzbeschaffungen

62 3 652/9 Kosten des Kopierverfahrens

Aus dieser Haushaltsstelle werden die Kosten zur Erfüllung der über mehrere Jahre laufenden Miet- und Poolverträge gezahlt.

Der Ansatz setzt sich zusammen aus Verpflichtungen aus Miet- und Wartungsverträgen sowie den Kosten der Papierlieferungen.

62 3 653/7 Vergabe von Drucksachen und Buchbinderarbeiten

Die Mittel werden aufgewendet für Vordrucke u.ä., die nicht im eigenen Betrieb hergestellt werden können, wie z. B. Endlosvordrucke, Schnelltrennsätze, Vordrucke mit Kammlochung, Verlagsvordrucke usw.

62 3 654/5 Büro- und Zeichenmaterial

Die Mittel sind wie folgt verplant:

1. Bedarf, der durch Jahresausschreibungen gedeckt wird
 - allgem. Bürobedarf 140.000 DM
 - Büropapiere 25.000 DM
 - Briefhüllen 40.000 DM
 - Laserdruckerpapiere 120.000 DM
 - Zippel-Registriereinrichtung (Ersatzbeschaffungen) 100.000 DM
 2. Diverser Bürobedarf, der nicht über das Lager abgewickelt wird 240.000 DM
 3. Zeichenmaterial (Transparentpapiere, Ordnungsmittel, Zeichen-
geräte und -mittel, Folien u.ä.) 70.000 DM
- 735.000 DM

A 063 Druckerei und Buchbinderei

62 3 130/0 Von Anderen für Arbeiten und Lieferungen

In der städt. Druckerei werden auch Arbeiten für Dritte (BKK, ZVK, EUV, Deutsche Oper am Rhein, u.a.) durchgeführt. Der Ansatz wurde geschätzt.

063 3 169/6

Innere Verrechnungen

Bei dieser Position werden die Beträge vereinnahmt, die die kostenrechnenden Stellen für die Herstellung von Drucksachen und Buchbinderarbeiten in der städt. Druckerei und Buchbinderei zu zahlen haben. Die in Rechnung gestellten Beträge beinhalten auch Verwaltungskostenanteile.

063 3 520/9

Unterhaltung der Maschinen

Der Ansatz ist vorgesehen für Reparaturkosten und für Wartung der Druckereimaschinen. Er basiert auf den zurückliegenden Rechnungsergebnissen und langjährigen Erfahrungswerten.

063 3 570/5

Druckerei- und Buchbindereibedarf

Aus dieser Position wird der gesamte Druckerei- und Buchbindereibedarf beschafft. Es sind vorgesehen für:

| | | |
|---------------------------------------------------|----------------|-------|
| Papier und Karteikarton | 452.645 | 083 3 |
| Kohlepapier | 9.160 | |
| Rank-Xerox-Schnelldrucker - Miete und Wartung | 146.670 | |
| Repromaterialien | 66.000 | |
| verschiedener Bedarf (Buchbindermaterial, Farben) | 20.160 | |
| Mietkosten Kopiergerät A 3 | 5.500 | 083 3 |
| | <u>700.135</u> | |

UA 080

Betriebskrankenkasse

Der Unterabschnitt 080 - Betriebskrankenkasse - weist einen Zuschußbedarf aus. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, daß durch den Betrieb der BKK die Stadt Düsseldorf finanziell entlastet wird.

Der allgemeine Beitragssatz der BKK beträgt z.Z. 12,0 % und liegt damit unter dem vergleichbaren Beitragssatz der sonst zuständigen Krankenkassen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, für alle Arbeitnehmer 50 % des Krankenversicherungsbeitrages zu zahlen, der sich aus dem Beitragssatz der für ihn zuständigen Krankenkasse ergibt. Wegen des niedrigeren Beitragssatzes der BKK ergeben sich für die Arbeitgeber wesentliche Einsparungen.

080 3 161/4,
080 3 163/0,
080 3 164/9,
und
080 3 165/7

Verwaltungskostenbeiträge
Verwaltungskostenbeiträge
Verwaltungskostenbeiträge
Verwaltungskostenbeiträge

Die der Betriebskrankenkasse angeschlossenen Dritten haben zu den Verwaltungskosten der Krankenkasse einen Beitrag zu leisten, der sich aus dem Verhältnis ihrer Pflichtmitglieder zu der Gesamtzahl der Pflichtmitglieder errechnet.

Es werden vereinnahmt bei:

- a) 080 3 161/4 die Beiträge des Landesamtes für Besoldung und Versorgung NW für die pflichtversicherten Mitglieder des Polizeipräsidenten Düsseldorf,
- b) 080 3 163/0 die Beiträge der Deutschen Oper am Rhein,
- c) 080 3 164/9 die Beiträge der ZVK und der EUV,
- d) 080 3 165/7 die Beiträge der Kliniken der Stadt, Stadtwerke AG, Stadt-Sparkasse Düsseldorf und der Neuen Schauspiel GmbH.

Die Beträge wurden aufgrund der mit den angeschlossenen Dritten abgeschlossenen Verträge ermittelt.

UA 061

Fernsprechnungen

080 3 169/0

Innere Verrechnungen

Hier sind die Verwaltungskostenanteile der kostenrechnenden Stellen zur BKK veranschlagt.

UA 082

Eigenunfallversicherung

Die Stadt Düsseldorf trägt alle nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben der

Eigenunfallversicherung und überweist diesen Betrag als Zuschuß aus dem Unterabschnitt 082 an den Sonderhaushaltsplan der Eigenunfallversicherung (s. Vorbericht und Anlagen).
Der Zuschuß an den Sonderhaushaltsplan enthält:

- a) den Beitrag der Stadt für die Arbeiter und Angestellten, soweit nicht die kosten-rechnenden Dienststellen diesen aus ihrem Haushaltsplan begleichen, nach der Bruttolohnsumme des Rechnungsjahres 1993 berechnet,
- b) die Leistungen an versicherte Schüler und Kindergartenkinder,
- c) die Personal- und Sachkosten für die Schülerunfallversicherung, für die sonstigen Versicherten und Privathaushaltungen,
- d) die Leistungen an sonstige Versicherte und Versicherte in Privathaushaltungen.

UA 083

Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft

083 3 165/0 Erstattung anteiliger Kosten

Bei dieser Position werden anteilige Kosten der Städt. Kliniken und der Stadtwerke AG für Jubiläen und Jubilärfiern veranschlagt.

083 3 560/5 Für die Betriebsgemeinschaft und für Jubiläen

Es sind u.a. Mittel für Jubilarehrungen, Grabkränze, Geburtstags- und Weihnachtsgaben für im Krankenhaus oder in Kur befindliche Mitarbeiter vorgesehen.

083 3 650/4 Sächliche Ausgaben der Personalvertretungen

Die Personalvertretungen erhalten aufgrund der Verordnung über die Höhe der Aufwandsdeckung vom 25.02.1976 (GV NW 1976 S. 89) jährlich Verfügungsmittel, die nach der Zahl der im Stellenplan ausgebrachten Stellen zu berechnen und auf die Einzelpersonalräte aufzuteilen sind. Das sind rd. 11.000 DM.

Der Gesamtpersonalrat erhält nach derselben Rechtsverordnung aufgrund seiner Mitgliederzahl (15) jährlich 750 DM. Für die Durchführung von Personalräte-Konferenzen und die Anmietung von Räumen für Personalversammlungen werden rd. 6.250 DM zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag beinhaltet auch die Kosten für zusätzliche Personalversammlungen anlässlich der Umsetzung der Ergebnisse der externen Organisationsuntersuchungen.

UA 084

Studieninstitut für kommunale Verwaltung

084 3 140/0 Mieten

Die im Gebäude Lacombletstraße 9 gelegenen Wohnungen (davon eine Hausmeisterwohnung) werden durch das Hauptamt verwaltet. Der Ansatz basiert auf den abgeschlossenen Mietverträgen.

084 3 151/5 Teilnehmerentgelte Fachbereich Ausbildung

084 3 152/3 Teilnehmerentgelte Fachbereich Fortbildung

Der Ansatz dieser Haushaltsstellen setzt sich aus Entgelten zusammen, die von auswärtigen Verwaltungen für die Teilnahme ihrer Dienst- bzw. Nachwuchskräfte an Ausbildungslehrgängen bzw. Fortbildungsveranstaltungen gezahlt werden.

Die Höhe der Ansätze hängt von der Zahl der erwarteten Anmeldungen auswärtiger Lehrgangsteilnehmer sowie von der Nutzung des Programmangebotes im Bereich der Aus- und Fortbildung durch andere Verwaltungen ab.

084 3 410/7 Honorare für nebenamtliche Lehrkräfte und Prüfungsverg.

Das Honorar für den von nebenamtlichen Lehrkräften zu erteilenden Unterricht richtet sich nach dem Stundensatz, der im Bereich der berufsbildenden Schulen an nebenamtlich tätige Lehrkräfte gezahlt wird, die in ihrem Hauptamt mindestens nach A 13 LBesG eingestuft sind. Es sind Mittel vorgesehen für:

- a) Honorare für die Erteilung von Unterricht
- b) Vergütung für die Durchsicht von Klausuren
- c) Vergütung für die Mitwirkung bei der schriftlichen und mündlichen Prüfung
- d) Kosten des Eignungsfeststellungsverfahrens
- e) Honorare anlässlich der Einführungstage

Die Verminderung des Ansatzes resultiert aus den rückläufigen Anmeldezahlen.
084 3 41 1/5 Honorare für nebenamtliche Dozenten

Die Mittel dienen der Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen (Seminare, Fachtagungen usw.) hauptsächlich für Bedienstete der Stadtverwaltung.
Es sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

- a) Seminare/Maßnahmen, die dem eigenen Schutz der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in Arbeitsbereichen dienen, in denen bedrohliche Situationen entstehen (Maßnahmen im Sinne der Fürsorgepflicht).
- b) Veranstaltungen für die Pflegebereiche bei 54 und 50/6
- c) ADV-Veranstaltungen (Grundlage: Dienstvereinbarung mit dem Personalrat - TIV -)
- d) Lehrgänge für Ausbilderinnen und Ausbilder
- e) Seminare/Maßnahmen für Personen, über die in exponierter Stellung Erstkontakte zur Verwaltung hergestellt werden (z. B. Telefonzentrale, Pförtner).
- f) Fachliche Fortbildungsveranstaltungen im Sinne einer notwendigen Anpassungsfortbildung, insbesondere Seminare zur Anpassung der fachlichen Qualifikation, z.B. für Dipl.-Ing. Baukontrolleure.
- g) Veranstaltungen, die bei 11/8 keine Honorarkosten verursachen.

084 3 540/5 Steuern und Abgaben
Der Ansatz ist für Grundsteuer sowie Abfallbeseitigungs- und Straßenreinigungsgebühren das Gebäude Lacombletstraße 9 vorgesehen.

084 3 561/8 Ausbildungsbezogene Sachkosten
Die Mittel dienen u.a. zur Durchführung von Internatsaufenthalten, Studienfahrten der Lehrgänge, der Eignungsfeststellungsverfahren sowie zur Deckung der Kosten für Einführungstage für neueingestellte Nachwuchskräfte.

084 3 570/7 Lehr- und Unterrichtsmittel
Die Mittel dienen der Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln, insbesondere für Gesetzessammlungen für Personen, die die gesetzl. Lehrmittelfreiheit genießen, für Ergänzungslieferungen, Fachliteratur und Materialien für den Aufbau einer Mediothek für Dozenten.
Der Ansatz reduziert sich, da der Leasingvertrag für im Studieninstitut eingesetzte PCs gekündigt worden ist.

084 3 661/4 Vereinsbeiträge
Es handelt sich um den an die Leitstelle der Studieninstitute zu zahlenden Jahresbeitrag

Einzelplan I

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

JA 110

Ordnungsamt

110 3 101/3

Jagdgebühren

Bei dieser Haushaltsstelle werden die der Stadt zustehenden Jagdscheingebühren vereinnahmt.

110 3 130/7

Fundangelegenheiten

Hier werden die Erlöse aus Fundversteigerungen sowie die als gefunden abgelieferten Bargeldbeträge vereinnahmt (siehe auch Ausgabe bei Hst. 110 3 650/3).

110 3 132/3

Erlös aus Verwertung Kfz

Die Beseitigung abgestellter und nicht zugelassener Kfz, im öffentlichen Straßenraum obliegt dem Ordnungsamt. Es handelt sich überwiegend um Schrottfahrzeuge, deren Halter nicht mehr ermittelt werden können oder den Aufforderungen, das abgeschleppte Fahrzeug abzuholen, nicht nachkommen.

Der Erlös aus dem Verkauf dieser Schrottfahrzeuge, aber auch der Versteigerung bei besser erhaltenen Fahrzeugen sowie die Erstattung entstandener Kosten seitens der Halter, werden bei dieser Haushaltsstelle vereinnahmt.

110 3 260/5

Geldbußen usw.

Bei dieser Haushaltsstelle werden die festgesetzten Geldbußen sowie die damit verbundenen Gebühren und Auslagen gemäß Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz, Gaststättenverordnung, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrszulassungsordnung, Düsseldorfer Straßenordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz vereinnahmt.

110 3 650/3

Fundangelegenheiten

Aus dieser Haushaltsstelle werden Fundansprüche an Finder und ggf. Versteigerungserlöse an Verlierer abgegolten (siehe auch Einnahme bei Hst. 110 3 130/7).

110 3 651/1

Kontrolle von Lebensmitteln und Chemikalien

Der Ansatz ist vorgesehen für den nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz vorgeschriebenen Ankauf von Lebensmittelproben, Bedarfsgegenständen und Gegenproben sowie zur Deckung der Untersuchungskosten bei fremden Schwerpunktlaboratorien. Darüber hinaus werden aus diesen Mitteln die Proben bezahlt, die aufgrund von Verbraucherbeschwerden angekauft werden müssen.

110 3 652/0

Seuchenbekämpfung

Die Mittel sind vorgesehen für:

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| a) Mikrobiologische Untersuchungen | 6.000 DM |
| b) das Staatl. Untersuchungsamt in Krefeld zur Untersuchung seuchenkranker Vögel | 1.000 DM |
| c) Schädlingsbekämpfung | 14.945 DM |
| d) Eisprobenuntersuchung durch das Institut für Hygiene der Universität Düsseldorf | 16.000 DM |
| e) evtl. Seuchenfälle und Unvorhergesehenes | <u>7.000 DM</u> |
| | <u>44.945 DM</u> |

110 3 653/8

Behebung sanitärer Mißstände usw.

Die hier veranschlagten Haushaltsmittel sind für die Unratbeseitigung, Schädlingsbekämpfung und Reinigung der wilden Wohnwagenabstellplätze sowie für die Beseitigung von auffälligen Baracken, gesundheitsschädlichen Unterkünften usw. bestimmt. Amt 32 ist für die Vergabe von Aufträgen für alle städt. Grundstücke und Gebäude zuständig.

110 3 663/5

Abschleppen und Unterstellen von Kfz

Aus dem Ansatz werden die Kosten für das Abschleppen von Kraftfahrzeugen, die herrenlos und unberechtigt im Straßenraum stehen sowie die vereinbarte mtl. Pacht für das Sicherstellungsgelände an das Vertragsunternehmen gezahlt (s.a. Hst. 110 3 132/3)

| | | | |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------|
| 110 3 700/3 | Entgelt für den Tierschutzverein u.a. | | 11235 |
| | Es sind vorgesehen für: | | |
| | a) Entgelt für den Tierschutzverein | 270.000,- | |
| | b) Übernahme der Erbbauzinsen für ein dem Tierschutzverein zur Verfügung gestelltes Grundstück | 17.805,- | 11236 |
| | | <u>287.805,-</u> | |

UA 111 Einwohnermeldeamt

| | | | |
|-------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 111 3 100/0 | Gebühren | Hier werden alle Gebühren für die Erfüllung von Verwaltungsaufgaben nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NW, Gebührenverordnung zum Ausländergesetz, Personalausweisgesetz, Paßgesetz, Bundeszentralregistergesetz vereinnahmt. | 11236 |
| 111 3 260/0 | Geldbußen | Es handelt sich um Geldbußen nach dem Meldegesetz NW in Verbindung mit den Ordnungswidrigkeiten-Gesetz für Verstöße gegen melderechtliche Bestimmungen. Die Geldbußen müssen z.T. im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben werden. | 11236 |
| 111 3 650/8 | Personalausweis- und Reisepaßausstellung | Bei den hier veranschlagten Mitteln handelt es sich um den Gebührenanteil für die Bundesdruckerei Berlin aus der Gebührenerhebung für die Ausstellung der Personalausweise und Reisepässe. | 11236 |
| 111 3 652/4 | Dolmetscherkosten, Maßnahmen der Ausländerstelle | Aus dieser Hst. werden Ausgaben für Dolmetscher, Fahndungsmaßnahmen und Verwaltungsvorverfahren gezahlt. | 11331 |
| 111 3 710/5 | Erstattung von Gebühren an den Bund | Der Ansatz ist der Gebührenanteil des Bundes aus den Gebühren für die Entgegennahme von Anträgen auf Erteilung eines Führungszeugnisses (Gebühr: 10,00 DM) Anteil Bund 6,00 DM Anteil Stadt 4,00 DM. | 11336 |

UA 112 Straßenverkehrsamt

| | | | |
|-------------|----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 112 3 100/4 | Gebühren | Bei dieser Hst. werden die Gebühren aus Kfz-Zulassungen, Führerscheinerteilungen, Droschken- und Mietwagenkonzessionen usw. sowie Bearbeitungsgebühren für die Versagung dieser Erlaubnisse vereinnahmt. | 11336 |
| 112 3 110/1 | Aus Sondernutzungen an öffentlichen Straßen | Die nach der Satzung über Sondernutzungen für die Inanspruchnahme öffentlichen Straßen zu erhebenden Gebühren insbesondere für Sommerterrassen, Verkaufsstände, Straßenfestumzüge werden hier vereinnahmt. | 11331 |
| 112 3 260/4 | Verwarngelder u. Geldbußen a. Verkehrsüberwachung | Die vom Verkehrsaussendienst im ruhenden Verkehr verhängten Verwarnungs- und Bußgelder werden bei dieser Haushaltsstelle vereinnahmt. | 11531 |
| 112 3 264/7 | Erstattung Abschleppmaßnahmen, Verkehrsüberwachung | Bei dieser Haushaltsstelle werden die Erstattungen für Abschleppmaßnahmen vereinnahmt (siehe auch Ausgaben bei Hst. 112 3 659/6). | 11531 |

112 3 573/5 Beschaffung von Filmmaterial u.a.
Diese Haushaltsstelle beinhaltet die Kosten für den Betrieb der Überwachungsanlagen, insbesondere die Beschaffung des Filmmaterials.

112 3 652/9 Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben
Der Ansatz ist u.a. vorgesehen für erneuerungsbedürftige Probefahrerkennzeichen, Kosten von Parkuhrprüfmünzen sowie Fotomaterial für die Verkehrsüberwachung.

112 3 653/7 Verkehrserziehung
Die Mittel werden bereitgestellt, um Aufgaben der Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärungsmaßnahme durchzuführen. Dazu gehören z. B. Seniorenveranstaltungen, Verkehrssicherheitsaktionen, Schulwegpläne, Beschaffung von Verkehrserziehungsmaterial und Informationsschriften.

112 3 658/8 Kosten für Rechtsanwälte und Zeugen
Bei Verfahrenseinstellungen in Bußgeldsachen gem. § 105 OWiG muß eine Kostenentscheidung getroffen werden. Bei Zurücknahme einer Bußgeldentscheidung werden die Auslagen der Betroffenen (z. B. Anwaltskosten) der Stadt auferlegt.

112 3 659/6 Vorleistung Abschleppmaßnahmen, Verkehrsüberwachung
Bei dieser Haushaltsstelle werden die von den Betroffenen nicht sofort entrichteten Abschleppkosten von der Stadt den Abschleppunternehmen als vertragliche Vorleistungen (siehe auch Einnahmen bei Hst. 112 3 264/7) erstattet.

UA 113 Schiedsfrauen / Schiedsmänner

113 3 100/9 Ordnungsgelder und Gebührenmehrbeträge
Bei dieser Haushaltsstelle werden die von den Schiedsfrauen und den Schiedsmännern verhängten Ordnungsgelder (z.B wegen Nichterscheinens zum festgesetzten Termin) vereinnahmt.

113 3 651/5 Sachkosten
Nach dem Ratsbeschuß vom 08.02.1973 trägt die Stadt Düsseldorf die Kosten der Schiedsmannszeitungen. Der Bezugspreis beträgt 62,-- DM pro Jahr. Es werden 21 Expl. (20 für die Schiedsfrauen/-männer und 1 für die Verwaltung) sowie 21 Sammelmappen für den Einband benötigt. Hinzu kommen Aufwendungen für kleinere Beschaffungen (z.B. Schiedsmannschilder mit Landeswappen NW und Fachliteratur).

113 3 661/2 Vereinsbeiträge
Aus dieser Haushaltsstelle werden die Mitgliedsbeiträge zum Bund Deutscher Schiedsmänner und zur Schiedsmannvereinigung Düsseldorf bezahlt. [An den Bund Deutscher Schiedsmänner ist von der Stadt entsprechend der Einwohnerzahl ein Mitgliedsbeitrag in Höhe von 600,--DM zu zahlen. Außerdem erhält die Schiedsmannvereinigung Düsseldorf pro Schiedsfrau/-mann 30,-- DM (20 x 30,-- DM = 600,--DM) und einen Förderbetrag der Gemeinde von 100,-- DM.]

UA 115 Veterinäramt

115 3 110/5 Gebühren für amtsärztliche Untersuchungen
Für die amtstierärztliche Untersuchung bei der Ein- und Ausfuhr von Tieren werden Gebühren erhoben.

115 3 111/3 Gebühren für die Beseitigung von Tierkörpern
Bei dieser Haushaltsstelle werden die Gebühren für die Tierkörperbeseitigung vereinnahmt.

115 3 162/8 Ersatzleistung der Kosten f.d. Abschätzen v. Tieren
Der Landschaftsverband Rheinland erstattet die Kosten, die im Rahmen der Seuchenbekämpfung

für die Abschätzung seuchenkranker Tiere entstehen.

115 3 7170

Gebührenanteil als Entschädigung für bes. Aufwand

Nach der Veterinärzuwendungsverordnung erhalten die Tierärzte aus dem Aufkommen ihrer gebührenpflichtigen amtstierärztlichen Amtshandlungen festgelegte prozentuale Anteile.

UA 116

Umweltamt

116 3 113/4

Gebühren für wasserrechtliche Genehmigungen

Bei dieser Haushaltsstelle werden Gebühren für wasser- und abfallrechtliche Genehmigungen sowie für Amtshandlungen und sonstige Tätigkeiten der Unteren Wasser- und Abfallwirtschaftsbehörde eingenommen.

116 3 500/8

Kosten für die Erstellung eines Asbestkatasters

Aufgrund eines Beschlusses des Ausschusses für Umweltschutz vom 15.06.1989 wird eine Bestandsaufnahme der asbesthaltigen Materialien in städtischen Gebäuden vorgenommen.

116 3 630/6

Öffentlichkeitsarbeit

Die in der Vergangenheit unternommenen Bemühungen zur Förderung des Umweltbewusstseins zur Verbesserung der Umwelt müssen auch in den kommenden Jahren - gerade angesichts der zunehmenden Umweltprobleme - intensiv fortgesetzt werden. Neben bewährten Aktionen wie "Düsseldorfer Umwelttage" und "Wettbewerb Umweltschutzpreis" die bereits einen festen Bestandteil im städtischen Programm einnehmen, ist für eine gezielte und effektive Öffentlichkeitsarbeit und die Durchführung notwendiger Maßnahmen zum Schutz vor schädlichen Einwirkungen an Boden, Wasser, Luft, Pflanzen- und Tierwelt der eingesetzte Betrag erforderlich.

116 3 658/6

Kosten der Unteren Fischereibehörde

Bei der Haushaltsstelle sind die Kosten für die Aufwandsentschädigungen der Fischereiberater, Fischereiaufseher, Prüfungsentschädigungen sowie Gerätemieten u.a. veranschlagt.

116 3 662/4

Erstellung des Lärminderungsplans, Phase I

Mitte 95 soll das Lärmkataster aktualisiert und vervollständigt werden, so daß anschließend mit der Umsetzung von Maßnahmen begonnen werden kann.

UA 117

Zentrale Ausländerbehörde

Bei den Haushaltsstellen des Unterabschnittes 117 sind die Kosten der "Zentralen Ausländerbehörde" veranschlagt. Die Stadt Düsseldorf nimmt die anfallenden Aufgaben für den Regierungsbezirk Düsseldorf wahr und sorgt für die sachlichen und personellen Voraussetzungen. Die entstehenden Kosten werden von Land und Bund zu 100 % erstattet.

UA 130

Feuerwehr

130 3 112/6

Feuersicherheits- und Brandwachen

Veranstaltungen, bei denen eine erhöhte Brandgefahr besteht und bei denen bei Ausbruch eines Brandes eine große Anzahl von Personen gefährdet sein würde, dürfen nur bei Anwesenheit einer Brandsicherheitswache stattfinden. Die hierdurch entstehenden Kosten von den Veranstaltern zu tragen. Ferner werden hier die Einnahmen aus der Wartung von Feuerwehr-Schlüsselkästen verbucht.

130 3 114/2

Entgelte für Ausbildung u.a.

Einnahmen aus vertraglichen Vereinbarungen über die Unterrichtung von Angehörigen verschiedener Feuerwehren an der Feuerweherschule Düsseldorf-Garath (Grundausbildungslehrgang, Seminare, Kurzvorträge).

130 3 169/0

Innere Verrechnungen

Der Ansatz enthält den Kostenanteil des UA 160 - Rettungsdienst - (Personalkosten 3.369.222 DM, Kosten für das Kabelnetz 60.658 DM) sowie des UA 700 - Stadtentwässerung - für Heizkosten 10.800 DM).

130 3 510/5

Nachrichtenmittel - Unterhaltung und Wartung

Der Ansatz ist bestimmt für die Beschaffung von Ersatzteilen und Material für die Wartung, Störungsbeseitigung und Montage der nachrichtentechnischen Anlagen (Feuermelde-, Alarmierungs-, Lautsprecher-, Notruf-, Uhren- und Funkanlagen sowie für die Finanzierung der Wartungsverträge für den Einsatzleitreehner).

130 3 521/0

Betriebseinrichtungen - Unterhaltung

Aus dieser Haushaltsstelle werden Kosten für sämtliche Werkstätten (wie z. B. Kfz.-Zentralwerkstatt, Schuhmacherei, Lackiererei, Schreinerei, Atemschutzwerkstatt, Schlauchwerkstatt), sowie Bettwäschereinigung finanziert.

130 3 522/9

Betriebseinrichtungen - Ersatzbeschaffung

Aus dieser Haushaltsstelle wird der Ersatz für unbrauchbare Werkzeuge und Einrichtungsgegenstände sowie für Bettwäsche und Wolldecken finanziert.

130 3 523/7

Ersatzbeschaffung für Fahrzeugpark usw.

Die Mittel sind zur Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für die verschiedenen Lösch- und Sonderfahrzeuge sowie für das Feuerlöschboot vorgesehen.

130 3 550/4

Unterhaltung des Fahrzeugparks usw.

Aus dieser Haushaltsstelle werden die Unterhaltungskosten für Lösch- und Sonderfahrzeuge, 1 Feuerlöschboot, 3 Rettungsboote, 1 Bootsanleger sowie Wechselaufbaufahrzeuge, Gerätewagen und Einsatzleitwagen, Wechselaufbauten, Anhänger und Tragkraftspritzen sowie die auf den Fahrzeugen vorhandenen Geräte finanziert.

130 3 560/1

Ausbildungslehrgänge. Lehrmittel. Sportzwecke, usw.

Es sind Mittel u. a. vorgesehen für verschiedene Lehrgänge, Tauglichkeitsuntersuchungen, Lehrmaterial und Dienstsport.

130 3 567/9

Dienstkleidung einschl. Ausrüstungsstücke

Es sind Mittel veranschlagt u. a. für Einsatzanzüge, Feuerwehrstiefel, Sportkleidung, Sicherheitsschuhe, Hemden, Einsatzjacken, Helme, Sicherheitsgurte, Reinigungskosten sowie Kleinmaterialien für die Schuhmachereien und Schneidereien. Die Ansätze sind jährlich unterschiedlich aufgrund der Tragezeiten.

130 3 641/1

Unfallversicherung

Es handelt sich um Beiträge für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr an die Feuerwehr-Unfallkasse Rheinland.

130 3 661/6

Vereinsbeiträge

Hierin enthalten sind u. a. die Umlage für den Landesfeuerwehrverband NW und das Feuerwehr-Erholungsheim Bergneustadt.

130 3 717/5

An die Wehrkasse der Freiwilligen Feuerwehr

Zuschuß für die Wehrkassen der Freiwilligen Feuerwehr zur Begleichung anfallender Kosten; außerdem Zahlungen für die Sterbeunterstützungskasse. Zur Zeit werden sieben Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr mit insgesamt ca. 200 Personen unterstützt.

UA 140

Bevölkerungsschutz

140 3 140/5

Mieten

Es sind Mieten veranschlagt für



| | | | |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|--------|
| | a) Wohnungen, Büro- und Lagerräume im KatS-Zentrum Posener Str. 171 - 183 | 592.960 | |
| | b) Werbeflächen | 2.040 | 160 35 |
| | | <u>595.000</u> | |
| 140 3 650/4 | Aufwendungen für den Bevölkerungsschutz | | 160 35 |
| | Es sind vorgesehen für: | | |
| | a) Kampfmittelbeseitigung | 1.000 | |
| | b) Unterhaltung und Bewirtschaftung der Hauptführungsstelle | 800 | |
| | | <u>1.800</u> | 160 35 |
| 140 3 652/0 | Aufwendungen für den Katastrophenschutz | | |
| | Es sind vorgesehen für: | | |
| | a) Helferbetreuung für ca. 150 Regiehelfer (ABC-, Fernmelde- und Versorgungsdienst) | 500 | |
| | b) Aufwand für Führer und Unterführer der KatS-Fachdienste | 13.000 | |
| | c) Aufwendungen für städt. angeordnete Übungen und Einsätze des KatS (auch bei SAE) incl. Aufwendungen für Übungen der Stäbe | 6.500 | 160 36 |
| | d) Dienst- und Schutzkleidung für hauptamtliche Mitarbeiter | 1.500 | |
| | e) Schulung von Helfern des Versorgungsdienstes zur Erlangung des Führerscheins der Klasse II | 2.000 | 160 36 |
| | f) Ersatzteile/Zubehör für Fernmeldedienst | 1.000 | |
| | | <u>24.500</u> | |
| 140 3 654/7 | Aufwendungen für den Selbstschutz | | |
| | Es sind vorgesehen für: | | |
| | a) Ausbildung | 2.200 | |
| | b) Öffentlichkeitsarbeit | 400 | |
| | | <u>2.600</u> | |
| <u>UA 150</u> | <u>Amte für Verteidigungslasten</u> | | |
| | Zum 01.01.93 gingen die Aufgaben des Amtes für Verteidigungslasten auf die Stadt Köln über. Das vorhandene Personal wurde in einer dreimonatigen Übergangsfrist auf freigewordene Stellen anderer städtischer Ämter umgesetzt. | | |
| <u>UA 160</u> | <u>Rettungsdienst</u> | | |
| 160 3 112/7 | Gebühren (Kranken- u. Notfalltransporte d. Dritte) | | |
| | Siehe Haushaltsstelle 160 3 581/5. | | |
| 160 3 530/0 | Miete, Beleuchtung usw. | | |
| | Miete für die Rettungswache im Diakoniewerk Kaiserswerth. | | |
| 160 3 550/5 | Unterhaltung der Kraftfahrzeuge | | |
| | Aus den bei dieser Haushaltsstelle zur Verfügung stehenden Mitteln werden sämtliche 48 Krankenkraftwagen unterhalten. | | |
| 160 3 560/2 | Dienstkleidung - Unterhaltung und Beschaffung | | |
| | Die Mittel sind für Dienstkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände und die Mittel- | | |

Hosenreinigung veranschlagt.

Verbrauchsmaterial

Der Ansatz wird u.a. für den Ankauf von Desinfektions- u. Reinigungsmitteln, für Einwegwäsche und Verbandstoffe für die Krankenkraftwagen verwendet.

Kosten des Rettungsdienstes

Erstattung von Personal- und Sachkosten für Deutsches Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariterbund, Malteser-Hilfsdienst und Johanniterunfallhilfe nach der Vereinbarung über die Durchführung von Aufgaben des Rettungsdienstes gemäß § 9 des Gesetzes über den Rettungsdienst für den Betrieb von Krankenkraft- und Krankentransportwagen.

Erst. d. Kosten für Kranken- und Notfalltransporte durch Dritte

Aufgrund einer Vereinbarung zwischen den verschiedenen Hilfsdiensten und der Berufsfeuerwehr Düsseldorf werden die Gebühreneinnahmen bei Nichtnotfall- und Notfalleinsätzen der Hilfsdienste, die bei Großveranstaltungen entstehen, von der Feuerwehr bei den zuständigen Kostenträgern eingezogen. Diese Gebühreneinnahmen werden abzüglich eines Verwaltungskostenanteils von 6 % an die Hilfsdienste erstattet (siehe auch Hst. 160 3 112/7).

Vertragsgebühr für Rettungshubschrauber

Pauschalbetrag, der aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung dem in Duisburg stationierten Luftrettungshubschrauberdienst gezahlt wird.

Innere Verrechnungen

Der Ansatz enthält u.a. die Erstattung von anteiligen Personalkosten an den UA 130 - Feuerwehr - sowie von Personal- und Sachkosten an den UA 542 - Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens.

Einzelplan 2

Schulen

UA 200

Schulverwaltung

200 3 111/5

Eintrittsgelder aus Ferienschwimmaktionen

In den Oster- und Sommerferien wird jeweils ein 10tägiger Schwimmkurs für Schülerinnen und Schüler in allen Hallenbädern angeboten. Die Teilnehmergebühr beträgt für einen Kursus 25 DM ; es wird mit einer Teilnehmerzahl von ca. 1.117 gerechnet (siehe auch Hst. 200 3 418/1).

200 3 112/3

Teilnehmerbeiträge für Förderkurse

Kostenbeitrag der Eltern für die Teilnahme von versetzungsgefährdeten bzw. nichtversetzten Schülerinnen und Schülern am Förderunterricht während der Oster- bzw. der Sommerferien. Ansatz liegen geschätzte Teilnehmerzahlen zugrunde (siehe auch Hst. 200 3 419/0).

200 3 161/1

Ersatzleistungen des Landes - Personalkosten f. Silentien

Der Ansatz umfaßt die Erstattung der Personalkosten für die Gruppenleiter der Silentien (siehe auch Hst. 200 3 417/3).

200 3 164/6

Ersatzleistungen des Landes - Familienheimfahrten

In Ausnahmefällen sind behinderte Schüler/innen, Berufsschüler/innen in Splitterberufen, arbeitlose berufsschulpflichtige Jugendliche, denen entsprechende Schulungseinrichtungen NW nicht zur Verfügung stehen, darauf angewiesen, geeignete Sonderschulen mit Internat, Fachklassen mit Unterbringung am Unterrichtsort zu besuchen. Die Kosten für Familienheimfahrten werden dem Schulträger vom Land erstattet.

200 3 170/0

Bundeszuweisungen - Honorar f. Spätaussiedler - Nachhilfe

Der Ansatz umfaßt die Erstattung der Honorarkosten für den schulbegleitenden Nachhilfeunterricht spätausgesiedelter Kinder und Jugendlicher (siehe auch Hst. 200 3 416/5).

200 3 176/0

Bundeszuweisungen - Lernmittelpauschale für Spätaussiedler

Es handelt sich um die Erstattung der Lernmittelpauschale für den schulbegleitenden Nachhilfeunterricht spätausgesiedelter Kinder und Jugendlicher (siehe auch Hst. 200 3 579/2).

200 3 416/5

Nebenamtl. Vergütung - Nachhilfe für Spätaussiedler

Bei dieser Haushaltsstelle sind Vergütungen für nebenamtlich oder nebenberuflich tätige Mitarbeiter/innen im Rahmen der Nachhilfe für Spätaussiedler veranschlagt; die Aufwendungen werden erstattet (siehe Hst. 200 3 170/0).

200 3 417/3

Nebenamtl. Vergütung - Silentien

Silentien können auf Antrag errichtet werden. Die Aufwendungen - Vergütungen für nebenamtlich oder nebenberuflich tätige Mitarbeiter/innen - werden vom Land NW erstattet (siehe Hst. 200 3 161/1).

200 3 418/1

Nebenamtl. Vergütung - Ferienschwimmaktion

In den Oster- und Sommerferien wird jeweils ein 10-tägiger Schwimmkurs für Schülerinnen und Schüler in allen Hallenbädern angeboten. Die Aufwendungen - Vergütungen für nebenamtlich oder nebenberuflich tätige Mitarbeiter/innen - werden in vollem Umfang durch Eintrittsgelder gedeckt (siehe Hst. 200 3 111/5).

200 3 419/0

Nebenamtl. Vergütung - Förderkurse in Ferien

Bei dieser Haushaltsstelle sind Vergütungen für nebenamtlich oder nebenberuflich tätige Lehrkräfte und Kursleiter im Rahmen der Förderkurse für versetzungsgefährdete bzw. zur Nachprüfung zugelassene Schülerinnen und Schüler veranschlagt; die Aufwendungen werden durch Teilnehmerbeiträge gedeckt (siehe Hst. 200 3 112/3).

200 3 530/7

Mieten

Miete für die Benutzung der sportamtseigenen Sporteinrichtungen (Turn- und Sporthallen, Bezirkssportanlagen, Rheinstadion, Eisstadion u.a.) durch städtische Schulen.

200 3 564/1

Ganztagsbetreuung

Der Rat der Stadt hat am 13.12.1990 die Einführung einer Ganztagsbetreuung in 12 Düsseldorfer Schulen zum Schuljahresbeginn 1991/92 beschlossen. Die Mittel sind für die Beschaffung von pädagogischen Materialien bestimmt.

200 3 576/5

Beschaffung von Lernmitteln

Erziehungsberechtigte bzw. volljährige Schülerinnen und Schüler haben einen Eigenanteil in Höhe von einem Drittel des vom Kultusminister NW festgesetzten Durchschnittsbetrages für Lernmittelfreiheit selbst zu tragen. Der Schulträger hat damit noch grundsätzlich bis zu zwei Drittel des Durchschnittsbetrages bereitzustellen. Zusätzliche Aufwendungen fallen für die von der Leistung eines Eigenbetrages befreiten Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz sowie für spätausgesiedelte und ausländische Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf Sonderleistungen an.

| | |
|-----------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Für die Durchführung der Lernmittelfreiheit wird 1995 ein Betrag von | 2.985.351 DM |
| bereitgestellt. Hiervon werden | <u>110.000 DM</u> |
| im Vermögenshaushalt veranschlagt (100.000 DM bei Hst. 200 935 7231/9 | |
| - Lehrmittel aus Lernmitteleinsparungen - und 10.000 DM bei | |
| Hst. 200 936 9243/8 - Inventar und Büromaschinen aus Lernmittelein- | |
| sparungen -). | |
| Somit stehen im Verwaltungshaushalt noch | <u>2.875.351 DM</u> |

zur Verfügung.

Die Schulen können über die durch Unterschreitung der Durchschnittsbeträge erzielten Lernmitteleinsparungen zu rd. 33 % verfügen (für die zusätzliche Beschaffung von Lehrmitteln, Inventar usw.).

200 3 579/0

Lernmittel für Spätausgesiedelte

Bei dieser Haushaltsstelle ist die Lernmittelpauschale für den schulbegleitenden Nachhilfeunterricht spätausgesiedelter Kinder und Jugendlicher veranschlagt (siehe auch Hst. 200 3 176/0).

200 3 639/7

Fahrkosten

Die Verpflichtung zur Übernahme notwendiger Schülerfahrkosten beruht u.a. auf der Verordnung zur Ausführung des § 7 Schulfinanzgesetz vom 24.03.1980 in der jeweils gültigen Fassung.

Berechnungsgrundlagen für die Ermittlung der Fahrkosten für Schülerinnen und Schüler, die Wertmarken des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr bzw. bei Barerstattung den entsprechenden Gegenwert erhalten, sind die derzeit gültigen Tarife des Verkehrsverbundes und anderer Verkehrsunternehmen sowie die Zahl der anspruchsberechtigten Schüler/innen.

Dem Ansatz für 1995 liegt folgende Kalkulation zugrunde:

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| a) Wertmarken/Barerstattungen für 7.700 Schüler/innen allgemeinbildender Schulen | 4.000.000 DM |
| b) Wertmarken/Barerstattungen für 3.300 Schüler/innen berufsbildender Schulen | 1.600.000 DM |
| c) Schülerspezialverkehr (Bus) für die Beförderung von Behinderten und Fahrten in Eingemeindungsgebieten | 1.600.000 DM |
| d) Schülerspezialverkehr (Bus) für Fahrten zu aus- gelagerten Unterrichtsorten | 2.384.200 DM |
| e) Einzelfahrscheine für Fahrten zu ausgelagerten Unterrichtsorten | <u>150.000 DM</u> |
| | <u>9.734.200 DM</u> |

UA 210

Grundschulen

210 3 140/2

Mieten

- a) Mieten aus Wohnungen
- b) Vergütungen aus Dienstwohnungen
- c) Blumenthalstraße (Griechische Ergänzungsschule)
- d) Fliednerstraße (Kreativitätsschule)
- e) Fliednerstraße (Heimatverein Kaiserswerth)
- f) Helmholtzstraße (Griechisches Lyzeum)
- g) Essener Straße (Griechische Ergänzungsschule und Lyzeum)
- h) Südallee (Griechische Ergänzungsschule)
- i) Max-Halbe-Straße (Jugendamt)
- j) Paulusplatz (Kulturamt)

66.000 210 3 5
 461.000
 33.775
 9.720
 2.400
 65.025
 50.850
 31.050
 108.100
 62.000 UA 2

889.920

210 3 416/9

Vergütung für nebenamtl. und berufl. Lehrkräfte

Es handelt sich um Vergütungen für nebenamtlich oder nebenberuflich tätige Psychologen Mitarbeiter der Schulpsychologischen Beratungsstelle. Seit 1978 werden auch ausländische Lehrer eingesetzt, die den Eltern von verhaltensauffälligen und lernbehinderten Kindern pädagogische Berater und Übersetzer zur Verfügung stehen.

215 3 1

210 3 500/9

Außenanlagen

Aus dieser Position werden die Erhaltung und Instandsetzung der Anlagen und Einrichtung auf den Freiflächen der Schulgrundstücke bestritten, wie - Pausenhofflächen, Sportflächen und Schulsportanlagen, - Entwässerungsanlagen - Einfriedungen (Zaunanlagen, Tore etc.) Zufahrts- und Rettungswege, Außenbeleuchtung sowie Gräte auf den als Spielhöfe freigegebenen Schulgrundstücken.

215 3 50

215 3 52

210 3 520/3

Beschaffung und Unterhaltung von Inventar

Aus dem Ansatz müssen u.a. bestritten werden:

Beschaffung und Unterhaltung von

- Stühlen und Tischen sowie Fachraumeinrichtungen,
- Inventar für Verwaltungs- und Nebenräume,
- Tafeln und Lichtbildwänden,
- Sprachlehranlagen u. Informatikräumen
- Einrichtungen von Umkleide-, Sanitäts- u. Geräteräumen
- Ganztageeinrichtungen (Räume für Essen und Freizeit)
- Lehrer-, und Schülerbüchereien einschl. Schüler- und Lehrerarbeitsplätzen

215 3 52

215 3 57

215 3 57

210 3 521/1

Beschaffung von Unterhaltg. v. Sonnenschutzvorhängen u.a.

Aus dem Ansatz müssen u.a. bestritten werden:

Beschaffung und Unterhaltung von

- Sonnenschutzvorhängen,
- Verdunkelungsvorhängen,
- Gardinen,
- Bühnenvorhängen.

UA 22

210 3 14

210 3 530/0

Mieten

Miete für die Dienstwohnung Flurstraße 59.

210 3 500

210 3 572/6

Sächl. Schulausgaben

Die Mittel dienen im wesentlichen der Unterhaltung, Ersatzbeschaffung und Ergänzung von Lehr- und Unterrichtsmitteln der Schulen, in einem relativ geringen Umfang auch der Neubeschaffung. Dabei entfällt der überwiegende Anteil auf Verbrauchsmaterialien, Wartungs- Reparaturen und Vervielfältigungen.

210 3 520

210 3 575/0

Unterrichtskosten für Sportstätten, Museen etc.

Die Mittel sind für die Durchführung des obligatorischen Schulsports an Unterrichtsorten außerhalb des Schulgeländes bestimmt. Zu den "externen" Unterrichtsorten zählen

210 3 521

Schwimmbäder, vereinseigene Turn- und Sporthallen und Sportplätze sowie auch die Eislaufhalle Benrath (hier werden neben den Eintrittsgeldern auch die Leihgebühren für die Schlittschuhe finanziert). Darüber hinaus werden Ausgaben für den Besuch von Museen geleistet.

Informationsschriften über weiterführende Schulen

Veranschlagt sind die Kosten für eine Broschüre, die die Eltern der Schülerinnen und Schüler des 4. Grundschuljahres bzw. der 10. Klassen über die vielfältigen Bildungsangebote der verschiedenen Schulformen in den Sekundarstufen I und II sowie über die Übergangsmöglichkeiten und das Anmeldeverfahren zu den weiterführenden Schulen in Düsseldorf informieren soll.

Hauptschulen

Mieten

Es sind veranschlagt:

Mieten aus Wohnungen

44.000 DM

Vergütungen aus Dienstwohnungen

166.000 DM

210.000 DM

Außenanlagen

siehe Begründung zu Hst. 210 3 500/9

Beschaffung und Unterhaltung von Inventar

siehe Begründung zu Hst. 210 3 520/3

Beschaffung und Unterhaltung von Sonnenschutzvorhängen u.a.

siehe Begründung zu Hst. 210 3 521/1

Sächl. Schulausgaben

siehe Begründung zu Hst. 210 3 572/6

Unterrichtskosten f. Sportstätten, Museen usw.

siehe Begründung zu Hst. 210 3 575/0

Realschulen

Mieten

Vergütungen aus Dienstwohnungen und Mieten aus Wohnungen

124.000 DM

Vermietung Lanker Straße (Japanische Schule)

50.000 DM

174.000 DM

Außenanlagen

siehe Begründung zu Hst. 210 3 500/9

Beschaffung und Unterhaltung von Inventar

siehe Begründung zu Hst. 210 3 520/3

Beschaffung und Unterhaltung von Sonnenschutzvorhängen u.a.

siehe Begründung zu Hst. 210 3 521/1

| | | |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| 220 3 572/0 | Sächs. Schulausgaben siehe Begründung zu Hst. 210 3 572/6 | 240 3 5 |
| 220 3 575/4 | Unterrichtskosten für Sportstätten Museen usw. siehe Begründung zu Hst. 210 3 575/0 | 240 3 5 |
| <u>UA 230</u> | Gymnasien | 240 3 5 |
| 230 3 140/0 | Mieten Mieten (Schulgebäude) Vergütungen aus Dienstwohnungen Vermietung Am Hackenbruch 35 (Wilhelm-Heinrich-Riehl-Kolleg) | 35.000 135.000 <u>815.000</u> |
| | | <u>985.000</u> |
| 230 3 500/6 | Außenanlagen siehe Begründung zu Hst. 210 3 500/9 | 250 3 5 |
| 230 3 520/0 | Beschaffung und Unterhaltung von Inventar siehe Begründung zu Hst. 210 3 520/3 | 250 3 5 |
| 230 3 521/9 | Beschaffung und Unterhaltung von Sonnenschutzvorhängen u.a. siehe Begründung zu Hst. 210 3 521/1 | 250 3 7 |
| 230 3 572/3 | Sächs. Schulausgaben siehe Begründung zu Hst. 210 3 572/6 | |
| 230 3 575/8 | Unterrichtskosten f. Sportstätten, Museen etc. siehe Begründung zu Hst. 210 3 575/0 | |
| 230 3 581/2 | Pflege des wissenschaftl. Bibliothek Görres-Gymnasium Die veranschlagten Mittel sind vorgesehen für die Restaurierung der Bibliotheksbestände Görres-Gymnasiums. | |
| 230 3 717/3 | Zuschüsse an private Schulen Der veranschlagte Betrag ist für das Wilhelm-Heinrich-Riehl-Kolleg vorgesehen (Träger: Stiftung "Institut zur Erlangung der Hochschulreife für Facharbeiter, Handwerker und Berufstätige mit abgeschlossener Ausbildung e.V."). Die Stadt Düsseldorf übernimmt als Mitglied dieses Vereins die der Stiftung nach Abzug der Einnahmen aus Beiträgen und Spenden verbleibenden Ausgaben. | |
| <u>UA 240</u> | Berufsschulen | 270 3 14 |
| 240 3 140/3 | Mieten 1. Mieten (Schulgebäude) 2. Vergütungen aus Dienstwohnungen | 15.000 <u>68.000</u> |
| | | <u>83.000</u> |
| 240 3 500/0 | Außenanlagen siehe Begründung zu Hst. 210 3 500/9 | 270 3 52 |
| 240 3 520/4 | Beschaffung und Unterhaltung von Inventar siehe Begründung zu Hst. 210 3 520/3 | 270 3 53 |

240 3 521/2 Beschaffung und Unterhaltung von Sonnenschutzvorhängen u.a.
siehe Begründung zu Hst. 210 3 521/1

240 3 572/7 Sächl. Schulausgaben
siehe Begründung zu Hst. 210 3 572/6

240 3 575/1 Unterrichtskosten für Sportstätten, Museen usw.
siehe Begründung zu Hst. 210 3 575/0

UA 250 Fachschulen

250 3 140/7 Mieten

1. Vergütungen für eine Dienstwohnung 6.000 DM
 2. Aus der Vermietung von Schloß Eller an die Modeschule 299.000 DM
- 305.000 DM

250 3 500/3 Außenanlagen

siehe Begründung zu Hst. 210 3 500/9

250 3 520/8 Beschaffung und Unterhaltung von Inventar

siehe Begründung zu Hst. 210 3 520/3

250 3 717/0 Zuschüsse an private Schulen

Die städtischen Zuwendungen für durch Landeszuweisungen nicht gedeckte Ausgaben werden gewährt mit der Maßgabe, daß die Schulträger die nach § 6 Abs. 4 Ersatzschulfinanzgesetz (EFG) mögliche Herabsetzung der gesetzlichen Eigenleistungen beim Land beantragen. Der veranschlagte Betrag ist vorgesehen als Zuschuß an die Modeschule Düsseldorf für die ggf. nach Herabsetzung verbleibende Eigenleistung bis zu 15 % der fortdauernden Ausgaben nach dem EFG.

UA 270 Sonderschulen

270 3 140/4 Mieten

Es handelt sich um die Vergütungen für Dienstwohnungen.

270 3 500/0 Außenanlagen

siehe Begründung zu Hst. 210 3 500/9

270 3 520/5 Beschaffung und Unterhaltung von Inventar

siehe Begründung zu Hst. 210 3 520/3

270 3 521/3 Beschaffung und Unterhaltung von Sonnenschutzvorhängen u.a.

siehe Begründung zu Hst. 210 3 521/1

270 3 530/2 Mieten

Die Mittel sind für folgende Anmietungen von Räumen für die Krankenhausschule und einer Dienstwohnung vorge- sehen:

- a) Universitätskliniken Düsseldorf 63.300 DM
- b) Städt. Krankenhaus Gerresheim 5.700 DM

- c) Krankenanstalten Diakoniewerk
- d) Miete für die Dienstwohnung Franklinstraße 5
- e) Reserve für Nebenkostenabrechnungen

2.000
19.800
3.200
94.000

270 3 572/8 Sächl. Schulausgaben
siehe Begründung zu Hst. 210 3 572/6

270 3 575/2 Unterrichtskosten für Sportstätten, Museen usw.
siehe Begründung zu Hst. 210 3 575/0

270 3 577/9 Schulkindergärten
Mit den Mitteln soll im wesentlichen Spiel- und Beschäftigungsmaterial für 7 Kindergartengruppen der Schule für Sprachbehinderte, Gotenstraße, beschafft werden.

UA 280 Gesamtschulen

280 3 140/8 Mieten
Es handelt sich um die Vergütungen für Dienstwohnungen.

280 3 500/4 Außenanlagen
siehe Begründung zu Hst. 210 3 500/9

280 3 520/9 Beschaffung und Unterhaltung von Inventar
siehe Begründung zu Hst. 210 3 520/3

280 3 521/7 Beschaffung und Unterhaltung von Sonnenschutzvorhängen u.a.
siehe Begründung zu Hst. 210 3 521/1

280 3 572/1 Sächl. Schulausgaben
siehe Begründung zu Hst. 210 3 572/6

280 3 575/6 Unterrichtskosten für Sportstätten, Museen usw.
siehe Begründung zu Hst. 210 3 575/0

UA 281 Kollegschulen

281 3 161/5 Betriebskostenzuschüsse für die Kindertagesstätte
Nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder erstattet das Land 73 % der Personalkosten einer Einrichtung an den "örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe" (Jugendamt). Hinzu kommt als Ausgleich für die anfallenden Sachkosten ein Zuschlag von der Personalkosten auf die Landeszuweisung.

281 3 500/9 Außenanlagen
siehe Begründung zu Hst. 210 3 500/9

281 3 520/3 Beschaffung und Unterhaltung von Inventar
siehe Begründung zu Hst. 210 3 520/3

281 3 521/1 Beschaffung und Unterhaltung von Sonnenschutzvorhängen u.a.
siehe Begründung zu Hst. 210 3 521/1

281 3 57
281 3 57
UA 29
292 3 16
292 3 57
292 3 67
UA 29
293 3 16
293 3 17
293 3 63
293 3 65

001
001
001

281 3 572/6 Sächl. Schulausgaben
siehe Begründung zu Hst. 210 3 572/6

281 3 575/0 Unterrichtskosten für Sportstätten, Museen usw.
siehe Begründung zu Hst. 210 3 575/0

UA 292

Bildstelle

292 3 162/1 Betriebskostenerstattung durch den LVR
siehe Begründung zu Hst. 292 3 672/0

292 3 572/4 Beschaffung von Filmen, Bildreihen und Geräten
Das Film- und Bildmaterial, das der ständigen Ergänzung bedarf, wird zu Unterrichtszwecken an die Schulen ausgeliehen. Ebenso sollen audio-visuelle Geräte, wie z. B. Filmvorführgeräte und Fernsehaufzeichnungsgeräte, jenen Schulen, deren Geräte wegen Reparaturbedürftigkeit vorübergehend ausfallen, für die Instandsetzungsdauer leihweise zur Verfügung gestellt werden.

292 3 672/0 Ersatzleistungen an den Landschaftsverband
Die Stadtbildstelle und die Landesbildstelle werden von der Stadt Düsseldorf und dem Landschaftsverband Rheinland auf der Grundlage eines Vertrages gemeinsam betrieben. Die bei beiden Körperschaften anfallenden Personal- und Sachkosten werden zu einer Gesamtkostensumme zusammengefaßt, die nach einem - entsprechend der Aufgabenverteilung - ermittelten Prozentsatz zugeordnet wird; auf die Stadt entfällt zur Zeit ein Anteil von 40 %.
Bei dem o.g. Verfahren wird dem Prinzip der Bruttoveranschlagung Rechnung getragen, indem sämtliche Kosten bei einer Stelle - dem Landschaftsverband - nachgewiesen werden. Hierdurch sollen die Höhe der Gesamtkosten für die Bildstelle sowie die Kostenanteile der Vertragspartner transparent werden. Das bedeutet, daß die von der Stadt erbrachten und aus dem städtischen Haushalt finanzierten Leistungen - z.B. Unterhaltsaufwendungen (einschl. Energieversorgung) - aufgrund von "Rechnungen" zunächst in voller Höhe vom Landschaftsverband übernommen werden (Einnahme bei der Hst. 292 3 162/1). Der beim Jahresabschluß ermittelte Kostenanteil der Stadt wird zu Lasten der Hst. 292 3 672/0 beglichen.

UA 293

Regionale Arbeitsstelle zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher

293 3 161/8 Erstattung anteiliger Personalkosten
Es handelt sich um eine Zuweisung des Landes zu den Personalkosten für die in der außerschulischen Ausländerarbeit - im Rahmen der "Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher (RAA)" - tätigen Fachkräfte.

293 3 179/0 Landeszuweisung Förderung berufl. Integration ausländischer Jugendlicher
Für die Durchführung von zwei Stützmaßnahmen zur Förderung der beruflichen Integration ausländischer Jugendlicher wird eine Landeszuweisung erwartet (Ausgabe bei Hst. 293 3 630/0).

293 3 630/0 Stützmaßnahmen Förderung berufl. Integration ausländischer Jugendlicher
Siehe Begründung zu Hst. 293 3 179/0

293 3 650/4 Wiss. Projektarbeiten und Lehrerfortbildungsmaßnahmen
Aus der Position werden die anfallenden Kosten für die Planung und Durchführung von Fortbildungskursen und Schulklassenangebote, für wissenschaftliche Projektarbeiten und für den Druck der Semesterprogramme sowie sonstiger Veröffentlichungen bestritten.

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung, Kultur

UA 300

Kulturpflege

300 3 140/7

Miete Kammerspiele

Einnahmen aus der Vermietung der Räume im Hause Jahnstraße 3 an die Kammerspiele. Die Ausgaben werden aus der Hst. 336 3 702/0 - Mietzuschuß Kammerspiele - gezahlt und bei Hst. 300 3 140/7 vereinnahmt.

300 3 141/5

Mieten

Einnahmen aus der Vermietung von 12 Kfz-Einstellplätzen im Hof Bilker Str. 12.

300 3 650/6

Kulturmarketing

Aus dieser Position werden u.a. die Ausgaben für Faltblätter, die Vorschau auf die Düsseldorfer Konzertettermine, die Auflage sonstigen Werbe- und Informationsmaterials sowie die Fortführung des Werbekonzeptes "Kunstachse Düsseldorf" bestritten.

300 3 672/7

Beitrag zum Büro für gemeinsame Kulturarbeit

Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Düsseldorf im Sekretariat für gemeinsame Kulturarbeit in NRW, von dem die Stadt jährlich Zuschüsse für kooperative Kulturveranstaltungen aus Landesmitteln erhält. Es handelt sich um den Jahresbeitrag der Mitgliedsstädte zu den Personalkosten.

300 3 700/6

Zuschuß Institut Francais

Mietübernahme für die dem Institut Francais zur Verfügung stehenden Räume im Gebäude Bilker Str. 7 - 9. Der Betrag wird an die Hst. 356 3 140/2 - Palais Wittgenstein - Mieten - gezahlt.

UA 310

Goethe - Museum (Anton und Katharina Kippenberg-Stiftung)

310 3 140/0

Mieten einschließlich Nebenkosten

Mieterstattung (einschl. anteiliger Heiz- und Nebenkosten) für die Dienstwohnung des Hausmeisters des Goethe Museums.

310 3 416/7

Garderoben- und Ordnungsdienst

Für die jährlich stattfindenden Vorträge und Ausstellungseröffnungen muß der Vortragssaal bestuhlt werden und ein Garderobendienst vorhanden sein.

310 3 521/0

Wartungs- und Reparaturkosten für Buchbindemaschinen

Für die Maschinen, die der Buchbinder für seine Arbeit benötigt (z.B. Titel- und Prägepresse, Passepartoutschneidemaschine, Pappschere), fallen Wartungs- und Reparaturkosten an.

310 3 717/4

Zuschuß an den Sonderhaushaltsplan

Der Zuschuß ist zum Ausgleich des Sonderhaushaltsplans der Anton- u. Katharina-Kippenberg-Stiftung bestimmt.

UA 312

Filmmuseum und Filminstitut

Seit dem Haushaltsjahr 1993 sind die Unterabschnitte 312 - Filmmuseum - und 357 - Filminstitut - in dem Unterabschnitt 312 - Filmmuseum und Filminstitut - zusammengefaßt.

312 3 110/8

Entgelte für Filmveranstaltungen und Seminare

Einnahmen aus Filmveranstaltungen, Seminaren und Sonderveranstaltungen.

| | | | |
|---------------|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| 312 3 416/6 | Einsatz von Hilfskräften | Die Mittel sind für die Vergütung nebenamtlicher Mitarbeiter (Kassen- und Aufsichtsdienste usw.) vorgesehen. | |
| 312 3 520/0 | Unterhaltung und Ergänzung der Museums- und Kinotechnik | Mittel für die Beschaffung von Ersatz- und Ergänzungssteilen zur Unterhaltung der technischen Anlagen. | |
| 312 3 530/8 | Mieten | Miete für die Hausmeisterwohnung und für die Anmietung von Geräten. | |
| 312 3 531/6 | Filmmieten | Miete für Filmkopien von Verleihfirmen, Filmarbeitsgemeinschaft und Archiven. | |
| 312 3 571/5 | Seminarhilfsmittel und Anschauungsmaterial | Beschaffung von Materialien für Dokumentationen und Videoaufzeichnungen. | |
| UA 313 | Heinrich-Heine-Institut | | |
| 313 3 134/0 | Verkauf von Schallplatten | Einnahmen aus dem Verkauf von CD's mit Heine-Texten von Lore Lorenz. | |
| 313 3 141/2 | Mieten | Einnahmen aus der Vermietung der Hausmeisterwohnung. | |
| 313 3 416/0 | Honorare | Autoren honorare für das jährlich erscheinende "Heine-Jahrbuch". | |
| 313 3 520/5 | Unterhaltung des Archivs und der Sammlung | Die Mittel werden überwiegend zur Beschaffung von Handwerkszeug und von Materialien für den Aufbau von Ausstellungen benötigt. | |
| 313 3 521/3 | Ergänzung der Bibliothek | Die Mittel sind für die Komplettierung der Bibliothek mit laufenden Neuerscheinungen, Fortsetzungen und Antiquaria vorgesehen. | |
| 313 3 530/2 | Mieten | Mietkosten für: - Haus Bilker Straße 14 - Magazin Bilker Straße 6 (1. Etage) - Haus Bolkerstr. 53 | |
| 313 3 540/0 | Steuern und Abgaben | Die Mittel sind vorgesehen für: - Grundbesitzabgaben jährlich - sonstige Steuern und Abgaben | 9.226,00 600,00 <u>9.826,00</u> |
| 313 3 570/1 | Ergänzung des Archivs und Museums | Die Mittel werden für die notwendige Erweiterung des Archivs und der graphischen Abteilung benötigt. | |

313 3 571/0

Für Restaurierungsarbeiten

Für Restaurierungsarbeiten an Handschriften. Die Aufträge für Restaurierungsarbeiten werden durch das Restaurierungszentrum vergeben. Das Heinrich-Heine-Institut zahlt die Kosten der Restaurierung an die Einnahmeposition 341 3 150/3. Das Restaurierungszentrum zahlt an Dritte aus der Haushaltsstelle 341 3 573/8.

313 3 652/0

Für Fotoarbeiten

Beschaffung von Mikrofilmen, Fotogerät und Chemikalien.

313 3 653/8

Heine-Jahrbuch

Die Mittel sind als Druckkostenzuschuß für das Heine - Jahrbuch vorgesehen.

313 3 654/6

Heine-Studien

Druckkostenzuschuß an den Verlag für den Publikationsbereich "Heine Studien".

313 3 658/9

Veranstaltungen

Die Mittel sind für Lesungen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen bestimmt.

313 3 659/7

Ausstellungen

Folgende Ausstellungen sind geplant:

- Rose Ausländer
- Frank Wedekind
- Gerard de Nerval und Deutschland
- Literarische Preise in NRW nach 1945

UA 316

Studiengebäude

316 3 140/8

Mieten

Einnahmen aus der Vermietung von Räumen an Dritte.

316 3 570/5

Lehr- und Unterrichtsmittel

Die Mittel sind zur Unterhaltung und Ergänzung der Unterrichtsmittel (u.a. Ersatzbeschaffung von Lampen für Projektoren) u. für die laufende Unterhaltung vorgesehen.

UA 317

Heine-Gesamtausgabe

317 3 172/0

Beteiligung Stadt Hamburg an der Heine-Gesamtausgabe

Zugesagte Beteiligung der Stadt Hamburg an der Heine-Gesamtausgabe.

317 3 540/8

Hausbewirtschaftungskosten

Energiekosten für die Heine-Arbeitsstelle. Die Stadt Hamburg beteiligt sich mit 40 % an diesen Kosten (siehe Einnahme 317 3 172/0).

UA 318

Bibliotheksstelle der Kulturinstitute

Die Bibliotheksstelle der Kulturinstitute wurde als Einrichtung aufgelöst. Die Aufgaben sind in andere Institute (u.a. UA 352 - Stadtbüchereien -) integriert worden.

UA 320

Kunstmuseum

- 320 3 112/9 *Einnahmen aus Veranstaltungen*
Kursgebühren und Sachkostenerstattung für Erwachsenenseminare und Kindermalkurse.
- 320 3 140/4 *Mieten*
Werkdienstwohnungsvergütung einschl. Nebenabgaben für die Dienstwohnung im Geb. Ehrenze
- 320 3 153/6 *Entschädigung für Fotovermittlung*
Erstattung der Kosten für die Erfüllung von Wünschen nach Fotos von Kunstobjekten.
- 320 3 178/1 *Stiftungserträge*
Zinsertrag aus der Anlage des Stiftungsvermögens der Paul-Girardet-Stiftung.
- 320 3 520/5 *Beschaffung von Passepartoutkarton*
Von dem Bestand der Graphischen Sammlung (insges. rd. 80.000 Blatt) sind ca. 25 % der Zeichnungen und 50 % der Druckgraphiken nicht passepartourisiert, d.h. sie können wegen Beschädigungsgefahr nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.
- 320 3 531/0 *Mieten einschließlich Nebenkosten*
Die Miete wird für die Unterbringung von Exponaten und Mobiliar aus Sammlungsbeständen der Lagerhalle Vennhauser Straße sowie für Ausstellungen in der Halle A 5 des Kunstpala benötigt.
- 320 3 541/8 *Aufsichtsdienst*
Die Sicherheit für den Sammlungsbestand erfordert neben dem Einsatz des städt. Kassen- Aufsichtspersonals zusätzliche Aufseher eines Bewachungsunternehmens. Auch für die Urlaub- und Krankheitsvertretung der eigenen Mitarbeiter muß Fremdpersonal eingesetzt werden.
- 320 3 570/1 *Unterhaltung der Sammlung*
Die konservatorische Betreuung des Sammlungsbestandes erfordert - u.a. auch durch wechselnde Präsentation - den Einsatz von Materialien, in erster Linie zur Werterhaltung (z.B. Buchbindereibedarf, Malerbedarf, Imprägniermittel etc.).
- 320 3 571/0 *Pädagogische Arbeit*
Der pädagogischen Arbeit im Museum kommt ein erheblicher Stellenwert zu. Als Vermittler zwischen Kindern, Schülern und Jugendlichen sowie Erwachsenen und der Kunst liegt das Bestreben, den Bildungsauftrag des Museums zu erfüllen, Anregungen für den Einzelnen zu geben, selbst im kreativen Bereich aktiv zu werden und nicht zuletzt den Kindern, den potentiellen Besuchern von morgen, spielerisch die sogenannte "Schwellenangst" zu nehmen.
- 320 3 574/4 *Ergänzung der Bibliothek*
Die Mittel werden für die Erweiterung der kunstwissenschaftlichen Spezialbibliothek, für periodisch erscheinende Fachzeitschriften und Fortsetzungswerke benötigt.
- 320 3 575/2 *Sicherungsmaßnahmen*
Die Mittel sind für die Verglasung der hochwertigen, kleinformatischen Gemälde vorgesehen die aus technischen Gründen nicht an die Alarmanlage angeschlossen werden können.
- 320 3 650/3 *Werbung*
Plakat- und Anzeigenwerbung, Herstellung von Dias, Porto- und Frachtkosten.
- 320 3 652/0 *Druck von Katalogen / Publikationen*
Mittel zum Druck von wissenschaftlichen Bestandskatalogen.

320 3 654/6

Sonderveranstaltungen

Aus dieser Hst. werden die im Zusammenhang mit den Ausstellungen/Sonderveranstaltungen anfallenden Kosten gezahlt, wie Druck von Katalogen, Transportkosten etc.

320 3 657/0

Für Fotoarbeiten

Die Mittel sind vorgesehen für:

- Fotoarbeiten zu Inventarisierungs- und Bestandspflegezwecken
- Fotoarbeiten für Dritte (s. hierzu auch 320 3 153/6)

320 3 660/0

Druckkosten

Die Mittel sind für den Druck von Faltschlätern, Plakaten und Postkarten vorgesehen.

UA 321

Kunsthalle

321 3 130/1

Druckschriftenverkauf

Erlös aus dem Verkauf von Katalogen und Plakaten.

321 3 140/9

Mieten und Pachten

Pachteinnahmen aus Verträgen mit dem Kom(m)ödchen und der Verkehrswacht (Tiefgarage) sowie Miete für die Hausmeisterwohnung und die Parkplätze Neustraße.

321 3 141/7

Ersatzleistung von Hausbewirtschaftungskosten

Es handelt sich um die Erstattung von Hausbewirtschaftungskosten durch den Kunstverein und das Kom(m)ödchen.

321 3 520/0

Beschaffung von Ausstellungsmobiliar usw.

Die Mittel sind vorgesehen für den Bau von zusätzlich notwendigen Ausstellungseinrichtungen, wie z. B. kleine Podeste und Sockel.

321 3 521/8

Beschaffung von Werkzeugen und Geräten

Ersatz- und Neubeschaffung von Werkzeugen und Geräten zum Bau von Ausstellungsmobiliar und zur Instandhaltung des Gebäudes durch die hauseigene Werkstatt.

321 3 570/6

Ergänzung der Bibliothek

Fachliteratur zur Vorbereitung von Ausstellungen.

321 3 650/8

Ausstellungen, Veranstaltungen Öffentlichkeitsarbeit

Aus dieser Haushaltsstelle werden die für Ausstellungen und Sonderveranstaltungen notwendigen Ausgaben bestritten. Hierzu zählen u. a. die Kosten für Transporte, Druck von Katalogen.

An besonderen Ausstellungsvorhaben sind in 1995 u.a. geplant:

- Japanisches Design
- Spanischer Surrealismus
- Siqueros / Pollock

Weiterhin fallen Vorkosten für die 1996 stattfindende Ausstellung Wrubel an.

321 3 659/1

Sonstige sächliche Zweckausgaben

Mittel für Portokasse, Druck von Eintrittskarten.

UA 322

Hetjens-Museum

322 3 130/6

Druckschriftenverkauf

Erlöse aus dem Verkauf von Katalogen, Bildheften, Postkarten und Dias.

- 322 3 132/2 *Kommissionsw. Druckschriftenverkauf für Dritte*
 Aus Kostenersparnis werden für Sonderausstellungen Kataloge von Dritten in Kommission übernommen. (S. Hst. 322 3 662/6)
- 322 3 521/2 *Beschaffung von Werkzeugen und Geräten*
 Beschaffung von Kleinwerkzeugen und Geräten für die Werkstatt des Museums.
- 322 3 541/7 *Aufsichts- und Bewachungsdienst*
 Kosten für Aufsichtspersonal der Düsseldorfer Wach- und Schließgesellschaft sowie für die Vertretung des städtischen Personals während Urlaubs- bzw. Krankheitszeiten.
- 322 3 570/0 *Unterhaltung der Sammlung*
 Beschaffung von Holz für Sockel und Stellwände, Erneuerung von Bezugstoffen für Vitrinenböden, sonstige Materialien
- 322 3 575/1 *Pädagogische Arbeit*
 Die Mittel werden für Führungen von Besuchergruppen, Schulklassen usw. eingesetzt, die freien Mitarbeitern durchgeführt werden. Außerdem werden aus dieser Position die Materialkosten für die Keramikurse bestritten.
- 322 3 650/2 *Werbung, Transporte*
 Die Mittel sind vorgesehen für Werbung in öffentlichen Verkehrsmitteln, Anzeigen, Transportkosten.
- 322 3 651/0 *Sonderveranstaltungen*
 Die Mittel sind für Vorträge, Lichtbildervorträge und Konzertveranstaltungen bestimmt.
- 322 3 654/5 *Für Fotoarbeiten*
 Hieraus werden die Ausgaben für die Fotothek, Dia-Serien, Pressefotos und Fotos in Publikationen bestritten.
- 322 3 657/0 *Druckkosten*
 Die Mittel sind vorgesehen für die Herstellung von Dias und Postkarten sowie für den Druck von Plakaten und eines Werbefaltblattes.
- 322 3 661/8 *Vereinsbeiträge*
 Mitgliedsbeitrag für die Gesellschaft der Keramikfreunde.
- 322 3 662/6 *Abführung Erlös Druckschr.- Verkauf für Dritte*
 S. Hst. 322 3 132/2
- UA 323** *Löbbecke-Museum u. Aquazoo / Scheidt-Keim-Stift., Naturkundl. Heimatmuseum*
 Ab dem Haushaltsjahr 1995 wird der UA 326 - Naturkundliches Heimatmuseum Benrath - Bestandteil des UA 323.
- 322 3 130/0 *Druckschriftenverkauf*
 Einnahmen aus dem Verkauf der Broschüre "Löbbecke-Museum und Aquazoo - Erläuterungen zur Stammesgeschichte und Biologie der ausgestellten lebenden Tiere" sowie von Plakaten, Postkarten etc.
- 322 3 131/9 *Erlös aus dem Verkauf von Tieren*
 Einnahmen aus dem Verkauf von Tieren, die nicht für die Schau benötigt werden, Gebühren für die Bestimmung von Tieren sowie Kostenerstattung für die Unterbringung u. Pflege von Tieren, die vom Zoll beschlagnahmt werden.

323 3 134/3

Erlöse aus Warenverkauf

Einnahmen aus dem Verkauf von Stofftieren des World-Wildlife-Fund an der Kasse des Löbbecke-Museums und Aquazoo's.

323 3 520/9

Unterhaltung der Sammlungen und des Aquariums

Die Mittel sind vorgesehen für:

- Ankauf von sonstigem Tierfutter, Arzneien und Chemikalien
- Ankauf von Holz, Glas, PVC für die Museumshandwerker u. Präparatoren
- Reparatur und Wartung der techn. u. elektronischen Einrichtungen
- Ordnen, Reinigen und Konservieren der wissenschaftlichen Sammlungen
- Ankauf von Meersalz
- Ankauf v. Frost-Futter für Robben, Pinguine und Haie
- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen im Hause
- Kosten für den Einsatz von Tauchern

323 3 521/7

Beschaffung von Werkzeugen und Geräten

Die Mittel sind u. a. vorgesehen für die Ergänzung und Ersatzbeschaffung der technischen Einrichtungen der Aquarien und Terrarien, Beschaffung von Kleinwerkzeugen für die Handwerker, Ersatz von Heizreglern, UV-Strahlern, Heizmatten, Filter.

323 3 541/1

Aufsichts- und Bewachungsdienst

Kosten für den Einsatz von 3 Aufsehern der Düsseldorfer Wach- und Schließgesellschaft für die zusätzliche Bewachung an Wochenenden sowie bei Ausfallzeiten der städtischen Aufseher.

323 3 570/5

Ergänzung d. Sammlungen, Tier- und Pflanzenkäufe

Die Mittel sind vorgesehen für:

- Ersatzbeschaffungen für verstorbene Tiere
- Ergänzung der Sammlungsbestände
- Ersatz von Pflanzen für die Tropenhalle, Landschafts-aquarium u. -terrarium

323 3 572/1

Ergänzung der Bibliothek

Die Mittel sind erforderlich für Fortsetzungswerke (abonnierte Fachzeitschriften und Bücher) sowie für Neuanschaffungen für die Fachbereiche Allgemeine Zoologie, Entomologie, Geologie und Botanik.

323 3 651/5

Werbung, Transporte

Die Mittel werden für die Plakatierung im Umland, Kinowerbung, Anzeigen sowie für Transporte benötigt.

323 3 652/3

Druckkosten

Mittel für den Druck von Postkarten, Katalogen, Faltschlätern, Plakaten usw.

UA 324

Landesmuseum Volk und Wirtschaft

324 3 661/7

Vereinsbeiträge

Das Landesmuseum Volk und Wirtschaft ist ein eingetragener Verein. Laut Satzung ist die Stadt Düsseldorf Mitglied dieses Vereins und hat daher einen Vereinsbeitrag zu entrichten.

324 3 700/1

Zuweisung

Die Stadt Düsseldorf ist laut Vertrag vom 04.06.1980 verpflichtet, den Fehlbedarf des Landesmuseums zu 36 % zu decken (das Land NW übernimmt 64 %).

UA 325

Stadtmuseum

325 3 130/0

Druckschriftenverkauf

Einnahmen aus dem Verkauf von Katalogen, Bildheften und Postkarten.

325 3 131/8

Druckschriftenverkauf für Dritte

Aus Kostenersparnis werden für Sonderausstellungen Kataloge von Dritten in Kommission übernommen (s. Hst. 325 3 662/0)

325 3 140/7

Mieten

Dienstwohnungsvergütung für den Hausmeister und Pacht für die Cafeteria des Stadtmuseums sowie Mieten für den Ibach-Saal.

325 3 520/8

Unterhaltung der Sammlungen

Die Mittel sind vorgesehen für die Beschaffung von Rahmen, Bilderleisten, Passepartoutkarton, Hängematerial usw.

325 3 530/5

Mieten

Die Miete wird für das Magazin Burgplatz 12 gezahlt.

325 3 573/9

Pädagogische Arbeit

Die Mittel sind bestimmt für die Führungen durch freie Mitarbeiter für Besuchergruppen, Schulklassen etc. Zusätzlich werden aus dem Ansatz die Kosten für Arbeitsmaterialien der Führungen und Ferienprogramme beglichen.

325 3 650/6

Sonderveranstaltungen

Die Mittel sind vorgesehen für Vorträge, Lichtbildvorträge und Konzertveranstaltungen.

325 3 651/4

Werbung, Transporte

Die Mittel sind vorgesehen für Plakatierungskosten, Anzeigen und Transportkosten.

325 3 659/0

Druckkosten

Die Mittel sind bestimmt für den Druck von Eintrittskarten.

325 3 661/1

Vereinsbeiträge

Mitgliedsbeiträge für den Schloßbauverein Burg an der Wupper, den Verein für die geschichtl. Landeskunde, den Rhein. Verein für Denkmalpflege und den Historischen Verein für den Niederrhein.

325 3 662/0

Abführung Erlös Druckschr.- Verkauf für Dritte

S. Hst. 325 3 131/8

UA 326

Naturkundliches Heimatmuseum Benrath

Ab dem Haushaltsjahr 1995 wird der UA 326 Bestandteil des UA 323 - Lößbecke - Museum und Aquazoo/Scheidt-Keim-Stift., Naturkundl. Heimatmuseum - .

UA 327

Dumont-Lindemann-Archiv

327 3 520/7

Unterhaltung der Sammlungen

Allgemeine Unterhaltungskosten für Archiv, Museum und Bibliothek.

327 3 570/3

Ergänzung des Archivs

Die Mittel sind für den Zeitungsausschnittdienst sowie für Ankäufe zur Ergänzung des Archivs und Museums vorgesehen.

327 3 571/1

Ergänzung der Bibliothek

Die veranschlagten Mittel werden zur Komplettierung der Bibliothek und für theaterwissenschaftliche Fachzeitschriften-Abonnements benötigt.

327 3 572/0

Pädagogische Arbeit

Die Mittel sind für Führungen, Werkverträge, Veranstaltungen und die Erstellung von Anschauungs- und Arbeitsmaterial vorgesehen.

327 3 650/5

Druckkosten

Die Mittel sind vorgesehen für den Nachdruck des Museumsführers (jeweils in deutscher, englischer und französischer Sprache).

327 3 651/3

Werbung, Transporte

Es sind Mittel vorgesehen für Anzeigenwerbung und Transportkosten.

327 3 652/1

Für Fotoarbeiten

Der Ansatz ist vorgesehen für Fotoarbeiten aus Beständen des Archivs, Kosten für Repros und Vergrößerungen.

327 3 654/8

Veranstaltungen und Sonderausstellungen

Die Mittel sind für folgende Veranstaltungen/Sonderausstellungen vorgesehen:

- Landauer
- Günther Roth
- Selner

327 3 661/0

Verbandsbeiträge

Mitgliedsbeiträge für:

- Bundesverband der Bibliotheken und Museen für Darstellende Künste e.V. 50 DM
 - Shakespeare-Gesellschaft 35 DM
 - Dramaturgische Gesellschaft 75 DM
 - Gesellschaft für Theatergeschichte 30 DM
- 190 DM

UA 328

Stadtarchiv

328 3 100/1

Verkauf von Gebührenmarken

Die Gebührenmarken werden als Quittung für die Anfertigung von Kopien und - in geringem Maße - für Auskünfte verwendet.

328 3 101/0

Gebühren für Gutachten, Urheberrechtsentgelte

Gebühren für:

- genealogische Recherchen
- gebührenpflichtige Auskünfte
- Urheberrechtsentgelte für die Benutzung der Fotosammlung Söhn
- Portokosten für den Versand v. Archivalien

| | | |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 328 3 103/6 | Gebühren aus Zeitungsreproduktionen | 330 3 |
| | Gebühren für: | |
| | - Anfertigung von Rückvergrößerungen aus verfilmten Zeitungen | |
| | - Anfertigung von Kopien u. Mikrofilmaufnahmen | |
| 328 3 416/7 | Werkverträge für Archivierungsarbeiten | 330 3 |
| | Dem Stadtarchiv werden häufig Schenkungen, Nachlässe, kleinere Archive usw. angeboten, für die Düsseldorfer Stadtgeschichte von einiger Bedeutung sind. Häufig ist mit der Überlassung dieser Unterlagen die Auflage verbunden, die Bestände kurzfristig zu archivieren, was auf der Basis von Werkverträgen geschieht. | |
| 328 3 570/8 | Archiv, Fachliteratur, Tonarchiv, Bilder, Urkunden | 330 3 |
| | Der Betrag wird für die notwendigen Ergänzungen der Handbibliothek, des Bildarchivs und sonstigen Sammlungen verwandt. Außerdem dient er dem Ankauf einmaliger Gelegenheiten. | |
| 328 3 650/0 | Sicherungsverfilmung | 330 3 |
| | Die Mittel sind für die kontinuierliche Fortsetzung der begonnenen Sicherungsverfilmung alter Archivalien, vor allem alter Zeitungsbestände, bestimmt. | |
| 328 3 661/5 | Vereinsbeiträge | 330 3 |
| | Jahresbeiträge für: | |
| | - den Düsseldorfer Geschichtsverein e.V. | 30 |
| | - den Historischen Verein für den Niederrhein | 30 |
| | - die Gesellschaft für Rhein. Geschichtskunde | 200 |
| | | <u>260</u> |
| <u>UA 329</u> | <u>Sammlung Schneider</u> | 330 3 |
| 329 3 520/6 | Unterhaltung der Sammlungen | 330 3 |
| | Nach dem Vermächtnis von Prof. Dr. Schneider ist die Stadt für die Unterhaltung bzw. Restaurierung der Sammlungsbestände (Porzellan und Einrichtungsgegenstände) verantwortl. | |
| 329 3 650/4 | Werbung, Transporte | 330 3 |
| | Die Mittel sind für den Transport von Sammlungsstücken zur zentralen Restaurierungse | |
| <u>UA 330</u> | <u>Theaterverwaltung</u> | 330 3 |
| 330 3 140/8 | Mieten und Pachten | 330 3 |
| | Einnahmen aus: | |
| | - Gaststätten- und Kantinenpacht (Umsatzpacht) | |
| | - Verpachtung von Süßwarenständen und Zigarettenautomaten | |
| | - Mieten für eine Werkwohnung | |
| | - Vermietung des Opernhauses | |
| 330 3 154/8 | Rückzahlung von Stromkosten und Grundbesitzabgaben | 330 3 |
| | Die Strom- und Abfallbeseitigungskosten für die Kantine und das Foyer sind vom Pächter erstatten. | |
| 330 3 158/0 | Mieterstattung von der Stadt Duisburg | 330 3 |
| | Die Stadt Duisburg erstattet einen Anteil der Mietkosten für das Objekt Flurstraße 11 an den bisher getätigten Investitionskosten sowie Grunderwerbskosten für Nebengebäude DOR. | |

330 3 163/7 Von der Deutschen Oper: Erstattung Betriebskosten

Erstattung der Betriebskosten für:

| | |
|-----------------------------------------|-------------------|
| - Probenhaus Niederkasseler Kirchweg 36 | 130.000 DM |
| - Zentrallager Selbeckerstraße | 91.000 DM |
| - Werkstatt Venloer Straße | 30.000 DM |
| - Probephöhne Ackerstraße | <u>5.000 DM</u> |
| | <u>256.000 DM</u> |

330 3 165/3 Erstattung persönlicher Ausgaben

Von der Deutschen Oper am Rhein (DOR) ist bei der Gründung städtisches Personal übernommen worden. Die Personalkosten, die weiterhin von der Stadt gezahlt werden, sind von der DOR zu erstatten.

330 3 171/8 Betriebskostenzuschüsse

Zuschüsse aus dem Finanzausgleichsgesetz.

330 3 411/3 Gestellung zusätzlicher Orchester

Kosten für den Einsatz fremder Orchester zu Terminen, an denen die Orchester von Düsseldorf und Duisburg einen anderweitigen Einsatz haben.

330 3 412/1 Duisburger Orchester

Kosten des Einsatzes des Duisburger Orchesters für Düsseldorfer Vorstellungen.

330 3 460/1 Aushilfsvergütungen

Mittel für die Vertretungsdienste an den Kartenkassen, im Abonnementbüro, in der Telefonzentrale und im Bereich Garderoben und Bühnenpfortner.

330 3 530/6 Mieten

Die Mittel sind für die Anmietung von Probenräumen in der Ackerstr. 19 (Bühnenproben), für Orchesterproben in der Tonhalle und der Probephöhne in der Flurstraße 11 bestimmt.

330 3 541/1 Miete für Instrumente

Je nach Partitur der aufzuführenden Oper sind Sonderinstrumente anzumieten (z.B. Continuo-Orgel, Kontrabaßklarinette, Akkordeon, Altflöte).

330 3 650/7 Bewirtschaftungskosten Opernhaus

Hieraus werden die Ausgaben für Pflanzen- und Blumendekorationen in den Foyers, die Handtuchreinigung usw. bestritten.

330 3 651/5 Spielplananzeigen, Öffentlichkeitsarbeit

Die Mittel werden u.a. benötigt für den Druck der Wochenspielpläne, Fotos in den Schaukästen, im Foyer und in den Programmheften, Zeitungsbeilagenwerbung, Abonnementsspielplanbekanntgabe, allgemeine Anzeigen etc.

330 3 654/0 Transporte

Instrumententransportkosten zu verschiedenen Probenräumen und bei Austauschgastspielen nach Duisburg.

330 3 657/4 Erlösanteil Mitgliederkarten an den Betriebsrat

Für Mitgliederfreikarten und für die Kartenabgabe bei öffentlichen Generalproben wird ein Beitrag von 5,00 DM erhoben, von dem 0,45 DM für soziale Zwecke an den Betriebsrat der Deutschen Oper am Rhein abzuführen sind.

330 3 659/0 Druck von Programmen

Kosten des Programmdruckes, der täglichen Einlagen, Kosten für Korrekturen der Programme und täglichen Besetzungszettel, Autorenhonorare u. Sonderprogrammhefte für Liedermatineen u. Zyklen.

| | | | |
|---------------|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 330 3 661/2 | Vereinsbeiträge | Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft im Deutschen Bühnenverein. | 331 3 66 |
| <u>UA 331</u> | Orchester und Konzerte | | |
| 331 3 110/0 | Aus Konzerten | Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten für Symphoniekonzerte. | 331 3 70 71 |
| 331 3 112/7 | Aus Sonderkonzerten | Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten für Kammer-, Sonder- und Jugendkonzerte für "Neue Musik". | UA 331 |
| 331 3 130/5 | Programmverkauf | Einnahmen aus dem Verkauf des Tonhallenmagazins. | 333 3 50 |
| 331 3 171/2 | Landeszuweisungen | Landeszuweisung für das Orchester und zur Durchführung von Konzerten. | 333 3 70 |
| 331 3 520/3 | Unterhaltung des Instrumentariums | Für Wartung und Reparatur von Instrumenten der Orchestermitglieder (lt. Tarifvertrag). | 71 |
| 331 3 560/2 | Kleider- und Instrumentengeld | Die Orchestermitglieder erhalten tarifvertraglich Kleider- und Instrumentengeld sowie Saiten, Rohr- und Blattgeld. | UA 331 |
| 331 3 650/1 | Konzerte | Honorare für Symphoniekonzerte sowie anfallende Kosten für Plakatherstellung, Plakate, Anzeigen und Noten sowie für Instrumententransporte und Stimmen der Instrumente. | 334 3 10 |
| 331 3 651/0 | Gebühren für Aufführungsrechte | An die GEMA zu zahlenden Aufführungs- und Urheberrechtsgebühren. | 334 3 14 |
| 331 3 654/4 | Kosten für Aushilfen | Die Mittel sind vorgesehen für: - Krankenersatz - Verstärkung bei Werken mit größerer Besetzung - Ergänzung bestimmter vom Werk her geforderter Instrumente - Ersatzgestellung bei Überschreitung der tariflich vereinbarten Dienste - Sonderhonorare für das Spielen ungewöhnlicher Instrumente - Ersatz für einzelne Aufführungen bei unbesetzten Planstellen | 334 3 40 |
| 331 3 656/0 | Herstellung von Programmen | Mittel für die Herstellung des Tonhallenmagazins und des Jahresprogrammheftes. | |
| 331 3 657/9 | Sonderkonzerte | - Symphoniekonzerte einschl. Neujahrskonzert - Kammerkonzerte - Komponistenportraits - Jugend- und Kinderkonzerte - Konzerte mit Neuer Musik Die Ansatzmittel sind vorgesehen für Honorare sowie Werbung, Notenmaterial, Instrumententransporte und Stimmen der Instrumente. | 334 3 50 334 3 53 |

331 3 661/7

Vereinsbeiträge

Beitrag an den Deutschen Bühnenverein, der Interessenvertreter der Arbeitgeber und Tarifvertragspartner der Gewerkschaften ist.
Bemessungsgrundlage für den Beitrag ist die Summe aller im Vorjahr gezahlten Löhne und Gehälter sowie Honorare multipliziert mit einem von der Hauptversammlung beschlossenen Faktor (z. Z. 1,43 o/oo).

331 3 700/1

Zuschuß an den Musikverein

Die Stadt trägt die Kosten für den Chorleiter, Chordirektor, einen Gesangspädagogen für die Stimmbildung sowie einen Anteil an den Verwaltungskosten des Städt. Musikvereins.

UA 333

Schauspielhaus

333 3 500/8

Unterhaltungskosten Dach und Fach

Nach § 4.1 des Vertrages mit der Neuen Schauspiel-Gesellschaft mbH vom 6./12.02.1974 trägt die Stadt Düsseldorf alle anfallenden Kosten für die Unterhaltung an Dach und Fach des Theatergebäudes Gustav-Gründgensplatz 1. Die notwendige Dach- und Fenstersanierung soll in Abschnitten erfolgen (Gesamtkosten ca. 1,52 Mio DM).

333 3 717/5

Zuschuß Kindertheater

Damit das Kindertheater erhalten bleibt, hat die Stadt Düsseldorf als Mitgesellschafter erstmals 1982 einen Sonderzuschuß bereitgestellt, der auch weiterhin gezahlt werden soll.

UA 334

Tonhalle

334 3 111/2

Aus Sonderveranstaltungen

Außerhalb des reinen Vermietungsgeschäftes und der Konzerte werden Gemeinschaftsveranstaltungen mit Dritten durchgeführt.

334 3 140/6

Mieten und Pachten

Aus der Vermietung des Hauses einschl. der Miete für die Hausmeisterwohnung sowie der Pacht für den Gastronomiebetrieb.

334 3 416/2

Vergütung für Aushilfskräfte

Die Mittel sind vorgesehen für:

| | |
|--------------------------------------|------------------|
| - Ordnungsdienst | 234.650 DM |
| - Garderobendienst | 99.700 DM |
| - Programmverkauf | 7.400 DM |
| - Umbauhilfen für die Bühne | 7.600 DM |
| - Helfer bei Instrumententransporten | 1.200 DM |
| - Bedienung der Beschallungsanlage | <u>20.000 DM</u> |

370.550 DM

Die Kosten - mit Ausnahme des Garderobendienstes - werden bei Fremdveranstaltungen dem Veranstalter in Rechnung gestellt.

334 3 520/7

Unterhaltung des Instrumentariums

Für Wartungs-, Pflege- und Reparaturkosten der hauseigenen Instrumente.
- Wartungsarbeiten an 1 Orgel, 3 Cembali, 3 Klavieren, 6 Flügeln.

334 3 531/2

Mieten

Die Tonhalle nutzt 35 qm der Lagerhalle der Stadtwerke in der Vennhauser Straße für ihre Zwecke und führt dafür einen Betrag von 2.873 DM an das Kunstmuseum ab, welches die Mietzahlungen vornimmt.

- 334 3 656/4 Sonderveranstaltungen
Kosten für die Durchführung von Sonderveranstaltungen mit Dritten (WDR u. a.).
- UA 335 Clara-Schumann-Musikschule
- 335 3 110/9 Teilnahmegebühren
Für den Besuch der Musikschule werden Gebühren gem. der vom Rat beschlossenen Gebührensatzung erhoben.
- 335 3 177/0 Stiftungserträge
Es handelt sich um die Erträge aus der "Stiftung zur Förderung begabter Schüler der Städt. Clara-Schumann-Musikschule".
- 335 3 530/9 Mieten
Für die Anmietung geeigneter Räume für besondere Konzertveranstaltungen (z.B. Palais Wittgenstein, Tonhalle, Robert-Schumann-Saal).
- 335 3 572/4 Lehr- und Unterrichtsmittel, Noten, Reperaturen
Die städt. Musikschule besitzt Musikinstrumente, die den Schülern leihweise zur Verfügung gestellt werden (siehe Hst. 335 3 111/7). Die Instrumente bedürfen der ständigen Wartung, Pflege und Instandhaltung. Darüber hinaus sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen notwendig.
- 335 3 573/2 Publikations-, Informations- und Werbemaßnahmen
Die Mittel werden zur Herstellung/Druck von Plakaten und Programmen für Konzertveranstaltungen und sonst. Veröffentlichungen benötigt.
- 335 3 661/5 Sonstige Vereinsbeiträge
Jahresbeiträge an den Bundes- und Landesverband Deutscher Musikschulen.
- 335 3 662/3 Verwendung der Stiftungserträge
Die Mittel werden zur Förderung begabter Schüler der Städt. Clara-Schumann-Musikschule verwandt.
- UA 336 Förderung privater Theater und ähnlicher Einrichtungen
- 336 3 700/4 Förderung privater Theater und Veranstaltungen
Folgende Einrichtungen werden subventioniert:
Düsseldorfer Kammerspiele, Komödie, Puppentheater am Fürstenplatz, Düsseldorfer Marionettentheater und Theater an der Luegallee.
- 336 3 701/2 Mietzuschuß an das Theater rhein. Marionetten
Übernahme der Mietkosten des Theaters im städt. Haus Bilker Str. 7. Die Miete wird in voller Höhe im UA 356 vereinnahmt.
- 336 3 702/0 Mietzuschuß Kammerspiele
Die Miete wird in voller Höhe im UA 300 vereinnahmt.
- 336 3 703/9 Zuschuß für "Die Werkstatt"
Die Stadt übernimmt die Miet- und Mietnebenkosten der von der "Werkstatt" angemieteten Räume im Hause Börnestr. 10. Weiterhin erhält die Werkstatt einen Betriebskostenzuschuß.

336 3 704/7

Förderung von Theatergruppen und -veranstaltungen

Die Mittel sind für ca. 30 Zuschußanträge von Düsseldorfer Theatergruppen im Hj. 1995 vorgesehen.

336 3 706/3

Zuschuß für das junge Theater in der Altstadt

Das Junge Theater in der Altstadt bespielt seit 1984 den Theaterraum im Wilhelm-Marx-Haus-Anbau. Der Zuschuß basiert auf dem Wirtschaftsplan für das laufende Jahr und der Abrechnung des vergangenen Jahres.

336 3 717/9

Förderung von soziokulturellen Aktivitäten

Gefördert werden sollen:

- Frauenkommunikation e.V.
- Frauenbücherzimmer e.V.

UA 340

Allgemeine Kunstpflege

340 3 112/6

Aus Veranstaltungen mit dem WDR

Einnahmen aus Veranstaltungen mit dem WDR anlässlich der Literarischen Woche, etc.

340 3 416/8

Honorare (Schullesungen)

Die Mittel sind für die Förderung Düsseldorfer Autoren im Rahmen der Aktion "Literaturförderung in Schulen" vorgesehen.

340 3 533/4

Miete für Stellplätze

Mittel zur Erfüllung des Mietvertrages zwischen der Deutschen Bundesbahn und der Stadt Düsseldorf, der sicherstellt, daß die erforderlichen Stellplätze für den "Kulturbahnhof Eller" bereitstehen.

340 3 570/9

Bewirtschaftungsk. f. Kunstwerke im öffentl. Raum

In den U-Bahnhöfen Klever Str. und Nordstr. wurden 1984 jeweils eine Großdiawand einer Arbeit des Künstlers Andreas Strach installiert. Die Kosten für die Beleuchtung dieser Flächen trägt die Stadt; außerdem zahlt die Stadt eine jährliche Gestattungsgebühr an die Deutsche Bundesbahn für das Kunstwerk von Liz Bachhuber an der Bahnunterführung Emmastraße (Vertrag).

340 3 578/4

Kosten der Beiräte

Zahlung von Sitzungsgeld und Bewirtungskosten der Beiräte (Literatur, Musik, bildende Kunst, Theater).

340 3 580/6

Künstler-/Autorenaustausch

Künstler und Autoren, die die Düsseldorfer Partnerstädte des Austauschprogramms zu einem Aufenthalt in den dortigen Gastateliers besuchen, erhalten einen Zuschuß zu den Reise- und Lebenshaltungskosten.

340 3 650/0

Kunstpreise der Stadt

In 1995 werden 7 Förderpreise verliehen.

340 3 655/1

Verwendung der Stiftungserträge

Verwendung der Stiftungserträge der Stiftung Schmolz u. Bickenbach-Stipendium.

340 3 661/6

Vereinsbeiträge

Jahresbeiträge für:

- Verein D'dorfer Künstler
- Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.
- Gesellschaft v. Freunden u. Förderern der Kunstakademie
- Mitgliedschaft des Oberstadtdirektors in der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Tonhalle
- Mitgliedschaft des Oberbürgermeisters im Bachverein
- Mitgliedschaft des Oberbürgermeisters im Kunstverein f. d. Rheinlande und Westfalen.
- Förderverein Museum Schloß Moyland

340 3 701/9

Besondere kulturelle Veranstaltungen und Einrichtungen

Zuschüsse bzw. Ausfallgarantien für kulturelle Veranstaltungen und Einrichtungen. Es sollen bezuschußt werden:

- Kantorei Oberkassel
- Maxkirche
- Johanneskirche
- Bachverein
- Verschiedene Institutionen

340 3 702/7

Förderung des städtischen Musikvereins

Zuschuß für die jährlichen Konzertreisen innerhalb u. außerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

340 3 704/3

Zuschuß für Galeriewerbung

Die Initiatorengemeinschaft Düsseldorfer Galerien erhält einen Zuschuß für die jährliche Verbindung mit den städtischen Museen durchgeführten Gemeinschaftsaktionen ("Parallelen"). Das Gemeinschaftsprogramm umfaßt den Katalog sowie die Werbung in Form von Plakaten, Faltschlägern sowie internationalen Insertionen, u.a. der Kunst-Fachpresse.

340 3 706/0

An Gesang- u. Instrumentalver. u. f. kult. Veranstaltungen

Die Bezirksvertretungen subventionieren im Rahmen der ihnen zugeteilten Mittel Gesangs- Instrumentalvereine sowie kulturelle Veranstaltungen in ihrem Bezirk.

340 3 709/4

Literaturbüro

Förderung des Literaturbüros Nordrhein-Westfalen e.V.
Die Stadt D'dorf und das Land Nordrhein-Westfalen leisten jeweils Zuschüsse zu den Personal- und Raumkosten.

UA 341

Restaurierungszentrum

341 3 111/2

Leistungen des Restaurierungszentrums

Das Restaurierungszentrum führt u.a. Arbeiten für Galerien und Museen in Nordrhein-Westfalen aus; die Kosten werden diesen dann in Rechnung gestellt.

341 3 150/3

Für Restaurierung durch Dritte

Die städt. Kulturinstitute können Sammelbestände durch Dritte restaurieren lassen, wenn Restaurierungszentrum dazu aus personellen oder technischen Gründen nicht in der Lage ist. Die Kosten werden zentral bei Hst. 341 3 573/8 bereitgestellt.

341 3 520/7

Beschaffung von Geräten

Das Restaurierungszentrum benötigt regelmäßig Kleingeräte, wie z. B. Leimkocher, Bohrer, Heizpachtel.

341 3 530/4

Mieten

Miete einschl. Heizkosten für die Werkstatt der Möbelrestauratoren (Burgplatz 12).

341 3 570/3

Restaurierungsmaterialien, sonstige sächliche Ausgaben

Die Mittel sind vorgesehen für:

- Möbelrestaurierung: Holz, Klebstoffe, Leisten, Furniere usw. 7.000 DM
 - Glas- u. Keramikrest.: Chemikalien, Schleifpapier usw. 4.300 DM
 - Papierrestaurierung: Pappen, Papiere, Kleber 6.000 DM
 - Gemälderest. und Restaurierung moderne Kunst: Pinsel, Farben, Leinwand, Rahmen 14.000 DM
 - Diverse Kleinmaterialien 3.500 DM
 - Wartung und Reparatur von Geräten 3.500 DM
- 38.300 DM

341 3 573/8

Restaurierung von Sammlungsbeständen d. Dritte

Erläuterung siehe Hst. 341 3 150/3.

341 3 651/3

Fotoarbeiten

Für jede Restaurierung müssen mikrofotographische Untersuchungen, Röntgendokumentationen (für Schäden unter der Oberfläche) sowie Infrarot - und Ultraviolettuntersuchungen durchgeführt werden.

341 3 652/1

Fachliteratur

Für Nachschlagewerke im Zusammenhang mit jeweils durchzuführenden Restaurierungen.

UA 350

Volkshochschule

350 3 112/0

Aus Reisen und Fahrten

Einnahmen aus der Durchführung von Studienreisen und Fahrten, die von der Volkshochschule vermittelt werden. Die Kalkulation ist kostendeckend (Ausgaben s. Hst. 350 3 652/0).

350 3 113/8

Gebühren für Teilnahme an Prüfungen

Die VHS führt als regionales Prüfungszentrum pro Jahr ca. 20 Prüfungen durch:

- Zertifikatsprüfungen
- sonst. Prüfungen, f. d. VHS v. anderen Institutionen einen Prüfungsauftrag erhält. (Goethe-Institut, Industrie- und Handelskammer u.a.)

350 3 115/4

Einnahmen aus Geräteumlage

Für die Benutzung besonderer Lehr- und Unterrichtsmittel (u.a. Computer) stellt die Volkshochschule den Teilnehmern neben den Teilnehmerentgelten ein gesondertes Entgelt in Rechnung. Die vereinnahmten Beträge werden für Reparaturen und Ersatzbeschaffungen von Geräten eingesetzt (Hst. 350 3 525/7).

350 3 132/4

Fremdwerbung usw.

Einnahmen durch die Aufnahme von Fremdwerbung in das Programmheft der VHS.

350 3 171/5

Landeszuweisungen

Die Landeszuweisungen werden nach den Bestimmungen des 1. Weiterbildungsgesetzes (WbG) für Personalkosten der haupt- und nebenamtlich tätigen Mitarbeiter sowie für Verwaltungspersonal gewährt.

350 3 261/4

Mahngebühren

Mahngebühren für Fristüberschreitungen bei der Ausleihe von Büchern.

350 3 410/2

Dozentenonorare

Nach den Richtlinien über Mitarbeiteronorare und Mindestteilnehmerzahlen für Veranstaltungen der VHS in der derzeit gültigen Fassung beträgt die Regelonorarvergütung bis zu 33,-- DM je Unterrichtsstunde. In Ausnahmefällen kann von dem Regelsatz abgewichen werden. Für besondere Kurse können bis zu 50,-- DM je Unterrichtsstunde gezahlt werden. Auswärtigen Mitarbeitern können außerdem die Fahrkosten erstattet werden. Vorträge werden in der Regel mit 300,-- DM je Referent honoriert.

350 3 520/6

Unterhaltung des Labors, Beschaffung von Arbeitsmaterial

Die Mittel sind bestimmt für Beschaffungen von Materialien zur Seminargestaltung etc.

350 3 525/7

Reparatur und Beschaffungen aus Geräteumlagen

Begründung siehe Hst. 350 3 115/4.

350 3 570/2

Reparatur und Wartung v. Lehr- u. Unterrichtsmitteln

Die Störanfälligkeit der für den Unterricht eingesetzten hochempfindlichen Geräten macht (insbesondere durch den ständigen Transport) eine dauernde Wartung u. häufige Reparaturen erforderlich.

350 3 571/0

Zeitschriften und Bücher

Die Mittel sind vorgesehen für:

- Fachliteratur u. Zeitschriftenabonnements
- Sonstiges Informationsmaterial

350 3 576/1

Sachausgaben "VHS-Biogarten"

Die Mittel sind vorgesehen für:

- Instandhaltung des Gartens und Durchführung von Versuchspflanzungen
- Labormaterialien, Untersuchungsmaterialien
- Erhaltung und Weiterentwicklung des "Grünen Klassenzimmers"

350 3 650/4

Bildungsinformation, Plakate, Vorlesungsverzeichnis, usw.

Die Mittel sind vorgesehen für:

- Herstellung von Programmen, Stadtteilprogrammen, Sonderdrucken (für bestimmte Adressen bzw. Zielgruppen)
- Handzettel usw., Schaukästen
- Erstellung des Düsseldorfer Bildungskompas

350 3 651/2

Sach- und Personalkosten für Veranstaltungen

Die Mittel sind für den Einsatz von Kassierern, Kontrolleuren u. Vorführpersonal sowie Transporte, Filme usw. vorgesehen.

350 3 654/7

Kosten für ein- und mehrtägige Seminare

Die Volkshochschule führt fast ausschließlich in der Heimvolkshochschule Schloß Mickeln ihre Seminare durch. Nach der Benutzungsordnung der Heimvolkshochschule Schloß Mickeln werden für die Seminarveranstaltungen einschließlich Unterkunft und Verpflegung Entgelte in Höhe von 80,00 DM (incl. Heizkostenzuschlag) je Tag und Teilnehmer erhoben. Der Ansatz berücksichtigt ferner die Nebenkosten, z. B. Sonderleistungen, die zusätzlich berechnet werden.

350 3 661/0

Vereinsbeiträge

Mitgliedschaft der VHS Düsseldorf im Landesverband der Volkshochschulen des Landes NRW.

UA 351

Heimvolkshochschule Schloß Mickeln

351 3 110/8

Beitrag zur Verpflegung und Unterbringung

Einnahmen aus Veranstaltungen von Trägern anerkannter Weiterbildungseinrichtungen, Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft sowie Einrichtungen des Bundes und des Landes.

351 3 141/8

Automatenprovision

Für die Genehmigung zur Aufstellung eines Zigarettenautomaten in der Heimvolkshochschule erhält die Stadt Düsseldorf eine Provision.

351 3 520/0

Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

Die Mittel sind vorgesehen für Ersatzbeschaffungen von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, die während des normalen Geschäftsbetriebes unbrauchbar werden. Hinzu kommen Beschaffungen für notwendig gewordene kleinere Geräte.

351 3 541/3

Reinigung

Kosten der Wäschereinigung für Tisch- und Bettwäsche sowie Kosten für Reinigungsmittel.

351 3 542/1

Bewachungskosten

Die Mittel sind für die Kosten der Bewachung des Gebäudes während des Jahresurlaubs des Hausmeisterehepaares bestimmt.

351 3 570/7

Verpflegungskosten u.a.

Der Durchschnittssatz je Tag und Teilnehmer beträgt 16,00 DM (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen).

Es sind vorgesehen für:

| | |
|---------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| - 4.950 Teilnehmertage | 79.200 DM |
| - Nebenkosten z. B. für Sonderleistungen, die zusätzlich berechnet werden | <u>30.800 DM</u> |
| | <u>110.000 DM</u> |

351 3 571/5

Lehr- und Unterrichtsmittel

Wartung, Reparaturen u. erforderliche Ersatzbeschaffungen der den Teilnehmern an Seminarveranstaltungen zur Verfügung gestellten Unterrichtsmittel.

351 3 651/7

Bildungswerbung, Information

Die Mittel sind für die Anwerbung von Fremdveranstaltungen vorgesehen, mit deren Hilfe die Kapazitätsauslastung von Schloß Mickeln weiter verbessert werden soll.

UA 352

Stadtbüchereien

352 3 140/4

Mieten einschließlich Nebenkosten

Miete einschl. Mietnebenkosten für die Werkdienstwohnung in dem Gebäude Kurfürstenstr. 19.

352 3 152/8

Einnahmen aus dem Betrieb der Zweigstelle Moorenstraße 5

Einnahmen aufgrund der mit dem Land NW am 21.11.80 geschlossenen Vereinbarung zur Aufrechterhaltung des Büchereibetriebes auf dem Gelände der Medizinischen Einrichtungen der Universität Düsseldorf.

352 3 520/5

Unterhaltung von Musikinstrumenten

Seit dem Umzug der Musikbibliothek in das WBZ stehen die Instrumente, die sich seit langem im Besitz der Stadtbüchereien befinden, den Benutzern kostenlos zur Verfügung. Dies bedingt jedoch ein vierteljährliches Stimmen des Konzertflügels und des Cembalos.

| | | | |
|---------------|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| 352 3 530/2 | Mieten | Laufende Mieten und Mietnebenkostenabschlagszahlungen für die Stadtteilbüchereien sowie Werkdienstwohnung für den nebenamtlichen Hausmeister der Zentralbibliothek. | 353 3 |
| 352 3 570/1 | Erhalt der Bestände | Ersatz- und Neubeschaffung zur Erhaltung und Aktualisierung des Bestandes an Büchern und anderen Medien. | 353 3 |
| 352 3 576/0 | Veranstaltungen | Mittel für Autorenlesungen, Vorträge, Ausstellungen, Kinder- und Jugendveranstaltungen. | UA 3 |
| 352 3 653/8 | Werbung | Flankierende Werbemaßnahmen, die in verschiedenster Form auf die Angebote der Stadtbüchereien aufmerksam machen sollen. | 355 3 |
| 352 3 659/7 | Zentrale Dienstleistungen | Die Mittel sind für die Speicherung der Titelnkarten auf Magnetbänder durch die Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main bestimmt. | 355 3 |
| 352 3 661/9 | Vereinsbeiträge | Die Vereinsbeiträge sind vorgesehen für: 1. Verband der Bibliotheken 2. Association Internationale des Bibliothèques Musicales 3. Internationale Vereinigung der Großstadtbibliotheken | 355 3 |
| UA 353 | Schulische Weiterbildung | | |
| 353 3 161/1 | Ersatzleistung des Landes | Nach Bewilligung der Zuschußmittel durch das Land oder den von ihm beauftragten Sprachverband werden Sondermaßnahmen durchgeführt (Sprachkurse, Sprachintensivkurse, Förderlehrgänge usw.). | 355 3 6 |
| 353 3 410/6 | Dozentenonorare | Dozentenonorare z. Durchführung v. Lehrgängen z. Erwerb v. Schulabschlüssen n. §6(3) | 355 3 6 |
| 353 3 411/4 | Dozentenonorare für Sondermaßnahmen usw. | - Honorare für Projekte des Sprachverbandes (Hst. 353 3 161/1) Förderlehrgänge Sprachintensivkurse Telekolleg II | 37.970 111.360 1.050 <u>150.380</u> |
| 353 3 521/8 | Beschaffung und Unterhaltung von Inventar | Beschaffung von Inventar für Sondermaßnahmen, die durch das Arbeitsamt gefördert werden | 356 3 1 |
| 353 3 563/3 | Fortbildung der Mitarbeiter | Allgemeine und fachspezifische Dozentenfortbildung zur Verbesserung der Qualifikation. | |
| 353 3 650/8 | Bildungsinformation, Plakate, Vorlesungsverzeichnis etc. | Die Mittel werden benötigt für: - die Herstellung von Sonderdrucken - Handzettel usw. - Aktionen, Ausstellungen u.a. | 156 3 4 |

353 3 651/6

Sach- und Personalkosten für Veranstaltungen

Die Mittel sind für die Beschaffung von Unterrichtsmaterialien bestimmt.

353 3 663/0

Sachausgaben für Sondermaßnahmen usw.

Sachausgaben für Sondermaßnahmen wie Telekolleg, Sprachverband, Arbeitsamt.

UA 355

Weiterbildungszentrum

355 3 111/4

Einnahmen aus kostendeckenden Veranstaltungen

Teilnehmerentgelte für Maßnahmen, die außerhalb des allgemeinen VHS-Programms kostendeckend durchgeführt werden.

355 3 140/8

Mieten

Einnahmen aus der Vermietung des Restaurantes im WBZ, der Hausmeisterwohnungen, des Hörfunkstudios sowie aus sonstigen Vermietungen.

355 3 543/8

Hausgeld für Parkhaus Hbf.-Ost

Die Stadt ist Teileigentümerin des Parkhauses Hauptbahnhof-Ost. Das Hausgeld muß von den Teileigentümern aufgebracht werden, um eine ordnungsgemäße Verwaltung des Eigentums sicherzustellen, z.B. Steuern, Abgaben, Versicherungen, Grundstückspflege, lfd. Unterhaltungsarbeiten, Verwalterkosten usw.

355 3 544/6

Hausgeld für WBZ

Das Hausgeld muß von den Teileigentümern aufgebracht werden, um eine ordnungsgemäße Verwaltung des Eigentums sicherzustellen, z.B. Steuern, Abgaben, Grundstückspflege, lfd. Unterhaltung des Gemeinschaftseigentums, Verwaltungskosten usw.

355 3 650/7

Werbung

Die Mittel sind u.a. für die Anwerbung von Fremdveranstaltungen vorgesehen, mit deren Hilfe die Kapazitätsauslastung des WBZ verbessert werden soll.

355 3 651/5

Sach- und Personalkosten für Veranstaltungen

Mittel für den Garderoben-, Vorführ-, Kassen-, Kontroll- und Aufsichtsdienst, Kinderbetreuung sowie für Umbauhilfen für die Bühne und Bestuhlung.

UA 356

Palais Wittgenstein

356 3 111/9

Eintrittsgelder

Es sind 40 Veranstaltungen im Rahmen der Reihe "sonntags um 11" geplant, für die Einnahmen von knapp 600 DM je Veranstaltung erwartet werden.

356 3 140/2

Mieten

Mieteinnahmen aufgrund von Vermietung des städtischen Gebäudes an:

- Institut Francais
- Marionettentheater
- Gesellschaft Schlaraffia
- Dienstwohnung des Hausmeisters
- Nebenkosten
- Vermietung Kammermusiksaal
- Pauschalvermietungen

356 3 416/9

Garderoben- und Ordnungsdienst

Vergütung für Garderoben- und Ordnungsdienst bei den Veranstaltungen im Kammermusiksaal.

| | | | |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|---------|
| 356 3 520/3 | Unterhaltung des Instrumentariums | | |
| | Notwendige Stimmkosten für Flügel und Cembalo. | | 361 3 |
| 356 3 570/0 | Gärtnerische Pflege | | |
| | Die Mittel sind u.a. vorgesehen für die Pflege des Dachgartens (Jahresvertrag), die Überwinterung der Kübelpflanzen, Düngemittel, Weihnachtsschmuck und die Bepflanzung der Blumenkästen auf dem Dachgarten. | | UA 3 |
| 356 3 652/8 | Veranstaltungen | | |
| | Durchführung v. Konzerten/Veranstaltungen im Kammermusiksaal, Palais Wittgenstein - "sonntags um 11". | | 362 3 |
| <u>UA 357</u> | <u>Filminstitut</u> | | |
| | Die Mittel des Unterabschnitts 357 werden seit dem Haushaltsjahr 1993 im Unterabschnitt - Filmmuseum und Filminstitut - veranschlagt. | | 362 3 |
| <u>UA 360</u> | <u>Allgemeine Gemeinschaftspflege</u> | | |
| 360 3 530/7 | Mieten | | |
| | Die Mittel sind bestimmt für das Objekt Mülheimer Straße 22 (Fahnen- und Prospektlager) | | |
| 360 3 650/8 | Aufwendungen f. heimstädt. und sonstige Veranstaltungen | | 362 3 5 |
| | Die Mittel sind vorgesehen für: | | |
| | - Aufwendungen zum Schützenfest | 5.000,00 | |
| | Stadtbeflaggung Schützenfest | 1.320,00 | |
| | - Aufwendungen zum Martinsfest | 3.000,00 | |
| | Stadtbeflaggung zum Martinsfest | 12.393,00 | 362 3 5 |
| | - Stadtbeflaggung zum Volkstrauertag | 3.960,00 | |
| | - Aufwendungen für Hofgartenkonzerte | | |
| | - Stadtbeflaggung zum Rosenmontag | | |
| | - Aufwendungen für Veranstaltungen der Bezirksvertretungen | 4.000,00 | |
| | | <u>29.673,00</u> | |
| 360 3 656/7 | Aufstellen von Fahnenmasten | | 362 3 6 |
| | Es handelt sich um Kosten für das Auf- und Abbauen der Masten, die der Stadt für die Bestellungen Dritter von der NOWEA berechnet werden. Diese Kosten werden den Entleiher (z.B. Firmen, Schützenvereine etc.) in Rechnung gestellt. | | |
| <u>UA 361</u> | <u>Stadtbild- und Denkmalpflege</u> | | |
| 361 3 500/0 | Instandsetzung der Kaiserpfalz | | 362 3 6 |
| | An der Kaiserpfalzruine sind Sicherungsmaßnahmen durchzuführen, um den weiteren Verfall aufzuhalten und Besucher vor Unfallgefahren zu schützen. | | 362 3 6 |
| 361 3 652/9 | Denkmalarchiv, Denkmalpflegeplan | | |
| | Die Mittel sind für die Ergänzung des Baudenkmal-Fotoarchivs, zur Fortschreibung des Denkmalpflegeplans und für kleinere Publikationen erforderlich. | | |
| 361 3 656/1 | Gutachterkosten | | |
| | Mittel für Gutachten, kleinere Grabungen und zur Dokumentation von wichtigen Befunden. | | |

361 3 701/0

Restaurierung des Kaiserswerther Domes

Zuschuß zu dem Erhaltungsaufwand des Kaiserswerther Domes aufgrund des Neugliederungsvertrages über die Eingemeindung der Gemeinde Kaiserswerth.

UA 362

Schloß Benrath

362 3 130/0

Druckschriftenverkauf

Einnahmen aus dem Verkauf von Katalogen, Bildheften, Postkarten u.ä.

362 3 140/8

Mieten einschließlich Nebenkosten

Einnahmen aus der Vermietung des westl. Schloßflügels, der Dienstwohnung für den Kastellan sowie der Vermietung für Konzerte und Empfänge.

362 3 501/2

Unterhaltungs- und Pflegearbeiten

In Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege wurde ein Pflegeplan für das Schloß erstellt. Eine Beeinträchtigung der Originalbausubstanz soll durch kontinuierliche Pflege vermieden werden. Insbesondere werden folgende Arbeiten durchgeführt: Pflege und Substanzerhaltung u. a. im Kuppelsaal, Gartensälen und Treppenhäusern, an Stuck, Marmorböden und Tapeten, Wartung der Feuerlöscher, Brandmeldeanlage, Lüftungs- und Alarmanlage und Erhaltung der Dächer und Dachrinnen (Schutz vor Wasserschäden), Restaurierung des westlichen Innenhofes, des Hauptgebäudes, Restaurierung der akut vom Verfall bedrohten Schilderhäuschen.

362 3 520/9

Unterhaltung der Sammlungen

Die Mittel sind vorgesehen für:

- Möbelrestaurierung
- Reinigung und Reparatur von antiken Uhren
- Rekonstruktion eines Dienerzimmers
- Beschaffung und Reinigung von Filzpantoffeln

362 3 541/1

Aufsichts-, Führungs- und Bewachungsdienst

Die Mittel werden benötigt für:

- Führungskräfte
- 1 Aufseher der Düsseldorfer Wach- und Schließgesellschaft
- Vertretungskosten des städt. Personals
- Futter- und Pflegekosten für den Diensthund

362 3 650/7

Werbung, Transporte

Die Mittel werden benötigt für:

- Transporte innerhalb des Hauses
- Anzeigen

1.500 DM

1.500 DM

3.000 DM

362 3 651/5

Druckkosten

Die Mittel werden benötigt für den Druck von Postkarten sowie den Neudruck des Kataloges.

362 3 654/0

Für Fotoarbeiten

Kosten der Fotos für die Fotothek, die Standortkartei, Diaserien, Pressefotos und Fotos in Publikationen.

UA 364

Orangerie Benrath

364 3 1407

Mieten

Einnahmen aus:

- Dienstwohnungsvergütung
- Vermietungen für Veranstaltungen Dritter
- Miete Musikfabrik NRW

364 3 650/6

Veranstaltungen

Mittel für die Durchführung von 2 Kunstausstellungen in 1995.

364 3 700/6

Betriebskostenzuschuß f.d. Musikfabrik NRW

Die Stadt stellt den Betriebskostenzuschuß in Form von Sachleistungen zur Verfügung.

UA 365

Schiffahrtsmuseum

365 3 130/4

Druckschriftenverkauf

Verkauf von Katalogen u. Postkarten im Schiffahrtsmuseum.

UA 366

Mahn- und Gedenkstätte

366 3 416/2

Honorare

In der Gedenkstätte sind für Aktivitäten, die neben der Einrichtung von Wechsellausstellungen stattfinden sollen, Vortragshonorare zu zahlen.

366 3 520/7

Unterhaltung und Ergänzung der Bibliothek

Mittel für die Ergänzung der Bibliothek.

366 3 573/8

Beschaffung von audiovisuellen Materialien

Mittel für die Beschaffung von Video-Cassetten für das Projekt "Düsseldorfer im Widerstand".

366 3 651/3

Werbung, Transporte

Mittel zur Werbung für Sonderausstellungen und unterschiedliche Veranstaltungen, wie Lesungen, Vorträge, Seminare etc. 1995 entstehen Ausgaben für 2 - 3 Sonderausstellungen

366 3 652/1

Druckkosten

Druck von Faltblättern, Einladungskarten etc.

366 3 656/4

Sonderveranstaltungen und -ausstellungen

Mittel f.d. Durchführung von Sonderausstellungen, Diskussionen u. Seminaren, Vorträge

Einzel
 UA 4
 5.040
 22.960
 77.700
 105.700
 400 3
 3
 400 3
 31
 400 3
 3t
 400 3
 6
 400 3
 6
 400 3
 7
 7i
 JA 4
 402 3 6

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

UA 400

Verwaltung der Sozialhilfe

400 3 160/0

Ersatzleistung des Bundes

Der Bund erstattet einen Teil der Kosten, die dem Sozialamt bei dem Einsatz von Zivildienstleistenden im Bereich der ambulanten Altenhilfe entstehen (s. hierzu Ausgabenhaushaltsstelle 414 3 735/9 - Haushaltshilfedienste).

Rechtsgrundlage: Zivildienstgesetz

400 3 570/2

Zentrale Öffentlichkeitsarbeit

Beratungs- und Informationsmaterial zu verschiedenen Hilfearten bzw. neuen gesetzlichen Leistungen.

Rechtsgrundlage: §§ 13, 14 SGB I i.V.m. § 8 BSHG

400 3 655/5

Prozeß- und Notarkosten

Gerichtskosten, Notar- und Rechtsanwaltskosten, hauptsächlich für Entmündigungsverfahren.

Rechtsgrundlage: Kostenfestsetzungsbeschlüsse, gerichtliche Urteile, Notarrechnungen (Vertrag).

400 3 659/8

Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben

Auslagen des Gerichtsvollziehers für Zustellungen im Zivil- bzw. Mahnverfahren.

Rechtsgrundlagen: vertraglich

400 3 661/0

Beiträge an gemeinnützige Vereine

Beiträge an Vereine, in denen die Stadt Düsseldorf als Sozialhilfeträger Mitglied ist (Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Zentralbibliothek für Blinde, Stiftung Angermund/Wittlaer).

Rechtsgrundlage: Beschluß der Kleinen Kommission des Personalausschusses

400 3 700/4

Ausländerbeirat

Aus dem Ansatz werden Veranstaltungen, Fortbildungsseminare, Sitzungsgelder/Aufwandsentschädigungen, Übersetzungen, Druck- und Materialkosten für Öffentlichkeitsarbeit getragen. Darüber hinaus werden Ausländervereine, -verbände und -initiativen gefördert.

Rechtsgrundlage: Freiwillig

UA 402

Verwaltung der Vertriebenen- und Flüchtlingsangelegenheiten

402 3 650/3

Kosten des Kreisvertriebenenbeirates

Sitzungsgelder, Geschäftskostenpauschalen und Verdienstaussfallentschädigungen an die Mitglieder des Kreisvertriebenenbeirates. 1995 werden ca. 5 Sitzungen des Kreisbeirates (mit durchschnittlich 16 Mitgliedern) stattfinden. Hinzu kommen die Sitzungen des geschäftsführenden Ausschusses (5 Mitglieder) und des Unterausschusses "Tag der Heimat" sowie Informationsveranstaltungen für Aussiedler und Zuwanderer.

Rechtsgrundlage: Verordnung über die Beiräte für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen des Landes NW vom 21.09.1964, Gesetz über die Entschädigungen der ehrenamtlichen Mitglieder von Ausschüssen vom 13.05.1958, Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen i.d.F. vom 01.10.1969.

UA 407

Verwaltung der Jugendhilfe

407 3 150/4

Rückförderung von Leistungen nach BaföG

Es handelt sich um Beträge, die im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAFöG) von den Auszubildenden wegen unterlassener Veränderungsmeldungen zu Unrecht empfangen wurden.

Rechtsgrundlage: BAFöG

407 3 160/1

Erstattung von Leistungen nach dem BaföG

Es handelt sich um ein Vorschußkonto, das für Vorausleistungen von Förderungsbeträgen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG) und dem UBG NW in dringenden Fällen eingerichtet wurde.

407 3 260/8

Zwangsgelder

Die Zwangsgelder werden nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW erhoben, wenn Unterhaltspflichtige sich weigern, die nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG) und dem Unterhaltsbeihilfengesetz (UBG) geforderten Unterlagen beizubringen. Werden die Unterlagen vorgelegt, wird das Zwangsgeld erlassen.

Rechtsgrundlage: BAFöG

407 3 570/4

Zentrale Öffentlichkeitsarbeit

Aus der Haushaltsstelle werden Drucke von Informationsschriften, Werbematerial (z.B. Luftballons mit JA-Aufdruck), Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Stadtteil- und Straßenfesten finanziert.

Rechtsgrundl.: §§1 Abs. 3, 2, 5, 11 Abs. 1, 13 Abs. 1, 14 Abs. 1, 18 Abs. 1 KJHG, §11

407 3 651/4

Reisekosten

Kosten für Dienstreisen, die im Zusammenhang mit Betreuungsmaßnahmen (Vormundschaft, Erziehungsbeistandschaften, Heim- und Pflegekinderbetreuung, Adoptionsvermittlung) durchgeführt werden müssen.

Rechtsgrundlage: Reisekostenvorschriften

407 3 659/0

Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben

Kosten für Zustellungen, für Spruchstellenverfahren, Notarkosten, Gerichtsvollziehergebühren, Kosten für Aktenvernichtungen und andere geringfügige sächliche Verwaltungsausgaben.

Rechtsgrundlage: Bundespostvorschriften, Verwaltungsvollstreckungsgesetz

407 3 661/1

Vereinsbeiträge

Das Jugendamt zahlt Beiträge für die Mitgliedschaften im Pestalozzi-Fröbel-Verband im Deutschen Institut für Vormundschaftswesen.

Rechtsgrundlage: Vertragliche Verpflichtung

407 3 671/9

Ablieferung von Rückforderungen nach dem UBG

Beträge, die von Auszubildenden wegen unterlassener Veränderungsmeldungen (z.B. Einkommensveränderungen u.ä.) zurückgezahlt wurden und an die Regierungshauptkasse überwiesen werden müssen.

Rechtsgrundlage: Unterhaltsbeihilfengesetz NW - UBG -

407 3 672/7

Ablieferung von Rückforderungen nach BaföG

(S. Haushaltsstelle 407 3 150/4)

407 3 763/4

Aktion "Dritte Welt"

- a) Herstellung eines Informationsblattes zur "3. Welt-Aktion 1994"
- b) Änderung und Nachdruck der Postkarte "3. Welt"
- c) Änderung und Nachdruck des Plakates

Die Spenden sollen ohne Abzug von Verwaltungskosten weitergeleitet werden. Seit Beginn der Aktion wurden über 2.000.000 DM gespendet.

Rechtsgrundlage: Freiwillig

UA 408

Versicherungsamt

408 3 650/0

Kosten der Unfalluntersuchungen

Kosten der Untersuchung von Arbeitsunfällen, z.B. Lohnausfall-/Fahrtkosten von Zeugen und Verletzten, Obduktionen bei tödlichen Unfällen und Erstattung von Kosten der Amtshilfe durch andere Versicherungsämter.

Rechtsgrundlage: § 1559 RVO, §§ 3 - 7 SGB X

UA 409

Lastenausgleichsverwaltung

409 3 162/7

Erstattung von Verwaltungskosten (Kreis Mettmann)

Das Ausgleichsamt Düsseldorf nimmt seit 01.01.1988 auch die Lastenausgleichsaufgaben des Kreises Mettmann wahr. Dieser beteiligt sich deshalb an den Verwaltungskosten.

Rechtsgrundlage: Öffentlich-rechtlicher Vertrag vom 23.11.1987.

409 3 171/6

Zuweisung des Landes

Das Land NW gewährt den kreisfreien Städten, bei denen Ausgleichsämter eingerichtet sind, zu den durch Lastenausgleichsaufgaben entstandenen notwendigen Verwaltungskosten, Zuweisungen.

Rechtsgrundlage: Gemeindefinanzierungsgesetz des Landes NW

409 3 640/8

Beitragsumlage zur Eigenunfallversicherung

Beiträge zur Eigenunfallversicherung für die im Ausgleichsamt beschäftigten Angestellten zur Abwendung des Dienstunfallrisikos.

Rechtsgrundlage: Gesetzlich

UA 410

Sozialhilfe - Hilfe zum Lebensunterhalt

410 3 110/7

Kostenbeitrag zu Seniorenveranstaltungen

Seit 1977 organisiert das Sachgebiet Altenhilfe Seniorentanztees und ähnliche Veranstaltungen, für die ein Kostenbeitrag erhoben wird.

Rechtsgrundlage: Die Höhe der Kostenbeiträge werden im Ausschuß für Gesundheit und Soziales (AGS) oder im Arbeitskreis Altenhilfe vereinbart.

410 3 171/9

Zuweisung des Landes

Zuschuß zu den Aufwendungen für die hilfsbedürftigen Verfolgten der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft (50 %iger Zuschlag zum Regelsatz) und zum Programm für die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Sozialhilfeempfänger (s. hierzu auch Hst. 410 3 738/5).

Rechtsgrundlage: §§ 25 und 26 des Anerkennungsgesetzes vom 04.03.1952, Ratsbeschuß vom 14.06.1984

- 410 3 241/3 *Ersatzleistung von Gemeinden und Gemeindeverbänden*
 Kostenerstattung durch örtliche bzw. überörtliche Sozialhilfeträger.
 Rechtsgrundlage: Abschnitt 9 Bundessozialhilfegesetz (BSHG).
- 410 3 245/6 *Ansprüche an Rentenversicherungsträger bei vorliegender Hilfeleistung*
 Zahlungen von Versicherungsträgern bei vorläufiger Hilfe im Zeitraum des Rentenverfahrens bis zum Beginn der laufenden Rentenzahlungen.
 Rechtsgrundlage: § 104 SGB X
- 410 3 247/2 *Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen*
 a) Ersatzleistungen des Arbeitsamtes (Kindergeldgesetz und Arbeitsförderungsgesetz)
 b) Ersatzleistungen gem. § 292 LAG
 c) Ersatzleistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz
- 410 3 249/9 *Rückzahlung von Geschäftsanteilen von Wohnungsgenossenschaften*
 Rückzahlung von Genossenschaftsanteilen von Sozialhilfeempfängern, die aus den Genossenschaftswohnungen ausziehen. Der Ankauf der Anteile wird aus der Hst. 410 3 7 finanziert.
 Rechtsgrundlage: Vertrag mit den Hilfeempfängern
- 410 3 253/7 *Übergeleitete Ansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Verpflichtete (i.E.)*
 a) Unterhaltsbeiträge (Anspruch des örtlichen Sozialhilfeträgers gem. § 90 BSHG)
 b) Kostenbeiträge (Anspruch des örtlichen Sozialhilfeträgers gem. §§ 11 und 29 BSHG)
- 410 3 255/3 *Von Versicherungsträgern*
 Ersatzleistungen der Versicherungsträger, übergeleitete Renten.
 Rechtsgrundlage: § 104 SGB X
- 410 3 674/5 *Ersatzleistungen an öffentl. Einrichtungen*
 Erstattung von Einnahmen aus Vorjahren an Rentenversicherungsträger.
 Rechtsgrundlage: § 31 GemKVO
- 410 3 677/0 *Ersatzleistungen an Sonstige*
 Erstattung von Einnahmen aus Vorjahren an Erben und Einzahler entsprechend Hst. 410 3 247/2 und 410 3 257/0.
 Rechtsgrundlage: § 31 GemKVO
- 410 3 730/0 *Barleistungen*
 Zu den Barleistungen gehören der Regelbedarf (= Regelsätze, Mehrbedarfszuschläge, Krankenkassenbeiträge) und die Mietzahlungen einschl. Heizkosten.
 Rechtsgrundlage: §§ 4, 11 und § 23 BSHG.
- 410 3 732/6 *Einmal. Sachleistungen an Empfänger lfd. Leistungen*
 Sachleistungen einmaligen Charakters (Kleidung, Hausrat usw.) an Empfänger laufender Leistungen.
 Rechtsgrundlage: §§ 11, 21 BSHG

410 3 733/4

Einmalige Sachleistungen an Sonstige

Sachleistungen einmaligen Charakters an Personen, die keine laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt benötigen, die aber außerstande sind, z.B. Bekleidung und Hausrat aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Rechtsgrundlage: §§ 11, 21 BSHG

410 3 736/9

Weihnachtsbeihilfen an Empfänger lfd. Leistungen

Weihnachtsbeihilfe an Personen, denen im Dezember laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt wird.

Rechtsgrundlage: §§ 11, 21 BSHG

410 3 737/7

Weihnachtsbeihilfen an sonstige Hilfeempfänger

Weihnachtsbeihilfe an Personen, die keine laufende Sozialhilfe erhalten, deren Einkommen im Dezember aber eine bestimmte Höhe nicht überschreitet.

Rechtsgrundlage: §§ 11, 21 BSHG

410 3 738/5

Hilfe zur Arbeit

Schaffung von Arbeitsgelegenheiten im Rahmen des § 19 Abs. 2 BSHG. Es werden für Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt befristete Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen, damit die Hilfeempfänger u.a. Ansprüche aus der Sozialversicherung erwerben und bessere Vermittlungschancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt in ein Dauerarbeitsverhältnis erhalten (s. hierzu auch Hst. 410 3 171/9).

Rechtsgrundlage: § 19 Abs. 2 BSHG, Beschlüsse des Rates vom 14.06.1984, 14.03.1985 und 17.07.1986.

410 3 739/3

Kommunales Arbeitsmarktprogramm

Projekte zur Beschäftigung arbeitsloser Sozialhilfeempfänger

Rechtsgrundlage: Abschnitt 9 BSHG

410 3 741/5

Heimkosten

Kosten der Unterbringung in Jugend- oder Altenheimen in der Zuständigkeit des örtlichen Sozialhilfeträgers.

Rechtsgrundlage: §§ 11, 21 BSHG

410 3 744/0

Weihnachtsbeihilfen an Heimbewohner

Weihnachtsbeihilfe an Personen in Heimen, denen im Dezember laufende Hilfe gewährt wird oder deren Einkommen eine bestimmte Höhe nicht überschreitet.

Rechtsgrundlage: §§ 11, 21 BSHG

UA 411

Hilfe zur Pflege

411 3 730/4

Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit

411 3 731/2

Pflegegeld bei außergewöhnlicher Pflegebedürftigkeit

411 3 732/0

Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit

und

411 3 733/9

Teilstationär

Leistungen zur Pflege von Personen, die infolge Krankheit oder Behinderung hilflos sind sowie Hilfsmittel zur Erleichterung der Beschwerden und häusliche Pflege.

Rechtsgrundlage: § 69 BSHG

UA 412

Hilfe für Behinderte

Die Rechtsgrundlage bildet der Abschnitt 3 BSHG (§§ 39 ff).
Danach ist Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert sind, Eingliederungshilfe zu gewähren. Maßnahmen dieser Hilfe sind in § 40 BSHG festgelegt.

412 3 730/9

Ärztl. Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken

Ärztliche Behandlung sowie die Versorgung von Behinderten mit Körperersatzstücken, soweit sie die Grenze von 350,- DM nicht überschreiten.

Rechtsgrundlage: § 40 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 BSHG

412 3 732/5

Hilfe zur angemessenen Schulausbildung

Um Behinderten eine angemessene Schulbildung zu ermöglichen, werden Hilfen im außerschulischen Bereich (z.B. Therapie für Legastheniker) gewährt.

Rechtsgrundlage: § 40 Abs. 1 Nr. 3 BSHG

412 3 734/1

Sonstige Eingliederungshilfe

Sonstige Maßnahmen der Eingliederungshilfe, sofern sie nicht unter eine der vorgenannten Haushaltsstellen fallen (Sprach- und Alphabetisierungskurse, therapeutisches Reiten, Reparaturen von Hilfsgeräten, Taxikosten).

Rechtsgrundlage: §§ 39 ff. BSHG

UA 413

Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft o. Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung

413 3 241/7

Ersatzleistungen

Ersatzleistungen der Krankenkassen für vorbeugende Gesundheitshilfe.

Rechtsgrundlage: Leistungspflicht der Krankenkassen

413 3 730/0

Krankenhilfe

Ärztliche und zahnärztliche ambulante Behandlung, Versorgung mit Heil- und Hilfsmitteln sowie Zahnersatz.

Rechtsgrundlage: § 37 BSHG i.V.m. § 28 BSHG

413 3 731/1

Hilfe bei Schwangerschaft oder Sterilisation

Es werden die Vorsorgeaufwendungen und Hebammengebühren übernommen.

Rechtsgrundlage: § 38 BSHG i.V.m. § 28 BSHG

413 3 733/8

Schwangerschaftsabbruch

Kosten von Schwangerschaftsabbrüchen aus sozialen Gründen.

Rechtsgrundlage:

Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 28.05.93 über die Verfassungsmäßigkeit von Vorschriften des Schwangeren- und Familienhilfegesetzes vom 27.07.92 i.V.m. § 37 BSHG

Rechtsgrundlage: § 37 BSHG

UA 414

Sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts

Vorübergehende Hilfe, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann und eine Weiterführung geboten ist.

Rechtsgrundlage: §§ 70, 71 BSHG

414 3 732/4

Pauschalzuschuß zum Mahlzeitendienst f. alte Menschen

Die Wohlfahrtsverbände erhalten für ihre im Mahlzeitendienst eingesetzten Fahrzeuge einen Pauschalzuschuß. Es sind 21 Fahrzeuge im Einsatz.

Rechtsgrundlage: Beschluß des Fachausschusses

414 3 734/0

Haushaltshilfedienste

Hilfe durch Zivildienstleistende im Bereich der ambulanten Altenhilfe. Die Zivildienstleistenden werden bei dem Allgemeinen Sozialdienst und den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege eingesetzt.

Rechtsgrundlage: § 75 BSHG

414 3 735/9

Vorbeugende Gesundheitshilfe

Es werden Heil- und Erholungskuren für Sozialhilfeempfänger durchgeführt und bezuschußt

Rechtsgrundlage: §§ 36, 37 BSHG

414 3 740/5

Hilfe für werdene Mütter und Wöchnerinnen (in Einrichtungen)

Es werden die Kosten der stationären Behandlung übernommen.

Rechtsgrundlage: § 38 BSHG

414 3 741/3

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts

Ist die Haushaltsführung wegen Ausfalls der entsprechenden Person nicht mehr gewährleistet, werden die Heimkosten für eine vorübergehende Unterbringung der Angehörigen übernommen.

Rechtsgrundlage: §§ 28, 70, 71 BSHG

414 3 742/1

UA 415

Sozialhilfe für den überörtlichen Träger

Die Rechtsgrundlage bildet die Satzung des LV Rheinland über die Heranziehung der örtl. Träger der Sozialhilfe zur Durchführung von Aufgaben des überörtl. Trägers der Sozialhilfe nach dem BSHG und dem Gesetz zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes des Landes NW. In Anwendung dieser Satzung führt das Sozialamt die Aufgaben des LV Rheinland durch. Im Rahmen dieser Aufgaben hat das Sozialamt gleichzeitig die Ansprüche des LV Rheinland gegen den Hilfeempfänger und gegen Dritte geltend zu machen und durchzusetzen. Die Abrechnung der Ausgaben und Einnahmen mit dem LV Rheinland erfolgt aus den Hst. 415 3 241/6 und 415 3 674/8 bis 415 3 781/7. Der Unterabschnitt gleicht sich in Einnahme und Ausgabe aus.

Ersatzleistung vom überörtlichen Träger

Erstattung der Ausgaben der Haushaltsstellen 415 3 674/8 bis 415 3 781/7 durch den LV.

Rechtsgrundlage: § 100 BSHG

415 3 241/6

415 3 255/6

Von Sozialleistungsträgern

Vereinnahmung von Renten.

Rechtsgrundlage: § 104 SGB X i.V.m. § 100 BSHG, Satzung LV

415 3 257/2

Von sonstigen Dritten

Ersatzleistungen von sonstigen Dritten.

- a) Wohngeld (Anspruch des örtlichen Sozialhilfeträgers gem. § 104 SGB X)
- b) Kostenbeiträge (Anspruch des örtlichen Sozialhilfeträgers gem. §§ 11 und 29 BSHG)
- c) Ersatzleistungen des Arbeitsamtes (Kindergeldgesetz und Arbeitsförderungsgesetz)
- d) Ersatzleistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz

415 3 671/3

Erstattung der Kostenbeiträge an den LV

Erstattung der Einnahmen 415 3 242/4 bis 415 3 257/2 an den LV. Rechtsgr.l.: § 100 BSHG

415 3 731/0

Leistungen nach § 108 BSHG (a.E.)

Leistungen an Sozialhilfeempfänger ohne gewöhnlichen Aufenthalt z. B. bei Übertritt in dem Ausland oder wenn der Geburtsort des Hilfeempfängers nicht zu ermitteln ist (außerhalb von Einrichtungen).

Rechtsgrundlage: § 108 BSHG

415 3 733/7

Körperersatzstücke, orthop. u. andere Hilfsmittel (a.E.)

Körperersatzstücke u. a. im Rahmen der ambulanten Krankenhilfe. Orthopädische Hilfsmittel z. B. handbetriebene oder motorisierte Krankenfahrzeuge. Andere Hilfsmittel z. B. Schreibmaschinen für Blinde, Verständigungsgeräte für Taubblinde, Blindenführhunde, Hörgeräte usw. (außerhalb von Einrichtungen)

Rechtsgrundlage: § 37 i.V.m. § 100 BSHG

415 3 734/5

Krankenhilfe (a.E.)

Ambulante, ärztliche und zahnärztliche Leistungen, Arzneien. (außerhalb von Einrichtungen)

Rechtsgrundlage: § 37 i.V.m. § 100 BSHG

415 3 735/3

Eingliederungshilfe

Hilfe zur Eingliederung Behinderter z. B. heilpädagogische Maßnahmen, Hilfe zu einer angemessenen Schul-, Aus- und Fortbildung.

Rechtsgrundlage: §§ 39 ff i.V.m. § 100 BSHG

415 3 741/8

Leistungen nach § 108 BSHG (i.E.)

Leistungen an Sozialhilfeempfänger ohne gewöhnlichen Aufenthalt z. B. bei Übertritt in dem Ausland oder wenn der Geburtsort des Hilfeempfängers nicht zu ermitteln ist (innerhalb von Einrichtungen).

Rechtsgrundlage: § 108 BSHG

415 3 743/4

Körperersatzstücke, orthop. u. andere Hilfsmittel (i.E.)

Körperersatzstücke u. a. im Rahmen der stationären Krankenhilfe. (innerhalb von Einrichtungen)

Rechtsgrundlage: § 37 i.V.m. § 100 BSHG

415 3 747/7

Hilfe zur Pflege

Heimpflegekosten für erhöht und schwer Pflegebedürftige bis zur Zahlung durch den LV.

Rechtsgrundlage: §§ 68 ff, § 100 BSHG, § 13 AG-BSHG

415 3 781/7

Krankenversorgung gemäß § 276 LAG

Krankenhilfe zu Lasten des LV für Anspruchsberechtigte nach § 276 LAG.

Rechtsgrundlage: § 100 BSHG, § 276 LAG (Lastenausgleichsgesetz)

UA 416

Leistungen nach § 103 Abs. 1 Satz 2 BSHG

Bei nicht zu ermittelndem Aufenthalt eines Hilfeempfängers im Geltungsbereich des BSHG sind die aufgewendeten Kosten von dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe zu erstatten, zu dessen Bereich der örtliche Träger gehört. Die Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben mit dem LV Rheinland erfolgt entsprechend den zu UA 415 gegebenen Erläuterungen. Der Unterabschnitt gleicht sich somit in Einnahme und Ausgabe aus.

416 3 241/0

Ersatzleistung vom überörtlichen Träger

Erstattung der Leistungen für Fälle, in denen ein gewöhnlicher Aufenthalt nicht vorhanden oder nicht zu ermitteln ist.

Rechtsgrundlage: § 103 BSHG

416 3 242/9

Anteil Ausgleichsfonds a.d. Krankenvers. § 276 LAG

Ersatzleistung durch das Ausgleichsamt (Amt 55).

Rechtsgrundlage: § 276 LAG

416 3 245/3

Ansprüche an Versicherungsträger - vorl. Hilfe

Rückerstattung von Renten bei Hilfe vor Beginn der Rentenzahlungen.

Rechtsgrundlage: § 104 SGB X

416 3 247/0

Sonst. Einnahmen bei Leistungen außerh. v. Einrichtungen

Erstattung durch Unterhaltspflichtige u. a.

Rechtsgrundlage: §§ 90, 91 BSHG

416 3 255/0

Von Versicherungsträgern

Renten und rentenähnliche Zahlungen mit laufendem Charakter.

Rechtsgrundlage: § 104 SGB X

- 416 3 257/7 Von Sonstigen
Ersatzleistungen von Unterhalts- bzw. Ersatzpflichtigen (in Einrichtungen).
Rechtsgrundlage: §§ 90, 91 BSHG
- 416 3 730/7 Lfd. Barleistungen
Regelbedarfsleistungen (= Regelsätze, Mehrbedarfszuschläge, Krankenkassenbeiträge).
Rechtsgrundlage: §§ 11, 21 BSHG
- 416 3 731/5 Einmalige Leistungen
Einmalige Bar- und Sachleistungen (= Bekleidung, Hausrat, Umzugskosten, Renovierungskosten usw.).
Rechtsgrundlage: §§ 11, 21 BSHG
- 416 3 733/1 Krankenhilfe
Ambulante ärztliche und zahnärztliche Leistungen, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel.
Rechtsgrundlage: § 37 BSHG
- 416 3 734/0 Hilfe für werdene Mütter und Wöchnerinnen
Ambulante ärztliche, zahnärztliche Kosten, Arznei-, Heil- und Hilfsmittel.
Rechtsgrundlage: § 38 BSHG
- 416 3 735/8 Hilfe zur Pflege
Pflege von Personen, die infolge Krankheit oder Behinderung hilflos sind. Hilfsmittel zur Erleichterung der Beschwerden, häusliche Pflege.
Rechtsgrundlage: §§ 28, 68, 69 BSHG
- 416 3 736/6 Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
Hilfe, falls die zur Haushaltsführung vorgesehene Person vorübergehend ausfällt.
Rechtsgrundlage: §§ 70, 71 BSHG
- 416 3 741/2 Heimkosten
Kosten für die Unterbringung in Jugend-, Alten- und Pflegeheimen.
Rechtsgrundlage: §§ 11, 21, 68 BSHG
- UA 417 Sozialhilfe für Kontingent- Flüchtlinge
- 417 3 241/5 Ersatzleistung des Landes
Erstattungen von Aufwendungen nach § 120 Abs. 1 BSHG, die dem Träger der Sozialhilfe durch die Hilfeleistung für die im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen aufgenommenen Flüchtlinge entstehen.
Rechtsgrundlage: Flüchtlingsaufnahmegesetz vom 27.03.84

417 3 730/1

Barleistungen

Regelbedarf und Mietzahlungen für Kontingentflüchtlinge, die noch nicht in Übergangsheimen leben.

Rechtsgrundlage: § 120 BSHG

417 3 731/0

Einmalige Leistungen

Einmalige Bar- und Sachleistungen (Bekleidung, Hausrat usw.)

Rechtsgrundlage: § 120 BSHG

417 3 733/6

Kosten der Rückführung oder Weiterwanderung

Kosten für die Rückkehr in das Heimatland oder für die Weiterwanderung in ein anderes Land, sofern nicht durch das Zwischenstaatliche Komitee für Europäische Auswanderung (ICEM) übernommen.

Rechtsgrundlage: Erlaß des MAGS vom 26.02.80

417 3 735/2

Sonstige Leistungen nach § 120 BSHG

Sonstige Leistungen wie Hilfe zur Pflege, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen usw.

Rechtsgrundlage: § 120 BSHG

UA 418

Sozialhilfe gem. § 10 Flüchtlingsaufnahmegesetz

418 3 247/9

Ersatzleistung von Sonstigen

Ersatzleistungen von Sonstigen, hauptsächlich Wohngeld

Rechtsgrundlage: § 104 SGB X

UA 419

Hilfe f.d. Personenkreis gem § 72 BSHG i.V.m. § 100(1) 5 BSHG

Um die von dem Landschaftsverband Rheinland als dem sachlich zuständigen Kostenträger in einer bestimmten Form vorgesehene Abrechnung ordnungsgemäß und unter weniger Zeitaufwand aller beteiligten Leistungsstellen des Sozialamtes durchzuführen, wurde dieser Unterabschnitt ab Haushaltsjahr 1979 eingerichtet. Die Aufwendungen werden nach Abzug der vorhandenen Einnahmen in voller Höhe erstattet.

Der Unterabschnitt gleicht sich somit in Einnahme und Ausgabe aus.

Nach § 72 BSHG ist Personen, bei denen besondere soziale Schwierigkeiten der Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft entgegenstehen, Hilfe zur Überwindung dieser Schwierigkeiten zu gewähren, wenn sie aus eigener Kraft hierzu nicht fähig sind. Die Hilfe umfaßt alle Maßnahmen, die notwendig sind, um die Schwierigkeiten abzuwenden, insbesondere aber die Beratung, die persönliche Betreuung, die Beschaffung und Erhaltung einer Wohnung, die Ausbildung und die Erlangung und Sicherung eines Platzes im Arbeitsleben.

419 3 241/4

Ersatzleistung vom überörtlichen Träger

Erstattung des Landschaftsverbandes für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Rechtsgrundlage: § 72 i.V.m. § 100 BSHG

419 3 255/4

Ersatz von Sozialleistungen

Renten und rentenähnliche Zahlungen, Ersatzleistungen.

Rechtsgrundlage: § 104 SGB X

419 3 730/0

Barleistungen und nachgehende Hilfe

Regelbedarfsleistungen (= Regelbedarf, Mehrbedarfzuschläge, Krankenkassenbeiträge), Aufwendungen für persönliche Hilfen, nachgehende Hilfsmaßnahmen.

Rechtsgrundlage: §§ 11, 21, 72, 100 BSHG

419 3 731/9

Einmalige Beihilfen

Einmalige Bar- und Sachleistungen (Bekleidung, Hausrat, Umzugskosten, Renovierungskosten).

Rechtsgrundlage: §§ 11, 21, 72, 100 BSHG

419 3 732/7

Krankenhilfe - ambulant

Ambulante ärztliche und zahnärztliche Leistungen, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel.

Rechtsgrundlage: §§ 37, 72, 100 BSHG

UA 421

Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes

421 3 241/1

Ersatzleistung des Landes

Erstattung von Aufwendungen nach § 120 Abs. 1 BSHG, die dem Träger der Sozialhilfe die Hilfeleistung für asylbegehrende Ausländer entstehen.

Rechtsgrundlage: Asylbewerberleistungsgesetz vom 30.06.1993

421 3 793/6

Einmalige Leistungen analog BSHG

Einmalige Bar- und Sachleistungen (Bekleidung, Hausrat usw.) analog BSHG

Rechtsgrundlage: §§ 3 und 6 AsylbLG i.V.m. § 120 BSHG

421 3 796/0

Kosten der Rückführung oder Weiterwanderung

Kosten der Rückkehr ins Heimatland oder der Weiterwanderung in ein anderes Land, sofern nicht durch das Zwischenstaatliche Komitee für Europäische Auswanderung (ICEM) übernommen.

Rechtsgrundlage: Erlaß MAGS vom 26.02.1980

421 3 797/9

Sonstige Leistungen

Zu den sonstigen Leistungen gehören z.B. Hilfe zur Pflege oder Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Rechtsgrundlage: § 6 AsylbLG

UA 417

UA 422

Leistungen d. zentralen Ausländerb. f. Asylsuchende (ZAB)

422 3 792/2

Einmalige Leistungen

Asylbegehrende, die bei der ZAB bei bevorstehenden Krankenhauseinweisungen Bekleidungsbedarf geltend machen, erhalten eine einmalige Beihilfe in Form einer Barleistung.

Rechtsgrundlage: Sozialhilfeleistungen nach dem BSHG

422 3 794/9

Mieten

Miete für Objekte zur Unterbringung von Asylbewerbern durch die ZAB.

Rechtsgrundlage: Sozialhilfeleistungen nach dem BSHG

UA 431

Soziale Einrichtungen Ältere

431 3 130/3

Stadt. Begegnungsstätten - Entgelt f. Verpflegung

Entgelt für angebotene Verpflegung im Rahmen von Veranstaltungen (s. auch Hst. 431 3 585/6 bisher 431 3 570/8).

Rechtsgrundlage: vertraglich

431 3 140/0

Mieten

Einnahmen von Mieten und Nebenkosten für die Altenwohnhäuser Chlodwigstr. 94 und Blanckertzstr. 26 sowie für das Altenwohnheim Blanckertzstr. 10.

Rechtsgrundlage: vertraglich

431 3 150/8

Aufwendungshilfe

Aufwendungshilfe des Amtes 64 sowie der Wohnungsbauförderungsanstalt zu 90 Wohnungen Blanckertzstr. 26.

Rechtsgrundlage: gesetzlich

431 3 157/5

Vermischte Einnahmen

Einnahmen durch aufgestellte Münzwasch- und Trockenautomaten sowie Ersatzleistungen für verlorengegangene Schlüssel.

Rechtsgrundlage: vertraglich

431 3 510/4

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

(Hst.-Bündelung v. 431 3 502/3 u. 431 3 503/1)

- a) Neubepflanzungen, Unterhaltung der Grünflächen an den Altenwohnhäusern und -heimen sowie Ersatzbeschaffungen von Gartengeräten.
- b) Beseitigung von Gefahrenstellen durch Beschädigungen des Plattenbelages auf Wegen, an Eingängen etc. Die Aufwendungen sind Bestandteil der Instandhaltungskostenpauschale in der Grundmiete.

Rechtsgrundlage: vertraglich

431 3 540/6 Bewirtschaftung der Einrichtungen
(Hst.-Bündelung v. 431 3 540/6, 431 3 541/4, 431 3 543/0)

- a) Kosten für Grundsteuer, Energieversorgung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Abwasser- und Schornsteinfegergebühren, die als Betriebskosten der Mietberechnung unterliegen
- b) Reinigung von Treppen, Fluren und Gemeinschaftsräumen sowie Reinigung der Fenster in den Altenwohnhäusern, außerdem Reinigung der Wohnungen im Altenwohnheim. Diese Kosten werden als Nebenkosten zur Miete erhoben.

Rechtsgrundlage: gesetzlich, vertraglich

431 3 585/6 Verwaltungs- und Betriebsausgaben
(Hst.-Bündelung v. 431 3 570/8, 431 3 571/6, 431 3 659/3)

- a) Ausgaben für die Gemeinschaftsräume, kleinere Reparaturen, die von den Handwerkern des Amtes 50/6 behoben werden
- b) Wäschereinigungskosten für Bewohner der Altenwohnhäuser
- c) Bewirtungskosten für den stationären Mittagstisch
- d) Ausgaben für Dekorationen, Veranstaltungen, Zeitungs- und Informationsmaterial, Bastel- u. Werkzeug, Reinigung.

Rechtsgrundlage:

a. + b. = vertraglich, c. + d. = Förderungsrichtlinien des Fachausschusses.

UA 432 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen

432 3 117/0 Pflegekostenersatzleistungen
(Hst.-Bündelung v. 432 3 115/4, 432 3 162/6, 432 3 163/4, 432 3 250/9, 432 3 251/7)

- Einnahmen von Pflegekosten aus den Unterabschnitten 410, 411 und 440.
- Einnahmen vom Landschaftsverband Rheinland für Pflegekosten, Barbetrag und Weihnachtsgeld.
- Erstattung von Barbeträgen, Weihnachtsgeld sowie Bekleidungshilfen aus den UA 410 und 440.
- Einnahmen von Pflegekosten der Selbstzahler

Rechtsgrundlage: vertraglich, gesetzlich

432 3 141/3 Mieten und Pachten
(Hst.-Bündelung v. 432 3 112/0, 432 3 140/5, 432 3 150/2)

Einnahmen

- a) für die Teilnahme an der Verpflegung,
- b) von Mieten, Pachten und Nebenkosten für die Cafeteria sowie für Miet- und Dienstwohnungen

Aufwendungshilfe für 18 Personalwohnungen Blanckertzstraße 12 - 20 des Amtes 64 und der Wohnbauförderungsanstalt.

432 3 172/3 Zuweisung Fachseminar Altenpflege

Nicht pflegesatzrelevante Einnahmen

432 3 178/2 Zuschuß Jugendamt - KiTa Flehe

Nicht pflegesatzrelevante Einnahmen

432 3 416/7 Aufwendungen für Zivildienstleistende
(bisher 430 3 668/8)

Aufwendungen für Zivildienstleistende, die in verschiedenen Bereichen zum Einsatz kommen. Ein Teil der Kosten wird vom Bundesamt für Zivildienst erstattet (Hst. 432 3 160/0).

Rechtsgrundlage: Zivildienstgesetz

432 3 580/0 Nicht pflegesatzrelevante Sachkosten
(Hst.-Bündelung v. 432 3 576/1, 432 3 577/0)

- Energie-, Wasser-, Verwaltungskosten, Kosten für Lehrmittel für das Fachseminar Altenpflege, welches zur Ausbildung von Altenpflegerinnen und Altenpflegern in der Altenheimstadt Flehe neu eingerichtet wurde.
- Betriebskosten der Kindertagesstätte Flehe

Rechtsgrundlage: vertraglich

432 3 585/0 Arznei- u. Lebensmittelversorgung
(Hst.-Bündelung v. 432 3 570/2, 432 3 572/9, 432 3 574/5)

- Beschaffung von Lebensmitteln zur Verpflegung der Heimbewohner, des Personals sowie der Bewohner der Städt. Altenwohnhäuser bzw. des Altenwohnheimes.
- Beschaffung von kurzlebigen med.-techn. Geräten, Wäsche, Dienst- u. Berufskleidung, körpernahen Inkontinenzprodukten

Rechtsgrundlage: vertraglich

432 3 590/7 Betreuungsaufwand
(Hst.-Bündelung v. 432 3 653/9, 432 3 651/2)

Zeitungen, Zeitschriften, Veranstaltungen, Gema/Rundfunkgebühren, Dekorationsmaterial usw., Ausstattung der Kapellen und Andachtsräume mit Blumen und Kerzen.

Rechtsgrundlage: überwiegend vertraglich, freiwillig

432 3 740/3 Barbeträge und Bekleidungsbeihilfen

Aus dieser Haushaltsstelle werden bezahlt:

| | |
|--------------------------------------------------|---------------------|
| Barbeträge zur freien Verfügung der Heimbewohner | 1.264.000 DM |
| Weihnachtsgewandungen | 45.000 DM |
| Bekleidungsbeihilfen | 45.000 DM |
| Kindererziehungsgeld | <u>130.000 DM</u> |
| | <u>1.484.000 DM</u> |

Den Ausgaben stehen Einnahmen bei Hst. 432 3 117/0 gegenüber.

Rechtsgrundlage: gesetzlich

UA 435 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

435 3 110/7 Benutzungsgebühren

Benutzungsgebühren, die von den Bewohnern der Stadtwohnheime für Obdachlose gefordert werden.

435 3 140/9 Mieten

Mieten für Dienstwohnungen der Verwaltung in den Notunterkünften Flurstraße 47, St. Franziskusstraße, Kuthaweg und Eisenstraße 49.

435 3 146/8 Mieten

Mieten für die Häuser Kiefernstraße 1 - 37 und Fichtenstraße 16

435 3 520/0 Anschaffung und Unterhaltung von Hausrat etc.

Beschaffung von Hausrat, Kleinmaterialien, Bettwäsche, kleineren Geräten sowie Reinigung von Dekorationen für Dorotheenstraße, Kleinmaterialien für Rückertstraße, Eisenstraße und Hammerstraße.

| | | |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 435 3 540/4 | Steuern und Abgaben (Obdachlose) | 440 3 2 |
| | Grundbesitzabgaben (Grundsteuer, Straßenreinigung, Müllabfuhr) für städt. und angemietete Unterkünfte. | |
| 435 3 541/2 | Entrümpelungen, Gebäudereinigung | 440 3 2 |
| | Schornsteinreinigung, Glasreinigung, Sperrgutabfuhr, Gebäudereinigung. | 32 |
| 435 3 543/9 | Sicherungsdienst | |
| | Bewachungsdienst in 4 Wohnheimen für alleinstehende Männer und einer Winter-Nachtunterkunft. | 440 3 6 |
| 435 3 676/1 | Ersatzleistung an Genossenschaften | bb |
| | Ersatzleistung an Genossenschaften für Zinsen und Tilgung sowie Ausgabenersatzleistung für Verwaltung und Unterhaltung der genossenschaftlichen Stadtwohnheime. | 440 3 7 |
| <u>UA 436</u> | <u>Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer</u> | |
| 436 3 171/3 | Landeszuweisungen | 440 3 7 |
| | Der Regierungspräsident erstattet alle Aufwendungen, die nicht von dem Höchstbetrag Benutzungsgebühren abgedeckt werden. Die Zuweisungen beziehen sich auf das Vorjahr einer Abschlagszahlung für das lfd. Jahr von 60 %. | 7. |
| 436 3 540/9 | Steuern und Abgaben (Aussiedler) | 440 3 7 |
| | Grundsteuer, Straßenreinigungsgebühren, Müllbeseitigungsgebühren für Übergangsheime | F. |
| 436 3 541/7 | Gebäudereinigung, Entrümpelung (Aussiedler) | 440 3 7 |
| | Schornsteinreinigungsgebühren, Sperrgutabfuhr und Unterhaltungsreinigung aller Übergangsheime, sowie der Sonderreinigung Sulzbachstraße (Privatweg). | 71 |
| <u>UA 440</u> | <u>Kriegsopferfürsorge</u> | 440 3 7 |
| 440 3 161/2 | Ersatzleistung vom Land | |
| | Ersatzleistungen des Landes zu den Ausgaben der Kriegsopferfürsorge (Bundesanteil) Höhe von 80 % der Ausgaben, 100 % Erstattung nach dem Soldatenversorgungsgesetz (SvVG) und Opferentschädigungsgesetz (OEG). | 440 3 7 |
| | Rechtsgrundlage: Runderlaß des Arbeits- und Sozialministers IV A 2-5141 - des Finanzministers - I F 1 Tgb. Nr. 4115/62 - und des Innenministers III B 2-7/41 - vom 17.08.1962. | 7t |
| 440 3 249/0 | Anteil Ausgleichsfonds a.d. Krankenvers. § 276 LAG | 440 3 7 |
| | Erstattung von 25 % der Ausgaben nach dem LAG durch Amt 55. 80 % der Einnahmen sind das Land zu erstatten (s. Hst. 440 3 671/1). | 6 |
| | Rechtsgrundlage: § 276 LAG | |

- 440 3 251/1 *Ersatzleistung von Sozialleistungsträgern*
 Renten und rentenähnliche Zahlungen laufenden Charakters. 80 % der Einnahmen sind an das Land zu erstatten (s. Hst. 440 3 671/1).
 Rechtsgrundlage: § 27 g BVG (Bundesversorgungsgesetz)
- 440 3 252/0 *Von Sonstigen*
 Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen u.a., 80 % der Einnahmen sind an das Land zu erstatten (s. Hst. 440 3 671/1).
 Rechtsgrundlage: § 27 g BVG
- 440 3 671/1 *Erstattung an das Land*
 Erstattung von 80 % bzw. 100 % der Einnahmen aus den Hst. 440 3 249/0 - 440 3 252/0 an das Land (Bundesanteil).
 Rechtsgrundlage: wie Haushaltsstelle 440 3 161/2
- 440 3 755/6 *Ergänzende HZL für Beschädigte*
 Notwendiger Lebensunterhalt, Übernahme von Krankenversicherungsbeiträgen, Alterssicherung, Bestattungskosten, Heimpflegekosten.
 Rechtsgrundlage: § 27 a BVG i.V.m. § 12 BSHG
- 440 3 756/4 *Krankenhilfe für Beschädigte*
 Ambulante und stationäre medizinische Hilfe einschl. Körperersatzstücke (auch als Beihilfe).
 Rechtsgrundlage: § 26 b BVG
- 440 3 757/2 *Hilfe zur Pflege für Beschädigte*
 Beihilfen für häusliche Pflege einschl. Pflegegeld.
 Rechtsgrundlage: § 26 c BVG
- 440 3 758/0 *Altenhilfe für Beschädigte*
 Beihilfen zur Inanspruchnahme altersgerechter Dienste.
 Rechtsgrundlage: § 26 e BVG
- 440 3 759/9 *HIBL für Beschädigte*
 Beihilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz.
 Rechtsgrundlage: § 28 Abs. 1 Nr. 2 KfürsV.; § 27 d BVG i.V.m. Abschnitt 3 BSHG
- 440 3 761/0 *Ergänzende HZL für Hinterbliebende*
 Notwendiger Lebensunterhalt, Übernahme von Krankenversicherungsbeiträgen, Alterssicherung, Bestattungskosten und Heimpflegekosten.
 Rechtsgrundlage: § 27 a BVG i.V.m. § 12 BSHG
- 440 3 762/9 *Krankenhilfe für Hinterbliebende*
 Ambulante und stationäre medizinische Hilfe einschl. Körperersatzstücke (auch als Beihilfe).
 Rechtsgrundlage: § 26 b BVG

- 440 3 763/7 Hilfe zur Pflege für Hinterbliebene
Beihilfen für häusliche Pflege einschl. Pflegegeld.
Rechtsgrundlage: § 26 c BVG
- 440 3 764/5 Altenhilfe für Hinterbliebene
Beihilfen zur Inanspruchnahme altersgerechter Dienste.
Rechtsgrundlage: § 26 e BVG
- UA 451 Jugendarbeit
- 451 3 110/6 Elternbeiträge für Ferienerholungsmaßnahmen
Elternbeiträge für die Ferienmaßnahmen mit Kindern aus sozialen Brennpunkten, Stadtranderholung für Behinderte (s. Hst. 451 3 760/0).
Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 3 Ziff. 5 KJHG
- 451 3 113/3 Einnahmen aus dem Verkauf des Ferienpasses
Es wird mit dem Verkauf von 7.000 Ferienpässen á 12,00 DM gerechnet (s. hierzu auch 451 3 570/5 und 451 3 710/4).
Rechtsgrundlage: Private Entgelte
- 451 3 172/6 Zuweisungen des Landschaftsverbandes
Zuschüsse für Ferienfahrten für Kinder aus sozialen Brennpunkten, Stadtranderholung, Intern. Begegnungen.
Rechtsgrundlage: Richtlinien des LV
- 451 3 641/8 Künstlersozialabgabe
Künstlersozialabgabe für die in der Jugendfreizeiteinrichtung Lacombletstr. 10 durchgeführten Veranstaltungen.
Rechtsgrundlage: Künstlerversicherungsgesetz
- 451 3 700/7 Zuschüsse z.d. Ferienerholungsmaßnahmen u.j.
Den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe werden zu den Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen Zuschüsse im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel gewährt.
Es werden je Tag und Teilnehmer an Zuschüssen gewährt:
- Kurzfreizeiten (4 - 8 Tage) bis zu 7,50 DM
- Fahrten (9 - 21 Tage) bis zu 7,00 DM
Rechtsgrundlage: §§ 11, 74 KJHG und Beschluß des JHA
- 451 3 701/5 Zuschüsse an die Jugendorganisationen
Der Jugendring und die Jugendorganisationen erhalten zur Unterhaltung ihrer Geschäftsstellen eine pauschalen Zuschuß und eine Zuwendung je aktives Mitglied.
Rechtsgrundlage: §§ 12, 74 KJHG und Beschluß des JHA
- 451 3 703/1 Zuschuß an den Jugendring
Es werden folgende Aufgaben bezuschußt: Bildung und Schulung, Kulturarbeit, Reinigungskosten, Jugendringzeitung/Rundbriefe, Gedenkstättenfahrt (Buchenwald) und Außenvertretung des Jugendringes.
Rechtsgrundlage: §§ 12, 74 KJHG

451 3 705/8

Zuschüsse für Studienfahrten u. internationale Begegnungen

Zur Ergänzung der Beihilfen aus Mitteln des Landes- oder Bundesjugendplanes werden an die Jugendgruppen Zuschüsse gewährt. Gem. den vom JHA beschlossenen Richtlinien können Veranstaltungen gefördert werden, die als geplantes Zusammentreffen junger Menschen aus zwei oder mehreren Ländern dem gegenseitigen Kennenlernen dienen und von anerkannten Trägern der Jugendpflege durchgeführt werden.

Rechtsgrundlage: §§ 11 Abs. 3 Ziff. 4, 74 KJHG, Beschluß des JHA

451 3 716/3

Schulaufgaben- und Integrationshilfen

Im Stadtgebiet Düsseldorf wurden Schulaufgabenhilfekreise eingerichtet. Die Helfer erhalten je Förderstunde 8,50 DM. Ebenfalls werden zur Durchführung von geselligen Zusammenkünften, Elternabenden, Kindernachmittagen u.ä. Zuschüsse gewährt.

Rechtsgrundlage: Ratsbeschluß, Beschluß des JHA, § 11 Abs. 3 Ziff. 1 KJHG

451 3 761/9

Internationale Jugendbegegnungen

Die Mittel sind vorgesehen für den Jugendaustausch mit den Städten Haifa und Reading.

Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 3 Ziff. 4 KJHG

UA 452

Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

452 3 110/0

Teilnehmerbeiträge

Teilnehmerbeiträge aus Bildungs- und Freizeitveranstaltungen von Minderjährigen aus den Vorklassen des Berufsgrundschuljahres, arbeitslosen Jugendlichen und von Jugendlichen aus Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Rechtsgrundlage: §§ 2 Abs. 2 Nr. 1, 13, 90 KJHG

452 3 112/7

Entgelt für Verpflegung

In der Ausbildungsküche Annastraße und im Ausbildungsrestaurant Eulerstraße bereiten die Jugendlichen täglich ein Mittagessen zu. Darüber hinaus werden zu besonderen Anlässen kalte und warme Buffets hergerichtet. Die Aufwendungen müssen von den Empfängern erstattet werden (s. hierzu auch Hst. 452 3 575/0).

Rechtsgrundlage: §§ 2 Abs. 2 Nr. 1, 13 KJHG, Sachbezugsverordnung, Vertrag

452 3 150/0

Kostenerstattung

Die in den Jugendwerkstätten aufgearbeiteten Möbel und Haushaltsgegenstände werden an Bedürftige weitergeleitet. Die Kosten werden vom Sozialamt, von den freien Trägern, von der wirtschaftlichen Erziehungshilfe des Jugendamtes und von den Bedürftigen selbst erstattet.

Rechtsgrundlage: Ratsbeschlüsse, §§ 2 Abs. 2 Nr. 1, 13 KJHG

452 3 152/6

Rückzahlung von Zuschüssen

Erstattung der freien Träger von zuviel ausgezahlten Zuschüssen für die Durchführung von Projekten zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit (s. hierzu auch Hst. 452 3 717/6).

Rechtsgrundlage: §§ 2 Abs. 2 Nr. 1, 13 KJHG

452 3 157/7

Vermischte Einnahmen

Einnahmen aus Quartalsrabatten von Firmen, Kostenbeteiligungen bei Veranstaltungen, Verkauf gebrauchter Maschinen.

452 3 172/0

Zuweisungen des Landschaftsverbandes

Personal- und Sachkostenzuschuß für die arbeitsmotivierenden Jugendwerkstätten, für vorangehende und nachgehende Betreuung arbeitsloser Jugendlicher, für die Betreuung von Schülern aus den Vorklassen des Berufsgrundschuljahres sowie für Bildungsveranstaltungen mit Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten jungen Menschen.

Rechtsgrundlage: §§ 2 Abs. 2 Nr. 1, 13 KJHG, Richtlinien des MAGS

452 3 174/7

Zuweisung des Arbeitsamtes zu Personal-, Sach-, Verwaltungskosten

Das Arbeitsamt gewährt Personalkostenzuschüsse für Jugendliche und Anleiter, die im Rahmen der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen beschäftigt sind, sowie für die Ausbildungen nach dem BMBW-Programm. Darüber hinaus erstattet das Arbeitsamt die Lehrgangsgebühren und das Verbrauchsmaterial für die Maßnahme Arbeiten und Lernen III.

Rechtsgrundlage: §§ 2 Abs. 2 Nr. 1, 13 KJHG, Arbeitsförderungsgesetz

452 3 520/3

Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

Die Mittel werden für die Anschaffung (Ergänzung bzw. Ersatz) von Maschinen, Werkzeug, Arbeitsgeräten, Mobiliar, Arbeitskleidung u.a. benötigt.

- Jugendwerkstatt Recycling (Polster-, Schreiner- u. Mehrzweckwerkstatt)
- Jugendwerkstatt Mobile Gruppe (Schreiner- und Malerwerkstatt)
- Jugendwerkstatt "Aus- und Umbau von Gebäuden"
- Jugendwerkstatt Arbeiten und Lernen III
- ABM, Soziale Dienste
- Ausbildungsvorbereitende Werkstatt Eulerstraße 46
- Ausbildungsküche Annastraße 88/Eulerstraße 46
- Ausbildungsrestaurant Eulerstraße 46a
- Ausbildung Fachgehilfe im Gaststättengewerbe
- Ausbildungsstätte Bekleidung Oberrather Straße 37
- Arbeitsbekleidung für Jugendliche und für Handwerker
- Ausstattung für die Schulungsräume

Rechtsgrundlage: § 2 Abs. 2 Nr. 1 und § 13 KJHG, Ratsbeschlüsse

452 3 570/0

Werkstättenbedarf und Material für Gruppenarbeit

Aus dieser Position wird das Arbeitsmaterial (Holz, Farbe, Stoffe usw.) für die Jugendwerkstätten, für die ABM "Arbeiten und Lernen I/III" sowie für die Ausbildungen beschafft. Bei der Werkstatt Mobile Gruppe wird das Material überwiegend vom Auftraggeber gestellt. Das ist bei der Werkstatt Recycling nicht möglich. Hier werden die Kosten vom Abnehmer erstattet (s. Hst. 452 3 150/0). Die im Rahmen der Gruppenarbeit für alle Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen benötigten Materialien werden ebenfalls aus dieser Haushaltsstelle finanziert.

Rechtsgrundlage: Ratsbeschlüsse, §§ 2 Abs. 2 Nr. 1, 13 KJHG

452 3 575/0

Lebensmittelbedarf

In der Ausbildungsküche Annastr. 88 und im Ausbildungsrestaurant Eulerstr. 46 werden Jugendliche nach dem Benachteiligtenprogramm des Bundes und nach dem Landesprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze ausgebildet. Täglich wird ein Mittagessen zubereitet, dessen Aufwendungen von den Empfängern zu erstatten sind (s. Hst. 452 3 112/7).

Rechtsgrundlage: §§ 2 Abs. 2 Nr. 1, 13 KJHG und Ratsbeschlüsse

452 3 701/0

Zuschuß an die ZWD (Amt 51)

Es wird das Projekt "Papierrecycling Nord" und die ABM "Betriebsakquisition" der Zukunftswerkstatt gGmbH bezuschußt.

Rechtsgrundlage: §§ 2 Abs. 2 Nr. 1 und 13 KJHG, Ratsbeschuß vom 16.03.1989

452 3 717/6

Zuschüsse an Träger

Personal- und Sachkostenzuschüsse an die freien Träger zur Durchführung von Maßnahmen gegen Jugendarbeitslosigkeit. Folgende Verbände erhalten Zuschüsse:

- Arbeiterwohlfahrt
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Ausbildung für benachteiligte Jugendliche, Berufsvorbereitende Lehrgänge und ausbildungsbegleitende Hilfen
- Jugendberufshilfe e.V.
arbeitsmotivierende Werkstatt, Ausbildung Hauswirtschaft, ABM-Stadtbildverschönerung
- DRK
ABM-Textilgestalten usw., Kompakttraining
- Caritasverband
Nähstube St. Josef, Kleiderkammer St. Konrad, Arbeitslosentreffs, Personalkosten

Rechtsgrundlage: § 2 Abs. 2 Nr. 1 und § 13 KJHG, Ratsbeschlüsse

452 3 760/5

Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Es werden folgende Maßnahmen finanziert:

- a) Bildungsveranstaltungen mit Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten jungen Menschen
- b) Gruppenarbeit mit Schülern aus den Vorklassen des Berufsgrundschuljahres
- c) Gruppenarbeit im Rahmen des Programms "Vorangehende Beratung und nachgehende Betreuung arbeitsloser und von Arbeitslosigkeit bedrohter Jugendlicher".
- d) Kosten für den Arbeitskreis Jugendarbeitslosigkeit und ad-hoc-Gruppen (Besichtigungen von Modellmaßnahmen, Informationsfahrten, Arbeitsmaterial).
- e) Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Broschüren, Informationsstände).
- f) Angebote zur Qualifizierung von arbeitslosen Jugendlichen.

Rechtsgrundlage: §§ 2 Abs. 2 Nr. 1, 13 KJHG, JWA-Beschluß vom 01.02.77, Rd. Erl. des MAGS vom 23.11.79, Pos. III 3 Landesjugendplan

UA 453

Förderung der Erziehung in der Familie

453 3 701/4

Familienerholungsmaßnahmen

Die freien Wohlfahrtsverbände führen Erholungsmaßnahmen für Familien durch, die von der Stadt Düsseldorf bezuschusst werden. Die Höhe der je Teilnehmer zustehenden Zuschüsse richtet sich nach der Zahl der zur Familie gehörenden Kinder und ist in Richtlinien festgelegt.

Rechtsgrundlage: §§ 11, 74 KJHG und Beschluß des JHA

453 3 761/8

Elternbriefe

Die Elternbriefe werden seit dem 01.01.1980 an Eltern versandt, die ihr erstes Kind bekommen haben. Dabei entstehen z.B. Kosten für den Eindruck in Sammelmappen, für das Falzen, Kuvertieren usw.

Rechtsgrundlage: § 13 SGB I, § 1 Abs. 3 KJHG

453 3 764/2

Aufwendungen für Minderjähr. unter Erziehungsbeistand usw.

Es handelt sich um Aufwendungen der Erziehungsbeistände, der Jugendgerichtshilfe, der Fachkräfte im Pflegekinder- und Adoptionswesen, der Heimkinderbetreuung und im Sachgebiet Hilfe für arbeitslose Jugendliche, die im Rahmen der Betreuung von Sozialarbeitern geleistet werden.

Rechtsgrundlage: § 2 KJHG

455 3 110/4

Teilnehmerbeiträge für Maßnahmen der offenen Jugendhilfe

Teilnehmerbeiträge aus Bildungs- und Freizeitveranstaltungen von Minderjährigen unter Erziehungsbeistandschaft.

Rechtsgrundlage: § 90 KJHG

455 3 164/3

Ersatz vonn örtl. u. überörtl. Trägern der Sozialhilfe

Kostenerstattung von auswärtigen kostenerstattungspflichtigen Trägern der Jugendhilfe für Minderjährige in Pflegestellen und Heimen, die aufgrund örtlicher Zuständigkeit von hier Hilfe erhalten.

Rechtsgrundlage: § 97 KJHG i.V.m §§ 103 bis 113 BSHG, § 6 Abs. 5 Flüchtlingsaufnahmegesetz

455 3 165/1

Ersatzleistung der örtlichen Träger

Erstattung der Sachkosten (z.B. Lebenshaltungskosten, Miete, Taschengeld, Bekleidungsbeihilfe, Fahrtkosten) für die Einrichtung der "Intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung".

Rechtsgrundlage: §§ 2 Abs. 2 Nr. 4 und 5, 27, 35, 41 KJHG

455 3 240/2

Von Sozialleistungsträgern, örtl. Kostenträger

Übergeleitete Ansprüche von Minderjährigen in Pflegestellen gegenüber Sozialleistungsträgern (Rententräger, Amt für Ausbildungsförderung, Arbeitsamt mit Berufsausbildungsbeihilfe u.a.).

Rechtsgrundlage: § 94 Abs. 1 KJHG, § 48 SGB AT u. § 104 SGB X

455 3 250/0

Von Sozialleistungsträgern, örtl. Kostenträger

Übergeleitete Ansprüche von Minderjährigen in Heimen gegenüber Sozialleistungsträgern (Kindergeldzahlstellen, Rententräger, Amt für Ausbildungsförderung, Arbeitsamt mit Berufsausbildungsbeihilfen u.a.).

Rechtsgrundlage: § 94 Abs. 1 KJHG, § 48 SGB AT u. § 104 SGB X

455 3 253/4

Von Drittverpflichteten für Heimkosten

Übergeleitete Ansprüche von Minderjährigen in Heimen gegenüber sonstigen Drittverpflichteten (Unterhaltspflichtige u.a.) sowie Rückerstattung überzahlter Heimkosten.

Rechtsgrundlage: §§ 91, 93 KJHG

455 3 650/5

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Kosten für die Betreuung derjenigen Jugendlichen, die vom Landesjugendamt dieser besonderen Hilfeform zugewiesen wurden (Zuschüsse zum Lebensunterhalt, Taschengeld, Bekleidungsbeihilfen, Kosten für Wohnraumbeschaffung, Mieten usw.). Die Kosten werden vom Landesjugendamt in voller Höhe erstattet. Vgl. Hst. 455 3 165/1 und Hst. 455 3 179/1.

Rechtsgrundlage: § 2 Abs. 2 Nr. 4 und 5; §§ 27, 35, 41 KJHG; Empfehlung des Landesjugendamtes Rheinland

455 3 672/6

Kostenerstattung an örtl. Träger

Kostenerstattung an auswärtige örtliche Träger der Jugendhilfe für Minderjährige in Pflegestellen u. Heimen einschließlich Rückführungskosten.

Rechtsgrundlage: Pflichtleistungen gem. §§ 89, 89a bis 89f KJHG in Verbindung mit Art. 14, Abs. 2 KJHG

455 3 700/5

Kostensatz gem. §§ 74, 76 KJHG

Für die nach §§ 74, 76 KJHG übertragenen Aufgaben des Jugendamtes werden an folgende Verbände Zuschüsse gezahlt: Arbeiterwohlfahrt, Evangelischer Gemeindedienst, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Ev. Familienbildungswerk, Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer, Caritasverband.

Rechtsgrundlage: §§ 74, 76 KJHG

455 3 763/3

Erziehungsmaßnahmen usw.

Der Ansatz beinhaltet Mietvorauszahlungen, Kautionen, Grundausstattung für Wohnungen und Sonderhilfen für einzelne Minderjährige sowie Gruppenarbeit und Freizeiten mit Minderjährigen und Eltern unter Erziehungsbeistandschaft, straffälligen Jugendlichen, Kinderhauseltern, Alleinerziehenden und Eltern aus sozialen Brennpunkten, sowie Honorare für Übersetzungen und Beratungsgespräche.

Rechtsgrundlage: §§ 27, 29, 30, 42, 52 KJHG, §§ 10, 21, 27, 45 JGG

455 3 764/1

Inanspruchnahme des intern. Sozialdienstes

Kosten für die Ermittlungen im Ausland bei Familienrechtsangelegenheiten, Adoptionen usw.. Der internationale Sozialdienst stellt pro Fall 250,00 DM in Rechnung.

Rechtsgrundlage: § 2 Abschnitt II, IV, VI KJHG und AdVerMiG

455 3 769/2

Lfd. Barleistungen für Pflegestellen

Pflegegeld als notwendiger Lebensunterhalt u. Hilfen aus besonderen Anlässen für Pflegekinder sowie Erziehungsbeitrag für Pflegeeltern (z.Z. mtl. 331,00 DM). Hilfen aus besonderen Anlässen sind Erstaussstattungshilfen, Hilfen für Mobiliar, Hilfen zur Kommunion und Konfirmation, Ferienbeihilfen u.a. Hilfen.

Rechtsgrundlage:

Pflichtleistungen gem. §§ 27, 32, 33, 39 KJHG i.V.m. § 5 der Satzung des Jugendamtes, Beschlüsse des JHA

455 3 773/0

Tagespflege

Pflegeeltern von Kinder, für deren Wohl eine Förderung in Tagespflege erforderlich ist, bekommen die Aufwendungen ersetzt (Unterhalt 400,00 DM und Erziehungsleistung 200,00 DM pro Kind pro Monat).

Rechtsgrundlage: § 23 KJHG, JHA-Beschluß vom 14.05.91

455 3 774/9

Leistungen an Heime für Minderjährige

Leistungen an Heime für Minderjährige (einschl. Kinderhilfezentrum Dorotheenstraße und städt. Tageseinrichtungsbeiträge, Tagespflegesätze, Taschengeld, Bekleidungsbeihilfen, Hilfen für Kommunion und Konfirmation, Ferienhilfen, Fahrtkosten u.a.).

Rechtsgrundlage:

§§ 13 Abs. 3, 19, 21, 27, 34, 39, 42 KJHG i.V.m. § 5 der Satzung des Jugendamtes, Beschlüsse des JHA

455 3 776/5

Projektarbeit des ASD in der Erkrather Straße

Im Projektgebiet Erkrather Straße findet problemorientierte Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen statt. Darüber hinaus wird im Rahmen der Gemeinwesenarbeit mit Erwachsenen gearbeitet (z.B. Gruppenabende, Hausversammlungen). Der Ansatz ist vorgesehen für Honorarkosten und Materialkosten.

Rechtsgrundlage:

Beschlüsse des JHA, des AGS und des Ausschusses für Wohnungswesen und Modernisierung

455 3 782/0

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

UA 456

Hilfe für junge Volljährige / Inobhutnahme

456 3 162/1

Von Trägern der Sozialhilfe für junge Volljährige

Kostenerstattung des überörtlichen Trägers der Jugendhilfe für eingereiste junge Volljährige (Asylbewerber).

Rechtsgrundlage: § 6 Abs. 5 Flüchtlingsaufnahmegesetz

456 3 164/8

Von Sozialleistungsträgern für Volljährige in Heimen

Übergeleitete Ansprüche von Volljährigen in Heimen gegenüber Sozialleistungsträgern (Rententräger, Amt für Ausbildungsförderung, Arbeitsamt mit Berufsausbildungsbeihilfen, Kindergeld von Kindergeld-Zahlstellen u.a.).

Rechtsgrundlage: § 94 Abs. 1 KJHG, § 48 SGB AT u. § 104 SGB X

456 3 240/7

Von Sozialleistungsträgern für Volljährige in Fam.-Pflege

Übergeleitete Ansprüche von Volljährigen in Familienpflege gegenüber Sozialleistungsträgern.

Rechtsgrundlage: § 94 Abs. 1 KJHG, § 48 SGB I u. § 104 SGB X

456 3 241/5

Von Drittverpflichteten für Volljährige in Fam.-Pflege

Übergeleitete Ansprüche von Volljährigen in Familienpflege gegenüber sonstigen Drittverpflichteten (Unterhaltspflichtige u.a.).

Rechtsgrundlage: § 91 Abs. 3 i.V.m. § 94 Abs. 2 u. 3 KJHG

456 3 250/4

Von Drittverpflichteten für Volljährige in Heimen

Übergeleitete Ansprüche von Volljährigen in Heimen gegenüber sonstigen Drittverpflichteten (Unterhaltspflichtige u. a.).

Rechtsgrundlage: § 91 Abs. 3 i.V.m. § 94 Abs. 2 u. 3 KJHG

456 3 740/9

Stationäre Krankenhilfe für Volljährige in Heimen

Krankenhilfe ist jungen Volljährigen in der Regel bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres zu gewähren. Insbesondere begründeten Fällen auch darüber hinaus.

Rechtsgrundlage: § 40 KJHG i.V.m. § 41 Abs. 3 KJHG

456 3 770/0

Leistungen an Volljährige in Heimen

Leistungen an Heime für Volljährige einschl. Kinderhilfezentrum und Jugendschutzstelle (Tagespflegesätze, Taschengeld, Bekleidungsbeihilfen, Ferienbeihilfen, Fahrtkosten, Weihnachtsbeihilfen u.a.).

Rechtsgrundlage: § 41 Abs. 1, 3 und 4 KJHG

456 3 773/5

Lfd. und einmalige Leistungen

Pflegegeld als notwendiger Lebensunterhalt und Hilfen aus besonderen Anlässen für Volljährige in Familienpflege sowie Erziehungsbeitrag für Pflegeeltern.

Rechtsgrundlage: § 41 Abs. 1, 3 und 4 KJHG

UA 457

Adoptionsvermittlung, Amtspflegschaft, und -vormundschaft

457 3 703/9

Aufwendungen für Adoptionsvermittlungen

Für die in der Adoptionsvermittlung tätigen 2 Fachkräfte erhält der Evgl. Gemeindedienst Kostenersatz.

Rechtsgrundlage: Adoptionsvermittlungsgesetz, § 51 KJHG

457 3 760/8

Aufwendungen für Amtsmündel

Ausgaben im Rahmen der Betreuung von Amtsmündeln für kleine Geschenke anlässlich von Heimbisuchen, insbesondere aber bei besonderen Anlässen wie Weihnachten, Konfirmation, Kommunion, Geburtstag usw.

Rechtsgrundlage: §§ 55 KJHG, 1800 BGB

457 3 762/4

Förderung des Adoptions- und Pflegekinderwesens

Das Jugendamt ist verpflichtet, Pflege- und Adoptiveltern zu beraten und zu unterstützen. Die Pflegestellen-Werbung wird aus diesem Ansatz finanziert.

Rechtsgrundlage: § 2 Abs. 2 Nr. 3/4 und Abs. 3 Nr. 7, §§ 23, 24, 33 und 51 KJHG

UA 458

Sonstige Aufgaben

458 3 560/0

Fortbildungsmaßnahmen

Anregung, Förderung und ggf. Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für alle Fachkräfte der Jugendhilfe in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für Fortbildung der Düsseldorfer Jugendhilfeträger.

Rechtsgrundlage: § 72 KJHG

UA 460

Einrichtungen der Jugendarbeit

460 3 112/1

Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen der Jugendpflege

Einnahmen im Rahmen von Veranstaltungen oder Angeboten in bzw. von städt. Jugendfreizeiteinrichtungen ausgehenden Aktionen und Freizeiten.

460 3 116/4

Einnahmen aus Sonderveranstaltungen

Veranstaltungen in Jugendfreizeiteinrichtungen, bei denen die Künstler die erzielten Einnahmen als Gage erhalten (s. Hst. 460 3 774/0).

460 3 140/7

Mieten

Einnahmen durch Vermietung von Gebäuden, die in der Verwaltung der Abteilung Jugendförderung stehen.

Folgende Einnahmen werden erwartet:

Schule Neustrelitzer Straße

Garagen Chemnitzer Straße

460 3 171/7

Zuweisung des LV aus dem Landesjugendplan

Zuweisungen des Landschaftsverbandes für städt. "Offene Türen", "Kleine offene Türen" und offene erzieherische Jugendhilfe.

Rechtsgrundlage: Landesrichtlinien

- 460 3 414/7 *Honorare, Jugendfreizeiteinrichtungen*
 Vergütung für nebenamtliche Mitarbeiter(innen), die in den städt. Jugendfreizeiteinrichtungen und auf den pädagogisch betreuten Spielplätzen eingesetzt sind.
 Rechtsgrundlage: § 11 KJHG und vertragliche Verpflichtungen
- 460 3 418/0 *Honorare für die Tätigkeit mit ausländischen Jugendlichen*
 Vergütung für pädagogische nebenamtliche Mitarbeiter, die in den Stadtteilprojekten Eller/Lierenfeld, Heerdt/ Lörick, Pempelfort und für die Betreuung türkischer Familien mit behinderten Kindern eingesetzt sind.
 Rechtsgrundlage: § 8 SGB - AT, § 11 KJHG, Ratsbeschuß und Beschuß des JHA
- 460 3 652/2 *Pädagogisches Material*
 Die Mittel werden für den Kauf von Spiel- und Bastelmaterialien, Lernmaterialien, für interne und externe Veranstaltungen und für Fahrten als Freizeitveranstaltungen bei den Projekten
 - Stadtteilprojekt Eller/Lierenfeld
 - Stadtteilprojekt Heerdt
 - Stadtteilprojekt Pempelfort
 benötigt.
 Rechtsgrundlage: § 8 SGB I, § 11 KJHG
- 460 3 668/9 *Aufwendungen für Zivildienstleistende*
 Monatlicher Sold, Weihnachts- und Entlassungsgeld für die auf den Abenteuerspielplätze Garath und Mörsenbroich beschäftigten Zivildienstleistenden.
 Rechtsgrundlage: § 35 ZDG
- 460 3 700/6 *Betrieb von Heimen der offenen Tür*
 Den Trägern von Heimen der Offenen Tür werden zu den Betriebskosten ihrer Einrichtungen Zuschüsse gewährt. Die städt. Zuschüsse richten sich nach dem Eigenanteil der Träger (10, 15, 20 %) und den Landesbeihilfen.
 Rechtsgrundlage: § 74 KJHG und Beschlüsse des JHA
- 460 3 710/3 *Zuschüsse für Abenteuerspielplätze*
 Betriebskostenzuschüsse (Honorare für nebenamtliche Mitarbeiter, Sachkosten z.B. Material, Werkzeuge) für die Abenteuerspielplatzvereine Eller und Oberkassel.
 Rechtsgrundlage: §§ 11, 74 KJHG
- 460 3 711/1 *Zuschuß "Aktivgelände Wersten/Nachbarschaftstreff"*
 Für die Betreuungsarbeit auf dem Aktivspielplatz Wersten erhält der Träger einen Betriebskostenzuschuß.
 Rechtsgrundlage: § 74 KJHG, Beschuß des JHA
- 460 3 717/0 *Zuschuß für Spieloase Brunnenstraße*
 Zuschüsse für Personalkosten, Spiel- und Verbrauchsmaterial, Veranstaltungen usw.
 Rechtsgrundlage: Beschuß des JHA, § 74 KJHG
- 460 3 718/9 *Integrationshilfen für Aussiedler*
 Es werden Aktivitäten des Caritasverbandes und der Arbeiterwohlfahrt unterstützt. Ziel ist die Betreuung 6 - 12jähriger Kinder in Gruppen.
 Rechtsgrundlage: §§ 16 74 KJHG, Beschuß des JHA

460 3 719/7

Zuschüsse für Betreuung auf Kinderspielplätzen

Zuschuß an den Freundeskreis des städt. Kinderhilfezentrums, der seit 1980 die Betreuung des Spielplatzes Annastraße übernommen hat und an die AWO, die seit 1991 eine pädagogische Betreuung auf dem Spielplatz Geeststraße durchführt.

Rechtsgrundlage: § 74 KJHG, Beschluß des JHA

460 3 763/4

Freizeithilfen der Jugendförderung

Der Ansatz setzt sich zusammen aus den Betriebskostenarten

- Spiel- und Bastelmaterial (päd. Material)
- interne und externe Veranstaltungen
- Wochend- und Tagesfahrten.

Rechtsgrundlage: § 11 KJHG

460 3 768/5

Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten

Ausgaben für Tages- und Wochenendfahrten, Veranstaltungen und pädagogisches Material für 7 Einrichtungen in sozialen Brennpunkten.

Rechtsgrundlage: § 11 KJHG

460 3 769/3

Abenteuerspielplätze

Ausgaben zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Spielanlage Rebhuhnweg, Betriebskosten des ASP Garath und des ASP Mörsenbroich (Neu- und Ersatzbeschaffung, Material zum Basteln, Kochen, Spielen, Wochenendfahrten, Tagesfahrten, Kleintierhaltung, Veranstaltungen usw.).

Rechtsgrundlage: § 11 KJHG

460 3 774/0

Sonderveranstaltungen

Ausgaben für Künstler, die bei Veranstaltungen in Jugendfreizeiteinrichtungen die erzielten Einnahmen als Gage erhalten.

Rechtsgrundlage: § 11 KJHG

460 3 775/8

Integrationshilfen

Ausgaben (päd. Material, Veranstaltungen etc.), die im Rahmen der Integrationsmaßnahmen für Aussiedler sowie Roma anfallen.

Rechtsgrundlage: § 11 KJHG

UA 462

Einrichtungen der Familienförderung

462 3 703/0

Betrieb von Einrichtungen der Elternbildung

In den Einrichtungen finden Lehrveranstaltungen zur Fortsetzung und Wiederaufnahme organisierten Lernens statt. Es sollen vorhandene Qualifikationen vertieft und ergänzt und neue Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen erworben werden.

Rechtsgrundlage: § 74 KJHG, Beschluß des JHA, Weiterbildungsgesetz (WBG)

464 3 110/3

Beiträge der Eltern u. Entgelt für Verpflegung

Für den Besuch von Kindern in Kindergärten, Kindertagesstätten, Familiengruppen und Horten haben die Erziehungsberechtigten Beiträge zu zahlen. In Tagesstätten und Horten wird neben dem Erziehungsbeitrag ein monatliches Entgelt für Verpflegung erhoben.

Rechtsgrundlage: § 17 GTK

464 3 161/8

Ersatzleistung des Landes

Für die integrierten Gruppen in den Kindertagesstätten Wittlaer Kirchweg und C.-F.-Goerdeler-Straße werden aufgrund einer Modellberechnung vom überörtlichen Träger der Sozialhilfe Zuschüsse zu den Betriebskosten gewährt.

Rechtsgrundlage: § 18 GTK, §§ 39 ff. BSHG

464 3 162/6

Ersatzleistung des Landschaftsverbandes

Im Rahmen eines Modellversuches "Integration körperbehinderter Kinder" werden in den Kindergärten Wittlaerer Kirchweg und C.-F.-Goerdeler-Straße behinderte Kinder betreut. Für diese Kinder wurde ein Fahrdienst eingerichtet, dessen Kosten vom Landschaftsverband in voller Höhe erstattet werden.

Rechtsgrundlage: § 40 BSHG

464 3 171/5

Landeszuweisungen

Landeszuweisungen für Kindergärten und Tageseinrichtungen für Kinder, die direkt vom Jugendamt bei der Bezirksregierung abgerufen werden.

Rechtsgrundlage: § 18 GTK

464 3 173/1

Landeszuweisung zum Betrieb von Kindertageseinrichtungen

Zuweisungen des Landes an den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zu den Betriebskosten von Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger.

Rechtsgrundlage: § 18 GTK

464 3 180/4

Beiträge der Eltern für Kindertageseinrichtungen

Elternbeiträge für den Besuch von Kindergärten, Horten und altersgemischten Gruppen in Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger.

Rechtsgrundlage: § 17 GTK

464 3 500/1

Erhaltungsaufwand nach § 2 Betriebskosten VO

Ausgaben für bauliche Verbesserungen, Renovierungen, Instandhaltung der Außenanlagen, Beschaffung von Inventar und Geräten, Gebäude- und Sachversicherungen sowie Ergänzung von Wäsche und Haushaltswaren.

Rechtsgrundlage: § 2 BKVO

464 3 530/3

Mieten

Für Tageseinrichtungen in angemieteten Wohnräumen und für die Anmietung von Turnhallen für räumlich beengte Einrichtungen wird eine monatliche Miete gezahlt.

Rechtsgrundlage: vertraglich

464 3 560/5

Fortbildungsmaßnahmen

Die pädagogisch tätigen Kräfte erhalten eine regelmäßige Fortbildung. Es entstehen Kosten in Form von Teilnehmergebühren, Referentenhonoraren und für den Kauf von Büchern und Zeitschriften.

Rechtsgrundlage: § 1 Abs. 5 BKVO

464 3 572/9

Verpflegung

Kosten für die Mittagsverpflegung, das Milchfrühstück und Lehrangebote im hauswirtschaftlichen Bereich.

Rechtsgrundlage: Vertragliche Vereinbarung mit den Eltern

464 3 577/0

Betriebskosten Tagesstätten Amt 54

Erstattung der Sachkosten für die Kindertagesstätte Gräulinger Straße sowie aller Betriebskosten für die Kindertagesstätte Urdenbacher Allee.

Rechtsgrundlage: Verfügung des Amtes 20

464 3 578/8

Fahrdienst für Kindergartenkinder

Fahrdienst für die in den Kindertagesstätten C.-F.-Goerdeler-Straße und Wittlaer Kirchweg betreuten sprach- und körperbehinderten Kinder. Die Kosten werden vom Landschaftsverband in voller Höhe erstattet (s. Hst. 464 3 162/6).

Rechtsgrundlage: § 40 BSHG

464 3 653/9

Beiträge und Verpflegung KH-Zentrum u. Förderungszentrum

Beiträge der Eltern für den Besuch des Kindergartens, Hortes und der Tagesheimgruppe im Kinderhilfezentrum Eulerstraße sowie der Kindergärten des Förderungszentrums Brinckmannstraße und Pírolstraße werden einschl. der Verpflegungsentgelte bei Hst. 464 3 110/3 vereinnahmt.

Rechtsgrundlage: Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder

464 3 672/5

Betriebskostenzuschüsse an städt. Einrichtungen

Zuschüsse der Stadt zu den Betriebskosten von städtischen Kindertageseinrichtungen, die sich nicht in der Trägerschaft von Amt 51/2 befinden.

Rechtsgrundlage: § 18 GTK

464 3 701/2

Betrieb von Kindergärten und Horten

Zuschüsse der Stadt zu den Betriebskosten von Kindergärten, Horten und altersgemischten Gruppen der Freien Träger der Jugendhilfe (einschl. soziale Brennpunkte).

Rechtsgrundlage: § 18 (1, 2, 4) GTK, Ratsbeschuß vom 01.07.1982, Beschlüsse des JWA vom 14.05.1974, 03.05.1977 und 30.01.1985

464 3 715/2

Betrieb von Kindergärten und Horten - Verwaltungskosten

Verwaltungsgemeinkostenanteil aus dem Betrieb von Tageseinrichtungen für Kinder der Arbeiterwohlfahrt und des DRK.

Rechtsgrundlage: § 18 Abs. 1, 2 und 4 GTK, Beschluß des JHA vom 18.02.1992

464 3 773/0

Übernahme von Beiträgen für Kindertageseinrichtungen

Für Eltern, deren Beitrag als wirtschaftliche Jugendhilfe ganz oder teilweise erlassen wird und deren Kinder die Kindertageseinrichtung einer Elterninitiative besuchen, wird im Rahmen der Hilfe auch der von ihnen aufzubringende Trägeranteil übernommen.

Rechtsgrundlage: JWA-Beschluß vom April 1983 und Dezember 1991

UA 465

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen

465 3 171/0

Landeszuweisungen

Das Land gewährt Personalkostenzuschüsse für die Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstellen Burscheider Straße 29 und Willi-Becker-Allee 10 sowie für eine Fachkraft in der Drogenberatung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Familien- und Lebensberatungsstellen des MAGS NW vom 28.04.1983, Richtlinien des Landes.

465 3 702/5

Betrieb von Erziehungs- und Eheberatungsstellen

Das Jugendamt ist verpflichtet, die erforderlichen Einrichtungen und Veranstaltungen zur Beratung in Fragen der Erziehung anzuregen, zu fördern und ggf. zu schaffen. Im Rahmen dieser Aufgabe werden folgende Träger bezuschußt: Der Sozialdienst Kath. Frauen und Männer, die Arbeiterwohlfahrt, der Caritasverband, die Kath. Eheberatung und die evangelische Arbeitsgemeinschaft f. Jugend- und Elternberatung.

Rechtsgrundlage: § 74 KJHG

UA 466

Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige

466 3 110/2

Pflegekostenbeiträge (JSS)

Für die in der Jugendschutzstelle und in der Verselbständigungshilfe Dorotheenstraße 35 untergebrachten Jugendlichen sind von den jeweils kostenerstattungspflichtigen Pflegekosten zu zahlen. Der Tagespflegekostensatz wird vom Rat der Stadt festgesetzt. Darüber hinaus werden die Aufwendungen für Bekleidung, Taschengeld, Fahrkarten u.a. erstattet.

Rechtsgrundlage:

§§ 2 Abs. 2 S. 4 und 5, Abs. 3 Nr. 1, 27, 34, 35, 41, 42, 97 KJHG, Artikel 15 Abs. 1 S. 1 KJHG

466 3 111/0

Pflegekostenbeiträge (KHZ)

Erstattung der Pflegekosten für Kinder im Vollheim und im Bereich "Betreutes Wohnen". Einnahmen aus Hst. 455 3 774/9 - Leistungen an Heime für Minderjährige, Hst. 456 3 770/1 - Leistungen an Volljährige in Heimen und durch auswärtige Jugendämter.

466 3 172/2

Zuweisungen des LV (KHZ)

Zuweisungen des Landschaftsverbandes zu den Betriebskosten des Hortes, des Kindergartens und für die sozialpädagogischen Hortgruppen.

Rechtsgrundlage: Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder

466 3 416/0

Honorare (JSS)

Für die Betreuung der Minderjährigen ist zusätzliche Gruppen- und sonderpädagogische Arbeit erforderlich. Es werden Honorare gezahlt für die Schulaufgabenbetreuung, die Praxisberatung der Mitarbeiter und des Referenten, den Sportunterricht im Fitnessraum.

Rechtsgrundlage: §§ 2 Abs. 3 Nr. 1, 27, 42 KJHG

466 3 417/9

Honorare (KHZ)

Honorare für den Heimpsychologen, die Aushilfe im Gruppendienst, die Arbeit im heilpädagogischen Bereich, die Hilfen im schulischen und berufsvorbereitenden Bereich, den Sprachunterricht für ausländische Kinder/Jugendliche und die therapeutische Behandlung sexuellmißbrauchter Kinder.

466 3 531/0

Aufwendungen für auswärtige Unterbringung (KHZ)

Mieten und Fernsehgebühren für die Außenwohngruppen sowie für junge Volljährige im Erziehungsbereich "Betreutes Wohnen".

466 3 571/0

Lebensmittelbeschaffung (KHZ)

Kosten der Verpflegung für Kinder und Mitarbeiter im Vollheim, im Erziehungsbereich "Betreutes Wohnen" in den sozialpäd. Hortgruppen, im Kinderhort und im gesamten Heimbereich. Der Kostenanteil der Mitarbeiter wird bei Hst. 468 3 111/0 vereinnahmt.

466 3 573/6

Kleidung (KHZ)

Es sind enthalten: Bekleidungs pauschalen, Erstausrüstung bei Neueinweisung, Ausstattung bei Entlassungen, Sonderanträge für Bettnässer, schwer gestörte Kinder, stark wachsende Kinder, Konfirmation, Kommunion und Lehrbeginn.

466 3 580/9

Verpflegung (JSS)

Verpflegung für die untergebrachten Minderjährigen in der Jugendschutzstelle.

Rechtsgrundlage: § 42 KJHG

466 3 662/7

Taschengeld und Verfügungsmittel

Die Jugendlichen erhalten Taschengeld, Fahrkarten und eine Nebenkostenpauschale - "Freibetrag" - nach den Richtlinien des Landesjugendamtes und des Jugendamtes. Außerdem werden von den jeweiligen Kostenträgern einmalige Zahlungen (für eine Verselbständigung, für einen Schulausflug oder für Schulbücher usw.) gewährt.

Rechtsgrundlage: §§ 2 Abs. 3 Nr. 1, 27, 42 KJHG, Richtlinien des Landesjugendamtes

466 3 760/7

Ferienmaßnahmen für Heimkinder (KHZ)

Kosten der Ferienmaßnahmen während der Sommerferien, Dienstreisegelder. Zahlungen für Überstunden, Schulfahrten und Nutzung des Ferien- und Therapiedomizils während der Wochenenden.

466 3 761/5

Taschengeld, Verfügungsmittel der Kindergruppen (KHZ)

1. Taschengeld für die Heimkinder
2. Verfügungsmittel der Gruppen (Friseur, Schuster, Körperpflegemittel usw.)
3. Verfügungsmittel für den Erziehungsbereich "Betreutes Wohnen"

466 3 772/0

Verselbständigungshilfen und ambulante Betreuung (JSS)

Es wurde ein Modell entwickelt, bei dem Jugendliche in Trainingsgruppen auf ein selbständiges Leben vorbereitet werden und ihnen bei der Vermittlung eines Zimmers bzw. einer Wohnung geholfen wird. Anschließend werden die Jugendlichen noch 2 - 3 Monate ambulant betreut.

(Kosten: Hilfe zum Lebensunterhalt, Taschengeld, Freibetrag, Fahrgeld, Maklergebühren, Weihnachtsszuwendungen, Betreuungsaufwand, Verpflegung der Trainingsgruppen usw.).

Rechtsgrundlage:

§§ 2 Abs. 2 Nrn. 4 und 5, 27, 34, 35, 41 KJHG, Beschlüsse des JWA vom 05.12.1984 und vom 04.12.1985, Richtlinien des Landesjugendamtes zum sozialpädagogisch betreuten Wohnen.

UA 467

Bürgerhäuser

467 3 114/0

Teilnehmerbeiträge

Eintrittsentgelte für hauseigene Veranstaltungen, z.B. Theater, Konzerte, Fest- und Tanzabende und Folkloreveranstaltungen in der Freizeitstätte Garath sowie im Bürgerhaus Garath.

467 3 116/6

Einnahmen aus Sonderveranstaltungen

Veranstaltungen in der Jungen Aktionsbühne der Freizeitstätte Garath und des Bürgerhauses Reisholz, bei denen die Künstler die erzielten Einnahmen als Gage erhalten.

- 467 3 140/9 *Mieten und Pachten*
Einnahmen aus der Vermietung der Hausmeisterwohnung, der Gaststätte "Till", des Saales der Disco und der Kegelbahn in der Freizeitstätte Garath und Einnahmen aus der Vermietung von Räumen in den Bürgerhäusern Benrath, Wersten, Reisholz, Gerresheim und Jägerstraße.
Rechtsgrundlage: privatrechtliche Verträge
- 467 3 416/5 *Honorare*
Honorare für die in der FS Garath und in den Bürgerhäusern Benrath, Reisholz, Eller, Gerresheim und Sandträgerweg nebenamtlich tätigen freiberuflichen Mitarbeiter.
Rechtsgrundlage: § 11 KJHG
- 467 3 651/6 *Ausgaben im Rahmen von Veranstaltungen*
Wartung der Kegelbahn in der FS Garath, Anschaffung von Büchern, Druckschriften und Zeitungen sowie Fracht- und Portokosten in der FS Garath und den Bürgerhäusern Benrath, Reisholz, Sandträgerweg und Gerresheim.
- 467 3 762/8 *Öffentlichkeits- und Projektarbeit*
Mittel für Programme, Faltblätter, Plakate, Handzettel u.a. Werbeträger sowie Produktion von Theateraufführungen, Musikdarbietungen und gemeinsame Veranstaltungen mit Garather und Reisholzer Vereinen.
Rechtsgrundlage: § 11 KJHG

UA 468 *Sonstige Einrichtungen*

- 468 3 179/9 *Zuweisungen des LV, Förderungszentrum*
Der Landschaftsverband gewährt eine Zuweisung zu den Betriebskosten für die Sonderkindergärten Brinckmannstraße 8 und Pirolstraße 12 und übernimmt die Kosten für den Transport körperbehinderter Kinder.
Rechtsgrundlage: § 39 i.V.m. § 100 BSHG
- 468 3 251/5 *Leistungen Dritter für ambulante Behandlungen*
Erstattung der Kosten für ambulante Behandlungen durch die Krankenkassen, Sozialhilfeträger und Eltern behinderter Kinder.
Rechtsgrundlage: § 10 RehaAngl.Ges. (Rehabilitationsangliederungsgesetz), § 40 BSHG
- 468 3 252/3 *Fahrtkostensersatz*
Kostenübernahme für den Transport körperbehinderter Kinder durch Amt 50 für Ambulanzfahrten.
Rechtsgrundlage: §§ 39, 100 BSHG
- 468 3 658/8 *Zubringerdienste für Kinder*
Transport von Kindergartenkindern durch Fremdunternehmen und Mütterersatzdienst (Erstattung s. Hst. 688 3 179/9 und 468 3 252/3).
Rechtsgrundlage: Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem BSHG

UA 470

Förderung der freien Wohlfahrtspflege

470 3 708/5

Zentrale Beratungsstelle für Hilfen nach § 72 BSHG

Es werden Sozialarbeiter als "Streetworker" eingesetzt, um Wohnungslose geeigneten Hilfsmaßnahmen zuzuführen. Je 50 % der Personalkosten werden von der Stadt und dem LV Rheinland übernommen.

Rechtsgrundlage:

Beschluß des Rates vom 14.06.1984, Beschluß des Ausschusses für Gesundheit und Soziales vom 08.02.1985.

470 3 709/3

Zuschüsse für das Arbeitslosenzentrum u. Initiativen

Aus der Position werden die Betriebskosten für das Arbeitslosenzentrum (Koordinierungsstelle für Arbeitsloseninitiativen) und verschiedene Arbeitsloseninitiativen bezuschußt.

Rechtsgrundlage: Beschlüsse des AGS v. 12.09.1984 und 13.02.1985.

470 3 711/5

Zuschuß an Beratungsstellen für Haftentlassene

Es werden drei Vereine/Verbände bezuschußt:

- a) der Evangelische Gefangenenfürsorgeverein e.V.,
 - b) der Katholische Gefängnisverein e.V. und
 - c) die Modellberatungsstelle unter Leitung der Arbeiterwohlfahrt.
- Ziel dieser Vereine/Verbände ist die Betreuung der Haftentlassenen, der noch Inhaftierten und deren Familienangehörigen.

Rechtsgrundlage: Beschluß des Fachausschusses

470 3 712/3

Zuschuß an Schuldner-Beratungsstellen

Es werden Beratungsstellen beim Sozialdienst katholischer Frauen und Männer und bei der Diakonie bezuschußt.

Rechtsgrundlage: Beschluß des Fachausschusses

UA 490

Krankenversorgung nach § 276 LAG

490 3 160/2

Anteil Ausgleichsfonds an der Krankenversorgung gem. LAG

Erstattung des 25 %igen Anteils an der Krankenversorgung durch das Ausgleichsamt (s. Hat. 490 3 781/3).

Rechtsgrundlage: § 276 LAG

490 3 240/4

Kostenersatz

Erstattung von Ersatzpflichtigen.

Rechtsgrundlage: § 91 BSHG i.V.m. § 276 LAG

490 3 254/4

Anteilige Unterhaltshilfe gem. § 276 LAG

Bei einem stationären Aufenthalt von mehr als 30 Tagen wird die Unterhaltshilfe anteilig einbehalten.

Rechtsgrundlage: § 276 Abs. 4 LAG

490 3 781/3

Krankenversorgung gem. § 276 LAG

Ambulante und stationäre Krankenversorgung, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel an Berechtigte.

Rechtsgrundlage: § 276 LAG

UA 496

Sonstige soziale Angelegenheiten - Bund

496 3 781/0

Krankenhilfe für Besucher aus ost- und südosteuropäischen Staaten

Ärztliche Behandlungen, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel.

Rechtsgrundlage:

Richtlinien für Hilfsmaßnahmen zugunsten von Besuchern aus ost- und südosteuropäischen Staaten vom 06.01.1982.

496 3 785/3

Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz

Kindergeld an städtische Bedienstete.

Rechtsgrundlage: Bundeskindergeldgesetz

UA 497

Sonstige soziale Angelegenheiten (andere Kostenträger)

497 3 161/2

Ersatzleistungen des Landes

Ersatzleistungen des Landes für Beihilfen an Vertriebene und Flüchtlinge.

Rechtsgrundlage: Siehe entsprechende Entstehungsgründe bei den Ausgabebehördenstellen

497 3 781/5

Beihilfen an Vertriebene, Flüchtlinge usw.

Härtefonds, Nachhilfeunterricht und Kindergartengebühren für Kinder von Aussiedlern, Vertriebenen und Flüchtlingen.

Rechtsgrundlage:

Erlaß MAGS II C 2- 9650/9611a vom 23.07.76 und nachfolgender Erlaß MAGS IV C-2- 9420.5

UA 498

Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger -

498 3 177/3

Erträge der Küppers-Stiftung

Die Erträge der Stiftung sind für "wohltätige Zwecke" zu verwenden.

Rechtsgrundlage: Testamente vom 26.03.1940, 10.02.1944 und 29.08.1944.

498 3 178/1

Erträge der Weilinghaus-Stiftung

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von Düsseldorfer Einwohnern, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Rechtsgrundlage: Ratsbeschuß und Stiftungssatzung vom 30.06.1983 und 02.08.1983.

498 3 179/0

Erträge der Scheurenberg-Stiftung

60 % des Überschusses aus dem Stiftungsvermögen stehen zweckgebunden der Stadt Düsseldorf zur Verteilung an die Düsseldorfer Altenheime, soweit sie gemeinnützig sind zur Verfügung.

Rechtsgrundlage: Stiftungsurkunde vom 08.03.1965.

498 3 207/9

Zinserträge Zweckvermögen Dr. Renneboom

Der Nachlaß "Dr. Elisabeth Renneboom" wurde auf die Stadt Düsseldorf übertragen und ist für die Gewährung von Einzelbarbeihilfen für Altenerholungsmaßnahmen bestimmt.

Rechtsgrundlage: Erbschein/Satzung.

498 3 702/0

Förderung von Ausländervereinen

Zuschüsse an Ausländervereine für Mieten, Geschäftsbedarf, Renovierungs- und Materialkosten.

Die Vereine fördern die Integration ihrer Landsleute, indem sie für Kinder und Jugendliche Freizeitangebote schaffen, Sprach- und Alphabetisierungskurse anbieten und darüber hinaus eine Sozialberatungsfunktion übernehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinien für die Gewährung von Mietzuschüssen für Klubräume ausländischer Vereine, Beschluß des Fachausschusses aus 1985.

498 3 784/4

Hauswirtschaftlicher Beratungsdienst Amt 51/51

Ausgaben für die Gruppen- und Gemeinwesenarbeit des HBD in Stadtwohnheimen für Obdachlose.

Rechtsgrundlage: freiwillige Leistung

498 3 789/5

Barbeihilfe Altererholung (Nachlaß Dr. Renneborn)

S. Erläuterungen zu Haushaltsstelle 498 3 207/9

Einzelplan 5 **Gesundheit, Sport und Erholung**

UA 500 **Allgemeine Gesundheitspflege**

500 3 151/9 *Ablieferung der Einkünfte aus Nebentätigkeit*

Die Ärzte des Amtes, denen die Ausübung einer Nebentätigkeit in den Diensträumen gestattet ist, zahlen 20 % ihrer daraus resultierenden Einnahmen für die Inanspruchnahme städtischen Personals, der Diensträume und der Einrichtungen an die Stadt.

500 3 161/6 *Kostenerstattungen des Landes*

Es werden erwartet:

- | | |
|----------------------------------------------|-----------------|
| a) Erstattung von Kosten für Impfstoffe | 9.000,- |
| b) Erstattungen für Prüfungen in Heilberufen | 36.000,- |
| | <u>45.000,-</u> |

500 3 520/4 *Medizin und techn. Instrumente, Geräte und Einrichtung*

Diese Mittel werden für Instandsetzungen und Wartungen an medizinisch-technischen Geräten für die Beschaffung kleinerer Geräte und Ausrüstungsgegenstände benötigt. Das Gesundheitsamt hat trotz der Neuanschaffungen teilweise noch deutlich überaltertes Gerät.

500 3 572/7 *Röntgen- und Laborbedarf, Aufwand und Ersatz*

Aus dieser Position werden Röntgenfilme, Reagenzien, Chemikalien und Testmaterialien für Labor und den Röntgenbereich beschafft und Instandsetzungen an Röntgen- und Laborgeräten insbesondere für den Bereich der amts- und vertrauensärztlichen Untersuchungen finanziert.

500 3 577/8 *AIDS-Aufklärung und -Beratung*

Die Mittel sind vorgesehen für die Beschaffung von Drucksachen, Plakaten usw. sowie Honorare für Grafiker, Druckkosten u.ä. für die Beratung und Aufklärung im Zusammenhang mit AIDS.

500 3 581/6 *Kosten sportärztliche Beratungen und Untersuchungen*

Das Gesundheitsamt hat ab 1989 vom Sportamt die sportärztliche Beratung und Betreuung übernommen. Nach Terminabsprachen finden sportärztl. Sprechstunden beim Gesundheitsamt statt. Die Mittel werden benötigt für Ge- und Verbrauchsmaterial bei sportärztlichen Untersuchungen.

500 3 582/4 *Epidemiologische Großuntersuchungen*

Schadstoffbelastungen von Wasser, Boden, Luft usw. und die sich daraus ergebenden Umwelteinflüsse wirken nachteilig auf die Gesundheit von Menschen ein. Um den Zusammenhang von Umwelteinflüssen und verschiedenen gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu erforschen sind bestimmte epidemiologische Untersuchungen notwendig. Die Mittel sollen für Testmaterialien, Gutachten usw. verwendet werden.

500 3 583/2 *Schadstoffuntersuchungen der Luft*

Die Mittel sind erforderlich für kurzfristig notwendige Untersuchungen der Luft bei gesundheitsschädigenden Schadstoffbelastungen, z.B. durch Dioxine, Asbestfasern oder Pestizide in der Umgebung von chem. Reinigungen usw.

500 3 584/0

Pestiziduntersuchungen des Trinkwassers

Die Mittel sind vorgesehen für gezielte Untersuchungen des Trinkwassers auf mikrobiologische und chemische Belastungen (z.B. Pestizide) besonders bei Eigenwasserversorgungsanlagen in landwirtschaftlich intensiv genutzten Gebieten und für Untersuchungen der Badegewässer nach EG-Richtlinien.

500 3 585/9

Legionellenuntersuchungen

Die Mittel sind vorgesehen für mikrobiologische Untersuchungen von Wasserversorgungsanlagen und ähnlichen installativen technischen Einrichtungen in Pflegeheimen, Krankenhäusern usw. insbesondere auf Legionellen (Warmwasserkeime, Erreger der sogenannten "Legionärskrankheit"). Zahlreiche Untersuchungen zeigen den Befall von Warmwassereinrichtungen mit Legionellen. Durch die Verwendung dieses Wassers in Duschen, Verneblern und Inhalationsgeräten ist es bereits wiederholt bei älteren und abwehrgeschwächten Patienten zu Lungenentzündungen gekommen. Vergleichbare Untersuchungen zeigen alleine in Altenheimen einen Befall bis 70 % der untersuchten Einrichtungen. Vorbeugende Untersuchungen müssen deshalb unbedingt weitergeführt werden.

500 3 650/2

Nebenkosten für Schulgesundheitsfürsorge

Kosten für Honorare für beauftragte Ärzte und Hilfspersonal bei der Erledigung schulzahnärztlicher Aufgaben, Transportkosten für Schülerinnen und Schüler zu Reihenuntersuchungen im Gesundheitshaus Kölner Straße 180, Entwurf und Druck von Informationsmaterial.

500 3 651/0

Leistungen außerhalb des Hauses

Aus dieser Haushaltsstelle werden insbesondere die Leistungen der Institute der Universität (z.B. bakteriologischen, serologische und sonstige Laboruntersuchungen und die vom Rheinischen Tuberkuloseausschuß vorgenommenen Röntgenreihenuntersuchungen bezahlt, die nicht von eigenem Personal bzw. im amtseigenen Labor durchgeführt werden können.

500 3 652/9

Schutzimpfungen

Es sind für folgende Impfungen vorgesehen:

| | |
|--------------------------------------------------------------------|------------------|
| DT, Tetanol | 15.000 DM |
| Polio | 10.000 DM |
| Grippe | 9.200 DM |
| Masern/Mumps/Röteln | 15.000 DM |
| Röteln | 1.666 DM |
| Nebenkosten (Anzeigen, Zucker für Polioimpfung, Spritzen, Alkohol) | <u>22.000 DM</u> |

72.866 DM

Hierbei wird davon ausgegangen, daß das Land NW diese Kosten mit rd. 9.000 DM bezuschußt (s.Hst. 500 3 161/6).

500 3 655/3

Gesundheitsziehung

Kosten für die ergänzende und gezielte Information der Düsseldorfer Bevölkerung über vorbeugende gesundheitliche Maßnahmen insbesondere durch gezielte Veranstaltungen und Vorträge sowie spezielle Informationsschriften.

Beschaffung von Heilmahrung, Windeln, Spielzeug zu therapeutischen Zwecken u.a. für die Behandlung und Versorgung von Kindern aus bedürftigen Familien im Rahmen der sozialpädiatrischen Betreuung.

UA 510Kliniken

Die Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf werden gem. § 15 Krankenhausgesetz NW als Eigenbetrieb geführt. Die Einnahmen und Ausgaben werden daher über einen Wirtschaftsplan abgewickelt (s. Vorbericht u. Anlagen). Im Unterabschnitt 510 wird lediglich der Zuschußbedarf veranschlagt.

UA 540Chemisches und Lebensmitteluntersuchungsamt

540 3 100/9

Gebühren für amtl. Untersuchungen, Gerichtskosten

Bei dieser Haushaltsstelle werden Gebühren für die amtlichen Untersuchungen von Lebensmittelproben und Bedarfsgegenständeproben vereinnahmt. Im Beanstandungsfall werden Untersuchungskosten, die nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen zu berechnen sind, in Rechnung gestellt. Die Einnahmen sind von der Zahl Beanstandungen, der Höhe der dabei anfallenden Untersuchungsgebühr und vom Verfahrensausgang abhängig. Nur wenn die Untersuchungsgebühren vor Rechtskraft des Bußgeldbescheides freigeüßernommen werden, erfolgt die Verbuchung hier, sonst fließen die Gebühren der Hst. 110 3 260/5 zu.

540 3 101/7

Gebühren für private Untersuchungen

Für städtische Dienststellen, andere Behörden, Firmen und private Personen werden chemische meistens mit Umweltbezug - und lebensmittel-chemische Untersuchungen durchgeführt. Für Düsseldorfer Firmen sind Exportbescheinigungen auszustellen.

540 3 167/0

Entschädigung für Sachverständigenleistung

Bei dieser Haushaltsstelle werden die Entschädigungen für Sachverständigenleistungen, die jeweils vom Gericht nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen festgesetzt werden, vereinnahmt.

540 3 520/9

Glasbedarf, Apparatewartung, Kleingeräte

Die Mittel werden benötigt zur Durchführung der vom Gesetzgeber übertragenen Untersuchungen der amtlichen Proben von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen. Es werden die für den Laborbetrieb notwendigen Kleingeräte und Laborglasartikel beschafft sowie Wartungs- und Reparaturkosten für Geräte bezahlt.

540 3 570/5

Chemikalien

Aus dem Ansatz werden die für den Laborbetrieb erforderlichen Chemikalien und Versorgungsgase (Helium, Stickstoff, Sauerstoff usw.) für Meßgeräte beschafft. Die Ausgaben entstehen:

- a) bei der Erfüllung des gesetzlichen Auftrages, die Einhaltung des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständerechtes durch Untersuchung von Proben zu überwachen,
- b) durch Untersuchungen im Rahmen des Umweltschutzes,

c) durch Untersuchungen im Zusammenhang mit der Ausstellung von Ausführbescheinigungen.

540 3 571/3 Entsorgung von schädlichen Stoffen

Bei den Untersuchungen fallen schädliche Stoffe an, die mit Mitteln dieser Haushaltsstelle schadlos beseitigt werden.

540 3 572/1 Vergabe v. Unters. an andere Untersuchungsämter

Im Rahmen des Vollzugs des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständerechts sind vereinzelt im Untersuchungsamt noch nicht erprobte Einzeluntersuchungen zu erledigen. Dafür ist ein unverhältnismäßig hoher Zeitaufwand zu erbringen. Wirtschaftlicher ist es, solche Untersuchungen in Auftrag zu geben.

540 3 669/B Vermischte Ausgaben

Die Mittel sind erforderlich, um für den Laborbetrieb notwendige Materialien, u.a. Tiefkühlbeutel zur Aufbewahrung von Proben, Filme für Polaroidkamera zur Beweissicherung u.a. zu beschaffen.

UA 542 Förderung von Einrichtungen und Maßnahme des Gesundheitswesens

542 3 140/7 Mieten

Bei dieser Haushaltsstelle wird die Erstattung von Mietausgaben durch die Mieter der therapeutischen Wohngemeinschaft Uerdinger Str. 23 und Flurstraße 67 vereinnahmt (Mietausgaben siehe Hst. 542 3 530/5).

542 3 152/0 Erstattung von Hausbewirtschaftungskosten

Erstattung von Hausbewirtschaftungskosten (Strom u.a.) durch die Mieter der therapeutischen Wohngemeinschaft Uerdinger Str. 23 und Flurstr. 67, die die Stadt Düsseldorf aus der Haushaltsstelle 542 3 540/2 vorgelegt hat.

542 3 169/5 Innere Verrechnungen

Erstattungen der Feuerwehr für die aus den Haushaltsstellen

542 4 410/4 = 1.507.184,00 DM und

542 3 573/9 = 175.866,00 DM

geleisteten Ausgaben des Gesundheitsamtes für die im Rettungsdienst eingesetzten Ärzte (542 3 410/4) und die verbrauchten Rettungsdienstmaterialien (542 3 573/9).

542 3 172/5 Zuweisungen des Landschaftsverbandes

Folgende Zuschüsse des Landschaftsverbandes werden erwartet:

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| a) zu den Kosten der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle des Gesundheitsamtes | 300.000 DM |
| b) zu den Personalkosten einer Sozialarbeiterin zur Betreuung der therapeutischen Wohngemeinschaften | 73.500 DM |
| c) Sachkostenpauschale für die Bewohner der Wohngemeinschaften | 14.400 DM |
| d) Personalkosten einer Sozialarbeiterin des Sozialpsychiatrischen Zentrums | <u>75.100 DM</u> |
| | <u>463.000 DM</u> |

542 3 410/4

Pers.Kosten f.d.Einsatz von Ärzten im Rettungsdienst

Seit dem 01.06.83 werden über die Feuerwachen Münsterstraße, Hüttenstraße und Frankfurter Straße drei Notarztwagen betrieben. Für diese Fahrzeuge besteht ein täglicher 24-stündiger Bereitschaftsdienst von Ärzten, die zum Teil über Gestellungsverträge (Marienhospital und Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf) bzw. über Honorarverträge (Ärzte der Düsseldorf Kliniken und des Gesundheitsamtes) verpflichtet wurden.

542 3 701/4

Zuschuß zur Bekämpfung des Drogenmißbrauchs

Zuschuß zu den anderweitig nicht gedeckten Kosten des Vereins Drogenberatung Düsseldorf, dessen Personalkosten von der Stadt Düsseldorf über den SN Nr. 1 - Pers. Ausgaben - zu dem des Jugendamtes getragen werden.

542 3 703/0

Zuschuß für AIDS-Hilfe

Zuschuß zu den Personal-, Betriebs- und Sachkosten der auf dem Gebiet der AIDS-Bekämpfung tätigen Vereine und Verbände sowie sonstiger Gruppen.

542 3 704/9

Zuschuß Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme

Zuschuß zu den anderweitig nicht gedeckten Kosten der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen der PRO FAMILIA, der Diakonie und des "Hilfe in Schwangerschaftskonflikt" e.V.

542 3 705/7

Zuschuß zur Alkoholkrankenfürsorge

Zuschuß

- an die Düsseldorfer Arbeitsgemeinschaft für Suchtkrankenhilfe und für Projekte der Mitglieder
- an die Diakonie in Düsseldorf für die Fachambulanz
- an den Telefonnotruf

209.256,00
79.469,00
22.075,00
310.800,00

542 3 706/5

Ambulante Vers.psych. Kranker u. seelisch Behinderter

Zuschüsse zu den Personal-, Betriebs- und Sachkosten von Vereinen, Verbänden und Selbsthilfegruppen, die psychisch Kranke und seelisch Behinderte betreuen, beschäftigungstherapeutisch unterweisen, Hilfen zur Selbsthilfe geben und damit Aufenthalte in entsprechenden Kliniken vermeiden oder verkürzen helfen. Für die bis einschließlich aus dieser Haushaltsstelle geförderte teiloffene Tagesstätte und das Sozialpsychiatrische Zentrum der Arbeiterwohlfahrt wurde ab dem Haushaltsjahr 1993 die Hst. 542 3 717/0 eingerichtet.

542 3 707/3

Zuschuß Beschäftigungsprojekt f. psych. Kranke

Zuschuß zu den Personal- und Betriebskosten an die Gesellschaft für Rehabilitation und Arbeit mbH (Renatec GmbH), Trägerin Diakonie in Düsseldorf für ein Beschäftigungsprojekt psychisch Kranke. Gefördert werden Personal- und Betriebskosten.

542 3 780/4

Überbrückungshilfe für AIDS-Infizierte und -Kranke

Es handelt sich um Überbrückungshilfen für HIV-infizierte oder an AIDS erkrankte Prostituierte zur Förderung des Ausstiegs aus der Prostitution. Diese Hilfe soll zur Sicherung des Lebensunterhaltes und zur Schuldentilgung eingesetzt werden. Daneben werden

persönliche Hilfen zur Beschaffung von Arbeit oder anderer Leistungen angeboten.

Bschauamt

Kostenerstattung a.d. Beseitigung v. Fleischbeschaukonfiskaten

Erstattung der Kosten für die Abholung und Beseitigung von Fleischbeschaukonfiskaten durch die Fleischversorgung Düsseldorf GmbH & Co. KG.
Der Ansatz ist vom Rechnungsergebnis der TBA, Oberhausen, abhängig.

Ersatzleistungen nach dem Absatzfondsgesetz

Für die Ermittlung der Schlachtzahlen zahlt das Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft, Frankfurt, 0,03 DM je Schlachtung.

Kostenersatz für das Tätigwerden im Schlachthof

Kostenersatz für Teilzeitkräfte in der Schlachttier- und Fleischbeschau im Schlachthof durch die Fleischversorgung Düsseldorf (FVD). Das Personal ergänzt bei Bedarf die ständigen Fleischbeschauer. (Öffentlichkeitsvertrag vom 15./16.12.75 und Sanierungsvereinbarung vom 11.06.79 zwischen der Stadt Düsseldorf und der FVD.)

Sonstiger Sachbedarf

Sachkosten für die Fleischbeschau und Untersuchungskosten für die Inanspruchnahme des Staatl. Veterinäruntersuchungsamtes Krefeld; Ausgaben, die durch die Schließung des Schlachthoflabors entstanden sind. Die Kosten werden von der FVD im Rahmen des Kostenersatzes erstattet.

Kosten Tierkörperbeseitigung

Aufgrund des Öffentlichkeitsvertrages v. 15./16.12.75 werden der Tierkörperbeseitigungsanstalt die Abholkosten erstattet.
Der Ansatz ist vom Rechnungsergebnis der TBA, Oberhausen, abhängig.

Wegstreckenentschädigung für Fleischbeschau i.B.-Bez.

Für die Fleischbeschau in den Bezirken erhalten die Tierärzte eine Wegstreckenentschädigung nach dem Tarifvertrag.

Allgemeine Angelegenheiten der Leibesübungen

Umsatzsteuer

Soweit Amt 52 wirtschaftliche Aktivitäten zur Erzielung von Einnahmen entfaltet (als Betrieb gewerblicher Art), sind Umsatzsteuern an das Finanzamt zu zahlen.

Förderung von Sportvereinen und -veranstaltungen

Es sind Mittel vorgesehen für:

1. Zuschüsse an den Stadtsportbund
 - für Verwaltung und Geschäftsstelle
 - für hauptamtlichen Geschäftsführer

- zur Förderung des Jugendsports

2. Zuschüsse an Vereine für

- Jugendbeihilfe-
- Unterhaltungs- und Energiekosten-
- besondere Sportveranstaltungen
- Benutzung von nichtstädtischen Sporthallen und Turnhallen u.ä.-
- Übernahme der von den Vereinen zu zahlenden Straßenreinigungsgebühren
- Teilnahme an Meisterschaften

Die Zuschüsse errechnen sich nach den vom Sportausschuß beschlossenen Richtlinien.

550 3 703/5

An Vereine für Benutzung von Hallen und Bädern

Es sind vorgesehen Zuweisungen an die Vereine für die Benutzung

| | |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| a) der Hallen | 4.381.750 DM |
| b) der Bäder | 1.527.000 DM |
| c) der Philipshalle | 50.000 DM |
| d) der Düsseldorfer Eissporthalle (Stiftung der Stadt-Sparkasse D`dorf) | |
| | <hr/> |
| | <u>5.958.750 DM</u> |

550 3 704/3

An Vereine für Leistungen des ZBH

Bei Veranstaltungen des Sports (wie auch des Brauchtums, der Kirchen, der NOWEA usw.) sind die Kosten für Sonderleistungen innerhalb des Verkehrsbereiches (Absperr- und Beschilderungsmaßnahmen) an das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung zu erstatten.

550 3 712/4

Zuweisungen an die Stadt Erkrath

Für die Benutzung der Sportanlage in Unterfeldhaus durch Düsseldorfer Sportvereine und Schulen sind der Stadt Erkrath Personal-, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten zu erstatten.

550 3 727/2

Zuschuß an den TV Angermund

Jährlicher Zuschuß zum Kapitaldienst eines Darlehens von 350.000 DM für die Sporthalle in Angermund. Der Zuschuß ist von der zum 01.01.75 eingemeindeten Stadt Angermund vertraglich festgelegt worden. Die vertragliche Bindungsfrist, die auf die Stadt Düsseldorf übergegangen ist, läuft bis zum Jahre 2001.

UA 560

Sportplätze, Sport- und Turnhallen

560 3 141/3

Hallenbenutzung

Es sind Entgelte für die Benutzung von Hallen in städt. Schulen veranschlagt. Die Entgelte werden von Sportgruppen erhoben, die nicht unter den Ratsbeschluß betr. Mietfreiheit vom 16.7.1965 fallen. Es handelt sich um nichtverbandsangehörige Betriebs- oder sogen. Thekenmannschaften, Volkshochschulen und um Betriebsmannschaften (verbandsangehörig) sowie Vereine, die keine Jugendarbeit leisten und nicht an einem Wettkampf- bzw. Ligabetrieb teilnehmen (gem. Sportausschußbeschuß vom 08.09.1994).

560 3 1472

Erbauzinsen

Für die Überlassung von städtischen Grundstücksflächen, die von Sportvereinen bebaut sind. Sportvereine mit Vollkonzession zahlen 1,50 DM/qm Bruttofläche und Sportvereine mit Vereinskonzession 1,00 DM/qm Bruttofläche jährlich.

560 3 5109

Unterhaltung und Verbesserung der Anlagen usw.

Es sind Mittel für verschiedene Maßnahmen (einschl. Beseitigung von Gefahren- und Unfallstellen) vorgesehen, die für die Sicherstellung des Sportbetriebes auf den BSA erforderlich sind. Dazu gehören u.a. Reparatur und Erneuerung von Zaunanlagen, Befestigungsarbeiten, Unkrautbekämpfung, Düngearbeiten, Raseneinsaaten usw.. Betreut werden auf Bezirkssportanlagen (BSA) 59 Spielfelder einschl. leichtathletischer Anlagen. In geringem Umfang werden auch Arbeiten auf den Vereinssportanlagen durchgeführt, soweit die Ansatzmittel dafür ausreichen.

560 3 5206

Arbeitsgeräte, Maschinen und Fahrzeuge

Die Mittel sind vorgesehen für die Beschaffung und laufende Unterhaltung verschiedener Kleingeräte wie Laubwagen, Sackkarren, Handwerkszeug, Pflegegeräte wie Besen, Harken, Schaufeln, Schlauchwagen, kleinere Regner u.a.

560 3 5214

Turn- und Sportgeräte

Aus dieser Haushaltsstelle sollen für die vom Sportamt verwalteten Sportanlagen und Hallen mehrere verschiedene Kleingeräte (Ballmaterial, Leichtathletik-Kleingeräte wie Kugeln, Disken, Maßbänder, Hochsprunglatten, Stoppuhren u.a.) beschafft werden. Außerdem ist eine laufende Unterhaltung der Turn- und Sportgeräte erforderlich.

560 3 5303

Mieten

Mieten für Grundstücke der Bundesbahn, der Stadtwerke AG und der Schulsportanlagen des Schulverwaltungsamtes, die durch Sportvereine genutzt werden.

560 3 5400

Steuern und Abgabe (ohne Umsatzsteuer)

Die Mittel sind vorgesehen für Grundsteuer, Straßenreinigungs-, Müllabfuhrgebühren.

560 3 5419

Reinigung der Anlagen

Die Mittel sind vorgesehen für verschiedene Reinigungsarbeiten auf den Sportanlagen und Bezirkssportanlagen, die dem Sportamt vom Kanal- und Wasserbauamt sowie vom Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in Rechnung gestellt werden. Dazu gehören u.a. Entgelte für Müllverbrennung und Deponie, Schmierschichtenentfernung, Kanal-, Sickerschacht- und sonstige diverse Reinigungen.

UA 561

Rheinstadion

561 3 1124

Aus Veranstaltungen

Einnahmen aus:

a) Sportveranstaltungen

- Spiele der Fortuna
- Spiele der Welt-Liga im American Football

- 1 Fußball - Länderspiel
- b) 1 Open - Air - Veranstaltung
- c) Trödelmärkte

Die Mehreinnahmen ergeben sich aufgrund der Durchführung von Spielen der Welt-Liga im American-Football u. eines geplanten Fußball-Länderspiels sowie durch den Aufstieg der Fortuna in die 2. Bundesliga.

- 561 3 143/4 Sonstige Mieten
Einnahmen u.a. aus den Umsätzen des Restaurationsbetriebes, es besteht eine entsprechende Vereinbarung mit dem Mieter.
- 561 3 144/2 Reklamevermietung
Es handelt sich um Einnahmen aus der Vergabe von Werberechten sowie aus der Vermietung der Omega-Anzeigetafel bei Veranstaltungen im Rheinstadion. Die Mehreinnahmen ergeben sich aus dem Aufstieg der Fortuna in die 2. Bundesliga sowie der Vergabe der Werberechte bei den Spielen der Welt-Liga im American-Football sowie bei einem geplanten Fußball-Länderspiel.
- 561 3 145/0 Aus der Vermietung von Parkplätzen
Die Stadt hat der NOWEA das Nutzungsrecht für die Messe und Stadionparkplätze 1 + 2 (ca. 329.000 qm) und den Aufenthaltsraum für das Parkplatzpersonal vertraglich eingeräumt. Die NOWEA ist verpflichtet, die Parkplatzflächen zu unterhalten und instandzusetzen. Hinzu kommen Einnahmen aus der Sondervermietung der Parkplätze P 10, 11, 12 und 13 bei größeren Messen. Das Nutzungsentgelt ist vertraglich festgesetzt.
- 561 3 510/3 Unterhaltung und Verbesserung der Anlagen usw.
Es werden 19 Spielfelder einschl. leichtathletischer Anlagen und der Tribünenbereiche, 2 Tennisplätze, 2 Tenniswände sowie die Sporthalle betreut.
- 561 3 520/0 Arbeitsgeräte, Maschinen und Fahrzeuge
Siehe Hst. 560 3 520/6.
- 561 3 521/9 Turn- und Sportgeräte
Siehe Hst. 560 3 521/4.
- 561 3 541/3 Reinigung
Die Mittel sind vorgesehen für verschiedene Reinigungsarbeiten, die dem Sportamt vom Kanal- und Wasserbauamt sowie vom Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in Rechnung gestellt werden. Dazu gehören u.a. Entgelte für Müllverbrennung und Deponie-, Kanal-, Sickerschacht- und sonstige diverse Reinigungen, Schmierschichtenentfernung, lfd. Reinigung und Sonderreinigung (nach Veranstaltungen) des Stadions, des Vorplatzes und der Parkplätze 10, 11, 12 und 13.
- 561 3 650/9 Veranstaltungsbedingte Nebenkosten
Besondere Aufwendungen und Leistungen für Veranstaltungen, z.B. Mieten für Fahnen, Kostüme, Pflanzendekorationen u.a.

Park- und Gartenanlagen

Eisstadion

UA 562

562 3 141/2

Sonstige Mieten

Einnahmen u.a. aus den Umsätzen der Betriebe, Restauration, Schlittschuhschleiferei und -verleih. Mehreinnahmen ergeben sich auf Grund einer Erhöhung der Umsatzpacht von 7,5 % auf 10 %.

562 3 142/0

Reklamevermietung

Einnahmen aus der Vermietung von Flächen auf der 1. Eisbahn des Eisstadions. Es bestehen vertragliche Vereinbarungen mit Werbeunternehmen.

562 3 500/0

Unterhaltung der Anlagen

Es sind Mittel für verschiedene Maßnahmen (einschl. Beseitigung von Gefahren- und Unfallstellen) vorgesehen, die für die Sicherstellung des Sportbetriebes erforderlich sind. Dazu gehören u.a. Reparaturen und Erneuerung der Zaunanlagen, Befestigungsarbeiten, Erneuerung der Tore, Anstricharbeiten.

562 3 501/9

Bauliche Unterhaltung der Überdachung

Es handelt sich um laufende Unterhaltungsmaßnahmen an der Dachkonstruktion.

562 3 650/3

Veranstaltungsbedingte Nebenkosten

Es sind Mittel vorgesehen für die Miete von Fahnen und die Kosten für Pflanzendekorationen.

562 3 700/3

Zuschuß an die DEG (Anteil Werbung)

Von den von der Stadt bei DEG-Spielen erzielten Werbeeinnahmen erhält die DEG auf freiwilliger Basis einen jährlichen Zuschuß von 90 %. Die Einnahmen richten sich nach einem bestehenden Vertrag mit einem Werbeunternehmen (vgl. Hst. 562 3 142/0).

UA 563

Sportpark Niederheid

563 3 140/9

Mieten für Sportübungsplätze

Mieten für die Benutzung durch Sport- und Betriebssportvereine, sonstige Gruppen sowie für die Inanspruchnahme der Trainingsbeleuchtungsanlagen.

563 3 141/7

Hallenbenutzung

Es sind Entgelte veranschlagt für die Benutzung von Hallen im Sportpark Niederheid. Die Entgelte werden von Sportgruppen erhoben, die nicht unter den Ratsbeschuß betr. Mietfreiheit vom 16.07.1965 fallen. Es handelt sich um nicht verbandsangehörige Betriebs- und sogenannte Thekenmannschaften, Volkshochschule und Betriebsmannschaften (verbandsangehörig) sowie Vereine, die keine Jugendarbeit leisten und nicht an einem Wettkampf- bzw. Ligabetrieb

teilnehmen (gem. Sportausschußbeschuß vom 08.09.1994).

563 3 143/3

Sonstige Mieten

Miete für den Restaurationsbetrieb sowie die dazugehörige Wohnung.

563 3 510/2

Unterhaltung und Verbesserung der Anlagen

S. Erläuterung zu Hst. 560 3 510/9.

Es werden 5 Spielfelder einschl. leichtathletischer Anlagen, 8 Tennisplätze, 1 Tenniswand sowie Hallen betreut.

563 3 541/2

Reinigung

Die Mittel werden benötigt für verschiedene Reinigungsarbeiten, die dem Sportamt vom Kanal- und Wasserbauamt, sowie vom Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in Rechnung gestellt werden. Dazu gehören u.a. Entgelte für Müllverbrennung und Deponie, Schmierschichtenentfernung, Kanal-, Sickerschacht- und sonstige diverse Reinigungen.

563 3 640/0

Umsatzsteuer

Zahlungen an das Finanzamt - überwiegend aus Vermietungen und Verpachtungen des Sportamtes

563 3 675/3

Ersatzleistungen an die Bädergesellschaft Düsseldorf mbH

Ersatzleistung für den Betrieb des Bades.

Übrige städtische Bäder s. Haushaltsstelle 571 3 675/8.

UA 571

Bäderbetriebe

571 3 675/8

Ersatzleistungen an die Bädergesellschaft Düsseldorf mbH

Ersatzleistungen für den Betrieb der Bäder (außer Hallenbad Sportpark Niederheid).

Das städtische Hallenbad Niederheid muß, da es sich um eine Schenkung handelt, separat in 563 veranschlagt werden (s. Haushaltsstelle 563 3 675/3).

UA 572

Erholungsstätte Unterbacher See

572 3 713/9

Volkserholungsstätte Unterbacher See (Umlage)

Die Stadt Düsseldorf ist seit 1956 Mitglied des Zweckverbandes Volkserholungsstätte Unterbacher See. Nach dem Fortschreibungsergebnis des Finanzplanes ergibt sich ein Umlagebetrag von
87,5 % von 1.868.565 DM = 1.634.995 DM.

UA 573

Erholungsgebiet Elbsee

573 3 673/0

Ersatzleistung an die Einrichtung "Erholungsgebiet Elbsee"

Die Einrichtung "Erholungsgebiet Elbsee" wird im Namen und für Rechnung der Stadt durch

Zweckverband "Volkserholungsstätte Unterbacher See" verwaltet und betrieben. Der Fehlbedarf des Wirtschaftsplanes (s. Vorbericht und Anlagen) wird von der Stadt abgedeckt.

Sportstätten

UA 580

Park- und Gartenanlagen

Im Zusammenhang mit der Einführung des Integrierten Rechnungs- und Planungssystems (IRP) wurde ein Teil der Hst. des UA 580 dem neuen UA 582 zugeordnet.

580 3 100/3

Gebühren

Einnahmen für:

| | |
|-----------------------------------------------------------------------|------------------|
| a) Genehmigungen nach der Baumsatzung | 20.000 DM |
| b) Ausgabe von Pferdekennzeichen (Plaketten, Aufkleber) | 6.700 DM |
| c) Ausschreibungsunterlagen, öffentlich rechtliche Genehmigungen u.a. | <u>6.200 DM</u> |
| | <u>32.900 DM</u> |

580 3 140/2

Mieten und Pachten

Erträge aus der Vermietung von Wohnungen und der Verpachtung von Grundstücken

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| a) Wohnungsmieten | 330.000 DM |
| b) Mieten/Pachten für Grundstücke | 230.000 DM |
| c) Mieten für Trinkhallen und Grundstücke | 120.000 DM |
| d) Entgelte für verschiedene Nutzungen von Grünflächen | 70.000 DM |
| e) Entgelte für Erbbaurechte von Zahlungspflichtigen (Westf. Akademie der Wissenschaften, Verein Walderholung e.V. u. Stadtverband) | <u>4.082 DM</u> |
| | <u>754.082 DM</u> |

580 3 171/2

Landeszuweisung

Es werden folgende Landeszuweisungen erwartet für:

| | |
|-----------------------------------------------|-------------------|
| a) Maßnahmen zur Natur- und Landschaftspflege | 30.000 DM |
| c) Unterhaltung der Reitwege | <u>70.000 DM</u> |
| | <u>100.000 DM</u> |

580 3 511/4

Wasserbauliche Arbeiten a.d. Weihern i.d. Grünanlagen

Bestandserhaltung und Verkehrssicherung der Gewässer und Uferzonen öffentlicher Grünanlagen.

580 3 525/4

Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

Grundsätzliche Erneuerungsmaßnahmen im KSP-Bereich ohne Veränderung der Grundplanung zur Erhaltung eines Mindestangebotes.

580 3 543/2

Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Veränderungen

Folgende Kosten werden erwartet:

- a) Grundbesitzabgaben,
- b) Kosten für Schornstein- und Grabenreinigung,
- c) Messungen an Feuerungsanlagen,

d) Erstellung der Heizkostenabrechnung.

580 3 597/1

Altlastensanierung Kinderspielplätze

Landesweite Untersuchungen auf Kinderspielplätzen haben gezeigt, daß teilweise erhöhte Konzentrationen von Metallen vorliegen, die zu einer Gesundheitsgefährdung von Kleinkindern führen können. Vorgesehen ist die Überarbeitung der belasteten, von Amt 19 vorab zu beprobenden Kinderspielplätze (Tennendeckenumwandlung, wassergebundene Wegeflächen, Vegetations- und Einfriedungsarbeiten), sowie Entsorgung des belasteten Bodens.

580 3 654/4

Abraumbeseitigung und sonstige Geschäftsausgaben

Ausgaben für Kompostierung, Deponierung und Verbrennung, Verkehrssicherungs- u. Pflegemaßnahmen an Waldbäumen, Natur- u. Landschaftspflege, Kostenerstattung für Vorverfahren sowie Gutachten für den Artenschutz.

UA 582

Hauptbetriebshof - Allgemeine Verwaltung

Im Zusammenhang mit der Einführung des Integrierten Rechnungs- und Planungssystems wurde ein neuer Unterabschnitt (Dachhaushalt) gebildet und gleichzeitig Haushaltsstellen komprimiert.

UA 590

Kleingärten

590 3 140/6

Pachten

Nutzungsentgelte für die Überlassung von Dauerkleingartengelände

- a) Pachtzins für rd. 232 ha rd. 1.394.000
- b) Entgelt für Vereinsgaststätten rd. 6.000

1.400.000

Mehreinnahme durch die Anhebung des Pachtzinses gem. Bundeskleingartengesetz.

590 3 543/6

Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Veränderungen

Unter der Voraussetzung von gleichbleibenden Gebührentatbeständen sind veranschlagt für

- a) Grundsteuern
- b) Straßenreinigungsgebühren
- c) Müllabfuhrgebühren
- d) Verrechnung mit Amt 23

590 3 650/5

Beitrag an den Stadtverband für Kleingärtner e.V.

Der Kostenbeitrag ergibt sich aus dem Generalpachtvertrag mit dem Stadtverband der Kleingärtner e.V. (0,02 DM/qm der verpachteten Kleingartenfläche).

UA 591

Sporthäfen

591 3 140/0

Miete für Boots- und Liegeplätze

Mieten für die Benutzung der Sporthäfen Lörick und Volmerswerth, des Sporthafens Robert-Lehr-Ufer, des Yacht- und Hüllstrunghafens Rotterdamer Straße durch Wassersportvereine sowie des Sporthafens im Rheinpark Bilk.

591 3 141/9

Ersatzleistung Strom- und Wasserentnahme d. Dritte

Erstattung der Bootshausbesitzer im Sporthafen Robert-Lehr-Ufer für den Wasserverbrauch.

591 3 510/4

Unterhaltung der Sporthäfen

Die Mittel werden verwendet für Schlammabaggerungen und allgemeine Unterhaltungsarbeiten in den Sporthäfen.

591 3 541/4

Mieten und Pachten

Es sind Mittel vorgesehen für:

- a) Miete für Wasser- und Landflächen am Hafenbecken A
im Haupthafen zum Betreiben des Jugend- und Trainingszentrums
für Kanuten und Ruderer (Kesselstraße) 24.000 DM
- b) Anerkennungsgebühr für Steg- und Pritschen-
anlage im Hafenbecken A im Haupthafen 2.000 DM
- c) Pacht für Hüllstrunghafen 6.000 DM

32.000 DM

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

UA 600 Allgemeine Bauverwaltung

- 600 3 100/2 Verwaltungsgebühren
Die Einnahmen der Verwaltungsgebühren sind abhängig von der Anzahl der vorgelegten Teilungsanträge, Anliegerbescheinigungen und Zeugnisse gem. § 28 Abs. 1 BauGB.
- 600 3 659/4 Sonstige sächliche Verwaltungsaufgaben
Hierbei handelt es sich um Ausgaben für Anfragescheine Creditreform zur Einholung von Handelsauskünften.
- 600 3 840/6 Zinsen aus Erstattungsbetr. nach BauGB, LBO u. KAG
Aus dem Ansatz werden erforderliche Prozeßzinsen verausgabt, wenn in einem Verwaltungsstreitverfahren festgestellt wird, daß Erschließungsbeiträge nach dem Bundesbaugesetz bzw. Beiträge für straßenbauliche Maßnahmen aufgrund des KAG zu Unrecht erhoben worden sind. Die zuviel geforderten Erschließungs- bzw. Anliegerbeiträge sind nach den Vorschriften der AO 77 zu verzinsen.

UA 601 Hochbauverwaltung

- 601 3 100/7 Verwaltungsgebühren
Einnahmen aus dem Verkauf von Ausschreibungsblanketten an Unternehmer.
- 601 3 130/9 Verkauf von Altmaterial
Erlöse aus Schrottverkäufen und aus dem Verkauf von Gegenständen, die im Bereich der Stadtverwaltung nicht mehr verwendet werden können.
- 601 3 150/3 Erstattung von Planungs- und Bauleitungskosten
Für die vom Hochbauamt bei der Planung und Durchführung städtischer Bauvorhaben erbrachten Architekten- und Ingenieurleistungen sind jeweils 75 % der Gebühr nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) abzuführen. Die Verrechnung erfolgt jedoch nur, wenn bei Baumaßnahmen die Erfassung sämtlicher Ausgaben erforderlich ist (z. B. bei kostenrechnenden Einrichtungen, Betrieben gewerblicher Art oder zuschußfähigen Objekten).
- 601 3 151/1 Aus abgerechneten Baumaßnahmen
Bei der Haushaltsstelle werden Rückbuchungen zu bereits abgerechneten Maßnahmen verbucht (z.B. Hinterlegungsbeträge von Konkursfirmen bei Gewährleistungsschäden).
- 601 3 157/0 Vermischte Einnahmen
Geringfügige Einnahmen für nicht vorhersehbare Zwecke verschiedener Art i.S.d. § 7 Abs. 3 GemHVO.
- 601 3 520/7 Energiesparm. Leuchten, Entsorgung Kondens.-u.a.
Durch den Einbau von Energiesparleuchten soll bei gleicher Beleuchtungsstärke eine 50 %-ige Einsparung der Energie erzielt werden.
- 601 3 542/8 Gebühren und Abgaben Weinheimer Straße 29
Durch Übernahme der Bauherreneigenschaft für die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärwerkstatt auf der Weinheimer Straße 29 muß Amt 65 die Abgaben und Gebühren für dieses Objekt nunmehr selbst tragen.
- 601 3 560/6 Schutzkleidung u. Reinigungsmittel f. Dienstkräfte
Sämtliche im Außendienst tätige Mitarbeiter des Hochbauamtes (Bauleiter, Monteure und

Heizer u.a.) haben Anspruch auf Schutzkleidung.

601 3 570/3 *Sonstiger Bürobedarf, Beschaffung v. Material usw.*

Aus dieser Haushaltsstelle wird Material zur Erstellung von Broschüren und Modellen als Anschauungsmaterial für die Entscheidungsträger der Stadt, beschafft.

601 3 572/0 *Beschaffung von Werkzeugen und Material*

Aus dieser Haushaltsstelle werden Werkzeuge, Maschinen und Geräte für die Werkstätten (Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärwerkstatt sowie Elektrowerkstatt) des Hochbauamtes beschafft.

von UA 602

Tiefbauverwaltung

602 3 100/1

Verwaltungsgebühren

Einnahmen aus dem Verkauf von Ausschreibungsblanketten an Unternehmer sowie Verwaltungsgebühren für die Genehmigung zur Durchführung von Tiefbaumaßnahmen von Dritten im öffentlichen Straßenraum.

602 3 110/9

Entgelte f. Sondern. und Benutzungen im Straßenraum

Eine sonstige Nutzung ist die Inanspruchnahme des Straßenraumes über den Gemeingebrauch hinaus. Der Gemeingebrauch wird hierdurch jedoch nicht beeinträchtigt (z. B. unterirdische Leitungen, Vordächer, Zuganker zur Abstützung von Baugruben, Überbauungen). Eine Sondernutzung ist die Inanspruchnahme des Straßenraumes über den Gemeingebrauch hinaus. Der Gemeingebrauch wird hierdurch beeinträchtigt. Die Entgelte werden nach der Sondernutzungsgebührenordnung und auf privatrechtlicher Basis erhoben. Ihre Höhe entspricht in der Regel der Gebührensatzung über Sondernutzungen gem. § 18 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW).

602 3 116/8

Bauleitungskosten für Kunststopfarbeiten u.a.

Entgelte für die Überwachung bzw. Bauleitung bei der Durchführung von Kunststopfarbeiten durch Dritte.

602 3 141/9

Mieten aus Freilegungsgrundstücken

Die von Amt 23 zur Freilegung angekauften bebauten Grundstücke werden bis zu ihrer Inanspruchnahme (als Straße, Bürgersteig usw.) vermietet.

602 3 142/7

Pachten aus Freilegungsgrundstücken und Erbbauzins

Es handelt sich um die Entgelte aus der Verpachtung von Grundstücken des Amtes 66 und den Erbbauzinsen für Parkhausgrundstücke. Insgesamt sind 17 Parkhäuser auf Grundstücken des Straßenbauamtes in Erbpacht errichtet worden, (z. B. die Parkhäuser Karstadt, Luisenstraße, Ratinger Straße, Bendemannstraße, Bleichstraße, Scheibenstraße).

602 3 151/6

Ersatzleistung für Schadenbeseitigung

Bei dieser Haushaltsstelle werden die Ersatzleistungen ermittelter Dritter für Schäden (z.B. an Verkehrszeichen und Ampeln) im Straßenraum vereinnahmt.
Korrespondierende Haushaltsstelle 602 3 651/8 - Schadenbeseitigung -

602 3 167/2

Ersatzleistungen Dritter

Erstattung der Kosten für Maßnahmen, die auf Veranlassung Dritter durchgeführt werden - z. B. Versetzung von LZA, Markierungsarbeiten (bei Einrichtung von Baustellen) u.a.
Korrespondierende Ausgabeposition 602 3 656/9 - Arbeiten für Dritte -

602 3 500/7

Unterhaltung der Freilegungsgrundstücke

Aus der Haushaltsstelle wird die Herrichtung (Entrümpelung, Reinigung usw.) der Freilegungsgrundstücke finanziert, soweit eine Verwendung für den Straßenbau in absehbarer Zeit nicht bevorsteht.

- 602 3 502/3 *Reperaturkosten (Freilegungsgrundstücke)*
 Aus dieser Hst. werden die Reparaturen- und Instandsetzungskosten für die z.Z. vermieteten Häuser, die für den Aus- und Neubau von Straßen angekauft worden sind, gezahlt.
- 602 3 511/2 *Reinigung Verkehrsflächen, Niveauebene Null Hbf.*
 Aufgrund eines Vertrages zwischen der Deutschen Bundesbahn und der Stadt Düsseldorf erstattet die Stadt der DB 40 % der Kosten für die Beleuchtung und Reinigung des Hauptpersonentunnels im Hauptbahnhof Düsseldorf sowie des Hauptbahnhofvorplatzes.
- 602 3 512/0 *Nicht versicherbare Eigenschäden*
 Beseitigung von Schäden an Straßenzubehör, die durch nicht zu ermittelnde Dritte verursacht werden.
- 602 3 513/9 *Reparaturen und Glühlampenwechsel a. Licht.*
 Aus dieser Haushaltsstelle werden die Kosten für die Unterhaltung der LZA innerhalb des Stadtgebietes Düsseldorf gezahlt.
- 602 3 520/1 *Reparatur von Nivellier-, Mess-, Zeichengeräten usw.*
 Der Ansatz wird für Reparaturen an technischen Geräten des Amtes 66 benötigt (z. B. Nivelliergerät, Meßgeräte für LZA, Fotoapparate).
- 602 3 541/4 *Steuern und Abgaben*
 Aus dieser Haushaltsstelle werden die Grundbesitzabgaben und Kanalbenutzungsgebühren für die Freilegungsgrundstücke und die Bezirkslagerplätze des Amtes 66 sowie Straßenreinigungsgebühren für Straßen an Parkplätzen gezahlt.
- 602 3 543/0 *Reinigung und Entwässerung von Straßen*
1. *Straßenreinigung*
 städt. Anteil zu den Kosten für die ordnungsgemäße Straßenreinigung 9.659.224
 2. *Stadtentwässerung*
 Aufgrund der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke im Stadtgebiet Düsseldorf sind für die Straßenentwässerung 16 % der Unterhaltungs-, Erneuerungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten der Abwasseranlage einschl. Abwasserabgabe aus städt. Mitteln zu decken 31.981.311
 41.640.535
- 602 3 650/0 *Benutzungs- und Anerkennungsgebühren*
 Entgelte für die Inanspruchnahme privater Grundstücksflächen zur Anlegung von Verkehrsflächen im Vorgriff auf einen evtl. Grundstückserwerb, sowie Kosten für die Unterhaltung und Überwachung von Radarbojen und Radarreflektoren an der Theodor-Heuss-Brücke, der Oberkasseler Brücke und der Kniebrücke durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Köln.
- 602 3 655/0 *Kosten der Beweissicherung*
 Der Ansatz ist vorgesehen zum Kauf von Fotomaterial, Entwicklung der Fotos und Herstellung von Dias. Die erstellten Fotos, Dias und Filme dienen hauptsächlich als Beweismittel bei der Abrechnung von Straßen nach dem KAG und dem BauGB (Festhalten des Alt- und Neuzustandes von Straßen) und als Unterlage bei Haftpflichtfällen.
- 602 3 661/5 *Vereinsbeiträge*
 Jährlicher Beitrag für die Mitgliedschaft des Amtes 66 in der Forschungsgesellschaft für Straßenwesen.

UA 603

Brückenbauverwaltung

603 3 152/9

Für die Überwachung der Schutzbauwerke

Gebühr für die Überwachung und Überprüfung eines Schutzbauwerkes des Flughafen Düsseldorf durch die Stadt.

603 3 520/6

Unterhaltung und Ergänzung Brückenbauinventar

Die Mittel werden wie folgt verwendet:

- a) Reparatur der zur Unterhaltung der Brücken notwendigen Gerätschaften (z. B. Nivelliergeräte, Funkgeräte, Theodolite, Dienstfahrräder).
- b) Neuanschaffung von Brückenwerkzeug (z. B. Meßlatzen, Bandmaße, Meißel, Zangen).

UA 604

Wasserbauverwaltung

Die im UA 604 nicht mehr enthaltenen Haushaltsstellen wurden aufgrund der Zuordnung der Unteren Wasserbehörde zu Amt 19 (Umweltamt) in den UA 116 umgestellt.

604 3 570/7

Erg. d. Invent., techn. Büroart., Meßgeräte usw.

Bei dieser Hst. sind die Mittel für die Ergänzung und Ersatzbeschaffung von Vermessungsgeräten, Werkzeugen und Hochwasser-Schutzgeräten sowie sonstiger technischer Geräte, einschließlich spezieller technischer Büroartikel der Wasserbauabteilung veranschlagt.

UA 605

U-Bahn-Verwaltung

605 3 140/4

Pachteinnahmen Tunnelbauwerke

Für die Überlassung der betriebsfertigen U-Bahn-Röhre zahlt die RBG der Stadt einen jährlichen Pachtzins.

605 3 159/5

Erstattung von Umsatzsteuer

Das U-Bahn-Amt ist als Betrieb gewerblicher Art zum Vorsteuerabzug berechtigt. Der Ansatz wurde aufgrund des zu erwartenden Baugeschehens ermittelt. Die Umsatzsteuerrückerstattung soll wie folgt verwendet werden:

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| a) Zuführung an den Vermögenshaushalt | 6.429.642 DM |
| b) Verbleibende Umsatzsteuer aus der Unterhaltung und Instandsetzung der Anlagen | <u>91.614 DM</u> |
| | <u>6.521.256 DM</u> |

605 3 171/4

Landeszuweisungen

Für die Zahlung von Anliegerentschädigungen werden Landeszuweisungen gewährt. Die Ausgaben sind bei der Hst. 605 3 716/0 veranschlagt.

605 3 500/0

Instandsetzung der betriebstechnischen Ausrüstung

Die Mittel werden für die Unterhaltung und Instandsetzung der betriebstechnischen Ausrüstung im Tunnel benötigt (Netzleittechnik, Gleisbau, Zugsicherung usw).

605 3 501/9

Unterhaltung und Instandsetzung der Stadtbahnanlage

Die Mittel werden für die Unterhaltung und Instandsetzung der baulichen Anlagen benötigt.

605 3 503/5

Wartung und Instandsetzung von Kanaldüchern

Die Mittel werden erstmalig für die Wartung der Kanaldücker benötigt, die zur Umleitung des Grundwasseres erforderlich sind.

- 605 3 540/0 *Steuern und Abgaben*
Grundbesitzabgaben des Amtes 84 für die zentrale Leitstelle Heinrich-Heine-Allee 7.
- 605 3 642/2 *Umsatzsteuer*
Der U-Bahn-Bau (Tunnelbereich) wird im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art durchgeführt. Infolge dessen ist das U-Bahn-Amt zum Vorsteuerabzug berechtigt. Folge hiervon ist, daß der in den Einnahmen enthaltene Umsatzsteuerbetrag an das Finanzamt erstattet wird.
- 605 3 652/0 *Kosten der Beweissicherung (Fotoarbeiten u.a.)*
Hierbei handelt es sich um die Beschaffung von Filmen, Anfertigungen von Diapositiven und Kopien sowie Fotos zum Zwecke der Dokumentation.
- 605 3 656/2 *Kosten des Gutachtergremiums*
Aus dieser Haushaltsstelle werden die Kosten für Beratungen des Gutachtergremiums über Anträge auf Anliegerentschädigung aufgrund des U-Bahn-Baus getragen.
- 605 3 661/9 *Vereinsbeiträge*
Jahresbeitrag an die Studiengesellschaft für unterirdische Verkehrsanlagen (StUVA).
- 605 3 716/0 *Anliegerentschädigung*
Durch den U-Bahn-Bau werden Entschädigungsansprüche von gewerblichen Anliegern in der vorgesehenen Höhe erwartet. Die vom Land gewährten Zuschüsse sind bei der Hst. 605 3 171/4 veranschlagt.

UA 610 *Städtebau und Planung*

- 610 3 171/5 *Zuweisung des Landes*
Es handelt sich hierbei um Zuwendungen für verschiedene städtebauliche Ideenwettbewerbe.
- 610 3 520/6 *Unterhaltung und Neuanschaffung v. Geräten und Werkzeugen*
Die Mittel dienen der notwendigen Ersatz- bzw. Ergänzungsbeschaffung von Geräten und Werkzeugen sowie für die Wartung technischer Geräte.
- 610 3 650/4 *Karten und Pläne*
Die veranschlagten Mittel dienen zum Erwerb von Arbeitsmaterialien, die von anderen Stellen nicht kostenlos abgegeben werden.
- 610 3 651/2 *Ausgaben betr. Stadtplanung*
Der Betrag dient zur Deckung der Kosten für die Vergabe von Planungsaufträgen an freischaffende Architekten. Weiterhin werden aus dieser Position Kosten für Ausstellungen und den hierfür notwendigen Sachbedarf sowie die für die Stadtplanung notwendigen Fotos und die Erarbeitung städtebaulicher Modelle finanziert.
- 610 3 657/1 *Straßenverkehrstechnische Untersuchungen usw.*
Der Betrag dient zur Durchführung von verkehrstechnischen Untersuchungen, Vergabe von Ing.-Aufträgen und Gutachten zur Grundlagenermittlung für die städtebauliche Leitplanung.
- 610 3 658/0 *Generalverkehrsplan / Verkehrsentwicklungsplan*
Nach einem Ratsauftrag ist ein Verkehrsentwicklungsplan aufzustellen. Es entstehen Untersuchungs- und Herstellungskosten (Material zur Erstellung der druckreifen Unterlagen einschl. Hilfsmittel) und Druckkosten.

610 3 659/B

Erstellung umweltrelevanter Gutachten

Bei dieser Haushaltsstelle sind Mittel für die Finanzierung von Honoraraufträgen für Lärmberechnungen im Zusammenhang mit Bebauungsplanverfahren veranschlagt.

610 3 662/B

Planungsinformationssystem

Mit den veranschlagten Mitteln soll im Rahmen eines Planungsinformationssystems ein Umweltinformationssystem aufgebaut werden.

UA 611

Vermessungs- und Katasteramt

611 3 100/0

Verwaltungsgebühren

Gebühren für die Ausfertigung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster, Katasterübernahmegebühren sowie für Unschädlichkeitszeugnisse u. sonstige Bescheinigungen über im Liegenschaftskataster nachgewiesene Tatbestände.

611 3 130/2

Für Arbeiten und Lieferungen der Reproanlage usw.

Gebühren für die Abgabe von Erzeugnissen der Reproanlage (Fotokopien, Lichtpausen usw.), sowie Lizenzen für Karten und Pläne.

611 3 521/9

Wartung Kartier-, Mikrographie, und Kopiergeräte

Aus dieser Hst. werden die Kosten für die Wartung und Reparatur der Kartiergeräte, des Maschinen- und Geräteparks gezahlt. Insgesamt handelt es sich um 235 Mikrofilm- und 6 Kopiergeräte sowie 1 Koordinatographen.

611 3 522/7

Beschaffung von Werkzeugen und Geräten

Aus dieser Hst. werden kleinere Geräte und Zubehör (mit einem Anschaffungswert unter 800,-- DM) wie Winkelprismen, Feldbuchrahmen, Meßbänder, Fluchtstäbe usw. beschafft.

611 3 652/5

Material- und Vergabekosten der Reproanlage

Die Mittel sind vorgesehen für die Beschaffung sämtlicher Materialien für die Reproduktion, Vervielfältigung und Sortierung von Karten, Plänen, Zeichnungen und Schriftgut des techn. Dezernates anderer städt. Ämter und Dienststellen. Außerdem wird aus dieser Haushaltsstelle die Vergabe von Reproduktions- und Vervielfältigungsarbeiten finanziert.

611 3 653/3

Vergabe von Photogrammetr. Vermessungsarbeiten

Bei der Hst. sind Mittel für Bildflüge zur Aktualisierung der Stadtgrundkartenblätter sowie der Deutschen Grundkarte veranschlagt.

611 3 656/B

Vergabe von Zeichen- und Rechenarbeiten

Die Mittel sind für die Vergabe von Arbeiten zur Herstellung der Stadtgrund- und Liegenschaftskarten in den Neugliederungsgebieten und zur Umstellung der Kartenoriginale auf neue maßhaltige Zeichenträger vorgesehen. Außerdem wird die Vergabe von Lageplänen zum Bauantrag für städt. Bauprojekte aus dieser Hst. finanziert.

611 3 657/6

Vergabe von Gebäudeeinemessungen nach § 14 VermKatG

Die Eigentümer von Grundstücken sind verpflichtet, der Katasterbehörde bauliche Veränderungen, die für die Fortführung des Liegenschaftskatasters von Bedeutung sind, mitzuteilen. Wird dies verweigert, kann die Katasterbehörde das Erforderliche auf Kosten der Verpflichteten veranlassen.

611 3 658/4

Vergabe von kartographischen Arbeiten

Um die laufenden Arbeiten für die Berichtigung und Neuherstellung der Deutschen Grundkarte 1:5000 und der amtlichen Stadtkarte als Grundlage für alle thematischen Karten, u. a. Flächennutzungsplan weiterführen zu können, ist eine teilweise Vergabe dieser Arbeiten erforderlich.

611 3 662/2 *Aufbau und Fortführung des Straßenkatasters*
Von den jährlich zu aktualisierenden Kartensätzen können mit eigenen Personal ca. 100 Kartensätze bewältigt werden. Die darüber hinaus erforderlichen Aktualisierungsarbeiten müssen vergeben werden.

611 3 663/0 *Vergabe von Druckaufträgen*
Druck der amtlichen Stadtkarte Düsseldorf in den Maßstäben 1:15.000, plano, gefaltet in Buchform und 3-farbig, plano in 1:25.000 als Grundlage für die Bearbeitung thematischer Karten.

UA 613 *Bauaufsichtsamt*

613 3 100/0 *Bauaufsichtsgebühren*

und
613 3 102/6 *Verwaltungsgebühren*

Bei den Haushaltsstellen werden Gebühren für die Erteilung von Baugenehmigungen und für einzelne Amtshandlungen (z.B. Anfertigung von Fotokopien) vereinnahmt.

613 3 103/4 *Gebühren für Prüflingenieure*

Es handelt sich um Vorschußzahlungen der Bauherren für zu begleichende Gebührenrechnungen der Prüflingenieure für Baustatik. Diese Beträge werden bei Hst. 613 3 653/2 wieder verausgabt.

613 3 653/2 *Gebühren für Prüflingenieure*

Für die anfallenden Prüfgebühren werden von den Bauherren entsprechende Vorschußzahlungen geleistet (siehe Haushaltsstelle 613 3 103/4).

613 3 654/0 *Kostenerstattung für Vorverfahren*

Nach § 80 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NW sind einem Widerspruchsführer die notwendigen Aufwendungen für eine zweckentsprechende Rechtsverteidigung zu erstatten, wenn sein Widerspruch erfolgreich war. Hierzu gehören auch die Gebühren eines vom Widerspruchsführer beauftragten Rechtsanwaltes.

UA 614 *Umlegungsausschuß*

614 3 651/0 *Sitzungsgelder Umlegungsausschuß*

Der Ansatz ist vorgesehen für die Zahlung von Sitzungsgeldern, Aufwandsentschädigungen und Fahrtkosten an die Mitglieder des Umlegungsausschusses.

UA 620 *Amt für Wohnungswesen*

620 3 100/0 *Gebühren*

Gebühren für Bewilligungen von Landesdarlehen und Modernisierungsmitteln, die Ausstellung von Wohnberechtigungsbescheinigungen, Genehmigung für die Zweckentfremdung von Wohnraum, Wohnungsvermittlungen der kommunalen Wohnungsvermittlungsstelle und für Amtshandlungen im steuerbegünstigten Wohnungsbau sowie im Bereich der Hypothekenverwaltung.

620 3 151/4 *Erstattung von Ersatzvornahmen*
(bisher 620 3 168/9)

siehe Begründung zu Hst. 620 3 656/7.

Verwaltungskostenbeiträge

620 3 161/1

Verwaltungskostenbeiträge des Landes NW:

- a) 170.000,-- DM für die Überprüfung der öffentl. geförd. Wohnungen, die nicht in der Darlehensverwaltung der Stadt stehen (je Wohneinheit 5,-- DM).
- b) 530.000,-- DM für Tätigkeiten im Bereich der Fehlbelegerabgabe (30,-- DM je WE Förderungszeitraum sowie 40,-- DM je festgesetzter Ausgleichsabgabe.)

620 3 260/0

Geldbußen, Zwangsgelder, Geldleistungen

Hier werden Geldbußen bei Verstößen gegen das Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG) und die Verordnung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum aufgrund des Ordnungswidrigkeitengesetzes (OWiG) vereinnahmt (siehe auch 620 3 657/5).

620 3 652/4

Öffentlichkeitsarbeit

Die Mittel werden für Ausstellungen sowie für die Erstellung von Faltblättern und Broschüren benötigt.

620 3 656/7

Ersatzvornahme zur Erhaltung von Wohnungen

Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, die die Gemeinde zur Erhaltung des Wohnraums bzw. zur Erfüllung von Mindestanforderungen für erträgliche Wohnverhältnisse ergreifen kann. Eine Mißachtung von Anordnungen zur Beseitigung von Mängeln hat zur Folge, daß die Gemeinde ihrerseits durch Auftragsvergabe an eine Firma die bestehenden Mängel beheben lassen kann und hierfür die Kosten vorstreckt. Diese werden anschließend dem Wohnungsinhaber in Rechnung gestellt (siehe auch Einnahmen bei Hst. 620 3 151/4).

620 3 657/5

Ablieferung von Geldleistungen nach § 25 WoBindG

Anteilige Ablieferung von Geldleistungen gem. § 25 Abs. 1 WoBindG an die Wohnungsbauförderungsanstalt NW (siehe 620 3 260/0).

UA 621

Wohnungswesen

621 3 110/1

Ablöseghelder

Gem. Rd.Erl. des Ministers für Landes- und Stadtentwicklung NW vom 30.07.1981 ist für die genehmigte Zweckentfremdung von Wohnraum eine Abstandssumme zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues an die Genehmigungsbehörde zu entrichten.

621 3 127/6

Fehlbelegerabgabe

Bei dieser Haushaltsstelle werden Fehlbelegerabgaben für aus städt. Mitteln finanzierten Wohnungen veranschlagt.

621 3 207/8

Zinsen von Wohnungsbauhypotheken

Hier werden Zinsen für ausgegebene städtische Wohnungsbaudarlehen vereinnahmt.

621 3 210/8

Dividenden der Wohnungsbaunternehmen

Dividenden aus der Beteiligung der Stadt an den Wohnungsbaunternehmen Rheinwohnungsbau GmbH, Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Düsseldorf-Ost e.G., Düsseldorfer Wohnungsgenossenschaft e.G., Beamten-Wohnungs-Baugenossenschaft e.G.

621 3 716/9

Ankauf von Belegungsrechten

Besonders schwer vermittelbaren Haushalten sollen durch den Belegungsrechtsankauf frei finanzierte Wohnungen und ehemalige Sozialwohnungen zur Verfügung gestellt werden.

621 3 727/4

Städtische Aufwendungsbeihilfen

Zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues werden nach den städt. Richtlinien zeitlich befristete Zinsverbilligungszuschüsse gewährt:

- a) städt. Aufwendungsbeihilfen für den öffentlich geförderten Wohnungsbau
- b) städt. Aufwendungsbeihilfen für Vorhabenbetroffene
- c) Wohnungsbauförderung für junge oder kinderreiche Familien
- d) Mietzuschüsse zur Freimachung großer unterbelegter Wohnungen

621 3 728/2

Sonderkreditprogramm f. Haus- und Wohnungseigentum

Es handelt sich um Zinszuschüsse für das vom Rat der Stadt am 26.9.1985 u. 19.3.1987 beschlossenen Sonderkreditprogramm für Haus- und Wohnungseigentümer, die im Düsseldorf Stadtgebiet gelegene Wohnungen unterhalten.

621 3 729/0

Annuitätshilfen kommunales Wohnungsbauprogramm

Am 17.11.1988 beschloß der Rat der Stadt zur Förderung des Wohnungsbaus ein eigenes Programm mit einem Volumen von 50.000.000,00 DM und einer Laufzeit von 10 Jahren.

UA 630

Gemeindestraßen

630 3 510/6

Unterhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen

Diese Haushaltsstelle umfaßt die bauliche Unterhaltung der 15 Mio qm Verkehrsflächenbefestigungen.
Folgende Unterhaltungsarbeiten sind vorgesehen:

- a) Beseitigung von akuten Gefahrenstellen (abgesackte Straßenabläufe etc.)
- b) Ausbesserung von Platten- und Pflasterbelägen auf Gehwegen usw.
- c) Umlage von Pflaster- und Plattenbelägen in Wohnbereichen
- d) Beschaffung des Materialbedarfs für die unter a) und b) genannten Arbeiten

630 3 511/4

Lfd. Unterhaltung der Kniebrücke

Zur Unterhaltung der Brücke gehören die Wartung der Konstruktion, die Wartung und Reparatur aller Verschleißteile wie Lager, Übergänge, Brückenkontrollwagen usw. und der Korrosionsschutz sowie der Schutz des Bauwerks gegen Tausalzschäden

Die Mittel sind vorgesehen für die:

- laufende Unterhaltung des Bauwerkes sowie für
- die Betonsanierung im Rampenbereich Rheinalleetunnel

630 3 512/2

Unterhaltung der Brückenbel. an Rhein- und Stadtbrücken

Die Unterhaltung der Beläge umfaßt die Erhaltung der ständigen Verkehrssicherheit sowie die Sicherung der Bauwerke gegen Oberflächenwasser. Dazu gehören u. a. die Beseitigung schadhafter Stellen in der Verschleißschicht sowie die ständige Wartung und Reparatur der Isolierung.

630 3 513/0

Unterhaltung von Zäunen, Straßengeländern usw.

Unterhaltung der Einzäunungen von Bachläufen an Straßen, Wegen usw.

630 3 514/9

Unterhaltungsarbeiten an Stadtbrücken

Die Unterhaltungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten an Stadtbrücken und Fußgängerpassagen umfassen u.a. Reparaturen an den Übergangskonstruktionen und Lagern, den Korrosionsschutz und den Schutz der Bauwerke gegen Tausalz.

Für 1995 sind u.a. folgende Arbeiten vorgesehen:

- a) Lfd. Unterhaltung von 150 kleineren und größeren Brückenbauwerken
- b) Korrosionsschutzarbeiten an verschiedenen Bauwerken (Geländer usw.)
- c) Betonsanierungsarbeiten an der Brücke Lünen'sche Gasse
- d) Brückenprüfungen nach DIN 1076

630 3 515/7

Unterhaltung und Wartung der Fußgängerpassagen

Die Mittel sind für die

- a) Wartung und Unterhaltung von Fußgängerpassagen
- b) Wartung und Unterhaltung der sanitärtechn. Anlagen

vorgesehen.

630 3 516/5

Unterhaltung und Wartung des Rheinalleetunnels

Die Mittel sind für die Wartung und Unterhaltung des Rheinalleetunnels und der technischen Einrichtungen erforderlich. Für 1995 sind folgende Arbeiten vorgesehen:

- Wartung der CO-Warnanlagen
- Unterhaltung und Wartung der Notrufsäulen
- Bauunterhaltungsarbeiten

630 3 650/1

Unterhaltung der Lichtzeichenanl. u. kleine signaltechn. Änderungen

Aus dieser Haushaltsstelle wird die Wartung und Störungsbeseitigung an LZA und Verkehrsrechnern, Mieten für Postadern und kleinere signaltechnische Änderungen finanziert.

630 3 652/8

Markierungen im Straßenraum

Aus dieser Haushaltsstelle wird die Unterhaltung aller Fahrbahnmarkierungen finanziert.

UA 660

Bundes- und Landesstraßen

660 3 162/4

Ersatzleistung des Landschaftsverbandes

Die Stadt unterhält zu Lasten des Landschaftsverbandes nachstehend aufgeführte LZA und beleuchtete Verkehrszeichen:

1. LZA B 7/B 9 (Kevelaerer Str./Brüsseler Str.)
2. LZA Berzeliusstr./Krefelder Str. - L 392
3. LZA Reichswaldallee/Davidstraße/A 44
4. LZA Hülsenstr./Forststr. BAB - A 59
5. LZA Forststr. BAB - A 59
6. LZA Zülpicher Straße
7. LZA Frankfurter Str. A 59
8. Verkehrszeichen Brüsseler Straße - B 7

660 3 500/0

Unterhaltung und Wartung des Rheinufertunnels

Die Mittel sind für die Unterhaltung der baulichen Anlage und der technischen Einrichtungen erforderlich.

660 3 511/5

Lfd. Unterhaltung der Oberkasseler Brücke

In 1995 sind die zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln vorgesehen:

- a) für die lfd. Unterhaltung des Brückenbauwerkes
- b) für Korrosionsschutzmaßnahmen
- c) für die Brückenprüfung nach DIN 1076

660 3 513/1

Lfd. Unterhaltung der Theodor-Heuss-Brücke

In 1995 werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel folgende Arbeiten durchgeführt:

- a) für die lfd. Unterhaltungsmaßnahmen des Bauwerkes
- b) für die Betonsanierung der Gehwegunterseiten
- c) für die Prüfung des Bauwerkes nach DIN 1076

- 660 3 514/0 *Unterhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen*
S. a. Erläuterungen zu Nr. 630 3 510/6.
- 660 3 515/8 *Unterhaltungsarbeiten an Stadtbrücken*
S. a. Erläuterungen zu Nr. 630 3 514//9
Der Ansatz wird außerdem benötigt für:
a) die laufende Unterhaltung von 100 größeren und kleineren Brückenbauwerken
b) für mehrere anstehende Brückenprüfungen nach DIN 1076
- 660 3 516/6 *Unterhaltung der Brückenbel. an Rhein- und Stadtbrücken*
S. Erläuterungen zu Nr. 630 3 512/2.

UA 670 *Straßenbeleuchtung*

- 670 3 130/0 *Verkauf von Altmaterial*
Erlöse aus Schrottverkäufen (z. B. alte Masten, Kabel usw.).
- 670 3 641/7 *Schadensbeseitigung*
Aus dem Ansatz wird die Beseitigung von Schäden an der öffentlichen Beleuchtung, die durch nicht ermittelte Dritte verursacht werden, finanziert.
- 670 3 675/1 *Unterhaltung*
Aus dem Ansatz wird die Wartung und Instandsetzung der öffentlichen Beleuchtung finanziert.

UA 675 *Straßenreinigung*

- 675 3 110/8 *Gebühren und Entgelte*
Die Stadt führt auf den öffentlichen Straßen eine ordnungsgemäße Straßenreinigung durch hierfür werden Straßenreinigungsgebühren erhoben. Der Ansatz wurde nach der Gebührenbedarfsberechnung ermittelt.
- 675 3 111/6 *Anteil der Stadt*
Bei dieser Haushaltsstelle ist der städtische Anteil zu den Kosten der ordnungsgemäßen Straßenreinigung veranschlagt (s. Nr. 602 3 543/0).
- 675 3 167/1 *Erstattung Dritter für Sonderleistungen*
Kostenerstattung für Reinigungsarbeiten von
a) RBG
b) Stadtwerke
c) Werbeamt
d) Neue Messgesellschaft (NOWEA)
e) Sonstige Dritte
- 675 3 169/8 *Innere Verrechnungen*
Es sind folgende Einnahmen von anderen Verwaltungszweigen vorgesehen für:
a) die Reinigung von Brunnen und Denkmälern
b) die Reinigung der Grünverbindungswege in Garath
c) die Reinigung von Brücken incl. des Kniebrückentunnels
d) die Reinigung unbebauter Grundstücke

50.000
449.377
182.841
550.000

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| e) die Reinigung der Außenflächen zum Verw.-Gebäude Marktplatz / Innenhöfe Burgplatz | 37.538 DM |
| f) die Beseitigung außergewöhnlicher Verunreinigungen | 1.462.424 DM |
| g) die Reinigung des Innengeländes Löhbecke Museum/Aquazoo | 21.062 DM |
| h) die Reinigung der Zufahrtswege Schloß Jägerhof | 5.164 DM |
| | <u>2.758.406 DM</u> |

675 3 5200 Geräte, Ausstattung

Die Mittel sind vorgesehen für die Beschaffung von Abfallsäcken für die Straßenreinigung und anderer Kleingeräte, die nicht über die Lagerhaltung beschafft werden.

675 3 6797 Innere Verrechnungen

Es handelt sich um folgende Verrechnungen:

- a) Verwaltungskostenbeiträge
- b) Geschäftsbedürfnisse
- c) Betriebsbedürfnisse (einschl. ant. Winterdienstkosten)
- d) Straßenpläne/Winterdienstpläne/BEDV-Kosten
- e) Veranlagung und Einziehung der Straßenreinigungsgebühren
- f) BKK-Verwaltungskosten
- g) Kosten der Verwaltungsführung
- h) Steuerverwaltung
- i) Kehrriechverbrennung

UA 680

Parkeinrichtungen

680 3 1117 Von Bewachungsunternehmen f.d. Überlassung von Parkplätzen

Einnahmen aus der Verpachtung der provisorischen Parkplätze an die Verkehrswacht Düsseldorf e.V.

UA 690

Wasserläufe, Wasserbau

Die beim UA 690 nicht mehr enthaltenen Haushaltsstellen wurden aufgrund der Zuordnung der Unteren Wasserbehörde zu Amt 19 (Umweltamt) in den UA 691 umgestellt.

690 3 51018

Unterhaltung der Durchlässe

Es handelt sich hierbei um die Unterhaltung der Durchlässe, Brückengeländer, Pflasterflächen an den Ein- und Ausläufen der Bauwerke.

690 3 51116

Unterhaltung der Deiche und Hochwasserschutzbauten

Die jährl. anfallenden Unterhaltungskosten d. städt. Deiche, der Hochwasserschutzmauern, der Hochwassertore und Schleusen sowie der Deichwege betragen 330.137 DM.

690 3 51214

Unterhaltung der Rheinböschungen usw.

Der Ansatz wird verwendet für die Unterhaltung des Pflasters, des Vorwurfs, der Treppen, der Uferbauwerke, außer Hochwasseranlagen einschließlich der für die Schifffahrt erforderlichen Anlagen wie Halteringe, Signale usw.

690 3 71315

Beiträge an Wasser- und Deichverbände

Es sind in 1995 vorgesehen für:

| | |
|-------------------------------------|---------------------|
| Deichverband Itter-Himmelgeist | 80.000 DM |
| Deichverband Hamm-Volmerswerth | 200.000 DM |
| Deichverband Neue Deichschau Heerdt | 212.479 DM |
| Deichverband Meerbusch-Lank | 800 DM |
| Bergisch Rheinischer Wasserverband | <u>1.206.721 DM</u> |
| | <u>1.700.000 DM</u> |

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

UA 700

Stadtentwässerung

700 3 110/8

Lfd. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz umfaßt:

- a) laufende Kanalbenutzungsgebühren
- b) Kostenerstattungen von Nachbargemeinden
- c) Grundwassereinleitungsgebühren
- d) Benzinabscheidergebühren

195.680,24
7.610,20
450,00
1.500,00
205.240,44

700 3 112/4

Kostenerstattung Straßenentwässerung

Die Stadt Düsseldorf trägt einen Anteil der bei der Entwässerung der Straßen, Wege und Plätze im Stadtgebiet anfallenden Unterhaltungs-, Erneuerungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten (siehe auch Hst. 602 3 543/0).

700 3 115/9

Entgelte aus Leistungen für fremde Rechnung

Es sind vorgesehen für:

- a) Chem.-biolog. Wasseruntersuchungen
- b) Sonstige Leistungen und Lieferungen für fremde Rechnung
- c) Übernahme von Fäkalschlamm (aus Behelfsentwässerungsanlagen)
- d) Abwasseruntersuchungen von Indirekteinleitern

450,00
150,00
300,00
250,00
1.150,00

700 3 511/1

Unterhaltung der Zufahrtsstraßen zum Klärwerk Nord

Die Unterhaltung der über Privatgelände führenden Zufahrtsstraßen in Meerbusch-Ilverfeld von der B 222 zum Klärwerk bzw. vom Rheindüker zum Klärwerk obliegt vertragsgemäß der Stadt.

700 3 524/3

Unterhaltung und Instandsetzung v. bewegl. Vermögen

Es sind Mittel vorgesehen für:

- a) Klärwerk Nord
- b) Klärwerk Süd
- c) Kanalbetriebsabteilung
- d) Labor
- e) Allgemein (Amt 19/2 - Abt. Untere Wasser- und Abfallbehörde)
- f) Abt. Abwasserplanung

40.000
40.000
80.000
90.000
3.000
10.000
263.000

700 3 527/8

Sonstige Beschaffung von beweglichen Vermögen

Es sind Mittel vorgesehen für:

- a) Klärwerk Nord
- b) Klärwerk Süd
- c) Kanalbetriebsabteilung
- d) Labor
- e) Beschaffung für die Verwaltung durch Amt 10 - Hauptamt -
- f) Allgemein (Amt 19/2 - Abt. Untere Wasser- und Abfallbehörde -)
- g) Abt. Abwasserplanung

50.000
45.000
25.000
20.000
1.300
2.000
143.300

700 3 571/5

Materialkosten

Es sind Mittel vorgesehen für:

| | |
|---------------------------|-------------------|
| a) Klärwerk Nord | 50.000 DM |
| b) Klärwerk Süd | 100.000 DM |
| c) Kanalbetriebsabteilung | <u>35.000 DM</u> |
| | <u>185.000 DM</u> |

700 3 644/4

Abgaben nach dem Abwasserabgabengesetz

Es handelt sich um die Abwasserabgabe für das Einleiten von Schmutzwasser aus dem städt. Kanalnetz und aus den Klärwerken, für das Einleiten von verschmutztem Niederschlagswasser sowie für die Kleineinleitung von Schmutzwasser aus Haltungen und ähnlichem Schmutzwasser.

700 3 654/1

Kostenerstattung Veranlagungsverfahren

Die Veranlagung, einschließlich Ablesung der Wasserzähler, und die Einziehung der laufenden Kanalbenutzungsgebühren sowie der Abwasserabgabe erfolgt durch die Stadtwerke Düsseldorf AG in Verbindung mit der Erhebung des Wassergeldes. Die den Stadtwerken entstehenden Kosten werden dem Kanal- und Wasserbauamt in Rechnung gestellt.

700 3 713/0

Beitrag an den Bergisch-Rheinischen Wasserverband

Die im Zuge der kommunalen Neugliederung zum 01.01.1975 eingemeindeten Stadtgebiete befinden sich im Verbandsgebiet des BRW. Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich der Beitrag für die Abwasserreinigung.

UA 701

Bedürfnisanstalten

701 3 110/2

Gebühren und Entgelte

701 3 140/4

Mieten und Pachten

Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung der Rechnungsergebnisse der Vorjahre ermittelt.

701 3 510/8

Unterhaltung der betrieblichen Anlagen

Die Unterhaltung erfolgt nach dem vorliegenden Instandsetzungsprogramm.

UA 720

Müllabfuhr

720 3 110/5

Gebühren und Entgelte

Der Ansatz wurde durch eine Gebührenbedarfsrechnung ermittelt.

720 3 167/9

Erstattungen Dritter für Sonderleistungen

Kostenerstattung durch Dritte (u.a. von der Düsseldorfer Messgesellschaft mbH - NOWEA) für Sonderleistungen des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung sowie Erstattung von Leistungen durch das Duale System Deutschland (DSD).

720 3 520/8

Inventar, Geräte, Büromaschinen usw.

Beschaffung von Mülltonnen und -behältern verschiedener Größen.

720 3 650/6

Geschäftsausgaben

Es sind u.a. Geschäftsausgaben vorgesehen für:

| | |
|----------------------------------------------|-----------|
| - Zahlung von Km-Geldern | 5.000 DM |
| - Aktenverfilmung | 56.250 DM |
| - Amtl. Bekanntmachung, Ausschreibungen etc. | 72.000 DM |
| - Schadstoffbeseitigung | |

| | | |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| | Kühlschrankentsorgung Elektronikschrott - Papierentsorgung - Recyclingmaßnahmen Kompostierung Baumischabfälle Verwertbare sonstige Abfälle | 4.218.900 3.060.000 2.493.850 <u>9.905.200</u> |
| 720 3 679/4 | Innere Verrechnungen Es sind folgende Verrechnungen vorgesehen: a) Verwaltungskostenbeiträge b) Veranlagung und Einziehung der Müllabfuhrgebühren c) Geschäfts- und Betriebsbedürfnisse d) Betriebskrankenkasse - Verwaltungskosten e) aus Müllabfuhrgebühren abzudeckende Kosten der Müllverbrennung (rd. 79,2 Mio DM) und der Mülldeponie (rd. 1,3 Mio DM). | 1.070.060 1.460.000 12.630.000 103.250 <u>80.507.470</u> <u>95.770.785</u> |
| 720 3 701/4 | Zuschuß an die Verbraucherzentrale Aus dieser Haushaltsstelle wird nur die Abfall- und Umweltberatung mitfinanziert; siehe auch Hst. 116 3 700/0. | |
| <u>UA 721</u> | <u>Müllverbrennung</u> | |
| 721 3 110/0 | Gebühren und Entgelte In der Müllverbrennungsanlage werden neben dem Hausmüll der Stadt Düsseldorf auch Abfälle von anderen Gemeinden und von Dritten verbrannt. | |
| 721 3 130/4 | Verkaufserlöse Der Ansatz ist von den Stadtwerken Düsseldorf AG, die die Müllverbrennungsanlage für die Stadt betreiben, ermittelt worden; aus der Verbrennung von Müll werden rd. 980.000 t Dampf erwartet (Erlös = 18,00 DM je t). | |
| 721 3 169/0 | Innere Verrechnungen Es handelt sich um die Abdeckung von Kosten der Müllverbrennungsanlage durch Müllabfuhrgebühren (Verrechnung von Hst. 720 3 679/4) und - für die Kehrrichtverbrennung - durch Straßenreinigungsgebühren (Verrechnung von Hst. 675 3 679/7). | |
| 721 3 650/0 | Geschäftsausgaben 1. Nach dem Landesabfallgesetz ist ein Lizenzentgelt für die in der MVA zu entsorgenden genehmigungspflichtigen Abfallarten zu entrichten. 2. Aufgrund von Umbauarbeiten an den technischen Einrichtungen der MVA und der damit verbundenen Reduzierung der Verbrennungskapazität fällt Überhangmüll an, der außerhalb der Stadt entsorgt werden muß. 3. Transporte für die in der MVA anfallende Flug- und Rostaschen. | 100.000 20.200.000 <u>26.711.000</u> <u>47.071.000</u> |
| 721 3 675/6 | Ersatzleistungen an die Stadtwerke Düsseldorf AG (MVA) Grundlage für die Ersatzleistungen - es handelt sich um Unterhaltungskosten für den Betrieb der Müllverbrennungsanlage - ist der mit den Stadtwerken Düsseldorf AG | |

abgeschlossene Betriebsführungsvertrag (siehe auch Wirtschaftsplan 1995 der Müllverbrennungsanlage - "Vorbericht und Anlagen").

UA 722

Mülldeponien

Innere Verrechnungen

Es handelt sich um die Abdeckung von Kosten der Mülldeponie Hubbelrath durch Müllabfuhrgebühren (Verrechnung von Hst. 720 3 679/4).

Geschäftsausgaben

Es handelt sich u. a. um folgende Ausgaben:

- Untersuchung und Überwachung stillgelegter Mülldeponien, Altlastenabschätzung 180.000 DM
- Unkraut-, Ratten- und Ungezieferbekämpfung, Unterhaltung der re-kultivierten Flächen 334.900 DM
- 514.900 DM

UA 730

Marktwesen

Standgelder für offene Marktplätze

Es sind veranschlagt für:

- Wochenmärkte 800.000 DM
- Radschlägermarkt 300.000 DM
- 1.100.000 DM

Die unterrichtlichen Beiträge für die Jahre 1995/1996 81.000/20.000 DM resultieren aus den unterrichtlichen Beiträgen ab 1995 bei dieser Haushaltsstelle vereinnahmt.

730 3 140/0

Mieten

Es handelt sich um Mieten für Verkaufs-, Lager-, Kühl- und Büroräume sowie Freiflächen.

730 3 159/1

Erstattung von Umsatzsteuer

Das Marktamt ist als Betrieb gewerblicher Art zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Umsatzsteuererstattung auf im Vermögenshaushalt veranschlagte Maßnahmen wird über die Hst. 919 3 860/0 dem Vermögenshaushalt zugeführt.

730 3 510/4

Unterhaltung der Anlagen, Plätze, Straßen usw.

Es sind Mittel veranschlagt für die Beseitigung von Schäden an verschiedenen Straßen und Plätzen und die Unterhaltung der Gas- und Wasserleitungen sowie der Anlagen.

730 3 540/6

Steuern und Abgaben

Die Mittel sind veranschlagt für Grundbesitzabgaben (einschl. Grundsteuer).

UA 740

Schlachthof

740 3 141/2

Erbbauszinsen

Es werden erwartet von:

- a) Stadt-Sparkasse Düsseldorf 26.800 DM
- b) Centralgenossenschaft Vieh und Fleisch e.G., Hannover 70.900 DM

| | | |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| | c) FVD Fleischversorgung Düsseldorf GmbH & Co.KG | 563.300 |
| | | 661.000 |
| 740 3 142/0 | Pachtzinsen | |
| | Es werden erwartet von: | |
| | a) Centralgenossenschaft Vieh und Fleisch e.G., Hannover | 25.800 |
| | b) FVD Fleischversorgung Düsseldorf GmbH & Co.KG lt. Pacht- und Nutzungsüberlassungsvertrag | 111.600 |
| | | 137.400 |

UA 750 Friedhöfe und Krematorium

| | | |
|-------------|----------------------------------------------|--|
| 750 3 110/6 | Friedhofsgebühren | |
| | Es werden folgende Einnahmen erwartet: | |
| | a) Erwerb des Nutzungsrechtes an Grabstätten | |
| | b) Kapellen- und Zellenbenutzung | |
| | c) Beisetzungen | |
| | d) Einäscherungen | |
| | e) Umbettungen | |
| | f) Grabpflege/Gebühre | |
| | g) Trennplatten und Einfassungen | |
| | h) Beurkundung von Grabnutzungsrechten | |

| | | |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 750 3 169/6 | Innere Verrechnungen | |
| | Erstattung des UA 580 - Park- und Gartenanlagen - zum Ausgleich der Kosten für den Anteil des öffentlichen Grüns der Friedhöfe. Es wird davon ausgegangen, daß die Friedhöfe nicht nur von den Angehörigen Verstorbener besucht werden, sondern auch von Erholungsuchenden genutzt werden. | |

| | | |
|-------------|----------------------------------------------------------|---------|
| 750 3 171/8 | Landeszuweisungen | |
| | Es sind veranschlagt für: | |
| | a) Pflege der Kriegsgräber (9.873 à 36,00 DM) | 355.431 |
| | b) 503 qm Sammelgrabfläche à 12,50 DM | 5.638 |
| | c) 9.372 qm Friedhofsfläche jüdische Friedhöfe à 1,25 DM | 12.651 |
| | | 373.720 |

| | | |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 750 3 504/7 | Wiederherrichtung von Grabfeldern | |
| | Umgestaltung nach Ablauf der Nutzungsrechte zur Wiederbelegung vorgesehener Einzelgrabfelder. | |
| | Es werden benötigt für: | |
| | a) Abräumung und Anlage von Grabfeldern auf den Friedhöfen | 55.000 |
| | Nord | |
| | Süd | |
| | Stoffeln | |
| | Gerresheim | |
| | Eller | |
| | Heerdt | |
| | Unterrath | |
| | Hassels | |
| | b) Lieferung von sog. Wesersandsteinen, Abraumkörben, Zapfstellen u. a. | 200.000 |
| | c) Natursteinarbeiten | 45.000 |
| | | 300.000 |

| | | |
|-------------|----------------------------------------|--|
| 750 3 510/1 | Unterhaltung der städtischen Friedhöfe | |
|-------------|----------------------------------------|--|

Die Mittel sind u. a. vorgesehen für:

- Unterhaltung der bestehenden Anlagen auf städt. Friedhöfen wie z. B. Zäune, Zapfstellen
- Reparatur schadhafter Zaunanlagen
- Wiederherstellung von Wegeflächen, Wegesandsteinkanten etc.

750 3 525/0 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

Aus dieser Haushaltsstelle werden u. a. finanziert:

- Unterhaltung von Orgelanlagen in den Friedhofskapellen
- Versorgung der Betriebsstellen mit Kleingeräten und Maschinen
- Instandhaltung von Bänken

750 3 650/7 Pflege der Ehren- und Kriegsgräber

Es sind vorgesehen für:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| a) Grabpflege durch Unternehmer | 210.000 DM |
| b) Grabpflege durch eigene Dienstkräfte | 94.234 DM |
| c) Anteil für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge | 34.033 DM |
| d) Schalenbepflanzung | 50.000 DM |
| e) Instandsetzungen und Erneuerungen | 40.176 DM |
| f) Weiterleitung eines Teiles der Ersatzleistung des Landes an andere Friedhofsträger | 9.000 DM |
| g) Pflege der Dauerehrenstätten | <u>5.000 DM</u> |

445.443 DM

UA 761 Anschlagwesen

761 3 140/6 Pacht Litfaßsäulen und Kleinwerbeträger

Die Stadt Düsseldorf stellt Litfaßsäulen und Kleinwerbeträger zur Verfügung. Nach dem zugrundeliegenden Vertrag erhält die Stadt von den Bruttoeinnahmen aus dem Plakatanschlag einen Anteil von 60 %. Die Pächterin - die Firma Zacharias - trägt von ihrem Anteil sämtliche Kosten, die mit dem Betrieb (Aufstellen, Versetzung etc.) zusammenhängen.

UA 770 Fuhrpark und Zentralbetriebshof

Bei folgenden Haushaltsstellen werden zusätzliche Kosten nachgewiesen, die durch die Bewirtschaftung von Dienst-PKW mit Fahrern für zwei Fraktionen entstehen:

770 3 550/8 - 770 3 561/3 - 770 3 570/2 .

770 3 130/8 Verkaufserlöse

Es handelt sich um die Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Maschinen, Geräten und sonstigem Schrott.

770 3 140/5 Mieten und Pachten

Hier werden die Erlöse aus der Vermietung von Dienst- und Werkswohnungen veranschlagt. Die Wohnungen befinden sich in der Regel in der Nähe der Betriebsstellen und werden überwiegend von Betriebsangehörigen bewohnt.

770 3 152/9 Sonstige Einnahmen

Erlöse aus Treibstoffabgaben an die Neue Schauspiel GmbH, das Technische Hilfswerk, die Stadt-Sparkasse u. a. Der Ansatz wurde nach den Ergebnissen der Vorjahre errechnet. Außerdem werden hier Kostenerstattungen für Sonderleistungen bei Veranstaltungen des Brauchtums, durch Versicherungen sowie Erstattungen von Nebenkosten und Reparatur-Gutschriften veranschlagt.

770 3 510/9 Unterhaltung der betrieblichen Anlagen

Aus dem Ansatz werden die zur Unterhaltung der Betriebs- und Wohngebäude erforderlichen

Mittel bereitgestellt. Zur Zeit werden nur die zur Substanzerhaltung notwendigen Maßnahmen durchgeführt, und zwar sowohl vom Hochbauamt als auch vom Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung. Darüber hinaus sind die Mittel vorgesehen für die Unterhaltung der Tankstellen und Tankanlagen der Betriebshöfe.

770 3 520/6

Inventar, Geräte, Büromaschinen

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für:

- Instandsetzung und Beschaffung von betriebseigenem Inventar
- Vergabe von Schreinerarbeiten an Firmen
- Ersatzbeschaffung von Diktiergeräten und Rechenmaschinen
- Unterhaltung und Beschaffung von Geräten der Nachrichtentechnik und der
- Elektoranlagen durch Amt 65
- Unterhaltung der Werkstatt- und Betriebseinrichtungen

770 3 540/0

Steuern und Abgaben

Es handelt sich um Grundbesitzabgaben für amtseigene Grundstücke (einschließl. Grundsteuer).

770 3 542/7

Bewirtschaftung der betrieblichen Anlagen

Hier werden die Mittel für die Kosten der Energieversorgung (Strom, Gas, Wasser) veranschlagt.

770 3 550/8

Haltung von Fahrzeugen

Veranschlagt sind einerseits die Beschaffungskosten für das Instandsetzungsmaterial, bei Reparaturen an städtischen Kraftfahrzeugen benötigt wird, andererseits die Beschaffungskosten für Treibstoffe, Öle und Fette. Darüber hinaus werden aus dieser Haushaltsstelle die Kfz.-Steuern für die städt. Fahrzeuge beglichen.

770 3 561/3

Unterhaltung und Beschaffung von Schutzkleidung

Hier werden die Kosten für die Reinigung der Schutzkleidung durch eine Firma für sämtliche Arbeiter des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung sowie die Beschaffung von Schutzkleidung veranschlagt.

770 3 570/2

Sonstige Betriebsausgaben

Bei dieser Position werden die Mittel für die Auffüllung der Lagerbestände veranschlagt. Amt 70 unterhält für die Hauptwerkstatt Kirchstraße, für die Werkstatt Zentralbetriebshof Höherweg und für andere Ämter Lager (u.a. Kfz.-, Installations- und Sanitärmaterial). Darüber hinaus unterhält Amt 70 ein Lager für Verkehrshinweisschilder und Absperrvorrichtungen.

770 3 679/2

Innere Verrechnungen

Es sind folgende Verrechnungen vorgesehen:

- a) Kosten der Verwaltungsführung (Tätigkeiten der Gemeindeorgane, des Rechnungsprüfungsamtes und der Kämmerei) 523,00
- b) Allgemeine Verwaltungskosten (Bücher, Zeitschriften sowie Kosten für die Tätigkeit des Personalamtes etc.) 318,16
- c) Personalkosten der städtischen Putzhilfen, Reinigungsmaterial, Glasreinigung etc. 766,40
- d) Schadensversicherungsbeiträge 1.400,00
- e) Kosten für die Datenverarbeitung 380,00
- f) Kosten für Fernsprecheinrichtungen 126,00
- g) Kosten für die Buchbinderei und Druckerei, Büromaterial, Vergabe von Druckaufträgen, Kopierkosten usw. 104,50
- h) Kosten für die Betriebskrankenkasse 65,39
- i) Kosten für die Gebäudeunterhaltung 154,00

3.837,45

UA 780

Förderung der Land- und Forstwirtschaft

780 3 717/2

Zuschüsse zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft

Der Ansatz enthält die anteiligen Kosten für die Betreuung des Viehbestandes durch einen Tierzuchtberater aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Mettmann und den Städten Düsseldorf, Remscheid, Solingen und Wuppertal.

UA 790

Werbeamt

790 3 650/1

Stadtwerbung, Öffentlichkeitsarbeit

Es sind u.a. Mittel vorgesehen für:

- Abonnements, Fachliteratur, Auskunftskosten 2.000 DM
 - Prospekt-Übersetzungen 8.000 DM
 - Versandkosten, Werbematerial, Zollgebühren etc. 8.852 DM
- 18.852 DM

790 3 652/8

Werbe- und PR-Anzeigen

Die Mittel sind veranschlagt für Anzeigen in nationalen und internationalen "Sales Guides", Katalogen und Reiseführern.

790 3 653/6

Entwürfe, Fotos, Filme

Es sind u.a. Mittel vorgesehen für:

- Ankauf von Luftaufnahmen, Schwarzweiß- und Farbaufnahmen, Dias
- Herstellung von Dia-Dubletten für den Verleih
- Belieferung der DZT (Deutsche Zentrale für Tourismus), "Inter-Nationes", Landesverkehrsverband und NOWEA mit Bild- und Druckunterlagen
- Filmkopien, Video-Kopien, "Mailing" ins Ausland
- Lagergebühren, Restaurationskosten, GEMA-Gebühren
- Foto-, Entwurfs- und Reproduktionsmaterial
- Kopien des neuen Stadt-Werbefilms sowie Synchronisation in zunächst 5 Sprachen

790 3 654/4

Dekomaterial, Standgestaltung

Die Mittel sind vorgesehen für:

Herstellung, Transport und Anbringung von Plakaten, Groß- und Einzelfotos und Displays sowie Anfertigung von Werbe- und Dekomaterial für Infostände u.a.

790 3 661/7

Vereinsbeiträge

Die Mittel sind vorgesehen für folgende Beiträge:

- a) Landesverkehrsverband Rheinland 57.000 DM
 - b) Deutscher Fremdenverkehrsverband 5.000 DM
 - c) Internationaler Verband der Stadt-, Sport- und Mehrzweckhallen e.V. 1.050 DM
 - d) Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf e.V. 50 DM
 - e) Skal-Club 170 DM
- 63.270 DM

790 3 664/1

Produktion "Sales Guide"

Der Sales Guide ist ein Verkaufshandbuch für Touristikunternehmen. Düsseldorfer Incoming-Büros, Hotels, Reisebüros o. ä. können gegen Zahlung eines Druckkostenzuschusses ihre Leistungen darstellen. Der Vertrieb des Sales Guide erfolgt weltweit und ist das wichtigste Medium der Stadt zur Darstellung ihres touristischen Angebotes.

790 3 667/6

Messe- und Kongreßwerbung, Messebeteiligungen

Die Mittel sind u. a. vorgesehen für:

- Beteiligungen an Messen und Ausstellungen 73.500 DM
- Kongreßwerbung 20.000 DM
- Jahresbeitrag "Magic Ten" 34.500 DM

790 3 707/9

Zuschuß an den Verkehrsverein

Die Stadt ist Mitglied des Verkehrsvereins der Stadt Düsseldorf e.V. und zahlt einen Zuschuß zur Deckung der Betriebskosten des Vereins. In dem für 1995 vorgesehenen Betrag von 165.000 DM sind 30.000 DM (Restabwicklung aus 1993) für Betreuungsmaßnahmen für Weihnachtsmarktbesucher aus den Niederlanden enthalten.

UA 791

Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

791 3 650/6

Wirtschaftswerbung

Es sind u.a. Mittel vorgesehen für:

- Fortführung des quartalsmäßig erscheinenden Falblattes "Wirtschaftsförderung Düsseldorf informiert"
- Nachdruck des Wirtschaftsprospektes "Düsseldorf & Partner"
- Nachdruck des Falblattes "Wirtschaftsförderung stellt sich vor"
- Nachdrucke (Adressbeilage für Düsseldorf & Partner) in versch. Sprachen
- Nachproduktion des Wirtschaftsvideos in verschiedenen Sprachen
- GEMA-Gebühren
- Übersetzung, Druck und Versand des Düsseldorf-Magazins nach Japan

791 3 654/9

Akquisitions- und Fördermaßnahmen

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für:

- Düsseldorf-Präsentation im Taiwan und Hong Kong
- Fortführung der Akquisitionskampagnen in Ost-Asien
- Nutzung elektronischer Medien für die Firmenakquisition
- Maßnahmen zur Technologieförderung und -beratung
- Veranstaltungen, Publikationen zu den Themenbereichen "Außenwirtschaftliche Außenbeziehungen"
- Akquisitionsmaßnahmen zum Bereich "Internationales Handelszentrum"

791 3 661/1

Vereinsbeiträge

Die Mittel sind vorgesehen für folgende Beiträge:

- a) Deutsch-Niederländische Handelskammer
- b) Deutsch-Niederländische Gesellschaft
- c) Deutsch-Japanische Gesellschaft
- d) Deutsch-Schwedische Handelskammer
- e) Düsseldorfer Reiter- und Rennverein
- f) Deutsche Industrie- und Handelskammer Tokio
- g) Deutsch-Französischer Kreis
- h) American Chamber of Commerce in Germany
- i) Deutsch-Indische Gesellschaft
- j) Deutsch-Englische Gesellschaft
- k) Deutsch-Koreanische Wirtschaftsvereinigung
- l) Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Df. e.V.
- m) Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung
- n) Bergisch-Märkischer Verkehrsverband
- o) Deutsch-Israelische Wirtschaftsvereinigung e.V.
- p) Niederrheinkommission

Einzelplan 8

Wirtschaftl. Unternehmen, allgem. Grund- und Sondervermögen

UA 810

Beteiligung an Elektrizitätsversorgungsunternehmen

810 3 210/6

Dividende der RWE AG, Essen

Die Stadt ist mit rd. 0,81 % am Grundkapital der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerke AG beteiligt. Die RWE-Aktien im Nennbetrag von 20.741.000 DM setzen sich wie folgt zusammen:

- Stammaktien, an denen der Rheinischen Bahngesellschaft AG ein Nießbrauchrecht eingeräumt ist 17.689.500 DM
 - Stammaktien, die durch Einbringungsvertrag mit Wirkung vom 31.12.85/1.1.86 in die "Düsseldorfer Stadtwerke" Gesellschaft für Beteiligungen mbH eingebracht wurden (Ratsbeschluss vom 31.10.85) 500.250 DM
 - Namensaktien mit 20fachem Stimmrecht 2.501.250 DM
- 20.691.000 DM

Der Stadt steht lediglich die Dividende aus den Namensaktien zu. Das RWE schüttet Dividenden von 26 % aus. Die voraussichtliche Dividende errechnet sich für das Geschäftsjahr 1994/95 wie folgt:

26 % von 2.501.250 DM = 650.325 DM

810 3 640/3

Steuern und Abgaben

25 % Kapitalertragsteuer von der RWE-Dividende zuzüglich 7,5 % Solidaritätszuschlag.

810 3 715/9

An den Verband der kommunalen Aktionäre des RWE

Sämtliche kommunalen Aktionäre des RWE haben sich in dem im Jahre 1929 gegründeten Verband zusammengeschlossen. Da der Verband nur über geringe Einnahmen verfügt, wird das Geschäftsjahr in der Regel mit einem Verlust abgeschlossen, der von den Verbandsmitgliedern durch Nachschüsse abzudecken ist.

UA 817

Kombinierte Versorgungsunternehmen

817 3 220/5

Konzessionsentgelt Stadtwerke Düsseldorf AG

Die Stadt gestattet der Stadtwerke Düsseldorf AG, das Stadtgebiet mit Strom, Gas, Fernwärme u. Wasser zu versorgen u. erteilt der AG das Recht, hierzu öffentliche Straßen, Brücken, Wege und Plätze zur Führung von Leitungen sowie zur Herstellung u. Unterhaltung aller für eine ordnungsgemäße Versorgung erforderlichen Anlagen zu benutzen. Als Gegenleistung für das Benutzungsrecht führen die Stadtwerke an die Stadt eine Konzessionsabgabe ab. Die Höhe ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Düsseldorf AG (Vorbericht u. Anlagen).

UA 820

Straßenbahn- und Autobusunternehmen

820 3 173/1

Zuweisung vom VRR

Umlageanteil der Stadt an die Rheinbahn 51.893.000 DM
Mittel des Zweckverbandes 68.265.000 DM
zur Weiterleitung an die Rheinbahn 120.158.000 DM

820 3 713/6

VRR-Geschäftskosten und Umlagen

| | | |
|------------------------------------------------------------|-----|-------------------|
| a) Verbandsumlage | | |
| - für Rheinbahn | | 151.469.000 |
| abzüglich Kürzung gem. § 12/5 ZVS: | | |
| Nießbrauch an | | |
| RWE-Aktien der Stadt und RW-Beteiligungsgesellschaften | ./. | 34.700.000 |
| Überschuß aus verbundfremdem Bereich | | |
| einschließlich Einsparvorgabe Rheinbahn | ./. | 4.916.000 |
| Einkünfte verbundener Unternehmen | ./. | 59.960.000 |
| | | <u>51.893.000</u> |
| - für andere Verkehrsunternehmen | | 8.826.000 |
| - aus Abrechnung 1993 | | 3.671.000 |
| - Sonderumlage gem. § 12/10 ZVS (Stadtbahnaufwendungen) | | <u>1.536.896</u> |
| | | 65.926.896 |
| b) Ausgleichszahlung Deutsche Bundesbahn | | 16.386.000 |
| Zinsen aus Abrechnung 1993 | | 414.254 |
| | | <u>151.851</u> |
| c) Geschäftskosten VRR | | <u>82.879.000</u> |

UA 841

Städtische Hallen

Ab dem Haushaltsjahr 1995 wird der Unterabschnitt 845 - Robert-Schumann-Saal - Bestandteil des UA 841.

841 3 110/5

Einnahmen aus Garderoben und Toiletten

Die Besucher bezahlen Toilettengebühren bzw. verschiedene Veranstalter lösen Garderoben- und Toilettengebühren ab.

841 3 113/0

Parkplatzgebühren

Gebühren für die 30 auf dem Betriebshofgelände zur Verfügung stehenden Parkplätze.

841 3 140/7

Mieten

Mieteinnahmen aus der Vermietung der

- A - Hallen
- Philips Halle
- Hausmeisterwohnung Philips Halle
- Robert-Schumann-Saal

841 3 141/5

Pacht aus der ambulanten Bewirtschaftung

Hierbei handelt es sich um die Gastronomieumsätze, die bei Ausstellungen in den A - Hallen durch mobile Stände erzielt werden.

841 3 143/1

Vermietung von Stühlen und Tischen u.a.

Bei dieser Haushaltsstelle sind die Einnahmen aus der Vermietung von Tischen und Stühlen, Garderobenständern, Podesten etc. veranschlagt.

841 3 147/4

Einnahmen aus Werbung

Einnahmen aus der Vermietung von Werbeflächen innerhalb und außerhalb der Philips Halle

841 3 1563
9.000
0.000
5.000
0.000
3.000
6.000
1.000
6.896
6.896
6.000
4.254
1.851
9.000
estab
841 3 6557
841 3 6611
derob
UA 842
842 3 1479
842 3 1509
A - B
842 3 5008
St
842 3 5415
s Hal

Erstattung von Nebenkosten

Den Veranstaltern werden neben der Miete Kosten für Nebenleistungen in Rechnung gestellt wie z.B. Strom, Heizung, Telefongebühren etc.

Vermischte Einnahmen

Einnahmen werden d. den Verleih von Kleininventar außerhalb der Benutzungsordnung erzielt.

Erstattung von Mehrwertsteuer

Die städtischen Hallen sind als Betriebe gewerblicher Art umsatzsteuerpflichtig. Übersteigt die Summe der Vorsteuerabzüge die Summe der zu zahlenden Umsatzsteuer, erstattet das Finanzamt die übersteigende Differenz.

Vergütung für Aushilfskräfte

Aus dieser Hst. werden die Vergütung des Garderoben-/Toilettenpersonals und der Aushilfen für Umbauten angewiesen (Umsetzen von Tischen und Stühlen).

Steuern und Abgaben

Grundbesitzabgaben für die Philips Halle und Halle A.

Hilfs- und Betriebsstoffe

Kleinere Instandhaltungsarbeiten werden vom Hallenpersonal ausgeführt. Hierfür ist sowohl Material als auch Werkzeug erforderlich.

Veranstaltungen

Es handelt sich um Ausgaben, die im Zusammenhang mit Veranstaltungen stehen, z.B. Kosten für Feuersicherheitswachen, Sondermüllabfuhr, Reisekosten, Karnevalsdekorationen, Treibstoffkosten für Gabelstapler. Die Kosten werden den jeweiligen Veranstaltern in Rechnung gestellt.

Werbung usw.

Für Anzeigen in den Fachzeitschriften und Kongresskalendern.

Vermischte Ausgaben

Die Mittel werden für die Beschaffung von Kleinmaterial für Veranstaltungen benötigt.

Gasstätten

Pachten und Mieten städtische Gaststätten

Hier werden die mit den Pächtern und Mietern vertraglich vereinbarten Pacht- und Mietbeträge vereinnahmt.

Rückvergütung von Steuern und Abgaben

Grundbesitzabgaben und Gewerbesteuerbeträge, für die die Stadt in Vorleistung getreten ist, sind von den Pächtern zu erstatten.

Unterhaltung der Gebäude

Für notwendige Unterhaltungsmaßnahmen an Dächern, Fenstern, Mauerwerk, Fußböden sowie Instandhaltungen im Elektro- und Sanitärbereich der Gaststätten Schiffchen, Volksgartenrestaurant, Bürgerhaus Hubbelrath und Haus Kolvenbach.

Steuern und Abgaben

Die Stadt führt die Grundbesitzabgaben für die vermieteten/verpachteten Gaststätten ab.

Umsatzsteuer, Gewerbesteuer u.a.

Die in den Miet- und Pachteinahmen enthaltene Mehrwertsteuer ist abzuführen.

UA 845

Robert-Schumann-Saal

Ab dem Haushaltsjahr 1995 wird der UA 845 Bestandteil des Unterabschnittes 841 - Städtische Hallen - .

UA 871

Sonstige wirtschaftliche Unternehmen

871 3 210/2

Dividende der Industrieterreins Düsseldorf-Reisholz AG

Dividende aus der 100 %igen Beteiligung der Stadt an der IDR-AG.

871 3 640/0

Steuern und Abgaben

Es handelt sich um den auf die Stadt entfallenden 12,5 %igen Kapitalertragsteueranteil zuzüglich 7,5 % Solidaritätszuschlag, der bei Ausschüttung einer Dividende aus der Beteiligung an der IDR AG einbehalten wird.

UA 872

Tiefgaragen / Parkplätze

872 3 140/2

Pacht Tiefgarage Carschhaus

Anspruch der Stadt aus der Verpachtung des städt. Anteils am Tiefgaragenbetrieb Carschhaus

872 3 141/0

Pacht Tiefgarage Grabbeplatz

Die Einnahmen entstehen durch Pachterträge aus der Tiefgarage Grabbeplatz.

UA 880

Wohn- und Geschäftsgrundstücke

880 3 140/7

Pacht der städt. Wohnungsgesellschaft

Nach dem Vertrag mit der Städt. Wohnungsgesellschaft zahlt die Gesellschaft als Pacht der nach Abzug der nach der 2. Berechnungsordnung kalkulierten Bewirtschaftungskosten (Betriebs-, Instandhaltungs-, Verwaltungskosten) aus den tatsächlich eingenommenen Mietverbleibenden Deckungsbetrag für die Abschreibungen und Zinsen.

880 3 141/5

Mieten

Hier werden die Mieten vereinnahmt, die aus den in der Verwaltung des Amtes 23 verbliebenen Mietobjekten erzielt werden.

880 3 153/9

Aufwendungshilfe

Die Stadt erhält für die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues erstellten Objekte Aufwendungsbeihilfen für die Häuser Küppersteger Straße 15, 16, 17, 18; Leverkusener Straße 6, 8, 9 u. 11; Aachener Str. 176 - 188, Merowinger Str. 122 - 134, Langenfelder Str. 15 - 41 und Lippestr. 15.

880 3 500/3

Unterhaltung der Gebäude

Die Stadt ist vertraglich verpflichtet, ihre rund 300 Wohnhäuser, die in der Verwaltung des Liegenschaftsamtes stehen, in einem mietfähigen Zustand zu erhalten. Es sollen nur dringende substanzerhaltende Maßnahmen an solchen Objekten durchgeführt werden, bei denen erhebliche Unterhaltungsrückstände bestehen.

880 3 504/6

Unterhaltung der verpachteten Wohngebäude

Mittel für die Instandsetzung der in der Verwaltung der Städt. Wohnungsgesellschaft befindlichen Wohnhäuser.

880 3 505/4

Unterhaltung Parkhaus Hbf.-Ost

Die Stadt ist z.Z. noch Teileigentümerin des Parkhauses Bertha-von-Suttner-Platz. Zur Erfüllung der Stellplatzverpflichtungen werden die Stellplätze anteilig an die Erwerber der in diesem Bereich liegenden Bürogebäude verkauft. Aufgrund des Geschäftsbesorgungsvertrages vom 28.2.1986 mit der Verkehrswacht GmbH, ist die Stadt verpflichtet, sich an den Betriebs- und Unterhaltungskosten in Höhe der noch bei ihr verbliebenen Stellplätze zu beteiligen. Nach Verkauf aller Büroflächen wird die Stadt nicht mehr als Teileigentümer auftreten.

880 3 530/5

Mieten

Die Stadt fördert ansiedlungswillige Firmen, Betriebe und Verbände in Form von vorübergehenden Miethilfen.

880 3 540/2

Hausgeld für Eigentumswohnungen

Die Stadt ist verpflichtet, für mehrere Eigentumswohnungen, die in der Verwaltung des Liegenschaftsamtes stehen, einen Anteil an den Gemeinschaftskosten zu tragen. Diese Kosten werden zum Teil den Mietern als Nebenkosten in Rechnung gestellt.

880 3 542/9

Aufwendungen für Gemeinschaftsantennen

Aufgrund bestehender Mietverträge übernimmt die Stadt die Wartungskosten für die Mietantennenanlage Franz-Jürgens-Straße 1 - 12 und zahlt die lfd. Gebühren für den Anschluß von Wohnungen an das Kabelnetz (Rückerstattung durch die Mieter).

880 3 543/7

Steuern und Abgaben (ohne Umsatzsteuer)

Grundbesitzabgaben einschl. Schornsteinfegergebühren für die in der Verwaltung des Amtes 23 verbliebenen Objekte.

880 3 548/8

Ummietungs- und Räumungskosten

Der Ansatz ist vorgesehen für Kosten, die durch Zwangsräumungen und Entrümpelungen städt. Mietobjekte entstehen.

880 3 675/1

An d. IDR-AG - Geschäftsbesorgungsvertr. "Hafen"

Die IDR ist beauftragt, entsprechende Vorbereitungen und Koordinationen zur Schaffung des städt. Medienzentrums im Hafengebiet zu treffen.

UA 881

Sonstiges Grundvermögen

881 3 140/1

Pachten

- Anspruch der Stadt aufgrund bestehender Pachtverträge aus der Verpachtung des von Amt 23 verwalteten, nicht zweckgebundenen Grundbesitzes rd. 3.148.130 DM
 - Flughafenspacht einschl. Verpachtung der Parkplatzebenen an der Kartäuserstraße rd. 5.151.870 DM
- 8.300.000 DM

881 3 142/8

Fischereipacht

Einnahmen aus der Jahrespacht für die Rhein-Fischerei, sowie aus der Abrechnung der ausgegebenen Angelscheine.

881 3 150/9

Rückvergütung zuviel gezahlter Steuern und Abgaben

Vom Tage des Besitzantrittes zahlen Erwerber von unbebauten Grundstücken anteilig die Grundbesitzabgaben an die Stadt zurück.

881 3 152/5

Aus abgerechneten Baumaßnahmen

Hier werden rückfließende, von Amt 23 vorgelegte Erschließungskosten aus Maßnahmen vor dem 01.01.1974 vereinnahmt.

- 881 3 206/8 *Erbbauzinsen Grundvermögen*
Zinsansprüche der Stadt aus Erbbaurechtsverträgen (überwiegend in Kleinsiedlungsgebieten)
- 881 3 207/6 *Zinsen für Restkaufpreise*
Bei Verkauf von Grundstücken an ehemalige Erbbauberechtigte werden Zahlungserleichterungen in Form von Kaufpreishypotheken eingeräumt.
- 881 3 261/0 *Verzugs- und Stundungszinsen*
Von Grundstücks-käufern, die den Kaufpreis verspätet entrichten, werden Verzugszinsen gefordert.
- 881 3 500/8 *Unterhaltung der Gebäude*
Für die Fortsetzung der Reparaturmaßnahmen an städt. Gutshöfen und für die verpachteten Objekte, bei denen die Stadt zur Unterhaltung an Dach und Fach vertraglich verpflichtet ist.
- 881 3 501/6 *Unterhaltung und Einfriedung unbebauter Grundstücke*
Der Ansatz ist vorgesehen für Hecken schneiden, Unkraut vernichten, Reparaturen der Einfriedigungen, Einzäunen von Grundstücken, Bäume fällen, Rattenbekämpfung sowie Reinigung der Rheinwiesen.
- 881 3 532/6 *Erbbauzinsen und Pacht*
Im Zuge der seinerzeit geplanten Mannesmann-Erweiterung in Rath und der Verlegung der Theodorstraße wurden die Erbbaurechte an den Grundstücken Oberhausener Straße 15 und 17 erworben.
- 881 3 541/5 *Steuern und Abgaben*
Grundbesitzabgaben für den unbebauten Grundbesitz und für die Gutshöfe sowie eine Umlage die Landwirtschaftskammer Rheinland.
- 881 3 542/3 *Ummietungs- und Räumungskosten usw.*
Zum Zwecke einer künftigen Vermarktung bzw. Verwertung von ehemaligen Fabrikgrundstücken ehemaligen Kleingärten und Flächen im Hafengebiet usw. sind Freimachungsmaßnahmen erforderlich.
Diese sind mit Kosten für Wohnungsräumungen, Ummietungen von Projektverdrängten, Abbruch von Aufbauten und Entschädigungen für Aufwuchs verbunden.
- 881 3 656/0 *Gutachterkosten*
Im Stadtgebiet befinden sich zahlreiche Grundstücke, auf denen Altablagerungen und Bodenverunreinigungen festgestellt wurden. Zur Ermittlung der Kosten für die Beseitigung dieser sog. Altlasten sind Gutachten erforderlich.

UA 890

Allgemeine Stiftungen

- 890 3 700/0 *Katholische Kirchengemeinde Kaiserswerth*
Die Stadt Kaiserswerth wurde im Jahre 1929 eingemeindet. Dadurch ging die Verpflichtung der Stadt Düsseldorf über, an die Kath. Kirchengemeinde St. Suitbertus eine jährliche Summe von 83,-- DM zu zahlen.

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

UA 900

Steuern und steuerähnl. Einnahmen, allgemeine Finanzaufweisungen

900 3 001/9

Grundsteuer B

Der Ansatz von
berücksichtigt eine Zuwachsrate von 3,4 v.H.
gegenüber dem Rechnungsergebnis 1994.

204.000.000 DM

900 3 003/5

Gewerbesteuer

Dem erwarteten Aufkommen 1995 von
liegt eine Steigerung gegenüber dem Haushaltsansatz
1994 von rd. 6,5 v.H. zugrunde.

898.000.000 DM

900 3 010/8

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Ansatz von
wurde unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 1994
abzüglich einer erwarteten Zuwachsrate von rd. 3,7 v.H.
(aktuelle Orientierungsdaten) ermittelt.

494.700.000 DM

900 3 051/5

Bedarfsaufweisungen des Landes

Gemäß § 16 Abs.4 des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 1995 werden den Gemeinden für
Aktivitäten im Sportbereich allgemeine Deckungsmittel zur Verfügung gestellt. Je Einwohner
wird eine Pauschale von 0,12 DM gewährt. Die Höhe der Pauschale steht noch nicht exakt
fest; es wurde daher ein Erinnerungsposten von 1,00 DM veranschlagt. Die Mehreinnahmen
wachsen der Hst. 550 3 700/0 - Förderung von Sportvereinen und -veranstaltungen - zu.

900 3 810/9

Gewerbesteuerumlage

Nach § 6 Abs. 2 des Gemeindefinanzreformgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung von 28.01.85,
zuletzt geändert durch Artikel 15 des Standortsicherungsgesetzes 1993 vom 13.09.93, ist
eine Umlage nach Maßgabe des Gewerbesteueraufkommens an das Land in Höhe von 38 v.H.
abzuführen.

Die Umlage wird wie folgt errechnet:

Gewerbesteueraufkommen geteilt durch den Hebesatz, vervielfältigt mit 38 v.H.

900 3 811/7

Erhöhte Gewerbesteuerumlage

Mehrbelastung bei der Gewerbesteuerumlage durch Erhöhung des Vervielfältigers für das Jahr
1995 von 38 v.H. um 41 v.H. Punkte auf 79 v.H. Der "Normal"-Vervielfältiger der alten
Länder wurde gemäß § 6 Abs. 3 Satz 4 Gemeindefinanzreformgesetz (in der Fassung der
Bekanntmachung vom 14.12.1993) für den Länderfinanzausgleich um 29 v.H. - Punkte erhöht. Um
weitere 12 v.H. - Punkte ist der Vervielfältiger gem. § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz
zur Abdeckung von Schuldendienstverpflichtungen für den Fonds "Deutsche Einheit" angehoben
worden, so daß sich insgesamt ein erhöhter Vervielfältiger von 41 v.H. - Punkten ergibt.

900 3 831/1

Solidarbeitrag Kasten der Einheit (Zahlungsbetrag)

Das Solidarbeitragsgesetz - SBG 1995 - sieht - wie in den Vorjahren - eine 44 %ige
Beteiligung der Gemeinden an den Leistungen des Landes NW am Fonds "Deutsche Einheit" vor.
Erstmals ab 01.01.1995 erhöhen sich die Landesleistungen an den Kosten der Einheit durch
die aus dem Solidarpakt resultierenden Lasten infolge der Einbeziehung der neuen Länder in
den Länderfinanzausgleich und in die Regelung für die Umsatzsteuerverteilung unter den
Ländern. Auch hieran werden die Gemeinden gemäß SBG 1995 mit 44 % beteiligt.
Der auf die einzelne Gemeinde entfallende Betrag richtet sich nach dem Anteil ihrer
Finanzkraft an der Finanzkraft aller Gemeinden.

Für Düsseldorf wurde von einem Betrag von
ausgegangen (3,999504410 % von 2.076.980.000 DM).

83.068.906

Abzüglich anzurechnende erhöhte Gewerbesteuerumlage
um rd. 41 v.H. - Punkte
(vorläufige Basis: Gewerbesteuer-Ist-Aufkommen
vom 01.07.93 bis 30.06.94)
Solidarbeitrag - netto - 1995 (vorl.)

78.277.980

4.790.926

zuzüglich voraussichtlicher Abrechnungsbetrag 1993

4.802.644

Zahlungsverpflichtung 1995 (vorl.)

9.593.570

Mehr- oder Minderbeträge, die sich aus den nachgewiesenen Leistungen des Landes und der tatsächlich für das Haushaltsjahr 1995 geleisteten erhöhten Gewerbesteuerumlage ergeben werden bei der Festsetzung des Solidarbeitrages für das übernächste Haushaltsjahr berücksichtigt.

UA 901

Landschaftsumlage

901 3 832/4

Landschaftsumlage

Die Landschaftsumlage berücksichtigt eine Umlagegrundlage für 1995 von 1.215.815.385 DM bei einem gegenüber 1994 unveränderten Umlagesatz von 18,5 v.H.

UA 910

Kredite und Schuldendienst

910 3 209/0

Erst. v. Zinsen für im Bau befindliche Anlagen

Es handelt sich um die Erstattung von Zinsen für die Vorfinanzierung von im Bau befindlichen Anlagen im Bereich der Abwasserbeseitigung sowie der Müllbeseitigung und -verwertung. Die entsprechenden Zinsausgaben sind in den Unterabschnitten 700, 720 und 730 des Vermögenshaushaltes veranschlagt worden.

910 3 263/5

Erstattung von Schuldendienst

Der Betrag wird vom Studentenwerk erstattet.

UA 913

Geldanlagen

913 3 205/1

Zinsen aus festgelegten Kassenbeständen

Zinsen für die Anlage von vorübergehend nicht benötigten Kassenbestandsmitteln. Durch die unterschiedliche Höhe der anlegbaren Kassenbestandsmittel und aufgrund der variierenden Zinssätze ergeben sich erhebliche jährliche Schwankungen. Der Ansatz wurde daher geschätzt.

913 3 207/8

Zinsen aus Kontokorrent und sonstigen Forderungen

Habenzinsen für die Bestände der Girokonten der Stadtkasse bei den Düsseldorfer Kreditinstituten sowie Sollzinsen, die von den Kliniken für die Überziehung ihres Abrechnungskontos bei der Stadtkasse zu zahlen sind.

913 3 804/1

Zinsen für Kontokorrent und sonstigen Einlagen

Die Mittel sind für die Verzinsung der voraussichtlich in 1995 aufzunehmenden Kassenkreditbereitzustellen. Bei der Berechnung des Ansatzes ist die Inanspruchnahme von Kassenkredit in Höhe von durchschnittlich 362.000.000 DM zu ca. 6 % Zinsen während des ganzen Jahres unterstellt worden.

Kalkulatorische Kosten

Kalk. Abschreibungen
Kalk. Zinsen

Kalk. Rückstellungen

Es werden vereinnahmt von:

| Unterabschnitt | Kalk. Abschreibungen DM | Kalk. Zinsen DM | Kalk. Rückstellungen DM |
|--------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------|----------------------------|
| 160 Rettungsdienst | 420.000 | 80.000 | |
| 351 Heimvolkshochschule Schloß Mickeln | 105.000 | 168.858 | |
| 431 Soziale Einrichtungen für Ältere | 270.000 | 275.000 | |
| 432 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige und ältere Menschen | 1.536.366 | 1.088.142 | |
| 466 Einrichtung f. Hilfe z. Erziehung für junge Volljährige | 125.447 | 3.326 | |
| 675 Straßenreinigung | 2.528.617 | 1.133.963 | |
| 700 Stadtentwässerung | 74.800.000 | 66.187.815 | 14.775.100 |
| 720 Müllabfuhr | 4.314.857 | 2.240.890 | |
| 721 Müllverbrennung | 29.054.090 | 21.353.163 | |
| 722 Mülldeponien | 132.192 | 70.228 | |
| 730 Marktwesen | 727.500 | 960.200 | |
| 740 Schlachthof | 138.000 | 245.000 | |
| 750 Friedhöfe und Krematorium | 1.503.900 | 2.620.000 | |
| 841 Städtische Hallen | 2.770.000 | 1.190.000 | |
| 842 Gaststätten | 240.000 | 484.000 | |
| 872 Tiefgaragen / Parkplätze (Tiefgarage Carschhaus) | 460.703 | 1.075.330 | |
| 880 Wohn- und Geschäftsgrundstücke | <u>3.465.400</u> | <u>15.485.000</u> | |
| | <u>122.592.072</u> | <u>114.660.915</u> | <u>14.775.100</u> |

Zuführung zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt

Zuführung an den Vermögenshaushalt

| Der Ansatz enthält: | DM | DM |
|----------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--------------------|
| a) Mindestzuführung gem. §22 (1) GemHVO in Höhe der Tilgung von Geldbeschaffungskosten | 133.283.784 | 133.383.784 |
| b) Zuführung an Sonderrücklagen | | |
| - Abwasserabgabe | 14.775.100 | |
| - Instandsetzung Kriegsgräber | <u>2.186</u> | 14.777.286 |
| c) Zuführung zum Stiftungsvermögen | | |
| Stiftung Förderung Jugendpflege (s. 455 3 178/3) | 2.331 | |
| Paul-Girardet-Stiftung (s. 320 3 178/1) | <u>8.759</u> | 11.090 |
| d) Zuführung der Erstattung von Umsatzsteuer | | |
| UA 605 - U-Bahn-Verwaltung | 6.429.642 | |
| UA 841 - Städtische Hallen | 2.850.000 | |
| UA 842 - Gaststätten | <u>2.217.000</u> | 11.496.642 |
| e) Zuweisungen a.d. Rhein.Bahnges.AG Erhöhung des Eigenkapitals (s. 830 930 7813/6) | | 122.440.000 |
| f) Zuführung zum Rücklagenkapital der IDR (s. 871 930 7839/0) | | <u>428.243</u> |
| | | <u>282.537.045</u> |

UA 920

Abwicklung der Vorjahre

920 3 892/0

Abdeckung von Fehlbeträgen

Die Jahresrechnung 1993 weist im Verwaltungshaushalt einen Fehlbetrag von 217.168.307 aus, der im Haushaltsplan 1995 abzudecken ist.

| UA 920 | UA 919 | UA 913 | UA 912 | UA 911 |
|--------|--------|--------|--------|--------|
| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 101 | 101 | 101 | 101 | 101 |
| 102 | 102 | 102 | 102 | 102 |
| 103 | 103 | 103 | 103 | 103 |
| 104 | 104 | 104 | 104 | 104 |
| 105 | 105 | 105 | 105 | 105 |
| 106 | 106 | 106 | 106 | 106 |
| 107 | 107 | 107 | 107 | 107 |
| 108 | 108 | 108 | 108 | 108 |
| 109 | 109 | 109 | 109 | 109 |
| 110 | 110 | 110 | 110 | 110 |
| 111 | 111 | 111 | 111 | 111 |
| 112 | 112 | 112 | 112 | 112 |
| 113 | 113 | 113 | 113 | 113 |
| 114 | 114 | 114 | 114 | 114 |
| 115 | 115 | 115 | 115 | 115 |
| 116 | 116 | 116 | 116 | 116 |
| 117 | 117 | 117 | 117 | 117 |
| 118 | 118 | 118 | 118 | 118 |
| 119 | 119 | 119 | 119 | 119 |
| 120 | 120 | 120 | 120 | 120 |
| 121 | 121 | 121 | 121 | 121 |
| 122 | 122 | 122 | 122 | 122 |
| 123 | 123 | 123 | 123 | 123 |
| 124 | 124 | 124 | 124 | 124 |
| 125 | 125 | 125 | 125 | 125 |
| 126 | 126 | 126 | 126 | 126 |
| 127 | 127 | 127 | 127 | 127 |
| 128 | 128 | 128 | 128 | 128 |
| 129 | 129 | 129 | 129 | 129 |
| 130 | 130 | 130 | 130 | 130 |
| 131 | 131 | 131 | 131 | 131 |
| 132 | 132 | 132 | 132 | 132 |
| 133 | 133 | 133 | 133 | 133 |
| 134 | 134 | 134 | 134 | 134 |
| 135 | 135 | 135 | 135 | 135 |
| 136 | 136 | 136 | 136 | 136 |
| 137 | 137 | 137 | 137 | 137 |
| 138 | 138 | 138 | 138 | 138 |
| 139 | 139 | 139 | 139 | 139 |
| 140 | 140 | 140 | 140 | 140 |
| 141 | 141 | 141 | 141 | 141 |
| 142 | 142 | 142 | 142 | 142 |
| 143 | 143 | 143 | 143 | 143 |
| 144 | 144 | 144 | 144 | 144 |
| 145 | 145 | 145 | 145 | 145 |
| 146 | 146 | 146 | 146 | 146 |
| 147 | 147 | 147 | 147 | 147 |
| 148 | 148 | 148 | 148 | 148 |
| 149 | 149 | 149 | 149 | 149 |
| 150 | 150 | 150 | 150 | 150 |
| 151 | 151 | 151 | 151 | 151 |
| 152 | 152 | 152 | 152 | 152 |
| 153 | 153 | 153 | 153 | 153 |
| 154 | 154 | 154 | 154 | 154 |
| 155 | 155 | 155 | 155 | 155 |
| 156 | 156 | 156 | 156 | 156 |
| 157 | 157 | 157 | 157 | 157 |
| 158 | 158 | 158 | 158 | 158 |
| 159 | 159 | 159 | 159 | 159 |
| 160 | 160 | 160 | 160 | 160 |
| 161 | 161 | 161 | 161 | 161 |
| 162 | 162 | 162 | 162 | 162 |
| 163 | 163 | 163 | 163 | 163 |
| 164 | 164 | 164 | 164 | 164 |
| 165 | 165 | 165 | 165 | 165 |
| 166 | 166 | 166 | 166 | 166 |
| 167 | 167 | 167 | 167 | 167 |
| 168 | 168 | 168 | 168 | 168 |
| 169 | 169 | 169 | 169 | 169 |
| 170 | 170 | 170 | 170 | 170 |
| 171 | 171 | 171 | 171 | 171 |
| 172 | 172 | 172 | 172 | 172 |
| 173 | 173 | 173 | 173 | 173 |
| 174 | 174 | 174 | 174 | 174 |
| 175 | 175 | 175 | 175 | 175 |
| 176 | 176 | 176 | 176 | 176 |
| 177 | 177 | 177 | 177 | 177 |
| 178 | 178 | 178 | 178 | 178 |
| 179 | 179 | 179 | 179 | 179 |
| 180 | 180 | 180 | 180 | 180 |
| 181 | 181 | 181 | 181 | 181 |
| 182 | 182 | 182 | 182 | 182 |
| 183 | 183 | 183 | 183 | 183 |
| 184 | 184 | 184 | 184 | 184 |
| 185 | 185 | 185 | 185 | 185 |
| 186 | 186 | 186 | 186 | 186 |
| 187 | 187 | 187 | 187 | 187 |
| 188 | 188 | 188 | 188 | 188 |
| 189 | 189 | 189 | 189 | 189 |
| 190 | 190 | 190 | 190 | 190 |
| 191 | 191 | 191 | 191 | 191 |
| 192 | 192 | 192 | 192 | 192 |
| 193 | 193 | 193 | 193 | 193 |
| 194 | 194 | 194 | 194 | 194 |
| 195 | 195 | 195 | 195 | 195 |
| 196 | 196 | 196 | 196 | 196 |
| 197 | 197 | 197 | 197 | 197 |
| 198 | 198 | 198 | 198 | 198 |
| 199 | 199 | 199 | 199 | 199 |
| 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |

Erläuterungen zum Vermögenshaushalt

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

UA 001

Gemeindeorgane

001 935 7025/1

Beschaffung von Mobiliar

Die Mittel werden für verschiedene Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für die Büros 02, 04 und 07 benötigt.

UA 020

Hauptverwaltung

020 935 7000/6

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Im Zusammenhang mit der dezentralen Ressourcenverantwortung ist die Beschaffung von zwei Frankiermaschinen mit Kostenstellenzählern beabsichtigt.

UA 021

Bürodienstgebäude

021 950 7001/9

Wertverbesserungen an Bürodienstgebäuden

Mit dem veranschlagten Betrag sollen u. a. die Heizungsanlagen, die die seit dem 01.01.1993 geltenden Grenzwerte der Bundesimmissionsschutzverordnung überschreiten, saniert werden.

UA 023

Reinigung

023 935 7016/2

Beschaffung von Reinigungsmaschinen

Die Mittel sind veranschlagt für die Beschaffung von Reinigungsmaschinen über der Wertgrenze kurzlebiger Wirtschaftsgüter (800 DM netto) für die Arbeitsplatzausstattung städt. Putzhilfen.

UA 030

Kämmerei

030 935 7050/2

Beschaffung von Mobiliar

Die Mittel werden zur Ausstattung weiterer 6 Bildschirmarbeitsplätze benötigt.

UA 031

Kassenverwaltung

031 935 7051/0

Mobiliar

Das bei der Kasse eingesetzte und total überalterte Mobiliar muß teilweise gegen neues ausgetauscht werden.

Des weiteren mußten im Zuge der Verlegung von Teilen der Stadtkasse zum Karlplatz verschiedene Umsetzungen vorgenommen werden. Dabei wurde die Umrüstung eines Paternoster-Schranks auf Ordner-System erforderlich.

UA 060

Zentrale Datenverarbeitung

060 935 7024/3

Ankauf von Datenverarbeitungsanlagen

Im Zusammenhang mit der Durchführung von Projekten nach dem Maßnahmenkatalog des Amtes 18 ist die Ausstattung verschiedener Ämter mit DV-Geräten, Zubehör und Software vorgesehen

4.000.000 DM

060-Maßnahme 7073

Einrichtung von Bildschirmarbeitsplätzen

Nach dem Maßnahmenkatalog des Amtes 18 sind in den Fachämtern Bildschirmarbeitsplätze zu schaffen bzw. alte Bildschirmarbeitsplätze nach ergonomischen Gesichtspunkten nachzurüsten. Im einzelnen gehören hierzu die Haushaltsstellen

| | |
|---------------------------------------------------------|--------------|
| 060 935 7073/1 - Beschaffung von DV-Geräten und Zubehör | 4.350.000 DM |
| 060 936 7073/6 - Beschaffung von Mobiliar | 690.000 DM |
| 060 940 7073/2 - Elektrische Einrichtungen | 800.000 DM |
| 060 941 7073/7 - Vernetzung (Kabelzuführung) | 460.000 DM |
| 060 942 7073/1 - Umbauarbeiten, Jalousinen | 150.000 DM |

060 960 8189/8

Ausbau des Fernmeldekabelnetzes

Es sind u.a. folgende Maßnahmen vorgesehen:

| | |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------|
| - Sanierung der Kabeltrasse Luegallee | 250.000 DM |
| - Kabelschachtmaßnahmen in Verbindung mit der Bundespost - Telekom | 60.000 DM |
| - Beteiligungen Baumaßnahmen im Straßenbereich | 110.000 DM |
| - Netzstrukturverbesserungen | <u>240.000 DM</u> |

660.000 DM

060 961 8189/2

Übertragungsnetze, Anlagen und Endgeräte

Verschiedene nachrichtentechnische Einrichtungen im Bereich der Verwaltung erfordern folgende Maßnahmen:

| | |
|------------------------------------------------|--------------|
| - Ersatzbeschaffung von kleinen Telefonanlagen | 90.000 DM |
| - Netzwerke der Telekommunikationstechnik | 280.000 DM |
| - Lokale Daten-Netzwerke | 2.940.000 DM |

- Zentrale Geräte (Modems, Multiplexer usw.), Meßgeräte und Endgeräte (Telefax, Telefon usw.) der Kommunikationstechnik und Mobilkommunikations-/Funktechnik 420.000 DM

3.730.000 DM

Kostenrechnung/Controlling

Im Rahmen der Einführung der dezentralen Ressourcenverantwortung und des Controllings muß verwaltungsweit die Kostenrechnung eingeführt werden.

Zunächst ist der Einsatz in den Ämtern 10/3, 18, 50/6, 65 (Werkstätten), 67, 68 und 80 geplant.

Materialverwaltung

Büromaschinen

Der Ansatz ist für die Beschaffung elektronischer Schreibmaschinen vorgesehen.

Druckerei und Buchbinderei

Beschaffung von Druckerei- und Buchbindereimaschinen und -material

Die Mittel sind für Ersatzbeschaffungen und Systempflege im Bereich Fotosatz vorgesehen.

Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft

Wohnungshilfe für die Belegschaft - Gewährung von Darlehen

Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern werden zur Beschaffung von Wohnraum gem. Ratsbeschuß zinslose Wohnraumbeschaffungsdarlehen bis zum Höchstbetrag von 7.500 DM gewährt.

Die Rückflüsse werden bei der Position 083 327 7008/8 - Rückzahlung von Darlehen - vereinnahmt.

Die Mittel werden in ständig steigendem Maße in Anspruch genommen.

Einzelplan I

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

UA 130

Feuerwehr

130 935 7102/9

Betriebseinrichtungen (Ersatzbeschaffung) - Erwerb von technischen Geräten

Die Mittel sind veranschlagt für:

1. Feuerwehr-Schule

- a) 1 Overheadprojektor
- b) 1 TV-Monitor
- c) 1 Übungsanlage "Brandverhalten"
- d) 1 PC einschließlich Arbeitsplatzgestaltung

2. Zentralwerkstatt

- a) 1 Batterieschnellstarter m. Zubehör
- b) 1 Schweißanlage MAG kompl. mit Schweißerblendschutz

3. Fw. 4 Schreinerei

- a) 1 Kantenanleimergerät

4. Atemschutzwerkstatt

- a) 1 Trockenschrank für Atemschutzzubehör
- b) 1 Druckluftschlauchgerät

5. Löschbootstation

- 1 Tischbohrmaschine m. Zubehör

6. Fw. 1 Batteriewerkstatt

- 1 Meßladestation m. Zubehör

7. Fw. 2 Schreinerei

- 1 Handoberfräse

8. Feuerwache-Umweltschutz

- a) 1 Industriestaubsauger m. Zubehör
- b) 1 Overheadprojektor

9. Abteilung 5 - Ausbildung

- 1 Overheadprojektor

10. Feuerwache 1

- a) 1 Overheadprojektor
- b) 1 Dunstabzug

11. Feuerwache 3

- 1 Desinfektionsgerät

Betriebs-einrichtung (Ersatzbeschaffungen) - Erwerb von Ausstattungsgegenständen

Die Mittel sind veranschlagt für:

1. Feuerwache 1

- a) 1 Wandtafel
- b) 3 Drehstühle
- c) 3 Aktenschränke
- d) 1 Regalwand
- e) 3 Kühlschränke

2. Feuerwache 3

- a) 4 Kleiderspinde
- b) Dekoration für 5 Fenster
- c) 1 Heimtrainer

3. Feuerwache 4

- a) Dekoration für 12 Fenster
- b) 1 Gefriertruhe

4. Feuerlöschboot

- a) Kochmulde mit Einbaubackofen
- b) 1 Gefriertruhe

5. Feuerwache 7

- a) 4 Gartenbänke
- b) 1 Heimtrainer

6. Feuerwache Umweltschutz

- a) Magnettafel
- b) 1 Leinwand
- c) 1 Kühlschrank
- d) 1 Gefrierschrank
- e) 2 Getränkekühlschränke
- f) 1 elektrischer Fleischwolf
- g) 60 Leselampen

7. Abteilung 1

- a) 1 Schreibtisch
- b) 2 Rollcontainer
- c) 2 Drehstühle

8. Abteilung 2

- a) 2 Aktenschränke
- b) 6 Drehstühle

9. Abteilung 5

- a) 1 Regalreihe
- b) 2 Aktenschränke

10. Abteilung 6

- a) 2 Aktenschränke
- b) 10 Drehstühle

11. Personalrat

- 2 Drehstühle

12. Leitstelle

- 6 Kleiderspinde

130 361 7103/0

- Ersatzbeschaffung für den Fahrzeugpark usw.
- Zuweisung des Landes

Für die Beschaffung von 2 Löschfahrzeugen im Jahr 1994 wird ein anteiliger Zuschuß der Bezirksregierung in Höhe von 140.000 DM erwartet.

130 935 7103/7

- Ersatzbeschaffung für den Fahrzeugpark
- Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Die Mittel sind veranschlagt für:

- 2 LF 24 (NRW) aus VE 1994 (Ersatzbeschaffung für Bj. 1975)
- 1 Einsatzleitwagen 1 -B.Dienstfahrzeug mit Einbauten (Ersatzbeschaffung für Bj. 1984)
- 1 Einsatzfahrzeug Modell T4 - VW (Ersatzbeschaffung f. Bj. 1982)
- 2 Tragkraftspritzen (Neubeschaffung f. Hochwassereinsätze)
- 10 Chemikalienschutzanzüge (Ersatzbeschaffung)
- 2 Hochdrucklüfter (Neubeschaffung)
- 5 Sprungpolster (Ausrüstung f. FF-Gruppen)
- 4 Gully-Abdichtungen m. Zusatzringen (Ersatzbeschaffung)
- 5 Mini-Permanent-Sauger (Ersatzbeschaffung)
- 1 Spiro-Tester (Überprüfungsgerät f. Tauchanzüge)

Für Großreparaturen und nicht vorhersehbare Beschaffungen sind ebenfalls Mittel veranschlagt.

130 950 7104/5

- Feuerwehr- und Signalzwecke sowie Nachrichtenanalgen
- Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Die Mittel sind vorgesehen für:

1. Computergestützte Dienstplangestaltung
2. 10 Sprechgarnituren

130.000
8.500

130 950 7105/8

Um- und Neubau von Gebäuden und Anlagen - Baukosten -

Die Mittel sind vorgesehen für:

1. Umrüstung der Eingangsbereiche und Ausfahrtore an den Feuer- und Rettungswachen 3,4 und 6 auf Automatikture mit Videoüberwachung zur Einsparung der Hausposten
2. Verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen hauptsächlich zur Erhaltung der Bausubstanz

978.073

337.927

Gesamtkosten

1.316.000

UA 140

Bevölkerungsschutz

140 935 7120/7

Maschinen, Geräte usw. - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens -

Die Mittel sind veranschlagt für:

1. 1 mobiles Sirenenwarngerät
2. Telefonanlagen für Ausweichführungsstelle
3. 4 E-Tauchpumpen incl. Kabeltrommeln

12.000

1.000

7.000

20.000

UA 160

Rettungsdienst

Krankenkraftwagen und Zubehör - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens -

Die Mittel sind veranschlagt für:

7 Krankenkraftwagen aus einer VE 1994

1.350.000 DM

VE 1995, 3 Rettungswagen (Kassenwirksam in 1996)

800.000 DM

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

Rechtschulen

Unterschieden sind die verschiedenen Schularten... Die Mittel sind...

Die Mittel sind...

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

200 922 73318

Einzelplan 2 Schulen

UA 200 Schulverwaltung

200 950 7217/8

Wertverbessernde Maßnahmen

Fortführung des Programms zur Werterhaltung und -verbesserung der städtischen Schulgebäude. Hierzu gehören u.a. Dachsanierung und -erneuerung, Fenstererneuerung, Fassadenerneuerung und Maßnahmen im Bereich der Heiztechnik unter energiewirtschaftlichen Aspekten.

200 935 7231/9

Lehrmittel aus Lemmitteleinsparungen

Durch die nicht restlose Ausschöpfung der vom Schulträger bei der Haushaltsstelle 200 935 576/5 aufgrund gesetzlicher Verpflichtung bereitgestellten Gelder für die Beschaffung von Lehrmitteln werden von den einzelnen Schulen Einsparungen in unterschiedlicher Höhe erzielt. Ein Teil dieser Einsparungen soll den Schulen für die Beschaffung zusätzlicher Lehrmittel sowie von Büromaschinen und Inventar zur Verfügung stehen.

200 935 7238/6

Beschaffung von Computern - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Die Mittel sind für die notwendige Ausstattung der Schulen der Sekundarstufen I und II mit Computern für den Unterricht vorgesehen. Nachdem die Grundausrüstung abgeschlossen ist, sind jetzt Ergänzungen und Ersatzbeschaffungen erforderlich.

200 340 8295/2

Grunderwerb - Erlös aus der Veräußerung von Grundvermögen

Es handelt sich um die 2. Teilzahlung aus der Veräußerung der Schulgrundstücke Am Bismarckpark 7 und 9.

200 361 9218/6

Aachener Straße - Umbau und Modernisierung - Zuweisung des Landes

und

200 935 9218/2

Aachener Straße - Umbau und Modernisierung - Inventar

und

200 950 9218/7

Aachener Straße - Umbau und Modernisierung - Baukosten

Das früher von einer Hauptschule genutzte denkmalgeschützte Schulgebäude Aachener Straße soll grundlegend saniert und nach Durchführung von Umbauarbeiten wie folgt als "multifunktionale Einrichtung" genutzt werden:

Lernort Studio

Städt. Clara-Schumann-Musikschule (Dependance)

Kindertageseinrichtung

RAA - Regionale Arbeitsstelle zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher

200 936 9243/8

Inventar und Büromaschinen aus Lemmitteleinsparungen

siehe Erläuterungen zu Haushaltsstelle 200 935 7231/9

200 950 9271/3

Sanierung von Schulgebäuden - Baukosten

Die hier aufgrund einer groben Schätzung veranschlagten Mittel sind vorgesehen, um die Schulgebäude aller Schulformen, in denen eine Schadstoffbelastung (insbesondere durch Asbest) festgestellt wurde, zu entsorgen.

200 960 9907/0

Kanalleitungen auf Schulgrundstücken - Baukosten

Untersuchungen mittels Kamera haben ergeben, daß an verschiedenen Schulstandorten die Kanalleitungen/-einläufe zerstört sind. Es handelt sich um die Fortführung des 1993 begonnenen Programms.

UA 210

Grundschulen

210 935 7218/1

Bauliche Maßnahmen - Inventar

Die Mittel sind für Inventarbeschaffungen u. a. bei folgenden Maßnahmen veranschlagt:

Sternwertschule, Im Dahlacker - Schaffung eines zusätzlichen Klassenraumes
Brehmschule, Karl-Müller-Str. - Schaffung eines zusätzlichen Klassenraumes

Bauliche Maßnahmen - Baukosten

Die Mittel sind u.a. für folgende Maßnahmen veranschlagt:

Sternwertschule, Im Dahlacker - Schaffung eines zusätzlichen Klassenraumes
Fliegerstraße 32 - Herrichtung Kellerraum
Richardstraße 14 - Erneuerung Jungentoilettenanlage
Rolandstraße 40 - Erneuerung der Jungentoilettenanlage
Notrufanlagen in verschiedenen Schulen sowie Alarmanlagen
Sicherung der Geräteräume in Turnhallen von vier Grundschulen

Bingener Weg - Sanierung - Baukosten

Das Schulgebäude befindet sich in einem schlechten Zustand. Es wurden Setzrisse festgestellt sowie Schimmelpilzbefall im Deckenbereich durch Undichtigkeiten und unzureichende Wärmedämmung am Dach. Es handelt sich um den 1. Bauabschnitt.

Außenanlagen - Baukosten

Die Mittel sind u.a. für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Erneuerung der Zaunanlagen bei zwei Grundschulen
Sicherung von Baumscheiben, Neuverlegung von Plattenbelägen u.a. bei zwei Grundschulen
Erweiterung bzw. Erneuerung des Spielgeräte-Fallschutzes an verschiedenen Schulstandorten

Hauptschulen

Bauliche Maßnahmen - Baukosten

Die Mittel sind u.a. für folgende Maßnahmen veranschlagt:

Graf-Recke-Straße 230 - Sicherungsmaßnahmen im naturwissenschaftlichen Bereich
Sicherung der Geräteräume in Turnhallen von drei Hauptschulen
Notrufanlagen in verschiedenen Schulen sowie Alarmanlagen

Außenanlagen - Baukosten

Die Mittel sind u.a. für folgende Maßnahmen veranschlagt:

Erneuerung der Zaunanlagen bei 3 Hauptschulen
Sicherung von Baumscheiben, Neuverlegung von Plattenbelägen u. a. bei zwei Hauptschulen
Erweiterung bzw. Erneuerung des Spielgeräte-Fallschutzes an verschiedenen Schulstandorten

Bernburger Straße - Erneuerung der naturwiss. Räume - Inventar

Bernburger Straße - Erneuerung der naturwiss. Räume - Baukosten

Die in o. g. Schule vorhandenen naturwissenschaftlichen Fachräume entsprechen weder den Sicherheitsanforderungen noch den Erfordernissen, die heute an den naturwissenschaftlichen Unterricht gestellt werden. Es ist daher vorgesehen, den naturwissenschaftlichen Bereich umzugestalten.

Realschulen

Bauliche Maßnahmen - Baukosten

Die Mittel sind u.a. für folgende Maßnahmen veranschlagt:

Rethelstraße - Jungentoilette
Notrufanlagen in verschiedenen Schulen sowie Alarmanlagen

Außenanlagen - Baukosten

Die Mittel sind u.a. für folgende Maßnahmen veranschlagt:

Färberstraße 40 - Sicherung von Baumscheiben, Neuverlegung von Plattenböden u. a.

220 935 8243/8
und
220 950 8243/2

Ackerstraße 174 - Erneuerung der naturwiss. Räume - Inventar

Ackerstraße 174 - Erneuerung der naturwiss. Räume - Baukosten

Der Chemiebereich in der o.g. Schule weist massive Sicherheitsmängel auf und bedarf dringend einer Umgestaltung.

220 935 8816/9
und
220 936 8816/3
und
220 950 8816/3

Florastraße - Erneuerung der naturwiss. Räume - Inventar

Florastraße - Erneuerung der naturwiss. Räume - Lehr- und Unterrichtsmittel

Florastraße - Erneuerung der naturwiss. Räume - Baukosten

Die in o.g. Schule vorhandenen naturwissenschaftlichen Fachräume entsprechen weder den Sicherheitsanforderungen noch den Erfordernissen, die heute an den naturwissenschaftlichen Unterricht gestellt werden. Es ist daher vorgesehen, den naturwissenschaftlichen Bereich umzugestalten (Fortführung der in 1994 begonnenen Maßnahme).

UA 230

Gymnasien

230 935 7189/4
und
230 936 7189/9
und
230 950 7189/9

Schamhorststr. - Erneuerung d. naturwiss. Räume - Inventar

Schamhorststr. - Erneuerung d. naturwiss. Räume - Lehr- und Unterrichtsmittel

Schamhorststr. - Erneuerung d. naturwiss. Räume - Baukosten

Die in o. g. Schule vorhandenen naturwissenschaftlichen Fachräume entsprechen weder den Sicherheitsanforderungen noch den Erfordernissen, die heute an den naturwissenschaftlichen Unterricht gestellt werden. Es ist daher vorgesehen, den naturwissenschaftlichen Bereich umzugestalten (Fortführung der in 1993 begonnenen Maßnahme). Es handelt sich um den 2. Bauabschnitt im Physik-Bereich.

230 936 7256/9
und
230 950 7256/9

Tersteegenstraße - Umbau - Lehr- und Unterrichtsmittel

Tersteegenstraße - Umbau - Baukosten

Es ist vorgesehen, das Georg-Büchner-Gymnasium, Am Bonnhof 7, und die Agnes-Miegel-Realschule, Am Bonnhof 9, zum benachbarten Schulgrundstück Tersteegenstraße 62 zu verlagern und anschließend die Grundstücke Am Bonnhof 7 und 9 zu veräußern. Vor dem sind zur Herrichtung des Schulstandortes Tersteegenstraße 62 erhebliche Umbaumaßnahmen sowie der Bau einer Turnhalle erforderlich.

230 950 7265/8

Bauliche Maßnahmen - Baukosten

Die Mittel sind u.a. für folgende Maßnahmen veranschlagt:

Sicherung der Geräteräume in Turnhallen
Notrufanlagen in verschiedenen Schulen sowie Alarmanlagen

230 950 8224/6

Außenanlagen - Baukosten

Die Mittel sind u.a. für folgende Maßnahmen veranschlagt:

Koblenzer Str. / Theodor-Litt-Str. 2 - Fahrradständer
Erneuerung von Zaunanlagen bei zwei Gymnasien
Erneuerung der Pausenhofdecke u.a. bei zwei Gymnasien

230 935 8820/7
und
230 950 8820/1

Rückertstraße - Erneuerung der naturwiss. Räume - Inventar

Rückertstraße - Erneuerung der naturwiss. Räume - Baukosten

Zur Aufrechterhaltung des naturwissenschaftlichen Unterrichts sind Sicherungsmaßnahmen im Chemie-Bereich durchzuführen.

230 935 9282/4
und
230 950 9282/9

Theodor-Litt-Str. - Modern. Naturwissenschaften - Inventar

Theodor-Litt-Str. - Modern. Naturwissenschaften - Baukosten

Um einen richtliniengemäßen Unterricht durchführen zu können, ist eine teilweise Modernisierung des Fachbereiches Biologie erforderlich (Erneuerung des Lehrerarbeitstisches, Installation eines Durchreichegasabzuges).

Baukosten

Bauliche Maßnahmen - Inventar

Bauliche Maßnahmen - Lehr- und Unterrichtsmittel

Bauliche Maßnahmen - Baukosten

In der Schule für Metalltechnik und Chemie, Redinghovenstr. 16, sollen vorhandene Werkstätten entsprechend den Anforderungen umgerüstet werden. U. a. ist die Veränderung und Erneuerung der Stromanschlüsse (Bodenkanäle, Arbeitsplatzanschlüsse) und die damit verbundene Erneuerung der Bodenbeläge notwendig.

Kaufm. Schule I - Fachräume für Bürowirtschaft u.a. - Lehr- und Unterrichtsmittel

Aufgrund neuer Rahmenlehrpläne des Kultusministeriums für den kaufmännischen und technischen Schulbereich ist es erforderlich, an einer Reihe von Schulen verschiedene Fachräume umzubauen bzw. neu zu errichten. Mit Rücksicht auf die Haushaltslage sollen die Investitionen auf die Jahre 1992 - 1996 aufgeteilt werden. Die in diesem Zeitraum zu investierende Summe wird auf 15 Mio DM geschätzt; hiervon entfällt der überwiegende Teil auf den Bereich "Lehr- und Unterrichtsmittel".

Außenanlagen - Baukosten

Die Mittel sind u.a. für folgende Maßnahme veranschlagt:

Redinghovenstr. 20 - Fahrradständer

Beseitigung von Gefahrenstellen an verschiedenen Schulstandorten.

Sonderschulen

Bauliche Maßnahmen - Baukosten

Die Mittel sind u.a. für folgende Maßnahme veranschlagt:

Am Massenberger Kamp - Einrichtung eines Therapieraumes

Außenanlagen - Baukosten

Die Mittel sind u.a. für folgende Maßnahme veranschlagt:

Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße 21 - Zaunerneuerung

Gesamtschulen

Gesamtschule Siegburger Straße 139 und 149 - Inventar

Gesamtschule Siegburger Straße 139 und 149 - Lehr- und Unterrichtsmittel

Gesamtschule Siegburger Straße 139 und 149 - Baukosten

Der Rat der Stadt hat am 12.12.91 die Errichtung einer vierten Gesamtschule am Schulstandort Siegburger Straße 149 und 139 beschlossen. Der Unterricht ist zum Schuljahresbeginn 1992/93 aufgenommen worden. Die erforderlichen Investitionen (Um- und Ausbaumaßnahmen, Herrichtung von Räumen) werden auf mehrere Haushaltsjahre aufgeteilt.

- 280 361 8232/6
und
280 935 8232/2
und
280 936 8232/7
und
280 950 8232/7
- Hulda-Pankok-Gesamtschule Brinckmannstraße - Umbau - Zuweisung des Landes
Hulda-Pankok-Gesamtschule Brinckmannstraße - Umbau - Inventar
Hulda-Pankok-Gesamtschule Brinckmannstraße - Umbau - Lehr- und Unterrichtsmittel
Hulda-Pankok-Gesamtschule Brinckmannstraße - Umbau - Baukosten

Die Mittel sind für die Fortsetzung der erforderlichen Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen
Errichtung der vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 19.11.87 beschlossenen 3.
Gesamtschule am Schulstandort Brinckmannstraße 16 vorgesehen.

280 950 9204/7

Außenanlagen - Baukosten

Die Mittel sind u. a. für folgende Maßnahme veranschlagt:

Heidelberger Str. 75 (GS Kikweg) - Beseitigung von Gefahrenstellen

UA 281

Kollegschulen

281 936 7192/9

Färberstr. - Fachr. f. Metall- und Elektroberufe - Lehr- und Unterrichtsmittel

Siehe Erläuterung zu Maßnahme "240 8213"

281 935 7193/2

Heinrich-Hertz-Kollegschule - Fachräume für Metall- und Elektroberufe - Inventar

und

281 936 7193/7

Heinrich-Hertz-Kollegschule - Fachräume für Metall- und Elektroberufe - Lehr- und Unterrichtsmittel

und

281 950 7193/7

Heinrich-Hertz-Kollegschule - Fachräume für Metall und Elektroberufe - Baukosten

Siehe Erläuterung zu Maßnahme "240 8213"

281 935 7237/8

Bauliche Maßnahmen - Inventar

und

281 950 7237/2

Bauliche Maßnahmen - Baukosten

Die Mittel sind für die Beschaffung von Inventar u. a. bei folgender Maßnahme veranschlagt:

Bachstraße 8 - Schaffung zusätzlicher Unterrichtsräume

281 950 7289/5

Außenanlagen - Baukosten

Die Mittel sind u. a. für folgende Maßnahme vorgesehen:

Redinghovenstr. 16 - Fahrradständer

281 935 8216/0

Bachstraße - Fachräume für Bürowirtschaft u. a. - Inventar

und

281 936 8216/5

Bachstraße - Fachräume für Bürowirtschaft u. a. - Lehr- und Unterrichtsmittel

und

281 950 8216/5

Bachstraße - Fachräume für Bürowirtschaft u. a. - Baukosten

Siehe Erläuterungen zu Maßnahme "240 8213"

281 936 8239/4

Schloßallee/ Kikweg - Fachräume für Bürowirtschaft - Lehr- und Unterrichtsmittel

Siehe Erläuterung zu Maßnahme "240 8213"

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

UA 310

Goethe-Museum (Anton und Katharina Kippenberg - Stiftung)

310 987 7303/7

Zuschuß an den Sonderhaushaltsplan

Mittel zum erforderlichen Ausgleich des Sonderhaushaltsplans der Anton und Katharina Kippenberg-Stiftung.

310 938 9323/9

Beschaffung von Mobiliar und Geräten

Mittel zur Beschaffung und zum Austausch von Luftbefeuchtern.

UA 321

Kunsthalle

321 950 7377/8

Baumaßnahmen

Mittel für die Erneuerung der Polizeinotrufanlage und zur Fortsetzung der Dachsanierung.

321 937 8338/7

Beschaffungen

Die Mittel sind für die Beschaffung von mobilen Raumklimageräten vorgesehen.

UA 322

Hetjens-Museum

322 951 8373/5

Bauliche Maßnahmen

Mittel für die Fortsetzung der baulichen Maßnahme in der Fayence - Abteilung.

UA 323

Löbbecke-Museum und Aquazoo / Scheidt-Keim-Stiftung

323 935 8341/8

Beschaffungen

Die Mittel sind vorgesehen für die Anschaffung von Insektensammlungsschränken einschl. Sammlungskästen und sonstigem Mobiliar.

UA 326

Naturkundliches Heimatmuseum Benrath

Der UA 326 geht ab 1995 in den UA 323 - Löbbecke-Museum und Aquazoo / Scheidt-Keim-Stiftung auf und wird dort veranschlagt.

UA 330

Theaterverwaltung

330 935 7333/1

Bühnentechnische Einrichtungen

Die Mittel sind für die Unterhaltung und den Erwerb von Bühnenmaterial und zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes vorgesehen.

- a) Ersatzbeschaffungen von Scheinwerfern
- b) Ersatz und Erneuerung im Bereich Bühne

70.000,00 DM

40.000,00 DM

110.000,00 DM

330 935 8361/2

Beschaffungen, Mobiliar

Die Mittel sind vorgesehen für Ersatzbeschaffungen in den Bereichen Kantine, Aufenthaltsraum im Opernhaus sowie im Disponentenraum des Probenhauses.

330 936 8361/7

Beschaffungen, Einrichtungen der Nachrichtentechnik

Die Mittel sind für die Instandhaltung der Telefonanlage in den Häusern Opernhaus und Werkstattgebäude, sowie Probenhaus bestimmt.

330 937 8361/1

Beschaffungen, Elektrogeräte

Die Mittel sind für die Beschaffung von Elektrogeräten der Kantine im Opernhaus Düsseldorf bestimmt.

330 950 9062/1

Arbeitssicherheitsmaßnahmen und Asbestsanierung Opernhaus

Fortsetzung der Bauarbeiten im Rahmen der Asbestsanierung und Arbeitssicherheit (ehemalige Maßnahme 7329 - Baumaßnahmen Opernhaus).

UA 331

Orchester und Konzerte

331 935 7339/0

Instrumente

Die Mittel werden für die Ersatzbeschaffungen von Instrumenten für den Orchester- und Opernbereich benötigt.

UA 350

Volkshochschule

350 935 7355/2

Einrichtungen für den naturwissenschaftlichen Bereich

Fortsetzung der PC-Vernetzung im Ausbildungsbereich "berufsqualifizierende Bildungsmaßnahme".

UA 352

Stadtbüchereien

352 950 7343/3

Aus- und Umbau von Büchereien

Die Mittel sind vorgesehen für:

- a) Zentralbibliothek, Abtrennung im Eingangsbereich
- b) Bücherei Flingern, Erneuerung der Leuchten

352 935 7394/3

Beschaffungen

Die Mittel sind vorgesehen für

1. Zentralbibliothek
 - CD - Sicherungssystem
 - Erweiterung der Thekenanlage
 - Rolldrehstühle
2. Bücherei Universitätskliniken
 - 3 Transportwagen mit Top-Shop-Krippen

UA 355

Weiterbildungszentrum

355 950 7396/4

Weiterbildungszentrum, Baukasten

Umbau der Gebäudeentlüftungsanlage sowie der Chlorierungsanlage für den Brunnen auf dem Bertha-von-Suttner-Platz.

355 955 7396/7

Weiterbildungszentrum, Sonnenschutz

Fortsetzung der 1991 begonnenen Installation einer Sonnenschutzanlage.

355 935 9379/0

Audio- und Videostudio

Die Mittel sind vorgesehen für die Beschaffung verschiedener Geräte für den Hörfunkbereich - Ausbildung von Lokalfunkjournalisten - .

UA 362

Schloß Benrath

362 952 7348/3

Restaurierung Schloß Benrath

Sanierung des Daches und Dachstuhles des Westflügels.

362 950 9356/6

Restaurierung östlicher Flügelbau

Die Mittel sind vorgesehen für die Instandsetzung bzw. Sicherung des Gebäudes.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

UA 400 Verwaltung der Sozialhilfe

400 935 7464/8 Beschaffung von Mobiliar

Aus dem Ansatz werden Ersatzbeschaffungen und die Einrichtung von neuen Arbeitsplätzen finanziert.

UA 431 Soziale Einrichtungen für Ältere

431 950 9432/5 Wertverbessernde Maßnahmen

Die Mittel sind für die folgenden Objekte bestimmt:

1. Objekt Gallberg
2. Objekt Chlodwigstr.
3. Objekt Flehe

541.960,00
55.580,00
202.460,00
800.000,00

UA 432 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen

432 935 8426/0 Nachrichtentechnische Einrichtungen

Die Mittel sind bestimmt für

- Schwestern - Lichtrufanlage - Haus Benrath
- Erneuerung der Personalrufanlagen - Haus Flehe und Gallberg

432 950 8450/8 Wertverbessernde Maßnahmen

Instandsetzungsmaßnahmen in den Heimen Gallberg, Flehe und Benrath im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.

432 935 9437/1 ADV-Ausstattung,
Erwerb von ADV-Ausstattung - Software

Fortsetzung des Aufbaues eines ADV-Netzes (Stufe 2).

432 936 9437/6 ADV-Ausstattung,
ADV-Ausstattung - Hardware

s. Hst. 432 935 9437/1

432 950 9447/3 Fortführung der Planung und Durchführung Umbaumaßnahme Flehe

Der Ansatz soll für die Modernisierung des Altenheims Flehe (Planung 3. BA) verwendet werden.

UA 435 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

435 950 8441/9 Bauliche Wiederherstellung und Verbesserung im Obdachlosenbereich

Fassadenerneuerungen, Schaffung familiengerechter Wohneinheiten, (Umbau, Individualduschen und Heizungseinbau).

UA 436

Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer

436 950 7823/0

Bauliche Wiederherstellung und Verbesserung der Asylunterkünfte

Instandsetzung des Treppenhauses Malmedyer Str. sowie Erneuerung der Fenster Oberbilker Allee.

436 950 7872/9

Bauliche Wiederherstellung u. Verbesserung der Aussiedlerunterkünfte

Umbau des Objektes Jahnstr. 93 (1. BA).

436 950 7873/7

Herrichtung von Übergangsheimen (Ausländer)

Die Mittel werden für den Rückbau der Containeranlage Schmiedestraße benötigt.

436 951 7885/5

Herrichtung von Übergangsheimen (Aussiedler)

Die Mittel werden für anfallende Rückbaukosten benötigt (Flemingweg).

436 935 9489/4

Beschaffungen

Mittel für die Beschaffung von Waschmaschinen, Wäschetrocknern u.ä. für verschiedene Übergangsheime.

UA 440

Kriegsopferfürsorge

440 327 7484/9

Darlehen, Tilgung

Von Darlehensnehmern zurückzuzahlende Darlehen sollen hier vereinnahmt werden.

440 361 7484/6

Darlehen, Ersatzleistung vom Land

Das Land erstattet 80 % der Ausgaben der Haushaltsstellen 440 927 7484/8, 440 928 7484/2 und 440 929 7484/7.

440 927 7484/8

Darlehen, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt

Aus dem Ansatz wird ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt für Beschädigte und Hinterbliebene gewährt.

440 929 7484/7

Darlehen, Kfz-Darlehen an Beschädigte

Aus dem Ansatz werden Darlehen an Beschädigte zur Beschaffung von Kraftfahrzeugen finanziert.

440 981 7484/2

Darlehen, Erstattung an das Land

Der bei der Hst. 440 327 7484/9 vereinnahmte Betrag muß in Höhe von 80 % an das Land erstattet werden.

UA 448

Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz

448 320 7407/3

Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz, Rückzahlung von Darlehen

Von Darlehensnehmern zurückzuzahlende Darlehen sollen hier vereinnahmt werden.

448 360 7407/8

Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz, Zuweisung der Hauptfürsorgestelle

Die Hauptfürsorgestelle beteiligt sich an der Gewährung von Darlehen.

448 927 7407/4

Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz, Gewährung von Darlehen

Gewährung von Darlehen (in erster Linie zur Beschaffung von Kfz für Schwerbeschädigte).

UA 452

Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

452 347 7405/6

Projekte der Jugendberufshilfe,
Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen

Erstattung des Kulturamtes für die Durchführung von Baumaßnahmen im Objekt Aldekerkstr.

452 935 7405/2

Projekte der Jugendberufshilfe,
Inventar und Fahrzeuge

Die Mittel sind vorgesehen für:

- Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen,
- Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Maschinen für die Jugendwerkstätten, das Ausbildungsrestaurant und die Ausbildungsküche

452 951 7405/1

Projekte der Jugendberufshilfe,
Baukasten

Die Mittel werden benötigt für wertverbessernde Maßnahmen in der Jugendwerkstatt Aldekerkstraße (neue Holzfensteranlage VI. BA).

452 952 7405/6

Projekte der Jugendberufshilfe,
Instandsetzung und Renovierung städtischer Gebäude

Der Ansatz wird zur Durchführung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme "Aus- und Umbau von Gebäuden zur Verbesserung des Wohnumfeldes und der sozialen Infrastruktur" benötigt.

452 987 7413/0

AB - Maßnahmen der Verbände

Die Mittel sind zur Weiterführung der laufenden Maßnahmen und zur Finanzierung von neuen Projekten der freien Träger vorgesehen.

UA 460

Einrichtungen der Jugendarbeit

460 950 7419/7

Bauliche Maßnahmen

Die Mittel werden zur Finanzierung von kleineren, wertverbessernden Arbeiten in ca. 40 Einrichtungen der städt. Jugendhilfe benötigt, und zwar für

- bauliche Veränderungen zur besseren Ausnutzung des Raumangebotes
- Absicherungs- und Schallschutzmaßnahmen
- Maßnahmen zur Einsparung von Energiekosten
- die Erfüllung baurechtlicher Auflagen

Darüber hinaus müssen wertverbessernde Arbeiten in städtischen Gebäuden, die an anerkannte Träger der freien Jugendhilfe überlassen bzw. vermietet sind, finanziert werden.

460 987 7448/3

Neu-, Um- und Ausbau von Heimen der offenen Tür

Die Mittel sind für Zuschüsse an verschiedene Verbände vorgesehen.

460 950 8443/5

Jugendfreizeitstätte Holthausen, Kamperstraße

Die Mittel werden benötigt für verschiedene Instandsetzungsarbeiten am Gebäude, wie z. B. Trockenlegung und Isolierung des Kellermauerwerkes, Fortsetzung der Fenstersanierung, Sicherung des Eingangsbereiches u. a.

460 950 9475/9

Beseitigung von Asbest

Der veranschlagte Betrag wird für die Asbestsanierung in den städtischen Jugendfreizeiteinrichtungen benötigt.

UA 464

Tageseinrichtungen für Kinder

464 935 7439/7

Wertverbessernde Maßnahmen,
Inventar

Der Ansatz soll für die Erneuerung der Inneneinrichtung für 9 Gruppen in älteren Kindertageseinrichtungen verwendet werden.

464 939 7439/5

Wertverbessernde Maßnahmen,
Elektrogeräte

Hierbei handelt es sich um Ersatzbeschaffungen von Elektrogeräten. Durch die starke Beanspruchung unterliegen die Geräte einem sehr hohen Verschleiß.

464 950 7439/1

Wertverbessernde Maßnahmen,
Baukosten

Die Mittel werden für wertverbessernde Maßnahmen an städtischen Gebäuden (Kindertagesstätten) und Spielplätzen benötigt.

464 367 7449/5

Bau, Einrichtung, Instandsetzung von Kindergärten,
Rückzahlung zuviel gezahlter Zuschüsse

Zur Finanzierung von Ausstattungs- und Bauinvestitionen erhalten die freien Träger städtische Zuschüsse (siehe Hst. 464 987 7449/1). Zuviel an die Träger ausgezahlte Mittel werden bei dieser Position wieder vereinnahmt.

464 987 7449/1

Bau, Einrichtung und Instandsetzung von Kindergärten,
Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen

Aus dieser Haushaltsstelle werden Zuweisungen und Zuschüsse an Wohlfahrts- und Jugendverbände gezahlt, wenn es sich bei Investitionen um Kosten des Herstellungsaufwandes handelt.

464 950 7486/3

Kinderhort Reinh.-Schneider-Straße (AWO)

Die Mittel werden benötigt zur Beseitigung von erheblichen Baumängeln. Dach, Fensterfront und Fassade bedürfen dringend einer vollständigen Sanierung. Es dringt Feuchtigkeit ein, was zu Schimmelpilz und Modergeruch führt.

464 950 8831/7

Schwermetallsanierung

Der Ansatz wird für die Schwermetallsanierung auf Spielplätzen der städt. Kindertageseinrichtungen benötigt.

464 950 9469/4

Beseitigung von Asbest

Der Ansatz ist für die Beseitigung der gesundheitsgefährdenden Asbestbaustoffe in den Kindertageseinrichtungen vorgesehen.

UA 466

Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige

466 936 7425/1

Bauliche Maßnahmen,
Beschaffung von Sanitärgerät und Mobiliar

Die Mittel sind für die Ersatzbeschaffung von Mobiliar für die Heimgruppen vorgesehen.

UA 457

466 950 7425/1

Bauliche Maßnahmen,
Baukosten

Die Mittel werden für verschiedene bauliche Maßnahmen, welche der Wertverbesserung des im Kinderhilfezentrum benötigt.

466 987 7452/1

Bau und Instandsetzung von Kinder- und Jugendwohnheimen

Der Ansatz ist für Zuschüsse an verschiedene Träger vorgesehen.

UA 468

Sonstige Einrichtungen

468 950 7455/3

Verbesserung von Spielplätzen an Stadtwohnheimen

Die Mittel sind für Reparaturmaßnahmen, wertverbessernde Maßnahmen und Erneuerungen in Einrichtungen vorgesehen.

468 936 8433/8

Wertverbesserungen, Beschaffungen

Der Ansatz soll für verschiedene Ersatz- und Neubeschaffungen für die beiden Häuser des Förderungszentrums Brinckmannstraße und Diepenstraße verwendet werden (Mobiliar und Inventar).

Einzelplan 5

Gesundheit, Sport und Erholung

UA 500

Allgemeine Gesundheitspflege

500 935 7502/4

Röntgen-, Labor- und sonstige ärztliche Einrichtungen

Es sind Mittel u.a. vorgesehen für die Anschaffung verschiedener medizinisch-technischer Geräte, insbesondere:

- 2 Röntgenröhren
- 5 Untersuchungsliegen
- 5 Personenwaagen
- 5 Babywaagen
- 5 Instrumententische
- 2 Babyuntersuchungstische
- 1 Coulter
- 1 Nephrolometer
- 3 Hörtestgeräte
- 4 Sehtestgeräte
- 1 Schlitzbildverstärker

500 935 8985/8

Beschaffung von Mobiliar

Der Ansatz ist für die Ersatzbeschaffung überalterter Möbel sowie für die Komplettierung unvollständiger Möblierung vorgesehen (z.B. Aktenschränke, Med. Schränke).

UA 540

Chemisches und Lebensmitteluntersuchungsamt

540 935 8521/6

Apparate und Instrumente

Es ist u.a. die Beschaffung folgender Geräte vorgesehen:

Ersatzanschaffungen

1. Hochdruckflüssigkeitschromatographie - System
2. Trockenschrank
3. HPR - Rotor 1000/6 für das Mikrowellenanschlußgerät MLS 1200
4. Personalcomputer als Laborrechner
5. Chem. Station - Auswertesoftware einschl. PC und Drucker für vorhandenes HPLC - Gerät

Neuanschaffungen

1. Analysewaage
2. Reihenheizbad
3. Kälte - Umwälzthermostat
4. Evaporator
5. Software für enzymatische Lebensmittelanalytik
6. Nachsäulenderivatisierung für Hochdruckflüssigchromatographie

Die Anschaffungen sind notwendig

- zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages (Gesetz über den Vollzug des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständerechts - LMBVG-NW), im Rahmen der Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln und Bedarfsgegenständen entnommene Proben zu untersuchen.
- zur Durchführung von Untersuchungen im Rahmen des Umweltschutzes.

UA 560 Sportplätze, Sport- und Turnhallen

560 960 7554/5

Wiederherstellung und Verbesserung von Sportanlagen

Folgende Maßnahmen sind u.a. vorgesehen:

1. An der Leimkuhle
(DJK Sportfreunde Gerresheim)
Überholung Aschenspielfeld einschl. Laufbahn
- Fortsetzung / Restarbeiten - 361.000 DM
2. Stoffeler Kapellenweg 65
(TG 1881)
Überholung Laufbahn 418.000 DM

779.000 DM

560 960 7557/0

Wiederherstellung und Verbesserung von Bezirkssportanlagen (Sportplätze)

Es sind vorgesehen für:

1. Wilhelm-Unger-Str.
Überholung Aschenspielfeld - Fortsetzung/Restarbeiten 297.000 DM
2. Freiheitshagen
Sanierung Kunstrasenspielfeld 60.000 DM

357.000 DM

560 961 7557/4

Wiederherstellung und Verbesserung von Bezirkssportanlagen (Hochbau)

Folgende Maßnahmen sind u.a. vorgesehen:

- Staufenplatz und BSA Wilhelm-Unger-Straße
- Umbau von Heizungsanlagen nach BImSchG 107.000 DM

560 987 7561/7

Zuschüsse für Sportanlagen

Es sind vorgesehen:

- für Zuschüsse an Vereine für den Bau von Sportheimen und sonstigen Einrichtungen

Ansatz:

450.000 DM

560 935 8512/7

Beschaffung von Arbeitsgeräten, Maschinen und Fahrzeugen

Ersatzbeschaffungen z.B. Heckenscheren, Sägen 25.900 DM

560 951 9336/6

Öffentlicher Golfplatz

Beregnungsanlage 130.000 DM

UA 561

Rheinstadion

561 935 8542/9

Beschaffung von Turn- und Sportgeräten

Ersatzbeschaffungen z. B. Stabhochsprunganlagen, Hochsprunganlagen

40.000 DM

561 935 8563/1

Sport- und Trainingshalle

Ersatzbeschaffung

24 Safe-o-mat-Spinde

37.260 DM

UA 562

Eisstadion

562 955 7523/4

Sanierung Eisstadion

2. Bauabschnitt

Neubau Kältezentrale

2.846.000 DM

UA 563

Sportpark Niederheid

563 937 8545/2

Inventar Hallenbad

41.000 DM

563 950 8545/8

Baukasten Hallenbad

100.000 DM

UA 571

Städtische Bäder

571 935 7595/4

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

400.000 DM

571 950 7595/9

Baukasten

4.000.000 DM

UA 580

Park- und Gartenanlagen

Im Zusammenhang mit der Einführung des integrierten Rechnungs- und Planungssystems (IRP) wurde ein neuer Unterabschnitt (UA 582 - Dachhaushalt) gebildet und gleichzeitig Haushaltsstellen komprimiert.

580 932 7505/5

Grunderwerb und Nebenkosten

- Eller Schloßallee, Heidelberger Straße
- Reichenbacher Weg
- Zollhafen
- Düsselthaler Straße
- Harffstraße
- Kalkumer Schloßallee
- Buchenstraße
- Kohlrauschweg

580 941 7512/7

Einfriedung von Anlagen

Ersatz und Reparatur von Einfriedungen, insbesondere Zäune an Grünanlagen und Kinderspielplätzen, besondere Verkehrssicherungsmaßnahmen

| | | |
|------------------|-------|-----------------|
| - Hofgarten | 180 m | 11.688 DM |
| - Kyffhäuserstr. | 80 m | 8.000 DM |
| - Gurlittstr. | 30 m | <u>3.000 DM</u> |

22.688 DM

580 944 7512/0

Aufforstung von Waldflächen

Die Mittel sind vorgesehen für die Wiederaufforstung gem. § 32 LFOG einschl. Nachbesserung und Kultursicherung (Pflanzarbeiten, Zaunmaterial, Verbißschutz, Vorbereitung von Naturverjüngungsflächen).

580 951 7513/9

Kinderspielplätze - Wertverbesserungen

| | | |
|-------------------|--|------------|
| - auf KSP | | 103.500 DM |
| - auf KSP im Wald | | 10.000 DM |

Maßnahmen zur Behebung von Funktionsmängeln auf älteren KSP, bei denen Reparaturen nicht mehr möglich sind, aber größere Umbaumaßnahmen noch vermieden werden können. Die Auswertung der Objekte erfolgt nach Abschluß der Spielsaison in Abstimmung mit der Spielplatzkommission und dem Fachausschuß.

580 935 7514/8

Maschinen, Geräte und Kraftfahrzeuge, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Es sind u. a. vorgesehen für:

Bezirke allgemein (Reserve Maschinen)

| | |
|----------------------------------------------------------------------|---------------|
| 1 Motor-Aufbrechhammer mit Zubehör Ers. f. 630/352/4 Bj. 72 | 7.990,00 DM |
| 1 Frontsichelmäher 132 Ers. f. 630/324/2 Bj. 82 | 23.500,00 DM |
| 1 Zugmaschine (Schanzlin) Ers. f. 5000/303/1 Bj. 84 | 104.260,00 DM |
| 1 Mannschaftswagen, einachsiger Ers. f. 5000/377/1 Bj. 65 | 11.000,00 DM |
| 1 Einachs-Anhänger, kippbar Ers. f. 5000/372/4 Bj. 62 | 11.900,00 DM |
| 1 Motormäher mit Antrieb Ers. f. 5000/321/4 Bj. 84 | 1.900,00 DM |
| 1 Luft-Kleinkompressor mit Kessel Ers. f. 5000/367/5 Bj. 80 | 2.100,00 DM |
| 1 Motor-Freischneider mit Zubehör Ers. f. 5000/320/2 Bj. 89 | 2.400,00 DM |
| 1 Front-Sichelmäher 132 Ers. f. 5000/324/2 Bj. 88 | 23.500,00 DM |
| 1 Motor-Fingermäher, kompl. mit Zubehör Ers. f. 5000/326/1 Bj. 83 | 12.100,00 DM |
| 1 AS-Mäher mit Antrieb Ers. f. 5000/321/11 Bj. 84 | 3.200,00 DM |
| 1 Motormäher mit Antrieb Ers. f. 5000/321/5 Bj. 83 | 1.900,00 DM |

| | | | |
|---|---------------------------------------|--|--------------|
| 1 | Motorblasgerät | | |
| | Ers. f. 5000/309/3 Bj. 84 | | 5.200,00 DM |
| 1 | Motor-Heckenschere | | |
| | Ers. f. 5000/307/2 Bj. 87 | | 1.200,00 DM |
| 1 | Industrie-Staubsauger | | |
| | Ers. f. 5000/402/2 Bj. 89 | | 1.200,00 DM |
| 1 | Allradsschlepper | | |
| | Ers. f. 5000/303/1 Bj. 84 | | 95.000,00 DM |
| 4 | Motorsägen, (versch. Größen) | | 7.500,00 DM |
| 1 | Motor-Fingermäher, kompl. mit Zubehör | | |
| | Ers. f. 5000/326/5 Bj. 76 | | 12.100,00 DM |

Ersatzbeschaffung Abtg. 3

| | | | |
|---|---------------------------------------------------|--|---------------------|
| 5 | Motorblasgeräte, fahrbar | | 25.000,00 DM |
| 5 | Kreis- und Wenderegner TV 48 kpl. | | 4.500,00 DM |
| 8 | Motormäher 43/50/52 | | 12.500,00 DM |
| 3 | Motorheckenscheren | | 3.300,00 DM |
| 6 | Motor-Freischneider FS-160/220 | | |
| | Ers. f. 3103/320/3 Bj. 86 | | |
| | Ers. f. 3020/II/320/1 Bj. 88 | | |
| | Ers. f. 3101/320/1 Bj. 86 | | |
| | Ers. f. 3101/320/5 Bj. 88 | | |
| | Ers. f. 3208/320/3 Bj. 88 | | |
| | Ers. f. 3212/320/4 Bj. 89 | | 9.000,00 DM |
| 1 | Motor-Kantenschneider, Bu. ET 10 | | |
| | Ers. f. 3101/320/4 Bj. 86 | | 2.900,00 DM |
| | Elektr. Betonmischmaschine | | |
| | Ers. f. 3212 /GI/411/2 Bj. 85 | | 2.500,00 DM |
| 1 | Motor-Trennschleifer TS 360 mit Zubehör | | |
| | Ers. f. 3100/363/5 Bj. 85 | | 2.200,00 DM |
| 4 | Motorsägen, versch. Größen | | 11.000,00 DM |
| 1 | Motor-Fingermäher mit Zubehör | | |
| | Ers. f. 3200/326/1 Bj. 75 | | 15.000,00 DM |
| 1 | Tandem-Vibr. Aufsitzwalze | | |
| | Ers. f. 3209/302/1 Bj. 64 | | 40.000,00 DM |
| 1 | Motor-Trennschleifer TS 360 mit Zubehör | | |
| | Ers. f. 3212/363/2 GI Bj. 82 | | 2.200,00 DM |
| 1 | Motor-Erdbohrgerät mit Zubehör | | |
| | Ers. f. 3100/311/1 Bj. 78 | | 4.950,00 DM |
| 1 | Motorfräse, kompl. mit Zubehör | | |
| | Ers. f. 3101/304/1 Bj. 82 | | 14.000,00 DM |
| 2 | Allzweckschlepper mit Ladevorrichtung und Zubehör | | |
| | Ers. f. 3101/607/3 Bj. 80 0-2222 | | |
| | Ers. f. 3102/608/1 Bj. 79 0-2744 | | 250.000,00 DM |
| 1 | Hackerteil für Jensen A S4 | | |
| | Ers. f. 5000/301/2 Bj. 90 | | <u>29.000,00 DM</u> |

756.000,00 DM

Beschaffung von Kraftfahrzeugen

Es sind folgende Ersatzbeschaffungen vorgesehen:

| | | | |
|--------|----------|-----------|--------------|
| D-2080 | 84 VW DK | DB 308 DK | 70.000,00 DM |
| D-2143 | 85 VW DK | DB 308 DK | 70.000,00 DM |
| D-2117 | 85 VW DK | DB 308 DK | 70.000,00 DM |

| | | | |
|---------|--------------------------------------------|---------------|----------------------|
| D-2334 | 85 VW DK | DB 308 DK | 70.000,00 DM |
| D-2272 | 81 DB 307 DK | DB 308 DK | 70.000,00 DM |
| D-2908 | 85 DB 407 | DB 407 Kasten | 70.000,00 DM |
| D-2397 | 88 Opel Kadett | | |
| | 180.000 km | Opel Astra | 24.000,00 DM |
| D-2680 | 85 Opel Kadett | | |
| | 170.000 km | Opel Astra | 24.000,00 DM |
| D-20126 | 87 Opel Kadett | | |
| | 130.000 km | Opel Astra | 24.000,00 DM |
| D-2925 | 75 Anh. Wetzel Anhänger | | 7.500,00 DM |
| D-2927 | 75 Anh. Wetzel Anhänger | | 7.500,00 DM |
| D-2076 | 77 Anh. Wetzel Anhänger | | 7.500,00 DM |
| D-2266 | 78 Anh. Wetzel Anhänger | | 7.500,00 DM |
| D-2475 | 78 Anh. Wetzel Anhänger | | 7.500,00 DM |
| D-2529 | 79 Anh. Wetzel Anhänger | | 7.500,00 DM |
| D-2341 | 75 Anh. Wetzel Anhänger | | 7.500,00 DM |
| | 8 Container Bj. 70 Ers. 8 Container 16 ccm | | <u>40.500,00 DM</u> |
| | | | <u>585.000,00 DM</u> |

580 950 9578/0

Landschaftsentwicklungsmaßnahmen

Maßnahmen gem. Arbeitsprogramm der Biol. Station Urdenbacher Kämpe
Die Ausgaben sind zu 50 % durch eine Landeszuweisung gedeckt (Hst. 580 361 9578/9).

UA 582

Hauptbetriebshof - Allgemeine Verwaltung

582 935 9869/5

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Maschinen, Geräte, Kfz)

Die Mittel sind vorgesehen für die Ersatzbeschaffung für die Gärtnerei, Schlosserei, Landmaschinenwerkstatt, Schreinerei und die Baumschule.

Ersatzbeschaffung

Gärtnerei

| | | |
|---|---------------------------------------------------------------|--------------|
| 4 | Pflanztische Komb. mit Bewässerungsanlage und Heizvorrichtung | 27.000,00 DM |
| 1 | Mini-Kipper mit Führerhaus Ers. f. 601/303/4 Bj. 78 | 26.000,00 DM |
| 1 | Elektro.-Karrenspritze, 100 ltr. Ers. f. 601/306/1 Bj. 75 | 8.000,00 DM |

Schlosserei

| | | |
|---|--------------------------------------------------------|--------------|
| 1 | Säulen-Ständerbohrmaschine Ers. f. 603/250/1 Bj. 75 | 19.000,00 DM |
|---|--------------------------------------------------------|--------------|

Kraftfahrzeuge

| | | |
|--------|--------------------------------------|---------------------|
| D-2148 | Bj. 84 D 307 Ers. 307 D Daimler Benz | <u>70.000,00 DM</u> |
|--------|--------------------------------------|---------------------|

150.000,00 DM

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

UA 600

Allgemeine Bauverwaltung

600 932 8629/4

Freilegungsmaßnahmen - Grunderwerb

Bei dieser Position sind Mittel für den Erwerb von Flächen veranschlagt, für die aufgrund ortsbaurechtlicher Festsetzungen als Verkehrsflächen ein Übernahmeanspruch nach § 40 Abs. 2 BauGB oder ein Vorkaufsrecht gem. § 24 BauGB besteht sowie für Grundstücke, die zur Abrechnung von Erschließungsanlagen oder für die Beseitigung von Gefahrenstellen im öffentlichen Straßenraum erworben werden müssen. Grunderwerb ist außerdem auch zur Realisierung von Ratsbeschlüssen und -aufträgen, die zur Beschleunigung des ÖPNV, für den Ausbau des Radwegenetzes sowie die Verkehrssicherung gefaßt und erteilt wurden, erforderlich. Darüber hinaus ist die Fortführung des Grunderwerbs für zukünftige Bauprojekte notwendig. Die Freilegung schafft damit auch die Voraussetzung für eine Neubebauung der zurückliegenden Restgrundstücke. Aus dem Ansatz sind ferner anzuweisen: Gerichts- und Notarkosten, Vermessungskosten, Umzugsbeihilfen, Versetzung von Einfriedungen etc.

600 940 8631/0

Vertragsstraßen, Aufschließung usw. - Erschließung von Baugebieten

Die Mittel sind vorgesehen für:

- a) die Beteiligung der Stadt an den Kosten von Erschließungsanlagen (§ 127 Abs. 2 BauGB) bei Vertragsstraßen für fremde Grundstücksfronten bzw. fremde Baugrundstücke an den Ausbaustrecken,
- b) die Beteiligung der Stadt mit dem satzungsgemäßen Anteil von 10 % an den beitragsfähigen Aufwendungen, die die Vertragspartner im Rahmen von Erschließungsverträgen zu leisten haben sowie der nicht beitragsfähige Erschließungsaufwand, der nach höchstrichterlicher Rechtssprechung nicht mehr den Vertragspartnern angelastet werden darf,
- c) die Abdeckung von Kosten, die bei dem Bau von Vertragsstraßen für evtl. auftretende unvorherzusehende Erschwernisse entstehen und die den Vertragspartnern nicht angelastet werden können, weil sie den Rahmen des Üblichen übersteigen,
- d) den Bau von Zwischenstrecken und Verlängerungen, die sich beim Bau von Vertragsstraßen und bei anderen Straßen ergeben,
- e) den Bau neuer Erschließungsanlagen, die als unbedingt notwendig erachtet werden.

600 963 8631/1

Vertragsstraßen, Aufschließung usw. Straßenbau in nicht ordnungsgem. erschl. Baugebieten

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für:

- Regenbergastraße von Benderstraße bis Dreherstraße
- Färberstraße von Erasmusstraße bis Oberbilker Allee

UA 601

Hochbauverwaltung

601 960 9620/8

Anschluß städtischer Gebäude an die Fernwärme - Baukosten

Die Mittel sind für den Anschluß von städt. Gebäuden in der Altstadt bestimmt.

UA 602

Tiefbauverwaltung

602 935 7617/9

Wagen, Maschinen, Geräte usw. - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Die Mittel sind vorgesehen u.a. für:

- a) Kauf bzw. Aufarbeitung von Bohrkronen,
- b) Ersatz von:
 - Plattenschneider
 - Motorsägen
 - Stromerzeuger
 - Aufbruchhämmer

602 950 7621/1

Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs - Baukosten (kleinere Maßnahmen) u. Planung

Der Ansatz ist für folgende Maßnahmen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel vorgesehen:

- a) Kleinere Maßnahmen des ÖPNV, die nicht zuwendungsfähig sind.
- b) Aufnahme von ÖPNV-Planungsmaßnahmen, für die im Hpl. noch keine Hst. eingerichtet ist.
- c) Zahlung eingegangener Verpflichtungen

602 951 8688/2

Förderung der Linie 701 - Baukosten

Aus dieser Haushaltsstelle werden alle Bauvorhaben zur Förderung der Linie 701 finanziert. Folgende Baumaßnahmen sind im Haushaltsjahr 1995 geplant:

- Umbau Münsterstraße / Haeselerstraße und Vogelsangerweg
- Umbau Münsterstraße von Jülicher Straße bis Yorckstraße
- Umbau Brunnenstraße zwischen Karolingerplatz und Himmelgeister Straße
- Fortführung der Anpassung an das RBL-System für LZA
- kleine LZA-Änderungen

602 951 8689/0

Förderung der Linie 703 - Baukosten

Folgende Neu- und Umbaumaßnahmen sollen im Haushaltsjahr 1995 weitergeführt oder begonnen werden:

- Umbau Kasernenstraße (Wallstraße bis Benrather Straße)
- Umbau Kreuzung Kasernenstraße/Elisabethstraße
- Kasernenstraße zwischen Bastionstraße und Haroldstraße
- Friedrichstraße (Bilker Allee bis Graf-Adolf-Straße)
- Kreuzung Berliner Allee / Schadowstraße

602 951 8690/4

Förderung der Linie 707 - Baukosten

Der Rat hat in seiner Sitzung am 24.06.93 den Umbau der Immermannstraße mit Gesamtkosten von rd. 11 Mio DM beschlossen. Mit dem Umbau wurde im August 1993 begonnen. Die Ansatzmittel sind zur Abrechnung der Maßnahme mit der RBG bestimmt.

602 960 8695/4

Förderung der Linie 706 - Baukosten

Für das Haushaltsjahr 1995 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Umbau der Kruppstraße
- Umbau der Werdener Straße im Bereich Kölner Straße und Fichtenstraße

UA 605

U - Bahn - Verwaltung

605 961 9079/4

Stadtbahn Hauptbahnhof - Siegburger Straße - Baukosten
(Velberter Straße - Oberbilker Markt)

Die Haushaltsmittel sind für den Streckenabschnitt Velberter Straße bis Oberbilker Markt vorgesehen. Die Gesamtrohbaukosten für dieses Teilstück betragen 93,2 Mio DM.

605 960 9619/4

Zulaufstrecke 717, Kölner Landstraße - Baukosten (Werstener Kreuz bis Holthausen)

Der Rat hat in seiner Sitzung am 15.10.92 die Zulaufstrecke 717 vom Werstener Kreuz bis Holthausen beschlossen. Die Gesamtkosten einschließlich Grunderwerb betragen rd. 47.082.300,00 DM.

UA 610

Städtebau und Planung

610 935 8027/3

Neuanschaffung von Geräten - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Der Ansatz ist für die Einführung eines Planungsmanagementsystems (PMS) und die Komplettierung der DTP-Anlage zur Herstellung von Druckvorlagen vorgesehen.

UA 611

Vermessungs- und Katasteramt

611 935 7634/9

Erneuerung der techn. Anlagen der Reproanlage
- Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Im Haushaltsjahr 1995 soll ein Mikrofilmkarten-Laserplotter beschafft werden.

611 935 8664/6

Neuanschaffung von Messgeräten - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Folgende Ersatz- bzw. Neubeschaffung ist in 1995 vorgesehen:

- Elektronisches Computertachymeter mit Zubehör 50.000,00 DM
 - Vermessungsplattform für Brückenvermessungen 35.000,00 DM
- 85.000,00 DM

UA 614

Umlegungsausschuß

614 932 7600/0

Umlegungsmaßnahmen - Grunderwerb

Folgende Umlegungsmaßnahmen sind für den Haushalt 1995 vorgesehen:

- Wittlaerer Kamp
- Benrath
- Josef-Wilbert-Straße
- Rathelbeckstraße
- Ickerswarder Straße - Wersten-West
- Am Ritterskamp
- Saargemünder Straße
- Volmerswerther Straße
- Alt Lörick
- Itterstraße/Meyerhofstraße
- Ökotop Heerdt/Krefelder Straße
- Sandträger-/Reichenbacher Weg
- Wilhelm-Rüther-Straße
- Landtag

Außerdem sind Haushaltsmittel für Freimachungs- und Abbruchkosten veranschlagt.

UA 615

Stadtsanierungs- und -entwicklungsmaßnahmen

615 960 8089/1

Sanierung Zentrum Gerresheim - Baukosten

Der Rat der Stadt hat am 22.10.87 dem gebietsbezogenen Programm zur Wohnumfeldverbesserung Ortskern Gerresheim zugestimmt. Der Ansatz ist für die Durchführung abschließender Sanierungsmaßnahmen (Tiefgarage im Ortskern / Umgestaltung der Straße "Am Wallgraben Süd, nördlicher Teil") vorgesehen.

615 960 8657/1

Sanierung "Am Steinberg" - Baukosten

In 1995 ist die Fertigstellung des Salzmann-Baues sowie die Erschließung des ehemaligen Jagenberg-Geländes vorgesehen.

615 960 9202/4

Internationales Handelszentrum - Baukosten

Im Haushalt 1992 wurden erstmals Mittel zur Durchführung einer städtebaulichen Neuordnung für das Gebiet zwischen Werdener und Kölner Str. (Arbeitstitel: Internationales Handelszentrum/IHZ) vorgesehen. Die veranschlagten Mittel werden für den Straßenbau benötigt.

UA 616

Wohnumfeldverbesserungen

616 960 8090/5

Gebietsprogramm zur Wohnumfeldverbesserung Bilk, Stadtmitte und Fliegern (GPWE) - Baukosten

In 1995 sollen die im Unterabschnitt 616 etatisierten Maßnahmen des Gesamtprogramms abgeschlossen werden. Die veranschlagten Mittel sind für die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Karolingerstraße vorgesehen.

616 960 9074/9

Sachprogramm öffentliche Kinderspielplätze - Baukosten

Der Rat der Stadt hat am 15.12.88 einen Grundsatzbeschluss über die Durchführung des Programms gefasst. Mit diesem Programm, das z.Z. 16 Neubau- und 7 Umbaumaßnahmen umfasst, soll der in Düsseldorf bestehende Mangel an Spielmöglichkeiten teilweise ausgeglichen werden.

616 960 9076/5

Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung im angrenzenden Bereich der Rheinuferstraße - Baukosten

Der Rat der Stadt hat am 14.12.89 die förmliche Festlegung als Sanierungsgebiet beschlossen. Dieses Gebietsprogramm soll die der Tieflegung der Rheinuferstraße zugrundeliegende städtebauliche Idee der Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt Düsseldorf über den unmittelbaren Tunnelbereich hinaus bis in die angrenzenden Stadtteile bewirken. Der Baukostenansatz ist für die Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sowie für die Schaffung öffentlicher Grünflächen und Kinderspielplätze bestimmt.

UA 621

Wohnungswesen

621 950 7602/5

Innere Aufschließung Df.-Hellerhof - Baukosten

Der Ansatz wird u.a. für die Weiterführung der Maßnahmen zur inneren Erschließung benötigt und zwar für:

| | |
|--------------|------------------|
| Straßenbau | 600.000,- |
| Kanalisation | 150.000,- |
| Beleuchtung | 50.000,- |
| | <u>800.000,-</u> |

621 927 7603/4

Arbeitgeberdarlehen für städtische Belegschaftsmitglieder - Gewährung von Darlehen

Die Stadt Düsseldorf gewährt ihren Dienstkräften gemäß den vom Rat beschlossenen Richtlinien über die Wohnungsfürsorge für Mitarbeiter der Landeshauptstadt Düsseldorf die Errichtung oder zum Erwerb eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung ein Arbeitgeberdarlehen. Die Höhe des Darlehens richtet sich nach der Größe des zu fördernden Objektes und beträgt z.Zt. zwischen 15.000,- DM und 56.000,- DM je Beleihungsfall. Der Schnitt ist mit einer Darlehenshöhe von ca. 30.000,- DM zu rechnen. Einzelheiten sind in den Richtlinien über die Wohnungsfürsorge für Dienstkräfte der Landeshauptstadt Düsseldorf niedergelegt.

621 987 7614/1

Zuschüsse an Dritte zur Wohnraumbeschaffung - Zuschüsse für Investitionen

Im Rahmen der Richtlinien der Stadt Düsseldorf zur Förderung des Wohnungsbaues gewährt die Stadt vornehmlich bei Bauvorhaben des sozialen Wohnungsbaues verlorene Zuschüsse zur Errichtung von Wohnungen für alte Menschen und Schwerbehinderte, wenn diese Wohnungen den genannten Personenkreisen auf die Dauer von 10 Jahren zur Verfügung stehen. Das gleiche gilt für den Umbau von Wohnungen für Rollstuhlfahrer im Obdachlosenbereich. Durch die eingerichtete "Wohnberatung für ältere Mitbürger" werden Zuschüsse für individuelle Wohnungsanpassungsmaßnahmen im Einzelfall unter Berücksichtigung des jeweiligen Einkommens gewährt.

621 987 8021/1

Modernisierungsmaßnahmen - Zuschüsse für Investitionen

Die Stadt Düsseldorf unterstützt die Bemühungen ihrer Bürger, ältere Wohnungen zu modernisieren. Zu diesem Zweck gewährt sie im Rahmen der hierfür zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel Zuschüsse. Grundlage sind die am 05.05.94 vom Rat der Stadt Düsseldorf beschlossenen Modernisierungsrichtlinien.

UA 630

Gemeindestraßen

630 980 7177/9

Verlegung der Ivo-Beucker-Straße - Baukosten

Der Ansatz soll zur Fertigstellung der bislang nur als Baustraße hergestellten Ivo-Beucker-Straße verwandt werden.

630 980 7649/5

Erschließungsmaßnahmen in Umlegungsgebieten - Baukosten

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sollen folgende Maßnahmen realisiert werden.

Zur Fortführung:

- Hoxbachstraße mit Fuß- und Radweg zur Gnesener Straße
- Tiroler Weg mit Fußweg zum Kärntner Weg und Stichstraße vom Kärntner Weg
- Rathelbeckstraße, Am Langenfeldbusch
- Wersten-West, Pascalstraße u. Fußweg
- Nievenheimer Straße
- Am Ritterskamp
- Angeraue / Heltorfer Mark
- Grünscheider Straße
- Stichstraße an der Bahlenstraße

Zum Beginn neuer Maßnahmen:

- Am Irlenspahn von Am Pesch bis Wendehammer mit Fußwegverbindung zur Friedrich-Wilhelm-Straße
- Am Ritterskamp, 2. Bauabschnitt
- Saargemünder Straße
- Nach den 12 Morgen und Stichstraße zur Hellriegelstraße
- Bonifatiusstraße, Josef-Willecke-Straße
- Planstraße 3688, südöstlich der Ickerswarter Straße
- Wittlaer Kamp
- Restausbau Josef-Wilbert-Straße
- Stichstraße Rosmarinstraße
- Junkersstraße, Restausbau Porschestraße

630 940 7663/3

LZA und Verkehrsverbesserungen - Baukosten

Der Ansatz ist u.a. für folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Erneuerung von Altanlagen und Neubau von LZA
2. kleinere LZA-Umbauten u.-Ergänzungen
3. kleinere bauliche Verbesserungsmaßnahmen

630 940 7664/1

Zäune, Straßen- und Bachgeländer - Baukosten

Aus dieser Hst. werden die Einfriedigung von Grundstücken, provisorischen Parkflächen sowie die Sicherung von Straßenkörpern und Bachläufen finanziert.

630 960 7665/7

Vertragsstraßen (vorläufiger Ausbau) - Baukosten

Amt 66 baut für private Bauherren bzw. für Amt 60 Vertragsstraßen und vergibt die Bauaufträge an Privatfirmen.

630 960 7666/5

Erste Herstellung von Bürgersteigen - Baukosten

Herstellung der beplatteten Gehwege vor Neubauten, wie z.B. Wohn-, Geschäftshäuser und sonstige Hochbauten nach Einziehung der erforderlichen Mittel. Es werden hier Beträge verausgabt, die durch das Bauverwaltungsamt bei Vorlage von Baugesuchen usw. in Höhe von 90 % der Kosten bei der Hst. 600 351 8631/0 von den Anliegern vereinnahmt werden.

630 960 7667/3

Vertragsstraßen (endgültiger Ausbau) - Baukosten

Die Herstellung der endgültigen Fahrbahndecken erfolgt erst nach Fertigstellung der Hochbaumaßnahmen, um evtl. Beschädigungen bzw. Verschmutzungen vorzubeugen.

630 960 7668/1

Planung von Vertragsstraßen - Planungskosten

Aus dieser Hst. wird die Fertigung von Plan- und Kostenunterlagen durch Ing.-Büros für Dritte finanziert.

630 960 7669/0

Senken und Straßenabläufe - Baukosten

Der Ansatz wird zur Ersterstellung von Sickersenken in Straßen und Flächen ohne Kanal bzw. zum erstmaligen Einbau von Straßenabläufen und deren Anschlüsse an einen vorhandenen Kanal verwendet.

630 960 7671/1

Verlegung eines eigenen Kabelnetzes für LZA - Baukosten

Zur Vermeidung der erheblich gestiegenen Mieten für Poststeuernkabel werden eigene Steuerkabel verlegt.

630 960 8019/0

Radwege - Ausbau des Radwegenetzes

Im Rahmen des zur Verfügung stehenden Ansatzes werden die Mittel für die Planung und Fortführung des Radwegeprogrammes benötigt.

630 960 8034/4

Erweiterung der vorhandenen LZA-Zentralen - Baukosten

Die Mittel werden für die Erweiterung und technischen Ergänzung der vorhandenen LZA-Zentralsteuerungseinrichtungen verwendet.

630 960 9083/8

Maßnahmen zur Schulwegsicherung - Baukosten

Die im Wege der Schulwegplanerstellung festgestellten Gefahrenpunkte müssen durch bauliche i.V.m. verkehrlichen Maßnahmen entschärft werden (z.B. Kettenabspernungen, Zebrastreifen, Mittelinseln).

630 960 9692/5

Leiteinrichtungen - Baukosten

Aufgrund der Auswertung der Ergebnisse der Unfallkommission sollen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht an besonders gefahrenträchtigen Stellen zusätzlich vertikale Leiteinrichtungen (Leitplanken, -pfosten und -schraffen) aufgestellt werden.

UA 660

Bundes- und Landesstraßen

660 960 8625/3

A 44 - Nordring - Baukosten

Bau einer Autobahn vom Rhein bis zur Stadtgrenze Ratingen mit den Anschlüssen Danziger Straße, Flughafen und Umgestaltung betroffener Stadtstraßen.

Der Ansatz ist bestimmt für den Abschnitt Flughafenknoten.

660 960 8662/8

Tieflegung Rheinuferstraße - Baukosten

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 24.08.1989 einen entsprechenden Bau- und Finanzierungsbeschuß zum Bau eines 2.000 m langen Straßentunnels von Oberkasseler Brücke bis zur Eisenbahnüberführung Völklinger Str. gefaßt. Die Mittel sind zur Fortführung der Untertunnelung Gladbacher Straße und zur Oberflächengestaltung bestimmt.

660 960 9872/3

A 44 - AS P-West - Baukosten

Aus dieser Hst. wird eine neue Messezufahrt mit direkter Verbindung zur neu geplanten Messezufahrt West an der Rotterdamer Straße finanziert. Die Maßnahme fällt im Zusammenhang mit dem Ausbau des provisorischen westlichen Autobahnendes der A 44 durch den Landschaftsverband Rheinland an.

UA 670

Straßenbeleuchtung

670 950 7635/1

Ergänzung und Umstellung Beleuchtungsanlagen (erstm. Herst.) - Baukosten

Aus dieser Haushaltsstelle werden Verbesserungen der Beleuchtungsanlage finanziert.

der Bevölkerung oder den Bezirksvertretungen angeregt werden.

670 960 763/3 Öffentliche Beleuchtung in Vertragsstraßen - Baukosten

Der Ansatz dient der Erstellung von Beleuchtungsanlagen für Dritte durch die Stadtwerke.

670 950 9679/4 Wertverbessernde Maßnahmen Straßenbeleuchtung - Baukosten

Der Ansatz ist für die Erneuerung von Masten, Seilen, Leuchten, Schalteinrichtungen und Korrosionsschutz bestimmt.

LIA 680 Parkeinrichtungen

680 960 764/10 Anlage von Parkflächen und -streifen - Baukosten

Zur Verbesserung des fließenden Verkehrs werden im Zuge verschiedener Baumaßnahmen, u.a. bei der endgültigen Befestigung von Straßen und der Beseitigung von Pflasterstraßen usw., Parkflächen und Parkstreifen angelegt.

680 356 990/15 Herstellung zusätzlicher Parkeinrichtungen - Ablösebeträge gem. § 47 (6) BauO NW

Bei dieser Haushaltsstelle werden Ablösebeträge vereinnahmt, die von Bauherren in Erfüllung ihrer Stellplatz- verpflichtung gem § 47 (6) BauO NW gezahlt werden. Durch die Novellierung der Landesbauordnung im Dezember 1992 werden ab 01.01.93 die Ablösebeträge ohne den 40 %-igen städt. Anteil vereinnahmt. Unter anderem eröffnete die Novellierung eine vielfältigere Verwendung der Ablösebeträge. Danach können die Beträge für folgende Maßnahmen verwendet werden:

- Bau von Parkstreifen und -plätzen
- Bau von Fahrradabstellplätzen
- Bau von Parkleitsystemen
- Bau von P + R-Anlagen etc.
- Zuschüsse für Investitionen für Garagenanlagen
- Zuschüsse für Investitionen für P + R-Anlagen etc.

LIA 690 Wasserläufe und Wasserbau

690 960 8592/3 Sanierung Durchlaß Annastraße/Eulerstraße - Baukosten

Aus dieser Haushaltsstelle soll der Durchlaß Annastraße der Inneren Nördlichen Düssel im Bereich des Kinderhilfezentrums saniert werden. Die Bauausführung soll sich über 2 Jahre erstrecken.

690 960 9630/5 Durchführung von ökologischen Verbesserungen in i.-städt. Gewässerabschnitten - Baukosten

Die Mittel sind für Verbesserungsarbeiten an Gewässern und deren Auen bestimmt.

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

UA 700

Stadtentwässerung

700 350 7758/8
und
700 960 7758/0

Vertragsbaumaßnahmen - Anteile Dritter

Vertragsbaumaßnahmen - Baukosten

Es besteht die Möglichkeit, daß ein Straßenkanal, dessen Bau das Kanal- und Wasserbauamt erst in späteren Jahren vorgesehen hat, durch Dritte (Anlieger) finanziert wird, um einen raschen Anschluß ihrer Grundstücke an das öffentliche Kanalisationsnetz zu erreichen. Die vorgelegten Baukosten werden mit den später fälligen einmaligen Kanalanschlußbeiträgen (nach § 8 Kommunalabgabengesetz) verrechnet. Der verbleibende Restbetrag ist in der Regel von den betroffenen Grundstückseigentümern zu tragen.

700 351 7759/0
und
700 960 7759/9

Grundstücksanschlußleitungen - Kostenersatz

Grundstücksanschlußleitungen - Baukosten

Die Kosten für die Herstellung eines Grundstücksanschlusses an das öffentliche Kanalisationsnetz (von dem auf dem Grundstück befindlichen Prüfschacht bis zum Straßenkanal) sind vom Grundstückseigentümer zu tragen. Der Bau dieser sogenannten Grundstücksanschlußleitung wird von der Stadt durchgeführt; der Eigentümer ist verpflichtet, die entstandenen Kosten zu ersetzen (Grundlage hierfür ist die Satzung über den Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse an die öffentliche Abwasseranlage der Landeshauptstadt Düsseldorf).

700 935 7761/2

Allgemeine Erneuerungen und Ersatzbeschaffungen
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Es sind u. a. vorgesehen für:

1. Klärwerke Nord und Süd
a) 2 Hochdruckreinigungsgeräte
b) 2 Tauchpumpen
c) div. Meß- und Prüfgeräte
d) div. Werkzeuge
2. Labor
a) 1 Dauerprobennehmer
b) 1 Gaschromatograph und Auswerteeinheit
3. Kanalbetrieb
a) Elektrospezialwerkzeug
b) Hausanschlußkameras
c) Gaswarngeräte, Selbstretter

46.000,-

90.000,-

80.000,-

216.000,-

700 936 7761/7

Allgemeine Erneuerungen und Ersatzbeschaffungen - Betriebsvorrichtungen

Es sind u. a. vorgesehen für:

1. Klärwerk Nord und Süd
a) Erneuerung elektrischer Schaltanlagen
b) Erneuerung von Beleuchtungsanlagen
c) Erneuerung eines Tauchbelüfters für die biologische Stufe
d) Erneuerung Ersatzrechner Flockenfiltration
e) Ersatzmotor für Zentrifuge
f) Erneuerung von kontinuierlichen Meßgeräten
2. Kanalbetrieb
a) 1 Ständerbohrmaschine
b) 10 KV-Anlage Pumpstation Huferfeld
c) Saugleitung Pumpstation Stralsunder Straße
d) Saugleitung Pumpstation Heinr.-Lersch-Straße
e) Meßtechnik Lohausen
f) Meßtechnik Hemmersbachweg

1.255.000,-

110.000,-

g) Schieber Urdenbacher Acker 35.000 DM

3. Labor

Ersatzbeschaffung von Motoren

1.400.000 DM

700 935 77620

Kraftfahrzeuge (Ersatz) - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Es sind u.a. folgende Ersatzbeschaffungen vorgesehen:

- 1 DB Gerätewagen
- 1 DB Maurerwagen
- 1 Abrollkipper
- 1 HD-Wagen klein
- 1 Anhänger mit Seilwinde

700 960 77645

Kanalbaumaßnahmen - Baukosten

Es sind vorgesehen für:

- 1. Kosten für Hausanschlüsse (Härtefälle), die nach § 2 Abs. 2 der Satzung über Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse an die öffentliche Abwasseranlage nicht dem Grundstückseigentümer angelastet werden dürfen.
- 2. Kostenanteile bei kleineren Kanalbaumaßnahmen, Kosten für Mehrlängen, Überdimensionen und Härtefälle bei Vertragsbaumaßnahmen

1.000.000 DM

250.000 DM

1.250.000 DM

700 960 77653

Kleinere Kanalerneuerungen (Sofortmaßnahmen) - Baukosten

Aus der vorgenannten Haushaltsstelle werden nur noch kleinere Kanalerneuerungen mit Gesamtkosten bis zu 150.000 DM finanziert, die bei Aufstellung des Haushaltsplanes nicht voraussehbar waren, aber sofort durchgeführt werden müssen (sogenannte Sofortmaßnahmen) s. auch Hst. 700 960 9702/6.

700 960 77815

Hauptsammler Mitte einschl. Nebensammler Völklinger Straße - Baukosten

Die Mittel sollen für die Fortführung des Teilabschnittes Karolingerstraße bis Königsberger Straße verwendet werden.

700 935 77990

Vermögensbeschaffung - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Es sind u.a. folgende Beschaffungen vorgesehen:

- 1. Klärwerke Nord und Süd 48.000 DM
 - a) 1 Elektrokettenzug
 - b) 1 Hubwagen
 - c) 1 Schlagschere
 - d) 1 Gerüst
 - e) 1 tragbares Schweißgerät
 - f) 1 Tauchpumpe
 - g) 1 Gabelhubwagen
 - h) 1 Gewindeschneidemaschine
- 2. Labor 70.000 DM
 - a) 1 Toc - Gerät (Bestimmung organ. Belastung)
 - b) Laborfaultürme für Faulverstriche
- 3. Kanalbetrieb 25.000 DM
 - a) Kernlochbohrer
 - b) Prüfkoffer für E-Mittel
 - c) Dampfstrahler
 - d) Spezialwerkzeug

143.000 DM

700 938 7799/3

Vermögensbeschaffung - Betriebsvorrichtungen

Es sind u.a. folgende Beschaffungen bzw. Einzelmaßnahmen vorgesehen:

1. Klärwerke Nord und Süd
 - a) Kontinuierliche Meßeinrichtungen zur Abwasserreinigung
 - b) Lagereinrichtung
2. Kanalbetrieb
 - a) 1 Bandsäge
 - b) 1 Schleifmaschine
 - c) Rührwerk PST Hemmersbachweg
 - d) Dammbalkenverschluß PST Pahlshof
 - e) Schiebereinbau Urdenbacher Acker

150.000 DM

45.000 DM

195.000 DM

700 953 9146/0

Klärwerk Düsseldorf Nord - 3. Erweiterungsstufe

Über das Wasserhaushaltsgesetz sind die Reinigungsanforderungen bezüglich CSB, Stickstoff und Phosphor drastisch verschärft worden. Daher ist ein weiterer Aus- und Umbau des Klärwerkes Nord erforderlich. In der 3. Erweiterungsstufe ist u. a. eine wesentliche Vergrößerung des Belebungsbeckenvolumens und der Bau einer Phosphor - Filtrationsanlage vorgesehen.

700 960 9167/2

Klärwerk Düsseldorf Süd - Erweiterung

Um die neuen Abwassereinleitungsgrenzwerte für die Parameter Stickstoff und chemischer Sauerstoffbedarf einhalten zu können, müssen die Belebungs- und Nachklärbeckenvolumina wesentlich vergrößert werden. Ferner müssen entsprechende Behandlungskapazitäten geschaffen werden, da sich mit der Inbetriebnahme des im Bau befindlichen Hauptsammlers Mitte die Wassermenge wesentlich erhöhen wird.

700 950 9290/0

Hauptkanalbetriebshof "Auf dem Draap" (am Kw Süd) - Baukosten

Bedingt durch die räumliche Enge in der Pionierstraße ist die Errichtung eines neuen Hauptkanalbetriebshofes neben dem Klärwerk Süd geplant. Hierdurch sollen Räumlichkeiten das gesamte Personal des Kanal- und Wasserbauamtes geschaffen werden, insbesondere Büroräume, Duschen und Umkleieräume für Kanalbetriebsarbeiter sowie Stationierungsmöglichkeiten für die Betriebsfahrzeuge. Eine Grundlagenermittlung hat ergeben, daß der von Amt 70 ebenfalls geplante Betriebshof auf dem Grundstück "Auf dem Draap" untergebracht werden kann und dadurch als ein Bauvorhaben geplant und ausgeführt werden kann. Der von Amt 67 zu tragende Kostenanteil wird auf rd. 25 Mio DM geschätzt.

700 960 9418/3

Kanalisation im Bereich von Erschließungsmaßnahmen - Baukosten

Bei einer erforderlichen Kanalisierung im Rahmen eines Erschließungsvertrages war es bisher üblich, dem Investor sämtliche Kosten aufzuerlegen. Dieses Verfahren ist aufgrund eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichtes nicht mehr zulässig. Bei Maßnahmen im Rahmen eines Erschließungsvertrages dürfen auf den Bauherrn keine höheren Kosten abgewälzt werden, als die Gemeinde - bei eigener Durchführung - im Wege des Erschließungsbeitrages (BauGB) und des einmaligen Kanalanschlußbeitrages (KAG) erheben kann. Die bei der Stadt verbleibenden restlichen Kosten werden aus Mitteln der o.g. Haushaltsstelle finanziert.

700 960 9702/6

Kanalerneuerungen (Sofortprojekte) - Baukosten

Aus Mitteln dieser Haushaltsstelle sollen dringend erforderliche Kanalerneuerungen finanziert werden, deren Notwendigkeit sich kurzfristig aufgrund von Kanalzustandsuntersuchungen im laufenden Haushaltsjahr ergeben hat, so daß die jeweiligen Maßnahmen bei der Aufstellung des Haushaltsplanes noch nicht berücksichtigt werden konnten (siehe auch Hst. 700 960 7765/3).

700 960 9761/1

Planungsmaßnahmen - Planungskosten

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für:

- a) Bestandsplanung für die Klärwerke Nord und Süd
- b) Fortschreibung Generalentwässerungsplan (GEP)
- c) Planung von Kanälen und Pumpstationen durch private Ing.-Büros
- d) Untersuchungen, Bewertung und Erfassung von Anschlußkanälen an die öffentliche Abwasseranlage

UA 701

Bedürfnisanstalten

Wertverbesserungen an Gebäuden - Baukosten

Die Mittel sind u.a. veranschlagt für kleinere Erneuerungsmaßnahmen in verschiedenen Bedürfnisanstalten.

Beschaffung von Fahrzeugen - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Es soll u.a. beschafft werden:

- 1 VW Kombi D

UA 720

Müllabfuhr

Fahrzeuge, Müllgroßbehälter, Geräte usw. - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Es sollen u.a. beschafft werden:

- a) 2 Müllwagen (120 l / 240 l - Tonne)
- b) 4 Müllwagen (1100 l - Tonne)
- c) 4 Müllwagen (Kammschüttung)
- d) 2 Großbehälter - Fahrzeuge
- e) 1 Papiersammelwagen
- f) 2 Mülltonnenaufstellwagen
- g) 1 VW Kasten (Schadstoffsammlung)
- h) 1 Unimog (Großbehälter)
- i) 1 Hanomag Radlader
- j) 5 Funkgeräte

UA 721

Neubau Betriebshof Süd (Auf dem Draap) - Baukosten

Die Betriebshöfe Martinstraße und Lancker Straße des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung sind in erheblichem Maße sanierungsbedürftig. Darüber hinaus entsprechen diese Standorte aufgrund beengter Raumverhältnisse seit langem nicht mehr den Arbeitsplatzanforderungen. Es ist daher vorgesehen, neben dem Klärwerk Süd einen neuen Betriebshof zu errichten. Auf demselben Grundstück soll auch ein Betriebshof für das Kanal- und Wasserbauamt errichtet werden (siehe auch Erläuterungen zu Hst. 700 950 9290/0). Eine Grundlagenermittlung hat ergeben, daß beide Betriebshöfe auf dem Grundstück "Auf dem Draap" untergebracht werden können und als ein Bauvorhaben ausgeführt werden können. Der von Amt 70 zu tragende Kostenanteil wird auf rd. 20 Mio DM geschätzt.

UA 721

Müllverbrennung

Einrichtungen für die Müllverbrennungsanlage - Erstellung und Erneuerung von Einrichtungen und Anlagen

Es sind u.a. Mittel für folgende Investitionen veranschlagt:

- a) Erneuerung der Tore der Abkipfstellen
- b) Korrosionsschutz
- c) Schallschutz
- d) Arbeitsluftkompressoren
- e) Reststoffentsorgung an den Waschtürmen
- f) Umbau der Entschlacker
- g) Emissionsmeßgeräte
- h) Feuerlöscheinrichtung Müllbunker

UA 721

Neue Maßnahmen MVA - Erneuerung der Kessel 1 - 6 - Baukosten (Kessel 5)

In den vergangenen Jahren wurden die Kessel 1 - 4 umgebaut. Für 1995 ist die Fortführung des Umbaus des Kessels 5 vorgesehen.

UA 721

Rauchgasreinigungsanlage MVA - Baukosten 2. Teilbereich

Durch die Änderung der "Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)" im Jahre 1986 sind die zulässigen Grenzwerte für Schadstoffemissionen herabgesetzt worden. Für

bereits in Betrieb befindliche Anlagen sind für die Umrüstung Übergangsfristen vorgesehen. Das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Düsseldorf hat für die Müllverbrennungsanlage durch rechtskräftigen Bescheid festgelegt, daß alle Grenzwerte ab 01.03.1991 zu unterschreiten sind. Daher muß die vorhandene Rauchgasreinigungsanlage erweitert und umgebaut werden. Die Gesamtkosten des 2. Bauabschnittes betragen voraussichtlich rd. 47 Mio DM.

UA 722

Mülldeponien

722 960 8639/3

Sanierung von Altdeponien - Baukosten

In der Vergangenheit wurde eine Vielzahl von Mülldeponien im Stadtgebiet mit den unterschiedlichsten Materialien verfüllt. Die Mittel werden zur Sanierung der Deponien benötigt.

UA 730

Marktwesen

730 950 7722/6

Abwicklung von Mietvorauszahlungen - Baukosten

Verschiedene Firmen haben auf dem Gelände des Großmarktes Lagerhäuser errichtet, die bei Fertigstellung in das Eigentum der Stadt übergegangen sind. Die von den Firmen zinslos vorgelegten Baukosten werden durch Verrechnung mit einem Teil der Miete getilgt. Der Verrechnungsbetrag wird an die Haushaltsstelle 730 3 140/0 -Mieten - abgeführt.

UA 750

Friedhöfe und Krematorium

750 935 7731/0

Maschinen und Geräte - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für:

Neubeschaffungen

- 3 Motorblasgeräte
- 4 Grabverbaugeräte
- 4 Motorsägen
- 8 Motormäher
- 4 Freischneider
- 2 Motorheckenscheren
- 10 Plateau-Transportanhänger
- 5 Kreis- und Wenderegner
- 4 Container

164.610

Ersatzbeschaffungen

- 3 Minikipper
- 1 Motorsäge
- 1 Motor-Aufbrechhammer
- 1 Gräberbagger
- 1 Allzweckfahrzeug
- 1 Elektrobeerdigungswagen
- 1 Spez.-Wasserfaß für Minikipper
- 2 Wasserfässer
- 3 Großflächenmäher

605.380

750 950 7743/9

Geländeherichtung, Aufschließung usw. Friedhöfe - Baukosten

770.110

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für den gärtnerischen Ausbau von geplanten Friedhofserweiterungsflächen in Itter, Stoffeln, Gerresheim und auf dem Südfriedhof sowie für die Außenanlagen von verschiedenen Friedhöfen.

750 960 8175/8 **Abfallsammelplätze Friedhöfe - Baukosten**

Es handelt sich um den Ausbau eines Abfallsammelplatzes auf dem Friedhof Itter. Der Ausbau soll im Rahmen des Ausbildungsprogramms durch die Garten- und Landschaftskolonnen erfolgen.

750 950 9868/1 **Wegebau auf den Friedhöfen - Baukosten**

Die Mittel sind vorgesehen für die Erneuerung von Fahrwegen auf verschiedenen Friedhöfen.

UA 770 **Fuhrpark und Zentalbetriebshof**

770 935 7752/3 **Betriebseinrichtungen - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens**

Es sind u.a. Mittel für folgende Beschaffungen vorgesehen:

- Motor - Diagnosegeräte
- Achsmessprüfstand
- Ölnebelabsaugung
- Funktelefone
- TÜV-Prüf- und Meßgeräte
- Planungstafel für Inspektion und Werkstatt
- div. Werkzeuge
- Fiche-Kopiergerät

770 935 7756/6 **Kraftfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände usw. - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens**

Es sollen u.a. beschafft werden:

- 11 PKW
- 7 LKW

Einzelplan 8 **Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen**

UA 841 **Städtische Hallen**

841 952 7817/5 *Philips-Halle*
Die Mittel sind für die Beschaffung von Sitzschalen, unabhängig vom Umbau der Philips-Halle, bestimmt.

841 950 9038/9 *Neue Stadthalle*
Die Mittel sind vorgesehen für die Fortsetzung (Abrechnung) des Neubaus der Stadthalle.

UA 880 **Wohn- und Geschäftsgrundstücke**

880 950 7849/4 *Modernisierung städtischer Häuser, Baukosten*
Der Betrag dient den Einzelmodernisierungen städtischer Häuser, bedingt durch Mieterwechsel.

880 952 7849/3 *Modernisierung städtischer Häuser, Baukosten - liegenschaftseigene Häuser*
Die Mittel sind vorgesehen zum Teil für den Einbau von Bädern, Heizungen und Isolierglasfenstern, insbesondere in den Häusern Theodorstraße, Franz-Jürgens-Straße.

UA 881 **Sonstiges Grundvermögen**

881 343 7820/7 *Veräußerung und Erwerb von Grundvermögen, Erlöse zur Finanzierung von Eigenkapitalerhöhungen der SWD*
Die Mittel sind für die Finanzierung des Wohnungsbauprogrammes der städt. Wohnungsgesellschaft AG (SWD AG) vorgesehen.

881 987 7820/9 *Veräußerung und Erwerb von Grundvermögen, Preisnachlässe i. R. des sozialen Wohnungsbaus*
Es wird ein prozentualer Preisnachlaß in Abhängigkeit vom Förderungsweg bei Käufen von Eigenheimgrundstücken gewährt, die mit öffentlichen Mitteln finanziert werden.

881 932 7848/8 *Leibrenten*
Die Renten sind wertgesichert und werden jährlich an den veränderten Lebenshaltungskosten bzw. an die Beamtenbesoldung angepaßt.

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

UA 912

Allgemeine Rücklage

912 310 7907/1

Entnahme aus der allgemeinen Rücklage

Aus der allgemeinen Rücklage werden folgende Beträge entnommen:

Zur Teilabdeckung des Fehlbetrages 1993 im VwH 49.715.000 DM

Für Baumaßnahmen in UA 841 - Städt. Hallen- und
UA 842 - Gaststätten - (der Betrag verbleibt im VmH) 694.340 DM
50.409.340 DM

912 910 7907/0

Zuführung an Rücklagen

Der allgemeinen Rücklage werden folgende Beträge zugeführt:

Erlös aus der Veräußerung des Grundstücks Studiengebäude 16.900.000 DM

UA 919

Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

919 300 7909/4

Zuführung vom Verwaltungshaushalt

(s. Erläuterung zu Hst. 919 3 860/0) 282.537.045 DM

919 900 7916/6

Zuführung zum Verwaltungshaushalt

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Zur Teilabdeckung des Fehlbetrages 1993 im VmH 49.715.000 DM
Aus der Rücklage Abwasserabgabe an Hst. 700 3 281/3 26.592.000 DM
Aus dem Stiftungsvermögen Jutta Cuny-Franz-Foundation 5.066 DM
76.312.066 DM

Einzelplan B

Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Arbeitsverhältnisse

UA 841

Siedische Hallen

Allgemeine Rücklage

MI 952.78770

Aus der allgemeinen Rücklage werden folgende Beträge entnommen:
Die Mittel sind für die letzten 12 Monate im Jahr
bestimmt, alle

MI 952.78770

Die Mittel sind für die letzten 12 Monate im Jahr
bestimmt, alle

UA 880

Wohn- und Geschäftshäuser

MI 900.000 DM

Der allgemeine Rücklage werden folgende Beträge entnommen:
Erlöse aus der Veräußerung des Grundstücks

MI 900.000 DM

Der allgemeine Rücklage werden folgende Beträge entnommen:
Erlöse aus der Veräußerung des Grundstücks

MI 900.000 DM

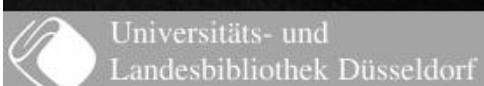
Der allgemeine Rücklage werden folgende Beträge entnommen:
Erlöse aus der Veräußerung des Grundstücks

MI 900.000 DM

Der allgemeine Rücklage werden folgende Beträge entnommen:
Erlöse aus der Veräußerung des Grundstücks

MI 900.000 DM

Der allgemeine Rücklage werden folgende Beträge entnommen:
Erlöse aus der Veräußerung des Grundstücks



Anlagen

zum Haushaltsplan
gem. § 2 GemHVO

Stellenplan und Stellenübersichten
der Landeshauptstadt Düsseldorf
für das Haushaltsjahr 1985

Anlagen

zum Haushaltsplan
gem. § 2 GemHVO

Stellenplan und Stellenübersichten der Landeshauptstadt Düsseldorf für das Haushaltsjahr 1995

| Stellenplan- und Stellenübersicht | Zahl der Stellen 1985 | | Zahl der (zusätzlich freigebliebenen) Stellen am 30.06.1995 | Veränderung Einsparungen |
|-----------------------------------|-----------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| | Intensiv | Personalauswahl mit Zulage | | |
| Wahlbezirk | | | | |
| Oberstadtdirektor | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Stadtdirektor | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Kämmerer | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Bürgermeister | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Ergebnisbeauftragte | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Mittlerer Dienst | | | | |
| B 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| B 2 | 15 | 15 | 15 | 15 |
| A 16 | 25 | 27 | 26 | 26 |
| A 15 | 80 | 80 | 82,44 | 82,44 |
| A 14 | 125,00 | 110,00 | 112,50 | 112,50 |
| A 13 | 65 | 62 | 73,64 | 73,64 |

1985 beantragt erhalten eine
Stellenzulage gem. Vorbe-
merkung 23 zur Bundesbe-
schäftigungserhebung
(BBesG) A (Art. IX BBesG -
Techniken)
74 Beamte erhalten eine
Stellenzulage gem. Vorbe-
merkung 24 zur BBesG A
(Art. IX BBesG - ADM)
656 Beamte erhalten eine
Stellenzulage gem. Vorbe-
merkung 10 zu BBesG A
Art. IX BBesG - Personalbe-
trieblichen Stellenüberzahlun-
gen (STÜZ-Gem)
vom 09.12.78
gem. VO Nr. 1.55 Abs. 4
Nr. 2 Bundesbeschäftigung-
sges. (BBesG)

1988

1989

1990

| Stellenplan Teil A: Beamte | | | | | | | |
|----------------------------|-------------------|-----------------------|----------------------------------|---------------------------|-----------------------|------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Gemeindeverwaltung | | | | | | | |
| Laufbahngruppen | Besoldungsgruppen | Zahl der Stellen 1995 | | | Zahl der Stellen 1994 | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1994 | Vermerke, Erläuterungen |
| | | insgesamt | darunter ¹ mit Zulage | ausgesondert ³ | | | |
| Wahlbeamte | | | | | | | |
| Oberstadtdirektor | B 10 | 1 | | | 1 | 1 | ¹ 105 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 23 zur Bundesbesoldungsordnung (BBesO) A (Anl. IX BBesG - Techniker) 74 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 24 zur BBesO A (Anl. IX BBesG - ADV) 656 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 10 zu BBesO A (Anl. IX BBesG - Feuerwehr) gem. Stellenobergrenzenverordnung (STOV-Gem) vom 08.12.76 ² gem. VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 Bundesbesoldungsge- ³ setz (BBesG) |
| Stadtdirektor | B 8 | 1 | | | 1 | 1 | |
| Kämmerer | B 8 | 1 | | | 1 | 1 | |
| Beigeordnete | B 8 | 1 | | | 4 | 2 | |
| Beigeordnete | B 7 | 5 | | | 3 | 3 | |
| Höherer Dienst | | | | | | | |
| | B 3 | 3 | | | 3 | 3 | |
| | B 2 | 15 | | 1 | 15 | 15 | |
| | A 16 | 25 | | 12 | 27 | 26 | |
| | A 15 | 80 | | 14 | 83 | 82,44 | |
| | A 14 | 122,09 | | 25,59 | 119,09 | 112,58 | |
| | A 13 | 66 | | 23 | 82 | 73,64 | |

| | | | | | | |
|--------------|------|--------|-------|--------|--------|--|
| | V 13 | 92 | 50 | 85 | 13'84 | |
| | V 14 | 135'09 | 52'80 | 110'09 | 115'88 | |
| | V 12 | 80 | 44 | 83 | 54'59 | |
| | V 16 | 52 | 45 | 115 | 52 | |
| | B 5 | 12 | 1 | 31 | 12 | |
| | B 9 | 3 | | 3 | 3 | |
| Нормал Сирма | | | | | | |
| Бидоошана | B 1 | 7 | | 3 | 3 | |
| Бидоошана | B 8 | 1 | | 4 | 5 | |
| Кристалл | B 9 | 1 | | 1 | 1 | |
| Стилъама | B 9 | 1 | | 1 | 1 | |
| Оралъама | B 10 | 1 | | 1 | 1 | |
| Матрица | | | | | | |
| Тулъама | B 10 | 1 | | 1 | 1 | |
| Тулъама | B 10 | 1 | | 1 | 1 | |
| Тулъама | B 10 | 1 | | 1 | 1 | |
| Тулъама | B 10 | 1 | | 1 | 1 | |
| Тулъама | B 10 | 1 | | 1 | 1 | |
| Алгебра | | | | | | |
| Алгебра | B 10 | 1 | | 1 | 1 | |
| Алгебра | B 10 | 1 | | 1 | 1 | |
| Алгебра | B 10 | 1 | | 1 | 1 | |
| Алгебра | B 10 | 1 | | 1 | 1 | |
| Алгебра | B 10 | 1 | | 1 | 1 | |



| Stellenplan Teil A: Beamte | | | | | | | |
|----------------------------|-------------------|-----------------------|----------------------------------|---------------------------|-----------------------|------------------------------------------------------|-------------------------|
| 1. Gemeindeverwaltung | | | | | | | |
| Laufbahngruppen | Besoldungsgruppen | Zahl der Stellen 1995 | | | Zahl der Stellen 1994 | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1994 | Vermerke, Erläuterungen |
| | | insgesamt | danunter ¹ mit Zulage | ausgesondert ² | | | |
| <u>Gehobener Dienst</u> | | | | | | | |
| | A 13 GDZ | 5 | | 1 | 4 | 6 | |
| | A 13 | 62 | | 17 | 10 | 63 | |
| | A 12 | 191 | | 29 | 29,5 | 179,12 | |
| | A 11 | 352,56 | | 63,5 | 35 | 327,92 | |
| | A 10 | 287,5 | | 21 | 7 | 281,14 | |
| | A 9 | 160,64 | | 1 | | 178,5 | |
| | | | | | | 164,36 | |

| Stellenplan Teil A: Beamte | | | | | | |
|----------------------------|-------------------|-----------------------|----------------------------------|---------------------------|------------------------------------------------------|-------------------------|
| 1. Gemeindeverwaltung | | | | | | |
| Laufbahngruppen | Besoldungsgruppen | Zahl der Stellen 1995 | | | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1994 | Vermerke, Erläuterungen |
| | | insgesamt | darunter ¹ mit Zulage | ausgesondert ² | | |
| Mittlerer Dienst | A 16 | | | | | |
| | A 9 - Z | 71 | | 58 | 65 | 64 |
| | A 9 | 163 | | 133 | 152 | 150 |
| | A 8 | 346 | | 196 | 349 | 338,82 |
| | A 7 | 376,5 | | 192 | 408,99 | 395,26 |
| | A 6 | 78,5 | | | 40,5 | 34 |
| | A 5 | 19,5 | | | 80 | 68,5 |

| | | | | | | |
|---------------------------------------------|------|--|--|--|--|--|
| Mittlerer Dienst | A 9 | | | | | |
| Sonderplan (Zugeordnet zur Staffstelle A 9) | | | | | | |
| Mittlerer Dienst | A 14 | | | | | |
| Mittlerer Dienst | A 15 | | | | | |
| | A 17 | | | | | |
| | A 10 | | | | | |

| | | | | | | | |
|--------------------------|-------|------|------|------|-------|-------|------|
| VB | 1872 | | | | 80 | 288 | |
| VB | 1872 | | | | 1072 | 34 | |
| VA | 1872 | | 185 | | 40820 | 36238 | |
| VB | 1872 | | 188 | | 340 | 32085 | |
| VB | 1872 | | 183 | | 425 | 120 | |
| VB-S | 11 | | 28 | | 20 | 64 | |
| <p>Полное Делов</p> | | | | | | | |
| Генеральное | Делов | 1872 | 1872 | 1872 | 1872 | 1872 | 1872 |
| <p>Генеральное Делов</p> | | | | | | | |
| <p>Генеральное Делов</p> | | | | | | | |

| II. Sondervermögen mit Sonderrechnung | | | | | | | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1994 | Vermerke, Erläuterungen |
|-----------------------------------------------------|-------------------|-----------------------|----------------------------------|----------------------------------------|-----------------------|----|------------------------------------------------------|-------------------------|
| Laufbahngruppen | Besoldungsgruppen | Zahl der Stellen 1995 | | | Zahl der Stellen 1994 | | | |
| | | insgesamt | darunter ¹ mit Zulage | ausgesondert ² ₃ | | | | |
| Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | A 16 | 15 | | 15 | 15 | 15 | | |
| | A 15 | 3 | | 2 | 3 | 2 | | |
| | A 14 | 2 | | 1 | 2 | 2 | | |
| | A 13 | 1 | | | 1 | 1 | | |
| Gehobener Dienst | A 12 | 3 | | | 3 | 3 | | |
| | A 11 | 2 | | 1 | 2 | 2 | | |
| | A 10 | 3 | | | 3 | 2 | | |
| | A 9 | 1 | | | 1 | - | | |
| Mittlerer Dienst | A 9 | 1 | | | 1 | 1 | | |
| Stadt Häfen (übergeleitet zur Stadtwerke AG) | | | | | | | | |
| Höherer Dienst | A 14 | 1 | | 1 | 1 | 1 | | |
| Gehobener Dienst | A 13 | 1 | | 1 | 1 | 1 | | |
| | A 12 | 1 | | 1 | 1 | 1 | | |
| | A 10 | 1 | | 1 | 1 | 1 | | |

| | V 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
|-----------------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Селован Димит | V 15 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Нилван Димит | V 14 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Злато Нилван (продолжителен сив. списък) V 10 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Нилван Димит | V 8 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | V 9 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | V 10 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| | V 11 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Селован Димит | V 15 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| | V 12 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | V 14 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| | V 16 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Нилван Димит | V 16 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 |
| Кликуе за Гилковскиотелот Добрава | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот | Гилковскиотелот |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Гилковскиотелот | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

| Laufbahngruppen | Besoldungsgruppen | Zahl der Stellen 1995 | | | Zahl der Stellen 1994 | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1994 | Vermerke, Erläuterungen |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------|-----------------------|-----------------------|------------------|-----------------------|------------------------------------------------------|-------------------------|
| | | insgesamt | darunter 1 mit Zulage | ausgesondert 2 3 | | | |
| Rechtlich unselbständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen | | | | | | | |
| <u>Zusatzversorgungskasse</u> | | | | | | | |
| Höherer Dienst | A 15 | 1 | | | 1 | 1 | |
| Gehobener Dienst | A 13 | 1 | | | 1 | 1 | |
| | A 12 | 1 | | | | | |
| | A 11 | - | | | 1 | 1 | |
| | A 10 | 1 | | | 1 | 1 | |
| | A 9 | 1 | | | 1 | 1 | |
| Mittlerer Dienst | A 8 | 1 | | | | | |
| | A 7 | - | | | 1 | 1 | |
| <u>Eigenunfallversicherung</u> | | | | | | | |
| Höherer Dienst | A 14 | 1 | | | 1 | 1 | |
| Gehobener Dienst | A 12 | 1 | | | 1 | 1 | |
| | A 11 | 2 | | | 2 | 1 | |
| | A 10 | 1 | | | 1 | 1 | |
| | A 9 | 1 | | | 1 | 1 | |
| Mittlerer Dienst | A 8 | 2 | | | 2 | 2 | |
| Insgesamt | | 2.482,29 | 835 | 809,09 | 86,5 | 2.519,26 | 2.389,55 |

| Παραγωγή | 5 485 38 | 892 | 9 05 08 86'2 | 5 216 38 | 5 280 28 |
|-------------------------------------------------------------|-----------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| Πολύμορφο Οξυγόνο | 5 | | | 5 | 5 |
| V 8 | 1 | | | 1 | 1 |
| V 10 | 1 | | | 1 | 1 |
| V 11 | 5 | | | 5 | 1 |
| Οξυγόνο Οξυγόνο | 1 | | | 1 | 1 |
| Ηλεκτρικό Οξυγόνο | 1 | | | 1 | 1 |
| Εξοπλισμός εργαστηρίου | | | | | |
| V 1 | 1 | | | 1 | 1 |
| V 8 | 1 | | | 1 | 1 |
| V 10 | 1 | | | 1 | 1 |
| V 11 | 1 | | | 1 | 1 |
| V 15 | 1 | | | 1 | 1 |
| V 13 | 1 | | | 1 | 1 |
| V 12 | 1 | | | 1 | 1 |
| Στοιχεία κατασκευής | | | | | |
| Περιγραφή παραγωγής Λεσολίμους - για Λεσολίμους/εμπλουτισμό | | | | | |
| Παραγωγή | Καθίστοια | με Στιλός | συνθετικό | επιπέδη 1884 | Λεσολίμους |
| | | οριζόντιο 1 | συνθετικό | Στοιχ. 1884 | Εμπλουτισμός |
| Παραγωγή | Οριζόντιο | Συνθετικό | Στοιχ. 1884 | Στοιχ. 1884 | Εμπλουτισμός |
| Παραγωγή | Επιπέδη | Συνθετικό | Στοιχ. 1884 | Στοιχ. 1884 | Εμπλουτισμός |

| Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter | | | | | | | | | |
|------------------------------------------------|-----------------------|----------|-----------------------|----------|---------------------------------------------------------|----------|-------------|----------|---------------|
| 1. Gemeindeverwaltung | | | | | | | | | |
| Vergütungsgruppe Lohngruppe Sonder tarif | Zahl der Stellen 1995 | | Zahl der Stellen 1994 | | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1994 | | | | |
| | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | Erläuterungen |
| <u>Angestellte</u> | | | | | | | | | |
| BAT I | 7 | | 5 | | 5 | | | | |
| la | 39 | | 40,5 | | 38,91 | | | | |
| lb/la | 4 | | 3 | | 3 | | | | |
| lb | 65,14 | | 65,6 | | 61,14 | | | | |
| II/lb | 25,5 | | 15,5 | | 13 | | | | |
| II | 136,78 | | 133,55 | | 113,82 | | | | |
| III/II | 168,5 | | 165 | | 149,40 | | | | |
| III | 26 | | 27 | | 26 | | | | |
| IVa/III | 283,2 | | 283,7 | | 259,14 | | | | |
| IVa | 145 | | 141,5 | | 135,51 | | | | |
| IVb/IVa | 99 | | 94,5 | | 85,83 | | | | |
| IVb | 388,74 | | 372,83 | | 334,97 | | | | |
| Vb/IVb | 301,28 | | 287,56 | | 247,94 | | | | |
| Vc/IVb | 1,5 | | 1,5 | | 1,5 | | | | |

| οργανισμός | αριθμός | τελεφ. | αριθμός |
|------------|---------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| ΑΠ/ΑΠ | 2,1 | | 2,1 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ/ΑΠ | 85,100 | | 85,100 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 8888 | | 8888 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ/ΑΠ | 00 | | 00 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 201 | | 2101 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ/ΑΠ | 5,085 | | 5,085 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 85 | | 85 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 2,681 | | 2,681 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 87,281 | | 87,281 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 2,25 | | 2,25 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 24,28 | | 24,28 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 4 | | 4 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 8 | | 8 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 14,18 | | 14,18 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 13 | | 13 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 58,811 | | 58,811 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 14,21 | | 14,21 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 88 | | 88 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 526,14 | | 526,14 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 12,21 | | 12,21 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 88,88 | | 88,88 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 78,148 | | 78,148 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ | 36,148 | | 36,148 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ/ΑΠ | 14,148 | | 14,148 | | | | | | | | | | | | |
| ΑΠ/ΑΠ | 2,1 | | 2,1 | | | | | | | | | | | | |

Αριθμός του οργανισμού ή του παλαιού
 οργανισμού ή αριθμού του νέου

| Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter | | | | | | | | | |
|-----------------------------------------------|-----------------------|----------|-----------------------|----------|---------------------------------------------------------|----------|-------------|----------|---------------|
| 1. Gemeindeverwaltung | | | | | | | | | |
| Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif | Zahl der Stellen 1995 | | Zahl der Stellen 1994 | | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1994 | | | | |
| | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | Erläuterungen |
| BAT Vb | 213,91 | | 229,99 | | 221,04 | | | | |
| Vc/Vb | 345,99 | | 345,79 | | 325,69 | | | | |
| Vlb/Vb | 1 | | 1 | | 1 | | | | |
| Vc | 349,31 | | 361,56 | | 345,42 | | | | |
| Vlb/Vc | 263,5 | | 256,5 | | 226,45 | | | | |
| VII/Vc | 33 | | 33,51 | | 33,15 | | | | |
| Vlb | 300,6 | | 309,40 | | 288,12 | | | | |
| VII/Vlb | 344,35 | | 340,9 | | 323,77 | | | | |
| VIII/Vlb | 144,5 | | 144,5 | | 135,57 | | | | |
| VII | 120,1 | | 125,06 | | 112,53 | | | | |
| VIII/VII | 267,11 | | 269,11 | | 231,69 | | | | |
| IX/VII | 274,86 | | 289,88 | | 264,06 | | | | |
| VIII | 6 | | 10 | | 10 | | | | |
| IXa/VIII | 7 | | 7 | | 7 | | | | |
| b.F. (besondere Festsetzung) | 8 | | 8 | | 8 | | | | |

| Κατάσταση (πρωτότυπο) | Β | Β | Β | Β | Β | Β | Β | Β | Β |
|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| IVeIII | Υ | Υ | Υ | Υ | Υ | Υ | Υ | Υ | Υ |
| III | Θ | ΙΘ |
| IVeII | 511'00 | 580'00 | 580'00 | 580'00 | 580'00 | 580'00 | 580'00 | 580'00 | 580'00 |
| IVeIV | 11'00 | 301'11 | 301'11 | 301'11 | 301'11 | 301'11 | 301'11 | 301'11 | 301'11 |
| IV | 1'00 | 132'00 | 132'00 | 132'00 | 132'00 | 132'00 | 132'00 | 132'00 | 132'00 |
| IVeI | 1'11 | 141'2 | 141'2 | 141'2 | 141'2 | 141'2 | 141'2 | 141'2 | 141'2 |
| IVeV | 2'11 | 2'11 | 2'11 | 2'11 | 2'11 | 2'11 | 2'11 | 2'11 | 2'11 |
| IV | 3'00 | 3'00 | 3'00 | 3'00 | 3'00 | 3'00 | 3'00 | 3'00 | 3'00 |
| IVeVI | 3'0 | 3'0 | 3'0 | 3'0 | 3'0 | 3'0 | 3'0 | 3'0 | 3'0 |
| IVeIII | 580'0 | 580'0 | 580'0 | 580'0 | 580'0 | 580'0 | 580'0 | 580'0 | 580'0 |
| IV | 12'00 | 12'00 | 12'00 | 12'00 | 12'00 | 12'00 | 12'00 | 12'00 | 12'00 |
| IVeIV | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| IV | 88'00 | 88'00 | 88'00 | 88'00 | 88'00 | 88'00 | 88'00 | 88'00 | 88'00 |
| IVeV | 12'00 | 12'00 | 12'00 | 12'00 | 12'00 | 12'00 | 12'00 | 12'00 | 12'00 |
| IVeVI | 550'00 | 550'00 | 550'00 | 550'00 | 550'00 | 550'00 | 550'00 | 550'00 | 550'00 |
| Συνολικά (πρωτότυπο) | Σύνολο |
| IVeI | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 |
| IVeII | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 |
| IVeIII | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 |
| IVeIV | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 |
| IVeV | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 |
| IVeVI | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 | 200000 |

1. Ομοιογενής κατάσταση
 2. Ομοιογενής κατάσταση

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

1. Gemeindeverwaltung

| Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif | Zahl der Stellen 1995 | | Zahl der Stellen 1994 | | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1994 | |
|-----------------------------------------------|-----------------------|----------|-----------------------|----------|---------------------------------------------------------|----------|
| | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter |
| Kr. XII | - | | 1 | | 1 | |
| X | 3 | | 3 | | 3 | |
| IX | 1 | | 1 | | 1 | |
| VIII | 8 | | 8 | | 8 | |
| VII | 30 | | 32 | | 30 | |
| VI | 45,5 | | 45 | | 38,5 | |
| Va | 238,92 | | 240,73 | | 195,9 | |
| VI | 9 | | 13 | | 10,5 | |
| <u>TVK</u> | | | | | | |
| A+Zulage Stufe 1 | 26 | | 26 | | 24 | |
| 2 | 23 | | 23 | | 22 | |
| 3 | 15 | | 15 | | 14 | |
| A10 | 57 | | 57 | | 53 | |
| P | 10 | | 10 | | 9 | |

| Р | 10 | 01 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | |
|-------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 01A | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 |
| IV | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| VI | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| VII | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| VIII | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| IX | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| X | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| XI | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| XII | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Всего | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Итого | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

1. Gemeindeverwaltung

| Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif | Zahl der Stellen 1995 | | Zahl der Stellen 1994 | | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1994 | | Erläuterungen |
|-----------------------------------------------|-----------------------|----------|-----------------------|----------|---------------------------------------------------------|----------|---------------|
| | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | |
| Arbeiter | | | | | | | |
| VIIa | | 8 | | 3 | | 3 | |
| VIII | | 2 | | 1 | | 1 | |
| VIIa | | 4 | | 3 | | 3 | |
| VII | | 275 | | 303 | | 283 | |
| VIa | | 15 | | 16 | | 13 | |
| VI | | 630,5 | | 655 | | 612,01 | |
| Va | | 6 | | 5 | | 5 | |
| V | | 462,01 | | 484,51 | | 457,62 | |
| IVa | | 19,5 | | 19,5 | | 14 | |
| IV | | 834,28 | | 855,28 | | 815,99 | |
| IIIa | | 1 | | 1 | | 0,51 | |
| III | | 66,81 | | 71,15 | | 70,3 | |
| II | | 0,5 | | 0,5 | | - | |
| I | | 18,99 | | 23,28 | | 13,16 | |

| | 18'80 | 18'81 | 18'82 | 18'83 | 18'84 | 18'85 | 18'86 | 18'87 | 18'88 |
|------|-------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| I | | | | | | | | | 13'18 |
| II | | | 2,0 | 2,0 | 2,0 | | | | |
| III | | | 18,89 | 11,17 | 3,07 | | | | 3,07 |
| IIIa | | | 1 | 1 | 1 | | | | 12,0 |
| VI | | | 38,80 | 82,58 | 82,58 | | | | 82,58 |
| IVa | | | 18,2 | 18,2 | 18,2 | | | | 14 |
| V | | | 10,53a | 14,24 | 14,24 | | | | 14,24 |
| IV | | | 8 | 2 | 2 | | | | 2 |
| IV | | | 2,00'2 | 888 | 888 | | | | 815'01 |
| IV | | | 12 | 18 | 18 | | | | 12 |
| IV | | | 112 | 303 | 303 | | | | 383 |
| IVa | | | 4 | 2 | 2 | | | | 3 |
| III | | | 5 | 1 | 1 | | | | 1 |
| IIIa | | | 8 | 3 | 3 | | | | 3 |
| IVa | | | | | | | | | |
| IVa | | | | | | | | | |
| IVa | | | | | | | | | |
| IVa | | | | | | | | | |

IVa
IVb
IVc
IVd
IVe
IVf
IVg
IVh
IVi
IVj
IVk
IVl
IVm
IVn
IVo

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

1. Gemeindeverwaltung

| Vergütungsgruppe Lohngruppe Sonder tariff | Zahl der Stellen 1995 | | Zahl der Stellen 1994 | | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1994 | | Erläuterungen |
|-------------------------------------------------|-----------------------|----------|-----------------------|-----------|---------------------------------------------------------|----------|---------------|
| | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | |
| <u>Gebäudereinigung</u> | 5 | | 5 | | 5 | | |
| Reinigungs- stunden | 0 | | 0 | | 0 | | 21.822,92 |
| | | 21.937,3 | | 22.457,42 | | | |

| | | | | | | | |
|---------|------|--|------|--|------|--|--|
| 2b | 0 | | 0 | | 0 | | |
| IIIb | 0 | | 0 | | 0 | | |
| II | 4 | | 4 | | 4 | | |
| IIIb | 2 | | 2 | | 2 | | |
| IVa/II | 2 | | 2 | | 2 | | |
| IVa | 0 | | 0 | | 0 | | |
| IVa/IVa | 2 | | 2 | | 2 | | |
| IVb | 5 | | 0 | | 0 | | |
| Va/IVb | 21 | | 20 | | 10 | | |
| Vb | 4 | | 3 | | 3 | | |
| Va/IVb | 44,5 | | 45,5 | | 42,4 | | |
| VI | 0,5 | | 0 | | 0 | | |
| VIIa/VI | 15,5 | | 15,5 | | 15,5 | | |
| VIIIa | 0 | | 0 | | 0 | | |
| IX | 13,5 | | 13,5 | | 13,5 | | |

fas

| архив номер | 51 833 '9 | 55 121 MS | 51 833 '85 |
|----------------------------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Германия | | | |
| Землепользование Городские Земельные участки | Улицы Улицы Улицы | Улицы Улицы Улицы | Улицы Улицы Улицы |
| А. Земельные участки | Улицы Улицы Улицы | Улицы Улицы Улицы | Улицы Улицы Улицы |

Улицы
Улицы
Улицы

| II. Sondervermögen mit Sonderrechnung | | | | | | | | | |
|-------------------------------------------------|-----------------------|----------|-----------------------|----------|---------------------------------------------------------|----------|-------------|----------|---------------|
| Vergütungsgruppe Lohngruppe Sonder tariff | Zahl der Stellen 1995 | | Zahl der Stellen 1994 | | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1994 | | | | |
| | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | Erläuterungen |
| <u>Kliniken der Landeshauptstadt</u> | | | | | | | | | |
| BAT I | 5 | | 5 | | 5 | | 5 | | |
| la | 3 | | 3 | | 3 | | 3 | | |
| lb/la | 20 | | 20 | | 20 | | 20 | | |
| lb | 3 | | 3 | | 3 | | 3 | | |
| II/lb | 92 | | 92 | | 89 | | 89 | | |
| II | 4 | | 4 | | 4 | | 4 | | |
| III/II | 2 | | 2 | | 2 | | 2 | | |
| IVa/III | 2 | | 2 | | 2 | | 2 | | |
| IVa | 3 | | 3 | | 3 | | 3 | | |
| IVb/IVa | 2 | | 2 | | 2 | | 2 | | |
| IVb | 5 | | 6 | | 6 | | 6 | | |
| Vb/IVb | 21 | | 20 | | 19 | | 19 | | |
| Vb | 4 | | 3 | | 3 | | 3 | | |
| Vc/Vb | 44,5 | | 45,5 | | 42,4 | | 42,4 | | |
| Vc | 9,5 | | 9 | | 9 | | 9 | | |
| Vlb/Vc | 25,5 | | 25,5 | | 25,5 | | 25,5 | | |
| VII/Vc | 8 | | 8 | | 7 | | 7 | | |
| Vlb | 23,5 | | 23 | | 23 | | 23 | | |

| Verfasser | Titel | Verlag | Jahr | Seiten | Preis | Notizen |
|-----------|-------|--------|------|--------|-------|---------|
| AVP | 50 2 | | | | | |
| AVPAC | 8 | | | | | |
| AVPAPV | 50 2 | | | | | |
| AVP | 8 2 | | | | | |
| AVPAPV | 4 2 2 | | | | | |
| AVP | 4 | | | | | |
| AVPAPV | 12 | | | | | |
| AVP | 2 | | | | | |
| AVPAPV | 5 | | | | | |
| AVP | 3 | | | | | |
| AVPAPV | 5 | | | | | |
| AVP | 5 | | | | | |
| AVPAPV | 4 | | | | | |
| AVP | 55 | | | | | |
| AVP | 3 | | | | | |
| AVPAPV | 50 | | | | | |
| AVP | 3 | | | | | |
| AVPAPV | 3 | | | | | |
| AVP | 50 | | | | | |
| AVPAPV | 3 | | | | | |
| AVP | 2 | | | | | |
| AVPAPV | 2 | | | | | |

Handwritten notes on the right margin, including 'Bibliographischer...' and 'Verfasser...'.

| II. Sondervermögen mit Sonderrechnung | | | | | | |
|-----------------------------------------------|-----------------------|----------|-----------------------|----------|---------------------------------------------------------|----------|
| Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif | Zahl der Stellen 1995 | | Zahl der Stellen 1994 | | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1994 | |
| | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter |
| VII/IIb | 24 | 15 | 24,5 | 15 | 23,5 | 15 |
| VII | 4,5 | | 5 | | 5 | |
| VIII/VII | 16 | | 16 | | 16 | |
| IX/VII | 31,5 | | 31,5 | | 31,5 | |
| b.F. (besondere Festsetzung) | 3 | | 3 | | 3 | |
| Kr. X | 1 | | 1 | | 1 | |
| IX | 6 | | 6 | | 5 | |
| VIII | 17 | | 15 | | 13 | |
| VII | 45 | | 45 | | 44 | |
| VI | 124 | | 126 | | 123 | |
| Va | 313 | | 292 | | 289 | |
| Arbeiter | | | | | | |
| VII | | 1 | | 1 | | 1 |
| VI/VII | | 13 | | 13 | | 13 |
| VI/VI | | 16 | | 16 | | 16 |
| IV/V | | 1 | | 1 | | 1 |
| III/IV | | 20 | | 20 | | 20 |
| II/III | | 91 | | 91 | | 91 |

| Класс | Экз. |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| III | | 81 | | | | | | | | | | | | |
| IV | | 50 | | | | | | | | | | | | |
| V | | 1 | | | | | | | | | | | | |
| VI | | 18 | | | | | | | | | | | | |
| VII | | 13 | | | | | | | | | | | | |
| VIII | | 1 | | | | | | | | | | | | |
| Всего экз. | | | | | | | | | | | | | | |
| AP | 313 | | | | 305 | | | | | | | | | |
| A | 154 | | | | 154 | | | | | | | | | |
| AV | 42 | | | | 42 | | | | | | | | | |
| AIII | 11 | | | | 12 | | | | | | | | | |
| IX | 0 | | | | 0 | | | | | | | | | |
| X | 1 | | | | 1 | | | | | | | | | |
| Итого (по плану) | | | | | | | | | | | | | | |
| PL (по плану) | 3 | | | | 3 | | | | | | | | | |
| IXII | 312 | | | | 312 | | | | | | | | | |
| IXIV | 18 | | | | 18 | | | | | | | | | |
| IX | 42 | | | | 42 | | | | | | | | | |
| IXVII | 54 | | | | 54 | | | | | | | | | |
| по плану | | | | | | | | | | | | | | |
| по плану | | | | | | | | | | | | | | |
| по плану | | | | | | | | | | | | | | |
| Итого экз. по плану | | | | | | | | | | | | | | |
| | | 302 | | | 302 | | | | | | | | | |
| Итого экз. по факту | | | | | | | | | | | | | | |
| | | 302 | | | 302 | | | | | | | | | |

Итого экз. по плану

| II. Sondervermögen mit Sonderrechnung | | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------|-----------------------|----------|------------------------------------------------------|----------|
| Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif | Zahl der Stellen 1995 | | Zahl der Stellen 1994 | | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1994 | |
| | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter |
| I | | 15 | | 15 | | 15 |
| Rechtlich unselbständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen | | | | | | |
| <u>Zusatzversorgungskasse</u> | | | | | | |
| <u>Angestellte</u> | | | | | | |
| BAT IVa | 1 | | - | | - | |
| IVb | - | | 1 | | 1 | |
| Vc | 1 | | 1 | | 1 | |
| Vlb | 1 | | 1 | | 1 | |
| IX/VII | 1 | | 1 | | 1 | |
| <u>Eigenunfallversicherung</u> | | | | | | |
| <u>Angestellte</u> | | | | | | |
| BAT II | 1 | | 1 | | 1 | |
| IVa | - | | - | | - | |
| Vb | 2 | | 2 | | 2 | |
| IVb | 1 | | - | | - | |

| ИД | 1 | | | | | | | | | |
|--------------|---|---|--|--|--|--|--|--|--|--|
| ИД | 1 | | | | | | | | | |
| ИД | 2 | 3 | | | | | | | | |
| ИД | | | | | | | | | | |
| ИД II | 1 | 1 | | | | | | | | |
| Ученые | | | | | | | | | | |
| Исследования | | | | | | | | | | |
| ИД III | 1 | 1 | | | | | | | | |
| ИД IV | 1 | 1 | | | | | | | | |
| ИД V | 1 | 1 | | | | | | | | |
| ИД VI | | | | | | | | | | |
| ИД VII | 1 | | | | | | | | | |
| Ученые | | | | | | | | | | |
| Исследования | | | | | | | | | | |
| ИД VIII | 1 | 1 | | | | | | | | |
| ИД IX | 1 | 1 | | | | | | | | |
| ИД X | 1 | 1 | | | | | | | | |
| ИД XI | 1 | 1 | | | | | | | | |
| ИД XII | | | | | | | | | | |
| ИД XIII | 1 | | | | | | | | | |
| Ученые | | | | | | | | | | |
| Исследования | | | | | | | | | | |
| ИД XIV | 1 | 1 | | | | | | | | |
| ИД XV | 1 | 1 | | | | | | | | |
| ИД XVI | 1 | 1 | | | | | | | | |
| ИД XVII | 1 | 1 | | | | | | | | |
| ИД XVIII | | | | | | | | | | |
| ИД XIX | 1 | 1 | | | | | | | | |
| ИД XX | 1 | 1 | | | | | | | | |

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

| Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif | Zahl der Stellen 1995 | | Zahl der Stellen 1994 | | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1994 | | Erläuterungen |
|-----------------------------------------------|-----------------------|----------------|-----------------------|----------------|---------------------------------------------------------|----------------|---------------------------------------------------------------|
| | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | Angestellte | Arbeiter | |
| VII | 1 | | 2 | | 2 | | *1 hinzu kommen 21.937,3 Gebäude- reinigungsstunden |
| IXVII | 3 | | 3 | | 3 | | *2 hinzu kommen 22.745,42 Gebäude- reinigungsstunden |
| | 5.710,29 | 2.500,59 *1 | 5.696,58 | 2.588,22 *2 | 5.252,45 | 2.438,59 *3 | *3 hinzu kommen 21.822,92 Gebäude- reinigungsstunden |

| | | | | | | | |
|-----------------------------------|-----------------------|-------------|-----------------------|-------------|-----------------------|-------------|-------------------------------------------------|
| | 23 10 79 | 5 250 82 | 8 000 09 | 5 888 33 | 8 525 18 | 5 128 29 | 1959/1960 SS 342 MS Gedichte Hans Jochims |
| IXVII | 3 | | 3 | | 3 | | 1959/1960 SS 342 MS Gedichte Hans Jochims |
| AII | 1 | | 5 | | 5 | | 1959/1960 SS 342 MS Gedichte Hans Jochims |
| Einzelne Tafeln Abbildungen | Vollständig | Vollständig | Vollständig | Vollständig | Vollständig | Vollständig | Einzelne |
| | Soll gut liegen 1 002 | | Soll gut liegen 1 002 | | Soll gut liegen 1 002 | | |

W. Buchverlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungs-plan | Wahlbeamte | | | Höherer Dienst | | | Gehobener Dienst | | | | | | Mittlerer Dienst | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|----------------------|------------|-----|-----|----------------|-----|------|------------------|------|------|------|------|------|------------------|-------|-----|-----|-------|-----|-----|-----|-----|----|----|----|----|---|--|
| | | B 10 | B 8 | B 7 | B 3 | B 2 | A 16 | A 15 | A 14 | A 13 | A 13 | A 13 | A 12 | A 11 | A 10 | A 9 | A 9 | A 9-Z | A 8 | A 7 | A 6 | A 5 | | | | | | |
| 001 | Gemeindeorgane | 1 | 3 | 5 | | | 3 | 9 | 5 | 4 | | | | 1,5 | 3 | | | | 1 | | | | 2 | | | | 1 | |
| 003 | Regionalbüro | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 010 | Rechnungsprüfungsamt | | | | 1 | | | 2 | 4 | 6 | | | | 5 | 12,14 | 1 | | | | | | | | | | | | |
| 020 | Hauptverwaltung | | | | 1 | | | 5 | 12 | 3 | | | | 6,6 | 14 | 3 | | | | | | | 2 | 3 | | | | |
| 021 | Bürodiensgebäude | | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | 1 | | | | | |
| 022 | Personalverwaltung | | | | 1 | | | 1 | 5,5 | | | | | 2 | 22 | 5 | | | | | | | 10 | 5 | 6 | | | |
| 024 | Rechtsamt | | | | 1 | | | 2 | 5 | | | | | 1 | 2 | 1 | | | | | | | 1 | 2 | 1 | | | |
| 025 | Presseamt | | | | | | | 1 | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | |
| 028 | Frauenbüro | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 030 | Kämmerei | | | | 1 | | | 3 | 1 | 4 | | | | 2 | 9,6 | 4 | | | | | | | | | | | | |
| 031 | Kassenverwaltung | | | | | | | 1 | 1 | | | | | 1 | 4 | 3 | | | | | | | 3 | 15 | 23 | 11 | 1 | |
| 033 | Steuerverwaltung | | | | | | | 1 | 1 | 2 | | | | 1 | 10 | | | | | | | | 1 | 5 | 1 | | | |

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungs-plan | Wahlbeamte | | | | | | | | Höherer Dienst | | | | | | Gehobener Dienst | | | | | | Mittlerer Dienst | | | | |
|----------------------------------------|--------------------------------------------|------------|-----|-----|-----|-----|------|------|------|----------------|------|------|------|-----|-----|------------------|-----|-----|------|-----|-----|------------------|--|--|--|--|
| | | B 10 | B 8 | B 7 | B 3 | B 2 | A 15 | A 14 | A 13 | A 13 | A 12 | A 11 | A 10 | A 9 | A 9 | A 9-Z | A 9 | A 8 | A 7 | A 6 | A 5 | | | | | |
| 034 | Liegenschafts-verwaltung | | | | | | 1 | | | 4 | 3,5 | 5,5 | 8 | | | | | 0,5 | | | | | | | | |
| 050 | Standesamt | | | | | | 1 | | 1 | 1 | 3 | 6,3 | 4 | 1 | | | 1 | | 6 | | 7 | | | | | |
| 051 | Amt f. Statistik und Wahlen | | | | | | 2 | 1 | | | 2 | 2 | | | | | 1 | 1 | | | 4 | | | | | |
| 060 | Zentrale Daten-verarbeitung | | | | 1 | | 3 | 2 | 16 | 3 | 13 | 29 | 1 | | 1 | | | 2 | | | | | | | | |
| 080 | Betriebskrankenkasse | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | 1 | | | | 1 | | | | |
| 081 | Zusatzversicherungskasse | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 082 | Eigenuntersicherung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 083 | Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft | | | | | | | 1 | | | | 1 | 0,5 | | | | | | | | | | | | | |
| 084 | Studieninstitut | | | | | | 1 | | 5,6 | | | 1 | | | | | | | | | | 1 | | | | |
| 110 | Ordnungsamt | | | | 1 | | 1 | 2 | | 1 | 4 | 5 | 4 | | | | 2 | 3 | 16,5 | 7,5 | | 4 | | | | |

siehe Sondervermögen mit Sonderrechnung

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungs-plan | Wahlbeamte | | | | | | | Höherer Dienst | | | | | Gehobener Dienst | | | | | | | Mittlerer Dienst | | | | |
|----------------------------------|---------------------------------------|------------|-----|-----|-----|-----|------|------|----------------|------|------|------|------|------------------|------|-----|-----|-------|-----|-----|------------------|-----|-----|--|--|
| | | B 10 | B 8 | B 7 | B 3 | B 2 | A 16 | A 15 | A 14 | A 13 | A 13 | A 13 | A 12 | A 11 | A 10 | A 9 | A 9 | A 9-Z | A 9 | A 8 | A 7 | A 6 | A 5 | | |
| 111 | Amt für Einwohnerwesen | | | | | | 1 | | 1 | 2 | 2 | 6 | 3 | 3 | 3 | 5 | 2 | 2 | 14 | 19 | 6 | | | | |
| 112 | Straßenverkehrsamt | | | | | | | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 6 | 6 | 7 | 3 | | 2 | 2 | 17 | 6 | 3,5 | | | |
| 115* | Veterinäramt | | | | | | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 116 | Umweltamt | | | | | | 1 | 1 | 1 | | 1 | 1 | 3 | 3 | | | | | | | | | | | |
| 117 | Zentrale Anlaufstelle f. Asylbewerber | | | | | | | | 1 | 1 | | 2 | 2 | 4 | 1 | | | 3 | 7 | 2 | 1 | | | | |
| 130 | Feuerwehr | | | | | | 1 | 2 | 3 | 1 | 6 | 5 | 23 | 16 | 1 | 1 | 54 | 134 | 140 | | | | | | |
| 140 | Zivilschutz | | | | | | | | | | 1 | 1 | | 0,5 | | | | 1 | 1 | | | | | | |
| 160 | Rettungsdienst | | | | | | | | | | | | 0,5 | 1 | | | | 17 | 59 | 52 | | | | | |
| 200 | Schulverwaltung | | | | | 1 | | 1 | 6 | 3 | 7 | 7 | 2 | 7,5 | 1 | 1 | 1 | 3 | 4,5 | | | | | | |
| 280 | Gesamtschule | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 293 | Pädagogisches Institut | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 300 | Kulturpflege | | | | | | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | | | 0,5 | | | | | | | 1,5 | | |

Stellungsübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungs-plan | Wahlbeamte | | | Höherer Dienst | | | Gehobener Dienst | | | | | | Mittlerer Dienst | | | | | | | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|------------|-----|-----|----------------|-----|------|------------------|------|------|------|------|------|------------------|-------|-----|-----|-----|-----|-----|--|--|
| | | B 10 | B 8 | B 7 | B 3 | B 2 | A 15 | A 14 | A 13 | A 13 | A 12 | A 11 | A 10 | A 9 | A 9-Z | A 9 | A 8 | A 7 | A 6 | A 5 | | |
| 310 | Goethe Museum | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 312 | Filmmuseum | | | | | | | 1 | | | | | | 1 | | | | | | | | |
| 313 | Heinr.-Heine-Inst. | | | | | 1 | | | | | | | | | | 1 | | | | | | |
| 315 | Verwaltungs- u. Wirtschaftsaka-demie | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| 320 | Kunstmuseum | | | | | 1 | | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| 321 | Kunsthalle | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| 322 | Heijens-Museum | | | | | 1 | | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| 323 | Löbbecke-Mu-seum zu. Aqua-zoo | | | | | 1 | | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| 325 | Stadtmuseum | | | | | 1 | | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| 326 | Naturkundliches Museum | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| 328 | Stadtarchiv | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 330 | Theaterverwal-tung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

| Ab- schnitt bzw. Unter- ab- schnitt | Gliederungs- plan | Wahlbeamte | | | | | | Höherer Dienst | | | | | Gehobener Dienst | | | | | | Mittlerer Dienst | | | | | | | | | |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------|------------|-----|-----|-----|-----|------|----------------|------|------|------|------|------------------|------|------|-----|-----|------|------------------|-----|-----|-----|-----|--|--|--|--|--|
| | | B 10 | B 8 | B 7 | B 3 | B 2 | A 16 | A 15 | A 14 | A 13 | A 13 | A 13 | A 12 | A 11 | A 10 | A 9 | A 9 | A 9Z | A 9 | A 8 | A 7 | A 6 | A 5 | | | | | |
| 331 | Orchester und Konzerte | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 335 | Clara-Schumann-Musikschule | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 350 | Volkshochschule | | | | | | | | | | | | 2 | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| 352 | Stadtbüchereien | | | | | | | | | | 1 | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 353 | Schulische Weiterbildung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 355 | Weiterbildungszentrum | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 361 | Stadtbild- u. Denkmalpflege | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 400 | Verwaltung der Sozialhilfe | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 401 | Verw. d. Kriegsopterfürsorge | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 402 | Verwaltung der Vertriebenen- u. Flüchtlingsang. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

| I. Beamte | | Wahlbeamte | | | | | | | | | | Höherer Dienst | | | | | | Gehobener Dienst | | | | | | Mittlerer Dienst | | | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|------------|---------------------------|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|----------------|------|------|------|-----|-----|------------------|-----|-----|-----|-----|-----|------------------|---|--|--|--|
| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungs-plan | B 10 | B 8 | B 7 | B 3 | B 2 | A 16 | A 15 | A 14 | A 13 | A 13 | A 13 | A 12 | A 11 | A 10 | A 9 | A 9 | A 9-Z | A 9 | A 8 | A 7 | A 6 | A 5 | | | | | |
| | | 405 | Verwaltung der Wohngelder | | | | | | | | | | | 1 | | 1 | 1 | | | | 1 | 7 | 3 | | 1 | | | |
| 407 | Verwaltung der Jugendhilfe | | | | 1 | | | | 1 | 1 | | 3 | 5 | 3 | 3 | 1 | | | 1 | 1 | | 1 | | | | | | |
| 408 | Versicherungs- amt | | | | | | | | | | 1 | 1,5 | | | | | | | | 4,5 | | | | | | | | |
| 409 | Lastenaus- gleichsverwaltung | | | | | | 1 | | 2 | | | 5 | 3 | | | | | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | |
| 430 | Städt. Alten- u. Pflegeheime | | | | | | | 1 | | 1 | | 1 | | | 1,5 | 2 | | | | 2 | 1,5 | | | | | | | |
| 436 | Notunterkünfte f. Obdachlose | | | | | | | | | | | 1 | 1 | 1 | 7 | 2 | | | | 1 | 1 | 2 | 1 | | | | | |
| 437 | Übergangsheime f. Aussiedler | | | | | | | | | | | 1 | 2 | 3 | 0,6 | | | | | 2 | 2 | | | | | | | |
| 438 | Unterbringung v. Asylbewerbern | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | 3 | | | | | | | 1 | 2 | | | | | |
| 451 | Jugendarbeit | | | | | | | | | | | 1 | 1 | 2 | | | | | | | 1 | | 1 | | | | | |

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungs-plan | Wahlbeamte | | | Höherer Dienst | | | | | Gehobener Dienst | | | | | Mittlerer Dienst | | | | | | | | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------|------------|-----|-----|----------------|-----|------|------|------|------------------|------|------|------|------|------------------|-----|-------|-----|-----|-----|-----|-----|---|
| | | B 10 | B 8 | B 7 | B 3 | B 2 | A 16 | A 15 | A 14 | A 13 | A 13 | A 12 | A 11 | A 10 | A 9 | A 9 | A 9-Z | A 9 | A 8 | A 7 | A 6 | A 5 | |
| 452 | Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz | | | | | | | | | | | 1 | 2 | 4 | | | | | 1 | | | | |
| 453 | Förderung d. Erziehung | | | | | | | | | | 1 | | 1 | | | | | | | | | | |
| 455 | Hilfe zur Erziehung | | | | | | | 1 | | | 4 | 2 | 5 | 33 | 73,5 | | | | 2,5 | 7,5 | 1 | | |
| 457 | Adoptionsvermittlung, Amtpflegschaft u. Vormundschaft | | | | | | | 1 | | | | 6 | 1 | 7 | 1 | | | | 2 | 2 | 2 | | 1 |
| 460 | Einrichtung der Jugendarbeit | | | | | | | | | | | | | | 0,5 | | | | | | | | |
| 464 | Tageseinrichtungen für Kinder | | | | | | | | | | 1 | | 1 | 3 | 1 | | | | | | 3 | | 4 |
| 465 | Erziehungsberatungsstellen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 0,5 | | |
| 465 | Städt. Jugendfreizeitheime | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 |

| N.º | Descripción | Categorías | | | | | | | | | | F.º | V.º | | |
|-----|----------------|------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|--|----|
| | | B.1 | B.2 | B.3 | B.4 | B.5 | V.1 | V.2 | V.3 | V.4 | V.5 | | | | |
| 101 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | 1 | | |
| 102 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | 1 | | |
| 103 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | 03 |
| 104 | Organiz. de... | | | | | | | | 1 | | | | 1 | | 1 |
| 105 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 106 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 107 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 108 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 109 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 110 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 111 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 112 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 113 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 114 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 115 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 116 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 117 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 118 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 119 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 120 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 121 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 122 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 123 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 124 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 125 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 126 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 127 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 128 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 129 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 130 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 131 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 132 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 133 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 134 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 135 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 136 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 137 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 138 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 139 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 140 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 141 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 142 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 143 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 144 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 145 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 146 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 147 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 148 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 149 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 150 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 151 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 152 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 153 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 154 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 155 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 156 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 157 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 158 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 159 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 160 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 161 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 162 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 163 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 164 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 165 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 166 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 167 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 168 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 169 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 170 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 171 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 172 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 173 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 174 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 175 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 176 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 177 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 178 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 179 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 180 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 181 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 182 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 183 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 184 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 185 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 186 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 187 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 188 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 189 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 190 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 191 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 192 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 193 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 194 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 195 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 196 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 197 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 198 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 199 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |
| 200 | Organiz. de... | | | | | | | | | | | | | | |

Organiz. de...

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungs-plan | Wahlbeamte | | | | | | | Höherer Dienst | | | | | Gehobener Dienst | | | | | Mittlerer Dienst | | | | |
|----------------------------------|------------------------------------|------------|-----|-----|-----|-----|------|------|----------------|------|----------------|------|------|------------------|-----|-------|-----|-----|------------------|-----|-----|---|--|
| | | B 10 | B 8 | B 7 | B 3 | B 2 | A 16 | A 15 | A 14 | A 13 | A 13 | A 12 | A 11 | A 10 | A 9 | A 9-Z | A 9 | A 8 | A 7 | A 6 | A 5 | | |
| 580 | Park- u. Gartenanlagen | | | | | | | 1 | 1 | | 1" | 2 | 3 | 1 | | | 1 | 1 | 1,5 | | | | |
| 582 | Hauptbetriebshof, allg. Verwaltung | | | | 1 | | | | 1 | 1 | | 2 | 2 | 1 | | | | | | | | 1 | |
| 590 | Kleingarten | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | |
| 600 | Allgemeine Bauverwaltung | | | | | | | | 3 | 2 | 1 | 6 | 17 | 26 | 4,5 | 1 | 1 | 4,5 | 4 | 2 | | | |
| 601 | Hochbauverwaltung | | | | 1 | | | 1 | 2 | 1 | 4 ² | 5 | 11 | 1 | | 1 | | | 4 | | | | |
| 602 | Tiefbauverwaltung | | | | | | | | 2 | 2 | 2' | 4 | 4 | 1 | | | 2,5 | 2,5 | | | | 1 | |
| 603 | Brückenbauverwaltung | | | | | | | 1 | | | | | | 1 | | | | | | | | | |
| 604 | Wasserbauverwaltung | | | | | | | | 1 | | | | 1 | | | | | | | | | | |
| 605 | U-Bahn-Verwaltung | | | | 1 | | | 1 | | | | 5 | 2 | 1 | | | | | 1 | | | | |
| 610 | Städtebau u. Planung | | | | 1 | | | 1 | 3 | 8 | | 2 | 2 | | | | | | 1 | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|-------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| 010 | рус | Состоем и др. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 020 | рус | П-ОТТ-КР-ОТ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 030 | рус | Литература | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 040 | рус | Богословие | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 050 | рус | История | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 060 | рус | Филология | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 070 | рус | Юридические науки | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 080 | рус | Медицина | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 090 | рус | Технические науки | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 100 | рус | Искусство | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Т. Б. 2010

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungs-plan | Wahlbeamte | | | | | | Höherer Dienst | | | | | | Gehobener Dienst | | | | | | Mittlerer Dienst | | | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|------------|-----|-----|-----|-----|------|----------------|------|------|------|------|------|------------------|------|-----|-------|-----|-----|------------------|-----|-----|---|--|--|
| | | B 10 | B 8 | B 7 | B 3 | B 2 | A 16 | A 15 | A 14 | A 13 | A 13 | A 13 | A 12 | A 11 | A 10 | A 9 | A 9-Z | A 9 | A 8 | A 7 | A 6 | A 5 | | | |
| 611 | Vermessungs u. Katasteramt | | | | | | 1 | 2 | 2 | 1 | 4 | 13 | 13 | 1 | | | | | 1 | | | | | | |
| 613 | Bauführungsamt | | | | 1 | | | 3 | 5 | | 1 | 7 | 12,5 | 5 | | 1 | | | 1 | 1 | | | | | |
| 614 | Urnlegungsbe-hörde | | | | | | | | | | 1 | | 3 | | | | | | | | | | | | |
| 620 | Amt für Woh-nungswesen | | | | | | | 1 | 2 | | | 6 | 12 | 12 | 2 | | | 2 | 12 | 1 | 2 | | 1 | | |
| 691 | Gewässerschutz | | | | | | | | 1 | 1 | | 1 | 4 | 1 | | | | | | 1 | 1 | | | | |
| 700 | Kanalisation | | | | | | 1 | 1 | 4 | 2 | 3' | 1 | 8,5 | 5 | 1 | | | 0,5 | 1 | 1 | | | | | |
| 730 | Marktwesen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 750 | Friedhöfe, Kre-matorium | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | 1 | 5 | 1 | | | | |
| 770 | Fuhrpark und Zentralbetriebs-hof | | | | | | | | | 2 | | 2 | 3 | 4 | | | | | 1,5 | 2 | 1 | | | | |
| 790 | Werbeamte | | | | | | 1 | 1 | | | | 2 | 2 | 1 | | | | | 0,5 | 1 | | | | | |

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

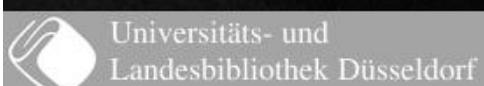
| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungs-plan | Wahlbeamte | | | | Höherer Dienst | | | | Gehobener Dienst | | | | | | Mittlerer Dienst | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|------------------|------------|-----|-----|-----|----------------|-----|------|-------|------------------|-----------------|------|-------|-------|-------|------------------|------|-----|-------|-------|------|-----|-----|-----|-----|--|
| | | B 10 | B 8 | B 7 | B 2 | B 3 | B 2 | A 15 | A 16 | A 14 | A 13 | A 13 | A 13 | A 13 | A 12 | A 11 | A 10 | A 9 | A 9 | A 9-Z | A 9 | A 8 | A 7 | A 6 | A 5 | |
| 841 | Messehallen | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | |
| 843 | Phillips-Halle | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | |
| | | 1 | 3 | 5 | 3 | 15 | 25 | 80 | 122,1 | 66 | 67 ¹ | 191 | 352,5 | 287,5 | 160,6 | 71 | 163 | 346 | 376,5 | 78,5 | 19,5 | | | | | |

1 = davon 1 = A 13 gDZ
 2 = davon 2 = A 13 gDZ
 3 = davon 5 = A 13 gDZ

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes
 II. Angestellte

| UA | Gliederungsplan | - | a | lb/a | lb | II/II | III | IVa/III | IVa | IVb/IVa | IVb | Vb | Vc/Vb | VI/Vb | VII/Vc | VI/Vc | VI/Vb | VIII/Vb | VI | VIII/VII | IX/VI | VIII | IXa/VIII | b.F. |
|-----|---------------------------------|---|---|------|-----|-------|-----|---------|-----|---------|-----|----|-------|-------|--------|-------|-------|---------|------|----------|-------|------|----------|------|
| 001 | Gemeindeorgane | 1 | 1 | 3 | 3,9 | | 4 | | 3 | 7 | | 10 | | | 1 | 3 | | | 3 | 10,5 | | | | |
| 003 | Regionalbüro | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 010 | Rechnungsprüfungsamt | 1 | 1 | 1 | 6 | 2 | 2 | | | | | | | 0,5 | 0,5 | | | | | | 2 | | | |
| 020 | Hauptverwaltung | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 4 | | 3 | 5 | | 2 | 10 | 10,3 | | | | 12 | | 3,5 | | | |
| 021 | Bürodienstgebäude | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 022 | Personalamt | 1 | 1 | | 2 | 2 | 2 | 6 | | 3 | 13 | | | | 6 | 2 | | | | | 6 | | | 1 |
| 023 | Reinigung | | | | 1 | 1 | 1 | | | 1 | 1 | | | | 2,5 | 1 | | | | | | | | |
| 024 | Rechtsamt | | | 1 | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | 4 | | | |
| 025 | Presseamt | | | | 4 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | 2 | | 1 | | | 1 |
| 028 | Frauenbüro | 1 | 1 | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | 2 | | 1 | | | 1 |
| 030 | Kämmerei | | | 3,5 | 2 | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | 1,7 | | | |
| 031 | Kassenverwaltung | | | | | | 1 | | 4 | 6 | 6 | | | | 20 | 1 | | | 11,5 | | 1 | | | |
| 033 | Steuerverwaltung | | | | | | | 3 | | 2 | 1 | | | | | | | | 2 | | 2 | | | |
| 034 | Liegenschaftsverwaltung | | | 1 | 2 | | 7 | 5 | | 3 | 5 | | | | 2 | 2 | | | | | 5 | | | 1 |
| 050 | Standesamt | | | | | | | | | 2 | 3 | | | | 6,5 | 1 | | | 1 | | 1 | | | |
| 051 | Statistisches Amt | 1 | 1 | | | | | 1 | 1 | 2 | 4 | | | | 5 | 1 | | | | | 0,9 | | | 1 |
| 060 | Zentrale Datenverarbeitung | | | 1 | 6 | | 15 | 18 | | 6 | 8,7 | | | | 1,2 | | | | | | 2 | | | |
| 061 | Fernsprecheinrichtungen | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | 14,6 | | | | | |
| 062 | Materialverwaltung | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| 063 | Druckerei/Buchbinderei | | | | 1 | | | | 1 | 1 | 3 | | | | | | | | 1 | | | | | 1 |
| 090 | Betriebskrankenkasse | 1 | 1 | | | | | | | 4 | 15 | | | | 2 | | | | | | 1 | | | |
| 091 | Zusatzversicherungskasse | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 092 | Eigenunfallvers. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 083 | Sonst. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Einrichtungen f. d. Belegschaft | | | | 1 | 2 | | 3 | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | |
| 094 | Studieninstitut | 1 | 1 | | 1 | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| 110 | Ordnungsamt | | | | | | | 3 | | 7,5 | 25 | | | 17 | 25,5 | 1 | 2,5 | | | | 9 | | | |
| 111 | Amf. Einwohnerwesen | | | | | | | 2 | | 5 | 12 | | | | 33 | 5 | 1 | | 11,6 | | 4 | | | |

| Stellenkennzeichen | e) Gruppenstellen für Gruppenarbeit | | | | | | | | | | f) Gruppenstellen für Gruppenarbeit | | | | | | | | | |
|--------------------|-------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|----|-------------------------------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 001 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 002 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 003 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 004 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 005 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 006 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 007 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 008 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 009 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 010 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 011 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 012 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 013 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 014 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 015 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 016 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 017 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 018 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 019 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 020 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 021 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 022 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 023 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 024 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 025 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 026 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 027 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 028 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 029 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 030 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 031 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 032 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 033 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 034 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 035 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 036 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 037 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 038 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 039 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 040 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 041 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 042 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 043 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 044 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 045 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 046 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 047 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 048 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 049 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 050 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 051 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 052 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 053 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 054 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 055 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 056 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 057 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 058 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 059 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 060 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 061 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 062 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 063 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 064 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 065 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 066 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 067 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 068 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 069 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 070 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 071 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 072 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 073 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 074 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 075 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 076 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 077 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 078 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 079 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 080 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 081 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 082 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 083 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 084 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 085 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 086 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 087 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 088 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 089 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 090 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 091 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 092 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 093 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 094 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 095 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 096 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 097 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 098 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 099 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 100 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes
II. Angestellte

| UA | Gliederungsplan | I | IIa | IIb | II | III | IVa/III | IVa | Vb/IVa | IVb | Vb/IVb | Vc/IVb | Vb | Vc/Vb | Vc | Vb/Vc | VII/Vc | VII/Vb | VIII/Vb | VIII/Vc | VI | VII/VI | VIII/VI | IXa/III | B.F. |
|-----|-------------------------------|---|-----|-----|----|-----|---------|-----|--------|-----|--------|--------|----|-------|------|-------|--------|--------|---------|---------|----|--------|---------|---------|------|
| 112 | Straßenverkehrsamt | | | | | | | 1 | 1 | 1 | | | 11 | | 16 | | | | | | 2 | | | | |
| 115 | Veterinäramt | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 116 | Umweltamt | 1 | | 1 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 117 | Zentr. Ausländerbehörde (ZAB) | | | | | | | 2 | 9 | | | | | | 8 | | | | | | | | | | |
| 130 | Feuerwehr | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | 2 | | | | | | | | | | |
| 140 | Zwischschutz | | | | | | | | 1 | | | | | | 1 | | | | | | | | | | |
| 160 | Rettungsdienst | | | | | | | 5 | 5 | | | | | | 7,3 | | | | | | | | | | |
| 200 | Schulverwaltung | 1 | | | 4 | | | | 5 | | | | 3 | | | | | | | | | | | | |
| 210 | Grundschulen | | | | | | | | 1 | | 1,5 | | | | 16 | | | | | | | | | | |
| 215 | Hauptschulen | | | | | | | | 2 | | | | | | 1 | | | | | | | | | | |
| 220 | Realschulen | | | | | | | | 2 | | | | | | 7,5 | | | | | | | | | | |
| 230 | Gymnasien | | | | | | | | 2,5 | | | | | | 17,7 | | | | | | | | | | |
| 240 | Berufsschulen | | | | | | | | | | | | | | 6,8 | | | | | | | | | | |
| 250 | Fachschulen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 270 | Sonderschulen | | | | | | | 1 | | | | | | | 3 | | | | | | | | | | |
| 280 | Gesamtschulen | | | | | | | | 1 | 0,5 | | | | | 8 | | | | | | | | | | |
| 281 | Kollegschulen | | | | | | | | 1 | | | | | | 8 | | | | | | | | | | |
| 282 | Bildstelle | 1 | | | | | | | | | | | 2 | | | | | | | | | | | | |
| 283 | Pädagogisches Institut | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 300 | Kulturpflege | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 310 | Goethe-Museum | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 312 | Filmmuseum | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 313 | Heine-Archiv | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 315 | Verwaltungs- u. Wirtschaft. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 316 | Akademie | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 320 | Studiengebäude | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 321 | Kunstmuseum | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 322 | Heijens-Museum | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 323 | Löbbecke-Museum u. Aquazoo | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 325 | Stadtmuseum | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 326 | Naturkundliches Heimatmuseum | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 327 | Dumont-Lindemann-Archiv | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 328 | Stadtarchiv | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

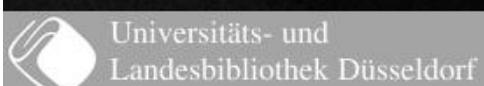
Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes
II. Angestellte

| UA | Gliederungsplan | I | Ia | Ib/Ia | Ib | II | II/III | III | IVa/III | IVa | IVb/IVa | IVb | Vb/IVb | Vc/IVb | Vb | Vc/Vb | Vc | Vb/Vc | Vb | VII/Vb | VIII/Vb | VII | VIII/VII | IX/VII | VIII | IXa/VIII | b.F. |
|-----|-------------------------------------------|---|----|-------|----|------|--------|-----|---------|-----|---------|------|--------|--------|-----|-------|----|-------|----|--------|---------|-----|----------|--------|------|----------|------|
| 330 | Theaterverwaltung | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 331 | Orchester und Konzerte | | | | | 1 | | | 2 | | | | | | 1 | | | | | | | 4,5 | | 0,5 | | | |
| 334 | Tonhalle | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | 4 | | 2 | | | 1 |
| 335 | Clara-Schumann-Musikschule | | | | 1 | 1 | | 6 | 17 | | 68 | 16,4 | | | 1 | | | | | | | | | 1,5 | | | |
| 341 | Restaurant-Zentrum | 1 | | | | 1 | | | 1 | | 2 | | | | 2 | | | | | | | | | | | | |
| 350 | Volkhochschule | | 3 | | 4 | 11 | | 1 | | | 0,5 | | | | 4 | | | | | | | 2,5 | 1 | 3,5 | | 1 | |
| 351 | VHS Schloß Mickeln | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 352 | Stadtbüchereien | | | | | | | 12 | 11 | | 16,5 | 2,5 | | | 6,5 | | | | | | | 2 | | 47,5 | | | |
| 353 | Schulische Weiterbildung | 1 | | | 1 | 29,1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2 | | | |
| 355 | Weiterbildungszentrum | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | 0,5 | | | |
| 361 | Stadtbild- u. Denkmalpflege | 1 | | | | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | |
| 362 | Schloß Benrath | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 365 | Schloß Benrath | | | | | 0,5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 366 | Mahn- und Gedenkstätte | | | | | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 400 | Verw. d. Sozialhilfe | | | | | 3 | | 5 | 4 | | 31 | | | | 3,5 | | | | | | | | | 26,5 | 1 | | |
| 401 | Verw. d. Kriegsopterversorgung | | | | | | | | 1 | | 1 | | | | | | | | | | | | | 1,5 | | | |
| 402 | Verw. d. Vertriebenen- u. Flüchtlingsang. | | | | | | | | 1 | | 2 | | | | 1 | | | | | | | | | | | | |
| 405 | Verw. d. Wohngelder | | | | | | | 1 | | | 1 | | | | 8 | | | | | | | | | | | | |
| 407 | Verw. d. Jugendhilfe | | | | 1 | 2 | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 408 | Versicherungsamt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 8,8 | | | |
| 409 | Lastenausgleichsamt | 1 | | | | | | 2 | 7 | | 5 | | | | | | | | | | | | | 3 | 1 | | |
| 430 | Städt. Alten- u. Pflegeheime | | | | 1 | 3,5 | | 2 | 2 | | 11,3 | | | | 7,5 | | | | | | | 8 | | 2 | 1 | | |
| 431 | Städt. Altenwohnhäuser | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | |

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes
II. Angestellte

| UA | Gliederungsplan | - | a | b/a | b | II/III | III | IVa/III | IVa | IVb/IVa | IVb | Vb | Vc/IVb | VB | Vc/Vb | Vc | VB/Vc | Vb/Vc | VB | VI/Vb | VII/Vc | VIII/Vb | VI | VIII/VII | IXa/III | VI | IXa/III | b.F. |
|-----|--------------------------------------------------|-----|---|-----|-----|--------|-----|---------|-----|---------|-----|------|--------|----|-------|----|-------|-------|----|-------|--------|---------|----|----------|---------|----|---------|------|
| 434 | Tagespflegeheim | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 436 | Notunterkünfte f. Obdachlose | 1 | | | 1 | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 437 | Übergangshome | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 438 | Unterbringung v. Asylbewerbern | 1 | | | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 451 | Jugendsozialarbeit, erz. Kinder- u. Jugendschutz | 1 | | | 1 | 3 | | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 452 | Förderung d. Erziehung | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 453 | Hilfe zur Erziehung | 1 | | | 5 | 12 | | 4,5 | | 73,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 455 | Erziehung | | | | 1 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 457 | Adoptionsvermittlung | | | | 1 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 460 | Einrichtungen der Jugendarbeit | | | | 1 | 4 | | 11 | | 79 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 464 | Tageseinrichtungen für Kinder | 1 | | | | 3,7 | | 5 | | 87 | | 27 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 465 | Stadt- Jugendfreizeitheim | 1 | | | 1 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 466 | Hilfe zur Erziehung | 1 | | | 2 | 6 | | 1 | | 68 | | 22,5 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 467 | Bürgerhäuser | | | | | 1 | | 1 | | 2 | | 0,5 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 468 | Förderungszentrum f. körperbehinderte Kinder | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 500 | Allg. Gesundheitspflege | | | | 2,5 | 1 | | 4 | | 10 | | 27,3 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 540 | Chem. u. Lebensmittelunters. Amt | 7,5 | | | 3,6 | 3 | | 4 | | 13,5 | | 9,5 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 542 | Förderung des Gesundheitswesens | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 543 | Beschauamt | 1 | | | 1,5 | | | 1 | | 12 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 550 | Allg. Ang. d. Leibesübungen | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 560 | Sportplätze | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 561 | Rheinstadion | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 562 | Eisstadion | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Stellennummer | Stellenbeschreibung | Stellenart | Stellenklasse | Stellenstufe | Stellenanzahl | | |
|---------------|---------------------|------------|---------------|--------------|---------------|------------|---------------|--------------|---------------|------------|---------------|--------------|---------------|------------|---------------|--------------|---------------|------------|---------------|--------------|---------------|--|--|
| 001 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 002 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 003 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 004 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 005 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 006 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 007 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 008 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 009 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 010 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 011 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 012 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 013 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 014 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 015 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 016 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 017 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 018 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 019 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 020 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 021 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 022 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 023 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 024 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 025 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 026 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 027 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 028 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 029 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 030 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 031 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 032 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 033 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 034 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 035 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 036 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 037 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 038 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 039 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 040 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 041 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 042 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 043 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 044 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 045 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 046 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 047 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 048 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 049 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 050 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 051 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 052 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 053 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 054 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 055 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 056 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 057 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 058 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 059 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 060 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 061 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 062 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 063 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 064 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 065 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 066 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 067 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 068 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 069 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 070 | Leitung | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes
 II. Angestellte

| UA | Gliederungsplan | - | Ia | Ib/a | Ib | II/II | II | III/II | III | IVa/III | IVa | IVb/IVa | IVb | Vb/IVb | Vc/IVb | Vb | Vc/Vb | Vb/Vc | Vc | Vb/Vc | VII/Vc | Vb | VIII/Vc | VIII/Vb | VII/Vb | VIII/Vb | IX/VII | VIII | IX/VIII | Xa/VIII | b.F. | | | | | | | | |
|-----|-------------------------------------------|---|----|------|------|-------|-------|--------|------|---------|-----|---------|-------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|---------|---------|--------|---------|--------|------|---------|---------|------|--|--|--|--|--|--|--|--|
| 563 | Sportpark | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 580 | Niederheid Park- u. Gartenanlagen | 1 | | 2 | 7 | 11 | | | | 4 | | | | | | 16 | | | 0,5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 582 | Hauptbetriebs-hof, allg. Verv. | | 1 | | | | | | 2 | 2 | | | | | | 4 | | | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 590 | Kleingärten | | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 600 | Allg. Bauverw. | | | | | | | | | 5 | | | | | | 2 | | | 5,5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 601 | Hochbauverw. | | | | | | | | | 17 | | | | | | 24,5 | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 602 | Tiefbauverw. | | 2 | | | | | | 17 | 12 | | | | | | 30,5 | | | 13,5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 603 | Brückenbauverw. | | 1 | | | | | | 4 | | | | | | | 3 | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 604 | Wasserbauverw. | | | | | | | | 4 | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 605 | U-Bahn-Verwaltung | | 1 | | | | | | 13 | | | | | | | 1 | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 610 | Städtebau u. Planung | | 2 | | | | | | 27 | 7,5 | | | | | | 13 | | | 7 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 611 | Vermessungs- u. Katasteramt | | | | | | | | 33,5 | 23 | | | | | | 27 | | | 30,5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 613 | Baufaufsichtsamt | | | | | | | | 4 | | | | | | | 19 | | | 5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 614 | Umlegungs-behörde | | 1 | | | | | | 1 | | | | | | | 1 | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 620 | Amt f. Wohnungswesen | | | | | | | | 4 | | | | | | | 11 | | | 2,5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 691 | Gewässerschutz | | | | | | | | 2 | 4 | | | | | | 6 | | | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 700 | Kanalisation | | | | | | | | 19 | 34 | | | | | | 58,5 | | | 10 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 720 | Müllbeseitigung | | | | | | | | 2 | 1 | | | | | | 2 | | | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 721 | Müllverbrennungsanlage | | | | | | | | 1 | | | | | | | 1 | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 730 | Marktwesen | | | | | | | | 1 | | | | | | | 1 | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 750 | Friedhöfe, Krematorium | | | | | | | | 1 | | | | | | | 10 | | | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 770 | Fuhrpark u. Zentralbetriebs-hof | | | | | | | | 3 | 6 | | | | | | 27 | | | 13 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 790 | Werbeamt | | 1 | | | | | | 1 | 3 | | | | | | 2,5 | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 791 | Sonst. Förderung v. Wirtschaft u. Verkehr | | | | | | | | 8,5 | | | | | | | | | | 1,5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 841 | Messehallen | | | | | | | | 1 | | | | | | | 1 | | | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 843 | Philips-halle | | | | | | | | 1 | | | | | | | 1,6 | | | 1,6 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Summe | 7 | 39 | 4 | 65,1 | 25,5 | 136,7 | 168,5 | 26 | 283,2 | 145 | 99 | 388,7 | 301,2 | 1,5 | 213,9 | 346 | 1 | 349,3 | 263,5 | 33 | 300,6 | 344,3 | 144,5 | 120,1 | 267,1 | 274,8 | 6 | 7 | 8 | | | | | | | | | |

| Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------|-------|--------|----------|---------|--------|--------|--------|---------------|--|
| II. Angestellte | | | | | | | | | | | |
| Abschnitt bzw. Unterab- schnitt | Gliederungsplan | Kr. XII | Kr. X | Kr. IX | Kr. VIII | Kr. VII | Kr. VI | Kr. Va | Kr. II | Erläuterungen | |
| 430 | Städt. Alten- u. Pflegeheime | | 3 | 1 | 7 | 29 | 33 | 195,92 | 8 | | |
| 431 | Altenpflegeheim Gallberg | | | | | | | 1 | 1 | | |
| 432 | Soziale Einrichtungen | | | | | | | 0,5 | | | |
| 434 | Tagespflegeheim | | | | | | | 2 | | | |
| 464 | Tageseinrichtungen für Kinder | | | | | | | 27 | | | |
| 466 | Freizeitstätten | | | | | | | 1 | | | |
| 500 | Allg. Gesundheits- pflege | | | | 1 | 1 | 7,5 | 9,5 | | | |
| 542 | Förderung des Ge- sundheitswesens | | | | | | 5 | 2 | | | |
| | | | 3 | 1 | 8 | 30 | 45,5 | 238,92 | 9 | | |

| | | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
|-----|------------|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 432 | статья 184 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 433 | статья 185 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 434 | статья 186 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 435 | статья 187 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 436 | статья 188 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 437 | статья 189 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 438 | статья 190 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 439 | статья 191 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 440 | статья 192 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 441 | статья 193 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 442 | статья 194 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 443 | статья 195 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 444 | статья 196 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 445 | статья 197 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 446 | статья 198 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 447 | статья 199 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 448 | статья 200 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 449 | статья 201 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 450 | статья 202 | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------------|---------------|---------------|-----------------|-------|----|---------------|
| II. Angestellte | | | | | | | |
| Abschnitt bzw. Unterabschnitt | Gliederungsplan | TVK-A+Z Sl. 1 | TVK-A+2 ST. 2 | TVK-A + 2 ST. 3 | TVK-A | P | Erläuterungen |
| 331 | Orchester ü. Konzerte | 26 | 23 | 15 | 57 | 10 | |

A large grid of empty graph paper, intended for plotting or calculations.

| | | | | | | | | |
|-----|---------------------------|----|-------------|----|----|---|----|----|
| 181 | Конспект Организат. II | 85 | 1. 12. 2000 | 53 | 81 | 9 | 10 | 11 |
| 182 | Список литературы | 85 | 1. 12. 2000 | 53 | 81 | 9 | 10 | 11 |
| 183 | II. Организация | 85 | 1. 12. 2000 | 53 | 81 | 9 | 10 | 11 |

Stellenübersicht Aufteilung der Gliederung des Haushaltsplanes

III. Arbeiter

| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungs-plan | Lohngruppe | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------------|------------------------|------------|----|-----|-----|------|-----|-----|---|----|----|------|------|------|---|--|---|
| | | I | II | IIa | III | IIIa | IV | IVa | V | Va | VI | VIIa | VIII | VIIa | | | |
| 001 | Gemeindeorgane | 1 | | | | | | | | | 11 | | | | | | |
| 020 | Hauptverwaltung | | | | | | 6,9 | | | 4 | | | | | | | |
| 023 | Reinigung | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Reinigungsstunden wöchentlich: 21.937,3 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 062 | Materialverw. | | | | | | | | | | | 1 | | | | | |
| 063 | Druckerei/Buchbinderei | | | | | | 1 | | | 3 | 1 | 1 | 3 | 14 | 1 | | 1 |
| 083 | Sonstige Einrichtungen | | | | | | | | | 1 | | 1 | | 3 | | | |
| 112 | Straßenverkehrsamt | | | | | | | | | | 1 | | | | | | |
| 130 | Feuerwehr | | | | | | | | | | | | | 4 | | | 3 |

Stellenübersicht Aufteilung der Gliederung des Haushaltsplanes

III. Arbeiter

| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungs-plan | Lohngruppe | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|------------------------------|------------|----|-----|-----|------|----|-----|---|----|----|-----|-----|------|------|------|--|
| | | I | II | IIa | III | IIIa | IV | IVa | V | Va | VI | VIa | VII | VIIa | VIII | VIIa | |
| 140 | Zivilschutz | | | | | | | | | | | | | | 1 | | |
| 200 | Schulver-waltung | | | | | | | | | | | | | 1 | | | |
| 210 | Grundschu-len (Schul-gärten) | | | | 1 | | | | | | | | | 1 | | | |
| 280 | Gesamt-schulen | | | | | | | | | | | | | | 1 | | |
| 281 | Kollegschule | | | | 1 | | | | | | | | | | | | |
| 310 | Goethe Mu-seum | | | | | | | 1 | | | | | | | 1 | | |
| 313 | Heine-In-stitut | | | | | | | 1 | | | | | | | | | |
| 320 | Kunstim-museum | | | | | | | 7,5 | | | | | 1 | 1,5 | 1 | | |
| 321 | Kunsthalle | | | | | | | | | | | 1 | | 2 | | 1 | |

Stellungsübersicht Aufteilung der Gliederung des Haushaltsplanes

III. Arbeiter

| | | Lohngruppe | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|-------------------------------|------------|----|-----|-----|------|-----|-----|---|----|----|-----|-----|------|------|------|---|
| | | I | II | IIa | III | IIIa | IV | IVa | V | Va | VI | Via | VII | VIIa | VIII | VIIa | |
| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungsplan | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 322 | Heijens-Museum | | | | | | 3 | | | | | | | | | | |
| 323 | Löbbecke-Museum u. Aquazoo | | | | | | 6 | | 2 | | 6 | | 11 | 2 | | | 1 |
| 325 | Stadt-museum | | | | | | 3 | | | | 1 | | | | | | |
| 326 | Naturkundliches Hei-matmuseum | | | | | | | | | | 1 | | | | | | |
| 328 | Stadtarchiv | | | | | | | | 1 | | | | | | | | |
| 329 | Sammlung Schneider | | | | | | 0,8 | | | | | | | | | | |
| 330 | Theaterverwaltung | | | | 9,1 | | 2 | | 3 | | 1 | 1 | 2 | | | | |
| 334 | Tonhalle | | | | | | 4 | | | | | | | | | | |

| Nr. | Inhalt | IV | III | II | I | IIA | IIIB | IIIC | IIID | IIIE | IIIF | IIIG | IIIH | IIII | IIIIA | IIIIB | IIIII | IIIIA | IIIIA | |
|-----|--------------------|----|-----|----|---|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|--|
| 100 | Stadtbuch | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 200 | -wandert gruben | 5 | 64 | | | | | | | | | | | | | | | 1 | | |
| 300 | gute wahrheit | 60 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 400 | Wissenschaft | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 500 | Mathematik | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 600 | Physik | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 700 | Chemie | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 800 | Biologie | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 900 | Geographie | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 990 | sonstige | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 999 | sonstige | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Stellenübersicht Aufteilung der Gliederung des Haushaltsplanes

III. Arbeiter

| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungs-plan | Lohngruppe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|------------|----|-----|-----|------|----|-----|---|----|-----|-----|------|------|---|--|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--|
| | | I | II | IIa | III | IIIa | IV | IVa | V | Va | VI | VII | VIII | VIIa | | | | | | | | | | | | |
| 350 | Volks-hochschule | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | |
| 351 | Heimvolks-hochschule Schloß Mickeln | | | | 1,6 | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | |
| 352 | Stadtbüche-rei | 1 | | | | | | | | | 2,5 | | 5,5 | | 6 | | | | | | 1 | | | | | |
| 355 | Weiterbil-dungszen-trum | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 356 | Palais Witt-genstein | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 360 | Allg. Ge-mein-schaftspfle-ge | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Stellenübersicht Aufteilung der Gliederung des Haushaltsplanes

III. Arbeiter

| | | Lohngruppe | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|------------------------------------------------|------------|-----|-----|------|------|------|-----|------|----|----|-----|-----|------|------|------|
| | | I | II | IIa | III | IIIa | IV | IVa | V | Va | VI | VIa | VII | VIIa | VIII | VIIa |
| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungs-plan | | | | | | | | | | | | | | | |
| 362 | Schloß Ben-rath | | | | | | 3 | | | | 1 | | | | | |
| 400 | Verw. d. Sozialhilfe | | | | 0,5 | | | | | | | | | | | |
| 430 | Städt. Alten- und Pflege-heime | 8,5 | | | 32,5 | | 23,5 | | | | 5 | | 3 | | | |
| 452 | Jugendso-zialarbeit | | 0,5 | | | | | | | | 3 | | 2 | | | |
| 457 | Adoptions-vermittlung | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 466 | Hilfe zur Erziehung | | | | | | 2,5 | | 14,5 | | | | 2 | | | |
| 468 | Förderungs-zentrum f. körperbe-hinderte Kinder | | | | 1,3 | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-----------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 188 | Krieges Tagesbuch 1797-1804 | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 | |
| 189 | Ereignisse 1804-1810 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 |
| 190 | Kriegs- Tagebuch 1810-1815 | 181 | 181 | 181 | 181 | 181 | 181 | 181 | 181 | 181 | 181 | 181 | 181 | 181 | 181 | 181 | 181 | 181 | 181 | 181 | 181 |
| 191 | Kriegs- Tagebuch 1815-1818 | 182 | 182 | 182 | 182 | 182 | 182 | 182 | 182 | 182 | 182 | 182 | 182 | 182 | 182 | 182 | 182 | 182 | 182 | 182 | 182 |
| 192 | Kriegs- Tagebuch 1818-1821 | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 | 183 |
| 193 | Kriegs- Tagebuch 1821-1824 | 184 | 184 | 184 | 184 | 184 | 184 | 184 | 184 | 184 | 184 | 184 | 184 | 184 | 184 | 184 | 184 | 184 | 184 | 184 | 184 |
| 194 | Kriegs- Tagebuch 1824-1827 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 |
| 195 | Kriegs- Tagebuch 1827-1830 | 186 | 186 | 186 | 186 | 186 | 186 | 186 | 186 | 186 | 186 | 186 | 186 | 186 | 186 | 186 | 186 | 186 | 186 | 186 | 186 |
| 196 | Kriegs- Tagebuch 1830-1833 | 187 | 187 | 187 | 187 | 187 | 187 | 187 | 187 | 187 | 187 | 187 | 187 | 187 | 187 | 187 | 187 | 187 | 187 | 187 | 187 |
| 197 | Kriegs- Tagebuch 1833-1836 | 188 | 188 | 188 | 188 | 188 | 188 | 188 | 188 | 188 | 188 | 188 | 188 | 188 | 188 | 188 | 188 | 188 | 188 | 188 | 188 |
| 198 | Kriegs- Tagebuch 1836-1839 | 189 | 189 | 189 | 189 | 189 | 189 | 189 | 189 | 189 | 189 | 189 | 189 | 189 | 189 | 189 | 189 | 189 | 189 | 189 | 189 |
| 199 | Kriegs- Tagebuch 1839-1842 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 |

Verzeichnis der Bücher der Bibliothek des Königs in Preußen
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek des Königs in Preußen

Stellenübersicht Aufteilung der Gliederung des Haushaltsplanes

III. Arbeiter

| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungs-plan | Lohngruppe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|-----------------------------------------|------------|----|-----|-----|------|----|-----|---|----|----|-----|------|------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | I | II | IIa | III | IIIa | IV | IVa | V | Va | VI | VII | VIII | VIIa | | | | | | | | | | | |
| 500 | Allg. Gesundheitspflege | 0,5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 540 | Chem. u. Lebensmitteluntersuchungsamt | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 543 | Beschauamt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 550 | Allg. Angelegenheiten der Leibesübungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 560 | Sportplätze | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 561 | Rheinstadion | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 562 | Eisstadion | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 563 | Sportpark Niederheid | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-----------------------------------------|--|---|---|---|--|--|----|-----|--|--|--|--|---|---|--|
| 282 | Мискоушкин Эвандрий | | | | | | | 5 | | | | | | | | |
| 285 | Евксеповоу тосу | | 1 | | | | | 1 | | | | | | 1 | | |
| 281 | Мискоушкин- Эвандрий | | | | | | | 55 | | | | | | 4 | | |
| 288 | Эвксеповоу | | | 8 | 1 | | | 3 | | | | | | 9 | | |
| 220 | Мискоушкин Эвандрий VII в. юбилей | | | | | | | 1 | | | | | | 1 | | |
| 242 | Мискоушкин | | | | | | | | | | | | | | 5 | |
| 240 | Мискоушкин Эвандрий VIII в. | | | | | | | | | | | | | | | |
| 200 | Мискоушкин Эвандрий VIII в. Гб. | | | | | | | | 0'2 | | | | | | | |
| 100 | Мискоушкин Эвандрий VIII в. | | | | | | | | | | | | | | | |
| 100 | Мискоушкин Эвандрий VIII в. | | | | | | | | | | | | | | | |
| 100 | Мискоушкин Эвандрий VIII в. | | | | | | | | | | | | | | | |
| 100 | Мискоушкин Эвандрий VIII в. | | | | | | | | | | | | | | | |

Горьковский

Мискоушкин / Мискоушкин
Мискоушкин / Мискоушкин



Stellenübersicht Aufteilung der Gliederung des Haushaltsplanes

III. Arbeiter

| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungs-plan | Lohngruppe | | | | | | | | | | VIIa | VII | VIIa | VIII | VIIa | | | | |
|----------------------------------|------------------------------------|------------|----|-----|-----|------|----|-----|---|----|----|------|-----|------|------|------|-----|--|---|---|
| | | I | II | IIa | III | IIIa | IV | IVa | V | Va | VI | | | | | | Vla | | | |
| 580 | Park- u. Gartenanlagen | | | | 7 | | 98 | | | | 79 | | | 56 | | | 35 | | 1 | |
| 582 | Hauptbetriebshof, allg. Verwaltung | | | | | | 9 | | | | 27 | | | 30 | | | 20 | | 1 | 2 |
| 601 | Hochbauverwaltung | | | | | | | | | | 5 | | | 23 | | | 16 | | | |
| 604 | Wasserbauverwaltung | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | |
| 611 | Vermessungs- und Katasteramt | | | | | | | | | | | | | 32 | | | | | | |
| 630 | Gemeindestraßen | | | | | | | | | | 36 | | | 14 | | | 4 | | | |

| | Службы Степанови- | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|----------------------------------|--|----|----|--|--|--|----|----|--|--|--|--|--|--|---|--|--|---|
| 020 | Службы Степанови- | | 20 | 14 | | | | | 4 | | | | | | | | | | |
| 611 | Катановица Людэ-лиц Ашман- | | | 35 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 004 | Службы Степанови- | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 001 | Службы Степанови- | | | 52 | | | | 10 | | | | | | | | | | | |
| 025 | Службы Степанови- | | 53 | 30 | | | | | 50 | | | | | | | 1 | | | 5 |
| 020 | Службы Степанови- | | 58 | 26 | | | | | 32 | | | | | | | | | | |

Службы Степанови-
Службы Степанови-

Stellenübersicht Aufteilung der Gliederung des Haushaltsplanes

III. Arbeiter

| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungsplan | Lohngruppe | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|------------------------|------------|----|-----|-----|------|----|-----|---|----|----|-----|-----|------|------|------|--|--|--|----|
| | | I | II | IIa | III | IIIa | IV | IVa | V | Va | VI | Via | VII | VIIa | VIII | VIIa | | | | |
| 675 | Straßenreinigung | | | | | 237 | | | | | | | | 126 | | | | | | |
| 700 | Kanalisation | | | | 1,7 | | | 147 | | | | | | 58 | 1 | | | | | 61 |
| 701 | Bedürfnisanstalten | 7 | | | | 3 | | | | | | | | 4 | | | | | | |
| 720 | Müllbeseitigung | | | | | 296 | | | | 8 | | | | 145 | 6 | | | | | |
| 721 | Müllverbrennungsanlage | | | | | 2 | | | | 1 | | | | | | | | | | |
| 722 | Mülldeponien | | | | | | | 1 | | | | | | 1 | 1 | | | | | |
| 730 | Marktwesen | | | | | | | | | 6 | | | 5 | 1 | | | | | | 2 |
| 750 | Friedhöfe, Krematorium | | | | 3 | 85 | | 65 | | | | | | 30 | | | | | | 12 |

Stellenübersicht Aufteilung der Gliederung des Haushaltsplanes

III. Arbeiter

| | | Lohngruppe | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|--------------------------------|------------|-----|-----|-------|------|--------|------|--------|----|-------|------|-----|------|------|------|------|---|
| Ab-schnitt bzw. Unter-ab-schnitt | Gliederungs-plan | I | II | IIa | III | IIIa | IV | IVa | V | Va | VI | VIIa | VII | VIII | VIIa | VIII | VIIa | |
| 770 | Fuhrpark u. Zentralbetriebshof | | | | 7 | | 23 | 1 | 19 | 4 | 62 | 2 | 69 | | | | | 1 |
| 790 | Werbearbeit | | | | | | 2 | | | | | | | | | | | |
| 841 | Messehallen | | | | | | | | 2 | | | | 1 | | | | | |
| 843 | Philips-halle | | | | | | | | | | | | 3 | | | | | |
| | | 18,99 | 0,5 | - | 66,81 | 1 | 834,28 | 19,5 | 462,01 | 6 | 630,5 | 15 | 276 | 4 | 2 | 2 | 4 | 8 |

| | 11/00 | 07/00 | 07/01 | 07/02 | 10/01 | 0 | 8002 | 12 | 510 | 1 | 5 | 0 |
|-----|----------------------------------------|-------|-------|-------|-------|---|------|----|-----|---|---|---|
| 613 | Билборге | | | | | | | | 0 | | | |
| 614 | Населени | | | | 5 | | | | 1 | | | |
| 615 | Индустри | | | 5 | | | | | | | | |
| 616 | Индустри Сондай Сондай Сондай | | | | | | | | | | | |
| 617 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 618 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 619 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 620 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 621 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 622 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 623 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 624 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 625 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 626 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 627 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 628 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 629 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 630 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 631 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 632 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 633 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 634 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 635 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 636 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 637 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 638 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 639 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 640 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 641 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 642 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 643 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 644 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 645 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 646 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 647 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 648 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 649 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 650 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 651 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 652 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 653 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 654 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 655 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 656 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 657 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 658 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 659 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 660 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 661 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 662 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 663 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 664 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 665 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 666 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 667 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 668 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 669 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 670 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 671 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 672 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 673 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 674 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 675 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 676 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 677 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 678 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 679 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 680 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 681 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 682 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 683 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 684 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 685 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 686 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 687 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 688 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 689 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 690 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 691 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 692 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 693 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 694 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 695 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 696 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 697 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 698 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 699 | Индустри | | | | | | | | | | | |
| 700 | Индустри | | | | | | | | | | | |

Индустри

Индустри

| Stellenübersicht Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit | | | | | | |
|------------------------------------------------------------------|------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------------------------------------|---------------|--|
| I. Beamte zur Anstellung | | | | | | |
| Arbeitsbezeichnung | Besoldungsgruppe | Zahl der Stellen 1995 | Zahl der Stellen 1994 | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.1994 | Erläuterungen | |
| Stadtassistent | A 5 | 50 | 83 | 48 | | |
| Brandmeister | A 7 | 26 | 35 | 22 | | |
| Stadtinspektor | A 9 | 98 | 82 | 110 | | |
| Städt. Forstinsp. | A 9 | 1 | 1 | 1 | | |
| Städt. Sozialinsp. | A 9 | 1 | 1 | 2 | | |
| Stadtbauoberinsp. | A 10 | 12 | 9 | 11 | | |
| Stadtvermessungsoberspektor | A 10 | 8 | 12 | 3 | | |
| Städt. Kartographenoberspektor | A 10 | 1 | 1 | 1 | | |
| Städt. Baurat | A 13 | 1 | 1 | 1 | | |
| Städt. Chemierat | A 13 | - | 1 | - | | |
| Städt. Verw.rat | A 13 | - | 1 | - | | |
| Städt. Veterinärar | A 13 | 1 | - | 1 | | |
| Städt. Brandrat | A 13 | 1 | - | 1 | | |
| Städt. Medizinalrat | A 13 | 1 | - | 1 | | |
| Insgesamt | | 201 | 227 | 202 | | |

| Titel | V | SB | SB | SB | SB |
|----------------------|------|------|------|--------------|----------------------|
| 1849f. Mechtildis | V 13 | 1 | | | 505 |
| 1849f. Brunold | V 13 | 1 | | | 1 |
| 1849f. Verleingulf | V 13 | 1 | | | 1 |
| 1849f. Aemul | V 13 | | 1 | | |
| 1849f. Cuenfial | V 13 | | 1 | | |
| 1849f. Egnul | V 13 | 1 | 1 | | 1 |
| 1849f. Kumpelshimpen | V 10 | 1 | 1 | | 1 |
| 1849f. Kumpelshimpen | V 10 | 8 | 15 | | 2 |
| 1849f. Kumpelshimpen | V 10 | 15 | 0 | | 11 |
| 1849f. Kumpelshimpen | V 8 | 1 | 1 | | 5 |
| 1849f. Kumpelshimpen | V 8 | 1 | 1 | | 1 |
| 1849f. Kumpelshimpen | V 8 | 80 | 65 | | 110 |
| 1849f. Kumpelshimpen | V 1 | 50 | 30 | | 55 |
| 1849f. Kumpelshimpen | V 2 | 20 | 23 | | 48 |
| 1849f. Kumpelshimpen | | 1849 | 1849 | 30. 08. 1854 | 1849f. Kumpelshimpen |
| 1849f. Kumpelshimpen | | 1849 | 1849 | 30. 08. 1854 | 1849f. Kumpelshimpen |
| 1849f. Kumpelshimpen | | 1849 | 1849 | 30. 08. 1854 | 1849f. Kumpelshimpen |

| Nachwuchskräfte und Informativisch beschäftigte Dienstkräfte | | | | |
|--------------------------------------------------------------|----------------------|---------------------|---------------------------|---------------|
| Bezeichnung | Art der Vergütung | vorgesehen für 1995 | Beschäftigt am 30.06.1994 | Erläuterungen |
| Nichttechnischer Dienst | | | | |
| Stadtinspektoranwärter/in | Anwärterbezüge | 152 | 210 | |
| Aufsichtsbeamte/in | Besoldung | 39 | 48 | |
| Stadtassistentenanwärter/in | Anwärterbezüge | 14 | 42 | |
| Verwaltungsfachangestellte | Ausbildungsvergütung | 28 | 21 | |
| Sozialvers. Fachangest. | " | 3 | 3 | |
| Assistenten/in an Bibliotheken | " | 2 | 2 | |
| Gesamt | | 238 | 326 | |
| Krankenpflegebereich | | | | |
| Krankenpflegeschüler/in | Ausbildungsvergütung | 52 | 46 | |
| Altenpflegehilfeschüler/in | " | 40 | 40 | |
| Arzthelferin | " | 1 | 1 | |
| Gesamt | | 93 | 87 | |
| Gewerblich-technischer Bereich | | | | |
| Automobilmechaniker/in | Ausbildungsvergütung | 4 | 2 | |
| Bekleidungsfertiger/in | " | 12 | 8 | |
| Buchbinder/in | " | 1 | 1 | |
| Forstwirt/in | " | 2 | 1 | |
| Gärtner/in | " | 19 | 14 | |

| | | | | |
|--------------------------------------|------|------|------|------|
| Српски | * | 10 | 14 | |
| Француски | * | 5 | 1 | |
| Енглески | * | 1 | 1 | |
| Бенгалски | * | 15 | 8 | |
| Урду | Урду | 1 | 5 | |
| Генерални резултати резултати | | | | |
| Укупно | | 83 | 81 | |
| Урду | * | 1 | 1 | |
| Урду | * | 40 | 40 | |
| Урду | Урду | 25 | 40 | |
| Класификација | | | | |
| Укупно | | 536 | 536 | |
| Урду | * | 5 | 5 | |
| Урду | * | 3 | 3 | |
| Урду | Урду | 88 | 51 | |
| Урду | Урду | 14 | 45 | |
| Урду | Урду | 90 | 48 | |
| Урду | Урду | 121 | 510 | |
| Материјални делови | | | | |
| Урду | Урду | Урду | Урду | Урду |
| Урду | Урду | Урду | Урду | Урду |

Урду

| Nachwuchskräfte und Informativisch beschäftigte Dienstkräfte | | | | |
|--------------------------------------------------------------|----------------------|---------------------|---------------------------|---------------|
| Bezeichnung | Art der Vergütung | vorgesehen für 1995 | Beschäftigt am 30.06.1994 | Erläuterungen |
| Hauswirtschafter/in | Ausbildungsvergütung | 1 | - | |
| Holzmechaniker/in | " | 1 | 1 | |
| Konstruktionsmechaniker/in | " | 1 | 1 | |
| Restaurantfachmann/frau | " | 14 | 9 | |
| Köche | " | 16 | 14 | |
| Straßenbauer/in | " | - | 2 | |
| Tischler/in | " | 3 | 2 | |
| Ver- und Entsorger/in | " | 6 | 5 | |
| Zerspanungsmechaniker/in | " | 11 | 7 | |
| Gesamt | | 91 | 68 | |
| Technischer Bereich - Beamtenanwärter/Innen - | | | | |
| Brandinspektoranwärter | Anwärterbezüge | 1 | 4 | |
| Aufstiegsbeamte | Besoldung | - | 3 | |
| Oberfeuerwehmannanwärter | Anwärterbezüge | 11 | 20 | |
| Bauinspektoranwärter | " | - | 2 | |
| Gesamt | | 13 | 29 | |
| Technischer Bereich - Auszubildende - | | | | |
| Chemielaboranten | Ausbildungsvergütung | 2 | 2 | |

| Сүмбүлөлөрү | Уларга түшүндүрүлүшү | S | S |
|-------------------|--------------------------|------|---------------|
| Тестирлөө | Тестирлөө - үчүнчү күндө | 5 | 5 |
| Сөзүм | | 13 | 50 |
| Башкаруу | " | - | 3 |
| Сөзүмдөгү сөздөр | Үчүнчү күндө | 11 | 50 |
| Учурлар | Башкаруу | - | 3 |
| Башкаруу | Үчүнчү күндө | 1 | 4 |
| Достордун сөздөрү | " | | |
| Сөзүм | | 19 | 60 |
| Сөзүмдөгү сөздөр | " | 11 | 1 |
| Аял - түзүлүшү | " | 0 | 0 |
| Тестирлөө | " | 3 | 5 |
| Сөзүмдөгү сөздөр | " | - | 5 |
| Көчүрө | " | 10 | 14 |
| Башкаруу | " | 14 | 0 |
| Көчүрүлгү | " | 1 | 1 |
| Нордундагы | " | 1 | 1 |
| Нордундагы | Учурларга түшүндүрүлүшү | 1 | - |
| Сөзүмдөгү сөздөр | Учурларга түшүндүрүлүшү | 1000 | 30 000 / 1000 |

Сөзүмдөгү сөздөр үчүнчү күндө түшүндүрүлүшү

| Nachwuchskräfte und Informativisch beschäftigte Dienstkräfte | | | | | |
|--------------------------------------------------------------|----------------------|---------------------|---------------------------|---------------|--|
| Bezeichnung | Art der Vergütung | vorgesehen für 1995 | Beschäftigt am 30.06.1994 | Erläuterungen | |
| Reprographen | " | 1 | 1 | | |
| Vermessungstechniker | Ausbildungsvergütung | 2 | 2 | | |
| Gesamt | | 5 | 5 | | |
| Praktikanten im Anerkennungsjahr | | | | | |
| Altenpfleger | Praktikantenentgelt | 1 | 2 | | |
| Erzieher | " | 18 | 14 | | |
| Krankengymnasten | " | 3 | 3 | | |
| Heilpädagogen | " | 1 | 2 | | |
| Sozialarbeiter | " | 36 | 34 | | |
| Sozialpädagogen | " | 38 | 38 | | |
| Gesamt | | 93 | 93 | | |
| Praktikanten/Innen (gegen Vergütung) | | | | | |
| Ärzte im Praktikum | Praktikantenentgelt | 13 | 18 | | |
| Fachoberschulpraktikant | " | 3 | 2 | | |
| Lebensmittelchemikerpraktikant | " | 1 | 1 | | |
| Gesundheitsaufseherpraktikant | " | 2 | - | | |
| Prakt. für den Beruf Massuer u. med. Bademeister | " | - | 1 | | |

| | | | | | | |
|---------------------------------|---|---------|----|--|--|----|
| ица Биргитта | | | | | | |
| Будд. III. Ост. Бирг. Ивара. II | * | | | | | 1 |
| Семидесятилетие | * | 5 | | | | |
| Грехи Иерусалимские | * | 1 | | | | 1 |
| Иерусалимские | * | 3 | | | | 3 |
| Уста в Иерус. | | 10 | | | | 10 |
| Иерусалимские (всего 41) | | | | | | |
| Семь | | 63 | | | | 63 |
| Семидесяти | * | 30 | | | | 30 |
| Семидесяти | * | 30 | | | | 34 |
| Иерусалим | * | 1 | | | | 3 |
| Книжки Иерусалим | * | 3 | | | | 3 |
| Будд. | * | 10 | | | | 14 |
| Иерусалим | | 1 | | | | 5 |
| Будд. Иерусалим | | | | | | |
| Семь | | 2 | | | | 2 |
| Алгебра Иерусалим | | 5 | | | | 5 |
| Будд. Иерусалим | * | 1 | | | | 1 |
| Будд. Иерусалим | | | | | | |
| Иерусалимские (всего 41) | | 30 (18) | 10 | | | 40 |
| Иерусалимские (всего 41) | | | | | | |

Иерусалимские (всего 41)

| Nachwuchskräfte und Informativisch beschäftigte Dienstkräfte | | | | |
|--------------------------------------------------------------|-------------------|---------------------|---------------------------|---------------|
| Bezeichnung | Art der Vergütung | vorgesehen für 1995 | Beschäftigt am 30.06.1994 | Erläuterungen |
| Sozial-med. Assistenten | " | 2 | 2 | |
| Vorpraktikanten | " | 15 | 14 | |
| Orchesterpraktikanten | " | 9 | 8 | |
| Gesamt | | 45 | 46 | |

Übersicht
 Verpflichtungsverpflichtungen
 voraussichtlich im 1995 zu verwendenden Ausgaben
 (in 1.000 DM)

| | 1995 | 1997 | 1998 | 1998 |
|--|--------|---------|---------|--------|
| | 2 | 3 | 4 | 5 |
| | 47.136 | 8.900 | | |
| | 15.915 | 43.459 | | |
| | 82.584 | 58.569 | 94.728 | 56.790 |
| | 45.655 | 150.928 | 94.728 | 56.790 |
| | 33.550 | 255.575 | 396.931 | |
| | 15.400 | 15.300 | 14.300 | 14.000 |
| | 34 | 36 | 38 | 40 |
| | 15.434 | 15.336 | 14.338 | 14.040 |

| | 12 | 15 |
|--------------------------------------------------|--------------------|------------------------------|
| Gesamt | | 49 |
| Ordnungsarbeiten | 8 | 8 |
| Arbeitsarbeiten | 12 | 14 |
| Erziehungsarbeiten | 5 | 5 |
| Verwaltung | | |
| Verwaltung mit pers. und sachl. Dienstleistungen | Verwaltung im 1992 | 30.06.1994 Dienstleistung |

Verp
im H
desin 1
(in

1994

1995

Summe

Nach

in F
Irediin de
raush
findl
des Wst
Au

Zi

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
(in 1.000 DM)

| Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 ff. |
|-----------------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------|---------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| in 1993 und Vorjahren (in Anspruch genommen) | 47.156 | 8.900 | - | - |
| 1994 Haushaltsplan | 115.915 | 43.459 | - | - |
| 1995 Haushaltsplan- Entwurf | 182.584 | 98.569 | 94.728 | 66.790 |
| Summe | 345.655 | 150.928 | 94.728 | 66.790 |

Nachrichtlich:

| | | | | |
|---------------------------------------------|---------|---------|---------|---|
| in Finanzplan vorgesehene Creditaufnahme | 333.559 | 366.575 | 296.931 | - |
|---------------------------------------------|---------|---------|---------|---|

zu den Lasten des Verwaltungs-
 haushaltes übernommene Ver-
 bindlichkeiten zur Förderung
 des Wohnungsbaues aus

| | | | | |
|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| a) städt. Aufwendungsbeihilfen | 15.400 | 15.300 | 14.300 | 14.000 |
| b) Zinszuschüssen | 34 | 36 | 38 | 40 |
| | <u>15.434</u> | <u>15.336</u> | <u>14.338</u> | <u>14.040</u> |

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Schulden

(ohne Kassenkredite)

(in 1.000 DM)

| Art | | | | | Stand | Voraussichtlicher |
|-------------------------------------|------|------|------|------|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| | 1999 | 1998 | 1997 | 1996 | zu Beginn des Vorjahres 01.01.94 - TDM - | Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.95 - TDM - |
| 1. Schulden aus Krediten von | | | | | | |
| 1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen | | | | | 25.473 | 21.375 |
| 1.2 Land | | | | | 86.557 | 84.110 |
| 1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden | | | | | 3.467 | 3.328 |
| 1.4 Zweckverbänden und dergl. | | | | | - | - |
| 1.5 sonstigem öffentlichen Bereich | | | | | 179.498 | 173.837 |
| 1.6 Kreditmarkt | | | | | <u>3.390.667</u> | <u>3.678.568</u> |
| 1.9 Summe 1 | | | | | 3.685.662 | 3.961.218 |

2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

22.597

19.262

Nachrichtlich:

3. Innere Darlehen

3.1 aus Sonderrücklagen

3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung

4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung

4.1 aus Krediten

10.119

9.172

4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Sonderfinanzierungsmodell Technisches Verwaltungsgebäude 2. Bauabschnitt

Das im Wege eines Sonderfinanzierungsmodells erstellte Gebäude wurde zunächst für die Dauer von 5 Jahren bis zum 30.09.1990 mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere 5 Jahre angemietet.

Das Gebäude wurde ab 01.10.1990 für die Dauer von weiteren 5 Jahren angemietet.

Der nach Ablauf der Mietzeit vereinbarte Übernahmepreis beträgt am 01.10.1995

36.623.625 DM

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
(in 1.000 DM)

| Art | Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.94 - TDM - | Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.95 - TDM - |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Allgemeine Rücklage | <u>118.218</u> | <u>64.393</u> |
| 1. Sonderrücklagen | | |
| 2.01 Selbstversicherungsrücklage | 34.037 | 34.037 |
| 2.02 Sonderausgleichsrücklage "Eigenunfallversicherung" | 802 | 871 |
| 2.03 Sonderrücklage der Eigenunfallversicherung-Kapitalabfindung I | 1.355 | 1.355 |
| 2.04 Sonderrücklage der Eigenunfallversicherung-Kapitalabfindung II | 90 | 90 |
| 2.05 Sonderrücklage der Eigenunfallversicherung-Kapitalabfindung III | 113 | 113 |
| 2.06 Rücklage "Instandsetzung der Kriegsgräber" | 305 | 222 |
| 2.07 Rücklage "Förderung des Kleingartenwesens" | 76 | 76 |
| 2.08 Gebührenaussgleichsrücklage "Stadtentwässerung" | 22.016 | 6.871 |
| 2.09 Gebührenaussgleichsrücklage "Müllbeseitigung und -verwertung" | - 7.517 | - 7.517 |
| 2.10 Rücklage für Abwasserabgabe | 42.855 | 45.883 |
| 2.11 Gebührenaussgleichsrücklage "Straßenreinigung" | - | - |
| 2.12 Betriebskostenrücklage nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (Amt 40) | 68 | 68 |
| 2.13 Rücklage "Altenerholungsmaßnahmen" | 496 | 496 |
| 2.14 Rücklage Unterstützung hilfsbedürftiger Künstler | 404 | 404 |
| 2.15 Rücklage für Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen an Deponien | <u>4.045</u> | <u>4.045</u> |
| Summe 2 | <u>99.145</u> | <u>87.014</u> |
| Summe 1 und 2 | <u>217.363</u> | <u>151.407</u> |

Nachrichtlich:

- DM -

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes
der letzten 3 Jahre

| | |
|-------------------------------------|---------------|
| 1994 Haushaltsansatz | 3.558.783.695 |
| 1993 Rechnungsergebnis | 3.375.827.518 |
| 1992 Rechnungsergebnis | 3.127.031.189 |
| Durchschnitt der letzten 3 Jahre | 3.353.880.801 |
| davon 2 v.H. | 67.077.616 |

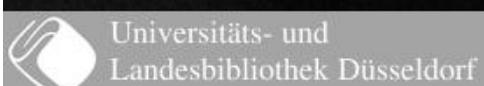
Verbleib des nach dem 31.12.1951 verbleibenden Bestandes
(Verbleib des Bestandes)
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
(in 1.000 DM)

| Voraussetzungen | Stand | Stand | Stand | Stand |
|----------------------|----------|----------|----------|----------|
| zu Beginn des Jahres | 31.12.51 | 31.12.51 | 31.12.51 | 31.12.51 |
| Veränderungen | | | | |
| | | | | |

| 1. Rücklagen | 2. Rücklagen | 3. Rücklagen | 4. Rücklagen | 5. Rücklagen | 6. Rücklagen | 7. Rücklagen | 8. Rücklagen | 9. Rücklagen | 10. Rücklagen | 11. Rücklagen | 12. Rücklagen | 13. Rücklagen | 14. Rücklagen | 15. Rücklagen | 16. Rücklagen | 17. Rücklagen | 18. Rücklagen | 19. Rücklagen | 20. Rücklagen | |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--|
| 1.1 | 1.2 | 1.3 | 1.4 | 1.5 | 1.6 | 1.7 | 1.8 | 1.9 | 1.10 | 1.11 | 1.12 | 1.13 | 1.14 | 1.15 | 1.16 | 1.17 | 1.18 | 1.19 | 1.20 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Die Rücklagen sind in den folgenden Kategorien unterteilt:

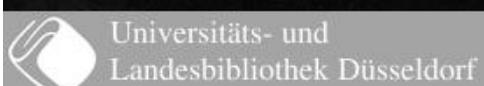
- 1. Rücklagen für die Deckung der Verbindlichkeiten
- 2. Rücklagen für die Deckung der Vermögensgegenstände
- 3. Rücklagen für die Deckung der Rückstellungen
- 4. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen
- 5. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen
- 6. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen
- 7. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen
- 8. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen
- 9. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen
- 10. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen
- 11. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen
- 12. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen
- 13. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen
- 14. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen
- 15. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen
- 16. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen
- 17. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen
- 18. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen
- 19. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen
- 20. Rücklagen für die Deckung der Rücklagen



Übersicht

über die im Haushaltsplan veranschlagten

- a) Mitgliedsbeiträge
- b) Zuweisungen / Zuschüsse an Verbände, Vereine usw.



Verzeichnis der Vereinsmitgliedschaften

| Verein | Beitrag DM | UA Nr. |
|--------------------------------------------------------------------------------|---------------|-----------|
| Gesellschaft von Freunden u. Förderer d. Heinrich-Heine Universität | 50 | 001 |
| Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. | 1.500 | 003 |
| Deutscher Städtetag | 450.000 | 027 |
| Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung | 49.000 | 027 |
| Kommunaler Arbeitgeberverband NW | 60.000 | 027 |
| Fachverband der Landesbeamten, Nordrhein e.V. | 480 | 050 |
| Deutsche Statistische Gesellschaft München | 35 | 051 |
| Verband Deutscher Städtestatistiker | 200 | 051 |
| G.U.I.D.E. Guidance for User of Integrated Data processing Equipment | 680 | 060 |
| Leitstelle der Studieninstitute für kom. Verwaltung u. d. Sparkassenschule NRW | 2.250 | 084 |
| Bund Deutscher Schiedsmänner | 1.460 | 113 |
| Ingenieurtechnischer Verband Altlasten | 100 | 116 |
| ICLEI | 5.000 | 116 |
| Kommunale Initiative "Sauberer Rhein" | 1.000 | 116 |
| Fahrlehrerverband Nordrhein e.V., Köln | 2.210 | 130 |
| Stadtsportbund Düsseldorf e.V. | 15 | 130 |
| Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes | | 130 |
| Feuerwehrrholungsheim | 2.900 | 130 |
| Landesfeuerwehrverband | | 130 |
| Sekretariat für gemeinsame Kulturarbeit | 23.900 | 300 |
| Arbeitsgemeinschaft Kino e.V. | 300 | 312 |
| Arbeitsgemeinschaft für kommunale Filmarbeit | 550 | 312 |
| Heinrich-Heine-Gesellschaft | 150 | 313 |
| The International Council of Museums ICOM | 85 | 313 |
| Deutsche Glastechnische Gesellschaft | 60 | 320 |
| Deutscher Museumsbund | 200 | 320 |
| Deutscher Verein für Kunstwissenschaft | 100 | 320 |
| Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen | 45 | 320 |
| Internationale Vereinigung für Glasgeschichte | 65 | 320 |
| The International Council of Museums ICOM | 89 | 321 |
| Gesellschaft der Keramikfreunde | 180 | 322 |
| International Association Zoo educators | | 323 |
| Malakozoologische Gesellschaft | | 323 |
| Gesellschaft der Freunde des Düsseldorfer Zoos | 1.128 | 323 |
| Verbandes Deutsche Zoodirektoren | | 323 |
| ECAZA | | 323 |
| Naturhistorischer Verein der Rheinlande und Westfalen | 50 | 323 |
| Landesmuseum Volk und Wirtschaft | 24.100 | 324 |
| Historischer Verein für den Niederrhein | 30 | 325 |
| Rhein. Verein für Denkmalpflege | 90 | 325 |
| Schloßbauverein Burg a.d. Wupper | 36 | 325 |
| Verein f. geschichtl. Landeskunde der Rheinlande | 40 | 325 |
| Bundesverband der Bibliotheken und Museen für Darstellende Künste | 50 | 327 |
| Dramaturgische Gesellschaft | 75 | 327 |

| Verein | Beitrag DM | UA Nr. |
|------------------------------------------------------------------|---------------|-----------|
| Gesellschaft für Theatergeschichte e.V. | 30 | 327 |
| Shakespeare-Gesellschaft | 35 | 327 |
| Düsseldorfer Geschichtsverein | 30 | 328 |
| Gesellschaft für rhein. Geschichtskunde Köln | 200 | 328 |
| Historischer Verein für den Niederrhein Düsseldorf | 30 | 328 |
| Deutscher Bühnenverein | 5.200 | 330 |
| Deutscher Bühnenverein | 25.000 | 331 |
| Verband Deutscher Musikschulen | 3.276 | 335 |
| Bachverein | 50 | 340 |
| Museum Schloß Moyland | 500 | 340 |
| Deutsch-Israelische Gesellschaft | 1.000 | 340 |
| Gesellschaft der Freunde und Förderer der Düsseldorfer Turnhalle | 100 | 340 |
| Gesellschaft der Freunde der staatl. Kunstakademie Düsseldorf | 50 | 340 |
| Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen Düsseldorf | 100 | 340 |
| Verein Düsseldorfer Künstler | 200 | 340 |
| Landesverband der Volkshochschulen NRW e.V. | 33.200 | 350 |
| Assoziation Internationale Des Bibliothèques Musicales | | 352 |
| Internationale Vereinigung der Großstadtbibliotheken | 3.600 | 352 |
| Verband der Bibliotheken des Landes NRW | | 352 |
| Deutscher Verein für private und öffentliche Fürsorge | 4.525 | 400 |
| Gemein. Stiftung Angermund-Wittlaer | 500 | 400 |
| Zentralbibliothek für Blinde | 75 | 400 |
| Deutsches Institut für Vormundschaftswesen | 3.890 | 407 |
| Arbeiter-Samariter-Bund | 50 | 500 |
| Bundesarbeitsgemeinschaft "Hilfe für Behinderte" | 100 | 500 |
| Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie | 120 | 500 |
| Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten | 100 | 500 |
| Deutsche Lebensrettungsgesellschaft | 60 | 500 |
| Gesellschaft zur Bekämpfung der Krebskrankheiten | 100 | 500 |
| Rhein. Tuberkuloseausschuß | 100 | 500 |
| Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter | 100 | 550 |
| Deutsche Olympische Gesellschaft | 750 | 550 |
| Intern. Arbeitskreis Sport. und Freizeiteinrichtungen | 490 | 550 |
| Olympia Stützpunkt Ruhr-West | 30.000 | 550 |
| Verein der Freunde der Fußballnationalmannschaft des DFB | 200 | 550 |
| Waldbesitzerverband | 730 | 580 |
| Deutsches Volksheimstättenwerk | 1.120 | 600 |
| Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen | 600 | 602 |
| Studiengesellschaft für unterirdische Verkehrsanlagen STUVA | 800 | 605 |
| Deutsche Gesellschaft für Kartographie | 90 | 611 |
| Deutscher Verein für Vermessungswesen | 200 | 611 |
| Verband kommunaler Städtereinigungsbetriebe | 4.101 | 675 |
| Abwassertechnische Vereinigung | 4.800 | 700 |
| Güteschutzgemeinschaft für Kanalbau | 300 | 700 |
| Verein zur Förderung der Sonderabfallwirtschaft | 58.253 | 720 |
| Verband kommunaler Städtereinigungsbetriebe | 3.215 | 720 |
| Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge | 5.000 | 750 |

| Verein | Beitrag DM | UA Nr. |
|----------------------------------------------------------------|---------------|-----------|
| Deutscher Fremdenverkehrsverband | 5.000 | 790 |
| Internationaler Verband der Stadt-, Sport- und Mehrzweckhallen | 1.050 | 790 |
| Landesverband Rheinland | 57.000 | 790 |
| Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf | 50 | 790 |
| Skal-Club | 170 | 790 |
| American Chamber of Commerce in Germany | 1.000 | 791 |
| Deutsch-Englische Gesellschaft | 40 | 791 |
| Deutsch-Französischer Kreis | 600 | 791 |
| Deutsch-Indische Gesellschaft | 100 | 791 |
| Deutsch-Japanische Gesellschaft | 400 | 791 |
| Deutsch-Niederländische Gesellschaft | 100 | 791 |
| Deutsch-Niederländische Handelskammer | 575 | 791 |
| Deutsche Industrie- und Handelskammer Tokyo | 1.900 | 791 |
| Deutsch-Schwedische Handelskammer | 500 | 791 |
| Düsseldorfer Reiter- und Rennverein | 150 | 791 |
| Deutsch-Koreanische Wirtschaftsvereinigung | 500 | 791 |
| Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft | 150 | 791 |
| Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung | 500 | 791 |
| Niederrheinkommission | 554 | 791 |
| Deutsch-Israelische Wirtschaftsvereinigung | 500 | 791 |

Verzeichnis der Zuweisungen / Zuschüsse

| UA/Hst. | Bezeichnung | Ansatz 1995 in DM |
|-------------|----------------------------------------------------------|----------------------|
| 001 | Gemeindeorgane | |
| 001 3 707/3 | Städtefreundschaften, Städtepartnerschaften u.a. | 100.000 |
| 001 3 708/1 | Projektpartnerschaften | 9.500 |
| 116 | Umweltamt | |
| 116 3 700/0 | Zuschuß an die Verbraucherzentrale | 219.245 |
| 330 | Gymnasien | |
| 330 3 717/3 | Zuschüsse an private Schulen | 600.000 |
| 350 | Fachschulen | |
| 350 3 717/0 | Zuschüsse an private Schulen | 108.000 |
| 300 | Kulturpflege | |
| 300 3 700/6 | Zuschuß Institut Francais | 54.024 |
| 300 3 717/0 | Mietzuschuß für das Goethe-Institut | 24.000 |
| 310 | Goethe-Museum (Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung) | |
| 310 3 718/2 | Unterhaltszuschuß für die Stifterin | 61.260 |
| 315 | Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie | |
| 315 3 717/7 | Zuschuß a.d. Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie | 1 |

| UA/Hst. | Bezeichnung | Ansatz 1995 in DM |
|-------------|-----------------------------------------------------------|----------------------|
| 324 | Landesmuseum Volk und Wirtschaft | |
| 324 3 700/1 | Zuweisung | 472.458 |
| 330 | Theaterverwaltung | |
| 330 3 713/9 | Zuschuß an die Deutsche Oper am Rhein | 37.871.253 |
| 331 | Orchester und Konzerte | |
| 331 3 700/1 | Zuschuß an den Musikverein | 61.000 |
| 333 | Schauspielhaus | |
| 333 3 715/9 | Zuschuß | 17.387.064 |
| 333 3 717/5 | Zuschuß Kindertheater | 200.000 |
| 336 | Förderung privater Theater und ähnlicher Einrichtungen | |
| 336 3 700/4 | Förderung privater Theater und Veranstaltungen | 803.187 |
| 336 3 701/2 | Mietzuschuß an das Theater rhein. Marionetten | 15.876 |
| 336 3 702/0 | Mietzuschuß Kammerspiele | 213.192 |
| 336 3 703/9 | Zuschuß für "Die Werkstatt" | 1.132.587 |
| 336 3 704/7 | Förderung von Theatergruppen und -veranstaltungen | 306.077 |
| 336 3 705/5 | Für Kulturarbeit des ZAKK | 777.193 |
| 336 3 706/3 | Zuschuß für das junge Theater in der Altstadt | 294.377 |
| 336 3 707/1 | Einmalige Sonderzuschüsse | 45.200 |
| 336 3 712/8 | Mietzuschuß an das Theater der Klänge | 50.400 |
| 336 3 713/6 | Sonderzuschuß ZAKK | 58.000 |
| 336 3 717/9 | Förderung von soziokulturellen Aktivitäten | 69.936 |
| 336 3 718/7 | Theaterhaus Prinz-Georg-Straße | 100.725 |

UJA/Hst.

Bezeichnung

Ansatz 1995
in DM

| | | |
|-------------|--------------------------------------------------------|---------|
| 340 | Allgemeine Kunstpflege | |
| 340 3 668/3 | Ausstellungen und Veranstaltungen des BBK | 25.000 |
| 340 3 700/0 | Zuschuß deutsche Akademie für Sprache und Dichtung | 500 |
| 340 3 701/9 | Besondere kulturelle Veranstaltungen und Einrichtungen | 36.000 |
| 340 3 702/7 | Förderung des städtischen Musikvereins | 18.000 |
| 340 3 703/5 | Zuschüsse an Gesangsvereine u.d. Sängerkreis Df. | 21.600 |
| 340 3 705/1 | Zuschuß große Düsseldorfer Kunstausstellung | 110.000 |
| 340 3 706/0 | An Gesang- u. Instrumentalver. u.f.kult. Veranst. | 64.750 |
| 340 3 707/8 | Förderung von Rock-, Pop- und Jazzgruppen | 18.000 |
| 340 3 708/6 | Zuschuß an den Landesmusikrat NRW e.V. | 9.158 |
| 340 3 709/4 | Literaturbüro | 85.000 |
| 340 3 710/8 | Kulturelle Veranstaltungen | 21.000 |
| 340 3 712/4 | Mietzuschuß a.d. Berufsverband Bildender Künstler | 20.000 |
| 340 3 713/2 | Zuschüsse für Künstlerarbeitsräume | 25.000 |
| 340 3 714/0 | Förderung Literatur | 25.000 |
| 340 3 715/9 | Förderung Musik | 31.500 |
| 340 3 716/7 | Förderung Bildende Kunst | 86.300 |
| 340 3 721/3 | Förderung ausländischer Kulturgruppen | 36.000 |
| 340 3 726/4 | Wettbewerb "Jugend musiziert" | 8.000 |
| 340 3 730/2 | Gartenkunst "Tita Giese" | 10.000 |
| 340 3 731/0 | Ausstellungen Junger Kunst | 58.622 |
| 360 | Allgemeine Gemeinschaftspflege | |
| 360 3 702/4 | Zuschüsse für Heimatfeste | 1.500 |
| 360 3 706/7 | Aufwend. Karneval einschl. Absperrgitter | 30.000 |
| 361 | Stadtbild- und Denkmalpflege | |
| 361 3 701/7 | Restaurierung des Kaiserswerther Domes | 7.500 |

| UA/Hst. | Bezeichnung | Ansatz 1995 in DM |
|-------------|----------------------------------------------------------------|----------------------|
| 364 | Orangerie Benrath | |
| 364 3 700/6 | Betriebskostenzuschuß f.d. Musikfabrik NRW | 88.180 |
| 412 | Hilfe für Behinderte | |
| 412 3 700/7 | Zuschüsse an Vereine der Behinderten | 134.000 |
| 451 | Jugendarbeit | |
| 451 3 700/7 | Zusch. z.d. Ferienerholungsmaßnahmen u. Jugend- lager | 541.500 |
| 451 3 701/5 | Zuschüsse an die Jugendorganisationen | 180.000 |
| 451 3 703/1 | Zuschuß a.d. Jugendring | 107.808 |
| 451 3 705/8 | Zuschüsse f. Studienfahrten u. internat. Begegnungen | 8.228 |
| 451 3 706/6 | Zuschüsse an Vereine und Verbände | 32.144 |
| 451 3 707/4 | Zuschüsse für Jugendgruppenleiterausbildung | 81.000 |
| 451 3 709/0 | Zuschüsse für ausländische Jugendgruppen | 63.000 |
| 451 3 716/3 | Schulaufgaben- u. Integrationshilfen | 700.000 |
| 451 3 717/1 | Aktionen und Projekte der Jugendverbände | 19.190 |
| 451 3 719/8 | Düsseldorfer Appell | 34.000 |
| 452 | Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz | |
| 452 3 701/0 | Zuschuß an die ZWD (Amt 51) | 430.458 |
| 452 3 702/8 | An Wohlfahrtsverbände für allgem. Jugendhilfe | 9.866 |
| 452 3 705/2 | Zuschüsse an Jugendschutzvereine | 69.084 |
| 452 3 710/9 | Stadtteilprojekt Garath-Südost | 14.393 |
| 452 3 717/6 | Zuschüsse an Träger | 4.633.019 |

| UA/Hst. | Bezeichnung | Bezeichnung | Ansatz 1995 in DM |
|-------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------|
| 453 | Förderung der Erziehung in der Familie | Betrieb v. Kindertagesstätten | 464.300.000 |
| 453 3 701/4 | Familienerholungsmaßnahmen | | 237.925 |
| 453 3 706/5 | Zuschuß a.d. Verband alleinsteh. Mütter u. Väter | | 193.051 |
| 453 3 708/1 | Zuschuß an den Kinderschutzbund | | 50.569 |
| 455 | Hilfe zur Erziehung | Projekte gegen Kindesmißhandl. u. verhaltensst. Störungen | 468.373.000 |
| 455 3 701/3 | Zuweisungen an Träger nach dem Betreuungsgesetz | | 2.054.808 |
| 457 | Adoptionsvermittl., Amtspflegschaft und -vormundschaft | Zuschüsse zum Betrieb von Kindertagesstätten | 467.300.000 |
| 457 3 703/9 | Aufwendungen für Adoptionsvermittlungen | | 197.162 |
| 460 | Einrichtungen der Jugendarbeit | Betrieb u. sonst. Kosten f. Jugendverbände | 470.300.000 |
| 460 3 700/6 | Betrieb von Heimen der offenen Tür | | 3.901.569 |
| 460 3 706/5 | Zuschuß für Mädchenhaus e.V. | | 50.685 |
| 460 3 710/3 | Zuschüsse für Abenteuerspielplätze | | 215.000 |
| 460 3 711/1 | Zuschuß "Aktivgelände Wersten/Nachbarschaftstreff" | | 264.100 |
| 460 3 716/2 | Zuschuß für "Sägewerk" | | 1.725 |
| 460 3 717/0 | Zuschuß für Spieloase Brunnenstraße | | 54.720 |
| 460 3 718/9 | Integrationshilfen für Aussiedler | | 404.127 |
| 460 3 719/7 | Zuschüsse für Betreuung auf Kinderspielplätzen | | 19.417 |
| 462 | Einrichtung der Familienförderung | Zuschüsse an Möbelhäuser | 470.371.000 |
| 462 3 703/0 | Betrieb von Einrichtungen der Elternbildung | | 875.842 |
| 464 | Tageseinrichtungen für Kinder | Förderung von Auslandsvereinen | 488.300.000 |
| 464 3 701/2 | Betrieb von Kindergärten und Horten | | 72.560.000 |

| UA/Hst. | Bezeichnung | Ansatz 1995 in DM |
|-------------|-------------------------------------------------------|----------------------|
| 464 3 715/2 | Betrieb v. Kinderg. u. Hort - Verwaltungskosten | 180.520 |
| 465 | Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatungsstellen | |
| 465 3 702/5 | Betrieb von Erziehungs- u. Eheberatungsstellen | 3.050.274 |
| 465 3 713/0 | Projekte gegen Kindesmißhandl. u. -vernachlässigung | 870.334 |
| 467 | Bürgerhäuser | |
| 467 3 707/5 | Zuschüsse zum Betrieb sozio-kultureller Einrichtungen | 798.133 |
| 470 | Förderung der freien Wohlfahrtspflege | |
| 470 3 700/0 | Zuschuß a.d. Wohlfahrtsverb. für Sozialarbeit | 1.906.015 |
| 470 3 702/6 | Betriebs- u. sonst. Kosten f. Altentagesstätten | 2.217.644 |
| 470 3 707/7 | Förderung soz. Initiativen zur Selbsthilfe | 18.000 |
| 470 3 708/5 | Zentrale Beratungsstelle für Hilfen nach § 72 BSHG | 504.000 |
| 470 3 709/3 | Zuschüsse f.d. Arbeitslosenzentrum u. Initiativen | 288.800 |
| 470 3 710/7 | Förderung von sonstigen ambulanten Diensten | 33.090 |
| 470 3 711/5 | Zuschuß an Beratungsstelle für Haftentlassene | 99.550 |
| 470 3 712/3 | Zuschuß an Schuldner-Beratungsstellen | 105.870 |
| 470 3 713/1 | Restkostenfinanzierung der Aussiedlerbetreuung | 112.938 |
| 470 3 714/0 | Förderung der Beratungsstelle "Frauen in Not" | 502.237 |
| 470 3 715/8 | Betriebskosten der Tagesstätte f. Obdachlose | 429.000 |
| 470 3 716/6 | Zuschuß an die ZWD (Amt 50) | 793.883 |
| 470 3 717/4 | Zuschuß an Möbelbörse - Caritasverband | 35.000 |
| 498 | Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - | |
| 498 3 702/0 | Förderung von Ausländervereinen | 162.000 |
| 498 3 715/1 | Anteil Bäder f.d. Werkstatt für angepaßte Arbeit | 48.000 |

| UA/Hst. | Bezeichnung | Ansatz 1995 in DM |
|-------------|-----------------------------------------------------------------|----------------------|
| 498 3 717/8 | Betriebskosten für den Behindertenfahrdienst | 945.000 |
| 542 | Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens | |
| 542 3 701/4 | Zuschuß zur Bekämpfung des Drogenmißbrauchs | 115.000 |
| 542 3 703/0 | Zuschuß zur AIDS-Hilfe | 420.000 |
| 542 3 704/9 | Zuschuß Beratungsstelle f. Schwangerschaftsprobleme | 277.405 |
| 542 3 705/7 | Zuschuß zur Alkoholkrankenfürsorge | 310.800 |
| 542 3 706/5 | Ambulante Vers. psych. Kranker u. seel. Behinderter | 63.000 |
| 542 3 707/3 | Zuschuß Beschäftigungsprojekt f. psych. Kranke | 213.710 |
| 542 3 717/0 | Förderung von Einr. zur Betreuung psych. Kranker | 121.000 |
| 542 3 718/9 | Förderung der selbstorganisierten Drogenhilfe | 9.800 |
| 550 | Allgemeine Angelegenheiten der Leibesübungen | |
| 550 3 700/0 | Förderung von Sportvereinen u. -veranstaltungen | 1.525.000 |
| 550 3 703/5 | An Vereine für Benutzung von Hallen u. Bädern | 5.958.750 |
| 550 3 704/3 | An Vereine für Leistungen des ZBH | 30.000 |
| 550 3 712/4 | Zuweisungen an die Stadt Erkrath | 140.000 |
| 550 3 717/5 | Stiftung von Preisen für Sportzwecke | 11.500 |
| 560 | Sportplätze, Sport- und Turnhallen | |
| 560 3 701/2 | Zuschuß f.d. Unterhaltung des Bowlingcenters | 30.000 |
| 582 | Eisstadion | |
| 582 3 700/3 | Zuschuß an die DEG (Anteil Werbung) | 443.750 |

| UA/Hst. | Bezeichnung | Ansatz 1995 in DM |
|-------------|------------------------------------------------------|----------------------|
| 570 | Nichtstädtische Freibäder usw. | |
| 570 3 701/6 | Zuschuß Betriebskosten nichtstädt. Freibäder | 165.000 |
| 621 | Wohnungswesen | |
| 621 3 717/7 | Gewährung von Umzugsprämien u.a. | 1 |
| 621 3 718/5 | Zinszuschüsse | 32.000 |
| 720 | Müllabfuhr | |
| 720 3 701/4 | Zuschuß an die Verbraucherzentrale | 65.000 |
| 780 | Förderung der Land- und Forstwirtschaft | |
| 780 3 717/2 | Zuschüsse zur Förderung der Land- u. Forstwirtschaft | 20.210 |
| 790 | Werbeamt | |
| 790 3 707/9 | Zuschuß an den Verkehrsverein | 90.000 |
| 791 | Sonst. Förderung von Wirtschaft und Verkehr | |
| 791 3 718/9 | Mietzuschuß Düsseldorf Fashion House Verw.Ges. mbH | 218.500 |
| 810 | Beteiligung an Elektrizitätsversorgungsunternehmen | |
| 810 3 715/9 | An den Verband der kommunalen Aktionäre des RWE | 14.230 |

Übersicht über die von der Stadt Düsseldorf gem. § 1 Abs. 1
der Dienstwohnungsverordnung verwalteten Dienstwohnungen

| UA/Hst. | Bezeichnung | Ansatz 1995 in DM |
|-------------|--------------------------------------------------------|----------------------|
| 820 | Straßenbahn- und Autobusunternehmen | |
| 820 3 713/6 | VRR-Geschäftskosten und Umlagen | 82.879.000 |
| 890 | Allgemeine Stiftungen | |
| 890 3 700/0 | An die katholische Kirchengemeinde Kaiserswerth | 83 |
| | Ant. 10 Aachener Str. 23 | |
| | Ant. 10 Aachener Str. 2 | |
| | Ant. 10 Akademiestr. 2 | |
| | Ant. 10 Auf'm Hennokamp 45 | |
| | Ant. 10 Benrodestr. 46 | |
| | Ant. 10 Brinckmannstr. 5 | |
| | Ant. 10 Burgplatz 1 | |
| | Ant. 10 Ehrenhof 3 | |
| | Ant. 10 Heinrich-Luhmann-Str. 81 | |
| | Ant. 10 Kaiserswerther Markt 23 | |
| | Ant. 10 Kasernenstr. 6 | |
| | Ant. 10 Kämer Str. 180 | |
| | Ant. 10 Landwehrstr. 9 | |
| | Ant. 10 Marktplatz 5 - 6 | |
| | Ant. 10 Mühlentw. 31 | |
| | Ant. 10 Neusser Tor 8 | |
| | Ant. 10 Willi-Becker-Allee 7 | |
| | Ant. 11/9 Kriegerstr. 79 | |
| | Ant. 23 Coenigstr. 1 | |
| | Ant. 37 Schrenstr. 74 | |
| | Ant. 37 Schrenstr. 74 | |
| | Ant. 37 Münsterstr. 15 | |
| | Ant. 37 Münsterstr. 15 | |
| | Ant. 37 Pionierstr. 34 | |
| | Ant. 37 Rosner Str. 171 | |
| | Ant. 37 Gührstr. 49 | |
| | Ant. 37 Wittenerstr. 20 | |
| | Ant. 40 Aachener Str. 39 | |
| | Ant. 40 Ackerstr. 174 | |
| | Ant. 40 Aden-Steigerwald-Str. 14 | |
| | Ant. 40 Adlerstr. 1 | |
| | Ant. 40 Am Bonnehof 7 | |
| | Ant. 40 Am Bonnehof 9 | |
| | Ant. 40 Am Heckenbruch 35 | |
| | Ant. 40 Am Litzgraben 28A | |
| | Ant. 40 Am Neuenberger King 45 | |
| | Ant. 40 Am Nergelberg 1 | |
| | Ant. 40 Am Poth 60 | |
| | Ant. 40 An der Goldheimer Heide 28 | |
| | Ant. 40 Bachstr. 9 | |
| | Ant. 40 Bastionstr. 24 | |
| | Ant. 40 Beckbuschstr. 2 | |
| | Ant. 40 Beudstr. 31 | |
| | Ant. 40 Beyerstr. 78 | |
| | Ant. 40 Bernburger Str. 44 - 46 | |
| | Ant. 40 Bingerer Weg 10 | |
| | Ant. 40 Blumenthalstr. 11 | |
| | Ant. 40 Bongardstr. 9 | |
| | Ant. 40 Borbecker Str. 25 | |
| | Ant. 40 Brinckmannstr. 18 | |
| | Ant. 40 Broxstr. 5 | |

| Ansatz 1995/96 in DM | Bezeichnung | Bezeichnung | Ansatz 1995/96 in DM |
|-------------------------|------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------------|
| 570 | Strom- und Gasversorgungsunternehmen | | |
| 570 3 009/078.58 | Zuschuß | VRR-Geschäftskontingente | 19.849,00 |
| 621 | Wohnungswesen | Allgemeine Stützungen | |
| 621 3 717/7 | Gewährung von Zuschüssen | An die katholische Kirchengemeinde | 1.000,00 |
| 621 3 718/5 | Zuschüsse | | 32.000,00 |
| 720 | Mittelbau | | |
| 720 3 701/4 | Zuschuß | an die Verkehrsverbände | 85.000,00 |
| 780 | Förderung der Land- und Forstwirtschaft | | |
| 780 3 717/2 | Zuschüsse zur Förderung der Land- u. Forstwirtschaft | | 20.210,00 |
| 790 | Verkehr | | |
| 790 3 707/8 | Zuschuß | an den Verkehrsverbände | 50.000,00 |
| 791 | Sonst. Förderung von Wirtschaft und Verkehr | | |
| 791 3 718/8 | Mitzuschuß | Düsseldorfer Fashion House Verw. Ges. mbH | 218.500,00 |
| 810 | Beteiligung an Elektrizitätsversorgungsunternehmen | | |
| 810 3 716/8 | An den Verband der kommunalen Entsorger des RWE | | 14.230,00 |

Übersicht über die von der Stadt Düsseldorf gem. § 1 Abs. 1
der Dienstwohnungsverordnung verwalteten Dienstwohnungen

| | | |
|------|------|----------------------------|
| Büro | 01 | Rathausufer 8 |
| Amt | 10 | Aachener Str. 21 |
| | 10 | Akademiestr. 2 |
| | 10 | Akademiestr. 2 |
| | 10 | Auf'm Hennekamp 45 |
| | 10 | Benrodestr. 46 |
| | 10 | Brinckmannstr. 5 |
| | 10 | Burgplatz 1 |
| | 10 | Ehrenhof 3 |
| | 10 | Gertrudisplatz 6 |
| | 10 | Heinrich-Ehrhardt-Str. 61 |
| | 10 | Kaiserswerther Markt 23 |
| | 10 | Kasernenstr. 6 |
| | 10 | Kölner Str. 180 |
| | 10 | Lacombletstr. 9 |
| | 10 | Marktplatz 5 - 6 |
| | 10 | Mühlenstr. 31 |
| | 10 | Neusser Tor 6 |
| | 10 | Willi-Becker-Allee 7 |
| Amt | 11/9 | Klosterstr. 79 |
| Amt | 23 | Comeniusstr. 1 |
| Amt | 37 | Behrenstr. 74 |
| | 37 | Behrenstr. 74 |
| | 37 | Münsterstr. 15 |
| | 37 | Münsterstr. 15 |
| | 37 | Pionierstr. 34 |
| | 37 | Posener Str. 171 |
| | 37 | Quirinstr. 49 |
| | 37 | Wettinerstr. 20 |
| Amt | 40 | Aachener Str. 39 |
| | 40 | Ackerstr. 174 |
| | 40 | Adam-Stegerwald-Str. 14 |
| | 40 | Adlerstr. 1 |
| | 40 | Am Bonnheshof 7 |
| | 40 | Am Bonnheshof 9 |
| | 40 | Am Hackenbruch 35 |
| | 40 | Am Litzgraben 28A |
| | 40 | Am Massenberger Kamp 45 |
| | 40 | Am Mergelsberg 1 |
| | 40 | Am Poth 60 |
| | 40 | An der Golzheimer Heide 20 |
| | 40 | Bachstr. 8 |
| | 40 | Bastionstr. 24 |
| | 40 | Beckbuschstr. 2 |
| | 40 | Beedstr. 31 |
| | 40 | Benderstr. 78 |
| | 40 | Bernburger Str. 44 - 46 |
| | 40 | Bingener Weg 10 |
| | 40 | Blumenthalstr. 11 |
| | 40 | Bongardstr. 9 |
| | 40 | Borbecker Str. 25 |
| | 40 | Brinckmannstr. 16 |
| | 40 | Brorsstr. 5 |

| | | |
|-----|----|--------------------------|
| Amt | 40 | Brucknerstr. 19 |
| | 40 | Buchenstr. 16 |
| | 40 | C.-Fr.-Goerdeler-Str. 21 |
| | 40 | Charlottenstr. 110 |
| | 40 | Citadellstr. 2 A |
| | 40 | Deutzer Str. 102 |
| | 40 | Diepenstr. 24 |
| | 40 | Einsiedelstr. 25 |
| | 40 | Eisenstr. 62 |
| | 40 | Ellerstr. 84 |
| | 40 | Emil-Barth-Str. 45 |
| | 40 | Erfurter Weg 45 |
| | 40 | Erich-Müller-Str. 31 |
| | 40 | Essener Str. 1 |
| | 40 | Färberstr. 34 |
| | 40 | Färberstr. 40 |
| | 40 | Farnweg 10 |
| | 40 | Fleher Str. 70 |
| | 40 | Fleher Str. 213 |
| | 40 | Fliednerstr. 32 |
| | 40 | Florastr. 69 |
| | 40 | Flurstr. 59 |
| | 40 | Franklinstr. 41 - 43 |
| | 40 | Friedenstr. 29 |
| | 40 | Fürstenberger Str. 10 |
| | 40 | Fürstenwall 5 |
| | 40 | Fürstenwall 11 |
| | 40 | Fürstenwall 100 |
| | 40 | Fuldaer Str. 33 |
| | 40 | Garather Str. 16 |
| | 40 | Gerresheimer Landstr. 89 |
| | 40 | Gerresheimer Str. 34 |
| | 40 | Gneisenaustr. 58 |
| | 40 | Gotenstr. 20 |
| | 40 | Gräulinger Str. 15 |
| | 40 | Graf-Recke-Str. 94/96 |
| | 40 | Graf-Recke-Str. 170 |
| | 40 | Graf-Recke-Str. 230 |
| | 40 | Grafenberger Allee 384 |
| | 40 | Grenzweg 5 |
| | 40 | Gumbertstr. 191 |
| | 40 | Hansa-Allee 90 |
| | 40 | Heerdter Landstr. 186 |
| | 40 | Heerdter Sandberg 12 |
| | 40 | Heerstr. 18 |
| | 40 | Heidelberger Str. 42 |
| | 40 | Heidelberger Str. 75 |
| | 40 | Heidelberger Str. 75 |
| | 40 | Heiligenhauser Str. 51 |
| | 40 | Heinsenstr. 21 |
| | 40 | Helmholtzstr. 16 |
| | 40 | Herchenbachstr. 2 |
| | 40 | Heyestr. 91 |

| | | |
|-----|----|---------------------------|
| Amt | 40 | Höhenstr. 5 |
| | 40 | Hubbelrather Str. 13 |
| | 40 | Im Grund 80 |
| | 40 | Ingeborg-Bachmann-Str. 31 |
| | 40 | Itterstr. 16 |
| | 40 | Jahnstr. 97 |
| | 40 | Josef-Kleesattel-Str. 13 |
| | 40 | Kamper Weg 291e |
| | 40 | Karl-Müller-Str. 25 |
| | 40 | Kempgensweg 65 |
| | 40 | Kirchfeldstr. 74 - 80 |
| | 40 | Kirchfeldstr. 96 |
| | 40 | Kölner Weg 20 |
| | 40 | Königsallee 57 |
| | 40 | Koetschaustr. 36 |
| | 40 | Koetschaustr. 36 |
| | 40 | Konkordiastr. 26 |
| | 40 | Krahnenburgstr. 17 |
| | 40 | Kronprinzenstr. 107 |
| | 40 | Lennestr. 5 |
| | 40 | Leuthenstr. 50 |
| | 40 | Lewitstr. 2 |
| | 40 | Lindemannstr. 57 |
| | 40 | Lindenstr. 100 |
| | 40 | Lindenstr. 130 |
| | 40 | Lohbachweg |
| | 40 | Lützenkircher Str. 2 |
| | 40 | Luisenstr. 73 |
| | 40 | Max-Halbe-Str. 14 |
| | 40 | Melanchthonstr. 2 |
| | 40 | Neustrelitzer Str. 10 |
| | 40 | Niederkasseler Str. 36 |
| | 40 | Oberbilker Allee 244 |
| | 40 | Ottweiler Str. 20 |
| | 40 | Paulusplatz 1 |
| | 40 | Pempelforter Str. 40 |
| | 40 | Pestalozzistr. 30 |
| | 40 | Prinz-Georg-Str. 80 |
| | 40 | Prinz-Georg-Str. 92 |
| | 40 | Räuscherweg 40 |
| | 40 | Rather Kreuzweg 21 |
| | 40 | Rather Markt 2 |
| | 40 | Redinghovenstr. 16 |
| | 40 | Redinghovenstr. 20 |
| | 40 | Redinghovenstr. 41 |
| | 40 | Rethelstr. 13 |
| | 40 | Rheindorfer Weg 20 |
| | 40 | Ricarda-Huch-Str. 1 |
| | 40 | Richardstr. 14 |
| | 40 | Rolandstr. 40 |
| | 40 | Rosmarinstr. 28 |
| | 40 | Rückertstr. 6 |
| | 40 | Salierstr. 37 |

| | | |
|-----|--------|---------------------------|
| Amt | 40 | Scharnhorststr. 8 |
| | 40 | Schillstr. 7 |
| | 40 | Schlüterstr. 18 |
| | 40 | Schmiedestr. 25 |
| | 40 | Schönaustr. 25 |
| | 40 | Schorlemerstr. 99 |
| | 40 | Schwannstr. 5 |
| | 40 | Schwerinstr. 54 |
| | 40 | Siegburger Str. 38 |
| | 40 | Siegburger Str. 137 |
| | 40 | Siegburger Str. 139 |
| | 40 | Siegburger Str. 149 |
| | 40 | Sonnenstr. 10 |
| | 40 | Steinkaul 27 |
| | 40 | Stettiner Str. 98 |
| | 40 | Stoffeler Str. 11 |
| | 40 | Südallee 100 |
| | 40 | Suitbertusstr. 15 |
| | 40 | Suitbertusstr. 163 - 165 |
| | 40 | Suitbertusstr. 163 - 165 |
| | 40 | Theodor-Litt-Str. 5 |
| | 40 | Theodor-Litt-Str. 9 |
| | 40 | Theodor-Litt-Str. 11 |
| | 40 | Unter den Eichen 26 |
| | 40 | Unter den Eichen 95 |
| | 40 | Urdenbacher Allee 91 |
| | 40 | Vennhauser Allee 167 |
| | 40 | Vennhauser Allee 170 |
| | 40 | Walter-Rathenau-Str. 15 |
| | 40 | Weberstr. 3 |
| | 40 | Werstener Feld 55 |
| | 40 | Wickrather Str. 31 |
| | 40 | Wüpfener Str. 18 |
| | 40 | Wrangelstr. 40 |
| Amt | 41/201 | Bilker Str. 14 |
| | 41/202 | Kurfürstenstr. 19 |
| | 41/203 | Bilker Str. 7 - 9 |
| | 41/205 | Ehrenhof 5 |
| | 41/206 | Bäckerstr. 7 - 9 |
| | 41/207 | Benräther Schloßallee 102 |
| | 41/210 | Fischerstr. 53 |
| | 41/211 | Oederallee 1 |
| | 41/213 | Grabbeplatz 4 |
| | 41/215 | Urdenbacher Allee 6A |
| Amt | 42 | Venloer Str. 16A |
| Amt | 50 | Blanckertzstr. 16 |
| | 50 | Blanckertzstr. 18 |
| | 50 | Chlodwigstr. 94 |
| | 50 | Helmutstr. 8 |
| | 50 | Himmelgeister Str. 236 |
| | 50 | Sankt-Franziskus-Str. 175 |
| Amt | 51 | Aldekerkstr. 23 |
| | 51 | Annastr. 86 |

| | | |
|-----|----|-----------------------------|
| Amt | 51 | Eulerstr. 46 |
| | 51 | Fritz-Erler-Str. 21 |
| | 51 | Telleringstr. 56 |
| Amt | 52 | Am Wald 130 |
| | 52 | Ammerweg 16 |
| | 52 | Europaplatz 1 |
| | 52 | Europaplatz 5 |
| | 52 | Flinger Broich 87 |
| | 52 | Franz-Rehnefeld-Weg 15 |
| | 52 | Heyestr. 61 |
| | 52 | Karl-Homann-Str. 70 |
| | 52 | Karweg 24 |
| | 52 | Koblenzer Str. 133 |
| | 52 | Paul-Thomas-Str. 35 |
| | 52 | Quirinstr. 83 |
| | 52 | Roßstr. 100 |
| | 52 | Vennhauser Allee 129 |
| | 52 | Wilhelm-Heinrich-Weg 2 |
| | 52 | Wilhelm-Unger-Str. 9 |
| Amt | 53 | Schloßparkstr. 14 |
| Amt | 65 | Weinheimer Str. 29 |
| Amt | 67 | Auf dem Band 1 |
| | 67 | Auf dem Band 3 |
| | 67 | Auf dem Band 5 |
| | 67 | Auf dem Band 5 |
| | 67 | Auf dem Band 7 |
| | 67 | Auf dem Band 7 |
| | 67 | Auf dem Band 7 |
| | 67 | Auf dem Band 7 |
| | 67 | Bayreuther Str. 28 |
| | 67 | Bayreuther Str. 28 |
| | 67 | Heinrichstr. 59 |
| | 67 | Niederlöricker Str. 88 |
| | 67 | Niederlöricker Str. 88 - 90 |
| | 67 | Niederlöricker Str. 88 - 90 |
| Amt | 68 | Am Bahnhof 4 |
| | 68 | Am Buchholzer Busch 131 |
| | 68 | Bismarckweg 1 |
| | 68 | Kaiserswerther Str. 390 |
| | 68 | Neuenkampstr. 10 |
| | 68 | Reichswaldallee 24 |
| | 68 | Rotthäuser Weg 53 |
| | 68 | Urdenbacher Allee 2 |
| Amt | 70 | Hildener Str. 109 |
| | 70 | Hugo-Viehoff-Str. 82 |
| | 70 | Hugo-Viehoff-Str. 82 |
| Amt | 80 | Mühlheimer Str. 22 |
| | 80 | Siegburger Str. 15 |

Für die Fraktionsgeschäftsführung erhalten die Ratsfraktionen Pauschbeträge gemäß Ratsbeschuß vom 15.02.1990.

Eulerstr. 48
Fritz-Erler-Str. 51
Teilergraben. 88
Am Wald 130
Ammerweg 18
Europagatz 1
Europagatz 2
Flügelgraben 87
Fritz-Höhle-Weg 15
Hevestr. 81
Karl-Höhle-Str. 70
Karweg 24
Kohlenstr. 133
Paul-Thomas-Str. 25
Quirinstr. 83
Robertstr. 100
Vennhauser Allee 128
Wilhelm-Häsel-Weg 2
Wilhelm-Linder-Str. 9
Schloßstr. 14
Weinheimer Str. 28
Auf dem Band 1
Auf dem Band 2
Auf dem Band 3
Auf dem Band 4
Auf dem Band 5
Auf dem Band 6
Auf dem Band 7
Auf dem Band 8
Auf dem Band 9
Auf dem Band 10
Auf dem Band 11
Auf dem Band 12
Auf dem Band 13
Auf dem Band 14
Auf dem Band 15
Auf dem Band 16
Auf dem Band 17
Auf dem Band 18
Auf dem Band 19
Auf dem Band 20
Auf dem Band 21
Auf dem Band 22
Auf dem Band 23
Auf dem Band 24
Auf dem Band 25
Auf dem Band 26
Auf dem Band 27
Auf dem Band 28
Auf dem Band 29
Auf dem Band 30
Auf dem Band 31
Auf dem Band 32
Auf dem Band 33
Auf dem Band 34
Auf dem Band 35
Auf dem Band 36
Auf dem Band 37
Auf dem Band 38
Auf dem Band 39
Auf dem Band 40
Auf dem Band 41
Auf dem Band 42
Auf dem Band 43
Auf dem Band 44
Auf dem Band 45
Auf dem Band 46
Auf dem Band 47
Auf dem Band 48
Auf dem Band 49
Auf dem Band 50
Auf dem Band 51
Auf dem Band 52
Auf dem Band 53
Auf dem Band 54
Auf dem Band 55
Auf dem Band 56
Auf dem Band 57
Auf dem Band 58
Auf dem Band 59
Auf dem Band 60
Auf dem Band 61
Auf dem Band 62
Auf dem Band 63
Auf dem Band 64
Auf dem Band 65
Auf dem Band 66
Auf dem Band 67
Auf dem Band 68
Auf dem Band 69
Auf dem Band 70
Auf dem Band 71
Auf dem Band 72
Auf dem Band 73
Auf dem Band 74
Auf dem Band 75
Auf dem Band 76
Auf dem Band 77
Auf dem Band 78
Auf dem Band 79
Auf dem Band 80
Auf dem Band 81
Auf dem Band 82
Auf dem Band 83
Auf dem Band 84
Auf dem Band 85
Auf dem Band 86
Auf dem Band 87
Auf dem Band 88
Auf dem Band 89
Auf dem Band 90
Auf dem Band 91
Auf dem Band 92
Auf dem Band 93
Auf dem Band 94
Auf dem Band 95
Auf dem Band 96
Auf dem Band 97
Auf dem Band 98
Auf dem Band 99
Auf dem Band 100
Auf dem Band 101
Auf dem Band 102
Auf dem Band 103
Auf dem Band 104
Auf dem Band 105
Auf dem Band 106
Auf dem Band 107
Auf dem Band 108
Auf dem Band 109
Auf dem Band 110
Auf dem Band 111
Auf dem Band 112
Auf dem Band 113
Auf dem Band 114
Auf dem Band 115
Auf dem Band 116
Auf dem Band 117
Auf dem Band 118
Auf dem Band 119
Auf dem Band 120
Auf dem Band 121
Auf dem Band 122
Auf dem Band 123
Auf dem Band 124
Auf dem Band 125
Auf dem Band 126
Auf dem Band 127
Auf dem Band 128
Auf dem Band 129
Auf dem Band 130
Auf dem Band 131
Auf dem Band 132
Auf dem Band 133
Auf dem Band 134
Auf dem Band 135
Auf dem Band 136
Auf dem Band 137
Auf dem Band 138
Auf dem Band 139
Auf dem Band 140
Auf dem Band 141
Auf dem Band 142
Auf dem Band 143
Auf dem Band 144
Auf dem Band 145
Auf dem Band 146
Auf dem Band 147
Auf dem Band 148
Auf dem Band 149
Auf dem Band 150
Auf dem Band 151
Auf dem Band 152
Auf dem Band 153
Auf dem Band 154
Auf dem Band 155
Auf dem Band 156
Auf dem Band 157
Auf dem Band 158
Auf dem Band 159
Auf dem Band 160
Auf dem Band 161
Auf dem Band 162
Auf dem Band 163
Auf dem Band 164
Auf dem Band 165
Auf dem Band 166
Auf dem Band 167
Auf dem Band 168
Auf dem Band 169
Auf dem Band 170
Auf dem Band 171
Auf dem Band 172
Auf dem Band 173
Auf dem Band 174
Auf dem Band 175
Auf dem Band 176
Auf dem Band 177
Auf dem Band 178
Auf dem Band 179
Auf dem Band 180
Auf dem Band 181
Auf dem Band 182
Auf dem Band 183
Auf dem Band 184
Auf dem Band 185
Auf dem Band 186
Auf dem Band 187
Auf dem Band 188
Auf dem Band 189
Auf dem Band 190
Auf dem Band 191
Auf dem Band 192
Auf dem Band 193
Auf dem Band 194
Auf dem Band 195
Auf dem Band 196
Auf dem Band 197
Auf dem Band 198
Auf dem Band 199
Auf dem Band 200

3393

Übersicht über die Zuwendungen an die Ratsfraktionen

Gemäß § 56 Abs. 3 GO gewährt die Stadt Düsseldorf den Fraktionen des Rates der Stadt aus Haushaltsmitteln Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung. Die Zuwendungen an die Fraktionen sind in einer besonderen Anlage zum Haushaltsplan darzustellen.

Folgende Haushaltsmittel stehen den Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/ Die Grünen zur Verfügung:

◇ Hst. 001 3 651/4 - Gemeindeorgane - An die Geschäftsführung der Ratsfraktionen

SPD 165.900 DM

CDU 160.500 DM

Bündnis 90/

Die Grünen 95.700 DM

422.100 DM

Für die Fraktionsgeschäftsführung erhalten die Ratsfraktionen Pauschbeträge gemäß Ratsbeschuß vom 15.02.1990.

⇒ Hst. 001 3 658/1 - Gemeindeorgane - Personalkostenerstattung an die Fraktionen

und

Sammelnachweis Nr. 1 - Persönliche Ausgaben

SPD 552.880 DM

CDU 573.000 DM

Bündnis 90/

Die Grünen 261.133 DM

1.387.013 DM

Die Mittel sind für die Personalkosten der Mitarbeiter (Fraktionsassistenten, Sekretärinnen) in den Ratsfraktionen vorgesehen.

⇒ Neben den Barzuwendungen erhalten die Fraktionen ggf. zusätzlich Sachleistungen durch die Übernahme der Kosten für Reinigung, Unterhaltung der Gebäude, Unterhaltung und Beschaffung von Maschinen, Geräten und Mobiliar, Energieversorgung (Strom, Gas, Wasser usw.), Fernsprecheinrichtungen, Büromaterialien, Zeitungen u.ä., Porto, Kopien, Vervielfältigungen und Druckerzeugnisse. Bei den jeweiligen Haushaltsstellen wird darauf hingewiesen, daß im Haushaltsansatz auch Sachleistungen für die Fraktionen enthalten sind.

1992

| Bereichung | Januar 1995 DM | Januar 1994 DM | Febr. 1993 DM |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|
| Erträge aus allgemeinen Kranken- ausleistungen | 107.285.000 | 103.291.000 | 101.007.457 |
| Erträge aus Heilleistungen | 4.378.000 | 2.207.200 | 3.993.108 |
| Erträge aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 1.988.000 | 1.823.000 | 1.807.314 |
| Wohnungsrenten der Ärzte | 2.254.000 | 2.048.000 | 2.061.074 |
| Vergütungen und Nachbesträge | 1.172.000 | 1.116.000 | 1.117.332 |
| sonstige öffentliche Erträge | 1.181.000 | 1.050.000 | 1.913.632 |
| Erträge aus öffentlichen Zuweisungen, soweit nicht unter 13 | | 544.000 | 650.600 |
| aktivierte Eigenleistungen | | | 80.322 |
| Summe 1. - 8. | 118.888.000 | 111.070.000 | 118.661.300 |
| Löhne und Gehälter | 89.267.000 | 88.771.000 | 84.317.144 |
| Gewerbliche Sozialabgaben | 18.272.000 | 14.325.000 | 14.244.770 |
| Summe 9. - 10. | 107.539.000 | 103.096.000 | 98.561.914 |
| Zuschussleistungen | | | |
| Lebensmittel | 2.289.000 | 2.352.000 | 2.140.785 |
| Medizinischer Bedarf | 12.870.000 | 22.481.000 | 19.231.372 |
| sonstige | 2.200.000 | 2.170.000 | 2.038.549 |
| Erträge aus dem Verkauf von | | | |
| Verwaltungsmaterial | 1.077.000 | 1.083.000 | 4.987.164 |
| sonstige | 287.000 | 284.000 | 374.311 |
| Erträge aus dem Verkauf von | | | |
| Wirtschaftsgütern mit einer Nutzungsdauer | | | |
| von einem Jahr | 385.000 | 294.000 | 358.938 |
| Erträge aus dem Verkauf von | | | |
| Grundstücken, Abgaben, Versicherungen | 4.407.000 | 4.380.000 | 4.602.431 |
| sonstige | 1.242.000 | 1.273.000 | 1.202.871 |
| Summe 11. - 17. | 133.077.000 | 133.077.000 | 133.077.000 |
| Erträge | 130.004.000 DM | | |
| Entnahme aus Rücklagen | 775.000 DM | | |
| Bilanzverlust | 2.298.000 DM | | |
| Summe 11. - 17. | 133.077.000 DM | | |
| Erträge aus dem Verkauf von | | | |
| Investitionen | 4.245.000 | 18.074.000 | 3.873.471 |
| Erträge aus der Einstellung von Ausgleichs- posten z. Eigenmittelförderung | 10.000 | 12.000 | 11.301 |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zur Aufklärung des Ausgleichs- postens aus Eigenmittelförderung | 3.844.000 | 3.271.000 | 3.343.920 |
| Summe 18. - 20. | 8.099.000 | 21.357.000 | 7.228.692 |
| Einnahmen | 10.217.000 DM | | |
| Ausgaben | 10.217.000 DM | | |
| Summe 11. - 20. | 133.077.000 DM | | |
| Verpflichtungsermächtigung | | | |
| Kassenkredite | 528.000 | 587.000 | 1.124.942 |
| Bauspar- und ähnliche Aufwendungen für sonstiges Fremdkapital | 528.000 | 587.000 | 548.980 |
| Summe 21. - 22. | 1.056.000 | 1.174.000 | 1.673.922 |
| Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Jahre 1995 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen | 15.000.000 DM | | |
| Aufwendungen aus Anlageabteilungen | 17.000 | 17.000 | 145 |
| sonstige außerordentliche Aufwendungen | 4.710.000 | 4.820.000 | 3.900 |
| Summe 23. - 24. | 4.727.000 | 4.837.000 | 4.045 |
| Jahresverlust | 2.298.000 | 2.298.000 | 2.298.000 |
| Entnahme aus Rücklagen | 775.000 | 775.000 | 775.000 |
| Bilanzverlust | 2.298.000 | 2.298.000 | 2.298.000 |
| In letzten korrespondierendem Wirtschaftsjahr dürfen Aufträge in folgender Höhe über den Ansatz hinaus erteilt werden: | | | |
| 11.8 Lebensmittel | | | 200.000 DM |
| 11.9 Medizinischer Bedarf | | | 1.400.000 DM |

⊙ Hat. 001 3 658/1 - Gemeindeorgane - Personalkostenerstattung an die Fraktionen

und

Sammelnachweis Nr. 1 - Persönliche Ausgaben

SPD 552.880 DM

CDU 573.000 DM

Bündnis 90/ Die Grünen

Die Grünen 261.133 DM

1.387.013 DM

Die Mittel sind für die Personalkosten der Mitarbeiter (Fraktionsassistenten, Sekretärinnen) in den Fraktionen vorgesehen.

⊙ Neben den Barzuwendungen erhalten die Fraktionen ggf. zusätzlich Sachleistungen, die Übernahme der Kosten für Reinigung, Unterhaltung der Gebäude, Unterhaltung und Beschaffung von Maschinen, Geräten und Mobiliar, Energieversorgung (Strom, Gas, Wasser usw.), Fernsprecheinrichtungen, Büromaterialien, Zeitungen u.ä., Porto, Kopien, Vervielfältigungen und Druckerzeugnisse. Bei den jeweiligen Haushaltsstellen wird darauf hingewiesen, daß im Haushaltsansatz auch Sachleistungen für die Fraktionen enthalten sind.

Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf

Erfolgsplan 1995

| Nr. | Bezeichnung | Ansatz 1995 DM | Ansatz 1994 DM | Rechn. 1993 DM |
|------|--------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1. | Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen | 107.038.000 | 103.891.000 | 101.057.457 |
| 2. | Erlöse aus Wahlleistungen | 4.078.000 | 3.997.000 | 3.993.108 |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 1.980.000 | 1.693.000 | 1.807.314 |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | 5.264.000 | 5.086.000 | 5.061.634 |
| 5. | Vergütungen und Sachbezüge | 1.172.000 | 1.116.000 | 1.117.332 |
| 6. | Sonstige ordentliche Erträge | 1.161.000 | 2.050.000 | 1.913.552 |
| 7. | Erträge aus öffentlichen Zuweisungen, soweit nicht unter 13 | 721.000 | 644.000 | 650.650 |
| 8. | Aktivierete Eigenleistungen | | | 60.253 |
| | Summe 1. - 8. | <u>121.414.000</u> | <u>118.477.000</u> | <u>115.661.300</u> |
| 9. | Löhne und Gehälter | 68.267.000 | 65.771.000 | 64.317.144 |
| 10. | Gesetzliche Sozialabgaben | <u>15.092.000</u> | <u>14.395.000</u> | <u>14.244.770</u> |
| | Summe 9. - 10. | <u>83.359.000</u> | <u>80.166.000</u> | <u>78.561.914</u> |
| 11. | Sachaufwendungen | | | |
| 11.0 | Lebensmittel *) | 2.289.000 | 2.392.000 | 2.140.785 |
| 11.1 | Medizinischer Bedarf *) | 19.538.000 | 20.451.000 | 19.231.175 |
| 11.2 | Wasser, Energie, Brennstoffe | 2.935.000 | 2.917.000 | 2.638.549 |
| 11.3 | Wirtschaftsbedarf | 5.292.000 | 5.018.000 | 4.987.164 |
| 11.4 | Verwaltungsbedarf | 1.077.000 | 1.083.000 | 975.911 |
| 11.5 | Zentrale Verwaltungsdienste | 597.000 | 594.000 | 571.327 |
| 11.6 | Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu drei Jahren | 385.000 | 297.000 | 355.938 |
| 11.7 | Instandhaltung | 4.401.000 | 4.360.000 | 4.602.491 |
| 11.8 | Steuern, Abgaben, Versicherungen | 1.642.000 | 1.573.000 | 1.592.977 |
| 11.9 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | <u>807.000</u> | <u>652.000</u> | <u>616.789</u> |
| | Summe 11.0 - 11.9 | <u>38.963.000</u> | <u>39.337.000</u> | <u>37.713.106</u> |
| 12. | Zwischenergebnis | - 908.000 | - 1.026.000 | - 613.720 |
| 13. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 4.585.000 | 16.076.000 | 3.679.471 |
| 14. | Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten f. Eigenmittelförderung | 12.000 | 12.000 | 11.301 |
| 15. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 3.544.000 | 3.371.000 | 3.543.929 |
| 16. | Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens aus Darlehnsförderung | 133.000 | | 133.020 |
| 17. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 294.000 | 259.000 | 373.934 |
| 18. | Erträge aus Anlageabgängen | 5.000 | 5.000 | 16.504 |
| 19. | Erträge aus der Auflösung v. Rückstellungen | | | |
| 20. | Sonstige außerordentliche Erträge | 17.000 | 9.000 | 101.282 |
| | Summe 13. - 20. | <u>8.590.000</u> | <u>19.732.000</u> | <u>7.859.441</u> |
| 21. | Zinsen für Betriebsmittelkredite | 926.000 | 987.000 | 1.194.942 |
| 22. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen für sonstiges Fremdkapital | 524.000 | 587.000 | 648.980 |
| 23. | Zuführung der Fördermittel nach dem KHG zu Sonderposten | 4.194.000 | 15.533.000 | 3.375.211 |
| 24. | Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung | 146.000 | 17.000 | 145.565 |
| 25. | Abschreibungen auf Sachanlagen | 4.795.000 | 4.535.000 | 4.700.683 |
| 26. | Aufwendungen aus Anlagenabgängen | 5.000 | 5.000 | 31.059 |
| 27. | Sonstige außerordentliche Aufwendungen | <u>165.000</u> | <u>126.000</u> | <u>256.679</u> |
| | Summe 21. - 27. | <u>10.755.000</u> | <u>21.790.000</u> | <u>10.353.119</u> |
| 28. | Jahresverlust | <u>3.073.000</u> | <u>3.084.000</u> | <u>3.107.398</u> |
| 29. | Entnahme aus Rücklagen | <u>775.000</u> | <u>725.000</u> | <u>775.085</u> |
| 30. | Bilanzverlust | <u>2.298.000</u> | <u>2.359.000</u> | <u>2.332.313</u> |

*) Zu Lasten kommender Wirtschaftsjahre dürfen Aufträge in folgender Höhe über den Ansatz hinaus erteilt werden:

| | |
|---------------------------|--------------|
| 11.0 Lebensmittel | 500.000 DM |
| 11.1 Medizinischer Bedarf | 1.000.000 DM |

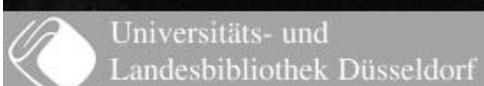
Vermögensplan 1995

| Nr. | Bezeichnung | Ansatz 1995 DM |
|--------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Einnahmen | | |
| I. <u>Innenfinanzierung</u> | | |
| 1. | Veräußerung von Anlagegütern | <u>5.000</u> |
| | Summe I | <u>5.000</u> |
| II. <u>Außenfinanzierung</u> | | |
| 1. | Fördermittel nach dem KHG NW | |
| 1.0 | Fördermittel § 19 KHG NW | 1.080.000 |
| 1.1 | Fördermittel § 23 KHG NW | 2.820.000 |
| 1.2 | Fördermittel § 26 KHG NW | <u>461.000</u> |
| | Summe II 1. | <u>4.361.000</u> |
| 2. | Investitionszuschüsse der Stadt Düsseldorf | |
| 2.1 | Erneuerung der Fenster Wohnheime Gerresheim II. BA | 100.000 |
| 2.2 | Erneuerung der Fenster in den Patientenzimmern Gerresheim | 150.000 |
| 2.3 | Erneuerung der Fenster Nord- und Ostseite (Behandlungsbau) Benrath | 200.000 |
| 2.4 | Erneuerung der Fenster in den Patientenzimmern (Bettenbau) Benrath | 200.000 |
| 2.5 | Schaffung von Lagerflächen Gerresheim | 50.000 |
| 2.6 | Errichtung von Appartements in den Wohnheimen Gerresheim | 300.000 |
| 2.7 | Einrichtungen Wohnheime Gerresheim und Benrath | 50.000 |
| 2.8 | Tilgungen, nicht nach § 26 KHG NW gefördert | <u>496.000</u> |
| | Summe II 2. | <u>1.546.000</u> |
| III <u>Umschuldung von Darlehen</u> | | |
| | Einnahmen des Vermögensplanes | <u>4.305.000</u> |
| | | <u>10.217.000</u> |
| Ausgaben | | |
| I. <u>Betriebsbauten</u> | | |
| 1. | Generalsanierung Krankenhaus Benrath | 580.000 |
| | Gesamtkosten I. BA | 17.286.000 |
| 2. | Erneuerung der Fenster Wohnheime Gerresheim II. BA | 100.000 |
| 3. | Erneuerung der Fenster in den Patientenzimmern Gerresheim | 150.000 |
| 4. | Erneuerung der Nord- und Ostseite (Behandlungsbau) Benrath | 200.000 |
| 5. | Erneuerung der Fenster in den Patientenzimmern (Bettenbau) Benrath | 200.000 |
| 6. | Schaffung von Lagerflächen Gerresheim | 50.000 |
| 7. | Errichtung von Appartements in den Wohnheimen Gerresheim II. BA | 300.000 |
| | Gesamtkosten ca. | 1.200.000 DM |
| | Summe I | <u>1.580.000</u> |
| II. <u>Technische Anlagen</u> | | |
| 1. | Erneuerung der Patientenruf- und Gegensprechanlage Gerresheim | 100.000 |
| | Gesamtkosten | 1.858.000 DM |
| 2. | Sanierung der Aufzugsanlagen Gerresheim | 200.000 |
| | Gesamtkosten | 2.187.000 DM |
| 3. | Erneuerung der Fernsprechanlage u. Sanierung des Leitungsnetzes Gerresheim | 50.000 |
| | Gesamtkosten | 1.100.000 DM |
| 4. | Erneuerung der Lüftungsanlage Zentralküche Benrath | 50.000 |
| | Gesamtkosten | 2.087.000 DM |
| 5. | Erneuerung der Wasser- u. Abwasserleitungen Benrath | 100.000 |
| | Gesamtkosten | 6.554.000 DM |
| | Summe II. | <u>500.000</u> |

Vermögensplan 1995

| Nr. | Bezeichnung | Ansatz 1995 DM |
|---------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------------|
| III. Einrichtungen und Ausstattungen | | |
| 1. | Ärztliche Geräte, med. Einrichtungen | 1.545.000 |
| 2. | Wirtschaftsgüter | 340.000 |
| 3. | Güter des Verwaltungsbedarfs | 529.000 |
| 4. | Technische Geräte | 411.000 |
| 5. | Einrichtungen in Wohnheime | 50.000 |
| | Summe III. | 2.875.000 |
| IV. Ausgaben für Tilgungsleistungen | | |
| 1. | Tilgungen, nach § 26 KHG NW gefördert | 461.000 |
| 2. | Tilgungen, nicht nach § 26 KHG NW gefördert | 496.000 |
| | Summe IV. | 957.000 |
| V. Umschuldung von Darlehen | | |
| | 4.305.000 | |
| | 10.217.000 | |

Die Ausgaben Nr. III 1. - III 4. sind gegenseitig deckungsfähig.



Erfolgsplan

Die Kalkulation des Erfolgsplanes ist auf der Grundlage von rd. 264.300 Berechnungstagen erfolgt. Dies entspricht der mit der Arbeitsgemeinschaft Düsseldorfer Krankenkassen getroffenen Vereinbarung über die Berechnungstage. Die Bettennutzung beträgt damit im Jahresdurchschnitt rd. 82 %

Der veranschlagte Bilanzverlust von 2.298.000 DM ergibt sich überwiegend aus einer erheblichen Unterdeckung in der Ambulanz des Kinderneurologischen Zentrums und aus dem Betrieb der Personalwohnheime, da hier die tariflich festgeschriebenen Mieten unterhalb der Kostenmiete liegen.

Erläuterung zum Vermögensplan

1. Investitionszuschüsse der Stadt

1.546.000 DM

Erneuerung der Fenster Wohnheime Gerresheim II. BA

100.000 DM

Die Fenster in den Wohnheimen des Gerresheimer Krankenhauses wurden bei der Errichtung des Hauses in den Jahren 1969 - 1971 aus Kiefernholz mit Einfachverglasung erstellt. Nach über 20 Jahren sind die meisten Holzfenster so stark verfault, daß nur eine vollständige Erneuerung in Betracht kommt. Im Vermögensplan 1993 war ein erster Teilbetrag von 100.000 DM veranschlagt, um hiermit als 1. Maßnahme zunächst die Fenster der oberen Geschosse gleichzeitig mit Isolierverglasung zu erneuern. Für den Austausch der darunter liegenden Fenster ist ein Betrag von 100.000 DM für das Jahr 1995 erforderlich. Ursprünglich war dieser bereits im Wirtschaftsplan 1994 veranschlagt, wurde jedoch im Rahmen der Haushaltskonsolidierung um ein Jahr verschoben. Eine Landesförderung nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht scheidet aus, da sich diese nicht auf Wohnheime beziehen kann.

Erneuerung der Fenster in den Patientenzimmern Gerresheim

150.000 DM

Bei der Errichtung des Krankenhauses Gerresheim in den Jahren 1969 bis 1971 wurden die Fenster der Patientenzimmer aus einer Stahlkonstruktion mit Einfachverglasung ohne thermische Trennung erstellt. Nach über 20jährigen Betrieb ist eine große Anzahl in so schlechtem Zustand, daß im Flügelbereich wegen des fehlenden Anpressdruckes große Undichtigkeiten vorhanden sind und das Regenwasser in die Zimmer fließen kann. Da derartige Fenster heute nicht mehr gefertigt werden, ist nur eine Erneuerung mit zeitgemäßer Isolierverglasung möglich. Eine Förderung durch das Land ist nicht zu erwarten.

Erneuerung der Fensteranlage Nord- und Ostseite Benrath

200.000 DM

Die an der Nord- und Ostseite des Behandlungsbaues befindlichen Holzfenster stammen aus der Zeit der Errichtung im Jahre 1961. Die Rahmenkonstruktionen und die Beschläge sind nach über 30 Jahren in einem solch schlechten Zustand, daß eine Instandsetzung nicht mehr möglich und nur der Austausch mit neuen, isolierverglasten Fenstern sinnvoll ist. Die auf der Wetterseite (Westfront) befindlichen Fenster wurden schon vor Jahren ausgetauscht.

Im Entwurf des Wirtschaftsplanes 1994 war diese Sanierung bereits veranschlagt, wurde jedoch bei den dezernatsbezogenen Konsolidierungsbeiträgen mit dem Hinweis zurückgezogen, daß 1995 eine erneute Veranschlagung erfolgen werde.

Erneuerung der Fenster Patientenzimmer (Bettenbau) Benrath

200.000 DM

Auch die Fenster der Patientenzimmer im Bettenbau des Benrather Krankenhauses sind noch aus der Bauzeit im Jahre 1961 und in dem gleichen schlechten Zustand wie die Fenster des Behandlungsbaues. Hier ist ebenfalls nur der Austausch mit neuen, isolierverglasten Fenstern sinnvoll. Eine finanzielle Beteiligung des Landes NW ist gleichfalls auszuschließen.

Schaffung von Lagerflächen Gerresheim

50.000 DM

Die Krankenhäuser Benrath und Gerresheim wurden als Stadtteil-Krankenhäuser mit einer zentralen Verwaltung und Versorgung durch die Moorenstraße konzipiert. Dementsprechend sind auch nur geringe Lagerflächen eingerichtet worden. Zur Verbesserung der Situation soll in den Räumen der ehemaligen Müllverbrennung durch Umbauarbeiten zusätzlicher Lagerraum geschaffen werden, wobei der dort vorhandene Lastenaufzug für Warentransporte genutzt werden kann.

Errichtung von Appartements in den Wohnheimen Gerresheim

300.000 DM

Die zur Zeit angebotenen Wohnheimplätze am Krankenhaus Gerresheim bestehen aus sehr kleinen Einzelzimmern von ca. 13 qm Größe mit einer winzigen Naßzelle. Ein derartiges Wohnangebot ist nicht mehr zeitgerecht. Die derzeitige Wohnungsmarktsituation in der Region Düsseldorf und der bekannte Mangel an Krankenpflegepersonal bedingen, daß Bewerberinnen ein akzeptables Wohnangebot unterbreitet werden muß. Ohne ein solches Angebot sind Fachkräfte nicht mehr zu gewinnen. Es ist deshalb geplant, an geeigneten Stellen Zimmer und Flure so zu verändern, daß Appartements gebildet werden können. Nach einer Kostenschätzung würde der Umbau des Gesamtkomplexes Baukosten in Höhe von ca. 1,2 Mio DM verursachen. Im Wirtschaftsplan 1992 war ein erster Umbauabschnitt mit 250.000 DM veranschlagt. Ein zweiter Bauabschnitt mit 300.000 DM ist für 1995 geplant. Eine staatliche Förderung ist nach den Krankenhausfinanzierungsbestimmungen nicht möglich, weshalb auf Eigenmittel des Trägers zurückgegriffen werden muß.

Einrichtungen der Wohnheime

50.000 DM

Der Betrag ist zur Ersatzbeschaffung von Mobiliar und anderen Einrichtungsgegenständen in den Personalwohnheimen Gerresheim und Benrath vorgesehen.

Tilgungen, nicht nach § 26 KHG NW gefördert

496.000 DM

Das Land NW gewährt nach § 26 KHG NW Fördermittel zu den Kapitaldienstbelastungen, die sich aus förderungsfähigen Investitionen ergeben, die vor Aufnahme in den Krankenhausplan getätigt wurden. Bei Baumaßnahmen, die nicht ausschließlich mit Landesmitteln gefördert wurden, übernimmt die Stadt die Tilgungsbelastungen.

2. Fördermittel nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht

4.366.000 DM

Die übrigen Ausgaben des Vermögensplanes werden mit Fördermittel nach dem KHG NW wie folgt finanziert:

| | |
|---------------------------------|--------------|
| Fördermittel § 19 KHG NW | 1.080.000 DM |
| Fördermittel § 23 KHG NW | 2.820.000 DM |
| Verkaufserlöse nach § 23 KHG NW | 5.000 DM |
| Fördermittel § 26 KHG NW | 461.000 DM |

Sollte die Förderung nach § 19 KHG NW nicht in dem vorgesehenen Umfang erfolgen, werden die geplanten Ausgaben entsprechend gekürzt.

3. Umschuldung von Darlehen

Es handelt sich hierbei um anteilige Darlehen der Kliniken, die Bestandteil mehrerer Kommunaldarlehen der Kämmerei bei der Stadtparkasse sind und zum 31.01.1995 wegen günstigerer Zinskonditionen von Amt 20 umgeschuldet werden. Der neue Darlehensgeber ist die WestLB.

Stellenübersicht
Über die Beamten und Angestellten der Kliniken
der Landeshauptstadt Düsseldorf

| Besoldungsgruppe | Soll 1994 | Ist 30.06.94 | Soll 1995 | Vergütungsgruppe | Soll 1994 | Ist 30.06.94 | Soll 1995 |
|-------------------------|-----------|--------------|-----------|------------------------|------------|--------------|------------|
| I. Beamte | | | | II. Angestellte | | | |
| Höherer Dienst | | | | I | 5 | 5 | 5 |
| | | | | Ia | 3 | 3 | 3 |
| A 16 | 15 | 15 | 15 | Ib/Ia | 20 | 20 | 20 |
| | | | | Ib | 3 | 3 | 3 |
| A 15 | 3 | 3 | 3 | II/Ib | 92 | 88 | 92 |
| | | | | II | 4 | 4 | 4 |
| A 14 | 2 | 2 | 2 | III/II | 2 | 2 | 2 |
| | | | | IVa/III | 2 | 2 | 2 |
| A 13 | 1 | 1 | 1 | IVa | 3 | 3 | 3 |
| | | | | IVb/IVa | 2 | 2 | 2 |
| Gehobener Dienst | | | | IVb | 6 | 6 | 5 |
| | | | | Vb/IVb | 20 | 19 | 21 |
| A 12 | 3 | 3 | 3 | Vb | 3 | 3 | 4 |
| | | | | Vc/Vb | 45,5 | 44,5 | 44,5 |
| A 11 | 2 | 2 | 2 | Vc | 9 | 9 | 9,5 |
| | | | | Vib/Vc | 25,5 | 24,5 | 25,5 |
| A 10 | 3 | 3 | 3 | Vib | 23 | 23 | 23,5 |
| | | | | VII/Vc | 8 | 8 | 8 |
| A 9 | 1 | 1 | 1 | VII/Vib | 24,5 | 23,5 | 24 |
| | | | | VII | 5 | 5 | 4,5 |
| Mittlerer Dienst | | | | VIII/VII | 16 | 16 | 16 |
| | | | | IX/VII | 31 | 30,5 | 31,5 |
| A 9 | 1 | 1 | 1 | bes. Festsetz. | 3 | 3 | 3 |
| | | | | Kr. X | 1 | 1 | 1 |
| | | | | Kr. IX | 6 | 6 | 6 |
| | | | | Kr. VIII | 15 | 15 | 17 |
| | | | | Kr. VII | 45 | 45 | 45 |
| | | | | Kr. VI | 126 | 126 | 124 |
| | | | | Kr. Va | 292 | 289 | 313 |
| | 31 | 31 | 31 | | 841 | 829 | 862 |

Stellenübersicht
Über die Arbeiter der Kliniken der
Landeshauptstadt Düsseldorf

| Lohngruppe | Soll 1994 | Ist 30.06.1994 | Soll 1995 |
|------------|------------|----------------|------------|
| 7 | 1 | 1 | 1 |
| 6/7 | 13 | 13 | 13 |
| 5/6 | 16 | 15 | 16 |
| 4/5 | 1 | 1 | 1 |
| 3/4 | 20 | 17 | 20 |
| 2/3 | 91 | 86 | 91 |
| 1 | 15 | 13 | 15 |
| | 157 | 146 | 157 |

| A. Erfolge | | | |
|----------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------|
| Aufwendungen | Ansatz 1995 TDM | Ansatz 1994 TDM | Ist 1995 TDM |
| 1. Löhne und Gehälter | 223.940 | 228.810 | 234.334 |
| 2. Soziale Abgaben | 43.840 | 43.690 | 43.574 |
| 3. Aufwendungen für Altersver- sorgung und Unterstützung | 14.980 | 14.410 | 13.674 |
| 4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagevermögen | 41.710 | 40.320 | 67.790 |
| 5. Abschreibungen auf andere Gegen- stände des Umlaufvermögens | 300 | 200 | 185 |
| 6. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 400 | 400 | 480 |
| 7. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 42.590 | 38.010 | 36.002 |
| 8. Energie | 33.000 | 30.880 | 30.890 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 25.600 | 22.060 | 21.780 |
| 10. Steuern | | | |
| a) von Einkommen, Ertrag und Vermögen | 3.500 | 4.200 | 3.412 |
| b) sonstige Steuern | 650 | 590 | 590 |
| 11. Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil | 4.270 | 100 | 1.332 |
| 12. Sonstige Aufwendungen | <u>41.780</u> | <u>39.060</u> | <u>38.371</u> |
| | <u>476.140</u> | <u>462.730</u> | <u>489.520</u> |

| Erträge | plan 1995 | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------|
| | Ansatz 1995 TDM | Ansatz 1994 TDM | Ist 1995 TDM |
| 1. Umsatzerlöse (nach Abzug der Mehrwertsteuer) | | | |
| a) Verkehrserträge | 159.760 | 169.790 | 145.414 |
| b) Abgeltungszahlungen | 34.750 | 38.170 | 41.198 |
| c) Sonstige Umsatzerlöse | 4.190 | 4.480 | 4.304 |
| 2. Andere aktivierte Eigen- leistungen | 11.790 | 13.120 | 10.943 |
| 3. Erträge aus Finanzanlagen, Beteiligungen und Gewinn- abführungsverträgen | 400 | 430 | 456 |
| 4. Erträge aus dem Nießbrauch an städtischen Vermögen | 34.660 | 37.320 | 31.991 |
| 5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 270 | 130 | 224 |
| 6. Erträge aus dem Abgang von Gegen- ständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens | 4.790 | 870 | 3.278 |
| 7. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 200 | 900 | 695 |
| 8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil | 80 | 80 | 19.046 |
| 9. Sonstige Erträge | 41.480 | 16.680 | 44.842 |
| 10. Leistungen ZV/Land NRW Infrastrukturkostenkostener- stattung, Restdefizit | <u>183.720</u> | <u>181.060</u> | <u>187.109</u> |
| | <u>476.140</u> | <u>462.730</u> | <u>489.520</u> |

* nach Verrechnung der
RWE-Dividende

B. Finanz

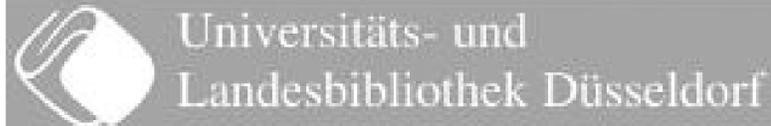
Einnahmen

| | | 1988 |
|----------------------------------------|--|----------------|
| Investitionszuschüsse: | | |
| 1. Straßenbahn- und Omnibusbetrieb | | 11.067 |
| GVFG | | 150 |
| Sonstige | | |
| 2. Allgemeine Bauvorhaben | | 100 |
| Sonstige | | |
| 3. Sonstige betriebliche Investitionen | | - |
| 4. Liegenschaften | | - |
| 5. GVFG-Maßnahmen/ Antragsteller RBG | | 6.666 |
| GVFG | | 360 |
| Sonstige | | |
| 6. GVFG-Maßnahmen/ Antragsteller Stadt | | 2.852 |
| GVFG | | |
| 7. ASL-Rechnersysteme | | 1.445 |
| GVFG | | |
| 8. Betr.-techn. Ausrüstung Stadtbahn | | 17.575 |
| GVFG | | 885 |
| Sonstige | | |
| 9. Projekte | | - |
| Abschreibungen | | 41.710 |
| GVFG-Nachzahlungen | | 11.000 |
| Übertragene Finanzierungsmittel | | 2.134 |
| Darlehen | | 70.000 |
| | | <u>143.944</u> |

plan 1990

Ausgaben

| | 1988 |
|----------------------------------------|----------------|
| 1. Straßenbahn- und Omnibusbetrieb | 85.137 |
| 2. Allgemeine Bauvorhaben | 1.765 |
| 3. Sonstige betriebliche Investitionen | 4.869 |
| 4. Liegenschaften | 1.936 |
| 5. GVFG Maßnahmen/ Antragsteller RBG | 14.954 |
| 6. GVFG Maßnahmen/ Antragsteller Stadt | 3.565 |
| 7. ASL-Rechnersystem | 3.440 |
| 8. Betr.-techn. Ausrüstung Stadtbahn | 20.438 |
| 9. Projekte | 7.890 |
| Darlehensstilgungen | 15.700 |
| Arbeitgeberdarlehen | 750 |
| Erhöhung Lagerbestand | 500 |
| Rückzahlung Vermögensbeteiligung | <u>1.600</u> |
| | <u>165.344</u> |



Einzelne

1954

Investitions:

1954

| Investitionsgegenstand | 1954 | 1954 |
|----------------------------------------|--------|--------|
| 1. Straßenbahn- und Omnibusbetrieb | 82.111 | 11.000 |
| 2. Allgemeine Bauarbeiten | 1.700 | 100 |
| 3. Sonstige betriebliche Investitionen | 4.000 | 100 |
| 4. Liegenschaften | 1.000 | |
| 5. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 14.000 | |
| 6. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil Stadt | 1.000 | |
| 7. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 8. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 20.000 | |
| 9. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 10. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 10.000 | |
| 11. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 12. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 13. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 14. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 15. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 16. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 17. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 18. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 19. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 20. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 21. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 22. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 23. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 24. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 25. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 26. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 27. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 28. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 29. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 30. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 31. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 32. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 33. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 34. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 35. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 36. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 37. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 38. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 39. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 40. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 41. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 42. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 43. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 44. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 45. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 46. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 47. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 48. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 49. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 50. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 51. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 52. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 53. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 54. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 55. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 56. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 57. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 58. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 59. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 60. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 61. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 62. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 63. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 64. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 65. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 66. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 67. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 68. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 69. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 70. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 71. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 72. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 73. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 74. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 75. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 76. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 77. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 78. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 79. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 80. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 81. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 82. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 83. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 84. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 85. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 86. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 87. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 88. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 89. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 90. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 91. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 92. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 93. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 94. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 95. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 96. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 97. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 98. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 99. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |
| 100. VVO-Maßnahmen, Anlagenteil VVO | 1.000 | |

| | Erfolge- plan 1993 DM | Erfolge- plan Nachtrag 1993 DM | Erfolge- plan 1994 DM | Ergebnis 1993 DM |
|-------------------------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------|------------------------|
| 1. sonstige betriebliche Erträge | 17.565 | 17.284 | 17.423 | 14.990.811,73 |
| 2. Personalaufwand | 371 | 118 | 129 | 117.328,88 |
| 3. sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | |
| | | (Eigengesellschaft) | | |
| 4. Abschreibungen | 17.517 | 16.911 | 17.152 | 14.643.104,04 |
| 5. Erträge aus Beteiligungen | 48.479 | 55.541 | 57.518 | 51.762.439,02 |
| 6. Erträge aus Ausleihungen aus Finanzanlagevermögen | 42.945 | 44.054 | 43.912 | 44.155.604,90 |
| 7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 6 | 235 | 6 | 433.905,88 |
| 8. Abschreibungen auf Finanzanlagen | 139.630 | 177.030 | 139.630 | 171.743.000,00 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 45.362 | 45.582 | 45.362 | 45.362.171,31 |
| 10. Überschuf aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | - 113.543 | - 105.764 | - 105.739 | - 112.485.679,06 |
| 11. Steuern von Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 | - 0,00 |
| 12. sonstige Steuern | 2.392 | 2.392 | 2.392 | 2.122.382,10 |
| 13. Jahresüberschuf/ Minusbetrag | - 121.149 | - 114.809 | - 114.899 | - 129.911.039,66 |
| 14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage | 179.149 | 114.809 | 114.899 | 112.911.039,66 |
| 15. Bilanzgewinn/-verlust | | | | 8,34 |

Wissenschaften
der Gesellschaftswissenschaften
Gesellschaft für Soziologie
(Eigenschaft)

"Düsseldorfer Stadtwerke"

Gesellschaft für Beteiligungen mbH

Erfolgsplan 1995

| | Erfolgs- plan 1995 TDM | Erfolgs- plan Nachtrag 1994 TDM | Erfolgs- plan 1994 TDM | Ergebnis 1993 DM |
|-------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------------|---------------------------------|------------------------|
| 1. sonstige betriebliche Erträge | 17.586 | 17.284 | 17.439 | 14.990.611,72 |
| 2. Personalaufwand | 124 | 118 | 120 | 117.328,80 |
| 3. sonstige betriebliche Aufwendungen | <u>245</u> | <u>222</u> | <u>158</u> | <u>230.178,86</u> |
| 4. Zwischensumme | 17.217 | 16.944 | 17.161 | 14.643.104,06 |
| 5. Erträge aus Beteiligungen | 40.434 | 55.641 | 57.318 | 51.762.439,02 |
| 6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 42.948 | 44.054 | 43.217 | 44.155.604,30 |
| 7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 255 | 0 | 455.905,88 |
| 8. Abschreibungen auf Finanzanlagen | 169.600 | 177.080 | 178.600 | 177.745.000,00 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | <u>44.562</u> | <u>45.582</u> | <u>44.835</u> | <u>45.960.731,32</u> |
| 10. Überschuß aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | - 113.563 | - 105.768 | - 105.739 | - 112.688.678,06 |
| 11. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 | - 0,50 |
| 12. sonstige Steuern | <u>7.577</u> | <u>9.032</u> | <u>9.141</u> | <u>7.122.382,10</u> |
| 13. Jahresüberschuß/-fehlbetrag | - 121.140 | - 114.800 | - 114.880 | - 119.811.059,66 |
| 14. Entnahme aus der Kapitalrücklage | <u>121.140</u> | <u>114.800</u> | <u>114.880</u> | <u>119.811.059,66</u> |
| 15. Bilanzgewinn/-verlust | <u>0</u> | <u>0</u> | <u>0</u> | <u>0,00</u> |

"Düsseldorfer
Gesellschaft für

Finanzplan 1995

| | Plan 1995 TDM | Plan Nachtrag 1994 TDM | Plan Voranschlag 1994 TDM | Abrechnung 1993 DM |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------------------|------------------------------------|--------------------------|
| <u>Einnahmenseite</u> | | | | |
| 1. Bestand am 1.1. | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter | 0 | 2.879 | 0 | 723.658,61 |
| Eigenkapital | 50 | 50 | 50 | 50.000,00 |
| 2. Leistungen des Gesellschafters für Verlustabdeckung des laufenden Jahres | 121.140 | 114.800 | 114.880 | 122.689.700,00 |
| 3. eigene Leistungen | | | | |
| a) Gewinnausschüttungen/zeitkongruente Gewinnerfassung der Beteiligungsunternehmen | | | | |
| Ausschüttung | 7.433 | 17.392 | 27.513 | 18.023.501,57 |
| zeitkongruente Gewinnerfassung | 19.219 | 16.469 | 0 | 14.107.404,54 |
| anrechenbare Kapitalertragsteuer | 2.477 | 5.797 | 9.171 | 6.007.833,42 |
| anrechenbare Körperschaftsteuer | 11.305 | 15.983 | 20.634 | 13.501.546,48 |
| b) Steuerabwicklung | | | | |
| Umlagen von verbundenen Unternehmen | | | | |
| Gewerbsteuer | 17.447 | 17.166 | 17.321 | 14.782.735,38 |
| Umsatzsteuer | 0 | 0 | 0 | 60.971.870,23 |
| Aufwand der Gesellschaft - finanziert aus Umlagen - | | | | |
| Gewerbsteuer | - 7.558 | - 9.013 | - 9.138 | - 7.100.855,20 |
| Umsatzsteuer | 0 | 0 | 0 | - 60.971.870,23 |
| c) andere Leistungen | 139 | 373 | 118 | 785.935,23 |
| 4. Darlehen | | | | |
| a) Neuaufnahme | 12.787 | 0 | 0 | 20.000.000,00 |
| b) Tilgungsforderungen gegen verbundene Unternehmen | <u>14.331</u> | <u>13.800</u> | <u>14.031</u> | <u>32.803.052,30</u> |
| | <u>198.770</u> | <u>195.696</u> | <u>194.580</u> | <u>236.374.512,33</u> |
| Vermerk: | | | | |
| Kassenkredit zum 31.12., voraussichtlich | 42.890 | 46.402 | 29.805 | |

Stadtwerke"
Beteiligungen mbH

| | Plan | Plan | Plan | Abrechnung |
|----------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|-----------------------|
| | 1995 | Nachtrag | 1994 | 1993 |
| | TDM | TDM | TDM | DM |
| <u>Ausgabenseite</u> | | | | |
| 1. Leistungen an verbundene Unternehmen | | | | |
| Kapitalzuführung an die Rheinische Bahngesellschaft AG | 168.100 | 177.080 | 178.600 | 177.745.000,00 |
| Kapitalzuführung an die Bädergesellschaft Düsseldorf mbH | 1.500 | 0 | 0 | 0,00 |
| 2. Leistungen an Gesellschafter | 0 | 2.879 | 0 | 723.658,61 |
| 3. andere Ausgabenansätze sonstige | 2.002 | 1.887 | 1.899 | 2.174.161,08 |
| 4. Weiterleitung von Darlehen an verbundene Unternehmen | | | | |
| Stadtwerke Düsseldorf AG | 12.787 | 0 | 0 | 20.000.000,00 |
| 5. Darlehenstilgungen | 14.331 | 13.800 | 14.031 | 32.803.052,30 |
| 6. Bestand am 31.12. | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter | 0 | 0 | 0 | 2.878.640,34 |
| Eigenkapital | <u>50</u> | <u>50</u> | <u>50</u> | <u>50.000,00</u> |
| | <u>198.770</u> | <u>195.696</u> | <u>194.580</u> | <u>236.374.512,33</u> |

STADTWERKE DÜSSELDORF
 Aktiengesellschaft
 Erfolgsplan 1995

| | Ansatz 1995 TDM | Ansatz 1994 TDM | Ergebnis 1993 TDM |
|-------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 1.541.792 | 1.524.683 | 1.516.521 |
| 2. Bestandsveränderungen | 0 | 0 | 2.873 |
| 3. andere aktivierte Eigenleistungen | 9.408 | 12.300 | 9.428 |
| 4. sonst. betriebl. Erträge | 158.252 | 150.385 | 192.243 |
| 5. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe | 715.150 | 662.977 | 670.676 |
| b) bezogene Leistungen | 101.315 | 119.025 | 99.221 |
| 6. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 330.205 | 280.127 | 279.085 |
| b) soziale Abgaben | 0 | 64.657 | 65.827 |
| 7. Abschreibungen | 180.600 | 191.670 | 176.107 |
| 8. Konzessionsabgabe | 97.554 | 96.926 | 95.823 |
| 9. Ausgleichsabgabe | 64.500 | 64.200 | 64.860 |
| 10. sonst. betriebl. Aufwendungen | 89.215 | 81.734 | 142.983 |
| 11. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 1.231 |
| 12. Erträge aus Gewinnabführungsv. | 0 | 0 | 143 |
| 13. Erträge aus Ausleihungen | 0 | 0 | 715 |
| 14. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge | 2.000 | 2.800 | 2.063 |
| 15. Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 71.492 | 74.987 | 82.575 |
| 16. Aufwendungen aus Verlustübernahme | <u>0</u> | <u>0</u> | <u>2</u> |
| 17. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst. | 61.421 | 53.865 | 48.058 |

| | Ansatz 1995 TDM | Ansatz 1994 TDM | Ergebnis 1993 TDM |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| 18. Steuern vom Einkommen u. Ertrag | | | |
| a) eigener Steueraufwand | 14.493 | 10.040 | 9.620 |
| b) Konzernumlage | 12.218 | 10.564 | 10.027 |
| 19. sonst. Steuern | | | |
| a) eigener Steueraufwand | 3.944 | 4.456 | 3.724 |
| b) Konzernumlage | <u>5.180</u> | <u>6.573</u> | <u>4.669</u> |
| 20. Jahresüberschuß | 25.585 | 22.232 | 20.018 |
| 21. Einstellung in andere Gewinnrl. | <u>0</u> | <u>1.050</u> | <u>1.097</u> |
| Zwischensumme | 25.585 | 21.182 | 18.921 |
| innerbetr. Erträge | 87.492 | 85.350 | 59.982 |
| innerbetr. Aufwendungen | <u>87.492</u> | <u>85.350</u> | <u>59.982</u> |
| 22. Bilanzgewinn | <u>25.585</u> | <u>21.182</u> | <u>18.921</u> |

| | 1995 | 1994 |
|----------------------------------------------------|----------------|----------------|
| | Ansatz | Ansatz |
| | TDM | TDM |
| Einnahmeansätze | | |
| 1. Vortrag an Planmitteln zum 01.01. | | |
| a) Mittelvortrag | 34.660 | 0 |
| 2. Abschreibungen | | |
| a) auf Anlagesachvermögen | 180.600 | 191.670 |
| b) auf Grundvermögen gemäß § 6 b EStG | 8.100 | 43.600 |
| c) auf Disagio | 270 | 350 |
| 3. Anlagenabgänge | 0 | 21.000 |
| 4. Erhaltene Kapitalzuschüsse | | |
| a) für Fernwärmeausbauprogramm Düsseldorf-Altstadt | 420 | 500 |
| b) für Ausbaumaßnahmen Hafenerbetriebe | 1.750 | 1.800 |
| c) für DB-Beteiligung an Kraftwerkserneuerungen | 0 | 0 |
| 5. Empfangene Bauzuschüsse | | |
| a) für Netzerweiterungen | | |
| - Elektrizitätsversorgung | 2.000 | 2.000 |
| - Gasversorgung | 1.300 | 1.600 |
| - Wasserversorgung | 1.500 | 1.600 |
| - Fernwärmeversorgung | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 4.800 | 5.200 |
| b) für Abnehmeranschlüsse | | |
| - Elektrizitätsversorgung | 1.500 | 1.700 |
| - Gasversorgung | 1.600 | 1.600 |
| - Wasserversorgung | 1.500 | 2.000 |
| - Fernwärmeversorgung | 500 | 800 |
| Zwischensumme | 5.100 | 6.100 |
| 6. Kapitalrückzahlung | | |
| Tilgung gewährter Darlehen | 2.500 | 2.000 |
| 7. Darlehen | | |
| Aufnahme für Investitionen | 12.787 | 0 |
| Einnahmen insgesamt | 250.987 | 272.220 |

Düsseldorf
gesellschaft
plan 1995

| | 1995 Ansatz TDM | 1994 Ansatz TDM |
|-----------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ausgabenansätze | | |
| Investitionen | | |
| Elektrizitätsversorgung | | |
| - Erzeugung | 20.563 | 31.100 |
| - Verteilung | 49.527 | 24.350 |
| Wasserversorgung | | |
| - Gewinnung und Speicherung | 5.650 | 4.600 |
| Fernwärmeversorgung | | |
| - Erzeugung | 21.375 | 1.068 |
| Fortleitung | | |
| - Gasversorgung | 17.650 | 22.000 |
| - Wasserversorgung | 16.750 | 17.400 |
| - Fernwärmeversorgung | 11.250 | 7.070 |
| - gemeinsame Anlagen GWF | 1.205 | 900 |
| Stadtbad Flingern | 0 | 0 |
| Hafenbetriebe | 13.403 | 10.350 |
| gemeinsame Anlagen der Stadtwerke AG | 29.549 | 20.450 |
| Rheinpark Golzheim | 5.000 | 5.000 |
| Unvorhergesehenes | <u>78</u> | <u>102</u> |
| Summe Investitionsplanung | <u>192.000</u> | <u>144.390</u> |
| Tilgungen und sonstige Ausgaben-Ansätze | | |
| Arbeitgeberdarlehen | 2.500 | 2.200 |
| Beteiligungen | 0 | 3.300 |
| Darlehen Heizungsumstellung Gas | 500 | 500 |
| Tilgungen auf Darlehen | 44.487 | 75.620 |
| Entnahme aus den empfangenen Bauzuschüssen | <u>11.500</u> | <u>11.550</u> |
| | <u>58.987</u> | <u>93.170</u> |
| Übertragung von Planmitteln nach 1995 | <u>0</u> | <u>34.660</u> |
| Ausgaben insgesamt: | <u>250.987</u> | <u>272.220</u> |

| 1991 | | 1992 | | 1993 | |
|----------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 1991 | 1992 | 1991 | 1992 | 1991 | 1992 |
| 1. Vorarbeiten | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 2. Abrechnungen | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 3. Anlagenarbeiten | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 4. Instandhaltung | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 5. Reparaturarbeiten | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 6. Materialarbeiten | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 7. Sonstige | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Gesamt | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |

1977
1978
DM

Wirtschaftsjahr
1978
1979
DM

| | | | |
|----------------------------------------------------------------------------|------------|--------|--------|
| 1. Umsatzerlöse | 18.845.395 | 29.573 | 31.727 |
| 2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 100.305 | 0 | 0 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 14.221.232 | 4.732 | 4.220 |
| | 33.167.127 | 35.732 | 36.247 |
| 5. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen | 4.929.930 | 2.654 | 2.241 |
| 6. Personalaufwand | 4.244.234 | 6.520 | 6.427 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 3.204.304 | 6.774 | 13.790 |

Wirtschaftsplan

der Industrieterrains Düsseldorf Reisholz AG (Eigengesellschaft)

| | | | |
|--------------------------------------------------------|-------------|---------|---------|
| Betriebsergebnis | 4.822.859 | 4.234 | 4.271 |
| 8. Erträge aus Beteiligungen | 979.319 | 775 | 775 |
| 9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | 200.794 | 333 | 319 |
| 10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 2.907 | 0 | 0 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 637.943 | 204 | 41 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen | - 2.743 | 0 | 0 |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | - 1.443.282 | - 1.755 | - 2.371 |
| | 704.537 | 252 | 1.264 |
| 14. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 7.379.927 | 6.442 | 7.144 |
| 15. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 1.174.804 | 3.419 | 2.470 |
| 16. Sonstige Steuern | 2.520.351 | 1.110 | 1.244 |
| 17. Bilanzergebnis | 3.584.268 | 2.913 | 3.430 |

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18

Mitteilungen des Instituts für
Angewandte Chemie (1908)



A. Erfolgsplan

| | IST 1993 DM | Nachtrag I 1994 TDM | 1995 TDM |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 18.045.509 | 19.575 | 21.727 |
| 2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 100.305 | 0 | 0 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | <u>14.941.292</u> 33.087.106 | <u>3.757</u> 23.332 | <u>8.729</u> 30.456 |
| 5. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2.519.930 | 2.058 | 2.261 |
| 6. Personalaufwand | 5.496.236 | 5.520 | 5.427 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände und Sachanlagen | 5.424.306 | 6.774 | 12.200 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | <u>13.214.139</u> 26.654.611 | <u>2.034</u> 16.386 | <u>2.197</u> 22.085 |
| Betriebsergebnis | <u>6.432.495</u> | <u>6.946</u> | <u>8.371</u> |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | 879.116 | 775 | 775 |
| 10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | 309.398 | 333 | 319 |
| 11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzan- lagevermögens | 8.967 | 9 | 9 |
| 12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 957.562 | 146 | 61 |
| 13. Abschreibungen auf Finanzanlagen | - 5.249 | 0 | 0 |
| 14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | <u>- 1.405.282</u> <u>744.512</u> | <u>- 1.766</u> <u>- 503</u> | <u>- 2.371</u> <u>- 1.207</u> |
| 15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit | 7.177.007 | 6.443 | 7.164 |
| 16. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 3.376.804 | 2.419 | 2.888 |
| 17. Sonstige Steuern | <u>1.037.561</u> | <u>1.114</u> | <u>1.246</u> |
| 18. Jahresergebnis | <u>2.762.642</u> | <u>2.910</u> | <u>3.030</u> |

B. Finanzplan 1994 - 1995

| Einnahmen | | Ansatz 1994 TDM | Nachtrag I 1994 TDM | 1995 TDM |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| FE 1 | Planmittelbestand am 01. Januar | 0 | 4.279 | 928 |
| FE 2 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 9.096 | 6.774 | 12.200 |
| FE 3 | Teilwertabschreibungen Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 |
| FE 4 | Abgänge Anlagevermögen | | | |
| FE 4.1 | Sachanlagen | 0 | 0 | 0 |
| FE 4.2 | Finanzanlagen | 0 | 55 | 0 |
| FE 5 | Verringerung Vorräte | 0 | 0 | 0 |
| FE 6 | Darlehensrückzahlungen | 16 | 16 | 16 |
| FE 7 | Darlehensaufnahmen | 19.802 | 18.000 | 12.612 |
| FE 8 | Zuführung zu Rückstellungen | 58 | 50 | 52 |
| FE 9 | Zuführung zu Rücklagen § 6 b EStG | 0 | 88 | 0 |
| FE 10 | Zuführung zur Kapitalrücklage | 0 | 0 | 1.455 |
| FE 11 | Zuführung zur Gewinnrücklage | 0 | 0 | 0 |
| FE 12 | Gewinn | <u>1.981</u> <u>30.953</u> | <u>2.910</u> <u>32.172</u> | <u>3.030</u> <u>30.293</u> |
| Ausgaben | | | | |
| FA 1 | Software | 50 | 200 | 150 |
| FA 2 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 382 | 1.450 | 430 |
| FA 3 | Grunderwerb | 0 | 2.000 | 2.000 |
| FA 4 | Bauvorhaben/Erschließungen | 22.260 | 10.200 | 15.000 |
| FA 5 | Beteiligungen | 1.200 | 600 | 0 |
| FA 6 | Darlehensgewährung | 1.000 | 1.000 | 989 |
| FA 7 | Darlehenstilgungen | 159 | 6.962 | 384 |
| FA 8 | Gewinnverwendung | 0 | 5.558 | 2.910 |
| FA 9 | Auflösung Rücklagen | 4.997 | 1.892 | 7.283 |
| FA 10 | Auflösung Rückstellungen | 870 | 1.347 | 1.112 |
| FA 11 | Auflösung RAP | 35 | 35 | 35 |
| FA 12 | Planmittelbestand am 31. Dezember | <u>0</u> | <u>928</u> | <u>0</u> |
| | | <u>30.953</u> | <u>32.172</u> | <u>30.293</u> |

| | 1973 | Planungs- ansatz 1974 | Planungs- ansatz 1981 |
|---------------------------------------------------------------------------|--------|--------------------------|--------------------------|
| | YDM | YDM | YDM |
| <hr/> | | | |
| Umsatzerlöse Hauptwirtschaftung | | | |
| Balkmieten | 20.200 | 21.200 | 23.300 |
| Waldschmälerungen | -210 | -300 | -300 |
| Pauschalen | 4.745 | 5.400 | 5.300 |
| abgerechnete Umlagen | 4.576 | 4.700 | 5.000 |
| Zuschüsse | 401 | 400 | 350 |
| Nachgebühren u.ä. | 14 | 15 | 15 |
| Ertragsüberschub für Instandsetzung | 1.540 | 1.100 | 1.300 |
| | 42.296 | 42.215 | 48.465 |
| <hr/> | | | |
| Wirtschaftsplan | | | |
| des | | | |
| STÄDT. WOHNUNGSGESELLSCHAFT | | | |
| Aktiengesellschaft | | | |
| Umsatzerlöse aus Nebenwirtschaftung | 400 | 300 | 300 |
| Bestandsveränderungen | | | |
| Bestandsveränderungen durch | | | |
| a) noch abzurechnende Betriebe | | | |
| des Geschäftsjahres | 4.425 | 4.500 | 4.700 |
| b) noch abzurechnende Nebenwirtschaftungen | 65 | - | - |
| Bestandsveränderungen durch | | | |
| 1) abgerechnete unfertige Leistungen | 4.728 | 4.300 | 4.550 |
| 2) abgerechnete Nebenwirtschaftleistungen | 140 | - | - |
| sonstige betriebliche Erträge | 181 | 150 | 150 |
| Versicherungserstattungen | 114 | 500 | 500 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 949 | 400 | 200 |
| | 44.305 | 49.665 | 48.715 |
| <hr/> | | | |
| Aufwendungen für Hauswirtschaftung | | | |
| Betriebskosten | 11.214 | 11.500 | 12.800 |
| Grundsteuer | 943 | 950 | 1.300 |
| Verkaufsteuer | | | |
| lfd. Instandhaltung | 7.288 | 8.000 | 8.500 |
| Instandsetzung (aus Kap. 1.6.6) | 3.540 | 3.100 | 1.300 |
| Aufwendungen für Sturm-, Hagel-, Brand- und Brandschäden (aus Kap. 1.6.3) | 442 | 500 | 500 |
| Pachtszins | 19.900 | 11.600 | 12.000 |
| Zinssubvention, Rückstellungen u.ä. | 50 | 45 | 45 |
| | 57.724 | 50.145 | 48.775 |
| <hr/> | | | |
| Ergebnis | 1.581 | 1.520 | 1.940 |
| <hr/> | | | |
| Personalkosten | 1.004 | 1.300 | 1.500 |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen | 1.540 | 1.800 | 2.000 |
| städtische Verwaltungskosten | 233 | 300 | 1.100 |
| Nachschreibungen und Wertberichtigungen | 205 | 300 | 300 |
| andere Aufwendungen | 20 | - | - |
| Zinsen | 1.201 | 1.205 | 1.275 |
| | 5.203 | 5.105 | 5.175 |
| <hr/> | | | |
| Ergebnis vor Steuern | 1.741 | 1.740 | 1.975 |
| Steuern von Einkommen und Ertrag | 1.520 | 1.300 | 1.500 |
| | 1.299 | 1.240 | 1.275 |
| <hr/> | | | |

| Klassifikation | Beschreibung | Bilanz | | |
|----------------|---------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| | | 1994 TDM | 1994 TDM | 2000 TDM |
| FK 1 | Planzittelbestand am 01. Januar | 0 | 4.178 | 0 |
| FK 2 | Nachtrafungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 9.094 | 4.774 | 10.000 |
| FK 3 | Teilwertabschreibungen Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 |
| FK 4 | Abgelaufene Anlagevermögen | | | |
| FK 4.1 | Sachanlagen | 0 | 0 | 0 |
| FK 4.2 | Finanzanlagen | 0 | 15 | 0 |
| FK 5 | Verringerung Vorräte | 0 | 0 | 0 |
| FK 6 | Darlehensverbindlichkeiten | 14 | 14 | 14 |
| FK 7 | Darlehensaufnahmen | 19.000 | 19.000 | 19.000 |
| FK 8 | Zuführung zu Rückstellungen | 100 | 0 | 0 |
| FK 9 | Zuführung zu Rücklagen § 9 Abs 1 S. 1 | 0 | 0 | 0 |
| FK 10 | Zuführung zu Kapitalrücklagen | 0 | 0 | 0 |
| FK 11 | Zuführung zur Sonderablage | 0 | 0 | 0 |
| FK 12 | Sonstige | 1.000 | 2.310 | 2.310 |
| | | <u>10.094</u> | <u>21.172</u> | <u>21.172</u> |
| Zusammen | | | | |
| FK 1 | Bilanz | 50 | 100 | 100 |
| FK 2 | Bilanz | 100 | 1.450 | 100 |
| FK 3 | Bilanz | 0 | 2.000 | 2.000 |
| FK 4 | Bilanz | 20.260 | 10.200 | 10.200 |
| FK 5 | Bilanz | 1.200 | 400 | 0 |
| FK 6 | Bilanz | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| FK 7 | Bilanz | 100 | 4.950 | 100 |
| FK 8 | Bilanz | 0 | 1.300 | 1.300 |
| FK 9 | Bilanz | 4.000 | 1.000 | 1.000 |
| FK 10 | Bilanz | 0 | 1.500 | 1.500 |
| FK 11 | Bilanz | 10 | 10 | 10 |
| FK 12 | Planzittelbestand am 31. Dezember | 0 | 0 | 0 |
| | | <u>10.094</u> | <u>21.172</u> | <u>21.172</u> |

3797c

| | Ist 1993 | Planungs- ansatz 1994 | Planungs- ansatz 1995 |
|-------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------------------|--------------------------|
| | TDM | TDM | TDM |
| Umsatzerlöse Hausbewirtschaftung | | | |
| Sollmieten | 29.220 | 31.200 | 33.300 |
| Erlösschmälerungen | -210 | -300 | -300 |
| Pauschalen | 4.749 | 5.000 | 5.800 |
| abgerechnete Umlagen | 4.576 | 4.700 | 5.000 |
| Zuschüsse | 401 | 400 | 350 |
| Waschgebühren u.a. | 14 | 15 | 15 |
| Ertragszuschuß für Instandsetzung | 3.540 | 1.100 | 1.300 |
| | 42.290 | 42.115 | 45.465 |
| Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit | | | |
| Bestandsveränderungen | 495 | 300 | 200 |
| Bestandserhöhungen durch | | | |
| a) noch abzurechnende Betriebskosten des Geschäfts-/Planjahres | 4.436 | 4.500 | 4.700 |
| b) noch abzurechnende Betreuungs- leistungen | 66 | - | - |
| Bestandsminderungen durch | | | |
| a) abgerechnete unfertige Leistungen per 31.12./Vorjahr | 4.228 | 4.300 | 4.500 |
| b) abgerechnete Betreuungsleistungen | 140 | - | - |
| Sonstige betriebliche Erträge | 151 | 150 | 150 |
| Versicherungserstattungen | 446 | 500 | 500 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 840 | 400 | 200 |
| | 44.356 | 43.665 | 46.715 |
| Gesamtleistung | | | |
| | 44.356 | 43.665 | 46.715 |
| Aufwendungen für Hausbewirtschaftung | | | |
| Betriebskosten | 11.116 | 11.500 | 12.800 |
| Grundsteuern | 943 | 980 | 1.300 |
| Instandsetzung | | | |
| lfd. Instandhaltung | 7.588 | 8.000 | 8.500 |
| Instandsetzung (aus Pos. 1.0.6) | 3.540 | 1.100 | 1.300 |
| Aufwendungen für Sturm-, Leitungswasser- und Brandschäden (aus Pos. 1.3.1) | 446 | 500 | 500 |
| Pachtzins | 10.900 | 11.400 | 12.000 |
| Erbbauzinsen, Räumungsklagen u.a. | 50 | 45 | 45 |
| | 9.773 | 10.140 | 10.270 |
| Rohergebnis | | | |
| | 9.773 | 10.140 | 10.270 |
| Personalkosten | 3.096 | 3.300 | 3.600 |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen | 1.540 | 1.800 | 2.000 |
| sächliche Verwaltungskosten | 933 | 800 | 1.100 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen | 302 | 300 | 300 |
| andere Aufwendungen | 20 | - | - |
| Zinsen | 1.101 | 1.200 | 1.200 |
| | 2.781 | 2.740 | 2.070 |
| Jahresergebnis vor Steuern | | | |
| | 2.781 | 2.740 | 2.070 |
| Steuern von Einkommen und Ertrag | 1.185 | 1.350 | 1.000 |
| | 1.596 | 1.390 | 1.070 |

B Finanzplan 1995

| | 1993 | 1994 | 1995 | Abrechnung 1993 TDM | Planungs- ansatz 1994 TDM | Planungs- ansatz 1995 TDM |
|-------------------------------------|--------|------|------|---------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| 1 Einnahmen | | | | | | |
| 1.0.1 Planmittel aus Vorjahren | 012.82 | | | - | 285 | - |
| 1.0.2 Abschreibungen | 015- | | | 1.540 | 1.800 | 2.000 |
| 1.0.3 Tilgung auf gewährte Darlehen | 017.4 | | | 20 | 44 | 15 |
| 1.1.0 Rücklagenentnahme | 018.1 | | | - | 1 | - |
| 1.1.1 Kapitaleinlagen der Aktionäre | 019.0 | | | - | 15.500 | 8.000 |
| 1.2 Öffentliche Mittel | 020.0 | | | 2.587 | 19.235 | 20.505 |
| | | | | 4.147 | 36.865 | 30.520 |
| 2 Ausgaben | | | | | | |
| 2.1 Grunderwerb | 021.0 | | | - | 5.575 | 3.000 |
| 2.2 Bau- und Baunebenkosten | 022.0 | | | 3.437 | 30.690 | 26.720 |
| 2.3 Tilgung von Darlehen | 023.0 | | | 425 | 600 | 800 |
| 2.4 Gewährung von Darlehen | 024.0 | | | - | - | - |
| 2.5 Freie Planmittel | 025.0 | | | 285 | - | - |
| | | | | 4.147 | 36.865 | 30.520 |

Stellenübersicht

Plan 1995 Zahl der tatsächl.
besetzten Stellen

| | | | |
|----|-----------------------|---|---|
| 00 | Stantl. Vorstand | 2 | 1 |
| 15 | (Nebenamtl. Vorstand) | | 1 |
| 00 | II | 1 | 1 |
| 05 | VI b | 1 | 1 |

Rechnungswesen

| | | | |
|----|------|----------|----------|
| 00 | II | 1 | 1 |
| 00 | IV a | 3 | 3 |
| 20 | IV b | 1 / 0,75 | 1 / 0,75 |

Bereich

| | | | |
|----|------|---|---|
| 00 | I a | 1 | 1 |
| 20 | III | 2 | 2 |
| | IV a | 5 | 3 |
| | IV b | | 1 |
| | VI b | 1 | 1 |

Rechnungswesen

| | | | |
|----|------|---|---|
| 00 | IV b | 1 | 1 |
|----|------|---|---|

III. Bereich

| | | | |
|----|------|---|---|
| 00 | I a | 1 | 1 |
| 00 | III | 2 | 2 |
| 00 | IV b | 6 | 5 |
| 00 | V b | 1 | 1 |
| 00 | V c | 1 | 1 |

IV. Verwaltung

| | | | |
|----|------|---|---|
| 00 | Vc | 1 | 1 |
| 00 | VI I | 1 | 1 |

31 + 1/0,75 29 + 1/0,75

Meister

| | | | |
|----|------|----------|----------|
| 00 | VI b | 6 | 1 |
| 00 | VII | | 5 |
| 00 | VII | 1 / 0,50 | 1 / 0,50 |

37 + 1/0,75 35 + 1/0,75
+ 1/0,50 + 1/0,50

A. Erfolgsbilanz

| | Periode 1994 | Periode 1993 |
|------------------------|--------------|--------------|
| | DM | DM |
| Umsatz | 251.790 | 287.543 |
| Umsatz | 137.214 | 200.325 |
| Umsatz | 112.576 | 187.118 |
| Umsatz | 2.301 | 4.454 |
| Umsatz | 80.857 | 91.413 |
| Umsatz | 48.307 | 32.742 |
| Umsatz | 16.218 | 724 |
| Umsatz | 6.420 | 58.541 |
| Wirtschaftsplan | | |
| Umsatz | 1.511 | 78.420 |
| Umsatz | 34 | 24.121 |
| Umsatz | 34 | 24.121 |
| Umsatz | 11.222 | 20.754 |

der Düsseldorfer Messgesellschaft mbH - NOWEA

B. Finanzbilanz

| | | |
|---------------|---------|--------|
| Umsatz | 34 | 24.121 |
| Umsatz | 22.542 | 21.512 |
| Umsatz | 22.992 | 20.726 |
| Umsatz | 9.178 | 2.000 |
| Umsatz | 200 | 200 |
| Umsatz | 24.117 | 4.504 |
| Umsatz | 27.614 | 26.254 |
| Umsatz | 49.024 | 0 |
| Umsatz | 171.792 | 20.754 |
| <u>Umsatz</u> | | |
| Umsatz | 117.253 | 60.286 |
| Umsatz | 500 | 500 |
| Umsatz | 10.000 | 10.000 |
| Umsatz | 127.753 | 20.786 |

Wirtschaftliche
der Deutschen Montanindustrie AG - KOBLENZ

Erlö
Kost
Diff
Vorl
Geme
sons
neut
Jahr
Steu
Jahr
Bila
Bila

Mitt

Jahr
Abec
CASH

Verä
Pers
Sons
Darl
Über
Summ

Mitt

Inve
Pers
Bank
Summ

A. Erfolgsplan

| | Ansatz 1994 | Ansatz 1995 |
|-----------------------------|----------------|----------------|
| | <u>TDM</u> | <u>TDM</u> |
| Erlöse | 251.792 | 397.643 |
| Kosten | <u>139.214</u> | <u>200.525</u> |
| Differenz | 112.578 | 197.118 |
| Vorlaufkosten | 2.961 | ./. |
| Gemeinkosten | 80.857 | 91.413 |
| sonstige Aufwendungen | 49.388 | 52.342 |
| neutrales Ergebnis | <u>16.018</u> | <u>724</u> |
| Jahresergebnis | 4.610 | 58.541 |
| Steuern | <u>4.644</u> | <u>34.420</u> |
| Jahresergebnis nach Steuern | 34 | 24.121 |
| Bilanzvortrag | <u>11.199</u> | <u>11.233</u> |
| Bilanzergebnis | <u>11.233</u> | <u>35.354</u> |

B. Finanzplan

Mittelherkunft

| | | |
|------------------------------|----------------|---------------|
| Jahresergebnis | 34 | 24.121 |
| Abschreibungen | <u>33.948</u> | <u>34.615</u> |
| CASH FLOW | 33.982 | 58.736 |
| Veränderungen Rückstellungen | - 9.194 | 2.000 |
| Personaldarlehnsstilgung | 200 | 200 |
| Sonstige Mittel | 26.119 | - 6.504 |
| Darlehnsaufnahme | 27.614 | 36.354 |
| Übertrag aus Vorjahr | <u>49.034</u> | <u>0</u> |
| Summe Mittelherkunft | <u>127.755</u> | <u>90.786</u> |

Mittelverwendung

| | | |
|--------------------------|----------------|---------------|
| Investitionen | 117.255 | 60.286 |
| Personaldarlehensausgabe | 500 | 500 |
| Bankdarlehenstilgung | <u>10.000</u> | <u>30.000</u> |
| Summe Mittelverwendung | <u>127.755</u> | <u>90.786</u> |

A. Erträge

| Ertrag | 1994 | 1993 |
|----------------------------|---------------|---------------|
| Verkaufserlöse | 281.782 | 297.643 |
| Ertrag aus Veräußerung | 133.514 | 200.825 |
| Ertrag aus Zinsen | 112.878 | 197.118 |
| Ertrag aus Dividenden | 2.982 | 4.484 |
| Ertrag aus sonstigen | 90.847 | 91.413 |
| Ertrag aus Wertminderungen | 48.888 | 51.712 |
| <u>Ertrag aus</u> | <u>18.018</u> | <u>174</u> |
| Ertrag aus | 1.010 | 38.841 |
| Ertrag aus | 4.084 | 14.432 |
| Ertrag aus | 34 | 14.121 |
| Ertrag aus | 11.702 | 17.531 |
| <u>Ertrag aus</u> | <u>11.702</u> | <u>30.301</u> |

B. Verluste

| | | |
|--------------------|----------------|---------------|
| Verlust aus | 34 | 24.121 |
| Verlust aus | 12.818 | 21.012 |
| Verlust aus | 112.878 | 28.728 |
| Verlust aus | 9.134 | 2.000 |
| Verlust aus | 200 | 200 |
| Verlust aus | 28.118 | 1.804 |
| Verlust aus | 17.414 | 26.324 |
| Verlust aus | 48.018 | 0 |
| <u>Verlust aus</u> | <u>112.878</u> | <u>32.782</u> |
| Verlust aus | 117.088 | 50.208 |
| Verlust aus | 200 | 200 |
| <u>Verlust aus</u> | <u>117.088</u> | <u>50.608</u> |
| Verlust aus | 117.088 | 50.782 |

| | 1977 | 1978 | 1979 |
|-----------------------------------|----------|----------|----------|
| Wirtschaftsplan | | | |
| der Bädergesellschaft | | | |
| Düsseldorf mbH | | | |
| (BgA) | | | |
| 1.1 Betriebsergebnis | | | |
| Personalarbeitskosten | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 |
| sonstige (Werkstoffe, ...) | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 1.2 Betriebsergebnis | | | |
| Erträge | 2.200,00 | 2.200,00 | 2.200,00 |
| Ergebnis | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 1.3 Materialverbrauch | | | |
| Materialverbrauch inkl. Material- | | | |
| gewinnkosten (Betriebskosten) | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| Leistungen Dritter | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| Leistungen der Stadtwerke | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| Fahrtkosten/Wartungsarbeiten/ | | | |
| Bauverwaltung | | | |
| 1.4 Materialverbrauch | | | |
| Materialverbrauch | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |

Wirtschaftsplan der Bädergesellschaft Düsseldorf mbH (BgA)

Bädergesellschaft Düsseldorf mbh (BgA)

Erfolgsplan 1995

| | Erfolgs- plan 1995 TDM | Erfolgs- plan 1994 TDM | Ergebnis** 1993 TDM |
|-----------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------|
| 1. Erträge | | | |
| 1.1 <u>Badebetrieb</u> | | | |
| Entgelte Hallenbäder | 2.850 | 3.060 | 2.754,6 |
| Entgelte Freibäder | 720 | 1.290 | 740,3 |
| Schulen / Vereine | 2.800 | 4.000 | 1.714,0 |
| Firmensport, Vermietungen, Veranstaltungen | 380 | - | - |
| Sauna / Heilbäder | 1.810 | 1.400 | 1.992,4 |
| Solarien | 195 | 190 | 224,1 |
| Werbung | 55 | - | - |
| sonstige (Föngeld, Verleih etc.) | 65 | 60 | 134,7 |
| 1.2 <u>Geschäftserträge</u> | | | |
| Vermietungen / Pacht | 295 | 200 | 217,5 |
| A. O. Erträge | 15 | - | 16,0 |
| sonstiges | 15 | - | 8,1 |
| Gesamterträge | 9.200 | 10.200 | 7.801,7 |

**Einschließlich Hallenbäder Stockum und Gerresheim

| | Erfolgs- plan 1995 TDM | Erfolgs- plan 1994 TDM | Ergebnis 1993 TDM |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| 2. Aufwendungen | | | |
| 2.1 Personalaufwand | | | |
| Löhne und Gehälter incl. Personalgemeinkosten | 9.630 | 14.020 | 15.614,2 |
| sonstige (Reisekosten, -Fahrkosten, Lehrgänge etc.) | 20 | - | - |
| Zwischensumme 2.1 | 9.650 | 14.020 | 15.614,2 |
| 2.2 Betriebsaufwand | | | |
| Strom | 1.850 | 1.800 | 1.998,4 |
| Fernwärme | 570 | 620 | 647,4 |
| Gas | 1.020 | 1.350 | 1.285,4 |
| Wasser | 1.350 | 1.550 | 1.291,5 |
| Abwasser | 1.370 | 1.120 | 1.242,7 |
| Wäsche / Druckerei etc. | 590 | 500 | 1.241,7 |
| Müllabfuhr | 60 | 90 | 54,5 |
| Straßenreinigung | 20 | 30 | 16,2 |
| sonstiges | 30 | - | - |
| Zwischensumme 2.2 | 6.860 | 7.060 | 7.777,8 |
| 2.3 Unterhaltsaufwand | | | |
| Materialverbrauch incl. Material- gemeinkosten (Stadtwerke) | 600 | 1.485 | 983,2 |
| Leistungen Dritter | 610 | 1.300 | 1.080,1 |
| Leistungen der Stadtwerke (Fuhrpark/Kfz/Gartenarbeiten/ Bauverwaltung) | 200 | 190 | 358,3 |
| Zwischensumme 2.3 | 1.410 | 2.975 | 2.421,6 |

| | Erfolgsplan 1995 TDM | Erfolgsplan 1994 TDM | Ergebnis** 1993 TDM |
|---------------------------------|----------------------------|----------------------------|---------------------------|
| 2.4 Geschäftsaufwand | | | |
| Versicherungen | 160 | 90 | 120,5 |
| Werbung / Messen etc. | 80 | 105 | 287,3 |
| Steuern | 20 | 20 | 606,2 |
| Aufwand zum Grundstücksertrag | - | 55 | 86,4 |
| Umlage Bäder GmbH | 2.717 | - | 0,0 |
| A. O. Aufwand | - | - | 34,0 |
| Verwaltungskosten Stadtwerke | 280 | - | 0,0 |
| Zwischensumme 2.4 | 3.257 | 270 | 1.134,4 |
| 2.5 Finanzierungskosten | | | |
| AfA | 3.000 | 3.220 | 3.039,7 |
| Zinsen | 2.856 | 2.779 | 2.712,1 |
| Tilgung | 1.676 | 1.643 | 1.513,2 |
| Zwischensumme 2.5 | 7.532 | 7.642 | 7.265,0 |
| Gesamtkosten | 28.709 | 31.967 | 34.213,0 |
| ./. Gesamterlös | <u>9.200</u> | <u>10.200</u> | <u>7.801,7</u> |
| | 19.509 | 21.767 | 26.411,3 |
| ./. Finanzierungskosten | 7.532 | 7.642 | 7.265,0 |
| Betriebsführungszuschlag | — | <u>530</u> | <u>417,3</u> |
| Aufwendungsersatz | 11.977 | 14.655 | 19.563,6 |

**Einschließlich Hallenbäder Stockum und Gerresheim

Bädergesellschaft Düsseldorf mbH (BgA)

Finanzplan 1995

Einnahmenseite

I. Abschreibungen

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| 1. für Städtische Bäder | 2.600.000,00 |
| 2. für Hallenbad Sportpark Niederheid | 400.000,00 |

II. Mittel des Verwaltungshaushaltes

| | |
|-----------------------------------|---------------|
| 1. für Aufwundersersatz | |
| a) Städtische Bäder | 10.324.000,00 |
| b) Hallenbad Sportpark Niederheid | 1.653.000,00 |
| 2. für Zinsen | |
| a) Städtische Bäder | 2.748.000,00 |
| b) Hallenbad Sportpark Niederheid | 108.000,00 |

III. Mittel des Vermögenshaushaltes

| | |
|----------------------------------------------|------------------|
| 1. für Investitionen aus Darlehen 1995 | |
| a) Städtische Bäder | 1.000.000,00 |
| b) Hallenbad Sportpark Niederheid | 141.000,00 |
| 2. für Tilgung von Darlehen aus Eigenmitteln | |
| a) Städtische Bäder | 1.640.000,00 |
| b) Hallenbad Sportpark Niederheid | <u>36.000,00</u> |

20.650.000,00

Ausgabenseite

I. Investitionen *

| | |
|-----------------------------------|--------------|
| 1. Energiesparprogramm | |
| a) Städtische Bäder | 1.000.000,00 |
| b) Hallenbad Sportpark Niederheid | 141.000,00 |

II. Tilgung von Darlehen 1.676.000,00

III. Abdeckung des Jahresfehlbetrages 17.833.000,00

20.650.000,00

*Hier sind nur die Investitionen aufgeführt, die mit Krediten des Jahres 1995 finanziert werden. Daneben werden Maßnahmen aus Haushaltsausgabenresten der Vorjahre fortgeführt bzw. neu begonnen.

1962

- 20 -

| Kategorie | Mio. DM | % | 1961 | 1962 |
|--------------------------------------|----------------------|--------------|------------------|------------------|
| I. Investitionsausgaben | 11.220.000,00 | 100,0 | 11.220,00 | 11.220,00 |
| a) Sachanlagen | 9.800.000,00 | 87,3 | 9.800,00 | 9.800,00 |
| b) immaterielle Vermögensgegenstände | 1.420.000,00 | 12,7 | 1.420,00 | 1.420,00 |
| II. Beschaffungsausgaben | 1.000.000,00 | 9,0 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| a) Sachanlagen | 800.000,00 | 80,0 | 800,00 | 800,00 |
| b) immaterielle Vermögensgegenstände | 200.000,00 | 20,0 | 200,00 | 200,00 |
| III. sonstige Ausgaben | 1.000.000,00 | 9,0 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| a) Sachanlagen | 800.000,00 | 80,0 | 800,00 | 800,00 |
| b) immaterielle Vermögensgegenstände | 200.000,00 | 20,0 | 200,00 | 200,00 |
| Summe | 22.220.000,00 | 100,0 | 22.220,00 | 22.220,00 |

Die Investitionsausgaben sind in den Tabellen aufgeführt. Die mit den Tabellen des Jahres 1961
 übereinstimmend sind die Investitionen des Jahres 1962. Die mit den Tabellen des Jahres 1961
 übereinstimmend sind die Investitionen des Jahres 1962. Die mit den Tabellen des Jahres 1961
 übereinstimmend sind die Investitionen des Jahres 1962.

Wirtschaftsplan
der Zusatzversorgungskasse der Landeshauptstadt Düsseldorf für das
Wirtschaftsjahr 1995

Beschlossen durch den Kassenausschuß der Zusatzversorgungskasse am
 und festgestellt durch den Beschluß des Rates vom

1. Erfolgsplan

| | |
|------------------------------|--------------------------|
| Ertrag und Aufwand je | 107.347.484,00 DM |
|------------------------------|--------------------------|

2. Finanzplan

| | |
|----------------------------------|-------------------------|
| Einnahmen und Ausgaben je | 50.175.483,00 DM |
|----------------------------------|-------------------------|

3. Kassenkredite werden nicht aufgenommen.

**4. Dem Ertrag liegt ein Umlagesatz von 5,50 v. H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der pflicht-
 versicherten Arbeitnehmer zugrunde.**

Zusatzversorgungskasse
Erfolgsplan

| Ertrag | Ansatz 95 | Ansatz 94 | Ergebnis 93 |
|-------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| 2000 Umlagen der Angestellten | 54.000.000 | 37.000.000 | 34.491.697,38 |
| 2200 Umlagen der Arbeiter | 24.500.000 | 34.000.000 | 28.845.675,57 |
| 2400 Beiträge der Weiterversicherten | 480 | 480 | 720,00 |
| 2500 Nachzahlungen | 100.000 | 300.000 | 812.890,20 |
| 2600 Überleitungen von anderen Kassen | 40.000 | 40.000 | 115.443,08 |
| 2700 Abtretung von Lebensversicherungen | 1 | 1 | 608.129,49 |
| 2710 Erstattung von Versorgungskosten nach dem Überleitungsstatut | 70.000 | 80.000 | 81.462,66 |
| 2720 Abwendung der Rentenkürzung durch Kapitaleinzahlung | 1 | 1 | 12.598,95 |
| 2721 Rentenkürzung im Versorgungsausgleich | . | 1 | |
| 3000 Verwaltungskostenanteile der Stadtverwaltung | 20.000 | 15.000 | 17.613,44 |
| 3001 Verwaltungskostenanteile der übrigen Mitglieder | 17.000 | 12.000 | 14.542,28 |
| 3010 Schadenersatzansprüche | 1 | -- | 23.718,42 |
| 3101 Zinsen aus kurzfristigen Vermögensanlagen | 300.000 | 1.200.000 | 940.366,16 |
| 3102 Zinsen aus mittelfristigen Vermögensanlagen | 10.000.000 | 9.500.000 | 7.829.984,46 |
| 3103 Zinsen von der Stadtverwaltung | 11.300.000 | 12.400.000 | 13.029.283,57 |
| 3104 Zinsen von den übrigen Mitgliedern | 7.000.000 | 6.900.000 | 7.251.638,43 |
| 3200 außerordentlicher Ertrag | 1 | 1 | 35.624,13 |
| 3500 Entnahme aus der Rücklage | -- | -- | -- |
| | 107.347.484 | 101.447.484 | 94.111.388,22 |

Zusatzversorgungskasse
Erfolgsplan

| Aufwand | Ansatz '95 | Ansatz '94 | Ergebnis '93 |
|-----------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| 4000 Rentenleistungen | 99.500.000 | 93.800.000 | 86.142.273,43 |
| 4100 Sterbegeld | 1.400.000 | 1.130.000 | 1.042.666,22 |
| 4200 Abfindungen | 600.000 | 730.000 | 495.240,11 |
| 4300 Beitragserstattungen | 10.000 | 10.000 | 22.874,95 |
| 4310 Umlagerückzahlung Vorjahr | 30.000 | 30.000 | 153.108,86 |
| 4320 Versorgungsausgleich durch Beitragszahlung | 350.000 | 93.000 | 205.318,49 |
| 4321 Versorgungsausgleich durch Rentenerstattung | 120.000 | 240.000 | 102.309,36 |
| 4400 Überleitung an andere Zusatzversorgungseinrichtungen | 70.000 | 120.000 | 98.419,41 |
| 5000 Personalkosten | 900.000 | 1.000.000 | 781.723,12 |
| 5100 Verwaltungskosten | 1.000.000 | 950.000 | 929.078,50 |
| 5200 Abschreibungen | 30.000 | 18.000 | 24.175,11 |
| 5300 Zinsaufwand | 10.000 | 10.000 | 9.119,68 |
| 5400 Außerordentlicher Aufwand | 1 | 5.000 | 590.242,56 |
| 5500 Jahresüberschuß | 3.327.483 | 3.311.484 | 3.514.838,42 |
| | <u>107.347.484</u> | <u>101.447.484</u> | <u>94.111.388,22</u> |

Zusatzversorgungskasse
Erfolgplan
Vermögensplan

| | Anzahl 85 | Anzahl 84 | Anzahl 83 |
|-----------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| Einnahmen | | | |
| 1100 Fällige Geldanlagen bei der Stadtparkasse | 100.000 | 300.000 | 32.030.000 |
| 1560 Tilgungen der Stadt, kommunale Maßnahmen | 40.000 | 0.000 | 9.186.000 |
| 1561 Tilgungen der Stadt, Wohnungsbau | | | 790.000 |
| 1562 Tilgungen der Mitglieder, betriebliche Investitionen | | | 4.584.000 |
| 1563 Tilgungen der Mitglieder, Wohnungsbau | | | 258.000 |
| 1600 Zuführung aus dem Erfolgplan | | | 3.327.483 |
| | | | 50.175.483 |
| | 20.000 | 15.000 | |
| | 17.000 | 12.000 | |
| | 1 | | |
| | 300.000 | 1.200.000 | |
| | 10.000.000 | 6.500.000 | |
| | 11.300.000 | 12.400.000 | |
| | 7.000.000 | 8.800.000 | |
| 3200 außerordentlicher Ertrag | 1 | 1 | 35.833,33 |
| 3500 Erträge aus der Wertschöpfung | | | |
| | 107.347.484 | 101.447.484 | 88.111.286,33 |

Zusatzversorgungskasse
Vermögensplan

| Ausgaben | DM |
|-----------------------------------------------------------|-------------------|
| 0200 Beschaffung von Mobilar | 20.000 |
| 0210 Beschaffung von Büromaschinen | 50.000 |
| 0301 Darlehn an die Stadt für kommunale Maßnahmen | 5.000.000 |
| 0303 Darlehn an Mitglieder für betriebliche Investitionen | 3.000.000 |
| 0305 Wiederanlage von Sparkassenbriefe | 32.000.000 |
| 0400 Sonstige mittelfristige Anlagen | 8.000.000 |
| 0600 Zuführung an den Erfolgsplan | |
| 1000 Rücklagenzuführung Stadtkasse | 2.105.483 |
| | <u>50.175.483</u> |

Zusatz Stellenübersicht

für die Angestellten der Zusatzversorgungskasse

| Vergütungsgruppe BAT | Soll 1995 | Soll 1994 | Ist 1993 |
|----------------------|-----------|-----------|----------|
| IV b | 2 | 2 | 2 |
| V c | 1 | 1 | - |
| VI b | 1 | 1 | 1 |
| V II | 1 | 1 | 1 |
| Nachrichtlich | | | |

Stellenplan

für die Beamten der Zusatzversorgungskasse

| Höherer Dienst | Soll 1995 | Soll 1994 | Ist 1993 |
|-------------------------|-----------|-----------|----------|
| A 15 | 1 | 1 | - |
| A 14 | - | - | 1 |
| Gehobener Dienst | | | |
| A 13 | 1 | - | - |
| A 12 | - | 1 | 1 |
| A 11 | 1 | 1 | 1 |
| A 10 | 1 | 1 | 1 |
| A 9 | - | - | - |
| Mittlerer Dienst | | | |
| A 8 | 1 | - | - |
| A 7 | - | 1 | 1 |
| A 6 | - | - | - |
| A 5 | - | - | - |

Erläuterungen:

Der Kassenausschuß hat den Umlagesatz für 1995 auf 5,5 v. H. der Zusatzversorgungspflichtigen Entgelte festgelegt. Damit ist der Umlagesatz gegenüber dem Jahr 1994 um 0,25 Prozentpunkte erhöht worden. Die Erhöhung ist notwendig, um die zu erwartende vorzeitige Inanspruchnahme der Renten langfristig finanzieren zu können und Sprünge im Umlagesatz zu verhindern.

Es werden 78,5 Mio. DM Umlagen erwartet. Sie wurden um 4,5 Mio. DM höher veranschlagt als im Vorjahr. Die Entwicklung läßt sich aufgrund der erhöhten Umlagen, der Anpassung der Entgelte und des sinkenden Versichertenbestandes voraussehen.

Bei Zinsen ist nur noch mit 28,6 Mio. DM zu rechnen, 1,4 Mio. weniger als im Vorjahr, weil die auf dem Markt zu erzielenden Zinssätze gefallen sind.

Die Versorgungsleistungen steigen um 5,84 Mio. DM auf 101,5 Mio. DM.

Im Ergebnis wird noch ein Überschuß von 3,3 Mio. DM erwirtschaftet. Dieser Überschuß wird für die am Ende des 10-jährigen Deckungsabschnitts erwarteten Fehlbeträge verwandt. Er kann somit nur mittelfristig angelegt werden.

Tilgungen sind um 368.000 DM höher als im Vorjahr.

Die Einnahmen und Ausgaben bewegen sich im Rahmen des versicherungsmathematischen Gutachtens zur Ermittlung des Umlagesatzes für den Zeitraum 1993 - 2002.

Der Kassennachschub hat den Umlageatz für 1995 auf 6,8 v. H. der Zusatzversicherungsleistungen erhöht. Die Erhöhung ist notwendig, um die zu erwartende

Es wurden 18,5 Mio. DM Umlagen erwartet. Sie wurden um 4,5 Mio. DM höher veranschlagt als im Vorjahr. Die Erhöhung führt

Die Umlagen sind nun nach mit 28,9 Mio. DM zu rechnen. 1,4 Mio. weniger als im Vorjahr, was die auf dem Markt zu erzielenden

Nachschub

Die Versicherungsleistungen stiegen um 8,84 Mio. DM auf 101,5 Mio. DM.

Im Ergebnis wird noch ein Überschuss von 3,3 Mio. DM erwartet. Dieser Überschuss wird für die im Jahr 1995 zu leistenden

Tilgungen sind von 388.000 DM höher als im Vorjahr.

Die Einnahmen und Ausgaben bewegen sich im Rahmen des versicherungsmathematischen Gleichnisses zur Ermittlung des

Umlageatz für den Zeitraum 1993-1995

1995

1994

Überschuss Dispost

A 15

1

1

A 14

1

1

A 13

1

A 12

1

1

A 11

1

1

A 10

1

1

A 9

1

Mittlerer Dispost

A 8

1

A 7

1

1

A 6

A 5

Hauptbestandteile

Zukunftswerkstatt gGmbH

A. Erlöse:

Januar 1995

Januar 1995

Werbekosten (WMA)
Werbekosten (ZMA)
Werbekosten (sonstige)

1.000.000
250.000
250.000

Leihgaben

50.000

Leistungsprogramm gegen
Leistungsleistung

100.000
100.000

Leihgaben

50.000

Wirtschaftsplan

der Zukunftswerkstatt Düsseldorf gGmbH 1995

Leistungsmittel

250.000

Werbekosten von Frauen
Werbekosten

100.000
100.000

Leihgaben

50.000

Leistungsmittel

100.000

Leistungsmittel

50.000

Leistungsmittel

100.000

Leistungsmittel

100.000

Leistungsmittel

100.000

Leistungsmittel

100.000

Leistungsmittel

100.000

Leistungsmittel

100.000

Leistungsmittel

Leistungsmittel

100.000

Leistungsmittel

100.000

Zuführungsmittel

Personalkosten

Mieten

Reinigung

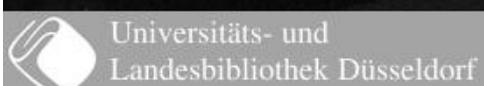
Energie

Steuern/Verkehrssteuern

Honorare

Sonstige

Leihgaben



A. Erfolgs-

Ansatz 1995

- DM -Aufwendungen:

| | |
|--------------------------------|------------------|
| Personalkosten | 6.325.064 |
| Mieten | 336.420 |
| Reinigung | 47.940 |
| Energie | 61.600 |
| Steuern/Versicherung | 22.050 |
| Büro, Telefon usw. | 113.600 |
| Rechts- u. Beratungskosten | 38.000 |
| Instandhaltung | 36.030 |
| Fortbildung | 52.245 |
| Bildungsmaßnahmen TN | 329.400 |
| Sonstiges | 38.950 |
| Dienstfahrten | 17.450 |
| Betriebsmittel | 69.394 |
| Rohstoffe | 20.000 |
| Baustellenbezogener Aufwand | 237.000 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 71.930 |
| Kfz. LKW.-Kosten | 148.400 |
| Kosten der betr.- Sozialarbeit | 2.440 |
| Projektentwicklung | 3.408 |
| Anschaffungen (800,00 DM) | 20.560 |
| Umlagen Geschäftsstelle | 336.576 |
| Kinderbetreuung | 132.000 |
| Honorare - | 43.180 |
| Kosten d. Betriebsrates | 500 |
| Abschreibungen | <u>92.101</u> |
| | <u>8.596.238</u> |

plan 1995

Ansatz 1995

- DM -

Erträge:

1. Arbeitsverwaltung

| | |
|-----------------------|-----------|
| Arbeitsamt (ABM) | 1.023.679 |
| Arbeitsamt (LKZ) | 154.834 |
| Arbeitsamt (sonstige) | 97.000 |

2. Bundesmittel

| | |
|--------------------------------------------------|---------|
| Bundesprogramm gegen Langzeitarbeitslosigkeit | 314.360 |
|--------------------------------------------------|---------|

3. Landesmittel

| | |
|---------------------------|---------|
| Stammkräfteprogramm | 150.000 |
| Berufsrückkehr von Frauen | 485.610 |
| Landesanteil ASS | 312.000 |

4. Komm. Beschäftigungsmittel

| | |
|---------------------------|---------|
| Berufsrückkehr von Frauen | 151.000 |
| Geschäftsstelle | 117.523 |
| Zweirad | 48.386 |

| | |
|-------------------------|---------|
| Kostenerstattung Amt 70 | 199.500 |
|-------------------------|---------|

Zuschuß Amt 51 (UA 452):

| | |
|---------------------|---------|
| a) Zweiradwerkstatt | 215.229 |
| b) Umweltwerkstatt | 215.229 |

Zuschuß Amt 50 (UA 470):

| | |
|---------------------|---------|
| a) Umweltwerkstatt | 83.676 |
| b) Zweiradwerkstatt | 93.852 |
| c) Geschäftsstelle | 435.278 |
| d) Papierrecycling | 181.077 |

5. Arbeit statt Sozialhilfe

| | |
|------------------------------|---------|
| Kommunalanteil ASS | 833.826 |
| Verwaltungskostenzuschuß ASS | 20.000 |

6. Sonstige

| | |
|---------------------------------------|------------------|
| Zuschuß AZD Sozialamt | 276.000 |
| Zuschuß LfL | 49.000 |
| Einnahmen aus Gebühren | 15.000 |
| Kostenerstattung auf Basis § 19 BSHG | 1.968.811 |
| Erlöse aus Auflösung von Sonderposten | 70.992 |
| Eigene Umsätze | 708.800 |
| Umlageeinnahmen aus Projekten | 336.576 |
| Entnahme aus Gewinnrücklage | <u>39.000</u> |
| | <u>8.596.238</u> |

Zukunftswerkstatt

B. Vermögensplan 1995

| <u>Ausgaben</u> | DM | DM | <u>Einnahmen</u> | DM | DM |
|--------------------------------------|--------------|---------------|--------------------------|-------|---------------|
| I. Geschäftsstelle | | | Investitionskosten | | |
| - Ersatzbeschaffung | | 5.000 | Zuschuß Stadt Düsseldorf | | |
| II. Papierrecycling-Nord | | | - Geschäftsstelle | 5.000 | |
| - Ersatzbeschaffung eines Müllwagens | | 40.000 | - Papierrecycling-Nord | | 40.000 |
| III. Umweltwerkstatt | | | - Umweltwerkstatt | | 11.000 |
| - Bodenverdichter | | 11.000 | - Zweiradwerkstatt | | <u>8.000</u> |
| IV. Zweiradwerkstatt | | | | | <u>64.000</u> |
| - Kreissägenmaschine | 5.000 | | | | |
| - Fräzsatz für Drehmaschine | <u>3.000</u> | <u>8.000</u> | | | |
| | | <u>64.000</u> | | | |

c. Stellenübersicht

1995

1. Festangestellte Mitarbeiter/innen

Geschäftsstelle

| | | | |
|---|-----|-----|-----|
| 1 | | BAT | Ib |
| 1 | | BAT | II |
| 1 | dIV | TAB | IVa |
| 1 | dV | TAB | Vc |
| | dV | TAB | |

AZD

| | | | |
|---|----|-----|------|
| 1 | | BAT | III |
| 1 | | BAT | IVb |
| 1 | dV | TAB | VIII |

Umweltwerkstatt

| | | | |
|---|--|-----|-----|
| 1 | | BAT | IVa |
|---|--|-----|-----|

Zweiradwerkstatt

| | | | |
|---|-----|-----|-----|
| 1 | dVI | TAB | IVb |
| 2 | dV | TAB | |
| | dIV | TAB | |

2. Projektgebundene Mitarbeiter/innen

Beschäftigungsförderung in Kleinbetrieben

| | | | |
|---|--|-----|-----|
| 1 | | BAT | III |
| 1 | | BAT | IVb |

Projekt Wiedereingliederung von Frauen

| | | | |
|---|-----|-----|-----|
| 1 | | BAT | III |
| 2 | dVI | TAB | IVb |
| 1 | | BAT | Vc |

6. Sonderpflegeprojekt

| | | | | |
|---------------------------------------|-----------|------|---------|--|
| Zuschuß B&B Sozialamt | 276.000 | | | |
| Zuschuß 1 FL | 45.000 | BAT | III | |
| Einnahmen aus Gebühren | 15.000 | BAT | IVb | |
| Kostenersatzung auf Basis § 19 SGB | 1.968.211 | BAT | Vc | |
| Erlöse aus Auflösung von Sonderposten | 70.992 | | | |
| Eigene <u>Geschirrmobil</u> | 709.221 | | | |
| Ulageeinnahmen aus Projekten | 336.576 | | | |
| Entnahme aus Gewinnrücklage | 32.000 | | | |
| 1 | 2.536.230 | BMTG | LGr. IV | |

| | | | | |
|---------------------------------|----|-----|-----|------|
| Zukunft: <u>Umweltwerkstatt</u> | II | TAB | | |
| 2 | VI | TAB | BAT | VIIb |
| 1 | V | TAB | BAT | Vb |
| 1 | | | BAT | Vc |

| | | | | |
|----------------------------|-----|-----|-----|-----|
| I. <u>Zweiradwerkstatt</u> | III | TAB | | |
| 1 | | | BAT | Vb |
| 1 | | | BAT | IVa |
| 1 | | | BAT | Vc |
| 1 | | | BAT | VII |

Papierrecycling Nord

| | | | | |
|---|-----|-----|------|---------|
| 1 | | | BAT | IVa |
| 1 | | | BAT | IVb |
| 1 | III | TAB | BAT | VII |
| 1 | IV | TAB | BMTG | Lgr. V |
| 4 | | | BMTG | Lgr. IV |

AZD

| | | | | |
|---|--|--|-----|-----|
| 1 | | | BAT | IVb |
|---|--|--|-----|-----|

3. AEM-Kräfte

Umweltwerkstatt

2 BMTG Lgr. V
13 BMTG Lgr. I

Zweiradwerkstatt

13 BMTG Lgr. I

Geschäftsstelle

1 BAT IVb

4. ASS

AZD

1 BAT VIII

Zweiradwerkstatt

4 BMTG Lgr. I

Umweltwerkstatt

2 BMTG Lgr. I

Papierrecycling-Nord

14 BMTG Lgr. II

5. Unterhaltssicherung

Wiedereingliederung von Frauen

30 gem. RdErl. III C 5 3150.11

6. Unterhaltssicherung gemäß BSHG

20

gem. RdErl. III C 3 3150.11

7. Befristete Anschlußbeschäftigung von Teilnehmern (Eigenmittel)

8

BMTG Lgr. II IV

8. Lohnkostenzuschuß gemäß BSHG

30

BMTG Lgr. II

A. Erfolgsplan

| <u>Kostenart</u> | Ergebnis | | Ansatz | |
|--------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| | 1993 | 1994 | 1994 | 1995 |
| | <u>TDM</u> | <u>TDM</u> | <u>TDM</u> | <u>TDM</u> |
| Löhne | 14.185 | 15.229 | | 14.783 |
| Gehälter | 2.834 | 2.896 | | 2.878 |
| Personalaufwand | <u>17.019</u> | <u>18.125</u> | | <u>17.661</u> |
| Lagermaterial | 815 | 924 | | 933 |
| Brenn- und Treibstoffe | 247 | 368 | | 339 |
| REA-Kosten | 6.338 | 9.558 | | 9.587 |
| Bezugskosten | 6.501 | 7.891 | | 8.287 |
| Materialdirektbezüge | <u>2.730</u> | <u>3.270</u> | | <u>3.303</u> |
| Material- und Bezugskosten | <u>16.631</u> | <u>22.011</u> | | <u>22.449</u> |
| Fremdleistungen | <u>10.572</u> | <u>11.266</u> | | <u>9.805</u> |
| Betriebsführungskosten | <u>---784</u> | <u>---940</u> | | <u>---935</u> |
| Gesamtkosten | 45.006 | 52.342 | | 50.850 |
| Mehrwertsteuer | <u>6.751</u> | <u>7.851</u> | | <u>7.627</u> |
| Gesamtkosten | <u>51.757</u> | <u>60.193</u> | | <u>58.477</u> |
| Dampferlös | ./. <u>16.419</u> | ./. <u>17.328</u> | ./. <u>17.640</u> | |
| Jahresfehlbetrag/Ersatzleistung (netto) | <u>35.338</u> | <u>42.865</u> | | <u>40.837</u> |

B. Stellenübersicht

Übersicht über die Stellen der Angestellten und Arbeiter der Müllverbrennungsanlage, und zwar im einzelnen

OE 412 Müllverbrennungsanlage/Entsorgung

1. Angestellte

| Verg. Gruppe | Zahl der Stellen 1994 | Zahl der Stellen 1995 |
|--------------|--------------------------|--------------------------|
| I | 1 | 1 |
| I b | 2 | 2 |
| II | 2 | 2 |
| III | 3 | 3 |
| IV a | 6 | 6 |
| IV b | 7 | 7 |
| V b | 2 | 2 |
| V c | 2 | 2 |
| VII | 1 | 1 |
| | 26 | 26 |

2. Arbeiter

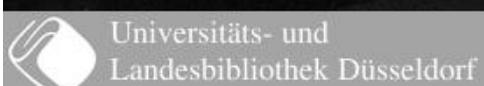
| Lohn-gruppe | Zahl der Stellen 1994 | Zahl der Stellen 1995 |
|-------------|--------------------------|--------------------------|
| IX | 19 | 19 |
| VIII | 5 | 5 |
| VII a | 9 | 13 |
| VII | 23 | 23 |
| VI a | 10 | 10 |
| VI | 37 | 37 |
| V a | 4 | 4 |
| V | 32 | 32 |
| IV a | 2 | 2 |
| IV | 19 | 19 |
| | 160 | 164 |

A. Erfolgplan

2. Stellenübersicht

| Kostenart | Ergebnis | | Anzahl | |
|------------------------------------|---------------|---------------|--------|------|
| | 1984 | 1985 | 1984 | 1985 |
| Löhne | 14.783 | 14.783 | 412 | 412 |
| Gehälter | 2.879 | 2.879 | 2 | 2 |
| Personalaufwand | 17.662 | 17.662 | 414 | 414 |
| Fahrlohnkosten | 322 | 322 | 1 | 1 |
| Werkstoffkosten | 2.824 | 2.824 | 1 | 1 |
| Materialkosten | 3.270 | 3.270 | 1 | 1 |
| Material- und Bezugskosten | 22.011 | 22.011 | 1 | 1 |
| Fremdleistungen | 11.265 | 11.265 | 1 | 1 |
| Betriebsführungskosten | 940 | 940 | 1 | 1 |
| Gesamtkosten | 45.006 | 45.006 | | |
| Mehrwertsteuer | 5.751 | 5.751 | | |
| Zahl der Stellen | 1984 | 1985 | | |
| Arbeiter | 198 | 198 | | |
| Lehrer | 1 | 1 | | |
| Zusatzleistung | 1984 | 1985 | | |
| Erstleistung | 16.419 | 17.328 | | |
| Zusatzleistung/Erstleistung (in %) | 100 | 106 | | |

| Kontostelle | Verzweigung | 1994 | | Buchung | Erläuterungen |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-------------------------------------|---------------|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | 1994 | 1994 | | |
| | Anton- u. Katharina-Kippenberg-Stiftung | | | | |
| | Verwaltungshaushalt | | | | |
| | Einnahmen | | | | |
| 120/7 | Zuschuß der Stadt | 79.000 | 85.700 | 109.514,85 | |
| 120/8 | Einnahme aus Investitions | 3.000 | 3.000 | 3.000,00 | |
| 121/3 | Druckschriftenverkauf z. Besten | - | - | 1.975,00 | Mehreinnahmen wachsenden zu Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 643/3 |
| Sonderhaushaltsplan der Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung für das Haushaltsjahr 1995 | | | | | |
| 122/1 | Einnahmen aus Sachvermögen | - | - | 0,00 | Mehreinnahmen wachsenden zu Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 643/3 |
| 122/2 | Einnahmen aus Sachvermögen | - | - | 0,00 | Mehreinnahmen wachsenden zu Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 643/3 |
| 123/4 | Einnahmen von Ministerialstellenversicherungsbeiträgen | - | - | 79,40 | |
| Das Kuratorium hat am 31.05.1995 den Entwurf zur Kenntnis genommen. | | | | | |
| 170/4 | Bewertung des Bundes | 1 | 1 | 0,00 | |
| 170/5 | Bewertung des Landes | 1 | 1 | 0,00 | Mehreinnahmen wachsenden zu Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 570/0 u. 017 2 524/1 |
| 171/3 | Spenden | - | - | 1.000,00 | |
| 177/1 | Einnahme aus Schenkungen | 1 | 1 | 2.730,00 | Mehreinnahmen wachsenden zu Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 570/0 u. 017 2 524/1 |
| 178/2 | Spende des Freundeskreises | - | - | 30.000,00 | |
| Summe Einnahmen | | 82.000 | 88.700 | 110.214,85 | |
| Ausgaben | | | | | |
| 120/3 | Unterhaltung der Sammlung | 3.240 | 3.240 | 4.754,22 | |
| 121/1 | Ergänzung der Sammlung | 1 | 1 | 2.714,00 | Wartungsverb., siehe 017 2 171/2 u. 017 2 177/1 |
| 174/3 | Ergänzung der Bibliothek | 18.000 | 18.000 | 20.251,40 | siehe 017 2 171/2, Wartungsverb. |
| | | Verwaltungshaushalt | | | 93.005 DM |
| | | Einnahmen und Ausgaben | | | |
| 120/5 | Katalog der Sammlungsstellen | 500 | 500 | 57.834,48 | |
| 140/4 | Künstlerrentenversicherungsbeiträge | 500 | 500 | 0,00 | |
| | | Vermögenshaushalt | | | 90.003 DM |
| | | Einnahmen und Ausgaben | | | |
| 120/1 | Kaiserkosten, Teilnahme an Tagungen o.ä. | 3.150 | 3.150 | 4.339,25 | |
| 121/6 | Transportkosten | 1.100 | 1.100 | 1.943,20 | |
| 121/8 | Druckkosten | 1.200 | 1.200 | 4.359,75 | |
| | | Verpflichtungsermächtigungen | | | 0 DM |
| 123/6 | Zeitungen u. Zeitschriften | 1.800 | 1.800 | 1.724,00 | |
| 124/1 | Vortragsveranstaltungen | 1.000 | 1.000 | 4.585,20 | gesamtwirt. deckungs- fähig mit 017 2 643/3 |
| 125/2 | Forschung u. wissenschaftl. Veröffentlichungen | 1.000 | 1.000 | 0,00 | |
| <u>Aufwendungsberechtigt:</u> Der Vorstand der Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung im Rahmen der Ermächtigungen durch das Kuratorium. | | | | | |
| 127/9 | Fotografieren | 1.000 | 1.000 | 2.176,00 | gesamtwirt. deckungs- fähig mit 017 2 643/3 |
| 128/1 | Werbung | 8.000 | 8.000 | 17.195,20 | gesamtwirt. deckungs- fähig mit 017 2 643/3 |



Sonderausstellung
bei
Anton- und Karoline-Kippenberg-Stiftung
für das
Herbstsemester 1955

Das Kuratorium hat am 21.05.1955 den Entwurf zur Kenntnis genommen.

| | |
|------------------------|-----------|
| Verwaltungsausschuss | 22.500 DM |
| Einsetzen und Ausgeben | |
| Verwaltungsausschuss | 20.000 DM |
| Einsetzen und Ausgeben | |
| Vergleichsangehörige | 0 DM |

Der Vorstand der Anton- und Karoline-Kippenberg-Stiftung
in Rahmen der Einkommensrechnung durch das Kuratorium.

| Rechnungsstelle | Bezeichnung | Ansatz 1995 DM | Ansatz 1994 DM | Rechnung 1993 DM | Erläuterungen |
|-----------------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------|----------------------|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anton- u. Katharina-Kippenberg-Stiftung | | | | | |
| <u>Verwaltungshaushalt</u> | | | | | |
| <u>Einnahmen</u> | | | | | |
| 2 062/7 | Zuschuß der Stadt | 70.000 | 83.700 | 108.516,85 | |
| 2 130/5 | Einnahme aus Fotoarbeiten | 3.000 | 3.000 | 2.085,47 | |
| 2 131/3 | Druckschriftenverkauf f. Dritte | 1 | 1 | 1.975,00 | Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 663/3 |
| 2 132/1 | Einnahmen aus dem Verkauf von Publikationen | 20.000 | 20.000 | 13.674,22 | |
| 2 134/8 | Einnahmen aus Sachverkäufen | 1 | 1 | 0,00 | Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2521/1 |
| 2 153/4 | Erstattungen von Künstlersozialversicherungsabgabe | - | - | 729,40 | |
| 2 170/4 | Zuweisung des Bundes | 1 | 1 | 0,00 | |
| 2 171/2 | Zuweisung des Landes | 1 | 1 | 0,00 | Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 570/0 u. 017 2 664/1 |
| 2 172/0 | Spenden | - | - | 1.000,00 | |
| 2 177/1 | Einnahme aus Schenkungen | 1 | 1 | 2.735,00 | Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 521/1 |
| 2 179/8 | Spende des Freundeskreises | - | - | 30.000,00 | |
| | Summe Einnahmen | 93.005 | 106.705 | 160.715,94 | |
| <u>Ausgaben</u> | | | | | |
| 2 520/3 | Unterhaltung der Sammlung | 3.240 | 3.240 | 4.754,22 | |
| 2 521/1 | Ergänzung der Sammlung | 1 | 1 | 2.734,00 | übertragbar, siehe 017 2 134/8 u. 017 2 177/1 |
| 2 570/0 | Ergänzung der Bibliothek | 16.300 | 18.000 | 20.261,40 | siehe 017 2 171/2, übertragbar |
| 2 571/8 | Katalog der Dauerausstellung | - | - | 37.834,68 | |
| 2 640/4 | Künstlersozialversicherungsabgabe | 500 | 500 | 0,00 | |
| 2 650/1 | Reisekosten, Teilnahme an Tagungen u.a. | 7.200 | 7.200 | 8.339,29 | |
| 2 651/0 | Transportkosten | 1.150 | 3.150 | 1.943,18 | |
| 2 652/8 | Druckkosten | 6.300 | 6.300 | 6.353,73 | |
| 2 653/6 | Zeitungen u. Zeitschriften | 1.800 | 1.800 | 1.724,00 | |
| 2 654/4 | Vortragsveranstaltungen | 7.000 | 7.000 | 6.869,50 | gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 662/5 |
| 2 655/2 | Forschung u. wissenschaftl. Veröffentlichungen | 1.000 | 1.000 | 0,00 | |
| 2 656/0 | Für Sonderausstellungen | 30.008 | 30.008 | 37.539,57 | |
| 2 657/9 | Fotoarbeiten | 1.250 | 2.250 | 2.176,52 | gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 658/7 |
| 2 658/7 | Werbung | 9.000 | 15.000 | 17.195,25 | gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 657/9 |

| Buchungsstelle | Bezeichnung | Ansatz 1995 DM | Ansatz 1994 DM | Rechnung 1993 DM | Erläuterungen |
|--------------------------|-------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 017 2 659/5 | Werkvertrag | 1.000 | 2.000 | 1.582,50 | |
| 017 2 660/9 | Verfügungsfond des Vorstandes | 1.300 | 1.300 | 1.299,78 | |
| 017 2 661/7 | Vereinsbeiträge | 855 | 855 | 1.390,00 | |
| 017 2 662/5 | Für Zwecke des Kuratoriums | 1.100 | 1.100 | 168,39 | gegenseitig deckungs- fähig m. 017 2 654/4 |
| 017 2 663/3 | Abführung Erlös Druckschriften- verkauf für Dritte | 1 | 1 | 1.963,50 | siehe 017 2 131/3 |
| 017 2 664/1 | Pädagogische Museumsarbeit | 4.000 | 6.000 | 6.586,43 | siehe 017 2 171/2 |
| | Summe Ausgaben | 93.005 | 106.705 | 160.715,94 | |
| | Summe Einnahmen | 93.005 | 106.705 | 160.715,94 | |
| | Zuschuß/Überschuß | 0 | 0 | 0,00 | |
| Vermögenshaushalt | | | | | |
| Einnahmen | | | | | |
| 017 2 360/0 | Zuweisung des Bundes | 1 | 1 | 0,00 | Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderaus- gaben bei 017 2 935/7 |
| 017 2 361/8 | Zuweisung des Landes | 1 | 1 | 50.000,00 | Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderaus- gaben bei 017 2 935/7 |
| 017 2 362/6 | Zuschuß der Stadt | 90.000 | 75.000 | 90.000,00 | |
| 017 2 367/7 | Einnahme aus Schenkungen | 1 | 1 | 21.436,00 | Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderaus- gaben bei 017 2 935/7 |
| | Summe Einnahmen | 90.003 | 75.003 | 161.436,00 | |
| Ausgaben | | | | | |
| 017 2 935/7 | Ergänzung der Sammlung | 90.003 | 75.003 | 161.436,00 | siehe 017 2 360/0, 017 2 361/8 und 017 2 367/7 |
| | Summe Ausgaben | 90.003 | 75.003 | 161.436,00 | |
| | Summe Einnahmen | 90.003 | 75.003 | 161.436,00 | |
| | Zuschuß/Überschuß | 0 | 0 | 0,00 | |

ungs-
54/4
3
2

chsen-
men
aus-
935/7

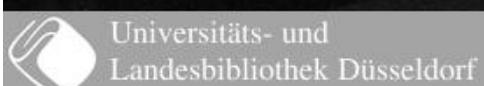
chsen-
men
aus-
935/7

0,

Haushalts- Besondere
Zweckausgaben
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999

**Sonderhaushaltsplan
der
Eigenunfallversicherung**

| Verwaltungsausgaben | | | Verwaltungsausgaben | | |
|-----------------------|---------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| Ausgaben | | | Einnahmen | | |
| 016 2 0025 | 7.000.000,00 | 00.000,00 | Betrag und Zuschuss der Stadt | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1313 | 0,00 | 00.000,00 | Erstattung von Personal- und Versorgungskosten | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1321 | 2.000,00 | 00.000,00 | Erstattung von Fortbildungskosten | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1330 | 12.800,00 | 00.000,00 | Erstattung von Leistungen für Versicherte und I. Anwartschaftsberechtigten | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1340 | 1,00 | 00.000,00 | Kapitalleistungen zum festgesetzten Zeitpunkt | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1350 | 1,00 | 00.000,00 | Erstattung von Kosten für Rückstellungen | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1360 | 1,00 | 00.000,00 | Erstattung von Kosten für Rückstellungen | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1370 | 100,00 | 00.000,00 | Verwaltungsausgaben | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1380 | 1,00 | 00.000,00 | Beteiligung an der "Reife" und "Jugend" | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1390 | 100,00 | 00.000,00 | Kosten der Selbstverwaltung | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1400 | 916.422,00 | 00.000,00 | Zuschüsse | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1410 | 122.438,00 | 00.000,00 | Betrag für die Unternehmenseigenen | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1420 | 10.000,00 | 00.000,00 | Erstattungen von Sozialversicherungsbeiträgen | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1430 | 1.362.028,00 | 00.000,00 | Betrag von anderen Beitragsberechtigten | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1440 | 300.000,00 | 00.000,00 | Rücklagen | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1450 | 230.000,00 | 00.000,00 | Beitrag für die Unternehmenseigenen | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1460 | 112.117,00 | 00.000,00 | Zinsen für Zinsrücklagen | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1470 | 42.390,00 | 00.000,00 | Zinsen für Zinsrücklagen | 00.000,00 | 00.000,00 |
| 016 2 1480 | 122.000,00 | 00.000,00 | Zuschüsse von Vermögensbeiträgen | 00.000,00 | 00.000,00 |
| Zusammen | | | Zusammen | | |
| | 18.224.217,00 | 00.000,00 | | 00.000,00 | 00.000,00 |
| Summe Ausgaben | | | Summe Einnahmen | | |
| | 18.224.217,00 | 00.000,00 | | 00.000,00 | 00.000,00 |



| Buchungsstelle | Bezeichnung | Ansatz 1995 DM | Ansatz 1994 DM | Rechnung 1993 DM |
|------------------------------|------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| 017 2 458/3 | Leihvertrag | 1.000 | 2.000 | 1.250,00 |
| 017 2 460/3 | Verfügungsfond des Vorstandes | 1.300 | 1.300 | 1.299,78 |
| 017 2 461/7 | Verbindlichkeits | 800 | 800 | 1.290,00 |
| 017 2 462/5 | Für Zwecke des Kuratoriums | 1.100 | 1.100 | 1.000,00 |
| 017 2 463/4 | Anführung 2108 Druckschriften- verkauf für Bratte | 1 | 1 | 1.000,00 |
| 017 2 464/1 | Historische Museumschrift | 4.000 | 4.000 | 4.500,43 |
| Haushalts- stelle | Bezeichnung | Ansatz 1995 DM | Ansatz 1994 DM | Rechnung 1993 DM |

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

| | | | | |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------|----------------------|---------------------|---------------------|
| 016 2 062/2 | Beitrag und Zuschuß der Stadt | 7.000.000,00 | 6.422.273,00 | 5.855.167,50 |
| 016 2 151/3 | Erstattung von Personal- und Verwaltungskosten | 1,00 | 0,00 | 0,00 |
| 016 2 152/1 | Ersatzleistung von Privatpersonen | 5.000,00 | 5.000,00 | 2.974,74 |
| 016 2 153/0 | Erstattung von Leistungen für Versicherte und Lastenverteilungsverfahren | 12.000,00 | 12.000,00 | 22.928,48 |
| 016 2 154/8 | Kapitalabfindung in einer Regreßangelegenheit | 1,00 | 1,00 | 0,00 |
| 016 2 155/6 | Erstattung vorgelegter Reisekosten | 1,00 | 1,00 | 0,00 |
| 016 2 159/9 | Vermischte Einnahmen | 100,00 | 100,00 | 0,00 |
| 016 2 162/9 | Beitragsumlage | 916.422,00 | 858.905,00 | 842.884,00 |
| 016 2 163/7 | Beitrag Oper und Unterbacher See | 235.436,00 | 204.137,00 | 211.800,00 |
| 016 2 164/5 | Ersatzleistungen von Sozialversicherungsträgern | 10.000,00 | 10.000,00 | 78.236,94 |
| 016 2 165/3 | Beiträge von anderen beitragspflichtigen Betrieben | 1.365.059,00 | 1.304.226,00 | 1.274.394,00 |
| 016 2 167/0 | Regresse | 300.000,00 | 300.000,00 | 505.099,29 |
| 016 2 168/8 | Beiträge privater Haushalte | 230.000,00 | 230.000,00 | 223.190,00 |
| 016 2 205/6 | Zinsen der Sonderrücklage | 112.117,00 | 112.763,00 | 112.851,21 |
| 016 2 207/2 | Zinsen der Rücklage | 43.390,00 | 48.950,00 | 48.851,76 |
| 016 2 280/3 | Zuführung vom Vermögenshaushalt | 125.000,00 | 125.000,00 | 93.319,07 |
| | Summe Einnahmen | 10.354.527,00 | 9.633.356,00 | 9.271.696,99 |

| Haushalts- stelle | Bezeichnung | Ansatz 1995 DM | Ansatz 1994 DM | Rechnung 1993 DM |
|----------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------|---------------------|---------------------|
| Verwaltungshaushalt | | | | |
| Ausgaben | | | | |
| 016 2 490/3 | Persönliche Ausgaben | 1.270.000,00 | 1.100.000,00 | 1.100.000,00 |
| 016 2 525/0 | Beschaffung und Unterhaltung von Inventar | 3.500,00 | 3.500,00 | 1.851,78 |
| 016 2 560/8 | Beschaffung von Schutzkleidung | 1,00 | 1,00 | 298,00 |
| 016 2 640/0 | Beitrag zur EUV | 2.526,00 | 2.305,00 | 2.474,00 |
| 016 2 650/7 | Verwaltungsausgaben | 310.000,00 | 270.000,00 | 248.083,82 |
| 016 2 651/5 | Beteiligung an der "Reha" und "Interschul" | 2.000,00 | 2.000,00 | 0,00 |
| 016 2 652/3 | Kosten der Selbstverwaltungsorgane | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.505,76 |
| 016 2 653/1 | Rechtsverfolgungskosten | 2.500,00 | 2.500,00 | 1.344,61 |
| 016 2 654/0 | Erstattung von Beiträgen privater Haushalte | 500,00 | 500,00 | 0,00 |
| 016 2 655/8 | Erstattung zuviel erhaltener Zahlungen für Regreßfälle | 1.000,00 | 1.000,00 | 0,00 |
| 016 2 656/6 | Sonstige Sachkosten | 500,00 | 500,00 | 292,99 |
| 016 2 664/7 | Vereinsbeiträge | 88.950,00 | 88.000,00 | 78.818,95 |
| 016 2 669/8 | Vermischte Ausgaben | 50,00 | 50,00 | 0,00 |
| 016 2 780/5 | Kosten der Unfallverhütung | 150.000,00 | 140.000,00 | 139.561,26 |
| 016 2 781/3 | Leistungen für Versicherte | 8.300.000,00 | 7.800.000,00 | 7.499.779,16 |
| 016 2 831/3 | Fonds "Deutsche Einheit" | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 016 2 860/7 | Zuführung an den Vermögenshaushalt | 214.000,00 | 214.000,00 | 189.686,66 |
| | Summe Ausgaben | 10.354.527,00 | 9.633.356,00 | 9.271.696,99 |
| | Summe Einnahmen | 10.354.527,00 | 9.633.356,00 | 9.271.696,99 |
| | Zuschuß/Überschuß | - | - | - |

| Haushalts- stelle | Bezeichnung | Ansatz 1995 DM | Ansatz 1994 DM | Rechnung 1993 DM |
|--------------------------|---------------------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------|
| Vermögenshaushalt | | | | |
| Einnahmen | | | | |
| 016 2 300/1 | Zuführung vom Verwaltungshaushalt | 214.000,00 | 214.000,00 | 189.686,66 |
| 016 2 310/9 | Entnahme aus der Sonderrücklage | 125.000,00 | 125.000,00 | 93.319,07 |
| | Summe Einnahmen | 339.000,00 | 339.000,00 | 283.005,73 |
| Vermögenshaushalt | | | | |
| Ausgaben | | | | |
| 016 2 900/0 | Zuführung an den Verwaltungshaushalt | 125.000,00 | 125.000,00 | 93.319,07 |
| 016 2 910/7 | Zuführung an die Rücklage | 194.000,00 | 194.000,00 | 169.702,26 |
| 016 2 935/2 | Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens | 20.000,00 | 20.000,00 | 19.984,40 |
| | Summe Ausgaben | 339.000,00 | 339.000,00 | 283.005,73 |
| | Summe Einnahmen | 339.000,00 | 339.000,00 | 283.005,73 |
| | Zuschuß/Überschuß | - | - | - |

93
M

66

07

73

07

26

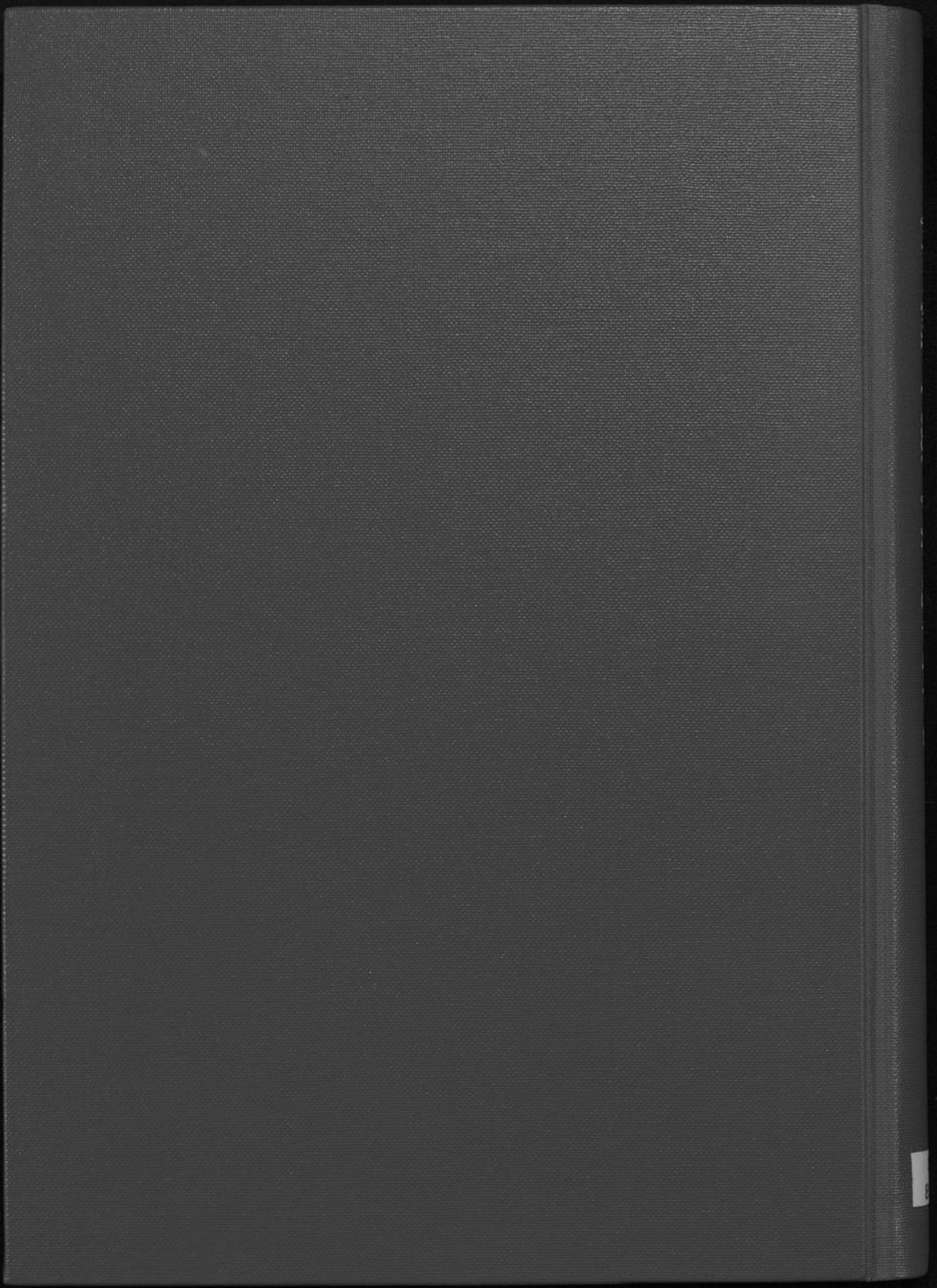
40

73

73







8